GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATT

Baden. Laws, Statutes, etc









Großherzoglich Badifches

Regierungsblatt.

Achtundvierzigster Jahrgang. Nr. I. bis LXII.



Carlorube.

Bebruckt und zu haben im Comptoir bes Regierungeblattee.
(Malfch & Vogel.)

1850.



Sad;-Register

21 772

Regierungsblatt fur bas 3ahr 1850.

21.
Erite
Mcciefacen
Mbreffen ber Rammern ber Lanbftanbe
Abvocatur- und Brocuratur-Berleihungen 216. 369. 390. 426
Amtechirurgate und Phyfifate in ftanbeeherrlichen Gebieten 6
Anleben ber Gifenbahnichulbentilgungecaffe 6. 21. 68. 90. 218. 295. 402
Amortifationecaffe, Unleben 59. 271. 288-294
Apothefer . Lyceng bee herrmann galfenftein von Carlerube
Mar. Gramer von Carlerube
Mftor. Stiftung
Auswanderung ter Conferiptionepflichtigen
98.
Belobung, öffentliche, bee Canitateperfonale in Mannheim 67
Berichtigung von Drudfehlern im Regierungeblatte 32. 60. 76. 84. 139. 296. 450
Bierftener
Bobemer, Oberrechnungerathe Bittme, beren Familienftiftung
Burfheim, Bofterpedition
Bandnis vom 26. Dai 1849
Bubl, Boft - und Gifenbahnervedition
Œ.
Cautionen in gerichtlichen Untersuchungen
Competeng ber Bermaltungeftellen
Confeription fur bas 3ahr 1850 und 1851 279. 299. 359-360

D. Pette Œ. Eifenbabnanleben vom Bahr 1842 auf Obligationen, beffen Tilgung Gifenbabnautertraneport. Gifenbabnicoulbentilgungecaffe - Ceriengiebung 90. 218-219. 295, 422 - Gewinnziebung . . . 21-29, 142-148, 248, 326 Erfasforberung, friegeararifde Commiffion, ju beren Beitreibung bie Bemirthichaftung ber Gemeinbe . und Rorpericaftemalbungen betreffenb . . 149-171 Wreiplane in bem meiblichen Bebre und Graiebungeinflitute gu Dffenburg 216. 225 Se fe B, Die Erhebung ber birecten und indirecten Steuern betreffend 113. 135. 315. 395. 431 bie Ausgleichung bes Aufwantes fur bie burch ben Majaufftanb noibig geworbene militarifche bie Eroffnung eines Erebite von 2,500,000 fl. fur bie Staatelaffe bei ber Amortifationelaffe 125. 133 ben Beitritt ber großb. Boftvermaltung jum beutich.ofterreichischen Boftverein betreffenb 371-386

	Crite
Befes, bie Auflofung ber Bemeinbe Rined betreffenb	414
- Die Auflofung bes Gemeindeverbandes gwifden ben Orten Dber- und Unterenterebach betre	ffenb 415
- bie Auflofung bes Gemeinbeverbanbes Beiler betreffenb	415
- bie Abanberung bee Bolfeichulgefepes vom 3ahr 1835 betreffenb	423-424
- bie Steuer von in bie vom Bollverein ausgeschioffenen Orte eingeführtem Bier betreffenb	432
Sefes, provifortiches, bie Ausubung ber Sagben betreffenb	1
- bie Steuererhebung betreffenb	214. 266
- bie Feftfegung ber Buderjollfage und ber Rubenguderfteuer	237-238
Bewerbichulen, beren gerien	20
Bewinngiebung ber Gifenbahniculbentilgungefaffe 21-29. 142-148.	248. 326
- ber Amortisationelaffe	288-294
Gatertransport auf ber Gifenbahn	259. 264
i i	
₿.	
Safen fra & gu Dittishaufen, Gilftung	176
Beibelberg, Jubilaumeftiftung	280
Beitereheim, Brief. und Fahrpoft	19
Berding, Freifrau von , beren Stiftung	175
3	-
3agben, Ausübung berfeiben	
Bubilaumeftiftung in Beibelberg	
Buriften ftipenbium, altbabifches	. 6. 104
9.	
	
Rapitalfteuer. Ethebung	
Raufacelfe	
Rauf. und Taufchbrieftare	
Regler, G., beffen Schenfung einer Rreistheilmafchine	
Rriegezuftanbe. und Stanbrechteerflarung 9. 61. 85. 127. 193. 213. 229. 261.	
£ .	369, 405
Panbftanbe:	
	10
bie Ersapwahl im 14. Städtewahlbezirke	
- bas Berzeichniß ber ftimmfabigen und mabibaren Grundherren	
- bie Abgeordnetenwahl im 19. Memterwahlbegirfe	
- tre winderujung det canditande	11

	en
Lanbftan	be:
	bie Ernennung bes Brafibenten und ber Biceprafibenten fur bie erfte Rammer 73
****	bie Ernennung von acht Mitgliebern in bie erfte Rammer
_	bie Bertagung ber Stanbeversammlung
-	bie Einberufung bes ftanbifden Ausschuffes
_	Die Wiebereinberufung ber vertagten Ctanbeversammlung
	Die Erfahmahl im 30. Memterwattbegirte
_	bie Erfahmahl im 4. Stadtemablbegirfe
_	bie Ernennung eines britten Biceprafibenten ber erften Rammer 284
-	bie Ernennung von Mitgliebern in bie erfte Rammer ber Stanbeversammlung 323
-	Die Erfapmahl im 27. Memterwahlbegirte
Labenbu	rg, bobere Burgericule
Beitung,	interimiftifche, ber Dinifterien ber Juftig und Finangen
Better'iche	Spitalftiftung gu Bell
	am.
	30? .
	g, hohere Burgericule
Maiauff	tanb, bie baburch entftanbenen Roften und beren Musgleichung . 41-52. 60. 121-124. 133
Mebaill	en, fiehe Berbienftmebaillen.
Mebican	nententare
Militari	
-	- bie Befuche um Entlaffung aus tem Militar, Refervefepung ober Dienftbefreiung betr. 30
-	2
-	- Formation ber großherzoglich babifchen Reiterei
-	
_	
-	
-	the state of the s
-	- Muflojung bes außerordentlichen Chrengerichts 105
-	Consistent of the Control of the Con
	in bie Referve, welche am 1. April b. 3. ihre Dienftzeit beenden 110
-	- neu formirte Bioniercompagnie betreffent ,
-	- geitweise Mufterung ber großbergoglichen Truppen burch ben Generallieutenant
	Martgrafen Marimilian von Baben, großherzogliche Sobeit 138
-	- an Militarbehorden ju richtenben Gefuche
-	- Benennung ber bisherigen Artillerlebrigabe
-	- Borarbeiten gur Conscription fur 1851 betreffenb 279
_	- Bestellung eines Beneralftabe ber großbergogi. Truppen in Breugen beireffenb 309

	Entr
Rilltarfachen: - bie Auflösung bes Generalftabs ber gu bie Beftellung untersuchungführenber	ropherzoglichen Truppen in Prenfen beireffend 428
Den Garnifonemedfel ber in Breuger	n fiehenden großh, Truppen betr. 338, 366-367
N.	
Ramensanberungen	182. 224. 260. 390
D.	
Dberenterebad, Gemeinde	Directoren an ben Berathungen biefer Stelle 39
Milerhochfte Bewilligung gur Annahme u	nb jum Eragen auswärtiger Orben:
namlich bem Minifterrefibenten, Legationerath von Schweizer .	Beaennung ber Orben. Commanbeurtreug bes großt, heffischen Lubwigs- orbens
Oberften und Flügelabjutanten von Rrieg	Comthuttreug zweiter Claffe, bes großt, bef- fifden Berbienflorbens Bhilipp bes Groß- muthigen mit Schwertern 17
Rittmeifter von Stengel	
- von Degenfelb	Ritterfreug mit Schwertern beffelben Orben6 17
von Selbened	
Brafibenten bes Rtiegeminift., Dberften M. v. Roggenbach	Comthurfreug bed fon, bayerifchen Berbienft- orbens vom beil. Dichael 18
Dberlieutenant von Baroche	Ritterfreug beffelben Orbens 18
Beheimenrath und Brofeffor Dr. Chelius in Seibelberg	fonigl, preuß, rother Ablerotben britter Claffe 72 Commanbeurfreug zweiter Claffe bes großt, befigiden Lubwigsotbens
Brofeffor Dr. Rrant Chelius	Ritterfreus erfter Glaffe beffelben Dibens 239

•	Ciui
Orbensface:	
Allerhochte Bewilligung gur Annahme ur	ib jum Tragen ausmartiger Orben:
nämlich dem Legationssecretar Freih. Herrmann von Roggenbach	Benennung der Oiden. Ritterfreug erster Classe des großt, hessischen Ludwiggerbens
Generalftabeargt Dr. Reier	fonigi. preuß, rother Ablerorben britter Glaffe 108
Rriegecommiffar Fefenbedb	berfelbe Orben vierter Claffe 108
Sauptmann von Faber	Ritterfreuz bes foniglich baperifchen Berbienft. orbens vom heil. Dichael 174
Dofmaricall, Geheimenrath und Rammerherrn Grbrn, Roth von Schreden fieln	Chrenlegion 181
Großherzogl. Conful in Rio be Janetro, G. gammert . Reibargt, Geh. hofrathe Dr. Gugert in Baben	f. preufi. rother Ablerorben britter Glaffe . 284 Ritterfreug bee f. murtemb. Rronorbene 284
Dorfieutenant von Gunberobe	Dibensfreug ber abeligen Ganerbicaft Alten- Limpurg
Orbens, Berle	ihungen.
1. Des Groffreuges bes	Orbens ber Treue :
	rallieutenant Grafen von Branbenburg 215 n Roth von Schredenftein 397

Seite

Drbensface:

Orbens. Berleibungen.

III. Des Drbens vom Babringer Bowen :

das Großfreug:	
bem Gefanbten ber frangofifchen Republif Armanb Lefeb vre'	64
- t. preußifchen Generalmajor von Buffom	
- f. preußifden Staatsminifter Freiherr bon Soleinis	215
- f. preußischen Generalmajor von Branbt	215
- f. preußischen Rriegeminifter, Generallieutenant von Stodbaufen	266
- f. preußifchen Generallieutenant bon Strotha	266
- f. preußischen Rammerheren Grafen von Budler	317
Das Commanbeurfreug mit bem Stern:	
bem f. bayerifden Generalmajor von Belebaupt	2
- f. preußischen hofmarichall Grafen von Reller	75
- frangofifchen außerorbentlichen Regierungscommiffar, ehemaligen Brafecten Romieu	141
- Dberften ber frangofficen Rationalgarbe, Grafen Baccioci	
- f. preußischen Oberftlieutenant von Bonin	215
bas Commanbeurfreug mit Gidenlaub:	
	215
bem f. preußischen Dberften Derwarth von Bittenfelb	215
	215
bem f. preußifchen Dberften herwarth von Bittenfelb	
bem f. preufifchen Oberften herwarth von Bittenfelb	
bem f. preußifden Oberften herwarth von Bittenfelb	285
bem f. preußifchen Oberften herwarth von Bittenfelb	285
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. gum bereits inne habenden Commandeurfreug, ben Stern: bem foniglich preußischen Oberften von Brauchtifch	285 64 75 75
bem t. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfreuz, den Stern: bem föniglich preußischen Oberften von Brauchtisch bas Commandeurfreuz: bem Geheimentalt und Leibargte Dr. Bils. - Iöniglich preußischen Oberftlientenant von Aeffel. - I. 1. Gereichlischen Major von Bierenbects. - Iöniglich preußischen Major von Bertrenbects.	285 64 75 75 108
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfreuz, den Stern: bem löniglich preußischen Oberften von Brauchitsch bas Commandeurfreuz: bem Gebeimentath und Leidarzte Dr. Bils. — löniglich preußischen Oberftlientenant von Aessel. — 1. 6 dierreichischen Wajor von Bierendeels. — löniglich preußischen Wajor von Ganbauge. — löniglich preußischen Wajor von Ganbauge.	285 64 75 75 108 108
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfreuz, den Stern: bem föniglich preußischen Oberften von Brauchtisch dass Commandeurfreuz: bem Gebeimenrath und Leibargte Dr. Bils. — föniglich preußischen Oberftseutenant von Arffel. — f. f. öfterreichischen Mojor von Bierendels. — föniglich preußischen Mojor von Gandauge — föniglich preußischen Mojor von Köhl. — füniglich preußischen Mojor von Röhl.	285 64 75 75 108 108
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfrenz, ben Stern: bem föniglich preußischen Oberften von Brauchitsch bem Geheimenrath und Leibarzte Dr. Bis. - toniglich preußischen Oberftieutenant von Reffel. - f. f. östereichischen Wajor von Bierenbeels. - toniglich preußischen Rojor von Gansauge. - toniglich preußischen Rojor von Gansauge. - toniglich preußischen Rojor von Gestmentalt von Giegling. - fünftlich botenvollern-bechniglischen Gestmentalt von Giegling. - französischen Douanen-Director Jonnart in Straßburg.	285 64 75 75 108 108 108 214
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfreuz, den Stern: bem löniglich preußischen Oberften von Brauchitsch bas Commandeurfreuz: bem Gedeimenrath und Leidargte Dr. Bils. — löniglich preußischen Oberftsientenant von Aessel. — löniglich preußischen Wajor von Bierendeels. — löniglich preußischen Wajor von Ganbauge. — löniglich preußischen Wajor von Babauge. — löniglich preußischen Wajor von Babauge. — säniglich preußischen Wajor von Babauge. — föniglich preußischen Wajor von Röhl. — fürstischen Dauanen-Dieretor Jonnart in Straßburg. — föniglich preußischen Wajor, föreiberna von Budbenbrod.	285 64 75 75 106 108 108 214 215
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfreuz, den Stern: bem föniglich preußischen Obersten von Brauchifch. bas Commandeurfreuz: bem Geheimentath und Leibarzte Dr. Bils. - föniglich preußischen Oberstiteutenant von Arffel. - f. f. öftereichischen Mojor von Gierendels. - föniglich preußischen Mojor von Gandauge. - föniglich preußischen Mojor von Gebeimenrath von Glegling. - föniglich preußischen Mojor, greiberen von Guddenbendrod. - beropolich braunschweizischen Obersten von Muddenbrod.	285 64 75 75 108 108 214 215 284
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfreuz, den Stern: bem föniglich preußischen Obersten von Brauchtisch bem Geheimenrath und Leibarzte Dr. Bils. - löniglich preußischen Oberstieutenant von Arffel. - l. f. öfterreichischen Mojor von Bierenbeels. - föniglich preußischen Mojor von Gansauge. - föniglich preußischen Mojor von Köhl. - fürstlich hohensollenn-bedingischen Geheimenrath von Siegling. - französischen Douanen-Dieretor Jonnart in Steaßburg. - föniglich preußischen Mojor, freiheren von Bubbenbrod. - berzoglich braunschweigischen Doersten von Morgenftern. - föniglich praußischen Obersten von Morgenftern.	285 64 75 75 108 108 214 215 284 285
bem f. preußischen Oberften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurkrenz, den Stern: bem föniglich preußischen Oberften von Brauchitsch bem Geheimenrath und Leibarzte Dr. Bis. - töniglich preußischen Oberftseutenant von Reffel. - f. f. östereichischen Wajor von Betrenbeels. - töniglich preußischen Rojor von Bandauge. - töniglich preußischen Rojor von Kobl. - fürftlich hobenpollern bechniglischen Geheimenrath von Biegling. - französischen Douanen-Director Jonnart in Straßburg. - töniglich preußischen Rojor, freiheren von Borgenstern. - töniglich preußischen Kotenbergen von Borgenstern. - töniglich preußischen Seeften Hon Rorgenstern. - töniglich preußischen Seeften Hon Rorgenstern. - töniglich preußischen Seeften von Rorgenstern. - töniglich preußischen Seeften Soeft.	285 64 75 75 108 108 214 215 284 285 285
bem f. preußischen Derften herwarth von Bittenfelb. jum bereits inne habenden Commandeurfreuz, den Stern: bem föniglich preußischen Obersten von Brauchtisch bem Geheimenrath und Leibarzte Dr. Bils. - löniglich preußischen Oberstieutenant von Arffel. - l. f. öfterreichischen Mojor von Bierenbeels. - föniglich preußischen Mojor von Gansauge. - föniglich preußischen Mojor von Köhl. - fürstlich hohensollenn-bedingischen Geheimenrath von Siegling. - französischen Douanen-Dieretor Jonnart in Steaßburg. - föniglich preußischen Mojor, freiheren von Bubbenbrod. - berzoglich braunschweigischen Doersten von Morgenftern. - föniglich praußischen Obersten von Morgenftern.	285 64 75 75 108 108 214 215 284 285 285

86[athe:	Seite
bem föniglich preußischen Dajor von Pannwis	285
- foniglich preugifden Intenbanten, Freiherrn von gund	
— Oberftijeutenant Bufd, Commandeur Des Frantfurter Linie nbataillons	
- foniglich preußischen Major Ranfer	
- foniglich preußischen Oberften von Goge	
- foniglich preußischen Dberften Biesner	
- foniglich preußischen Oberftifeutenant von Stulpnagel	
- foniglich preußischen Major von Griebheim	
- foniglich preußischen Oberftlieutenant Bering	
- foniglich preußischen Dajor von Blonefy	
- foniglich preußischen Rajor von Barby	
- toniglich preußischen Major von Bulow	
- foniglich preußischen Major von Cherftein	
- foniglich preußischen Dajor von Schirmer	
- foniglich preußischen Major von Bacgfo	
- foniglich preußischen Major von Giliern	
- foniglich preußischen Major von Czettris	
bae Cidentaub:	
bem Beheimen hofrath und Leibargte Dr. Gugert	. 64
bas Ritterfreug mit Gichenlaub:	
tem frangofifchen Sauptmann Lepic	. 214
- fonlglich preußischen Sauptmann von Claufewis	. 215
- foniglich preußischen Sauptmann von Reffel I	. 215
- herzoglich braunschweigischen Kriegerath Gille	
- toniglich preußischen Dajor von Sanfftengel	. 285
- foniglich preußischen Sauptmann von Sutterheim	. 285
- toniglich preußischen Rittmeifter von Gilfa	. 398
bas Ritterfreug:	
bem foniglich bayerifchen Oberlieutenant Grafen von Bappenheim	. 2
- Mediginalrath Dr. Duller in Bforgheim	. 3
- Rittmeifter von Bobmann	. 64
6	

1 8 f a		
	bem Mebiginalrath Dr. Bennele in Baben	
	- Stadtamtophyfifus Dr. Stehberger in Mannheim	
	- Regimenteargte Dr. Finf in Carletube	
	- Dr. Bolg in Carleruhe	
	- Dr. Bucherer in Freiburg	6
	- Oberarzte Dr. Bed in Freiburg	6
:	- taiferl, tonigt, ofterreichifchen Regimenteargt Dr. Bobenftein	7
1	Unterlieutenant, Bringen Le op old ju Calm-Reifferichelb.	
	Rrautheim	
=	Rittmeifter Freiherr v. Ebelebeim	
	- foniglich bayerischen Rittmeifter v. Burweften	
	- foniglich preußischen Beh. Juftigrath Blomer	
	- foniglich baperifden Rittmeifter Freiherrn v. Eggloffftein	14
	- Commanbanten ber Stadt Bafel'ichen Stanbestruppen, v. Dedel . :	14
	- Affocie bes Banthaufes Goll und Cohne, D. G. Betich	14
	- frangösischen Generalsecretar Chevalier	21
	— —	21
	- foniglich preußischen hauptmann hoffmann	26
	Grnft	26
:	— herzoglich braunschweigischen Sauptmann v. Kalm	28
1	- toniglich preußischen hauptmann von Schlegell	28
	von Salifch	28
	Gammerer	28
	Bremierlieutenant Grape	28
	Gecondlieutenant von Biemiesty	28
	Wuft	28
	von Rramel	28
		28
	Bafe	28
	- Amortifationetaffier Deimling in Carlerube	
	- Defan Bilbelmi in Sineheim	
	- Pfarrer hapt in Salem	
	- frangofifchen Gefanbifchaftetangler Dartinet	
	- foniglich preußischen wirtlichen Geb. Oberregierungerath v. Minutoli in Berlin .	
	- Marimilian von Ring in Straeburg	
	- foniglich preußischen Ritmeifter von Rope	
	Regimentsargt Dr. Leinveber	
٠	Ontanhaniuszath Maufn	30

2.

Seite

Drbenefe											
			preußischen	Sauptmann IR	aune .						. 398
	_	-		Bremierlieutenar					(a .		. 398
	-	_	_	Seconbelleutenar							. 398
		_		_						Ċ	. 398
				_		ulffen				•	. 398
	_		_	_		008				•	. 398
		_		Divifioneprebige						•	. 398
		_	_	Militarpfarrer S						•	. 398
Organife			_	winnarpjarrer 3	ctemet.					•	. 050
Diganti	4110		Unificitions b	er Phyfifate unb	Ima & Simon	ate in her	Banhadh	errlishen (Mahiatas	. Kets	. 6
=				ner Brief . unb							
				er Bofthalterei gu							
_				er Bemeinbe Bei							
_											
_				ner Bofterpebition							
_				er Bofthalterei D							
_				iner Relaispoftha							
_				ee Cipes ber !							
				en							
_				er Bemeinben Sch							
. <u>-</u>				timmung ber Bei							
_				ber Begirfeamter							
_				r Boft- und Gifen							
_				er Gemeinten S							
				rteamte Billinger							
_				er boberen Burg							
_				er Gemeinten Gfe							
				im, und ber Ber							
_				er Obereinnehme							
				mt Rheinfelben							
_				er Bemeinben C							
		· d	u ber Dbere	einnehmeret Dona	uefdingen						. 295
_		8	utheilung 1	ber Gemeinten	Cichelbach,	Gichtere	beim ur	b Miche	ifelb 4	u be	r
			bereinnehm	erei Cinebeim							. 305
_		— 2	rennung be	r Pofterpebition	Billingen t	on ber be	ortigen P	ofthaltere	٠.,		. 310
_		- 8	luflofung be	r Gemelnbe Rine	d					41	1-415
_		- 8	luftöfung be	6 Gemeinbeverba	nbes Belle	т				41	4-415
_		- 8	luflofung be	6 Gemeinbeverba	nbes swifd	ben Dber	und Il	nterentere	баф .	41	4-415
_		— £	Bermanblung	bes Rebengolla	ntes I. ju	3ffegheim	in ein !	Rebengoll	amt II		. 450

	\$ 5.	
Baptergel	16, Mußercurefehung	323
Barlamen	nt, beutsches:	
	Bahl ber Abgeordneten jum Bolfebaufe in Erfurt	63
	Einberufung ber Reicheversammlung in Erfurt 9	3-96
Batenter	theilung, fiebe Privilegien.	
Batronat	Spfarreien, Staategenehmigung ju beren Befegung . 175. 191. 226. 281. 320. 356	369
Bhufifate	und Amtedirurgate in ben flanbesherrlichen Gebieten	6
Boffade:	,	
	bie Ertrapoftbiftang gwifden Rrautheim und Dorgbach	5
	- Errichtung einer Brief . und Sahrpoft ju Beiterobeim	19
	- Aufbebung ber Bofthalterei gu Schonan	55
	- Errichtung einer Bofterpebition gu Burtheim	103
	- Berabfehung ber Ertrapofttare	190
	ben Dienft ber Brief = und Fahrpoft in Reuftabt betreffenb	208
	Die Aufhebung ber Bofthalterei Emmenbingen	223
	- Aufhebung ber Bofthalterei Bohrenbach	224
	- Regulirung ber Boftentfernung amifchen Rengingen und Freiburg und amifchen	
	Rengingen und Balbfirch	234
	- Trennung ber Boft. und Gifenbahnerpeblition Buhl von ber bortigen Bofthalterei	245
	ben Boftverfehr mit ben in Breufen garnifonirenben babifden Truppen	301
•	bie Bofterpedition in Billingen	310
	ben Beitritt jum beutich-ofterreichifden Boftverein	-386
	bie Bestimmung ber Ertrapoftbiftang von Donaueschingen nach Schwenningen	390
Breis bes	Regierungeblattes	180
Breisvert	theilung, glabemifche in Selbelberg	82
Brieftera	usweibung	303
Privilegi	enertheilung	. 391
Brafung	ber Rechtecanbibaten	. 225
_	ber Baucanbibaten	. 311
-	ber evangelifchen Bfarrcanbibaten	428.
		. 358
1 -	ber Pharmaceuten	. 369
	(Concurs) ber fatholifchen Beiftlichen	
	ber Ganbibaten ber Mebicin, Chirurgie und Geburtebulfe 246	
	ber Berg . und Sattencanbibaten	
	ber Ingenieurcanbibaten	
	ber Lehramtecanbibaten	

n.

Rechnungen ber Amortifatione ., Behnt . und Gifenbahnfchulbentilgungefaffen , beren Brufung burd
ben lanbftanbifden Ausschuß
Rechte ftreitig feiten, fiefalifche, beren Beforgung
Regierungeblatt, beffen Breidbeftimmung
Reicheverfammlung in Erfurt
Rheinfdiffahrte. Centralcommiffion in Maing
Rine d, Gemeinde, beren Auflojung
Rittere bach, Relaispofihalterei
Rubenguderfteuer
©.
Galinger's Familienflipenblum
Schenfungeaccife, beren Berboppelung
Schenfung bes Dafchinenfabritanten G. Regler 209
- eines Ungenannten an ben Orben ber barmbergigen Schwestern
Schonau, Bofthalterei
Schriftverfaffungerecht:
Ertheilung beffelben an:
Rechtepraftifant Rheinbolbt von Ginebeim
- Robihagen von Beibelberg
- Rarl von Beuft von Raftatt
- Felir Doener von Freiburg
Entglebung beffeiben :
bem Rechtspraftifanten A. Abam in Durlach
Seriengiehung ber Amortifationecaffe
- ber Gifenbahnidulbentilgungecaffe
Staateprufung, fiebe Brufung.
Stanbrecht 9, 61, 85, 127, 193, 213, 229, 261, 273, 297, 333, 369, 405
Stempelabgabe, beren Umgehung in Bermaltungefachen
Steuererhebung
Stiftungen 67. 83. 86. 88 89. 175-177. 182. 183. 210. 216. 225. 234-235. 270. 271. 279. 280.
287, 304, 305, 311, 319, 324, 325, 337, 338, 357, 358, 363-365, 402, 416, 417, 418
427. 432.
Stipenbium ber Friederife-Chriftiane-Quifenftiftung in Carlorube
Stipenbium, Juriften , altbabifches 6. 104. 391. 427
2.
Tarif für bie Loftenausgleichung bes Majaufftanbes

Taren für Anfertigung ber Dienstfiegel
- Medicamenten
11. Uebereln fun ft mit Braunschweig, den Bollzug rechtstäsisger Ertenntniffe in bürgerlichen Streitsachen 357 — mit Bayern, wegen gegenseitiger Bermittelung gerichtlicher Ladungen von Zeugen 400
Ueberelnfunft mit Braunichweig, ben Bollzug rechisfraftiger Ertentmiffe in bargerlichen Streiffachen 357
- mit Bayern, wegen gegenseitiger Bermittelung gerichtlicher gabungen bon Beugen 400
- mit Bayern, wegen gegenseitiger Bermittelung gerichtlicher gabungen bon Beugen 400
- ber Schuleriabl an ber polntechnifden Coule 1849/50 67
- ber Stubirenben auf ben Universitaten Beibelberg und Freiburg 1849/50 87. 247
- über ben Buftand ber Bittwencaffe fur Angeftellte ber Civilftaateverwaltung im 3, 1849 184-187
- über ben Buftand ber Generalmittwencaffe im Jahre 1849 337, 340-350
- über ben Stand bes allgemeinen Schullehrer-Bittwen- und Baifenfonds fur bas 3, 1849 418-421
Unterenterebad, Gemeinde
Berbienftmebaillen. Berfeihungen:
a. bie filberne Carl. Friedrich. Militar-Berbienftmebaille:
bem Dberfeldmebel Rati Linbenlaub
- Dberfelbmebel Gotthard Beid
- Relbwebel 3afob Maithaler
- Bataillonstambour Xaver Scholl
- Brofosen Anton Ritter
- Obermachmeifter Johann Jafob Dietrich
- Brofosen Carl Feiß
b. bie fleine goldene Civil. Berbienft medaille:
bem Rangleidiener Dund in Garloruhe
- Bofthalter Steinam zu Ueberlingen
- Boftmaterialverwalter Rurgenberger gu Caribruhe
- Boftscribenten Deim ju hornberg
- Bahnmeifter Rrum gu Baben
- Materialverwalter Suber gu Dos
- Bertführer Groß ju Rebl
- Burgermeifter Bfatteicher in Blantenloch
- Rammerer in Graben
- Flum in Oberalpfen
- Steuererheber Berner in Ranbern
- Sauptlehrer Reinbard zu Rohrbach
- Schloßinspector Berblinger in Carlorube

	5 144 M 4 15			en
	baillen. Berleihungen:			
	Doffilberverwalter Bolff in Carleruhe	-		5
	Doffellermeifter gifder bafelbft			5
	hofbachsenfpanner Schlageter allba	-		5
	Grengcontroleur Solg in Altbreifach			5
	Dbergrengcontroleur Banto in Steinmauern			5
	Budthausverwalter Schmibt in Freiburg			12
	Oberlehrer Gerfpacher von Tobinau			18
-	Burgermeifter Bernauer von Tobinauberg			18
	Bargermeifter Grether in Schopfheim			20
	Bofthalter Bfluger bafelbft			2
_	Burgermeifter Dtt ju Dberrimfingen			20
_	Bargermeifter Rroner in Wilferbingen		276	. 2
-	Gemeinberechner Eggenhofer in Reichenau			2
	Bifchermeifter Roch bafelbft			2
_	Burgermeifter Rogler von Gichelbach			2
_	Grengcontroleur Abegg gu Thlengen			2
	Burgermeifter Sonfell gu Reichenau			3
_	fürftlich fürftenbergifden Bereiter Boller			3
_	Rammerbiener Buttenbacher			3
-	Sauptlehrer B. Ble f in Baben			4
_	- R. Grimm gu Cturgenhard			4
	c. bie filberne Civil-Berbienftmebaille:			
bem	Bagenwarter Molito'r in Efringen,			
_	Bahnwart Bechler in Legelehurft,			
_	Bahnwart Bilger in Beingarten,			
	Dragoner Bauer von Solgen			
_	Grengauffeher Grant in Rehl,			
-	- Robinger in Alibreifach,			
-	- Bath bafelbft,			
	- Dberle alba,			
·	- Beller in Binten, .			
	- 3opfel gu Immenstaad,			
_	- Leuthe zu Sipplingen,		٠	:
_	- Des zu Conftang,			
_	- Ragel zu Allensbach,			
_	- Sader zu Bollmatingen.			
	- Quart gu zovamaringen,			

	entr
Berbienfim ebaillen. Berleibungen:	
bem Untererheber Eccard in Gberbach	. 72
- Bolizeimachtmeifter B. Ruf in Carlerube	. 97
- Oberauffeber Bagmann in ber Strafanstalt in Freiburg	. 129
- Cteueretheber Abam in Dbetfirch	. 243
- Rangleibiener Mathias Saas in Carlorube	. 276
- Cteuererheber Deiß in Beinheim	. 286
- Gemeindemalbhiter Dietrich von Bforgheim	. 300
- Grengauffeher hogen muller ju Rappel	. 307
- Dberfeldwebel Gadftatter,	
- Feltwebel Großholg,	
- Corporal Martin Rarte,	
- Corporal Bruno Berr,	
- Coldat Joseph 3 merger,	
- Colbat Muguft Ronrab,	
- Solbat Egibius Dehlenfclager,	
- Colbat Chriftian Bohrer,	
- Stabbirompeter Stabtmuller,	
- Ctaberrompeter Duhmig,	
- Bachmeifter Sauer,	
- Bachmeifter Schwander,	
- Berwaltungefourier Dobe,	. 308
- Bachmeister Allgaier,	
- Trompeter Raufmann,	
- Reiter Richard Schred,	
- Reiter Balentin Ronrad,	
- Reiter Belurich Sardt,	
- Reiter Benedift Mott,	
- Dbermadmeifter Braun,	
- Rangleibiener Rirch gefiner,	
- Rangleidiener Fester,	
- Rangleitiener Berger,	
- Gentarm Bellmuth,	
- Gendarm Stegmüller,	
- penfionirten Bentarmeriebrigabier Later in Ginobeim	. 317
- fürftlich fürftenbergifden Schlofverwalter Mory	. 399
	. 399
Bermadeniffe, fiche Stiftungen.	

3

	Berotbnung:	. '	Ottie
	Beibibung.	bie fietalifde Bertretung bei allen aus ber jungften Revolution wie aus ben	früheren
	_	Aufftanben entipringenten Gifapforterungen betriffenb	
		bie Bebnischuldentilaungefasse betreffenb	
		ben Bolling tee proviforifden Gefehes über tie Milliararbeiteftrafe betreffen	
	_	ben Bolling bes proviforifden und tee mitliden Gefeste wegen Ausgleit	
	-	Roften fur bie burch ten Malauffland notbig geworbene militarifche Bulfe beit	
		Rollen int bie butch ten Manufilland norbig gemotrene munutifche Buile beit	60. 133
		bie öffentliche Bifanntmachung obrigfittlicher Berfteigerungen betreffenb	
	_	bie Buftanbigfeit ber Forstbehorben betreffenb	
		über bie Bemithichaftung ber Gemeinte = und Rorperfcafiewalbungen	
	_	ben Bollgug bes Gesetes megen ber Bleischaerife betreffenb	
	-	ben Bollaug bes Rapitalfteuergefetes betreffenb	
	_	bie Bereinfachung bet Geschäftebehandlung bei ben Bermaltungeftellen, ine	
	_	bie Competenzbestimmung berfelben betreffenb	
		bie Burudnahme bes proviforifden Gefetes über bas Berfahren bei bem Rriegeger	
		bie Confeription fur 1850 und 1851 betreffend	
		ben Poftverfehr mit ten in Preugen garnifonirenten babifchen Truppen beite	
		bie Bestellung untersuchungführenter Diffgiere betreffenb	
		jum Bolljuge bes Jagbgefepes	
		Bofferpebition	
		Boftfalterei	
		fen, Edulfondeftiftung	
۰	Bolfefdulge	fes vom 3ahr 1835, beffen Abanderung	. 423-421
		213.	
		inde	
	Bittmenfaffe	e ber Angestellten in ber Civiftaateverwaltung	
		(General -)	
	-	- Berwaltungerath	
	_	(Militar -) Gefchafteführung	403
		ω	
		3.	
		denabichang	
		ntilgungefaffe	
		Darleben ber Behnticulbentilgungefaffe	
	Budergollfag	Be und Rubenguderfteuer	37-238. 392

Personal-Register

zum

Regierungsblatt für bas 3ahr 1850.

		-	
	Seite	1	Geite
થા.		Bannwarth , Lieutenant	101
Abam , ehemaliger Schriftverfaffer	400	Bard, Decan und Pfarrer	278
Mbelsheim, A. von, Major	98. 101	Barth , Gifenbahntaffier	425
Mbelebeim, D. von, Sauptmann a. D.	81	Bauer , Dberlieutenant	100
Abelebeim, Th. von, Sauptmann	100	Bauer, Pfarrer	336
Melebeim, 2B. von, Oberlieutenant	99	Bauer, Buchthausvermalter	362
Muetag, bimit. Lieutenant	38	Bauer , Fr., Behramtepraftifant	391
Mit, Pfarter	336	Bauer , Sauptmann	98. 101
Amann, praftifcher Argt	246	Baumbach, von, Rittmeifter	37
Amerongen , von , Lieutenant	244	Baur, von, Beheimerrath	70
Ammann, Lehramtepraftifant	391	Bayer , Dr. , Rechieprafifant	5
Arnold, Dberlieutenant	102	Bayer, Sauptmann	99
Arnold, bimitirter Lieutenant	38	Bayer, Sofgerichteabvofat und Fiecalprofus	rator 404
Arnold, Bofgerichteregiftrator	277	Baper , Gifenbahneaffier	218
Arnold , Bauprafiifant	20	Beauclair, von, ehemaliger Conful	218
Mfaal, Pfarrer -	426	Bechtolb, Defan und Pfarrer	422
Mebrand , Dberlieutenant	100. 389	Bed, 2. von, Sauptmann	101. 387
		Bed, Julius von, ebemaliger Bauptmann	37
₿.		Bed, Dr., Geb. Sofrath	39
Babo , Amteaffeffor	399	Bed , Dr. , Oberargt	245
Bachelin , Oberlieutenant 99	9. 239. 389	Bed, Ctabtamtmann	318
Baber, Amtmann	223	Beder, Comunrevifor a. D.	174
Baber , Fr. , Pfarrer	286	Beder , Licutenant	191. 389
Baber, Jojeph, Pfarrer	389	Beder, Boftofficial	286
Baber, Dr , Baurath a. D.	208	Behaghel , Cameralpraftifant	174
Baber, bimitirter Lieutenant	38	Benber, Dberlieutenant	81
Bår , Major	37 (3)	Benber, G., Rechtepraftifant	225
Balbach , ehemaliger Lieutenant	37	Beg, Bleutenant	99
		3.	

		Celte	1		Crite
Bes , Geheimerrath		339	Budenberger , Amtedirurg		18
Beb, Boftcaffier		425	Bubl , Lieutenant a. D.		38
Beuft , von , Rittmeifter	37. (2) 82	Bublinger , Pfarrer		404
Beuft, & von, Oberlieutenant		99	Buchler , Pfarrer		4
Beuft, von , Sauptmann		101	Burgelin , Diaconus	277.	361
Beuft , R. von , Edriftverfaffer		215	Burgelin , Oberthierargt		35
Beuft , von , Lieutenant		244	Buifel, praftijder Argt		246
Biefele , Oberlieutenant	102.	239	Buiffon, praftifder Argt		244
Biefele, caffirter Lieutenant		82	Bulfter , Dberamtmann		222
Biefele, ehemaliger Untererheber		112	Burger , Pfarrer		18
Birfle , Pfarrer		65	Burftert, Bfarrer		362
Blattert, Pfarter		222			
Bleibimbaue, Dberamtmann a. D.		39	G.		310
Bleibtren , Lieutenant	102.	388	Cabenbach, Lyceumebircetor		278
Blod, Rriegecommiffar		65	Cammerer, Ingenieurprafiffant		58
Bluft, Bfarrer		362	Cammerer, Pfarrcanbibat		101
Bodh, von, Oberftlieutenant		103	Caffinone, M., Oberlieutenant		37
Bedlin, von, Sauptmann		100	Caffinone, Br., Oberlieutenant		
Bodlin, von, Lieutenant	100.	239	Caffinone, M., Oberlleutenant		102
Bolle, Amtsaffeffor		318	Caffinone, Secretar		-
Bollinger, Pfarrer		217	Chelius, Lieutenant	404	81
Bopp, Chirurg und Geburishelfer		246	Glorer, Oberlieutenant	101.	36
Bofch, Oberamimann a. D.		222	Glofmann, von, Generalmajor a. D.	00	
Bofir, Major a. D.		81	,,,	99.	37
Boffert , Lieutenant	102.	239	Gloßmann, von, ehemaliger Dberlieutenant		5
Braun, Dr., Brofeffor ber Botanit		262	Courtin, Dito, Rechtepraftifant		-
Braun, praftifcher Argt	246.	261	Gramer, DR., Apothefer		209
Braun, Dr. Phyfifus		174	D.		
Braunwarth , Amterevifor		65	Dallmann , Pfarrer		422
Brelfacher , Begirtebaumeifter		362	Damm, ehemaliger Cymnafiume.Director		336
Brettle , Revifor		3	Danquard, ehemaliger evangelifcher Bfarrer		263
Bridel, caffirter Lieutenant		38	Dauß , Ceb. , Bifar		303
Broll , Pfarrer		18	Davans, &. von , Sauptmann	98.	100
Bruberhofer , Pfarrer		368	Davans, Fr. von, Sauptmann	102.	389
Brudner, Genbarmerie-Dberfleutenant	101.	190	Degenfelb, von, Sauptmann		99
Brummer , Amtsaffeffor		223	Degenfelb , von , Oberlieutenant		37
Brummer , Militar-Oberargt	36, 86,	245	Degenfelb , von , Rittmeifter		244
Bud, Abvofat		363	Deimling , Lyceallebrer		130
Buchegger , Pfarrer		19	Deimling , Rriegecontrolcur.	194.	309

V.	64	to 1		
Deimling , Geheimerrath	23			Seile
. Deimling , Amortifationecaffier	27	- I will be a second second		428
Deimling , Bfarrer	30	the party property of a.		217
Deitigemann , Bfarrer	33	and the state of t		309
Delaiti, von , Soffammerrath	18	-g, -congountiperior		361
Delorme , Sauptmann	10.			98
De Betrie, Pfarrer	388			100
Dern , Dberlieutenant	101			101
Defepte, Stabequartiermeifter	240	The state of the s		314
Diemer, Ctabipfarrer	314	the state of the s		37
Dienger, Lieutenant	81	The state of the s		37
Dienger , Dr. , Profeffor	309	- reter totalitiget Cheife		35
Dienft , Lieutenant	101. 233			- 36
Dietich , Begirfeforfter	220			303
Diet, Minifterialrath	18	Ctangiettati		399
Dieg , Dr. , Amtephyfifus	309	Gifelin, Lanbichafietaffier		168
Dieg, Rif., Pfarrer	336	- transporteruffet		314
Difchinger, Buntargt	406	Jeney Zent, Studiopidilight		5
Dos, Pfarrer	4	Gifen , Cb. , Lehramtepraftifant		244
Dolb, Bfarrer	217	Gifenlohr, Dberlieutenant		391
Doll, Pfarrer	400	Gifenlohr, Sauptmann		99
Dollmatich, ebemaliger Ingenfeurpraftifant	319	Gifenmenger, praft. Argt		102
Donebach , Brofeffor	310	Gifinger , Lieutenant		406
Dreber, &., Bfarrer	86	Guffabter, DR., Rechtepraftifant		102
Dreber, Pfarrer	426	Emmert, Sofgerichtefefretar		5
Dreper , Dberfilleutenant 98.	100. 416	Enberle, Lieutenant		318
Duffner, Lieutenant	100	Engler, Pfarrer		81
Duffner, Profeffor	310	G 1. M. 1	140	4
Durler , Profesior	310	Engler, Rirchenrath		268 339
Dufch , von , Ministerialaffeffor	260	Erfenbrecht , R egimentequartiermeifter		
Duderhoff , Bauprafiffant	311	Ernft , foniglich preußifder Dauptmann		103
Œ.		Guler, Pfarreandibat		389 58
Cherharb , M. , Bfarrer				
	426	₹.		
Cherhardt , Defan und Bfarrer Cherle , F. F. , Bfarrer		Saber, von, Major 81. 2	08. 2	389
Cherle, 3., Pfarrer	222	Fabert, von , Oberlieutenant		81
Cherlein , Affeffor		Fabert , von , Lieutenant		37
Gorlin , Defan		Badelmann, Begirtofdifice	19. 2	277
- Atun	65	Softer, Oberlieutenant		81

	Crite		Ceite
Falfenftein , D. , Apothefer	175	Friebrich , Bfarrer	106
Raller , Bofgerichterath	65	Fries , Amtephofifus	309
Kap. Amischirurg	222	Briefenegger , Rameralrevifor	103
Recht, Dbereinnehmer	286	Brifc, Bfarrer	217, 362, 450
Beber , M. von , Rechtspraftifant	225	Britich , praftifcher Mrgt	246
Reberer , Dberlieutenant	309	Britich , Sauptmann	99
Reberle , penfionirter Major	81	Fritich , Dberftlieutenant	99
Reinaigle , Rriegscommiffar	65	Britidi, B., Rechtepraftifant	5
Relbbaufch , Bebeimer Sofrath	39	Fritidi, Ctabequibe a. D.	38
Belber , R. , Bifar	303	Bioblich , Amtmann	223
Belleifen , Oberamimann	60	Frommel, Pfarrcanbibat	428
Bellmeth , Pfarrer	277	Brub, G., Bifar	303
Reperlin , praftifcher Argt	246	Bulling , Lieutenant	81, 98
Rinneifen , Amtmann	223	6.	
Rifder, R. von, Sauptmann	38. 98. 100	Bartner , Oberamtmann a. D.	222
Rifder , E. von , Saupimann a. D.	98	Cageur, Univerfitateamtmann	55
Bifder, Amtmann	223	Bagg, Brofeffor	310
Rifder , Pfarrer	336	Gambert, Bifar	303
Forftmener , Dberrechnungerath	10	Baneauge, von, fonigl. preug. Dber	Alleutenant 389
Frant, Bauprafiifant	20	Gartner , Lieutenant	102
Frant, B., Pjarrer	191	Bagner, Dufitbireftor	300
Frant , Pfarrer	222	Bapling, von, Benerallieutenant u.	Bouverneur 99
Brech , Sauptmann	101	Gebharb, Dr., Mebiginalrath a. D.	108
Frei , Amtephyfifus	388	Bebhaib, Pfarrer	130
Frei, Rameralpraftifant	403	Behr , Mleranter , Lehramtepraftifant	391
Freiberg, ehemaliger Oberfleutenant	103	Gemmingen , von , Lieutenant	37
Frey, ehemaliger Dberlieutenant	39	Bemmingen, 2B' von, Lieutenant	81
Frey, Sauptmann a. D.	81	Bemmingen, Cb. von, Lieutenant	102. 239
Frey, DR., Rechteprafifant	225	Bemmingen , R. von , Lieutenant	244
Frey , Boftfefretar	309	Beppert, Gl., Rechtspraftifant	5
Freyborf, R. von, Rechteprafifant	5	Beres, Oberlieutenant	99. 194
Freyborf, von , Rittmeifter	37	Geres, Rarl , Lieutenant	101. 388
Frenborf, von, Oberlieutenant	81	Gerlach , praftifcher Argt	246
Breybeit, ehemaliger Artillerielieutenant	38	Gerftlacher , Geheimerrath	314
Freyftett, von, Rittmeifter	37	Germig , Revifor	253
Friedeburg, von, Lieutenant	102, 239	Gerwig, ebemaliger Pfarrer	245
Briebeburg, von, Dberftlieutenant a. D	. 36	Befler , Bfarrer	362
Briebrid, Bring von Baben, Großh	erzogliche	Geufau, von, Oberlieutenant	37
Sobeit, Dberft	36, 37, 260	Biefer , Pfarrer	286

		Geile			Cett
Gillmann, Ernft von, Dberlieutenant		37	.		
Billmann, Gmil von, Lieutenant		37	Saag, Pfarrer		389
Gilm, von, hauptmann		100	Saas, Rheinzollamtecontroleur		388
Glaubis, von , Major	37	1-/	Saas, Rarl, Rechtepraftifant		5
Cohringer , Lieutenant		102	Saberer, Obereinnehmer		286
Boler, M. von, ehemaliger Oberlieutenant		38	Sabermehl , Pfarrer		233
Goler, B. von, Sauptmann a. D.		38	Saberftrob, Ceb., Pfarrer		218
Goler, C. von, Dberlieutenant		99	Saberftroh, Bofeph, Pfarrer		362
Goler, 2. von, Dberlieutenant		99	Sad, Amtephyfifus		109
Goler, von, Major und Flugelabjutant		174	Sade, Graf von, Rammerherr		430
Gorlader , Bfarrer		190	Bafelin , Bfarrer		260
Gog , Sauptmann		100	Bafner, Pfarrer		426
Goll , Pfarrer		400	Sandler , Raplan		4
Gottlieb, Pfarrer		18	Safenreffer, Stadtvifar		65
Grabner , Pfarrer		362	Safner, ehemaliger Lieutenant		38
Graf, Amieaffeffor		223	Sain, Defan und Ctabtpfarrer		4
Gramm , Lieutenant 37	. 82.	208	Salm, ehemaliger Pfarrer		182
Granthomme, Rath und hofjahnargt		82	Samburger, Amteaffeffor		223
Gras, bimitirter Lieutenant		38	Samm, Bfarrer		245
Greiner, ehemaligee Sauptmann		38	Samm, Pfarrer		268
Greiner, Diaconus		277	Sanfult, R. 2. 8., Bfarrcanbibat		401
Gremelebacher , Bfarrer		426	Sappereberger, Pfarrer		4
Grettler , Sauptmann a. D.		36	Sarbenberg , von , Lieutenant		81
Gres, Pfarrer		55	Barber , Bfarrer		190
Gricehaber , Dr. Phyfifus		242	Barlfinger, Ctabeguibe a. D.		38
Groos , Rangleifecretar		430	Barich , Dr. , Sofrath und Phyfifus		109
Groemuller, Rechnungerath		277	Sarter, Dimitirter Lieutenant		38
Großmann , Amtechirurg		286	hartmann, Rriegeminifterialfanglift		18
Gruber , Borftanb ter bobern Burgerfdule		362	Bartmann, von, Rittmeifter von ber Guite	37.	174
Gruber , Amtoidreiber		212	Sartmann , Dberchirurg		245
Sidmanter , Pfarrer		336	Sartweg , Th. , Bofgartner		19
Sugert, 3g., Pfarrer		277	Safenftab, M., Oberlieutenant		99
Gunberobe, von, Oberlieutenant		100	Safenftab, 3 , Dberlieutenant	101.	239
Gunther , Ingenieur		3	Safenftab , Begirfeforfter	19.	218
Gulat, von , Geb. Referenbar		318	Sadlad, Bfarrer		430
Outh, Bfarrer		336	Sas , Amteaficffor		399
Gutmann , 3., Rechtepraftifant		225	Saud, Decan und Ctabtpfarrer		425
Guttenberg , Militar-Dberargt	246.	335	Saung, Bifar		303

- XXIV -

	Seite		Ceite
Saufchl, Bjarrer	336	Soffmann , R. , Dberlieutenant	102
Saus, Bfarrer	362	Doffmann, IR., ehemaliger Sauptmann	38
Becht, Major	37 (2)	Soffmann, Dr. , Oberargt	245
Bedfelb, Bfarrer	190	Solle, Generalmajor	262
Sedmann , bimit, Lieutenant	38	Doly, Dberft	98
Beibel, Behrer ber boberen Burgerfoule	362	Soly, Dberftlieutenant	98
Beinel , Bjarrer	86	Solp, F., Sauptmann	99
Beinrich , Minifterfalregiftrator	181	Solp, M., Dberlieutenant	81
Belbling, Dr., Amtephpfifus a. D.	109	Soly, E., Oberlieutenant	99
Belbling, Baupraftifant	311	Bolgbach , Oberchirurg	245
Belb, penfionirter Gecretar	60	Bolging , von , Dbeilieutenant	37
Beld, Lieutenant	102. 388	Bolging, M. von, Artifferfehauptmann	81 (2)
belm, Bfarreandibat	58	Bolgmann , Revifor	130
Benfing , Dberlieutenant	99. 208	Bolgmann , Buttenpraftifant	247
Bennefa, Bjarrer	336	Borobam, von, Sauptmann	81. 102
hennenhofer, von, Major a D.	92	Bornftein , von , Lieutenant	37
Bennin, Graf von, Ctabtbirector	318	hofiner, Chifftverfaffer	319
Benninger, ehemaliger Bfarrer	233	Suber, Bfarrer	362
Bengler, Regierungerath	8	Sufidmib , Pfarrer	389
Bepting , Cales, Rechtepraftifant	, 5	Bugo, Oberlieutenant	99
bergt, Phyfifus	109	Bubic, Amtmann	399
Berrmann, Baupraftifant	311	Dubfale, Bofgerichteabrofat	70
Berilein, Brofiffor	130	Bugel, Pfarrer	39
Deft, Geh. Finangrath	311	Sund , Pfarrer	262
Beuberger, Oberchirurg	245	Bunbbif, von, Sauptmann a. D	99
Benfch, Sauptmann 8	81. 259. 389.	Bundeehagen, Dr. Rirdenrath und Brofeffor	130
Sieronimus, Oberlieutenant	80	Buile, Joseph, Rechtepraftifant	5
Sillern, von, Sofgerichtsaffeffor	389	3.	
Silpert, Oberft	37 (2)	Bacobi, Lientenant	102
Diefder, Dr. von, Dombefan	319	3ad, penfionirter Rreidfecretar	112
Ded, Pfairer	109	Badle, pralafcher Argt	406
Soffe, Blatter	212	Jagerfdmib, Ctabtamtmann	399
Bolglin, Dr., Amtephyfifus	318	Jagemann, von, Geheimerrath	430
Bonig, Umierevijor	314	Begel, Pfarter	222
Boninger, Pfarrer	426	30, Pfarrer	222
Boven van ber, Oberlieutenant v. b. G.	81. 98 (2)	3mhoff , Rheingollamiecontroleur	426
Doffmann, Oberft a. D.	18	Bofeph , Pfarrer	208
hoffmann, R., Sauptmann	100	3oft, Minifterialerpebitor	181
heffmann, Th., hauptmann	101	Bungling , Oberamtmann	222
Doffmann , D. , Dberlieutenant	101	Julier, Pfarrer	319

Großherzoglich Badisches

Regierungs:Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 15. Januar 1850.

Inhalt.

Mumittelbare allerhöchfte Entifallestungen Zeiner Adniglichen Johelt bes Großheriges i Frontforises deife, die Ausbung ber Jahren berteffen. Söhflanbesfertilde Berordnung, die festliche Fertretung et allen auf flugfen Arrollton wie aus den frührer Auffähnen euthreingenden Erichferderungen beirefiend. Erlaubnig zur Annahme von Drein. Derenstertiebungen. Meinhachtigkeit.

Dienfterledigungen. Zobesfall.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit des Großberzogo.

Proviforifches Gefes, bie Ausübung ber Jagben betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Rach Art. 22 bes Gefetes über bie Ausubung ber Jagben vom 26. Juli 1848 (Regierungsblatt Rr. Ll.) erlischt biefes Gefet mit bem 1. Februar 1850.

Da bis bahin ein neues Gejet mit ben Stanben nicht vereinbart werben fann, so haben Bir nach Aufbörung Unferes Staatsninifteriums bejchloffen, provijorijch zu verordnen, wie folgt:

Einziger Artifel.

Die Birfjamfeit bes Gefeges über bie Ausubung ber Jagben vom 26, Juli 1848 wird bis

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 4. Januar 1850.

Leopold.

von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs: Sounggart.

Berorbnung.

Die fiscalifde Bertretung bei allen aus ber jungften Revolution wie aus ben fruberen Aufftanben entfpringens ben Griabforberungen betreffenb.

Leopold, von Gottes Onaben Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Nach Anhörung Unferes Staatsministeriums finden Bir Uns bewogen, unter hinweisung auf Unfere Berordnung vom 20. September 1832, die Besorgung der fiskalischen Rechisstreitige ketten betreffend, zu bestimmen, daß die siskalische Bertretung bei allen aus ber jungsten Revolution wie aus den früheren Aufständen euspringenden Erabsorberungen, die au Theilnehmer bes Aufflandes als solche also abgesehen von auf besonderen Titel beruhenden Ansprüchen gemacht werden, Unferem Kimananninsterium ausschließlich zustebe.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 11. Januar 1850.

Leopold.

Regenauer.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Sobeit bes Großbergogs:

Erlaubniß gur Unnahme von Drben.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben unter bem 29. December v. 3.

bem Minifterrefibenten bei bem Prafibenten ber frangofifchen Republif, Legationsrath Freiherrn von Schweizer, Die unterthänigft nachgefuchte Erlaubnig gnabigft zu ertheilen geruht, bas ihm von Seiner Koniglichen hobeit bem Großberzoge von heisen verliechene Commandeurfreug erfter Claffe (mit bem Stern) bes großberzoglichen Ludwigsorbens angunehmen und zu tragen.

Drbensverleibungen.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben allergnabigft geruht, unter bem 31. December v. 3.

bem foniglich bayerifchen Generalmajor Chuard von Belebaupt bas Commandeurfreug mit bem Stern, und

bem foniglich baperifchen Oberlientenant Grafen Endwig Pappenheim bas Ritterfreug bes Orbens vom Babringer Lowen zu verleiben;

unter bem 9. Januar b. 3.

bem birigirengen Argt bei ber Siechenanftali in Pforgheim, Mebicinalrath Dr. Muller, bas Ritterfreug bes Orbens vom Babringer Lowen ju verleihen.

Mebaillenverleihung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

unter bem 27. Dovember p. 3.

bem Rangleibiener Mund, bei ber Oberdireftion bes Baffer und Stragenbaues in Anertennung feiner feit siebenundvierzig Jahren im Militar und Civile mit Ereue und Gifer geleisteten Dienste die Kleine goldene Civilverdienstmedaille allergnadigft zu verleihen geruht.

Dienftnadridten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 22. December p. %.

bem Oberarzte Dr. Rugmaul in Raftatt bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Militat-

unter bem 29. December v. 3.

allergnadigft zu beichließen geruht, daß die bereits unter bem 14. Juni 1849 auf unterfanigftes Anfuchen ausgeftrochene Buruhriebung bes großherzoglichen Bewollundchigten bei ber proviforischen Genetralgewalt, Gecheimen Raths Dr. Belder, nunmehr zum Bollzuge zu beingen fei, und Gich bewogen gefunden,

bem Finangrath Ramm bei der Steuerbirection und bem Domanenrath Bidmann bei ber

Sofbomanenfammer ben Charafter als Gebeime Finangrathe gu ertheilen;

bie Entlaffung bes Gijenbahningenieurs Gunther in Freiburg von feiner Dienfiftelle, dem unterthanigften Anfuchen beffelben gemaß, ausgufprechen;

ben Revidenten Seinrich Brettle in Freiburg gum Revifor bei ber Regierung bes Oberrbeinfrelies qu ernennen:

ben Phyfifus Dr. Panther in Gengenbach, wegen vorgerudten Alters, in ben Rubeftand

bas vereinigte Phyfifat Pfullendorf bem Phyfifus Riengler bafelbit; bas vereinigte Amts- birurgat Pfullendorf bem bortigen Amtschirurgen Rlopfer,

bas vereinigte Abyfifat Donaueichingen bem Phyfifus Mediginalrath Dr. Martin bafelbit; bas vereinigte Amtschirurgat Donaueichingen bem bortigen Mutischirurgen Brunner,

bas erledigte Phyfitat Dogfirch bem Phyfitus Stohr in Beiligenberg, fobann

1.

bas erledigte Antechirurgat Ballburn bem Antechirurgen Bever bei bem aufgehobenen Amte Reubenau zu übertragen ;

bie evangelifche Pfarrei Eppelheim, Defanate Dberheibelberg, bem Pfarrer Dos in Recarau

gu verleiben ;

ben Bergicht bes Defans und Stadppfarrers Sain in Meersburg auf Die ihm übertragene Bjarrei Balbohut ju genehmigen und benfelben auf ber Stadtpfarrei Meersburg ju belaffen;

Pharret Balospur gu geneymigen und vergeioen auf ver Stadtpfarret Beredenfein, Amts bem Projeffor Red am Lyceum in Raftatt die fatholifche Pfarrei Feubenheim, Amts Labenburg.

Die fatholifche Bfarrei Griegheim, Oberamis Offenburg, bem Pfarrer Jojeph Beigen-

bie fatholifice Pfarret Conet, Landamis Freiburg, bem Pfarrer Frang Anton Rothweiler in Lauf .

bie fatholifche Bfarrei Jady, Annis Balbfirch, tem Pfarrer Johann Abert Sappereberger in Binteriburen, und

Die fatholifche Bfarrei Engen bem Rifar Frang Rebftein in Meersburg zu übertragen.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben ferner

unter bem 4. Januar b. 3.

gnabigft geruht ,

bie bei bem Kontrolbureau ber Regierung bes Unterrheinfreijes erlebigte Revijorefielle bem Rameralaffiftenten Bilbelin Limberger, unter Ernennung beffelben jum Rivifor, ju übertragen;

ben Bfarrer Engler gu Ibringen in ben Rubeftand gu verfeben :

ben Verzicht bes Pfarrers Thom a zu haufen vor Wald auf die Pfarrei Furtwangen zu geneh. migen und biefe Pfarrei bem Pfarrverwefer Sepfrie b in Furtwangen zu übertragen;

bie fatholifche Bfarrei Berolgheim, Ames Borberg, bem Pfarrer Ambros Buchler in Sol-

lerbach ,

bie fatholifche Bfarrei Balbulm, Amte Achern, bem Pfarrer Thoma in Saufen vor Balb,

bie fatholliche Pfarrei Buhl, Oberamts Offenburg, bem Pfarrer Frang Anton Derf in

Die fatholifche Raplaneipfrunde zu Sorheim, Amts Srühlingen, bem Pfarrvermefer Rarl San S-Ler in Defilngen zu übertragen.

Verfügungen und Dehanntmachungen der Minifterien.

Die Boftenifernung gwifden Rrautheim und Dorgbach betreffenb.

Die Extrapoft: Diftang von ber Pofihalterei Rrautheim nach ber neu errichteten foniglich wurttembergischen Posistation Dorg bach ift nach Maaggabe ber Bestimmungen ber Verordnung vom 9. Mat 1838 auf % Poft festgeset worden, was hiermit gur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlrube, ben 3. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Duich.

Das Ergebniß ber Enbe October v. 3. vorgenommenen Brufung ber Rechtecanbibaten betreffenb.

Von 25 Rechtekandibaten, welche fich ber letten Prufung unterzogen haben, find burch Beichluß vom heutigen, Nr. 214, folgende 16 unter die Zahl ber Rechtspraftifanten aufgenommen worden:

Rarl Saas von Freiburg. Bilbelm gang von ba, Buftan Gtoner von Carlerube, Frang Denr von Balbfirch, Dar Gifen von Carlorube, Benebict Aritidi von Donaueidingen, Moria Ellftabter von Carlerube, Bubmig 2Bunbt von Redarau, Muguft Dangolb von Carlerube, Jofeph Burle pon Baben. Robert von Arenborf von Carlerube. Dr. Jafob Bayer von Rettenheim, Gligius Geppert pon Tribera. Ferbinand Levifobn von Bruchfal. Otto Courtin von Mannheim, Sales Depting von Bobrenbach.

Carlerube, ben 7. Januar 1850.

Großherzogliches Juftigminifterium.

Stabel.

Vdt. R. Stößer.

Seine Ronigliche Gobeit ber Großbergog haben nach allerhöchfter Staatsministerialentichließung vom 29. Dezember 1849, Rr. 2749, allergnäbigst auszusprechen geruht, daß mit dem Bollgug der landesberelichen Vererdnung über die Eintheilung der Armter in dem Gebiete der fürstlich fürstenbergischen nud fürstlich leiningenschen Standesberrichgiten vom 8. September v. J., Regierungsblatt Rr. 56:

- 1. bas Phyfifat und Amtschirurgat Stetten am falten Markt mit bem Phyfifat und Amtsbiruraat au Mofifird.
- 2. bas Abpfifat und Amtschirurgat Beiligenberg mit bem Phyfifat und Amtschirurgat Biullenborf;
- 3. bas Phyfifat und Amischirurgat bes Amtes Renbenau mit bem Phyfifat und Amischirurgat bes Untes Dosbach :
- 4. bas Phyfitat und Amtschirurgat bes Antes hufingen mit ben Phyfitat und Amtschirurgat bes Antes Donaueichingen au bereinigen fel.

Carlernbe, ben 5. Januar 1850.

R

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

u. Maridall.

Vdt. Laiblein.

Die Bewerbung um bas großere altbabifde Juriftenftipenbium betreffenb.

Das größere altbabifche Juristenstipenbium von jahrlich 400 Gulben ift in Erlebigung gesommen. Diejenigen Baben-Babenichen Landeskinder, welche sich um biefes Stipenbinn bewerben wollen, haben sich binnen sechs Wochen mit ihren Wittichriften unter Anschlich von legalen Geburtes und Aermögenst gugnissen, so wie unter Nachweijung, daß sie ruchschlich ihrer Sitten, Talente und wissenschaftlichen Bertschritte auf die erfte Classe ber vorschriftsmäßigen Location Ansprüche haben, bei dem tatholischen Oberklichenrathe zu melben.

Carlsruhe, ben 27. Dezember 1849.

Grofferzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt, Turban.

Die Tilgung bes auf Dbligationen aufgenommenen Gifenbahnanlebens vom Jahr 1842 betreffenb.

Es wird hiermit gur offentlichen Renntniß gebracht, bag unter bem heutigen in Gegenwart einer großherzoglichen Commiffion folgende Cijenbahnobligationen in Gemäßheit ber Dieffeitigen Bekanntmachung vom 15. v. M., Regierungsblatt Nr. 74, gezogen worden find:

Nro.	Rro.	Nro.	Rro.	Nro.	Nro.	Nro.	Rro.	Mro.	Nro.
			35	Stücke	à fl. 10	00.			
392	787	1491	2065	2598	2798	3146	3210	3867	4584
445	816	1686	2084	2653	2831	3160	3503	4501	4643
633	1187	1737	2234	2657	2885	3169	3761	4560	5015
745	1291	2031	2270	2726					
			5	4 Stück	e sì fl. 50	00.	•		
54	1290	2209	3656	4415	5267	6871	8131	9302	10623
206	1493	2360	3662	4435	5568	7145	8426	9334	11156
323	1644	2429	3667	4483	5655	7158	8449	9508	1118
444	1649	2587	3727	4780	6011	7275	8467	10028	1134
679	1737	2707	3832	4845	6260	7368	8560	10203	1167
714	1797	2724	3879	4865	6383	7374	8745	10224	1167
937	1806	2961	3943	5168	6503	7502	9106	10513	1167
1008	1885	3207	3982	5217	6586	7534	9245	10612	1179
1279	2012	3438	4049						-
			1	32 Stüc	fe à fl.	100.	-		
16	2635	4285	5754	6872	9117	11708	12999	14525	1687
234	2650	4296	5807	7282	9210	11736	13008	14652	1690
393	2718	4325	5831	7648	9319	11870	13170	14739	1707
430	2745	4331	5880	7718	9894	11925	13286	14762	1710
528	2885	4339	6000	7757	9966	12304	13526	14914	1764
776	3109	4497	6126	8078	10008	12356	13613	15097	1793
1001	3154	4733	6128	8312	10195	12420	13638	15176	1802
1152	3436	4827	6149	8370	10252	12544	13720	15250	1812
1696	3542	4973	6178	-8414	10664	12627	13817	15964	1823
1745	3655	5023	6382	8621	11035	12655	14201	16108	1830
1843	3850	5072	6399	8700	11546	12861	14379	16433	1859
2023	3910	5175	6568	9025	11549	12863	14447	16657	1867
2216	4027	5475	6844	9080	11639	12937	14463	16715	1881
2267	4035								

Mom 1. Juli 1850 an hort bie Berginfung Diefer Obligationen auf. Carlerube, ben 17. Dezember 1849.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Begenauer.

Vdt. Caffinone.

Dienfterlebigungen.

An bem Großherzoglichen Gymnafium ju Offenburg follen zwei Lehrftellen wieder befeht werben, bie eine mit einer Besolung von 1200 bis 1400 Gulben, mit der man die Leitung ber Anflate zu verbinden beabsichtigt, und die andere mit einer Besolung von 700 bis 900 Gulben. Die Bewerber baben fich binnen 4 Wochen bei dem großerzoglichen Oberflublentath nach Borichrift zu melben.

Die durch das Ableben des Pfarrers Joh. Nep. Gräßer in Erfedigung gefommene fatholifche Pfarrei Gerrenwies, Begirfsamts Buhl, wird mit einem Einsommen von 650 Gulben gur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber um bieselbe haben fich innerhalb 6 Bochen bei dem Talbolifchen Oberfirchenrathe nach Borichrift zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Stegelau mit einem beiläufigen Jahreseinfommen von 1100 Gulben ift in Criebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich sowohl bei bem ergebiichofilichen Debinariate, ale bei bem fatholifchen Dberfircheurathe binnen 6 Bochen nach Borfchift zu melben.

Die fatholische Pfarrei Eldesheim, Oberants Raftatt, mit einem beiläufigen Einfommen von 1100 Gulben ift in Erlebigung gesommen. Es ruht auf berfelben bie Berbinblichfeit, ben sonne und felertäglichen Gotelbeinft in bem Fillaforte Julingen gu beforgen, ober nötiggenfalls einen Bicar zu halten und mit 100 Gulben jahrlich zu falariren. Die Bewerber haben sich nach Bortfcrift innerbalb 6 Bocken bei bem katholischen Oberliechenrathe zu melben.

Die fatholische Hofs ober St. Damianspfarrei in Bruch fal mit einem jahrlichen Gintommen von 900 Gulben ift erlebigt worden. Die Bewerber um biefe Bjarrei haben fich binnen 6 Bochen bei bem fatholischen Oberfirchenrath nach Borichrit zu melben,

Die evangelische Pfarrei Labenburg mit einem Einsommen von eirea 800 Gulben ift in Erfebigung gesommen. Die Bewerber um biegelbe haben fich binnen 6 Wochen vorschriftsmäßig bei bem evangelischen Oberfürchenrathe zu melben.

Das Phyficat Gengenbach foll mit einem bereits angefiellten Arzte wieder bejett werden. Die Bewerber haben fich binnen brei Bochen bei großherzoglicher Sanitatscommifion gu melben.

Tobesfall. Geftorben ift: am 15. Dezember 1849

ber penfionirte Regierungsrath Bengler in Freiburg.

Dispertity Gooole

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Freitag ben 18. Januar 1850.

Inhalt.

Mumittelbare allerhöchfte Entichließungen Seiner Rouigliden Soheit bes Großbergogs: Die Berlanger rung bes Ariegszuftanbes und bes Standrechts betreffend. Debaillenverleibungen. Dienftnachrichten.

Bereffigungen und Befenutmachungen ber Miniferien: Befanntnachungen bes Miniferium's bed Innern: bie Benachun von Erigsbaffen in ist. Gutber und D. S. femterwoolsteit zu zweifen Ammer ber Edhneversammlung betreicht zu zweifen Ammer ber Edhneversammlung betreicht zu zwei ber zeigen Grundberren, welche zu ven bevorftehnden Wahlen einzuladen find, betreffend. Befanntmachung bes finnaminifermmei ber Zeighindbernitzungsche betreffend.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit Des Großherzogs.

Die Berlangerung bee Rriegeguftanbee und bes Stanbrechte betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Berjog von Bahringen.

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums finden Bir Uns bewogen, den Rriegsgustand und bas Standrecht, wie solche unter dem 27. October v. J. (Regierungsblatt Rr. LXVIII.) verkundet worden find, abermals auf weitere vier Wochen zu verlängern.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 15. Januar 1850.

Leopold.

R. von Moggenbach. Stabel.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Grofherzogs: Sounggart.

Mebaillenverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben allergnabigft geruht, unter bem 4. Namuar b. 3.

ben nachstehenden Poft - und Cifenbahnbeannten, in Anerkennung ihres mafbrend bes letten Aufruhre bewiefenen mutbigen und enfichloffenen Berhaftens und ihrer nicht felten unter prifonlichen Gefahren bewährten Auhanglichfeit an die rechtmäßige Regierung, die goldene und beziehungsweife die filberne Giviberblenfinneballe au verleiben:

1. bie golbene Civilverbienfimeballle:

bem Pofthalter Bottfried Steinam gu Ueberlingen,

bem Boftmaterialverwalter Rurgenberger gu Ueberlingen,

bem Pofficribenten Beim zu Sornberg.

bem Bahnmeifter Rrumm gu Baben,

bem Materialverwalter Suber gu Dos unb

bem Berfführer Groß gu Rehl;

2. bie filberne Civilverbienftmebaille :

bem Bagenwarter Molitor in Gfringen,

bem Bahnwart Bedler in Legelehurft und

bem Bahnwart Bilger in Beingarten.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben Sich mittelft bochfter Bebeimer RabinetBenichließung

vom 8. Januar b. 3.

gnabigft bewogen gefunden,

bem hoffaffier Beig ben Charafter und Rang eines Sofofonomierathe,

bem Oberhofverwaltungeratheferetar Schmieber ben Charafter und Rang eines Raths, und bem Oberrevijor Forfim eyer bei ber Hofrechnungefontrollfammer ben Charafter und Rang eines Oberrechnungerathe gu verleiben.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Bornahme von Ersahvablen im 14ten Stabtewahlbezirt (Stadt Bertheim) jur zweiten Kammer ber Stabteversammlung für ben ausgerteinen Wegerobneten Scheinen Regierungsrah Sch mier, und im 25fen Kunterwahlbezirte (Wennte Raben, Gernschad und bete bos ehemaligen Antes Steinbach) für ben ausgerteinen Abgrordneten Obersorftmeifter Arns perger betreffend.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben nach Erlag aus großherzoglichem Staatsministerium vom 21. b. 20., Rr. 2,708 — 9, allergnabigft zu beichließen geruht, bag in

Folge ber Ertlärungen bes Geheimen Regierungsraths Schmitt und bes Oberforflneisters Arns perger, bag fie - bestimmt burch Rücksich auf ihre leibende Gesundheit - bie Siellen als Wegeerbeitet in bie zweite Kammer nieberlegen, eine Erzshwahl im 14em Stadbetwahlfegirf (Stadt Wertheim), und eine solche im 25sten Armterwahlbeziere (Aemter Baden, Gernsbach und Orte bes ehmaligen Amtes Seichbach) angeordnet und mit Bornahme ber erften ber großberzogliche Geheimerath Schaaff, und mit Bornahme ber kehtern ber großberzogliche Forstbirrector Ziegler babler als landeverriche Commissate babier als landeverrichte Commissate beuftragt voerden.

Carlerube, ben 30. December 1849.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Das Bergeichniß berjenigen Grundherren, welche ju ben bevorftehenben Bahlen einzuladen find, betreffenb.

In Gemäßheit bes &. 3 ber Bahlordnung, wonach vor Bornahme jeder Bahl eines grundherrlichen Abgeordneten eine Lifte der fitmmfabigen und wahlbaren Grundherren bes betreffenden Bahlbegirfs befannt gemacht werden foll, wird nachflehende Lifte zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

Dberhalb ber Durg:

- 1. Freiherr von Andlam : Birfed, Beinrich, Erofiberzoglich Babifcher Rammerberr in Sug-
- 2. Graf von Andlaw . Somburg, Subert, R. R. Defterreichifder Rammerberr in Freiburg.
- 3. Rreiherr von Berdheim, Rubolf, Großherzoglich Babifcher Rammerberr in Carlerube.
- 4. Freiherr von Berafheim, Chriftian, Großherzoglich Babifcher Rammerherrund Legationsrath in Beinbeim.
- 5. Freiherr von Bobmann, Sigmund, Großherzoglich Babifcher Rammerherr in Bobmann.
- 6. Freiherr von Bobmann, Carl, in Moggingen.
- 7. Freiherr von Bodlin, Friedrich, Großherzoglich Babifcher Sauptmann von ber Suite in Carlerufe.
- 8. Freiherr von Bodlin, Leopold, Großbergoglich Babifcher Sauptmann in Garlerube.
- 9. Freiherr von Bodlin, Emil, Großherzoglich Babijcher Rammerjunter und Bezirtejbefter in Diffenburg.
- 10. Freiherr von Buol auf Mublingen, Rubolf, Großherzoglich Babifcher Kammerjunter in Bigenhaufen.
- 11. Graf von Engenberg, Frang, R. R. Defterreichifcher Rammerer in Singen.
- 12. Freiherr von Fallenftein, Anton, Großherzoglich Babifcher Geheimerrath und Rammerberr in Freiburg.
- 13. Freiherr von Gapling ju Altheim, Bilhelm, Grofherzoglich Babifcher Generallieutenant in Caribrube.
- 14. Freiherr von Gayling ju Altheim, Rarl, R. R. Desterreichifder Rammerberr in Conet.

- 15. Freiherr von Gapling zu Altheim, Chriftian Ludwig, R. R. Defterreichifcher Officier
- 16. Freiherr von Girarbi, Frang, in Gasbach.
- 17. Freiherr von Gleichenftein, Defar, in Freiburg.
- 18. Graf von Bennin, Peter, Grofbergoglich Babifder Rammerberr und hofgerichterath a. D. in Sedlingen.
- 19. Freiherr von hornftein, Friedrich, Koniglich Burtembergischer Sauptman a. D. in Biethingen.
- 20. Rreibert von Sornflein, Janag, Großbergoglich Babifder Dberlieutenant in Bruchfal.
- 21. Freiherr von Bornftein, Ferbinand, R. R. Defterreichifder Rammerer in Conftang.
- 22. Freiherr von Bornftein, Joh. Repomut, Großherzoglich Babifder Rammerberr in Binningen.
- 23. Graf bon Ragened, Beinrich, in Dannbeim,
- 24. Graf von Ragened, Rarl, Großbergoglich Babifder Regierungerath in Freiburg.
- 25. Graf von Ragened, Berrmann, Großberzoglich Babifcher Sauptmann in Mannheim.
- 26. Graf von Ragened, Philipp, Großberzoglich Babifder Rammerberr in Freiburg.
- 27. Freiherr von Canbenberg, Marimilian, Großherzoglich Babifder Rammerberr in Frei-
- 28. Freiherr von Reuenftein, Rarl Auguft Bilbelm, R. R. Defterreichifcher Officier außer Dienft, und Kammerberr in Achern.
- 29. Rreiberr von Deuenftein, Beinrich Leopolb, in Dberfird.
- 30. Freiherr von Neveu, Frang Joseph Abolph Rarl, Großherzoglich Babifcher Kammerherr in Offenburg.
- 31. Freibert von Reveu, Frang, Grofbergoglich Babifcher Rammerjunfer in Offenburg.
- 32. Freiherr von Rind, Frang, R. R. Defterreichifcher Rammerer in Freiburg.
- 33. Freiherr von Rind, Fibel, Großherzoglich Babifcher Dajor von ber Guite in Freiburg.
- 34. Freiherr von Rind, Rarl, Großherrzoglich Babifcher Rammerberr in Carlerube.
- 35. Rreiberr von Rind, Bilbelm, Grofbergoglid Babiider Sauptmann in Raffatt.
- 36. Freiherr von Reifchach, Joh. Repomut, in Schlatt unter Rraben.
- 37. Freiherr von Roggenbach, Conftantin, Großbergoglich Babifder Dbrift in Mannheim.
- 38. Freiherr von Roggenbach, Auguft, Großherzoglich Babifcher Dbrift, Brafibent bes Rriegeminifteriums in Carlerube.
- 39. Freiherr von Rober, Rarl, Großherzoglid Babifder Ranmerherr in Diersburg.
- 40. Freiherr von Rober, Rarl Ludwig, Großherzoglich Babifder Rammerherr und Stallmeifter in Carlorube.
- 41. Freiherr von Rober, Philipp, Großherzoglich Babijcher Obrift in Carlerube."
- 42. Freiherr von Rober, Ferbinand, Großbergoglich Babifder Rammerberr in Freiburg.
- 43. Freiherr von Rober, Felir, Großherzoglich Babifder Sauptmann in Carlerube.
- 44. Freiherr von Rotberg, Theobor, Großherzoglich Babifder Generalmajor in Carlerube.
- 45. Freiherr von Rotberg, Friedrich, Großherzoglich Babifcher Rittmeifter in Baben.

- 46. Freiherr von Rotberg, Sguag, Großherzoglich Babifcher Kammerherr und Forfimeifter in
- 47. Freiherr von Schauenburg, Sanibal, in Freiburg.
- 48. Rreiberr pon Schonau = Bebr. Abolf, in Bebr.
- 49. Rreiberr von Coonau-Bebr, Otto, in Schwörftabt.
- 50. Freiherr von Soon au . Behr, Rubolf, Großherzoglich Babifcher Rammerberr und hofforfimeifter in Caristube.
- 51. Freiherr von Gelbened, Bilhelm, Großherzoglich Babifcher Oberftallmeifter und Obeift in Carlorube.
- 52. Freiherr von Gelbened, Rarl, Großherzoglich Babifcher Obriftlieutenant außer Dienft, in Caribrufe.
- 53. Freiherr von Selbened, Friedrich, Großherzoglich Babifcher Bezirfeforfter in Labr.
- 54. Freiherr von Gelbened, Lubwig, Großherzoglich Babijcher Rittmeifter in Carlerube.
- 55. Freiherr von Selbened, Beinrich, Großherzoglich Babifcher Rammerjunter und Forftmeifter in Mannbeim.
- 56. Freiherr von Celbened, Rubolf, Großbergoglich Babifcher Rittmeifter in Raftatt.
- 57. Freiberr von Stogingen, Roberich, in Steiflingen.
- 58. Freiherr von Turdheim, Johann, Groffperzoglich Babifder Rammerherr und Legations-
- 59. Freiherr von Turdbeim, Rarl Anton Johann, in Freiburg.
- 60. Freiherr von UIm, Dax, in Beimbach.
- 61. Freiherr von Bangen, Friedrich, R. R. Defterreichifcher Generalmajor außer Dlenft, in Freiburg.
- 62. Freiherr von Beffenberg, Sgnag Grinrich, Großherzoglich Babifder Geheimerrath in Conftang.
- 63. Freiherr von Bittenbach, Friedrich, Großherzoglich Babifcher Rammerherr in Merzhaufen.
- 64. Freiherr Born von Bulach, Ernft Maximilian, Roniglich Fraugofifcher Officier außer Dienft, in Durbach.

Unterhalb ber Murg:

- 1. Freiherr von Abeleheim, Abalbert Frang Guftav, Großherzoglich Babifcher Sauptmann in Carlerube.
- 2. Freiherr von Abelsheim, Dtto, Großherzoglich Babifcher Sauptmann in Carlerube.
- 3. Freiherr von Abelsheim, Theodor Ferdinand, Großherzoglich Babifcher Sauptmann in Carleruhe.
- 4. Freiherr von Abelsheim, Abolf, Dberlieutenant außer Dienft, in Abelsheim.
- 5. Freiherr von Abelebeim, Richard, in Abeleheim.
- 6. Freiherr von Abelsheim, Bilfelm Rifolaus Subert, Großherzoglich Babifcher Oberlieutenant in Mannheim.

- 7. Freiherr von Bettenborf, Frang Ludwig, Großherzoglich Tollanifcher Rammerherr und Großherzoglicher Babifcher Rittmeifter von ber Sulte, in Mannheim.
- 8. Freiherr von Degen felb, Berdinand, Grofberzoglich Babifcher Oberforftmeifter außer Dieuft, in Caribrufe.
- 9. Freiherr von Degenfelb, Bilhelm Friedrich, Grofferzoglich Babifcher Generalmajor außer Dieuft, in Bruchfal.
- 10. Rreiberr von Degen felb, Comund, Großherzoglich Babifcher Rittmeifter in Mannheim.
- 11. Rreiberr von Degenfelb, Friedrich, Großbergoglich Babifcher Dberlieutenant in Carisrube.
- 12. Rreiberr von Rid, Rarl, in Angelthurn.
- 13. Rreiberr von Rid, Frang, in Angelthurn.
- 14. Freiherr von Gemmingen, Bilhelm Ludwig Friedrich, Großherzoglich Babijcher Rammerberr und Oberforftrath in Carlerufe.
- 15. Freiherr von Gemmingen, August Rarl Frang Johann, Grofherzoglich Babifder Rammerberr in Baben.
- 16. Freiherr von Gemmingen, Sigmund Reinhard, R. R. Defterreichifcher Difigier außer Dienft, in Treichtlingen.
- 17. Freiherr von Gemmingen, Frang Rarl, Großherzoglich Babifcher Rammerherr in Mannheim.
- 18. Freiherr von Bemmingen, Ludwig, Grofherzoglich Babifder Rammerberr in Carlerube.
- 19. Freiherr von Bemmingen, herrmann August Ferdinand Friedrich, in Babftabt.
- 20. Freiherr Goler von Ravensburg, Friedrich, Großherzoglich Babifder Major von ber Suite in Carlerube.
- 21. Freiherr Goler von Ravensburg, Johann Friedrich, in Rebl.
- 22. Freiherr Goler von Raveneburg, Eberhard Friedrich, Grofiberzoglich Babijcher Ober- lieutenant von ber Suite, in Sulzielb.
- 23. Freiherr Goler von Ravensburg, Lubwig, in Daisbach.
- 24. Freiherr Goler von Ravensburg, Ferdinand, Großherzoglich Babifcher Rittmeifter von ber Guite, in Manuficim.
- 25. Freiherr Goler von Ravensburg, Rarl, Grofbergoglich Babifder Rammerherr, in Beibelberg.
- 26. Freiherr Goler von Ravensburg, Ernft, Großherzoglich Babifcher Biceoberftfammerherr in Carleruhe.
- 27. Freiherr Goler von Ravensburg, Auguft, Grofibergoglich Babifcher Saubtmann im Beneraffab in Griffrube.
- 28. Freiherr Goler von Raveneburg, Bietor, Großherzoglich Babifcher Sauptmann in Gariferube.
- 29. Freiherr Goler von Ravensburg, Ludwig, Grofferzoglich Babifder Oberfleutenant in Carierube
- 30. Freiherr Goler von Ravensburg, Auguft, in Carlerube.
- 31. Graf von Belmftabt, Rari. Roniglich Baperifcher Rammerherr und Regierungerath außer Dienft, in hochhaufen.

- 32. Graf von helmftabt, Marimilian, Roniglich Frangbfifcher Rittmeifter außer Dienft, in Redarbiichofsbeim.
- 83. Freiherr von Sundheim, Alfred, Großherzoglich Babifcher Oberfientenant von ber Guite, in 3wesheim.
- 34. von Rettner, Bithelm Frang, Großherzoglich Babifcher Rammerberr und Oberforfts meifter in Carlerube.
- 35. von Rettner, Ludwig, Großherzoglich Babifcher Rammerherr und Geheimer Legationsrath in Carifrube.
- 36. Freiherr von Caroche-Starfenfele Bulte, Uto, Großherzoglich Babifcher Ober-
- 37. Freiherr von Leutrum, Rarl Ludwig, Großherzoglich Babifcher Rammerberr in Carlsrube.
- 38. Freiherr von Mengingen, Rarl Beter, Ronig Burttembergifcher Oberftlieutenant von ber Suite in Garibrube,
- 39. Freiherr von Dengingen, Chriftian Ernft, Raiferlich Ruffifcher Obrift a. D., in Baben.
- 40. Freiherr von Radnig, Rarl, Großherzoglich Babifcher Rammerberr in Seinsheim.
- rath außer Dienft und Kammerhere in Carleine.

 42. Freibert Rubt von Collent end era Cherftabt. Muauft. Großervalid Babifder Major
- von ber Suite, in Geibelberg.
- 43. Freiberr Rabt von Collenberg = Cberftabt, Rubolf, Großherzoglich Babifcher Lieutenant in Mannheim.
- 44. Freiherr Rubt von Collenberg Bobigheim, Ludwig, Grofferzoglich Babifcher Rammerherr und geheimer Legationsrath in Baben.
- 45. Freiherr Rubt von Collenber g. Bobigheim, Abolf, Großherzoglich Babifcher Rammerberr, in Bobigheim.
- 46. Freiherr Rubt von Collenberg. Bobigheim, Rarl, Grogherzoglicher Rammerjunter in Baben.
- 47. Freiherr von St. Andre, Rarl, Großherzoglich Babifcher Rammerherr und Forfimeifter außer Dienft, in Bruchfal,
- 48. Freiherr von Schiffing . Cannftabt, Bilhelm, Großherzoglich Babifcher Rammerberr und hauptmann von ber Suite, in Carleruhe.
- 49. Freiherr von Uexfull: Byllenband, Couard Friedrich Ludwig, Großherzoglich Babifcher Rammerherr und Forftrath in Caribrube.
- 50. Freiherr von Benningen, Friedrich Rari Joseph, R. R. Defterreichischer Rammerer, in Maunheim.
- 51. Graf von Balbfirch, Marimilian, Großherzoglich Babifcher Rammerherr, in Binan am Redar.
- 52. Graf von Biefer, Joseph, Großherzogilich Babifcher Sauptmann von ber Suite, in Stein am Rocher.
- 53. Graf von Biefer, Bilbelm Rarl Friedrich, in Leutershaufen.

Sammtliche eiwa oben nicht benannte Grundherren werden hiermit in Beziehung auf die §§. 2 und 3 ber Wahlordnung aufgefordert, ihre Anhritde, welche fie wegen ihres Beizugs zur Wahl ber grundhertlichen Abgeordneten zur nachften Standeversammlung zu machen haben, langftens innerhalb zehn Lagen bei beiffeitigen Stelle zu begründen, widrigenfalls fie von dieser Wahl ausgeschliefen werden mitfen.

Carlerube, ben 15. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

p. Marfchall.

Vdt, Buiffon,

Berorbnung.

Die Bebntidulbentilaungecaffe betreffenb.

Die Domanenverwaltungen, Obereinnehmereien und haupisteueramter haben fur bie fur bie Behnischuldentilgungscaffe bei ihnen eingehenden Zahlungen vom erften Januar funftigen Jahres an endgultig zu beicheinigen.

Der erfte Sat bes & 30 ber bieffeitigen Merordnung vom 27. Mai 1836 (Reglerungsblatt Rr. XXXI.), welcher bestimmt, bag Beifdeinigungen biefer Berrechnungen nur auf zwei Monate gultig und gegen bie ben Schulnern einzuhandigenben Quittungen ber Zehnischulbenitigufigscasse selbst wieder zuruchguziehen sein, ist bennach aussebeben.

Carlerube, ben 31. December 1849.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. Caffinone.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Montag ben 28. Januar 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entichliefungen Ceiner Ronigliden Sobeit Des Großbergogs: Erlaubnis jur Annahme von Orben. Dienfinadrichten.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Königlichen Soheit des Grefiberzogs.

Erlaubniß gur Annahme von Drben.

Seine Ronigliche Gobeit ber Großherzog haben Sich

unter bem 22. Dezember v. 3.

allergnabigft bewogen gefunden, ben nachbenannten Offigieren die unterthänigft nachgesuchte Erlaubnif zu ertheilen, die ihnen von Seiner Königlichen hoheit bem Großherzoge von heisen verliehenen Orden anzunehmen und tragen zu burfen, als

bem Oberften und Flügelabjutanten von Krieg bas Counthurfreng II. Claffe bes Berbienfle orbens Philipp bes Grogmutbigen mit Schwertern.

bem Rittmeifter von Stengel von ber Reiterei.

bem Rittmeifter von Degenfelb von ber Guite,

bem Dberlieutenant von Davans von ber Infanterie,

bem Dberlieutenant von Bartmann von ber Reiterei,

bem Dberlieutenant Rraus vom Generalftab,

bem Dberlieutenant von Gelbened von ber Reiterei,

bem Oberlieutenant Julius Gachs von ber Infanterie,

bem Dberlieutenant Feberer von ber Infanterie,

bas Ritterfreug beffelben Orbens mit Schwertern.

Milerboditbiefelben, haben.

unter bem 17. b. 20.

allergnabigft gericht, die gleiche allergnabigfte Erlaubnig ben nachbenannten Offigieren auf unterthanigibe Anjuden rudfichtlich ber benfelben von Seiner Rajeftat bem Ronige von Bapern verließenen Orben gu ertheilen und gwar;

bem Prafibenten bes Rriegeminifteriums Dberften von Roggenbach bas Comthurfreug,

bes Berbienftorbens vom beiligen Dichael,

bem Dberlieutenant von Laroche in ber Dragonerschwabron, und

bem Oberlieutenant und proviforifden Beughausbirector Schellenberg,

Dienfinadricten.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben unter bem 31. December p. 3.

Gid alleranabiaft bewogen gefunben .

ben feitherigen Revifionsgehulfen Doger und ben Revidenten, Camer alpraftifanten Rarl Friedrich Schmibt zu Revijoren, sodann ben Stabsfourier Georg hartmann gum Rangliften bei bem Rriegsminifterium, und

ben Berrechner bes Sauptmagagins und Montirungscommiffariats, Sta befourier Johann Chriftign Schmidt jum Buchhalter bei biefer Stelle ju ernennen, fobann

unter bem 11. Januar b. 3.

bie Minifterialaffefforen Ruglin und Dieg bei bem Minifterium bes Innern zu Minifterialrathen zu ernennen;

Die erledigte Stelle eines Ministerialrathes im Juftigministerium bem hofgerichterath Reller

in Conftang gu übertragen;

ben fatholifden Pfarrer Broll in Dwingen, Amis Ueberlingen, wegen Rranflichfeit in ben Rubeftand zu verfeben;

bas vereinigte Amtschirurgat Dosbach bem Amtschirurgen Buchen berger allba,

bie evangelifde Pfarrei Obergimpern, Amis Redarbijchofobeim, bem Pfarrer Sturm gu Buch am Aborn,

bie fatholifde Pfarrei Biefenbach, Amts Decfargemund, bem Pfarrverwefer Dathias Gottlieb in Dielsbera.

bie fatholifche Pfarrei Oberfimonswald, Amis Balbfirch, bem Pfarrverwefer Jofeph Burger in Richen, und

bie fatholifde Pfarrei Coch borf, Candamte Freiburg, bem Benefiziumsverwefer Fribolin Rlar in Neuweier zu übertragen.

Seine Roniglide hoheit ber Großherzog haben ferner geruht auszusprechen, bag ber Oberantmann Leo in Donaueschingen als aus bent großherzoglichen Staatsbieuft ausgetreten zu behandeln fei.

Allerhoditblefelben haben fobann Gid bewogen gefunden

ben Theodor Cartweg von hier gum Gofgartner in Schwehingen gnabigft zu ernennen, und unter bem 19. Samar b. 3.

ben Begirfeforfter Sadelmann in Pfullenborf auf bie Begirfejorftel Bell im Wiefenthal und ben Begirfejorfter Safenflab bortfelbit auf ben Roribbeit Riullenborf zu verfeben:

bie fatholifche Pfarrei Schwegingen bem Pfarrer Frang Leberle in Grautbeim, und

bie fatholifde Bfarrei Beifingen, Amts Donaneichingen, bem bisherigen Pfarrverwefer Jofeph Buchegger allba gu übertragen.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Errichtung einer großherzoglichen Brief. und Fahrpofterpebition in ber Ctabt Seitersheim betreffenb.

Su Gendisheit hochfter Entichliegung aus großherzoglichem Staatsminufterium vom 31. August v. J. wird mit bem 1. f. M. Februar eine Brief und Fahrposterpedition in ter Stadt Seiters- heim errichtet, was hierdurch befannt genacht wird.

Carleruhe, ben 14. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiren.

Alüber.

Vdt. Barbiche.

Die Befchaftsaushilfe bei ben Berichtehofen betreffenb.

Seine Ronigliche hoheit ber Großherzog haben mit höchften Staatsminifterialenichtiegungen vom 11. b. D., Rt. 84 nut 85, ben hofgerichterath Roth ermel in Bruchfal bem Dberhofgerichte, ben Universtätsantmann von Fillern in heitelberg bem hofgerichte bes Britelfheinfreifes, jo web ben Antmann Saur in Reckurgennind und ben Auntagfeffer huff juffmuitt in Sinsheim bem hofgerichte bes Untertheinfreifes mit Gip und Simme beituneben geruch.

Carlerube, ben 15. Januar 1850.

Großherzogliches Juftigminifterium.

Stabel.

Vdt. R. Stoger.

Das Bergeichniß berjenigen Grundherren, welche ju ben beworftebenben Bablen einzulaben finb, betreffent.

Rachträglich zu bem von bieffeits unterm 15. b. M. aufgestellten Berzeichniffe in obigem Betreffe (Regierungsblatt 1850, Rr. U.) ift in baffelbe noch aufzunehmen :

Dberhalb ber Durg:

16 a. Freiherr Leopolb von Girardi gu Gasbach.

Carlerube, ben 18. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Beiblein.

Die Ferien bei ben Bewerbichulen betreffenb.

Bujolge hochfter Entichließung aus großpergoglichem Staatsministerium vom 29. Dezember, 9k. 2744, wird der §. 18 der hochften Berordnung vom 15. Mai 1834, die Bewerbschulen betreffend, dahin abgeamber, daß die Wertschlaug vom hier Hertends auf die Auer von funf Wochen seiglichten Ferien an den Gewerbichulen mit Rudflicht auf die Festgeiten, die ländlichen Arbeiten und die hefonderen Loradverhaltniffe jeden Ortes von dem Gewerbichulvorstande in Antrag gu bringen und von der betreffenden Kreistegierung, nach vorherigem Benehmen mit der Direction der bolptechnischen Schule, zu genehnigen ift.

Carierube, ben 8. Januar 1850

Großherzogliches Miniftertum bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Turban.

Das Ergebniß ber Staateprufung im Baufache betreffenb.

Rach erstandener vorschriftsmäßiger Staatsprüfung sind die Baucandidaten Heinrich Laug von Neckargenund, Ludwig Arnold von Heldeberg, Ludwig Frank von Sinskrim, und Kriedrich Kallimoda von Onaueichingen,

unter bie Baupraftifanten aufgenommen worben.

Carlerube, ben 12. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Begenauer.

Vdt. Pfeilflider.

Die biedfahrige vierte Gewinnziehung bes Anleibens ber Gifenbahnidulbentilgungecaffe ju vierzehn Millionen Gulben vom Jahr 1845 betreffenb.

Das Refultat ber heute ftattgehabten vierten biesjährigen Gewinnziehung bes vorbemerften Anlebens wird burch bie beifolgende Lifte zur öffentlichen Kenninig gebracht.

Die Gewinne werben planmagig auf ben 1. April 1850 burch bie Cifenbahniculbentitgungecaffe bezahlt werben, wenn es die Inhaber ber Loofe nicht vorgieben, ihre Gewinne fruber bei biefer Caffe gegen einen Discont von % Areuger auf ben Gulben zu erheben.

Carlerube, ben 29. December 1849.

Großherzogliches Minifterium ber Rinangen.

Regenauer.

Vdt. Caffinone.

Lifte

Der zu dem Cotterieanleben der großberzoglichen Gifenbahnschuldentilgungskaffe vom Jahr 1845 von 14 Millionen Gulben

gehörigen 2000 Stud Loofe mit ben barauf gefallenen Bewinnften, welche bei ber

· · Sechzehnten Ziehung,

unter Aufficht ber großherzoglichen Commifion und in Begemwart ber Anlehens Unternehmer am 29. Dezember 1849 gezogen wurden.

(Mad ber Mummernfolge geordnet.)

Rummern ber am 30. Rovember 1849 gezogenen 20 Gerien.

519. 546. 678. 1683, 1832. 2599. 2643. 2740. 3776. 4839. 4972. 5015. 5097. 5978. 6770. 6803. 7090. 7291. 7441. 7909.

Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer der Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer der Loofe.	Gewinn fl.
25901	70	25917	42	25933	42	25919	1000	27265	1.70	27281	70
25902	42	25918	70	25934	42	25950	70	27266	70	27282	70
25903	42	25919	42	25935	42	27251	42	27267	70	27283	70
25904	42	25920	42	25936	70	27252	42	27268	42	27284	42
25905	70	25921	70	25937	70	27253	7.0	27269	42	27285	42
25906	70	25922	70	25938	70	27254	70	27270	70	27286	70
25907	70	25923	42	25939	70	27255	70	27271	42	27287	70
25908	42	25924	42	25940	42	27256	42	27272	42	27288	42
25909	42	25925	70	25941	70	27257	42	27273	42	27289	70
25910	42	25926	70	25942	42	27258	42	27274	70	27290	42
25911	70	25927	70	25943	70	27259	70	27275	70	27291	70
25912	42	25928	42	25944	42	27260	70	27276	70	27292	42
25913	42	25929	42	25945	70	27261	42	27277	42	27293	42
25914	42	25930	42	25946	70	27262	70	27278	42	27294	42
25915	42	25931	42	25947	42	27263	42	27279	42	27295	42
25916	42	5 2	42	25948	42	27264	70	27280	70	27296	12

Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Bewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewin: fl.
27297	42	84101	42	91555	42	129909	42	132113	42	136967	70
27298	70	84102	70	91556	70	129910	42	132114	42	136968	42
27299	70	84103	42	91557	42	129911	70	132115	70	136969	70
27300	42	84104	42	91558	70	129912	70	132116	42	136970	70
33851	42	84105	70	91559	70	129913	42	132117	70	136971	70
33852	42	84106	42	91560	70	129914	70	132118	70	136972	42
33853	42	84107	70	91561	70	129915	70	132119	70	136973	42
33854	70	84108	70	91562	70	129916	70	132120	42	136974	42
33855	42	84109	70	91563	42	129917	70	132121	70	136975	70
33856	42	84110	70	91564	42	129918	1000	132122	42	136976	70
33857	42	84111	70	91565	42	129919	42	132123	1000	136977	42
33858	70	84112	42	91566	70	129920	42	132124	70	136978	70
33859	70	84113	70	91567	70	129921	42	132125	42	136979	70
33860	70	84114	70	91568	1000	129922	70	132126	70	136980	42
33861	42	84115	70	91569	70	129923	7.0	132127	42	136981	70
33862	42	84116	42	91570	42	129924	42	132128	42	136982	70
33863	42	84117	70	91571	42	129925	70	132129	42	136983	70
33864	70	84118	42	91572	70	129926	70	132130	70	136984	70
33865	70	84119	70	91573	42	129927	42	132131	42	136985	42
33866	70	84120	42	91574	70	129928	70	132132	70	136986	70
33867	70	84121	70	91575	70	129929	42	132133	70	136987	70
33868	42	84122	42	91576	70	129930	42	132134	1000	136988	42
33869	70	84123	70	91577	42	129931	70	132135	70	136989	42
33870	70	84124	70	91578	70	129932	42	132136	70	136990	70
33871	70	84125	42	91579	70	129933	70	132137	42	136991	70
33872	70	84126	42	91550	70	129934	70	132138	70	136992	42
33873	42	84127	42	91581	42	129935	42	132139	70	136993	42
33874	42	84128	42	91582	70	129936	42	132140	70	136994	42
33875	42	84129	42	91583	42	129937	42	132141	70	136995	70
33876	42	84130	70	91584	42	129938	42	132142	70	136996	42
33877	70	84131	42	91585	70	129939	70	132143	70	136997	42
33878	42	84132	42	91386	1000	129940	42	132144	42	136998	70
.33879	70	84133	70	91587	42	129941	70	132145	70	136999	70
33880	70	84134	70	91588	70	129942	70	132146	70 .	137000	42
33881	70	84135	42	91589	70 i	129943	70	132147	70	188751	42
33882	42	84136	42	91590	70	129944	70	132148	70	188752	70
33883	42	84137	70	91591	70	129945	42	132149	42	188753	70
33884	70	84138	42	91592	42	129946	42	132150	70	188754	42
3885	1000	84139	42	91593	42	129947	42	136951	42	188755	42
33886	42	84140	70	91594	70	129948	70	136952	42	188756	70
33887	42	84141	42	91595	42	129949	70	136953	42	188757	42
33888	70	84142	70	91596	42	129950	70	136954	42	188758	70
33889	70	84143	70	91597	42	132101	70	136955	42	188759	42
33890	42	84144	70	91598	42	132102	42	136956	70	188760	70
33891	70	84145	42	91599	42	132103	42	136957	70	188761	70
33892	42	84146	42	91600	70	132104	70	136958	70	188762	42
3 3893	70	84147	70	129901	42	132105	42	136959	42	188763	70
33894	70	84148	70	129902	70	132106	42	136960	70	188764	42
33895	70	84149	42	129903	42	132107	42	136961	70	188765	42
33896	70	84150	70	129904	42	132108	70	136962	42	188766	42
33897	42	91551	70	129905	70	132109	70	136963	42	188767	70
33898	42	91552	42	129906	42	132110	42	136964	42	188768	70
33899	42	91553	70	129907	1000	132111	42	136965	42	188769	100
33900 L	42	91554	42	129908	70	132112	42	136966	70	188770	70

The Red by Google

Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. A.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer bet Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.
188771	42	241925	70	248579	42	250733	70	254837	70	298891	70
188772	42	241926	70	248580	42	250734	42	254838	70	298892	42
188773	70	241927	7.0	248581	42	250735	42	254839	42	298893	42
188774	42	241928	42	248582	70	250736	42	254840	42	298894	42
188775	70	241929	42	248583	70	250737	42	254841	70	298893	
188776	7.0	241930	70	248584	70	250738	70	254842	7.0	298896	42
188777	42	241931	7.0	248585	70	250739	42	254843	42	298897	42
188778	70	241932 241933	70	248586 248587	70 42	250740 250741	42	254844 254845	70	298898 298899	1000
188779	70	241934	42	248588	42	250742	42	254846	70	298900	42
188780 188781	42	241934	42	248589	70	250743	42	254847	70	338451	42
188782	70	241936	42	248590	70	250744	42	254848	42	338452	42
188783	42	241937	70	248591	42	250745	42	254849	42	338453	42
188784	70	241938	70	248592	70	250746	42	254850	42	338454	42
188785	42	241939	42	248593	42	250747	42	298851	7.0	338455	70
188786	7.0	241940	42	248594	42	250748	42	298852	70	338456	1000
188787	42	241941	42	248595	7.0	250749	42	298853	70	338457	70
188788	42	241942	42	248596	42	250750	70	298854	70	338458	42
188789	42	241943	70	248597	70	254801	70	298855	42	338459	70
188790	70	241944	42	248598	70	254802	70	298856	70	338460	70
188791	70	241945	42	248599	70	254803	70	298857	42	338461	42
188792	.70	241946	42	248600	42	254804	42	298858	42	338462	70
188793	42	241947	42	250701	42	254805	70	298859	70	338463	70
188794	70	241948	70	250702	42	254806	70	298860	42	338464	42
188795	70	241949	7.0	250703	42	254807	42	298861	42	338465	42
188796	70	241950	42	250704	70	254808	70	298862	42	338466	70
188797	42	248551	42	250705	42	254809	70	298863	70	338467	42
188798	70	248552	70	250706	42	254810	70	298864	42	338468	70
188799	7.0	248553	42	250707	42	254811	70	298865	42	338469	70
188800	42	248554	42	250708	70	254812	70	298866	7.0	338470	42
241901	7.0	248555	42	250709	42	254813	70	298867	42	338471	42
241902	42	248556	42	250710	7.0	254814	7.0	298868	70	338472	70
241903	70	248557	70	250711	- 42	254815	42	298869	42	338473	42
241904	7.0	248558	70	250712	42	254816	42	298870	42	338474	7.0
241905	42	248559	7.0	250713	42	254817	70	298871	7.0	338475	42
241906	42	248560	42	250714	42	254818	7.0	298872 298873	42	338476	42
241907	42	248561	42	250715	70	254819	42	298874	70	338477	42
241908 241909	70	248562	42	250716	42	254820	70	298875	7 0 42	338478 -338479	70
241910	42 42	248563 248564	70	250717 250718	70 70	254821 254822	7 0 42	298876	70	338480	70
241911	70	248565	70	250718	70	254822	42	298877	70	338481	70
241912	42	248566	70	250720	70	254824	70	298878	70	338482	42
241913	42	248567	70	250721	42	254825	42	298879	42	338483	42
241914	70	248568	70	250722	70	254826	70	298880	70	338484	70
241915	42	248569	42	250723	1000	254827	70	298881	42	338485	70
241916	70	248570	42	250724	42	254828	42	298882	42	338486	70
241917	70	248571	42	250725	70	254829	42	298883	42	338487	42
241918	70	248572	70	250726	42	254830	42	298884	70	338488	70
241919	70	248573	42	250727	70	254831	42	298885	42	338489	42
41920	1000	248574	42	250728	70	254832	42	298886	42	338490	42
241921	42	248575	42	250729	70	254833	42	298887	70	338491	70
241922	70	248576	70	250730	42	254834	42	298888	42	338492	70
241923	42	248577	70	250731	70	254835	42	298889	70	338493	42
											42

Ritmmer ber Loofe.	Gewinn fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe,	Bewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.
338495	70	340138	70	352981	42	364524	70	372017	42	395409	1000
338496	42	340139	70	352982	42	364525	70	372018	70	395410	42
338497	70	340140	42	352983	42	364526	42	372019	70	395411	70
338498	70	340141	70	352984	42	364527	42	372020	42	395412	42
338499	42	340142	70	352985	70	364528	70	372021	42	395413	42
338500	70	340143	42	352986	70	364529	70	372022	42	395414	42
340101	70	340144	42	352987	42	364530	70	372023	42	395415	70
340102	70	340145	42	352988	70	364531	70	372024	42	395416	42
340103	70	340146	42	352989	70	364532	70	372023	1000	395417	70
340104	42	340147	70	352990	42	364533	42	372026	42	395418	70
340105	42	340148	70	352991	.70	364534	70	372027	7.0	395419	42
340106	70	340149	70	352992	7.0	364535	70	372028	42	395420	70
340107	42	340150	70	352993	42	364536	42	372029	42	395421	70
340108	42	352951	42	352994	42	364537	42	372030	42	395422	70
340109	42	352952	42	352995	70	364538	42	372031	42	395423	70
340110	70	352953	70	352996	42	364539	70	372032	42	395424	70
340111	70	352954	70	352997	42	364540	42	372033	7.0	395425	42
340112	42	352955	70	352998	42	364541	70	372034	70	395426	70
340113	70	352956	42	352999	42	364542	70	372035	70	395427	70
340114	42	352957	70	353000	70	364543	42	372036	70	395428	70
340115	70	352958	42	364501	42	364544	42	372037	42	395429	42
340116	70	332939	1000	364502	42	364545	70	372038	42	395430	42
340117	70	352960	42	364503	70	364546	70	372039	42	395431	42
340118	70	352961	70	364504	42	364547	70	372040	42	395432	70
. 340119	42	352962	70	364505	42	364548	70	372041	70	395433	70
340120	42	352963	70	364506	7.0	364549	42	372042	42	395434	70
340121	42	352964	42	364507	70	364550	42	372043	42	395435	42
340122	42	352965	42	364508	70	372001	70	372044	42	395436	42
340123	42	352966	70	364509	70	372002	70	372045	1000	395437	70
340124	42	352967	70	364510	70	372003	70	372046	70	395438	70
340125	70	352968	42	364511	42	372004	42	372047	42	395439	70
340126	42	352969	70	364512	70	372005	70	372048	70	395440	42
340127	42	352970	70	364513	42	372006	70	372049	42	395441	42
340128	42	352971	70	364514	42	372007	70	372050	70	395442	70
340129	70	352972	42	364515	42	372008	70	395401	42	395443	1000
340130	42	352973	1000	364516	70	372009	42	395402	70 -	395444	42
340131	42	352974	42	364517	70	372010	42	395403	42	395445	42
340132	70	352975	42	364518	42	372011	42	395404	70	395446	70
340133	70	352976	70	364519	70	372012	42	395405	70	395447	70
340134	42	352977	70	364520	42	372013	42	395406	42	395448	42
340135	42	352978	42	364521	70	372014	70	395407	42	395449	70
340136	42	352979	42	364522	70	372015	70	395408	42	395450	42
340137	42	352980	42	364523	42	372016	70	000400		000400	-

Lifte

ber aus ben früheren

vierzehn Biehungen

noch uneingelösten großberzoglich babifden gunfunbbreißig-Gulben-Loofe bes Anlebene bom Jahre 1843,

beren Befiger gur Erhebung ber Gewinne hierburch aufgeforbert werben.

Serie Nr.	Mr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	3iehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Nr. ber Loofe.	Biehung.	Gereian.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.
-			fl.				fl.				fL.				fl.
68	3353	XIII.	42	450	22458	XII.	42	687	34301	XIV.	42	831	41534	XII.	42
B	3358		42	,,	22462	"	70		34302		70		41535	"	70
"	3359	. 1	42		22468		42	,,	34303	1 .	70	,	41536	"	70
"	3361	"	42	"	22471		42		34304		70	12	41537		70
"	3364	- 1	42		22472	#	42		34305		70	"	41538		70
"	3365		50	11	22485		70	11	34306		42	"	41539		42
, 1	3366		42	,,	22486		70		34307	11	70	00	41540		42
,	3369		42		22500		42	,	34308		70	851	42501	XIV.	42
. 1	3370		42	454	22691		70		34309		70		42531		42
"	3372		42		22692		42		34310	22	42	855	42703	XIII.	42
"	3374	"	42	9	22693	11	70		34311	111	1000	47	42709		42
"	3377	- 1	50		22694		42	,	34312		70	"	42718	- 1	42
	3397		50		22695		70	"	34316	N	70		42723		42
91	4503	XL.	50		22696		42	,	34324		42	,	42724	11	42
	4504	,	42	,	22697		70		34338	11	42		42731		42
,	4505		42		22698		70	699	34950	VII.	42		42732	"	42
,	4506		42	,,	22699	- 17	42	755	37708	VI.	42	u I	42733	,	42
,	4539	- 1	42		22700		70	"	37709		70		42734		50
"	4540	"	42	469	23406	IV.	42	773	38615		70	"	42735		42
	4542		42	520	25993	X.	42		38624		42	11	42736	"	50
"	4543		42	562	28051	II.	70	796	39772	XI.	42		42737		42
"	4549	"	42		28052		42	"	39775		50		42738		42
128	6360	I.	42		28053		42		39776		42		42739	111	42
167	8301	XIII.	42		28097	**	42	11	39777		42		42740		42
-	8338	D	42	573	28608	VI.	42		39778		42	,	42741		42
215	10703	X.	42		28609		42		39784		42	,	42742	11	42
288	14400	XI	42		28610		42		39785		42	,	42743		42
313	15601	IV.	70		28611	,,	42		39786		50	,	42744	"	42
14'	15602	"	42	,,	28612		70	n 4	39794	11	42	,	42745		42
"	15604	-	70	"	28627		70	1107	39795		42	,	42746	"	42
	15626	11	70	"	28630		70	797	39809	V.	42	,	42747	,	42
-	15632	"	42		28631	,	42		39811		42	,	42748	,	42
403	20129	ıü.	42		28632		70	,	39816		42	"	42749	,	42
100	20130		42	,	28633	9	42	,	39917	111	42		42750	89	50
450	22456	XIL.	70		28634		42		39818		50	924	46182	X.	42
	22457		70	659	32908	V.	42	"	39819	-	42	925	46216	III.	42

Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.
			fl.				ft.				fl.				fl.
925	46218	III.	50	1234	61678	IX.	42	1395	69703	XIII	42	2241	112004	XIII.	50
931	46520	XIV.	42	"	61679		42		69704		42	"	112005		42
. 1	46523	"	42	, i	61680		42		69715	,	42		112006	- 1	42
	46524		42	1255	62704	"	42	"	69725		50	"	112007	,	42
	46533		42		62739		50		69726		50		112008		42
	46538		42		62740	"	50		69727		50		112009		42
944	47151	XIII.	50		62741		42	"	69728		50		112010	"	42
	47152	"	50	1000	62748	."	250	."	69736	137	42	"	112011	"	42
	47153		42	1262	63056	XII.	42	1406	70274	IX.	42	"	112012		42
"	47154	11	42	"	63057		70	1409	70414		250	tr	112013	"	50
#	47155	"	42	."	63058	#	42	1454	72669 72673		42		112014	"	42
"	47156 47157	"	42		63059 63060		70		72681	#	42		112016	"	42
"	47158		42	"	63098		42		72687		42		112017	"	42
11	47159	"	42	1286	64300	III.	42	1482	74051	1X.	42		112018	"	42
"	47182	"	42	1314	65674	ix.	1000	- 10-0	74056	,	42	"	112019	"	42
"	47183	"	42	1014	65678	"	42	"	74057	:	42		112020		50
"	47187	"	42	",	65681	"	42	"	74065	:	42	"	112021	"	50
993	49648	IX.	50	"	65696	"	50	1 7	74074		50	"	112022	"	50
1036	51751	X.	42		65700		42		74088		50		112023		42
1047	52301	V.	42	1333	66631	XIII.	42	1 : 1	74091		42	".	112026	".	50
	52302		42		66632		42	:	74099	,,	42	2261	113003	IX.	42
7	52303	"	42	1339	66903	ñ.	42	1567	78312	VΠ.	42	"	113036	"	42
"	52304	"	50	"	66904		42	1754	87694	XIII.	42		113046	1 1	42
#	52305		42	1361	68004	Xi.	42	1755	87709	VII.	42	2411	120509	XIII.	42
	52306		50		68019		42		87710	"	42	,,	120510	. 1	42
#	52307		42		68025		42		87711	,	42	"	120526	"	42
#	52308	11	42	,,	68029		50	1807	90338	XIV.	70	"	120531	"	42
1109	55436		42		68031		50		90339		70	#	120532		42
1124	56170	IX.	42		68042		42	#	90340		42		120536		42
1136	56756	X.	42	4000	68044		42		90341		42		120537	"	42
"	56767	11	70	1378	68852	XIV.	70		90342		42	"	120538	"	42
"	56772 56784	"	42 70		68853 68854	#	42		90343		70	0,100	120540	w//r	50 42
"	56786	"	42	"	68855		70	"	90344	#	70		121084	VII.	42
11	56787		70	"	68859		42 70		90345		42 70		123919	XIV	70
"	56788	"	70	"	68860	"	70	"	90347		70		123921	"	70
"	56789	",	70	"	68861		70	:	90348	"	42	"	123924	"	42
"	56793	",	42	",	68862	#	70		90349		42	"	123925	"	42
"	56794	",	70	,	68871	"	42	"	90350	"	70	"	123928	",	70
"	56795		42	"	68873	"	42	1820	90951	vin.	70	",	123929	"	70
1161	58023	XIV.	70	1 : 1	68874	,	70	#	90964		42	"	123930	"	42
,	58031	,,	70	1385	69226	,	70		100096	XÏV.	42		123931	"	70
,	58032	"	42	#	69227	,	70	2013	100624	X.	42		123933	1 . 1	42
"	58035	"	42	"	69228	"	42	2188		VII.	42	,	123934	1 , 1	70
	58036	"	42		69229		1000	*	109355		42	"	123935	",	70
	58037	"	70		69230	"	70	2232	111578	III.	42		123937	1:1	42
	58038	"	42		69248		70		111579		42		123938	17	42
	58039	"	42		69249		70		111580	"	42		123940		70
	58040	."	42		69250		70	2241	112001	XIII.	42		123941		. 76
1234	61655	IX.	42	1395	69701	XIII.	42		112002	"	42	. 3	123942		70
1404	61673		50	2000	69702		50		112003	"	42		123943		42

Serie Nr.	Mr. ber Loofe.	3ichung.	Gewinn.	Gerie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Rt.	Mr. ber Loofe.	Bichung.	Gewinn.
			ft.		1		ft.	1			fl.				fl.
2479	123947	XIV.	42	2701	135026	III.	42	3231	161529	XIV.	70	4500	224973	XII.	7
2486	124269		42		135027		42		161530		42		224974		7
	124293	,	42	"	135028	"	42	,	161531		42		224975	,	7
	124299	"	42		135029		42	,	161532		42		224977	,	7
	124300		42		135030	v.	50	: #	161536		70	47	224978		7
2494	124695	III.	42	2739	136924		42		161538		42		224979	"	7
2496	124765	XIII.	42	2743	137124	IX.	42	"	161543		42		224980		7
	124773		42		137131	"	42		161544		42	45.40	224981		7
*	124790	VI	42		137132		42		161546	"	70 42	4517	225848 225850	"	7
2528	126380	XI.	42	2744	137133	v.	50 50		161547 161548	"	42	4524	226171	v.	4
	126381 126382	"	42	2801	137170 140024		42		161549		70	4530	226452	XIII.	4
	126382		42	2841	142004		1000		161550		70	4546	227279	XII.	7
2585	129242	ıı.	42		142020		70	3280	163954		42	4040	227287		7
	129243		42	•	142021	"	42	3473	173601		42	"	227288	. 1	7
"	129244	"	70	2878	143897	VI.	42		173648		42		227290		4
	129245	"	70	2988	149387	III.	42	3648	182352	XI.	42		227292		4
"	129246		42		149398		42	3773	188621		50	4568	228351	VII.	4
	129247		70	,	149389		42		188622		42	,	228352		5
	129248		70	,	149390	"	42	3780	188974		42		228353	"	4
	129249	11	70		149391		50	3824	191151		42		228354		4
	129250	0	42		149392		42		191152		42	4583	229105	IX.	5
2587	129321	XI.	50		149393	17	42		191153		42		229106	,	4
	129322		42	"	149394		42		191154	#	42		229107	17	4
	129323	W	42		149395	"	42		191155	"	42	4653	229108	xiii.	25
	129324		42	0004	149396		50		191156		42		232603		4
	129325		42	3021	151025	X.	1000 70		191185	- 1	42	11	232605 232607	"	4
	129326		42	3108	151037 155369	vii.	42		191192	"	42		232611	"	4
	129327 129328		42	3181	159008		42		191199	"	42		232617	"	4
	129329		42		159017		42	3903	195143	XI.	42		232637	"	
17	129330		50	"	159022		70	3989	199414		42		232641	1	4
	129331		42	:	159023	:	70		199437		42	"	232646	1: 1	4
"	129332		42		159028		70		199443		42	4700	234951		4
	129333		42		159039	"	70		199446	"	42		234952		4
	129334		42		159040		70	4157	207846	V.	42		234953	,	4
	129335		42	3205	160202	X.	42	4285	214245		42	4707	235311	I.	4
	129336		42	"	160209	,	42	4429	221402	IX.	42	4743	237108	XI.	.5
	129337	"	42		160218	"	70		221411		42	4748	237385	V.	4
	129338	"	42		160219		42	4433	221602	XIV.	70	4786	239251	XII.	7
	129339		42		160220		42		221607		70		239252	"	4
	129340		50		160224		70		221608		42		239253	"	4
	129348		42	3207	160311	XIII.	42		221614	"	70	"	239255 239287	#	4
N N	129349		42	"	160312	"	42		221618 221623	"	42	4847	242301	xïv.	4
2652	132559	vii.	42 50		160317 160349	"	42		221630	"	70		242302		4
2667	133313	4 II.	42		160349		42		221633	"	70	*	242319		4
701	1333334 135008	ш́.	42	3231	161511	xïv.	42		221649	"	70	:	242341	"	7
	135008		42		161512		42		221650	"	70	-	242342		1
	135023		42		161513	:	70	4500	224951	XII.	70	4849	242408	III.	4
	135024	"	42	. 11	161522	:	42	#000	224952		42	4864	243151	XIII.	4
	135025	"	42		161528	:	1000		224953	ı "	42		243152	"	4

Google

Serie Nr.	Mr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.	Serie Rr.	Mr. ber Loofe.	Biehung.	Geminn.	Gerle Nr.	Mr. ber Loofe.	Biebung.	Geroinn.	Eerie Nr.	Rr. ber Loofe.	3lebung.	Genefan.
			A.				fl.				ff.				fl.
4864	243153	XIII.	42	5608	280375	XI.	42	5782	289057	ı.	42	6371	318502	XII.	42
"	243154		42		280376		42	.,,	289058		1000		318503	,,	42
"	243155		42		280377		50		289059		50	,,	318527	"	70
	243156	. 1	42		280378		42	5787	289326	X.	42		318541	"	70
"	243157	"	42	"	280379	"	42		289327		42	**	318543		76
**	243158	"	50		280380		42		289331		42	6395	319716	XIII.	4:
**	243159		42	#	280381		42		289332	."	42	"	319718	**	4
**	243160		42		280382		42	5840	291988	XII.	42	11	319733	"	43
"	243161	"	42		280383		50	6015	300701	XIII.	42	#	319738	"	45
"	243162		42		280384 280388		42	11	300707 300709	"	50 42	6515	319741 325733	vin.	45
- 89	243163		42	"	280390	#	42		300709	"	42		325734		45
H	243164 243165		42	"	280390	87	42		300720	#	50	"	325735	"	70
**	243165	"	42	5670		νu.	42	H H	300722	11	42	6542	327055	ν'n.	50
**	243167	"	42	5693		XII.	70		300723	"	50		344872	ix.	4
**	243168	"	42	3093	284603		70		300724	"	42	0000	344884	"	4
"	243169	"	42		284604		70		300742	"	42	6921	346013	XÏL.	70
"	243170	"	42	"	284605	**	42	*	300743	#	42		346014	"	76
#	243171	"	250	"	284606	#	70	"	300744	"	42	"	346015	"	7
"	243172	"	42	"	284607	"	70		300745	"	42	"	346016		45
**	243173	"	42	"	284608		1000		300746	"	42	"	346017	"	4
"	243174	"	42	"	284609	"	42		300747	"	50	"	346018	"	4
#	243175	"	42	"	284610	"	42	"	300748	"	42	7009	350404	"	4
"	243176		42	"	284611	"	42		300749	"	42		350408	",	42
**	243177	"	42	"	284612		42		300750	"	42	"	350409	"	42
19	243178		42	"	284613	*	70	6043	302138	VII.	42	"	350416	"	45
*	243200		42	"	284614	"	70	6116	305768		42	"	350417	"	70
5028	251389	XII.	42	"	284615		70	6119	305926	IX.	50	"	350418	",	70
5086	254254	XIII.	42	"	284616		42	-	305927	"	42	"	350419	"	4
"	254255		42		284617		42		305928	"	42	7073	353602	XIV.	70
"	254257	"	42	, i	284618		42		305929	"	50	"	353603		7
"	254263	,	42	"	284619		70		305930	"	42	"	353617	"	4
"	254280		42	5697	284803	XIII.	42		305931	"	42	"	353618	"	45
"	254286		42		284805		42	,	305932	"	50	"	353619	19	4
	254288		42	,	284811		42		305933	"	50	"	353620	11	4
**	254300		42	,	284820		42		305934	"	42	""	353626	"	4
5270	263451	v.	42	"	284833		42		305935	"	42	"	353627	"	7
**	263452		42		284834	"	42		305936	"	42	"	353628	"	7
**	263453	"	42	"	284835		42		305937	"	42	"	353629	"	7
	265459	m.	42		284836		42		305938	"	42	"	353630	"	4
5488	274354	XI.	42		284837		42	87	305939	"	42	#	353642	"	7
	274356		42		284838		42		305940	"	42	-"	353643	17	4
5489	274401	ХШ.	42	"	284840	"	42	"	305941	"	42	7104	355190	IV.	4
	274402		42		284842	"	42	"	305942	"	42	7107	355325	111.	4
	274427		42		284843	"	42	#7	305943	11	42		358476	XL	4
	274429		42	F700	284849		42	117	305944	"	50	7249		"	4
	274446	2	42	5782	289051	I.	42	"	305945	"	42	#	362428	Ħ	45
5544	277153	XI.	42		289052		42	"	305946	#	42	#	362429	"	4
**	277161				289053 289054		42 42		305947 305948	"	42	11	362430 362431	#	4
**	277188		42				42		305948	"	42	"	362431	**	4
E 600	277192		42	"	289055		42			"	50	"		"	4
ひひじさ	280367		42		289056		42		305950	"	30	11	362433	80	. 4

Diamend by Google

Gerie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.	Serie Rt.	Rt. ber Loofe.	Biehung.	Geroinn.	Serie Rr.	Mr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn
7303 7345 7363 7384	362434 362435 362436 362437 362437 364002 364003 364007 364019 365105 367232 368117 368115 369152 369152 369152 369152 37058	XI. " " " " " " " " " " " " " " " " " " "	fl. 42 50 42 42 70 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42	7407 " " 7418 7438	370059 370061 370064 370065 370067 370081 370314 370318 370318 370388 370341 370951 371898 376059 376060 376060 376060	"" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	fl. 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42	7524	376074 376075 376078 376079 376086 376099 376099 376099 376099 376109 376172 376201 376202 376203 376207 376211 376234	"" "" "" "" "" "" "" "" ""	ff. 42 70 42 1000 42 70 42 70 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42	7525 7638 7710 7730 7811 7828 7830	391393 391394	VII. " " " " " " " " " " " " " " " " " "	#L 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42

NB. Das mit + bezeichnete Loos Rr. 386481 ift mit Bahlungefperre belegt.

Carlerube, ben 31. December 1849.

Großherzoglich Sadische Gifenbahnschuldentilgungs-Caffe.

Belehrung.

Die Befuche um Entlaffung aus bem Militar, Referbefebung ober Dienftbefreiung betreffenb.

Es fommen in neuerer Zeit bei bem Rriegeminifterium eine große Bahl von Gesuchen um Entlassung aus bem Milliar, Referveitgung ober Diensteherteiung ein, iber welche bas Rriegeministerium nach ben bestehenben Gesehen nicht entscheiben fann, wenn folde nicht vorber von ben Biehung Sehorben gepraft und fur bring end anerfannt worden find.

Das Gefes über die Militarentlaffung (Regierungsblatt 1835, Rr. XLIII. und Conferiptionsgefet §. 9 a.) enthälft die Bestimmungen, wann eine Diensbefreiung eintreten fann und welche Formen babei eingahalten find, und bas Gefet wom 12. Februar 1849 (Regierungsblatt Rr. VI.), welches nach Artifel 6 a. flatt der Dienstbefreiung nur Werfetung in die Referve auf ein Jahr guläßt, bezieht fich auf biefe Bestimmungen.

begieht fich auf biefe Beftinimungen.

Die Begirfs = und Burgermeisteramter, welchen folde Gesuche gur Beglaubigung ober Einsbefoderung vorgelegt werden, haben folde Gesuch jogleich juructjen, und bie Bittfteller auf die bestehende Gejetgebung aufmerffam ju maden und auf ben, von bem Gejet vorgeschriebenen Beg zu verneisen, indem das Kriegeninissterium alle berartigen Gesuch, welche nicht von ber Ziehungsbehorde geprüft find, jurudweisen nuis.

Den Bittflellern erwachsen burch folde nicht gesehlich begrundete Bitten unblofe Roften und fie verfaumen bamit leicht ben richtigen Zeitpunft zur Borlage an die Ziehungsbehorbe und machen baburch die Gemahrung auch eines gegrunderen Gesuches auf ein Jahr unmöglich.

Die Bezirfeamter haben bie Gemeindebehorben zur ftrengen Nachachtung biefer Beftimmungen angubalten.

Carlerube, ben 17. Samuar 1850.

Großbergogliches Rriegeminiflerium.

A. von Roggenbach.

Vdt. Dettinger.

Dienfterlebigungen.

Durch bie Entjehung bes Pfarrers Raft ift bie tatholifche Pfarrei Reichenbach, Amis Ettlingen, mit einem beidufigen jahrlichen Ertrage von 600 fl. in Erfebigung gefommen. Die Benerber um biefe Pfarrei haben fich binnen feche Wochen bei bem fatholifchen Oberfirchenrarh nach Borfchrift zu melben.

Durch bie Beforderung bes Diafonus Bilfens auf die Bjarrei Redarburfen ift bas Diafonat Cherbach, Defanats Mosbach, womit die Borflandsfielle ber hoberen Burgericule bafelbft verbunden ift, mit einem competengmäßigen Cinfonumen von 531 ft. 36 ft. erfedigt

worden. Die Bewerber um baffelbe haben fich nach bestehenber Borichrist binnen feche Bochen beim evangelischen Oberfirchenrath babier zu melben.

Durch bie Beserberung bes lanbesherrlichen Defans und Stadtpfarrers Boben nitler ift bie fatholische Pfarret Bonnborf mit einem beilaufigen jahrlichen Einfommen von 1600 fi. in Erfebigung gefommen.

Auf biefem Ginfommen ruben nachftebenbe Laften:

- a. Die Baltung zweier Bifare,
- b. ein feit Mai 1838 laufendes zwanzigjabriges Proviforium von 310 fl. fur Roften einer Gartenanlage,
- c. ber Reft einer in brei Sahresterminen, namlich 1848, 1849 und 1850 abzutragenden Rriegsfoftenfculb von 30 ft. 9 fr.,
- d. ber Reft eines in ben brei gleichen Sahresterminen gu tilgenben Schulhausbaufoftenbeitrags an bie Gemeinde Ebnet mit 20 fl. 42 fr., und
- e. noch zu beftimmenbe Behntablofungefoften.
- Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich innerhalb feche Bochen bei bem tarbolifchen Oberfirchenrathe vorschriftenafig zu melben.

Durch bie Beforderung bes Pfarrers Paul Dold ift die fatholifche Pfarret Schon ach, Amis Triberg, mit einem beilaufigen Ginkommen von jahrlichen 1500 fl. in Erledigung gefommen.

Bierauf haftet bie Berbinblichfeit :

- 1. einen Bifar gu halten,
- 2. ein Provijorium fur Kriegefoften und Rirdenbau, gablbar im Juli jeben Jahres mit 59 ff. 15 fr. und 1853 lebimale.
- 3. ein Provisorium fur Zehntablofungefoften, gabibar am 11. November jeben Sahres mit 20 ft., 1860 lestmale,
- 4. ein Proviforium für Zehntbaulaftenablofungefoften, zahlbar jährlich am 11. November mit 11 fl., 1858 lestmals.

Die Bewerber um biese Pfrunde haben sich sowohl bei bem erzblichoflichen Orbinariate, als bei bem fathollichen Oberfirchenrathe binnen sechs Bochen nach Borichrift zu melben.

Die tatholische Pfarrei Richen, Amts Sinsheim, wird mit einem jahrlichen Einfommen von 1100 fl. gur Bewerbung ausgeschrieben. Die Competenten um blefe Pfarrei haben fich bei bem tatholischen Oberfirchenrathe binnen jechs Bochen nach Vorschrift zu melben;

Durch die Beforderung des Pfarrers Johann Michael Deng auf die Pfarret Lausheim ift die tatholifiche Pfarret Rommingen, Annts Blumenfeld, mit einem belldufigen jahrlichen Ertrag von 800 fl. erledigt worden. Die Bewerber um diefelbe haben fich sowohl bet dem erzblichoftlichen Ordinariate als bei bem fatholifichen Oberfrichenrathe binnen sechs Wochen vorschriftigtunglig zu melben.

Durch das am 15. Bezember v. J. erfolgte Alssen bes Pfarrers Berengar Aleber ist die artholliche Pfarrei Lottsteten, mit einem beläusigen Jahrebertrage von 1400 si., worauf ein bis zum Jahre 1859 laufendes Provisorium von jährlich 15 si. und ein Grundzinsklösjungskaptia von 47 si. 41 fr. hastet, wosur ein Provisorium bestimmt werden wird, in Ersedigung gesommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich nach Rafgabe ber hochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. 25. bei bem katholifden Oberfirdenrathe binnen feche Bochen au melben.

Durch die Beforderung des Pfarrers Thoma ift die fatholifche Pfarrei Saufenvorwald, Amis Donauefchingen, mit einem beildungen Einsommen von 900 fl., worauf bis Martini 1852 eine jährliche Abgade von 8 fl. 17 fr. fur Gultprozeifosten haftet, in Erledigung getommen. Die Bewerber um diese Pfrinde haben sich vorschriftsmäßig innerhalb sechs Wochen bei dem fatholischen Oberflichenrathe zu melden.

Durch die Beforberung bes Pfarrere Sylvefter Maier ift bie fatholifde Pfarrei Rheinheim, Amis Baldshut, mit einem beiläufigen Einfommen von jahrliden 1200 ff. in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um diese Pfrunde haben fich nach Maggabe ber hochfien Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Nr. XXII., bei bem fatholischen Oberfirchenrathe binnen sechs Wochen zu melben.

Durch die Beforderung des Pfarrers Bonifag Jadle ift die fatholische Pfarret Unterfimond wald, Amte Balbirch, mit einem beilaufigen Ginfommen von 1200 ft., worauf die Broinblichfeit ruht, einen Bifar zu halten, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um diese Pfründe haben fich sowohl bei dem erzbischöflichen Ordinariate als bei dem fatholischen Oberfirchemathe binnen sechs Wochen nach Vorschrift zu melben.

Durch die Beforderung des Pfarrers for fier ift die evangelische Pfarrei Stebbach, Defanats Eppingen, mit einem Competenzanichlage von 523 fl. und einer Schuld von ungefähr 280 fl., welche, so weit es nicht aus Intercallargefällen geschehen fann, vom ernannt werdenden Pfarrer in funf Sahresterminen zu tilgen ift, in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsmäßig bei der Patronatsherrschaft er gräftlich von Degenseld-Schaumburg'ichen Bormundschaft zu melben.

Tobesfall.

Geftorben ift:

am 2. Januar 1850; ber großherzogliche Amtemunbarzt und praftifche Arzt Lange in Borberg.

Berichtigung.

Im biebidhrigen Regierungsblatt Rr. H., G. 10, ift auf ber 10. Zeile von oben gu lefen: ftatt gu Ueberlingen, in Carlbrube.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carleruhe, Donnerftag ben 31. Januar 1850.

Inhalt.

Mumittelbare allerhochfte Entfdliefungen Seiner Roniglichen Sobeit bes Gropherzogs: Dochflambes. Dienfle Bollugbervordnung jum probiforiiden Gefebe, bie Militarbeiteftrafe betreffenb. Menallenverleihungen. Dienfle nachichen.

Berffigungen und Bekanntmachungen ber Minifterien: Bekanntmachungen bes Rriegominifteriums: Die Bormation ber grobpergefich bailden Reiterel betreffent. Die Auffeldung babilder Rriegocomniffere für die berch bie Berspagung is. ber finiglid premplichen Truppen anleibennen Geschäfte betreffent. Belanntmachung bet Minifteriums bes Innern; bie Bornahme einer Erjahmahl im achten Armterwahlbesitet für ben ausgetreienen Abgevebneten Reg betreffent.

Tobesfall.

Unmittelbare allerhochfte Entschliefungen Seiner Koniglichen Hoheit des Großberzogo.

Sochftlandesberrliche Bollgugeverordnung jum proviforifden Gefege, Die Militararbeiteftrafe betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Auf Antrag Unferes Rriegsminifteriums haben Bir gum Rollzuge bes §. 3 bes proviforiichen Gefebes vom 9. November 1849 beichloffen und verordnen, wie folgt:

§. 1.

Wenn ein Soldat oder zu solchem begrabirter Unteroffizier, nachdem bie vorichriftsmaßigen Disciplinarftrafen flujemweise bis zum höckfen zulafiziem Aufie gegen ihn zur Annendung gebracht wurden, sich eines weiteren, nicht mit einer höberen Strafe betrochten Verzechens gegen bie Dissethlin oder Subordination schuldig macht, so hat der ihm vorgesehre Compagnie - (Schwadronse, Battetie -) Commandant hiervon unter Anschluß einer Grund und Straftste des Soldaten ausstührliche Meldung zu erstatten, welche auf dem Dienstwege an das Ariegsministerium vorgelest wird.

\$. 2.

Benn bas Rriegsminifterium bas Vergeben fur erheblich genug erachtet, fo ftellt es ben betreffenben Solbaten vor einen Disziplinarrath und ordnet bie nabere Untersuchung an.

S. 3.

Bet jebem Bataillon ber Infanterie, bei jebem Reiterregiment und bei ber Artilleriebrigabe befleht ein Disciplinarrath, welcher aus folgenden Berfonen gufammengefest ift:

- 1. aus bem Bataillonecommanbanten ober bei ber Reiterei und Artillerie bem alteften Dajor bes Regiments, beziehungsweife ber Brigabe, als Borfibenben:
- 2. aus zwei hauptleuten, zwei Oberlieutenants und zwei Lieutenants, welche jeweils nach bem Dienftrofter commanbirt werben:
- 3. aus zwei Oberfeldwebeln (Oberwachmeistern)', welche nach bem Dienftrofter aus ber Reihe Derjenigen commanbirt werben, bie in ben letten zwei Jahren wegen Bergeben weber bestraft wurden, noch wegen solcher in Untersuchung fteben.

6. 4

Es hangt von bem Ermeffen bes Rriegsminifteriums ab, welchem Disciplinarrath es bie Sache guveijen will,

£. 5.

Der mit der Untersuchung beauftragit Auditor ober Stellvertreter beffelben untersucht bas bem Angeschuldigten zur Laft fallende Bergegen, vernimmt ihn barüber und fordert ihn gur Erklarung über fammelliche früher gegen ihn erkannten Strafen auf.

£. 6.

Die gefchloffenen Untersuchungsaften werden an ben Disziplinarrath abgefendet, welcher auf Borlefen ber Aften nach Dehrheit ber Stimmen enticheibet:

- 1. ob ber Augeschuldigte bes Bergebens foulbig ober nicht foulbig erfcheine,
- 2. ob und auf wie lange er in die Strafcompagnie eingureihen fet.

Dem Ermeffen bes Distiplinarrathes ift anheimgegeben, Die Borführung und Abbor bes Angeichuloigten in ber Sigung anguordnen.

§. 7.

Der Spruch bes Disziplinarrathes wird sammt ben Aften bem Kriegeminifterium zur Prufung und Genehmigung vorgelegt.

Das Rriegsminifterium fann bie erfannte Strafe milbern, nicht aber icharfen.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 25. Januar 1850.

Leopold.

R. von Hoggenbach.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Grofherzoge:

Mebaillenverleihungen.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben

unter bem 31. Dezember v. 3.

bem Oberfeldwebel Carl Lind en faub vom vormaligen zweiten Infanterieregiment, in Rudficht feiner Liftiginen tadellofen Dienftzeit und wegen feines pflichtreuen Berhaltens während ber Revolution die filberne Carl-Ariedrich-guilitat-Berbienfinedallle allezgudbigft zu verleißen gerucht.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich

unter bem 22. Januar b. 3.

allergnabigft bewogen gefunden,

bem Burgermeifter Bfatteicher in Blankenloch in Anerkennung feines vieljahrigen fegensreichen Birfens in Gemeinbebienften,

bem Burgernieifter Rammerer in Graben wegen feines muthigen Benehmens und feiner aufopfernden hingebung fur die gesehliche Ordnung mabrent bes lesten hochverratherijchen Aufftanbes, und

bem Burgermeifter flum von Oberalpfen in ehrender Anerkennung der mahrend ber letten Revolution von ihm und ber Burgericagit von Oberalpfen an den Tag gelegten unerschütterlichen Treue und ihres muthigen Frihaltens an der gesehlichen Ordnung, und

unter bem 23. Januar b. 3.

bem Steuererheber Berner zu Kanbern in Anertennung seines emishiebenen und pflichtertenen Benehments wahrend ber revolutionaten Bewegungen in ben Jahren 1848 und 1849, bie fleiner ausgezeichneten Dienfijuhrung als Steuererheber, bie fleine golbene Civiliverbienfimedalle zu verleifen.

Dienfinachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben allergnabigft geruht

unter bem 18. December b. 3.

ben Thierargt Burgelin vom gwelten Reiterbepot gum Oberthierargt bei bem Artillerie-commando gu ernennen;

unter bem 22. December v. 3.

ben wegen Auflöfung bes Armeccorps zeitweife in Rubeftand verfetten Generalmajor Schwart auf fein Anfuchen befinitiv in Rubeftand zu verfeten;

ben ebenfalls geitweise in Rubeftand verfesten Oberften Cichrobt von ber Infanterie aus bem Armeecorps gu entlaffen, und

bem aus gleicher Urfache zeitweise in Rubestand verfetten Oberlieutenant Riefer von ber 5.

Reiteret bie unterthänigft nachgejuchte Entlaffinng aus bem Armeecorps mit ber Erlaubnif ju ertheilen, in frembe Dienfte gu treten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Brogherzog haben Gich unter bem 31. December v. 3.

allergnabigft bewogen gefunden:

ben hauptmann Lichtenauer von ber Artilleriebrigabe in zeitweiligen Rubeftand gu verfeben,

ben Oberfilieutenant von Friedeburg und ben Major Schumacher vom vormaligen erften Infanterieregiment befinitiv in Anbeftand an verfeben .

bem auf fein Anfuchen entlaffenen Oberlieutenant Riefer bie Erlaubnif jum Tragen ber Uniform von ber Snite zu ertheilen;

ben Lieutenant Rilian gu reactiviren :

ben Sauptmann Grettler vom vormaligen erften Jufanterieregiment befinitiv in Rubeftand gu verjeben,

ben Oberfleutenant Rapp und ben Lieutenant Lebe au vom vormaligen erften Infanterieregiment aus bem Armeecorps zu entlaffen, und ben Oberfleutenant Lang vom vormaligen erften Infanterieregiment, und

ben Lieutenant Rochlit wom vormaligen zweiten Infanterieregiment mit Abichied aus bem

unter bem 6. Januar b. 3.

ben Generalmajor von Clogmann befinitiv in Rubeftand gu verjegen, und bemfelben, unter Anerkennung feiner langichrigen und treuen Dienfte, die Erlaubniß zu eribeilen, die Uniform ber activen Generale zu tragen;

ben Major Grafen von Spone &, vormale im britten Infanterleregiment, befinitiv in Rubefland ju verfeten, und

Die Lieurenante Schaaff und Unger vormale im britten Infanterieregiment mit Abichieb aus bem Armeecorps zu entlaffen.

Mittelft allerhochfter Befehle

bom 8. Januar b. 3.

geruhten Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog:

ben Felbargt Brummer bei bem Infanteriebataillon gum Dberargte gu ernennen;

ben hauptmann Stolgel aus ber Guite ber Infanterie gu entlaffen;

bie Lieutenante Ger ber, vormals im erften Jufanterieregiment , und Springer im vormaligen britten Infanterieregiment aus bem Armeecorps gu entlaffen, und

ben Lieulenant Cichrobt vormals in ber Artillerie, mit Abichied aus bem Armeecorps gu entlaffen, mit ber Erlaubuiß, in andere bentiche Dienfte gu treten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Groffergog haben Sich ferner allergnabigft bewogen

unter bem 10. Januar b. 3.

ben Major ber Infanterie Pringen Friebrich von Baben, großherzogliche Sobeit, unter Berfegung gur Reiterei, gum Dberfilieutenant zu bejorbern,

Disserting Co.

ben penfionirten Rittmeifter Bar gu reactiviren,

ben auf fein Unfuden entlaffenen Dberlieutenant von Leoprechting in feinem frubern Dienflerang bei ber Reiterei wieber anguftellen, und

ben in zeitweisem Rubeftand befindlichen Lieutenant & nittel gu reactiviren;

behufe ber Reorganifation ber Reiterei folgende Beforberungen auszusprechen:

ben Dberftlieutenant Silpert gum Dberften;

bie Rittmeifter bon Glaubis, Bar, Souler und Becht zu Dajoren, und

bie Dberlieutenante von Stetten und von Beuft gu Rittmeiftern;

mit Bezug auf Die burch ben allerhochften Befehl vom 6. b. D. feftgefehle Formation ber Reiteret, Die Stellen in ben neu zu organifirenden Regimentern folgendermaßen zu bejegen :

Commando ber Reiterei:

Dberft Conftantin von Roggenbach;

2

erftes Reiter Regiment :

Commanbeur Dberflieutenant Pring Friedrich von Baben, Großerzogliche hoheit; Stabsoffizier: Mojor Schuler; Mitmeifter: von Gelbened und von Bechmar; Dberfleutenante:
von Laroche, von Geufau, von Leoprechting und Ernft von Gillmaun; Lieutenante: von
Aurcheim, von Rotberg und Schmiech.

3meites Reiter-Regiment :

Commandeur: Oberft Gilpert; Stabboffigier: Major Bar; Rittmeifter: von Frenftett, von Aleubgen, von Stengel und von Stetten; Oberfleutenante: Caffinone, von Mengingen, von Golzing, Wirth und Wilhelm von Selbened; Lieutenante: von Schaffer, von Fabert, Gramm, Schauffter, Warth, von Stodfern und von hornftein.

Drittes Reiter-Regiment:

Commandeur: Major von Glaubin; Stabboffigier: Major hecht; Rittmeifter: von Baumbad, von Freyborf, von Sofilling und von Beuft; Obertieutenante: von hart-mann, von Degenfeld, von Roggenbach, von Lingg und Leopold von Selbened; Lieutenante: von Mengingen, Anittel, Emil von Gilmann, von Rubt, Maier, von Gemmingen und Auenger.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 12. b. DR.

ben Strich nachflehenber Difigiere und Rriegsbeamten, welche fich an bem Maiauffland bethelligten, und gur Beit landesfluchtig find, aus ben Liften allergnabigft gu befehlen gerust: namilch bes

Oberlieutenant Carl Cichfelb bom bormaligen Leibinfanterleregiment;

Dberlieutenant Conftantin Gichfelb vom fruberen erften Infanterieregiment;

Oberlieutenant Dar Beber; ber Lieutenante Carl Mart, Carl Muller und Otto Rraus vom vormaligen zweiten Infanterieregimente;

bes Sauptmanns Julius von Bed; ber Oberlieutenante Carl Bfeifer, Auguft Merfy,

ber Derfieutenante Muguft bon Glogmann und Guibo Rapferer bom bornaligen bierten Infanterieregiment;

bes Derlieutenant Abolph von Goler von ber Guite ber Infanterie, und bes venfionirten Stabsquiben Beinbel.

Rad allerboditer Entidliegung

pom 15 b. DR.

fanben Geine Ronigliche Soheit ber Großbergog Gich meiter allergnabigft bewogen, ben Dberftlieutenant Pfeiffer, vormale im britten Infanterieregiment,

ben Lieutenant Frenheit von ber vormaligen Artilleriebrigabe,

ben Sauptmann Dar Soffmann, vormals im britten Infanterieregiment,

ben Oberlieutenant Frang Fren, pormale im erften Infanterieregiment, und

ben Lieutenant Safner, im frubern britten Infanterieregiment, aus bem Armeecorps ate entlaffen.

Die Sauptmanner Schweidart und Rubolph von Schilling, pormale im britten 3n= fanterieregiment, ben Sauptmann Greiner, fruber im erften Infanterieregiment, ben Dberlieutenant Carl von Stetten, fruber im britten Infanterieregiment, und ben Lieutenant Roch, bormale im erften Dragonerregiment, mit Abichieb aus bem Armeecorps gu entlaffen.

Den Sauptmann Bictor von Goler und Lieutenant Bubl, vormale in ber Artilleriebrigabe

fobann bie Stabsauiben Kritichi und Sarlfinger befinitiv in Rubeftand gu verfeben:

ben in zeitweifen Rubeftand verfetten Dberlieutenant Carl von Rifcher von ber Infanterie au reactiviren ;

ben Strich bes Obergrates Be tel, pormale im britten Infanterieregiment, aus ben Liften ber Rriegsbeamten zu befehlen, unb

bem Oberlieutenant Rrang von Reifchach ben unterthanigft nachgefuchten Mbicbieb zu ertheilen. In Rolge ftanbrechtlichen Erfeuntniffes murbe Lieutenant Dabler, pormale im gweiten Infanterieregiment, aus ben Liften ber Dffigiere geftrichen.

Durch friegegerichtliche, beftätigte Urtheile murben

faffirt :

bie Lieutenante Schwars und Bridel, pormale in ber Artilleriebrigabe:

bimittirt :

bie Lieutenante Rramer und Sarter, pormale im erften Dragonerregiment :

Lieutenant Urnold, im frübern erften Infanterieregiment ;

Lieutenant Muticheller, pormale in ber Artillerie:

bie Lieutenante Kornmaier, Baber, Bedmann, Mögner und Andreas Schmitt, pormals em ameiten Infanterieregiment :

bie Lieutenante Gras, Schiffmacher und Allet ag pormale im britten Infanterieregiment.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

unter bem 25. 3anuar b. 3.

anabiaft gerubt:

bie auf ben geheimen Bofrath Brofeffor Dr. Buchelt gefallene Babl jum Brorector ber Unis perfitat Beibelberg fur bas Stubienjahr 1850 bis babin 1851 gu beftatigen ;

bem gebeinen Bofrathe Dr. Be d, unter Enthebung von feinen Funftionen bei bem großherzoglichen Oberftubienrathe eine Projeffur an ber polyteconifden Schule zu übertragen, und

an beffen Stelle bei bein großherzoglichen Oberfluvienrath ben alternirenten Director am Lyceum zu Geibelberg, Gofrath Relbbaufch, unter Ernennung beffelben gum geheimen Gofrath, gu berufen;

ben Leeumsdirector Geheimen hofrath Dr. Rarcher und ben Bergrath De. Baldner ihrer, neben ihrem eigentlichen Berufdgeichaft bieber innegehabten Funftion als Mitglieber bes Dberfindbetraths gu entheben, unter Anerkennung ber in biefer Cigenfcaft gelefteen Dienfte; fobann au befimmen,

Daß die Direftoren bes fatholifden und bes evangelijden Oberfirdenrathe, welche jahrlich alternirend bas Direftorium bes Oberfindienrathe führen, ftets beide ben Berathungen biefer Stelle mit Sig und Seimme beiguwohnen haben;

ben Oberamtmann Bleibimhaus zu Wiesloch, wegen vorgeruden Altere in ben Penfions. fland zu verfeben :

bie evangelifche Pfarrei Beiligfreugsteinach, Defanate Labenburg, bem Pfarrer Sugel in Cher-fabt ju übertragen :

ben bieberigen Bermalter bes Phyfitate Ballburn, Amtechirurgen Reppner, auf feinen fruheren Dienft, bas Amtechirurgat gu Gt. Beter bei Freiburg, gurudguverfeben.

Berfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Formation ber Großbergoglich Babifden Reiterei betreffenb.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben über bie nene Formation ber Reiteret mittelft allerhochften Befeh's vom 6. b. M., Rr. 8, allergnabigit zu bestimmen geruht, bag bie Reiteret aus brei Regimentern zu bestehen hat, welche ben Namen erftet, zweites und brittes Reiterregiment fibren, bag jedes biefer brei Reiterregimenter vier Schwadronen ftarf fein und bis auf weitern Befehl aber vom erften Reiterregiment nur nebst ber bisherigen Dragoner-Schwadron vorerft noch eine Schwadron gebildet werben foll.

Carierube, ben 17. Januar 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium.

A. von Roggenbach.

Vdt. Gempb.

Die Aufftellung babifder Rriegscommiffare fur bie burd bie Berpflegung ic. ber Koniglid Preufifden Truppen entftehenben Gefdafte betreffenb.

Seine Ronigliche Gobeit ber Großherzog haben burch allerhodifte Entichließung vom 10. b. D. auf ben unterthanigften Antrag bes Rriegsminifteriums gnabigft zu genehmigen geruht:

- 1. daß in den Orten Conflang, Freiburg und Carlbruhe, wo fich Königlich Preußische Divisions-Commando's und Jutendanturen besinden, auch badische Militärbeamte — Kriegscommissare — angestellt werben, um die wegen Bereffegung und Unterfunst der Königlich Preußischen Erupden entsiehenden Geschäfte zwischen dem Großberzoglichen Kriegsministerium und ben einzelnen Berwaltungen, so wie den Königlich Preußischen Commandanturen und Intendanturen zu vermitteln;
- 2. bağ worftebende Fimetionen fur ben Divifionsbegirf Conftang bem Regimentsquartiermeifter Breif ger, fur ben Divifionsbegirf Freiburg bem Regimentsquartiermeifter Geiben= reich und fur ben Divifionsbegirf Carlsruhe bem Borftande bes Kriegscommiffariate, Rriegscommiffar per fen be ch b übertragen werben.

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carieruhe, ben 19. Januar 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium.

A. v. Roggenbach.

Vdt. Schmibt.

Die Bornahme einer Ersammahl im achten Armterwahlbezief (Schopfheim und ehemaliges Amt Ranbern) für ben ausgetretenen Abgeordneten C. Meg betreffenb.

Seine Konigliche Coheit ber Großherzog haben nach Erlaß aus großherzoglichem Staatsministerium vom 25. b. M., Rr. 192, allergnabigst gernhe, in Folge bes freiwilligen Anstritts des Abgrordneten Mez aus der zweiten Kammer der Stande eine Ersahwahl im achten Amntere wahlbegirt (Schopsfeim und ehemaliges Amt Kandern) auzuordnen und den großherzoglichen hofgerichistrath von Bodmann in Freiburg als landesherrlichen Commissar mit der batbigen Bornachme berfelben zu beauftragen.

Carlerube, ben 8. Januar 1850

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Digital * U.O.

Tobesfall. Geftorben ift:

the state of the s

am 10. Januar 1850: ber orbentliche Profeffor Morftabt in Beibelberg.

Großherzoglich Badisches Megierungs:Blatt.

Carlerube, Samftag ben 2. Rebruar 1850.

Inhalt.

Berfagungen und Bekanntmachungen der Minifterien : Berordnungen bes Minifteriums bes Innern, bie Ausgleichung ber Koften fur die burch ben Maianiftand nöthig gewordene militärische hilfe betreffenb.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Berorbnung.

Die Ausgleichung ber Roften fur bie burd ben Daiaufftant nothig geworbene militarifche Silfe betreffenb.

Bum Bollguge bes proviforifchen Gefetes vom 21. Dezember 1849 (Reggs.-Bit, Rr. LXXX.) wird hinichtlich ber Liquidation ber Roften fur bie burch ben Maiaufftand notiftig gewordene militarifche hilfe mit Zuftimmung ber Großherzoglichen Dinifterien ber Finanzen und bee Krieges verordnet, wie folgt:

21rt. 1.

1. Die Liquibation bezieht fich auf biejenigen Roften, welche fur bie, zur Befampfung bes Maiaufftanbes nothig geworbene militatifche hilfe erwachsen sind.

Sie erftrectt fich junachft auf die Roften, welche vom Einmarich ber Silistruppen bis jum 3. Degember 1849 bestritten worben find. Gin bie vom 1. Januar 1850 an welter erwachfernden Rosten, welche nach §. 1 bes Gefeges gur Ausgleichung fommen follen, wird eine spatere Requidation vorbebalten.

2. Die Roften fur Truppen, welche einer Gemeinde im Executionswege zugewiesen worden find, bleiben von ber Liquidation ausgeschloffen.

3. Aller Aufwand fur Freischaaren und fur bie aufftanbifden Truppen berührt bie Liqui-

Art. 2.

Die Liquibation umfaßt blejenigen Leiftungen, welche bie Gemeinde felbft ober burch ihre Angeborigen getragen hat. Die Ausgleichungs Commiffion liquibirt jedoch nur mit ber Semetinde und überläft biefer die Abrechnung mit ben einzelnen Forderungsberechtigten und Beitragspflichtigen. 42

A . N.

Unter Gemeinde wird die Genar fungsgemeinte, und wenn mehrere Orte mit eigenen Gemarfungen ju einer Gemeinde vereinigt find, ber gange Gemeindeverband angenommen. Die Staatsverwaltung liquibirt nur mittelbar.

Mrt. 3.

Die Senercangaben, welche gur Umlegung bes Erforbernifies auf bie einzelnen Gemeinben nach §. 3 bes Befepes nothig find, erfebt bie Ausgleichungs Commiffion von ben Steuerbe-

Die Bemeinden haben bieruber feine Rachweisung zu liefern.

Mrt. 4.

1. Das Liquibationsgeschäft hat ber Gemeinberath gu fertigen. Derfelbe fann fich bierbei, jeboch auf Roften ber Bemeinbe, eines Rechnungsverftanbigen bebienen.

In biefem Falle hat fich ber Gemeinberath wegen ber Perfon bes Rechnungeverflandigen mit bem Amtsrevifor bes Bezirts zu benehmen, um nicht burch Arroundung ungerigneter Subjecte ber Gemeinde unnotifige Roften und eine nachtheilige Bergogerung bes Liquidationsgeschafts zu bermeinden.

Bit biefer Liquidation hat ber Gemeinberath bie im §. 132 bes Gejehes über Berfaffung und Berwaltung ber Gemeinden bezeichneten Berfonen, fo weit fie als Infaber oder Bertreter eines fituerpflichtigen Capitals beiheiligt find, urfundlich einzulaben, welchen alsbann bie bort eingeraumten Befugniffe zufommen.

2. Laugstens binnen 4 Wochen, von Werfundigung gegenwärtiger Berordnung an, muß bem Unitherviscrate des Begirfs das Liquidationsgeschäft mitgetfeilt, ober um eine weitere Frift nachgejucht werben, wibrigenfalls bei ber ausgeschieben werbenden Umlage das Betreffniß ber Gemeinde ohne Racficht auf ibre Gegenrechnung eingefordert werben wird.

3. Das Amitereiforat unterwirft bie Liquibation jeber Gemeinde einer vorläufigen Durchficht, befonders in Begug auf die Belege, und legt bleieibe mit gutfindendem Bericht und furger Schilberung ber öbenomitigen Berbaltmiffe ber Gemeinde binnen 14 Zagen ber Ausgleichungs-Commission vor.

4. Gemeinden, welche nichts gu liquidiren haben, muffen biefes binnen 8 Tagen burch ben Gemeinderath bem Amtservijorate anzeigen. Letteres hat diefe Angelge binnen weiteren 8 Tagen ber Ausgleichungs-Commiffen vergulegen. Auch bier ift vom Antstrevijorate eine kurze Schilberung ber ofonomiichen Berhaltniffe ber Gemeinde beiguigen.

5. Kann ber Gemeinderath die Liquidation wegen befonderer Berhaltniffe in ber Frift von 4 Wochen bem Amterebiforate nicht vorlegen, fo hat er bei biefem unter gehöriger Begrindung um eine Berlangerung ber Frift nachgujuden.

Dem Friftgesuch ift eine Berechnung bes Guthabens ber Gemeinte, so weit es fich nach ben bereits vorliegenben Materialien urfundlich nachweifen läßt, mit ben Belegen anguschließen.

Das Antereviforat vergleicht biefe vorlaufige Berechnung mit ben Belegen, gibt lettere ber Gemeinde gum Gebrauch bei Aufftellung ber vollftanbigen Liquibation gurud und erftattet fofort über

bas grifgefuch und über bie vorläufige Berechnung bes Guthabens ber Ausgleichungs-Commiffion binnen 14 Lagen gur weiteren Berfugung Bericht.

Mrt. 5.

1. Gine formliche Brufung ber fanuntlichen Liquidationsarbeiten findet bei ber Revifion ber Ausgleichungs-Commiffion flatt.

2. Nach biefer Prufung werben die Liquidationsgeschäfte ber fammtlichen, einem Amtsbegiet angehörenden Gemeinden bem Amte des Begierts mitgetheilt, um einen Zusammentritt der Bevoll-machtigten von allen Gemeinden des Ante und der Bevollmächtigten ber im Art. 4 Biff. 1 weiter genannten Personen binnen 14 Tagen zu veranlaffen, in Beifein des Amtsbrevijors biefem das Ergebnif ber Laudation zu eröffen, und deren gegenseitige Bemertungen zu Protofoll zu nehmen.

3. Das Amt gibt bas Protofoll mit fammtlichen Liquidationsarbeiten an Die Ausgleichungs-

4. Staft einer Eröffnung best Liquibationsergebniffes von fammtlichen Gemeinben bes Begirts, tann folche auch in mehreren Abtheilungen erfolgen, wenn namilich durch bie noch rudftanblge Liquibation einzelner Geneinben die Erfoligung der bereits eingefommenen zu lange hingebatten würde.

5. Die Ausgleichungs-Commiffion erfennt fofort nach collegialifcher Berathung über bas gur Ausgleichung fommende Gnihaben jeder Gemeinde, und eröffnet diefer urfundlich burch das Amt bas Erfenntnis.

Ein Refurs findet gegen biejes Erkenntniß an Großherzogl. Minifterium bes Innern bei einer Streitfumme von mehr als 150 fl. fatt, in ben Friften und nach ben Formen ber Refurborbnung.

Art. 6.

1. Bur Ausgieichung follen nach §. 6 bes Gefebes gebracht werben und find befihalb in bie Liquibation aufgunehmen:

a. Die von ben Quartiertragern geleiftete Raturalverpflegung fur Mannichaft und Bferbe.

Richt aufgenommen wird :

an. Die Ginquartierung, für welde und in fo weit nach bem in ben Kreisoerordnungsbiditern veröffentlichen Miniferialerlag vom 8. October 1849 ben Quartierträgern bereits eine Bergutung geleiftet worben ift;

bb. wenn von den Quartierträgern nur Quartier ohne Mundverpflegung gestellt werden nufte. b. Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Stroh, Holg, Licht, Riedungsfluden und sonstigen

berartigen Beburfniffen.

Nicht aufgerechnet wirb: bie von ben Stallinbabern fur eingestellte Bierbe verabreichte Streu.

c. Rosten für herftellung und Ginrichtung von Kafernen, Spitalern, Stallungen, Magazinen, Bohnungen und andern Dienftlofalitäten, beziehungsweise Miethzinse und Quartiergelber (Gervicegelber).

Richt aufgerechnet werben und find von ben Gemeinden als Pragipuallaft gu tragen :

aa. Die Roften fur bie laufenbe Unterhaltung ber Rafernen fowohl als ihrer Ginrichtung.

Unter laufenber Unterhaltung werben nur bie ben Methern nach ben landrechtlichen Befinmungen obliegenben Reparaturen an fammtlichen Kafernen, ben anrifchen jovobl, als ben von ben Gemeinben eingerichteten, und die Nachichaffung ber Kafernenrequifiten verfanden.

- bb. Der Aufwand für bie Bequartierung ober bie Quartiergester ber Offiziere ber Garnifon; im Gegeniche bes in Aufrechnung fommenben Aufwands für bie Bequartierung ober bie Quartiergelber ber ben Chete, Generale, Divifions und Brigabe: Commando's anges hörenben Offigiere.
- cc. Die Roften fur Bohnraume a., die nur vorübergebend ale Bachiftuben verwendet worben unb.
- d. Magazinirungefoffen.
- e. Beil = und Berpflegungstoften für frante Militarperfonen.

Die Berpflegung ber Rranfen wird nach bem Tarif vom 23. Rai 1844, 6. 88 bes Regierungeblattes Rr. XI. berechnet.

f. Roften bes Transports, ber Bermahrung und Beilung ber Rriegsgefangenen,

Werpflegungsfofien ber Kriegsgefangenen gehoren zu ben Koften ber Wermahrung und werben aufgerechnet.

g. Militarjuhren

Richt aufgerechnet wirb:

Beichabigung und Berluft an aufgebotenem Fuhrwefen, vorbehaltlich jedoch ber Bergutung aus Ortemitteln.

- h. Bebeutender Schaben an Gebauben, welcher in Folge von Kriegsoperationen entflanden ift. Der Schaden ift durch bie Begirfstaratoren für die Feuerverscherung unter Anwohnung des Begirfsbaumeisters zu ermitteln. Dabei ift nur der Berth zu berücksiching, welchen das Gebaube, begiehungsweise die betreffenden Gebaubetheile, vor erfüttener Beschüber, degebabt haben und nicht der Aufwand für beffen Weberherftellung.
- i. Rudftanbige Forberungen an bie frubern Berpflegungeamter.
- k. Baare Gelbleiftungen, bie zu obigen Verwendungen burch bie Verpflegungsamter ausgeschrieben ober bon ber großberzoglichen Staatscaffe vorgeschoffen worden find.

Dicht aufgenommen werben:

Die Binfen aus ben burch bie Gemeinben gu obigen Berwendungen geliehenen Capitalien.

I. Die Roften bes Ausgleichungsgeschäfts.

Richt aufgerechnet burfen werben:

alle Belohnungen und Roften localer mit Berpffegungsangelegenheiten beichäftigter Bebarbn, wie ber Cinquartierungscommiffion, Ortsmagagineverwaltung, Frohnbichreiberei u. f. w.

Ferner werben nicht aufgerechnet:

Botengange, Tagiobne, Schangarbeiten u. bgl., welche von ber Gemeinbe geleiftet worben finb.

2. Die Preibanfabe, nach welchen bie Ausgleichungsgegenftanbe zu berechnen find, gefchehen nach bem in bem Gefebe vom 21. Dezember 1849 befindlichen Tarife.

2(rt. 7.

1, Alle Aufrechnungen muffen nach ber Zeit ber Leiftung und nach ber Große bes Betrags genau bezeichnet und burch Anichlug ichriftlicher Urfunden begrundet werden.

Soldje Urfunden find 3. B. die Beideinigungen der Militar-Commandanten fur Die Cinquartierungstoften; Die Liften der Einquartierungscommifion mit den Ausschreiben der Militar und Civilbehorden ze.; bei Fuhren, die von dem Gemeinderath hierüber geführten Liften und deren Belege,

2. Bei Lieferungen, Gerftellung von Gebauben ic., so wie bei allen sonftigen Leiftungen find nicht allein die Beideinigungen ber Empfanger, sondern auch bie mit den Lieferanten, handwerts-leuten ic. abgeschloffenen Accorde beizulegen.

3. Sat eine Gemeinde über bie Roften eine befondere Rechnung ober ein Tagebuch geführt, fo find biefe mit worzulegen.

Burben biefe Koften nicht befonbers verrechnet, aber in die Gemeinderechnung und in bas Lagebuch für biefelbe mit aufgenommen, fo ift ein vom Amtsrevisorat beglaubigter Auszug baraus ber Liquibation anzuschließen.

4. Können einzelne Leiftungen nicht burch Urfunden ze. belegt werden, fo hat ber Gemeinderath biejenigen Personen und Umftande anzugeben, durch welche die Richtigkeit ber Leiftung nachgewiesen werden fann.

Diefe durch Urfunden ze. nicht belegten Leiftungen werben vom Gemeinderathe in einer be-fondern Abtheilung verzeichnet.

5. Saben Gemeinden von ben Berpflegungsamtern, Magaginen u. f. w. Lieferungsgegenflande, Abfalle n. bgl. wieder juruderhalten, fo ift ber Gelbbetrag oder Erlos hieraus mit ben bagu gehörigen Belegen besonders zu verzeichnen, und an bem liquibirten Guthaben abzurechnen.

2(rt. 8.

Die allenfalls icon in einzelnen Amisbezirfen ftatt gefundenen Ausgleichungen zwijchen ben Gemeinden des Amisbezirfs werden bei ber allgemeinen Liquidation nicht berucfichigt, fondern jede Gemeinde liquiditt ber Ausgleichungs - Commiffion gegenüber ihre ursprunglichen Leiftungen.

Art. 9.

Die Liquidation ift nach beifolgenbem Formular gu fertigen.

Art. 10.

Alle Berhanblungen und Ausfertigungen wegen biefer Liquibation find tax =, fportel - und ftempelirei.

Die Großbergoglichen Behorben werben gur genauen Befolgung bienach angewiesen.

Carlerube, ben 26. Januar 1850

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Leiblein.



Rreis Amt Gemeinde Seefreis. Stodad.

Cigeltingen mit Lochauble, Brobfthof und Dauenberg.

Rednung

über bie Roften fur bie burch ben Malaufftand bon 1849 nothig geworbene militarifde Silfe. (Regierungeblatt 1819, Rr. 81, Ceite 627 u ff.)

I. Roften, welche burch ichriftliche Urfunden nachgemiefen werben fonnen.

Beilagen	Datum	Babl.		Gelbbeirag			
gur Rechnung.	ber Leiftung.	Orbnungezabl.	Gegenstand ber Leiftung.	in Ginge	für bie Rubrif		
1 und 2.	16. 3uli	1.	A. Nafuralverpflegung für Mannschaft und Pferde burch die Quartierträger. Zür 200 Mann Soldaten mit 4 Offizieren auf 1/2 Tag, vom 16 Abends dis 17, früh: Abenekein per Maun laut Tarif 3 fr. Frühftut " " 3 " Summe . 6 fr. Abendessen für den Offizier laut Tarif . 16 fr. Frühftut " " "	fi.	fr	€.	6
			hiernach berechnen sich ble Koften: für die Mannichaft auf	20	36	21	34
			B. Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Strob, Holg ze. Richts.				
1	V 4.7	- 1	Summe Ceite .		ŀ	21	3

Beilagen	Datum	2 Table 10 Con 18 March 19 Con 18 Con	Gelbl	etrag		
zur Rechnung.	ber Leiftung.	Begenftanb ber Leiftung.	im Gingelnen	für bie Rubrif.		
[3]	24. Juli 1. Sept.	C. Kosten für Perstellung und Einrichtung von Kafernen, Spitalern, Stallungen ze. 2 Aufrichtung eines Rothstalles für 25 Stüd Pferde laut Rechnung des Immermeisters RR. für die ganze herkellung. 2 Rach Abbruch des Stalles hat aber genannter Jimmermeister das sammitche Waterial wieder zurückgenommen um 113, 66 ibt also Rest Ausgade 113, 66 ibt also Rest Ausgade 113, 66 ibt also Rest Ausgade 12. D. Magazinirungskosten. 3. 26. An merkung. In dieser Weise werden sämmtliche im Geseh vom 21. Dezember 1819, 5.6, ausgesührten Rubristen mit Ausnahme der lehten sub. lit. 1. fortgeführt, worauf untenstehender Moschichus erfolgt.	150	я. , t		
0 001 371 8 003		Jufammenftellung. Rubrif A	21 36 — — — 150 — —	171 3		

II. Roften, welche nicht burch ichriftliche Urfunden nachgewiefen werden fonnen.

im far Ginzelnen. Rub ift. fr. fr. A. Raturalverpflegung für Wannschaft und Pferde burch die Quartierträger. Richts. B. Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Strob, Polz et. Polz et. B. Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Strob, Polz et. 1. 6 Jenner Fleisch (geschacher), 185 Laibe Brod und 6 Ohm Wein an die in der Rähe unseres Ortes über Wittagszeit gelagerten Truppen: 6 Jenner Fleisch a 10 fl. 60 – 183 Jan 6 Ohm Wein a 7 fl. 30 fr. 183 Jan 6 Ohm Wein a 7 fl. 30 fr. 45 – Eumme Rubrit B. 123 10. 10. 1123 124 125 126 127 127 128 129 129 129 120 120 121 121 122 123 123 124 124 125 125 126 127 127 127 127 128	Bemer-	Datum	r3abt.	@	(3)	etra	etrag.		
A. Raturalverpsiegung für Maunschaft und Pferde burch die Duarklierträger. Richts. B. Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Stroh, Solz 2e. Solz 2e. 1. 6 Jenner Fleisch (geschlachter), 185 Laibe Brod und 6 Obm Wein an die in der Rähe unseres Ortes über Wingsheit gelagerten Truppen: 6 Jenner Fleisch 2 to fr. 185 Laibe Brod a 6 fr. 185 Laibe Brod a 6 fr. 2 um me Rubrit B. 2 um me Rubrit B. 30 45 6 Ohm Wein a 7 fl. 30 fr. 45 8 um me Rubrit B. 123 14. 15. 16. Unter Verlang, Diese Verzeichniß wird wie solches sub. Ziff. 1. durch alle Aubriten durchgesübrt, und am Ende abgeschloffen, worauf dann ersolgt nachstehender Hauptabschluß: 16. 17. 18. Eumme aller Aubriten von II. Diezu von Berzeichniß I. 17. 18.		D. O. O.	wegenpand ber Leiftung.		für bie Rubrif.				
burch die Duartierträger. Richts. B. Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Strob, Pol3 re. 1. 6 Jentner Stelfch (geschlachter), 185 Laibe Brod und 6 Obm Wein an die in der Nähe unfered Ortes über Mitagszeit gefagerten Truppen: 6 Jentner Ktelfch 4 10 ft. 60 - 18 30 6 Ohm Wein å 7 ft. 30 ft. 18 30 6 Ohm Wein å 7 ft. 30 ft. 45 - 50 um me Rubrit B. 123 16. 16. An mer fun g. Diese Berzeichniß mird wie solches sub. Zist I. durch alle Rubriten durchgesübrt, und am Ende adzeschlossen, wordauf dann ersolgt nachstehender Hauptabschlassen, wordauf dann ersolgt nachstehender Hauptabschlassen. Eumme aller Rubriten von II. 123 Diezu von Berzeichniß I. 124				Committee on the committee of the commit	fL.	fr	ft.	fe	
B. Lieserungen an Lebensmitteln, Fourage, Etroh, Solz te. 1. 6 Jenner Riesich (geschlachter), 185 Laibe Brod und 6 Obm Wein an die in der Nahe unseres Ortes über Mittagszeit gesagerten Truppen: 6 Jenner Riesich 4 10 fl. 60 – 185 Laibe Brod à 6 sr. 18 30 6 Obm Wein a 7 fl. 30 tr. 45 – Summe Rubrit B		-	. A	burch bie Duartiertrager.	inc.	H	(2)	1	
# Dolz te. 6 Jenner Kielich (geschlachter), 185 Laibe Brod und 6 Obm Wein an die in der Nabe unseres Ortes über Mitagsgeit gelagerten Truppen: 6 Jenner Kielich à 10 fl		11 4		Richts.	- 5		D		
185 Laibe Brod und 6 Obn Wein an die in der Nahe unferes Ortes über Mittgegeit gelagerten Truppen: 6 Genten Kleisch 4 to R		2004	В	Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Strob,					
Un mer fung. Unies Berzeichnis wird wie solches aub. Jist. I. durch alle Rubrilen durchgesührt, und am Ende adgeschlossen, worauf dann erfolgt nachstehender Hauptabschluß: 10. 10. Eumme aller Aubrisen von II. Diezu von Berzeichniß I. 171.	[1] 22. Juli.	22. Juli. 1.		S Laibe Brod und 6 Obm Wein an bie in der Nahe unseres Ortes über Mittagbeit gesagerten Truppen: 6 Jentner Fleisch a. 10 ff. 185 Laibe Brod d. 6 fr.	18	30			
Anmerfung. Diefes Berzeichniß wird wie solches aub. Jiff. I. durch alle Rubrifen durchgesührt, und am Ende adgeschisesten, worauf dann erfolgt nachstehender hauptabschluß: 10. 10. Cumme aller Aubrifen von II. Diezu von Berzeichniß I. 171.				100111000			123	30	
Diese Bergeichnis wird wie solches aub. Ziff I. durch alle Rubrilen durchgesührt, und am Ende abgeschloffen, worauf dann erfolgt nachstehender hauptabschluß: 1c. 1c. Cumme aller Aubrilen von II. Diezu von Berzeichniß I. 171.			A 400)						
alle Rubrifen burchgestübrt, und am Ende abgeschloffen, worauf dann erfolgt nachstehender Hauptabschluß: 1c. 1c. 2c. Summe aller Rubrifen von II. 123 Diezu von Berzeichniß I. 171.				The second secon					
Eumme aller Rubrifen von II			alle	Rubrifen burchgeführt, und am Ente abgefchloffen					
Diegu von Bergeichniß I		er c		26. 26.					
		- 151		Summe aller Rubrifen von II				30 36	
Summe ber Bejammtropen 295	m	1 6		Summe ber Befammtfoften			295	6	

Begründung

ber Roften im Bergeichniffe II.

[1]. Die Lieferung unter Rubrif B., Ordnungsgabl 1, mußte ichnell geideben, und es wurde bafür teinerlei Be-foeinigung ausgestellt. Zeugen bafür find aber Gemeinberath N. von bier, welcher die Raturalien im Orte sammelte und die beiben Suhrleute X. und Y., wolche fie an ihren Bestimmungsort verbrachten, auch Bürgere meister N. von A., welcher die Miliferung mit ansach.

26. 16. 16

Anmerfung.

Diefe Begrundung fann als besondere Beilage bem Roftenverzeichniffe beigegeben werben.

V.
III. Einnahmen, welche ber Gemeinbe fur Kriegsleiftungen erwachsen finb.

Beilagen	Datum	abi		Gelbbetrag					
gur Rechnung.	ber Ginnahme.	Drb. 3abl	Wegenstand.	im Einzeln	im Gangen.				
[1]	2. Septbr.	1	Aus bem Rothftalle — (Koftenverzeichniß I. Ordnungs- jabl 2) — wurde ber sammilde Bunger ber Gemeinde überlaffen, und baraus erlost	fl. 21	fr	fl.	f		
			16. 16.						
[4]	22. Oftober	4	Far bie vom 21. — 25. Muguft bei und einquartirten Eruppen wurden und vom Berpflegamte Conftang zu- geschoffen: Baar Belb für bie Generals- und Offiziersbewirthung ferner 50 Zentner Heu à 45 ft		30				
			Summe ber Einnahme			261			
			T.						

Abichluß ber Rechnung.

Die Ausgabe bejagt laut Seite 3 .													295	fl.	6	fr.
bie Einnahme bagegen laut Seite 5 .	٠	•	•		•	•	•	٠	٠	٠	٠	٠	261	*	-	**
alfo Reftausgabe, beziehungsweife	8	orbe	rung	ber	3	eme	inbe		•				34	fi.	6	fr.
Eigeltingen, ben 16. Februar 1850.																

Der Gemeinberath.

Bargermeifter N. Gemeinberath N.

rc. 1

Rechnungefteller N.

Die Ausgleichung ber Roften fur bie burch ben Daiaufftand nothig geworbene militarifche Silfe betreffenb.

Bum Bollzuge bes in obigem Betreff erlaffenen provisorifden Gefetes bom 21. Dezember 1849, (Regierungsblatt Rr. 81) wird hinfichtlich ber Gefchaftisbehandlung ber Ausgleichungs-Commiffion mit Buftimmung ber Großherzoglichen Minifterien ber Finangen und bes Kriegs verorbnet, wie folat:

1. Die Ausgleichungs-Commiffion in ihrer Cigenichaft als Centralmittelfielle ift junadft bem Miniftertum bes Innern untergeordnet.

Die Begirfeffellen find verpflichtet, Die von ihr, in dem ihr angewiesenen Geschaftefreise erlaffenen Anordnungen zu vollzieben.

2. Sie beforgt ihre Geichafte collegialisch in ber Beife, bag befinitive Entichliegungen in ihren Sigungen berathen und nach Stimmenmenfrheit gefaht werden; die Beichluffe werben von bem Borftand und bem Referenten unterzeichnet und bie Aussertigungen mit der Unterschrift bes Erftren, — Cassenanteilungen zugleich mit jener bes Referenten abgelaffen.

3. Sie leitet die Liquidation der Entigiabigungsaufpruche, lagt fie durch ibre Revifion prujen und erfennt über beren Richtigfeit auf ben Bortrag bes Referenten, unter furger Angabe ber Ent-

fceibungegrunbe.

Ueber ben Gortgang biefes Befchafts wird fie ein Regiffer fuhren, meldes bie Entzifferung ber genehnigten Betrage nach ben Rubrifen bes §. 6 bes provijorijchen Gefebes vom 21. Dezember 1849 entibalt.

Sie legt monatlich bem Großh. Minifterium bes Innern eine Ueberficht vor.

- 4. Sie beantragt bie gum 3wed ber Ausgleichung erforderlichen Umlagen bei Großherzoglichem Miniferium bes Innern nach Magigabe ber fortidereitenden Liquidation, entwirft die Aepartition auf ben Grund bes von Großherzoglicher Setuerdireftion aufgestellten Katafters und ordnet bie Erfebungen burch bie Obereinnehmereien beziehungsweife haupfteueranter an.
- 5. Sie überweist bas fich hiernach bilbenbe Soll und Buthaben ber Gemeinden an Die Caffe, führt burch ihren Caffenrestigienten die Au sicht über beren Geschäftsführung und überwacht bie Einhaltung ber jur bie Caffenfuhrung gegebenen Instruction.
- 6. Sie befretirt bie mit ihrer Geichaftsführung verbundenen unftandigen Ausgaben fur Gehalte und Bureauerforderniffe, wogu ihr ber erforderliche Grebit auf ihre Caffe von Großbergogt. Minifictum bes Innern eröffnet wirde.

Carierube, ben 26. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Beiblein.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube. Samitag ben 9. Rebruar 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Gutfdließungen Geiner Roniglichen Soheit Des Grofherzogs : Debaillenberfeihungen. Dienftnachrichten.

Berfigaungen und Befanutmachtungen ber Ministerien: Erlamtnachung bei Ministerium ben größerzage. Ben gaben danis war ber aufmeltigen Angelegneiten; vie Andebung per Postbacteri ju Sodiam bereiffen. Befanutnagungen bei Ministeriums bes genern, bie Erteitung bes Senitverfassung per Postbacteri und die eine Derfige bei Beilderium bei Bereiffen und die einem Gegenern der Ministerium bei ber beile betreffen. Das Ergebnine ber effendene ber gesteiten um böseren Wirgerschulen im Schulzur ist 1889- ab betreffen. Das Ergebnin ber Spälischer der Bestehreitung ber Spälischer Bereiffen. Das Ergebnin ber Spälischer der Bestehreitung im Herfische Bereiffen. Das Ergebnin ber Spälischer die Bestehreitung der bestehreitung bei Minister der Bestehreitung bei Bestehreitung bestehreitung bestehreitung bei Bestehreitung bereifen beste

Dienfterledigungen. Zobesfälle. Berichtigung.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Roniglichen Sobeit Des Großberiags.

Mebaillenverleihungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großhergog haben Gich allergnabigft bewogen gefunden :

unter bem 9. Januar b. 3.

bem Dragoner Jofeph Georg Bauer von Solgen, in Anerfennng feines muthigen und entfoloffenen Benehnens bei bem am 24. Juni v. 3. zwifcom mehreren Burgerwehrmannern von Solgen und ber unliegenben Gemeinden und ben Aufruhrern flattgefundenen Treffen in Rieblingen, die silberene Givilverdiensmedaille, und

unter bem 22. Januar,

bem Sauptleftrer Georg Abam Reinhard ju Robrbach bei Beibelberg, in Anerkennung feines vielighrigen berufereuen Wirfens, bie fleine golbene Civilverbienstmebaille gu verleiben.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

mittelft bochfter geheimer Rabineteentichliegung vom 24. Januar

bem Schloginfpector Berblinger, bem Soffilberverwalter Bolff und

bem Soffellermeifter Rifcher babier.

in Anerfennung ihrer treuen und eifrigen Dienftleiftung, und

mittelft bodifter gebeimer Rabinetsentichliegung vom 28. Januar

bem Boibudjenspanner Schlageter babier, in Anerkennung feiner treuen und eifrigen Dienftleiftung,

bie fleine golbene Civilverbienfimebaille allergnabigft gu verleiben gerubt.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben ben nachbenannten Angeftellten bei ber Bollverwaltung, in Anerkennung ihres muthigen und entichloffenen Benehmens wahrend ber letten Revolution, fo wie ihrer treu und eifrig geleiftenen Dienfte, und zwar:

bem Grengcontroleur Ludwig Solt in Altbreifach und

bem Dbergrengcontroleur herrmann Banfo in Steinmauern

bie fleine goldene , fo wie ben Grengaufiebern

Jojeph Frant in Rehl,

Fibel Robinger in Altbreifach,

Urban Bath in Altbreifach,

Friedrich Oberte in Altbreifach, Georg Friedrich Beller in Binfen,

Balentin Bopfel gu 3mmenftaab,

Ferdinand Leuthe gu Sipplingen,

Dichael De g gu Conftang,

Mram Ratel gu Allenebach,

Jojeph Sader ju Wollmatingen unb

Joseph Brendle ju Martelfingen,

die filberne Civilverbienftmebaille gu verleihen geruht.

Dienfinachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

mittelft hochfter geheimer Rabinetentichließung vom 7. Januar b. 3. ben hofgattner von Riba in Schweigingen aus hochften Dienften zu entlaffen , und

mittelft bochfter geheimer RabinetBentichließung vom 10. Januar b. 3.

ben hoforchefter-Acceffuften Ganger jum hofmufifus gnabigft gu beforbern geruht.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich unter bem 31. Januar b. 3.

gnabigft bewogen gefunben,

bie Refignation bes Pfarrers Paullin Gret auf Die fatholifche Pfarrei Gorwihl zu genehmigen und

ben Rechtspracticanten Rubolph Gageur junt Univerfitatsamtmann in Freiburg zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Aufbebung ber Bofthalterei ju Schonau betreffenb.

In Gemäßheit hodfter Ermächtigung aus großberzoglichem Staatsminifterium vom 25. Januar, Rr. 153, wird die Bosthafterei zu Schonau, jedoch unter Belaffung einer Posterpedition am genannten Orte, aufgeboben, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Carlerube, ben 29. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbiche.

Die Ertheilung bes Schriftverfaffungerechts in Berwaltungsfachen an ben Rechispracticanten Rheinbolbt von Singbeim betreffenb.

Dem Rechtspracticanten Rheinboldt von Singheim wurde durch Beichluf vom Geutigen, Rr. 1572, bas Schriftverfaffungerecht in Berwaltungsjachen ertheilt, was hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Carlerube, ben 25. Januar 1850

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Rarichall.

Vdt. Sache.

Ueberficht bee Beftanbes ber gelehrten und boberen Burgerichulen im Schuljahr 1848-19.

In bem Schuljahre 1848-49 wurden bie gelehrten und hoberen Burgerichulen von ber nachberzeichneten Angabl von Schulten besucht.

												úlerzaj
8	pce	e n.										
Carloruhe												345
								1	Bot	(d)	ule	201
Conflanz												174
Freiburg .												455
Beibelberg												205
Mannheim												266
Raftatt .												190
Bertheim				٠,								139
											•	1975
											•	
G	y m	n a	ſŧ	en.								
Bruchfal .												158
Donauefdin	tgen											87
ahr												96
ffenburg												87
auberbijch	ojsh	ein	t									132
											-	560
n.	ă b a										•	
Durlach .		. 9 -	9									-
	•	•	٠	•	٠	•	٠	•	•	•	•	72
dirrach . Biorabeim	•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠	•	95 115
Slocentr	•	•	•	•	•	•	•	•	•	•	٠.	
												282
Befammtzal	61 b	er (3 d	üle	c as	n be	n (Beli	hrt	enfe	hul	en .
5	бђе	re	29	ůr	g e	rſd	6 u	l e n	L.			
Baben .												115
Bifchofsheir		981	6	:	:	:	:	•	:	:	•	11
reifach .	14.	311	٠.	:	:	:	:	:	:	:	٠	24
retten .	•	•	:	:	•	•	•	•			٠	15
Buchen .	*	•	•	•	•	•	٠	•	٠	٠	•	39
	•	•	•	•	•	•	٠.		•	•	٠.	
							- 1	lebe	rtro	g		204

Unftalten.	-	.,.				-	-	Bef	amı	ntschüler	zahl
					1	lebe	rtre	ıg		204	
Cherbach										13	
Emmenbingen										40	
Eppingen .										32	
Ettenheim .										83	
Ettlingen .					į,					25	
Freiburg .										101	
Bernsbach .				ľ.	i					12	
Beibelberg .										182	
hornberg .				١.						15	
Ronftang				١.						63	
Rorf										8	
Labenburg .										57	
Dahlberg .										34	
Mannheim .										171	
Mosbach .										82	
Mullbeim .										61	
Philippeburg.								٠		40	
Schopfheim										38	
Schwegingen										81	
Ginebeim .										72	
lleberlingen										32	
Millingen .										39	
Balbehut .										20	
Weinheim										56	
The state of										1561	-
										TOOT	

Muf die Universitat wurden gum Studium von Berufsfachern entlaffen:

and married

No	n be	-111	Ωnc	eun	1 21				Babl ber entlaffenen	Theo	logie.	Jus.	į	Taf.	Philologie.	De fonomie.
										cvang	fath.	gav.	Medicin.	Cameral.	on4g	Defon
Carlsruhe									21	3	_	8	_	1	8	1
Conftang .									6	-	3	1	2	-	-	-
Freiburg .									31	_	17	6	9	1	1	
Beibelberg									21	4	3	6	5	3	-	_
Mannheim									22	3	5	7	3	2	2	_
Raftatt .									14		6	3	4	-	1	-
Wertheim									4	-	2	-	2	-	-	-
									122	10	36	31	25	7	12	1
Rach bei g:	roßf	. 1	Db	rftı	ıdie	nra	th i	er=			1					
	ftanbener Maturitatsprufung										2	1	3	1	-	-
	Summe .										38	32	28	8	12	1

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carleruhe, ben 22. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

p. Marfchall.

Vdt. Beiblein.

Das Ergebniß ber Spatjahreprufung ber evangelifchen Theologen betreffenb.

Rach erftandener ordnungsmäßiger Prüfung find folgende Theologen im Spatjahr 1849 unter bie evangelisch protestantifcen Pfarreanbibaten aufgenommen worben:

Bilhelm Theodor Cammerer von Berghaufen,

Beinrich Muguft 20 olg von Beilbronn,

Albert Loreng von Mannheim,

Johann Georg Selm von Redarwimmersbad,

Guftav Abolph Guler von Dietlingen.

Carleruhe, ben 31. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marschall.

Vdt. Buifon.

Das Ergebniß ber Staateprufung im Forfifache fur bas 3ahr 1849 betreffenb.

Bon neun Forstranbibaten, welche fich ber im letten Spatjahr flattgehabten Staatsprufung unterzogen haben, wurden

Abolph Schridel von Stollhofen, Georg Lautemann von Dallau und Ludwig Werner von Friedrichsibal

unter bie Bahl ber Forftpraftifanten aufgenommen

Carlerube, ben 1. Februar 1850.

e

Großbergogliches Minifterium bes Innern

p. Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Die Bestimmung bes Binefuges bei Darlegen ber Behnifdulbentilgungecaffe fur bas Jahr 1850 betreffenb.

Unter Begugnahme auf den §. 79 des Zehntablöfungsgefehes vom 15. November 1833, Regierungsblatt Rr. XLIX. und den §. 7 der dieseligtigen Verordnung vom 27. Mai 1836, Kegierungsblatt Rr. XLXI., wird omdurg gir össentliche Kenntlig gebracht, daß der für 1849 auf 51/4 Prozent sessentliche eine Einstein und für die im Laufe des Jahres 1850. von den Zehntpflichtigen verlangt werdenden Darlesen aus der Zehntschuldungskasse die beidebalten worden ist, vorbehaltlich sedoch der Möhnderung für den Kall, daß im laufenden Jahre wefentliche Veränderungen in dem Zinsfuße, nach welchem die Zehntschuldungskasse Anlesen machen fann, eintreten sollten.

Carlerube, ben 18. Januar 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. Bfeilftider.

Die erfte Serienziehung fur bie 14. Gewinnziehung von bem Anleben ju 5 Dillionen Gulben vom Jahr 1840 betreffenb.

Bei ber heute flatigehabten erften Serienziehung fur Die vierzehnte Bewinnziehung von bem Uniehen ber Amortifationstaffe von 1840 gu funf Millionen Gulben find bie

 Ectic-Rt.
 162 enthaltenb
 8006/Rt.
 16101
 bis
 16200.

 "
 203
 "
 20201
 — 20300.

 "
 777
 "
 "
 77601
 — 27000.

 "
 200
 "
 "
 19901
 — 20000.

 "
 674
 "
 "
 67301
 — 67400.

 "
 270
 "
 "
 26901
 — 27000.

herausgefommen, mas andurch gur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Carleruhe, ben 1. Februar 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenaner.

Vdt. Caffinone.



Dien fterlebigungen.

Durch die Besorberung bes Pfarrers Fernand ift bie ebangelische Pfarret Egringen, Defanats Borrach, mit einem Competenzanichlage von 740 fl. 9 fr., woraus jedoch, so welt die Bwischengefälle nicht reichen, eine vom neu ernannten Pfarrer in 10 Jahren abzutragende und zu verziusende Schuld von 491 st. 10 fr. ruht, in Erledgung gesommen. Die Bewerber um biet Biarret haben sich nach bestehender Borschrift bei bem evangelischen Oberkirchenrathe binnen 6 Bochen zu melben.

Man fieht fich veranlaßt, bie tatholifche Bjarrei Kreenheinfletten, mit einem beilaufigen Schresertrage von 1,700 fl. nochmals zur Bewerbung auszuschreiben. Auf bem Ginfommen biefer Bjarrei späret in Edgade von jahrlich 800 fl. an ben oberrheinischen Ligitunerinserwenden-Sauptjond als Ruhegehalt bes Bfarrers Saag, vorbesgeltlich weiterer Auflagen burch Zehntableningsfollen; auch nuf fich ber Pfrünknließer bie etwaige Ausfrarrung von Thiergarten unter Entgliehung der betreffenden Revenüeruheite gefallen laffen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich innerhalb 8 Bochen bei dem fanholischen Derfirchenrathe nach Borichrift zu medeun.

Tobesfälle.
Geftorben find:
Am 11. Januar 1850:
ber penfionitre Secretar Selb in Breiburg.
Am 20. Januar:

Dberamtmann 2B. Felleifen in Bolfach.

Berichtigung.

Im Regierungoblatte Rr. V. I. J. ift auf Seite 42 in ber britten Zeile von oben flatt:

Großherzoglich Padisches Regierungs-Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 12. Rebruar 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchfte Entichließung Geiner Roniglichen Sobeit bes Gropherzogs : Die Berlangerung bes Rriegsjuftanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Berfügungen und Befauntmachungen ber Minifterien: Befanntmachung bes Minifteriums bes Innern: bie Abgeordnetenwahl im 19. Memterwahlbegirt betreffenb.

Unmittelbare allerhöchke Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Berlangerung bee Rriegezuftanbes und bee Stanbrechte betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grogheriog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Bahringen.

Alach Anhörung Unsere & Staafsminftertums haben Wir Ins bewogen gefunden, ben Kriegsguftand und das Standrecht, wie solche unter bem 27. October v. J., Regierungsblatt Rr., LXVIII., verfander worden find, abermals auf weitere vier Boochen gu verlangern.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 12. Februar 1850.

Leopold.

A. von Roggenbach. Stabel.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Abgeordnetenwahl im 19. Memtermablbegirf betreffend.

Seine Konigliche Hoheit ber Großherzog haben allergnabigft geruht, an die Stelle bes burch Krantseit verhinderten Geseinen Raths Reitig, den Finangrath Sold gum landes-hertlichen Bahltomniffär zur Lornahme der Abgeordnetenwahl in dem 19. Aemterwahlbezirf (Oberant Labr) zu einennen.

Carlerube, ben 12. Februar 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern

v. Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 19. Februar 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entichließungen Seiner Koniglichen Sobeit bes Großbergoge: Allerhochftlamberriche Berodnung, bie Bahl ber Abgordneten jum Bollsbaufe bes beutichen Parlaments beireffend. Orbendberrleibungen. Diefnhachfieben.

Berfägungen und Befanntmochungen der Ministerien: Sefanntmochung des Großerzgischen Ministeriums bis Justie und der Großerzgischen Ministerium bis Tarm fird dei nie er Großerzgischen Münister ju feitiganden Denfligert detressen, der Großerzgischen Ministerium des Kimisteriums des Innern, die Eheltra in Kannhim und Umgebung im Jahr 4184 betressen. Leberfigd der Gedüstraß in der polytämischen Gedüst zu Gestude und der kannt im Verkindung siehenden Borschie im Generalischen der Angeleichen Gedüstraß der der hopfischen Gedüstraß der der hopfischen Gedüstraß der der hopfischen Gedüstraß der der historien aufgenammenn Csstendananteben der alle bei erfente.

Dienfterledigungen. Zobesfälle.

Unmittelbare allerhochfte Entschliefungen Seiner Koniglichen Sobeit Des Großherzogs.

Die Babl ber Abgeordneten jum Bolfshaufe bes beutichen Parlaments betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Herzog von Bahringen.

Auf den unterthänigsten Bortrag Unferes Ministeriums des Junern, daß die Wahlen der Bahfundanter für die Abgordneten jum Kolfshaufe des auf den Grund des Bundniffes vom 26. Mai 1849 zu berufenden deutschen Barlamentes am 26. d. M. flatifinden follen, — nach Ansicht des §. 39 des brovijoriichen Gefches vom 7. December 1849 und nach Ansorung Unferes Staatsministeriums haben Wir beschloffen, daß die Wahl der Abgordneten

Camstag, ben 16. Marg b. 3.

flatigufinden habe.

Sollte in einem ber Babifreife ber Bornahme ber Babl an biefem Tage ein nicht zu bejeis

tigendes hinderniß entgegenftehen, fo ermachtigen Bir hiermit Die Bablcommiffare, Die Babl an einem anderen Tage, jedoch mit: möglichfter Befchleunigung borgenebmen.

Unfer Minifterium bes Innern ift mit bem Bollguge beauftragt.

Wegeben gu Carlerube in Unferem Staateminifferium ben 15. Rebruar 1850.

Leopold.

von Marfchall.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königlichen Sobeit bes Großbergoge:

Drbeneverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben allergnabigft geruht,

bem Gefandten ber frangoffichen Republif am toniglich bagerifchen Sofe, Armand Lefebvre, bas Groffrenz bes Orbens vom Bahringer Lowen,

unter bem 31. Januar,

bem Rittmeifter Freiheren von Bobmann, Commanbanten ber Genbarmerichivifion bes Oberrheinfreifes Rr. II. gu Freiburg, bas Ritterfreng,

unter bem 1. Februar,

bem Samptmann von Faber, von ber Artillerie, bas Ritterfreuz, und

unter bem 7. Februar,

bem Geheimen Rath und Leibargt Dr. Bile, Director ber Sanitatecommiffion, bas Commanbeurfreug bes Orbens vom Babringer Lowen,

bem Beheimen Sofrath und Leibargt Dr. Gugert in Baben, jum innehabenden Ritterfreuze biefes Orbens bie Auszeichnung bes Cichenfaubs, fobann

bem Debiginalrath und Amterboffene Dr. Benneis in Baben,

bem Stadtamtophyficus Dr. Stehberger in Maunbeim,

bem Regimenteargte Dr. Finf in Carlernhe,

bem Regimenteargte Dr. Bolg in Carlerube,

bem Regimentsargte Dr. 2Bu cherer in Freiburg und

bem Obergrate Dr. Bed in Freiburg, bas Ritterfreng beffelben Orbens gu verleiben.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben unter bem 5. Februar b. 3.

allergnabigft zu besehlen geruht, bag flatt ber bisherigen Benennung ber Beanten bes Ariegscommiffariats als Oberrevisoren und Revisoren, fur biefelben funftig bie Characteristrung als Ariegscommiffare und Kriegscontroleure eingeführt wird. VIII. 65

MILESPERSON, VOC. 11, MARRIED TREAT

Siernachit baben Allerhoditbiefelben

ben Oberreviforen Raufmann, Lembfe, Blod, Serquer und Reingigle ben Character als Rriegscommiffare, unb

ben Reviforen Doger und Schmibt ben Character ale Rriegecontroleure allerandbigit zu verleiben gerubt.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog haben Gich

unter bem 8. Februar b. 3.

anabiaft bewogen gefunben :

ben Oberamtmann Raller in Staufen als Sofgerichterath an bas Sofgericht in Configue que rudguverfeben :

ben Anterevijor Laumann von Redargemund in gleicher Gigenichaft nach Ettlingen .

ben Anterevifor Braunmarth von Ettlingen aber nach Redargemund . fomie

ben Ingenieur Stimm von ber BBgfer- und Strafienbauinfpection Balobbut in gleicher Eigenichaft gur Baffer : und Straffenbauinfpection Stocfach gn verfeben;

Die Reffangtion bes Bigrrere Ribel Birfle auf Die fatbolifche Bigrrei Umfirch zu genehmigen bas erlebiate evangelifche Stabtvifariat Manubeim bem Rifar Safeureffer in Ranbern unb Die evangelifche Pfarrei Redarau bem Defan Cherlin in Biefloch zu übertragen :

bem Bfarrer Safob Cberle gu Balnibad, feinem unterthanigften Anfuchen gemaß, Die Entlaffung aus bem Rirchenbienfte gu ertheilen , und

ben zweiten Stadtpfarrer Deibbart ju Bertheim, feines vorgeruchten Altere megen in ben Rubeffand zu perfeten. unter bem 15. Rebruar b. 3.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich

alleranabigft bewogen gejunben,

ben Rechtspractieanten Freiherrn Frang von Roggenbach gum Legationsfeeretar gu ernennen : ben Amterevifor Rothmund in Stodach auf bas Amtereviforat Bfullenborf und ben Amterevifor Stoll in Bfullendorf auf bas Amtereviforat Stodach gu verfeben;

bie fatholifde Bfarrei Bagenftabt, Amte Rengingen, bem Briefter Fibel Baibele in Ortenberg ju übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Taren fur bie in ber Großbergoglichen Mungflatte gu fertigenben Dienftfiegel betreffenb.

Rachbem eine theilmeife Ermäßigung ber bisher bestehenben, in bem Großherzoglichen Re= gierungeblatte vom Jahre 1834, Dr. III. Geite 49 und 50, befannt gemachten Preife fur Un= fertigung ber Dienftfiegel ftatt gefunden bat, fo werben biefe Abanberungen unter Begugnahme 11.

auf bie hochfte Berordnung vom 27. Februar 1833 — bie Ginfuhrung gleichmäßiger Dien betreffenb — in Nachstebeubem gur öffentlichen Kenntnig gebracht:	djiegel
frühere fün	ftige
Breife.	
Lit. C. a., gang in Stahl mit Großbergoglich Babifchem Bappen und	
Umfdrift (- 2 fl. 18 fr.) 9 fl. 48 fr. 7 fl.	30 fr.
" b., Briff Gifen, Platte Meffing (- 30 fr.) 5 " - " 4 "	
" " c., jum Schwarzdruck (- 2 fl.)	
Lit. D. a., gang in Stahl (2 fl. 18 fr.) 8 fl. 48 fr. 6 fl.	
" " b., Griff Cijen, Platte Meffing (- 1 fl.) 5 " - " 4 "	- "
Befondere Preife.	
Fur Bollftellen.	
1. Redarzollamter zc., Griff Gijen, Platte Deffing 4 " 30 " 4 "	30 "
Die Siegel gum Schwarzbrud 8 # 30 # 8 #	
Für Boft = und Gifenbabuftellen.	
2. Ovale Siegel gang von Stahl 6 , - " 6 "	- "
3. a. für Forfteien	
b. für hohere Burgericulen 6 " - " 6 "	
c, für Gewerbichulvorstande ac. lit. D. b. (- 30 fr) 5 " - " 4 "	
4. Evangelische und fatholische Pfarreien, lit. D. b. (- 30 fr.) 5 " - " 4 "	
5. Diftriftenotare, Griff von Soly, Platte Deffing 3 " 36 " 3 "	
	3 "
or entertribition, 4 min 2 million 44 m 4 m 20 million 1 million 2	

Carlerube, ben 11. Februar 1850.

Großherzogliches Ministerinm bes Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Rlüber.

Vdt. Barbiche.

Die Cholera in Mannheim und Umgebung im Jahr 1819 betreffenb.

Seine Ronigliche hobeit ber Großbergog haben in Folge bes erhaltenen umfaffenben Vortrages über ben Berlauf und bie Bechandlung ber Choleraepibemie in Manubeim burch bochfie Enzichließung and Großbergoglichem Staatsminiflerium vom 8. b. M., Rr. 282, allergnadigit geraht:

1. ben Stadthbyffetts Stehberger und ben praftifchen Argt Dr. Zeroni wegen ihres aufopfernben Benehmens und ihrer ausgezeichneten Thatigfeit als Mitglieder ber Choleracommuffion in Mannheim, zu hofrathen zu ernennen;

VIII. 67

2. bem gesammten Sanitätspersonale in Mannheim wegen feiner unermublichen und aufopfernben Abaligfeit mahrend ber Dauer ber Cholera bie allerhöchte Anerfennung ausgusprechen. Dies wird mit biefeite Ernachtiaung biewnit befannt gemacht.

Carlerube, ben 12. Rebruar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

p. Maricall.

Vdt. Buiffon.

Uberficht ber Schulerzahl an ber polytechnischen Schule zu Carlorube und ber bamit in Berbindung fiebenben Boricule im Studieniabre 1849/50.

2											(dulergabl	
I. Mathematifc	. 0	laff	٠.								Babener.	Richtbabener.	3m Gangen.
II. "		*									19	6	25
III. "											2	2	4
Ingenieurschule .											9	21	30
Baufdyule											35	17	52
Forfifchule											16	11	27
Chemifd=tednifdy	. 6	бфи	(e								15	4	19
Mechanisch-technisc	he !	Sá	ule		٠						10	35	45
Boftidule											22	_	22
Sanbelsichule .											9	2	11
Sofpitanten									•	•	6	10	16
											173	110	283
Worfchule				•							55		55
											228	110	338

Carlerube, ben 12. Februar 1850.

Großherzogliches Miniflerium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt, Leiblein.

Staasgenehmigung von Stiftungen im Dberrheinfreife betreffenb.

Racfitebende Stiftungen haben von ber Regierung bes Dbertheinfreises bie Staatsgenebnigeng erhalten und werben hiermit jum ehrenden Andenfen ber Stifter jur offent lichen Renntnis gebracht.

Carleruhe, ben 14. Februar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt Turban.

"Es haben namlich gefliftet;

Barbara Raltenbach von Furtwangen in ben bortigen Armenfond 50 fl.;

bie ledige Maria Anna Duhfhaupt von Dangftetten in ben Rapellenfoud bafelbft mit ber Berbindlichfeit jur Abhaltung einer Gebachtnifmeffe 70 fi.;

Die Magbalena Chner von Unteralpfen mit ber gleichen Berbinblichfeit in ben borilgen Rirchenfond 50 fl.;

Rathan Dufas Saas von Emmenbingen in ben Spitalfond bafelbit 25 fl.;

ber verftorbene Freiherr Leopold von Girardi gu Gaebad in ben Armenfont bafelbit 30 fl.; bie verftorbene Chefrau bee Joseph Barth, Ratharina Rind von Unterambringen in ben Rirchenfond gu Rirchhofen 50 fl.;

ble Anna Maria Edert, geborene Megger von Chrenfletten, in ben bortigen Spitalfond 100 ft.; Johann Muller von Unterambringen in ben Schulfond zu Rirchhofen zu Anichaffung von Schulbuchern für arme Schuler 50 ft;

Breifperr von Falfenftein gu Freiburg in ben Armenfond gu Dberrimfingen gur Bertheilung ber Biufen unter bie burftigften Armen 200 ft.;

ber verflorbene Bunbargt Joseph Brunner von Barten in ben bortigen Armenfond 50 fl.; in ben Spitalfond ju Mulleim:

Sfaaf Diebesbeimer 150 fL:

Safob Glias Daier 120 fl.;

Sirich Maier 120 fl. und

Jojeph Daier 50 fl.

Die Tilgung bee auf Obligationen aufgenommenen Gifenbahnanlebene von 1842 betreffenb.

Begüglich auf die dieffeitige Befanntmachung vom 17. Dezember v. J. (Regierungsblatt vom Jahr 1850 Seite 6—8) wird hiermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht, daß die Großherzogl. Gijenbahnichuldennisgungskaffe ermächtigt ift, die durch die Biebung vom gedachten Tage zur Einstigung auf 1. Juli d. J. bestimmten 3½prozentigen Obligationen des Gijenbahnanlehens von 12 Millionen Gulden jeht schon mit Zins die zum Zahlungstage abzutragen.

Carleruhe, ben 14. Februar 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. Caffinone.

Dienfterlebigungen.

Die fatholifche Pfarrei Som en ing en, Annts Meffirch, mit einem beiläufigen Ginfommen von 2,700 fi. fit in Erlobigung gefommen. Die Benerber un biefe Pfarret, auf vercher 223 fi. 41 fr. Behutablöhungstoften haften, bie burch ein angeuneffenes Probijerium getilgt werben follen, haben fich immerhalb 6 Wochen bei bem fatholifchen Oberflichfenrathe vorschrijtsmäßig zu melben.

69

6 Bochen bei bem fatholifden Oberfirdenrathe poridriftsmania gu melben. Durch bas erfolgte Ableben bes Pfarrers Johann Repomuf Rifch ift bie fatholifche Pfarrei

Bellingen, Amis Mulheim, mit einem beilaufigen Sahresertrag von 750 ff. erlebigt morben. Die Bewerber um biefe Bfrunde, auf welcher ber Reft eines mit bem Jahre 1847 beginnenben und in 8 Sabren abautragenden verginelichen Broviforiums von jabrlich 25 ff. 50 fr. baftet. baben fich binnen 6 Boden fomobl bei bem ergbischöflichen Orbinariate ale bem fatbolifchen Dberfirchenrathe nach Borichrift gu melben.

Durch bie Beforberung bes Biarrers Frang Anton Rothweiler ift bie fatholiiche Riarrei Lauf. Amts Bubl, mit einem beilaufigen Ginfommen von 900 ff. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich nach Dasgabe ber hochften Berordnung vom 12. Juni 1847. Regierungeblatt Dr. XXV., fomohl bei bem ergbijdoffichen Debingriate als bei bem fathoe liften Oberfirchenrathe binnen 6 Boden gu melben.

Durch bie Beforberung bes Raplans Fibel Gratwohl ift bie Ruratfaplanei Epfenhofen. Amis Bonnborf, mit einem beilaufigen Ginfommen von 600 fl. in Erlebigung gefommen. Die Bes merber um biefe Bfrunde haben fich nach Daggabe ber bochften Berordnung vom 12. Juni 1847. Regierungeblatt Rr. XXV., bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe binnen 6 Boden zu melben.

Durch bas am 18. Januar b. 3. erfolgte Ableben bes Pfarrere Balentin Baumann ift bie farboliiche Pfarrei Bugenhaufen, Amis Ginsheim, mit einem beilaufigen Ginfommen von 2100 ff. in Erlebianna gefommen. Auf Diefem Ginfommen haftet Die Berbinblichfeit, gur Befferftellung anberer Miarreien an Die fatholifche Pfarrei gu Mauer jabrlich 30 ff. abzugeben. Die Bewerber um biefe Berunde haben fich nach Daggabe ber bochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Dr. XXV., bei bem fatbolifchen Oberfirchenrathe binnen 6 Bochen zu melben.

Durch Die Benfionirung bes Pfarrere Engler ju Ihringen ift bieje Bjarrei, Defanats Rreiburg, mit bem barauf geordneten Ginfommen im Competenzaufchlag gu 1,158 fl., worauf jeboch eine Abgabe von jahrlichen 400 fl. haftet, in Erledigung gefommen. Die Bemerber um biefe Stelle baben fich vorschriftsmägig binnen 6 Bochen bei bem evangelifden Dberfirchenrath zu melben.

Durch bie Beforberung bes Pfarrers Sturm auf Die evangelifche Bfarret Obergimpern ift bie evangelifche Pfarrei Buch am Aborn, Decanats Borberg, mit einem competengmagigen Ginfommen pon 447 fl. 20 fr. in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um bieje Bfarrei haben fich binnen 6 Bochen bei ber Rurftlich Lowenftein = Bertheim = Rofenbergifchen Batronateherrichaft zu melben.

Durch bie Beforberung bes Pfarrets Sobn ift bie fatholifche Bfarret Rofenberg, Amit Abelebeim, mit einem jahrlichen Ertrage von 600 fl. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um Diefe Pfrinde haben fich bei ber Furftlich Lowenftein-Bertheim-Rofenbergifchen Stanbesberrichaft binnen 6 Bochen nach Boridrift ju melben.

Tobesfälle.

Beftorben finb:

am 16. December v. 3.

ber penfionirte Beheime Rath von Baur in Beuern bei Baben;

am 17. December v. 3.

Amterevijor Rarl August Geit in Buchen;

am 31. Januar b. 3.

Sofgerichtsabvocat bubichle in Conftang.

Großherzoglich Badisches Megierungs:Blatt.

and d. Carlerube, Sannag ben 23. Februar 1850.

Rabinesten ichteraute R femang feiner icheingererigffriebn reill iffange Trente, en inderie Collins nordalle gil

Unmittelbare allerbochfte Entichliegungen Geiner Rouiglichen Sobeit bes Brogbergoge; Die Ginberufung ber Lanoftanbe betreffenb. Erlaubniß jur Annahme frember Drben. Retgillenverleibung. Berfügungen und Befanntmachungen ber Minifterien: Befanntmadung bes Rriegeminifteriume: Die Auflofung ber Reitereibepots betreffenb.

Unmittelbare allerhochte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit Des Großherzogs.

Die Ginberufung ber Banbftanbe betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaben Großbergog von Baben, Bergog von Babringen.

Dir baben beichloffen. Unfere getreuen Stante auf ben 4. bes funftigen Monats um Uns gu verfammeln und laben baber fammtliche Abgeordnete gu ber erften und zweiten Rammer ein, fich an gebachtem Tage babier einzufinben.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staateminifterium ben 22. Februar 1850.

Leopold.

von Marfchall.

. 1 2 /

Auf allerhochften Bejehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Sounggart.

Erlaubniß gur Annahme frember Drben.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben unter bem 15. b. DR. bem Bebeimen Rathe und Profeffor Dr. Chelius in Seibelberg Die unterthanigft nachgefuchte Erlaubnif jur Annahme und jum Tragen bes ihm von Seiner Dajeftat bem Roniae von Breufen perliebenen rothen Ablerorbens britter Claffe gnabigft au ertheilen geruht.

Mebaillennerleibung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Gronbergog baben mittelft bochfter Bebeimer Rabinetentichliefung bom 14. Rebruar b. 3. bem Untererheber Eccarb in Cherbach, in Anerfennung feiner fecheundvierzigiabrigen treu geleifteten Dienfte, Die filberne Civilverbienftmebaille gu perleiben gerubt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Muflofung ber Reitereibepote betreffenb.

Es wird gur allgemeinen Renntnig gebracht, bag am 20. b. Dt. bie Depots ber Reiterei aufgelost und Die neu errichteten Reiterregimenter formirt worben find. Die letteren garnifoniren porerft : bas erne Reiterregiment

in Carlerube (Stab und gwei Schwadronen) .

" Raftatt (eine Schwabron),

" Bruchfal (eine Schwabren);

bas zweite Reiterregiment in Mannbeim ;

bas britte Reiterregiment in Brudfal.

Das Commando ber Reiterei befinbet fich bier.

Carisrube, ben 21. Februar 1850.

Großbergogliches Rriegenunifferium.

A. von Hoggenbach.

Vdt. Gembb.

Großherzoglich Padisches Regierungs-Blatt.

Carlerube, Dienflag ben 26. Februar 1850.

Inhalt.

Ummittelbare allerbiechfte Entichliegungen Zeiner Roniglichen Joheit bes Greßberpage: Die Ernenung bes Profibenten und ver Rieprafbenten fur bie erfte Rommer ber Editerbersefmuling heteriern. Die fernenung von ach Migliebern in bie erfte Kammer ber Edinberorfammlung betreffend. Erfaubnis jur Unnahme fremerr Orben. Dermoberteinungen.

Berfügungen und Befanntmachungen ber Minifterien: Befanntmachung bes Minifteriums bes Innern: bie Umlage ber Beitrage jur Feuerversicherungsanftalt fur 1849/30 betreffenb.

Berichtigung.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit Des Großherzogs.

Die Ernennung bee Brafibenten und ber Biceprafibenten fur bie erfte Rammer ber Stanbeversammlung betr.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Bir ernennen jum Brafibenten ber erften Rammer Unferer Staubeversammlung fur bie Dauter bes nachften ganbtages Unferes geliebten Geren Brubers, bes Marfgrafen Bifbelm Großbergogliche hoheit und lieben, fobam jum erften Wiceprafibenten Unferes herrn Betters und Schwagers, bes Furften von Furftenberg Durchlaucht und Liebben, und zum zweiten Bierpafibenten Unferen Staatstath Reciberen Rub von Collenberg-Cherftabt.

Bir beauftragen ben Profibenten Unferes Minifteriums bes Innern, Diefe Ernemungen feiner Reit gur Kenntnig ber erften Rammer gu bringen.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 25. Februar 1850.

Leopold.

von Marichall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Die Ernennung von acht Mitgliebern in bie erfte Rammer ber Stanbeversammlung betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofibergog von Babringen.

Bir haben Uns in Folge ber §§. 27 und 32 ber Berfaffungeurfunde allergnabigft bewogen gefunden, fur bie bevorftebende Standeversammlung zu Mitgliedern der erften Rammer von Unferer Seite zu ernennen:

- 1. Unfern Staaterath, Freiherrn Rubt von Collenberg. Cherftabt,
- 2. Unfern Staaterath, Freiherrn von Stengel,
- 3. Unfern Sofgerichteprafibenten Obfircher,
- 4. Unfern Bebeimen Rath und Regierungebirector, Freiheren von Darfchall,
- 5. Unfern Rammerheren und Dberforftrath, Freiheren von Gemmingen,
- 6. Unfern Dberften bon Roel,
- 7. ben Sanbelemann Chriftian Sautier in Freiburg,
- 8. ben Fabrifinhaber Friedrich Lauer, Borftand ber Sanbelsfammer in Mannheim.

Wir beauftragen ben Brafibenten Unferes Minifteriums bes Innern, Diefe Unfere bochfte Entichliegung vorftebend benannten Berfonen und feiner Beit ber erften Kammer zu eröffnen.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 25. Februar 1850.

Leopold.

von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Erlaubniß gur Annahme eines fremben Drbens.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 10. Februar b. 3.

bem bei Sodfithere Gefanbifdaft ju Paris angeflellten Legationsferretar Freiherrn herrmann von Roggenbad bie untertianigfie Erlaubnig gnabigft ju ertheilen geruht, bas ihm von Seiner Ronigliden Sobeit bem Großbergogs von Geffen und bei Rhein verliebene Ritterfreug erfter Claffe bes großbergoglichen Ludwigsorbens angunehmen und zu tragen.

Drbensverleihungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben allergnabigft geruht, unter bem 8. Rebruar b. 3.

bem hofmaricall Seiner Majeftat bes Konigs von Breugen und Intendanten ber toniglichen Schioffer, Grafen von Reller, bas Commanbeurfreug mit Stern bes Orbens vom Babringer Lowen.

bem toniglich preußischen Oberfilieutenant von Reffel, Commandeur des neunundzwanzigften Infanterieregiments "Großbergog von Baben", und bem faijerlich foniglich öftereichischen Major von Bieren beels, im neunundfanfzigften Infanterieregiment "Großbergog von Baben", das Commandeurfreuz biefes Ordens,

bem faijerlich foniglich ofterreichijchen Regimentsarzt Dr. Lobenftein und bem faijerlich foniglich ofterreichijchen Unterlieutenant Pringen Leopold gu Salm-Reifferschelb-Rraut-freign, beibe im neununbfunfzigsten Infanterieregiment "Größbergog von Baben", bas Mitterfreug befielben Orbens.

unter bem 20. Februar b. 3.

bem faijerlich foniglich ofterreichischen Rittmeifter Freiherrn von Chelsheim, im fechsten Curaffierregiment "Braf Ballmoben", bas Ritterfreug, und

unter bem 22. Februar b. 3.

bem foniglich bayerifden Rittmeifter von Burweften, im fechsten Chevaulegereregiment "hergog von Leuchtenberg", bas Ritterfreug bes mehrgebachten Debens gu verleiben.

Verfügungen und Behanntmachungen der Miniferien.

Die Umlage ber Beitrage gur Feuerverficherungeanftalt fur 1849/50 betreffenb.

3m Jahre 1849 haben bie Branbentichabigungen betragen :

gufammen . . 748,776 fl. 1 fr.

Siezu fommen:

 Xarationsgebühren
 12,755 ft. 27 fr.

 Paffizzinfe
 7,968 v 14 v

 Obministrationsfosten
 4,475 v 34 v

 Abgang und Erfay
 440 v 7 v

 Auserordventische Ausgaden
 27 v — v

aufammen . : 774.442 ff. 23 fr.

welche nach \$. 60 bes Feuerversicherungsgefenes burch bie Umlage bes Jahres 1850 gu beden finb.

Die ordentliche Umlage fur 1849/50 wird beghalb auf Rierzebn Rreuger

bon 100 fl. Gebaubeanichlag beftimmt.

Diefer Umlage ift ber Gebaudeanichlag auf 1. Januar 1849, welcher burch bie Ergebniffe bes allgemeinen Umgangs im December 1848 in Perbindung mit bem nach §. 25 ber Juftruetion III. jum Fenerverscherungsgeset am 30. November 1849 geschloffenen Rachtrage gebilbet wirt, ju Grunde zu fegen.

Bei Berechnung ber Beitrage fich ergebenbe Bruditheile find bis zu einem halben Rreuger außer Anfah ju laffen, wenn fie uber einen halben Rreuger betragen, Dagegen fur einen gaugen

Rreuger angunebmen.

Die großherzoglichen Kreisregierungen werden nun beauftragt, die Specialübersichtstabellen and Austeilung ber §§. 28 und 29 der Jufteuction III. gum Feuerverscherungsgefeb und der biesseitzung vom 6. Februar 1846, Nr. 1510, durch die Gemeinderäthe unverzüglich sertigen, beziehungsweise die Rubriken 8. 9. 10. derseichen ausfüllen, und durch die großberzoglichen Amtörevisorate genau prüfen zu lassen. — Die summarischen Beziesbeitzugsbregister sind nach Maßgade des §. 30 der Justieritigen. Ein Eremplar desselben ist neht den Specialüberschieben Amtörevisorate doppelt auszusertzigen. Ein Eremplar desselben ist neht den Specialüberschieben ben betreffenden großberzoglichen Obereinuchmereien, beziehungsweise Haufteueräntern mitzuschilen, welche den Einzug nach §. 31 der Justruction III. durch die Ortsteuerscheber sogleich zu bewirfen, und die hiernach eingehenden Gelder sür Rechnung der großberzoglichen Generalbrandfassen vereinnahmen haben. Das andere Eremplar des summarischen Beziesbeinzugskrezisierd ist der betressenden gescherzoglichen Recisäesgierung zur Ferigiung einer Kreisüberschit und unverzüglichen Metrwaltungsart der Generalbrandfasse den erneralbrandfassen von der Verweilung aus Versigung einer Kreisüberschit und unverzüglichen Metrwaltungsart der Generalbrandfasse von einer aberaltungsart der Generalbrandfasse von den von der Verweilung aus den erneralbrandfassen den Generalbrandfasse von den verschaftlichen Weitheltung an den großperzoglichen Recwaltungsbard der Generalbrandfasse von den verschaftlichen

Die erforderlichen Borarbeiten find übrigens mit allem Nachbrude gu betreiben, ba auch

biefes Jahr bie Berhaltniffe ben ichleunigften Gingug ber Umlage bringend gebieten.

Carlerube, ben 12. Februar 1850.

Großherzogliches Miniflerium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Berichtigung.

In Rr. 78 bes Regierungsblattes vom Jahre 1849, Seite 613, Art. 31 bes Gefeßes vom 7. Derember v. J. foll es am Schluffe fatt: "vor bem Beginne ber Wast ber britten Abiseilung bekannt zu machen" — heißen: "vor bem Beginne ber Wahl ber erften Abiseilung bekannt zu machen."

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlsrube, Camftag ben 2. Darg 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Eutschließungen Ceiner Roniglichen Sobeit bes Gropherzogs: Allerhochftabertride Berorung, bie öffentliche Befanntmadung obigstellicher Berfteigerungen betreffenb. Erlaubnis jur Annahme fernber Drien. Dienftadirichten.

Berfügungen und Befanntmachungen ber Minifterien: Belanntmadungen bes Minifterum's bes Innern: bie altaemife Preiserbeilung in Deibelberg fat bas Jahr 1849 betreffenb. Die Stiftung bes ju Buhl, Amt Offenburg, beeftorbenen Pfarrers Jofep Salinger betreffenb. Belanntmachung bes Ariegeminifteriums: bie Roorganisation ber babifchen Eruppen betreffenb.

Dienfterledigungen. Zodesfall. Berichtigung.

Unmittelbare allerhodifte Entschließungen Seiner Königlichen Sobeit des Großherzogs.

Allerhochftlanbesherrliche Berordnung, Die offentliche Befanntmadjung obrigfeitlicher-Berfteigerungen betreffent.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Babringen.

In Erwägung, bag bas Landricht bie öffentliche Befanntmachung von Berfleigerungen, bei benen minberichtige ober ihnen rechtlich gleichfebende Personen betheiligt find, ober die jum 3wed einer Erbieflung ober einer anderen Gemeinichgiftstheilung obrigfeitlich vorgenomunen werden, vorifcretht (2.M.S. 459, 826, 827, 1686—88), daß aber Borichiften über die Art und Form birfer Befanntmachung nicht bestehen; in fernerer Erwägung, daß die durch Unfere Berordnung vom 29. Merg 1632 (Regierungsblatt Rr. XXI.) für die Befanntmachung von Iwangsverfleigerungen gegebenen Borichfeiten haufig einen Kostenaufwand veranlaffen, der durch ben damit verbundenen Zwed nicht geboten ift, und daß baher diese Borichisten einer Aenderung bedürfen, habern Blir auf den Bortrag Unfere & Jufigninisteriums beichlossen und verordnen, wie folgt:

S. 1.

Mile Berfleigerungen beweglicher ober unbeweglicher Guter, bei welchen Minderjahrige (Entembigte, Abwefende) betheiligt find , alle obrigfeitlichen Berfteigerungen, die jum Zwede einer Griefiellung ober einer amberen Gemeinschaftstheilung, ferner alle Berfteigerungen, die im Gantverfichten ober im Wege der hilfsvollftrectung vorgenommen werden, muffen am Orte ihrer

Bornahme burch offentlichen Anichlag am Gemeinbehause und burch Ausruf mit ber Schelle (ober einem anbern ortsublichen Beichen) befannt gemacht werben.

hat ber Ort weniger als 500 Ginwohner, fo ift bie Berfteigerung auch in einer ober zwei

ber nachften Gemeinden in gleicher Beife befannt gu machen.

6. 2.

Ericheint am Orte ber Berfleigerung ein amiliches Berfundungsblatt, fo muß die Berfleigerung auch burch biefes befannt genacht werben, ausgenommen wenn in Fallen bes §. 988
ber Progegorbnung ber Berfleigerungstag fo nahe angeseht werben muß, daß eine vorherige Einrftdung nicht möglich ift.

6. 3

Der Anfchlag am Gemeinbehaufe ift fur Berfteigerungen jeder Art nach den in \$§. 40, 41 ber Berordnung vom 29. Marg 1832 euthaltenen Borfchriften zu bewirfen.

Die Befanntmadjung burch bie Schelle und burch bas Berfundungsblatt, wo ein foldes

ericbeint, bat in ber Regel nur einmal zu gefcheben.

Liegenschafteberfteigerungen, bei welchen Minterjahrige ze. betheiligt find, muffen breimal, und gwar in ben burch 2.-R.-S. 459 bestimmten Zwijdenraunen burch bie Schule befannt gemacht werben, bagegen genugt auch bei ihnen in ber Regel eine einmalige Einruckung in bas Bertunbungsblatt.

Außerbem ift am Tage ber Verfteigerung, vor beren Beginn, eine nochmalige Verfundung burch bie Schelle vorzunehmen.

8. 4.

Wenn am Versteigerungsorte fein Verfündungsblatt erscheint, so soll eine einmalige Befanntmachung in bem für ben Bezirf bestehenden Verfindungsblatt oder, wenn ein solches uicht besteht, in einem bafelbst ftarf verbreiteteu Tageblatt bann von Amtswegen worgenommen werben, wenn unter ben Versteigerungsgegenständen sich solche besinden, von benen sich annehmen läht, daß sich bazu am Orte feine hinreicheinde Jahl von Kaufustigen findet, oder zu benen sich vorausssichtig auch auswärtige Kausliebhaber einfinden werden, also & B.

unter ben Rabiniffen :

größere Borrathe von Bieh ober landwirthichaftlichen Erzeugniffen, werthvollere bandliche Einteffrungen, Aunftgegenftante, Bucher - und Maffenfammlungen, Pretiofen, Gold - und Sibergerathe, Staatspapiere, Einrichtungen fur hohere Gewerbe, Mafchinen, Fabriferzeugniffe. Kaufmannswaren u. bal.:

unter ben Liegenschaften:

größere Gutercomplere, hofguter, Balbungen, Luxusgebaube, Saufer mit Gewerbseinrichtungen und Realgerechtigfeiten, wie Mublen, Birthichaften, Apotheten, Fabrifen u. bgl.

5

Wenn bie Berfleigerungsgegenftanbe einen Schatungewerth von mehr als 500 fl. haben, fo

XI. 79

fann bie Behorbe (g. 7) bie in ben 88. 1-4 vorgefchriebenen Befanntmachungen nach eigenem Ermeffen noch ein weiteres mal vornehnen laffen, wenn Minberjahrige ze, betheiligt finb.

4. B.

Großichtige und vollberechtigte Betheiligte, fo wie die Bertreter Minberjahriger ze. fonnen außer ben in ben §8. 1-4 vorgeschriebenen Arten ber Werdffentlichung noch weitere verlangen, namentlich bie bitere Ginrudung in die bort bezeichneten ober in andere, von ihnen gewählte Blatter.

Ronnen fie fich hieruber nicht vereinigen, fo fann die Behorde (§. 7) auf Antrag eines ober mehrerer von ihnen eine weitere Beröffentlichung, wenn fie nach den im §. 4 erwähnten Rudfichten im Intereffe aller Betheiligten ju liegen icheint, auf Roften ber Gemeinichaft eintreten laffen.

Bird ein folder Antrag verworfen, jo bleibt es einzelnen Betheiligten überlaffen, auf eigene Roften bie weitere Beröffentlichtung zu begebren. Bon bem Erniesten ber Beforde (g. 7) hangt es ab, bem Erjah biefer Koften gang ober theilweise alsbann zuzuerkennen, wenn bie Berwendung gang ober theilweise als nublich erkannt wird.

Begen Enifcheibungen über Antrage ber gebachten Art findet Beschwerdeführung, jedoch ohne auficbiebende Wirfung, flatt.

S. 7.

Die Behorbe, welcher bie in §§. 5, 6 ermahnten Enticheibungen gufteben, ift:

- 1. bei Berfteigerungen, bei welchen Minberjahrige ac. betheiligt finb, bas Amterevijorat;
- 2. bei Erbichafts ober Gemeinschaftstheilungen ohne minderjahrige Betheiligte, der Notar, wenn ein solcher die Theilung besorgt, andernfalls das Amebrevisorat;
- 3. bei Berfteigerungen im Gantverfahren, ber Gantrichter;
- 4. bei Zwangeverfleigerungen, Der Bollftredungsbeamte.

Die Beschwerbeführung geht an Die gunachft vorgesette Beborbe, welche barüber endgultig

8. 8

Die für ben Drud beftimmten öffentlichen Befanntmachungen follen furg und gemeinverfandild abgefaft werben. Indbefondere follen bie gur Merfeigerung beftimmten Fabruiffe nur ben verichiebenen Gatungen nach bezeichnet, und es follen nur werthvollere Gegenftande (vergl. S. 4) befondere erwahnt werben.

Bei Liegenichaften genugt bie Angabe ber Befammtgahl ber Grundftude nach ihrer verschiebenen Rufturart mit bem gefammten Rladengebalt und Schabungswerth jeder einzelnen Art, ohne Aufführung und Beschreibung ber einzelnen Stude, ferner die Angabe, ob biefelben gerftreut liegen ober größere gusammenhangende Complere bilden. Dur Liegenichaften der im §. 4 bezeichneten Art find einzeln aufguführen und genauer, jedoch auch wieder mit Beschriftung auf bas Wesentliche zu beschreiben.

Der Anichlag am Gemeinbehause und bie Berfundung burch bie Schelle, so wie die Befanntemachung, welche nach gesehlicher Berichtigt einzelnen Beiheiligten besonders zuzustellen ift, muß bagegen die genauere Beschreibung ber gu verfteigernden Gegenstände, wie sie bir §\$. 18 und 37 ber Berordnung vom 29. Marg 1832 vorichreiben, enthalten.

Dig and by Google

Bei Bwangeverfleigerungen ift ber Anlag berfelben nur mit ben Borten "in Folge richterlicher Berfügung" ju ermahnen, ohne nabere Begeichnung ber letteren ober ber Brogegrubrif.

S. 9.

Die §8. 6, 9, 14, 15, 16, 38, 39, 42, 43, 44, 45, 46, 56 Unferer Rerordnung vom 29, Marg 1832, auch die §8. 18 und 37 berielben, jojern nicht im vorftebenben §. 8 barauf verwielen ift, und alle weiteren im Berordnungswage ergangenen Bestimmungen über Art und Krorm der öffentlichen Bekanntmachung von Berfleigerungen treten außer Wirffamsteit,

Begeben ju Carleruhe in Unferem Staatsminifterium ben 22, Februar 1850.

Leopold.

Stabel.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Erlaubniß gur Annahme frember Orben.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

unter bem 17. Januar b. 3.

ben nachbenannten Diffigieren bie Erlaubniß zur Annahme und zum Aragen bes von Seiner Majeftat bem Konige von Bayern benfelben verliehenen Berbienstorbens vom heiligen Michael zu ertheilen gerub,

bem Oberfien und Prafibenten bes Rriegsminifteriums von Roggenbad fur bas Com= thurfreug, bem Oberlieutenant von Laroche von ber Dragonerichwabron und bem Oberlieutenant und provijorijden Zeughausdirector Schellenberg fur bas Ritterfreug.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben fich

unter bem 22. Januar b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben,

ben Sauptmann Bimmermann als Commanbanten, ben Dberlieutenant Sieronimus

81

XI. als Compagnieoffizier, ben Lieutengnt Enberle als Compagnieoffizier und Rechnungeführer au ber aufguftellenben Strafcompagnie gu befehligen,

ferner nachftebenbe Diffgiere auf ihr unterthanigftes Anfuchen, theils wegen vorgerudten Altere ober Rorperleiben, theils wegen verminberter Aufftellung bes Armecorps in Rubeftanb au verfeben, mit ber Erlaubnig bie Uniform ber betreffenben Baffen gu tragen: Dberft Boffmann von ber Infanterie, Dberftlieutenant von Stodlern und Dajor Bofir von ber Reiterei, Die Sauptleute Scharnberger, Fren, Stabler und bon Borabam von ber Infanterie, bie Rittmeifter Bolff und Ludwig von Gelbened von ber Reiterei, und Die Sauptmanner Otto von Abelsbeim, Rlebe, und von Leuchsenring von ber Infanterie:

unter bem 29. Januar b. 3.

ben Sauptmann Grafen von Sponed unter Austritt von ber Artiflerie gum Commanbanten ber Bioniercompagnie zu ernennen,

bie Lieutenante van ber boven, Raple und Bibmann gur Infanterie, und ben Lieutenant von Derbard jum britten Reiterregiment, mit vorerfliger Gintheilung jum Depot Dr. I. zu verfegen, ben Dajor von Theobald gum Dberftientenant und Commandanten ber Artillerie gu ernennen, ben Dberlieutenant von Reubronn unter Charafterifirung als Sambtmann und Austritt aus bem Anciennetateverband ber Artillerie biefer Baffe gu aggregiren und ben Dberlieutenant Abolf bon Solging von ber Artillerie gum Sauptmann gu beforbern; mit Bezug auf bie burch allerhochfte Befehle vom 21. und 29. Januar bestimmte Formation ber Artillerie. Die Stellen in berfelben folgenbermagen gu befegen: Commanbant Dberftlientenant von The obalb. erfter Stabsoffizier Major Daper, zweiter Stabsoffizier Dajor Lubmig, Sauptmann bes Stabe, Sauptmann Beuich, erfte Batterie (reitenbe) Sauptmann von Bolging, gweite (Auf) Batterie, Sauptmann von Raber, britte Batterie Sauptmann von Darichall, vierte Batterie Sauptmann von Rober, funfte Batterie Sauptmann Beroni, fobann bie Dberlieutenante Benber, von Frenborf, von Rhuon, von Fabert, von Theobald, Solg, Debenius. von Rleubgen, und Lieutenante von Gemmingen, Fulling, Chelius, Rochlis, von Cloffmann und von Barbenberg; fo wie endlich zu anderweitigen Dienflieiftungen nachftebenbe Diffgiere ber Artilleriebrigabe gu agregiren:

a. 3m Anciennetateverbanb:

Dberlieutenant Schellenberg ale proviforifcher Beughausbirector.

Dberlieutenant Rafiler gur Dienftleiftung bei ber Artilleriebirection in Raffatt . Dberlieutenant Couberg

Lieutenant Rudert als Commandant ber Beughausbandwerferabtheilung,

Lieutenant Dienger gur Dienftleiftung bei ber Bioniercompagnie.

b. Mugerbalb bes Unciennetateverbanbes:

Saubtmann bon Deubronn gur Dienftleiftung beim Rriegeminifterium.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog baben anabiaft gerubt, mittelft Allerboditer Befehle

bom 1. Februar b. 3.

ben Rittmeifter von Beiler und Oberlieutenant Rieffer, mit Ginthellung in bas zweite

Reiterregiment zu reactiviren, die Lieutenante von Menhingen im britten und von Schaffer im zweiten Reiterregiment zu Oberlieutenanten, lettern mit Berfehung zum britten Reiterregiment, zu befordern, die Rittmeifter von Kleubgen vom zweiten und von Beuft vom britten Reiterregiment, Dberlieutenant Leopold von Selbened vom britten Reiterregiment und die Lieutenante Granm vom zweiten und Ruenzer vom britten Reiterregiment zum erften Reiterregiment zum erften Reiterregiment

ben Lieutenant von Rubt, vom britten Reiterregiment, jum Abjutanten ber Reiterei gu er-

nennen und bem britten Reiterregiment gu aggregiren,

bem Oberlieutenant Bilhelm von Selbened vom zweiten Reiteregiment die unterifanigft nachgesuchte Entlassung mit dem Charafter als Nittmeifter der Suite der Reiterei zu ertheilen, und bem Rittmeister Bach bon der Gendarmerie den Charafter als Rajor zu verfelben.

Rach friegegerichtlichen, von Seiner Roniglichen Gobeit bem Großherzog beflätigten Urtbeilen wurden

faffirt:

Lieutenant Biefele vom frubern britten Jufanterieregiment ,

bimittirt:

ble Lieutenante Baas vom fruhern erften, Leiner und Beid vom fruhern britten Infanterie-

Mittefft Allerhochften Befehls geruhten Geine Ronigliche Sobeit ber Großherzog unter bem 5. Rebruar b. 3.

bem Regimentsquartiermeifter Junf vom frühern britten Infanterieregiment, in Anerkennung feiner langiabrigen guten und treuen Dienflieiftungen als Rriegsverwaltungebeamter, ben Charafter als Rriegsvermaftungebeamter, ben Charafter

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben mittelft bochfter Entichliegung aus großbergoglichem Bebeimen Rabinet

vom 11. Februar b. 3.

bem hofgahnargte Baul Granbhomme aus Paris, bermalen hier, ben Charafter eines Raibs gnabigft gu verleiben geruht.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die afabemifde Breisvertheilung in Beibelberg fur bas Jahr 1849 betreffenb.

Bei ber am 22. November v. J. gur Feier bes Geburrstages Seiner Roniglichen Gobeit bes bodftfeligen Großbergogs Carl Friedrich ftatt gehabten Bertheilung ber Perife, bie im Jahre 1807 von Sochftde mielben fat beienigen Genbirenben ber Universität geftelbeferg gefifftet worben fund, welche bie von ben vier Kallichten ber Univerfitat auszusehenden Breisfragen am beften beantworten wurden, ift bem Studiernben ber Rechte

Jojeph Beismar von Ginsheim

bie golbene Mebaille von ber Juniftenfafultat guerfannt worben.

Die theologifde und mediginifche Preisfrage wurde nicht beantwortet, Die Beantwortung ber bbilofopbifden nicht preiswurdig befunden.

Carlerube, ben 15. Februar 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

v. Marichall.

Vdt. Leiblein:

Die Stiftung bes ju Bubl, Amt Offenburg verftorbenen Pfarrere Joseph Galinger betreffenb.

Der ju Buhl, Oberante Dffenburg, verftorbene fatholliche Pfarrer Gallinger hat in feinem letten Billen 2000 ft. zu einem Familienftipenbium ausgesett. Diese Stiftung hat die Staatsgenehmigung erhalten und wird hiermit zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Carieruhe, ben 16. Februar 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Leiblein.

Die Reorganifation ber babifden Truppen betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben in Betreff ber Reorganifation ber Erupben mittelft bochften Befeble

vom 21. Januar b. 3.

allergnabigft gu beftimmen geruht, bag bie Artillerie eine Brigade gu formiren hat, welche vorerft aus bem Stab und vier Felbbatterien (worunter eine reitenbe) bestehen foll,

vom 29. Januar b. 3.

daß die Bahl ber Batterien um eine Fußbatterie vermehrt werben foll; und daß die technifchen Auspen aus ber Pioniercompagnie und aus ber Zeughaushandwerterabiheitung zu bestehen haben, wovon die erstere bem Generalstad zugetheilt und die lehtere ber Zeughausdieretion flandig unterfletli ift.

vom 1. Februar b. 3.

bag auch bie Aufftellung bes erften Reiterregiments mit vier Schwabronen in ben etatmäßigen Stand zu geichehen, und bag bie Sufanterie aus einem Infanteriecommando und zehn felbfiftanbigen Bataillonen, bas Bataillon zu vier Compagnien zu bestehen hat.

Carlerube, ben 21. Februar 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium.

R. von Moggenbach.

Vdt, Gempp.

Dienfterlebigungen.

Durch bie Besorberung bes Pfarrers Saag auf die evangelische Pfarret Ihringen, ift bie evangelische Pfarrei Balbangelloch, Dekanats Sinsheim, mit einem Competenzanichlage von 696 fil, worauf eine vom ernannt werdenden Pfarrer in zehn Jahrestentmen zu tilgende Schuld von ungefahr 500 fil. haftet, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen fechs Bochen bei bem evanaelischen Derkirchenrath zu melben.

Durch die Besorberung bes Pfarrers Dundel auf die Pfarrei Dainbach, ift bie evangelische Pfarrei Korb, Defanats Abelsbeim, mit einem Competenganichlag von 573 fi. 40 fr. und einem wirflichen reinen Cinfommen von ungesahr 650 fi. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfarrei baben fich binnen sechs Bochen bei bem evangelischen Oberflichenrath zu melben.

Man findet fich veranlagt, die fatholifde Pfarrei Bindijch uch, Amis Borberg, mit einem Sabreseinfommen von 600 fl. gur Wiederbefehung nochmals auszuschreiden. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe binnen feche Bochen nach Porfchrift zu melben.

Die fatholische Pjarrei Winterspüren, Ants Stockach, mit einem beiläufigen Einfommen von 1700 fl. ift in Erledigung gesonnten. Auf biefem Einfommen haften nachstehende Aerbindstickfeiten: eine Provisioriumsgade von jahrlich 15 fl. 16 fr. bis 1860 für Zehntablöjungskoften, und eine solche von jahrlich 8 fl. 57 fr. bis 1857 für herftellung eines Gartenhags, serner eine jahrliche Abgabe an den pensionitren Pjarrer Sulger mit 700 fl. und die Berpflichtung gur Tilgung eines verzinsklichen Worfchnffes für Baulastenabschaumgkoften im Betrag von 28 fl. 45 fr., twogu später ein Provisorium bestimmt werden wird, vorbehaltlich der Belastung mit weiteren derartigen Kosten. Die Bewerder um diese Pfründe haben sich nach Maßgabe der höchsten Werordsmung vom 12. Juni 1847, Negierungsblatt Nr. XXV., bei dem fatholischen Oberstichnenath

Das Amtschrungat Rabolphyell ift in Erlotigung gefommen. Die Bewerber um biefe Gelle, von benen nur bereits angeftellte Aerzte Berückfichtigung finden, haben ihre Gesiche unter Anichlug ibrer Zeugniffe binnen bere Wochen bei ber arobbervoolichen Sanicklecommiffion eineureichen.

Tobesfall.

Weftorbenift:

am 5. Februar 1. 3.

ber penfionirt gewesene Major Feberle von ber Suite ber Infanterie in Stuhlingen.

Berichtigung.

In Dr. X. bes Regierungeblattes ift auf Geite 74, Beile 3 von unten, flatt: bie unterthanigfte Erlaubnif - gu lefen: "bie unterthanigft nach gefuchte Erlaubnif."

Großherzoglich Badisches

Regierungs:Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 12. Darg 1850.

3nhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entichliegungen Geiner Roniglichen Sobeit des Großbergoid: Die Ber-

Berffigungen und Refanntmachungen der Ministerien: Belanntmachungen des Ministeriums des Interest des Generales de

Dienfterledigungen. Zobesfälle.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Sciner Koniglichen Sobeit Des Grofherzogs.

Die Berlangerung bee Rriegeguftanbes und bes Stanbrechte betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Dach Anhörung Unferes Staatsminifteriums haben Bir Uns bewogen gefunden, ben Kriegsguftand und bas Standrecht, wie folde unter bem 27. October v. J., Regierungsblatt Rr. LXVIII., verfundet worden find, auf weitere vier Bochen zu verlangern.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 9. Darg 1850.

Leopold.

A. von Roggenbach. Stabel.

Muf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeir bes Großbergogs:

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben fich bewogen gefunden

unter bem 22. Februar b. 3.

bem unterthänigften Anfuchen bes Pfarrers Plitt babier um Entlaffung aus bem Dienfte ber ebangelijchen Landestirche allergnabigft zu entsprechen, und

ben evangelifden Stadtpfarrer und Defan Martin Schmidt in Gornberg aus bem Rirchenbienfte qu entlaffen.

Allerbochfibiefelben baben ferner gerubt:

unter bem 2. Darg b. 3.

bie tatholifche Pfarrei Borblingen, Begirtsamts Rabolphzell, bem Micar Albert Beinel in Stodach,

Die fatholifde Pfarrei Subertshofen, Begirtsamte Donaueschingen, bem Pfarrverwefer Anton Breutider in Luttingen,

bie fatholifche Pfarrei Rieberimfingen, Begirtsamts Breifach, bem Pfarrer Leopold Dreber in Burbach, und

bie fatholifde Pfarrei Grafenhaufen, Bezirfamte Ettenbeim, bem Pfarrer Defenreuter in Orfingen anabiaft zu übertragen, und

ben evangelifchen Bfarrer Friedrich Bimmermann in Gaiberg vom Pfarrbienfte zu entlaffen. Seine Ronigliche Gobeit ber Großherzog haben

unter bem 4. Mary b. 3.

allergnabigft geruht, bem erften Reitertregiment, Regimentbargt Rerlinger, bem zweiten Reiterregiment, Regimentbargt Maier und Oberarzt Rebenius, bem britten Reiterregiment, Regimentbargt Beber und Oberargt Brummer, gugutbeilen.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Genehmigung gur Grunbung eines Schulfonbe in Bolleriebaufen betreffenb.

Die Stiftung mehrerer Ung enannten in Wolfertshaufen im Betrage von 52 fl. 48 fr. gur Grundung eines Schulfonds bafelbft bat die Staatsgenehmigung erhalten, mas hiermit gur öffentlichen Kenninig gebracht wird.

Carlerube, ben 28. Februar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Leiblein.

Die Butheilung ber Gemeinde Beiberebach jum Begirteamt Buchen betreffenb.

Mittelft allerhöchfter Entichließung Seiner Koniglichen Coheit bes Großherzogs arogherzoglichem Staatsministerium vom 8. b. M., Rr. 278, wurde bie bisber zu bem großherzoglichen Bezirtsamte Abelsheim gehötige Gemeinde Gebersbach bem großherzoglichen Bezirtsamte Buchen zugetheilt. Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnig gebache.

Carlerube, ben 28. Februar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern v. Marichall.

Vdt. Sache.

Ueberficht ber Stubicenben auf ben Universitaten Beibelberg und Freiburg betreffenb.

3m Binterhalbjahr 1849/50 ftubiren:

A. Muf ber Universitat Beibelberg:

Babe	men bereiten Onterment
21 124111 0111	4 8 52
	37 216 303
3. Debiciner, Chirurgen und Pharmaceuten	14 55 99
4. Cameraliften	25 9 34
5. Philosophen und Philosogen	17 16 33
Summe 21	7 304 521
Außerbem befuchen bie acabemifchen Borlefungen noch:	
Berfonen reiferen Alter8	4 3 7
Conditionirende Chirurgen und Pharmaceuten	7 6 13
Gefammtzahl	541
B. Auf ber Universitat Freiburg	:
1. Theologen	3 45 158
2. Juriften	6 67
	1 13 84
	0 22 42
Summe 26	86 351
Dazu fommen noch:	
Conditionirende Chirnrgen	15
Sonflige Bospitanten	22
Gefammtzahl	388

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 23. Februar 1850

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Turban.

Die Brufung eines evangelifd proteftantifden Pfarreanbibaten betreffenb.

Dr. phil. C. &. Stegmann que halle ju Ronigebad wurde nach erfandener Prufung unter bie Bahl ber Canbibaten ber evangelijd proteftantifchen Lanbestirche aufgenommen.

Carlerube, ben 14. Rebruar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. v. Marichall.

Vdt. Turban.

Staatgenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinfreife betreffenb.

Rachflebenbe Stiftungen haben von ber Regierung bes Mittelrheinfreifes bie Staatsgenehmiaung erhalten, und werben hiernit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carifrube, ben 27. Rebruar 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Junern.

Vdt. Turban.

Ce haben geftiftet :

Dichael Enbt von Bretten in ben fatholifden Spitalfond bortfelbft 67 fl. 23 fr.;

bas Filialflofter St. Urfula in Breifach ein Altartuch in bie Rirche zu Ortenberg im Berthanichlag von 20 fl.:

ber verftorbene Pfarrer und Defan Allgeier gu Beinheim in Die fatholliche Rirche gu Carterube

a. einen Salar, zwei Burificatorien, und zwei humeralien und

b. ein Rapital von 300 ff. gur Berwendung ber Zinfen bieraus unter bie Armen ber fatholiiden Rirchengemeinde zu Carlerube;

bie Seeligmann Raufmann'iden Cheleute gu Pforgheim, ber ifraelitifden Gemeinbe bafeibft 100 fl.;

Sanum Sochfte beer's Cheleute bortfelbft, berfelben ifraelitifchen Gemeinde 158 ft., gur Berwendung ber Binfen bieraus zu milben Bweden am Sterbetage ber Stifter;

Rittmeifter Streule's Bittwe, Caroline, geborene Drechbier gu Caribrube, in ben BBaifenfond bafelbft 300 ft.

Johann Jacob Max von Rirnbach bem gemeinschaftlichen Armenfond bafelbft 5 fl.;

Breiherr von Berecholb ju Carlerufe bem evangelijden Rirdenfond zu Offenburg 50 fl.; bie Relicten bes verftorbenen Fabritanten Chriftian Trampfer in Lahr in ben bortigen Armenfpitalfond 500 fl. jur Berwendung ber jahrlichen Zinfen unter bie Armen;

Einige Frauen ju Eppingen ber bortigen evangeliften Rirche Taufgerathe von Reufilber jum Taufgebrauche, angeichlagen ju 22 ff. 36 fr.;

Spielpachter Benaget in Baben bem bortigen flabtifchen Rranfenhaufe 910 fl. 46 fr.;

XII. 89

Simon Schlesinger in Pforgheim ber bortigen ifraelitifchen Gemeinbe 100 fl. gur Bereimenbung ber Binfen hieraus zu milben 3meden am Sterbetage bes Stiftere;

Anna Ratharina Langhardt von Sidingen 400 fl. jur Grundung eines neuen Armenfonds in Riebingen :

Monifa Guber gu Caristube bem Berein gur Rettung fittlich verwahrloster Rinber gu Durlach und Mariabili 50 ff.;

Johann Sanriber gu Carlerufe ber Baifenanftalt bortfelbft bie Galfte eines Saufes in ber Amtofiabt Sinebeim, im Raufewerthe von 200 fl.;

Bartholoma Riefer's Cheleute gu Ortenberg in Die Bielerwegfirche gu Ortenberg fur bas Marienbilb

a. eine fupferpergolbete Rrone fur 20 fl.,

b. einen gelben Uebermurf mit Schleier 3 fl.,

c. einen leberwurf bon Geibenbamaft 10 fl.;

ber in Raftatt verftorbene Bjarrer Brehm in ben Spital bafelbft 1400 fl.; ber verftorbene Pfarrer Scheibet in Oberfirch bem Rirchenjond bafelbft 50 fl.; Maria Anna huber von Malfach in ben bortigen Armenfond 50 fl.

Berorbnung.

Die Buftanbigfeit ber Forftbehorben betreffenb.

Bum weiteren Bollzuge ber allerhöchften Berordnung vom 10. April 1849, Regierungsblatt Rr. 21, Seite 187 bis 192, feben wir uns nach eingeholter höchfter Ermachtigung Seiner Koniglichen Sobieit des Großberzogs aus großberzoglichem Staatsministerium vom 22. d. M., Rr. 395, veranlaßt, zu verfügen:

§. 1.

Alle Obliegenheiten und Bejugniffe, welde bas Forfigefet und bie fatter erlaffenen Berordnungen ber "Staatsforftbeborde" ober ber Forfipolizeibirection zuweisen, geben auf die Direction der Forfit, Berg = und hattenwerfe über.

S. 2.

Diejenigen Dollegenheiten und Bejugniffe, welche burch bas Forfigejeb und bie fater erlaffenen Berodbungen ber "Forfibehorbe" ober bem Horftamt zugewiesen worben, gehen auf die Begirfssorfielen uber, in fo weif fie nicht aans binwegfallen.

§. 3.

Ansbefondere finden obige Bestimmungen Amwendung auf die alleichächsen Verordnungen vom 1. Mai 1834 (Megierungsblatt Mr. 18, Seite 147 bis 149), den Bollzug des Forstgesehes betressen in 16. Januar 1835 (Megierungsblatt Mr. 5, Seite 35 bis 38), die Staatsprüfung im Forstschaft betressen, und vom 10. September 1835 (Megierungsblatt Mr. 43, Seite 298), die praftisch Ausbildung der Horsteinschaft Mr. 43, Seite 298), die praftisch Ausbildung der Korspraftisanten betressend; sodann auf die blesseigen Berordnungen vom 11. April 1834 (Megierungsblatt Mr. 16, Seite 135 bis 139), die Ansstellung der Waldburger der Bestimfung der Waldburger vom 14. Robenber 1834 (Regierungsblatt Mr. 53, Seite 298), die Bernarfung und Vermessungsber Waldburger

betreffend; vom 15. Marg 1836 (Regierungsblatt Rr. 18, Seite 138 bis 140), die Berdufferung der Gemeindemaldungen betreffend; vom 5. September 1845 (Regierungsblatt Rr. 31, Seite 245 bis 276), das Berfahren und den Wolfig der Erfenntniffe in Forstiltrassachen betreffend; und vom 17. Oetober 1845 (Recordnungsblatt der Forstvolligieberwaltung, Rr. 18, Seite 163 und Kreisbetrordnungsblatter von 1845), die Rucksflaftsglifter betreffend.

Carleruhe, ben 27. Februar 1850.

Großberzogliches Dinifterium bes Innern.

von Rtarfchall.

Vdt. Cachs.

Die Serienziehung fur bie erfte bledichrige Gewinnziehung bes Anlehens ju vierzehn Millionen Gulben vom 3ahr 1845 betreffenb.

Bei ber heute ftattgehabten Serienziehung bes Auschens ber Gijenbahnichulbentisgungstaffe von 1845 gu vierzehn Millionen Gulben find bie

Serie-Dr.	enthaltend Lood=Mr.	Serie-Dr.	enthaltenb Bood=Dir.
14	651 700.	4197	209801 - 209850.
334	16651 — 16700.	4562	228051 - 228100.
374	18651 - 18700.	4624	231151 - 231200.
402	20051 - 20100.	4749	237401 - 237450.
623	31101 - 31150.	4878	243851 - 243900.
771	38501 — 38550.	4957	247801 - 247850.
1309	65401 - 65450.	5004	250151 250200.
1315	65701 — 65750.	5172	258551 - 258600.
1474	73651 — 73700.	5444	272151 - 272200.
1559	77901 - 77950.	5939	296901 - 296950.
1773	88601 - 88650.	5941	297001 - 297050.
3023	151101 — 151150.	6090	304451 - 304500.
3143	157101 — 157150.	6421	321001 - 321050.
3200	159951 - 160000.	6569	328401 - 328450.
3409	170401 — 170450.	6640	331951 — 332000.
3456	172751 — 172800.	6662	333051 - 333100.
3569	178401 — 178450.	6697	334801 - 334850.
3827	191301 — 191350.	7313	365601 — 365650.
4051	202501 - 202550.	7588	379351 - 379400.
4081	204001 - 204050.	7865	393201 - 393250.

berausgefommen, was andurch gur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Carieruhe, ben 28. Februar 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt, Caffinone.

Die babifden Militarbeamten für ben britten Divifionebegirt betreffenb.

Seine Konigliche hoheit ber Großherzog haben nach allerhochfter Entichliefung vom 19. b. M. auf ben unterthänigften Antrag bes Rriegsminifleriums ber Enthebung bes Regimentsquartiermeifters Breifchger won feiner Function als babicher Militatbeamter fur ben britten Divilionsbegirt und ber Uebertragung biefer Stelle an ben Regimentsquartiermeifter Roch bit allergnabigfte Genehmigung zu ertheilen geruht, was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirtb.

Carlerube, ben 21. Februar 1850.

Großherzogliches Rriegsminifterium.

Vdt. Comibt.

Dienfterlebigungen.

Man fieht fich veranlaßt, die in Erledigung gefommene katholifche Pfarret Ludwigshafen, Amts Stockach, mit einem Einfommen von jahrlich 750 fl., worauf jedoch ein bis zum 10. November 1854 laufendes Provifortum für Zehntablöfungstoften mit jahrlich 7 fl. 56 fr. laftet, nochmals zur Bewerbung auszuschreiben. Die Bewerber um diese Prininde haben sich nach Maßgabe ber höchsten Verordnung vom 12. Inni 1847, Regierungsblatt Nr. 25, bei bem katholischen Oberfirchenrathe binnen 6 Wochen zu melben.

Bu bem Aussichreiben ber Fruhmefpirinde in Rabolphgell, Regierungsblatt Rr. 82, vom 31. Dezember v. I., wird nachträglich bemerft, bag bie Bewerber fich zugleich bei bem erzbifchof- lichen Orbinariate zu melben haben.

Die zweite evangelijde Stadtpfarrei Bertheim ift mit einem jahrlichen Einfommen von 800 fi., jedoch obne frete Bohnung, in Erfoligung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfarret haben fich binnen 6 Bochen bei der furflich Sowenstein-Freudenberg- und Rojenberg ichen Standes-berifchaft zu melben, wobei noch bemerft wird, daß bem ernannt werdenden Pfarrer die Rachfolge in ben gangen Pfründgenuf mit Bohnung, fobald folder fret wird, zugescheret werde.

Durch ben Austritt bes evangelischen Pfarrers Cherle in Basmbach, Decanats Durlach, ift biefe Pfarrei mit einem Competenganissiage von 543 ff. und einem burchichnitilichen Ertrage von ungefähr 700 ff. in Erledigung gesommen. Die Bewerber um biefelbe gaben fich binnen 6 Bochen vorichriftsmäßig bei bem evangelischen Oberfrichennath zu melben.

Tobesfälle.

Geftorben finb:

am 5. Januar i. J.
ber penstonirte Beheime Kriegsraft Moger in Carlsruhe;
am 20. Januar i. J.
ber penstonirte Major von hennenhofer in Freiburg,
am 17. Februar d. J.
ber penstonirte Physifus Dr. Lut in Langenbruden, und
am 25. Februar d. J.
ber penstonirte Oberst Lebe au in Carlscube.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Freitag ben 15. Marg 1850

Inhalt.

Berfügungen und Befanntriadungen der Minifterien: Befanntmachung bes Minifteriums bes Innern: Die Einbernfung ber Reichsberfammlung nach Erfurt betreffenb.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Ginberufung ber Reicheversammlung nach Erfurt betreffenb.

Bufolge allerhöchftei Auftrags aus großerzoglichem Staatsminifterium vom 2. b. M., Rr. 438, wird ber Ausgug ans bem Protofolle ber neunundfiebenzigften Sibung bes Bernaltungsraths ber auf Grund bes Bertrages vom 26. Dai 1849 verbundeten Regierungen, — bie Cinberufung ber in bem Art. IV. biefes Bertrages vorgejehenen Reichsberjamulung nach Erjurt betreffend — mit bem Befrügen hiernit gur öffentlichen Kenntnig gebracht, bag ber großberzogliche Bevollmächtigte bei bem Berwaltungsrathe feinen Inftruftionen gemäß zu bem gefaßten Befoluffe zugeflimmt hat.

Carisruhe, ben 11. Marg 1850.

Großherzogliches Miniflerium bes Innern. v. Marichall.

Vdt. Cace.

Auszug

aus bem

Brotofoll ber Reun und Siebengigften Situng

bes Verwaltungerathes

ber auf Grund bes Bertrages vom 26. Dai 1849 verbundeten Deutschen Regierungen.

Rach Ginficht ber folgenden Beftimmungen bes Bertrages vom 26. Mat 1849 und zwar:

Art. IV.

Um ben ernften Willen zu bethätigen, die Nerhaltniffe Deutschlands in Bufunft nach ben Bedurfniffen ber Zeit und ben Grunbfaben ber Gerechtigkeit zu ordnen, verspflichten fich bie Nerbundeten, bem Deutschen Wolfe eine Nerfaffung nach Maßgabe bes unter ihnen vereinbarten und biefem Lertrage auzuschließenden Entwurfs zu gewähren.

Sie werben biefen Entwurf einer nach Maggabe ber in bemfelben enthaltenen Beftimmungen über ben Reichstag, und bes neben bem Entwurfe vereinbarten Babigefebes lebiglich zu biefem Bwede zu berufenben Reichsverjammlung vorlegen.

Mrt. III. S. 2.

Bur Subrung ber auf bie Erreichung bes 3wedes bes Bunbniffes bezüglichen Geichafte foll ein Bermaltungsrath gebildet werben, zu welchem jeber ber Berbundeien einen ober mehrere Bevollmachtigte absendet.

Diefer Nerwaltungerath tritt fofort nach ber Ratifisation best gegenwärtigen Bertrags ju Berlin gufammen.

Mrt. III. S. 3. Nr. 2.

Bu benjenigen Angelegenheiten, welche ber befinitiven Befchlufinahme bes Nerwaltungsraths unterliegen, gehoren:

2. Die Magreegeln Behufs Berufung bes über bie Verfaffung beschließenden Reichse tags und Die Leitung ber Berbanblungen beffelben.

ber Girfular-Dote vom 28. Dai 1849, morin es beißt:

"Sie — die Königlichen Regierungen von Preußen, Sachsen und hannover — werden baber in Gemeinichaft mit benjenigen Regierungen, welche fich dem Berfaffungs-Univourf aufchließen, aus biefen Deutschen Landen Reichstag in dem Umfange und nach den Bahlbestimmungen berusen, welche der Verfassungs-Entwurf vorläufig bezeichnet. Diesem lediglich hierzu versammelten Reichstage wird dann der genannte Entwurf zur Berathung und Justimmung übergeben werden."

nach Einficht fobann ber Beftimmungen bes Merwaltungerathes vom 17. November 1849, welche alfo lauten:

Mrt. 1.

- Die allgemeine Bahl ber Abgeordneten jum Bolfshaufe bes nachften Reichstages ift fur ben gangen Bereich ber auf Grund bes Bertrages vom 26. Dai 1849 verbunbeten Deutschen Staaten auf ben 31. Januar 1850 ausgeschrieben.

21rt. 2.

Sammtliche verbundete Regierungen find ersucht, in Nollyug biefes, ihnen in beglaubigter Ausfertigung fofort zugehenden Beichluffes, die betreffenden Landesbehörden gur Bornahme biefer Wahlen rechtzeitig mit ber erforderlichen Amveisung zu verfeben.

21 rt. 3.

Die bennidoff einzuberufende Reichsverfammlung aus ben auf Grund bes Aretrages vom 26ften Dai 1849 verbundeten Deutschen Staaten wird in ber Stadt Erfurt gu-fammentreten.

Mrt. 4.

Der Tag bes Busammentritts biefer Reichsversammlung wird burch nachfolgenbe Beichlugnahme bes Berwaltungsrathes feftgeftellt und öffentlich bekannt gemacht werben.

und in Erwägung:

bag bie in bem zweiten Artifel bes vorfiehenben Bejchluffes angeordneten beglaubigten Aussertigungen fammtlichen verbundeten Regierungen bereits unter bem 20ften Rovember v. J. Seitens bes Verwaltungsrathes zugegangen fint;

bag in Gemäßheit bes erften Artifels bie Bahl ber Abgeordneten gum Bollshaufe bes nachften Reichtags in bem bei weitem größten Theile bes Gebietes ber auf Grund bes Bertrages vom 26ften Bai pr. verbundeten Deutschen Staaten am 31ften Januar e. feitbem wirflich flatigefunden hat;

bag als Termin fur ben Zusammentritt ber aus biefen Staaten einzuberusenden Beicheberfammlung ber 20fte Marg 1850 von bem Berwaltungsrathe bereits vorläufig feftgeftellt murbe;

bag biefer Termin fur bie Bafi ber Abgeordneten gum Staatenhaufe in bem gangen Bereich ber verbundeten Staaten gleicherweise als ausreichend zu erachten ift;

fest ber Bermaltungerath in befinitiver Befchlugnahme, wie hiermit gefchiebt, einftimmig feft:

1.

Die in bem Artifel IV. bes Bertrages vom 26ften Mai 1849 vorgesebene Reichsreffammlung wird auf ben 20ften Marg 1850 in Die Stadt Erfurt einberufen.

9

Es wird biefer Reichsberfammlung ber Entwurf der Berjaffung des Deutschen Bundesflaates und des dazu gehörigen Walbigefeges, wie biefer Entwurf unter ben auf Grund des Bertrags vom Zissen Mai 1849 verbündeten Deutschen Regierungen bertragsmäßig festgestellt ift, zugleich mit den ferner erforderlichen Worlagen durch den Berwaltungsvoll zur Bereinbarung übergeben werdert.

3.

Mie Juftanbigfeiten und Besugniffe ber burch ben gegenwärtigen Beichlug einberufenen Reichberfaumilung jind burch die Bereinbarung über blefen Entwurf ber Berfaffung bes Deutichen Bundesflaats und bes bagu geforigen Bablgeseies, so wie ber mit bem Bereigsführiges. Bertwurf in nortwendiger Berbindung flehenben Borlagen begrangt und beschiebung fiehenben Borlagen begrangt und beschiebligen.

4.

Sammtliche verbundete Regierungen werden ersucht, diesem Cinberujungs Defret, bas ihnen sofort in beglaubigter Aussertigung zugehen foll, rechtzeitig die ersorderliche Deffentlichfeit zu geben.

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Carlsrube, Montag ben 25. Darg 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entichließungen Seiner Rouiglichen Sobeit Des Großbergogs: Rebaillen-

Berfigungen und Befauttmachungen ber Minifferien: Detantmadung bei Miniferima bes größerzogichen Danies und der auswärtigen Angelegenheiten: Die Erichtung einer Brief- und Babropferzwistion in Burfeim betreffend. Befanntmadung bes Miniferiums des Immen: Die Bergebung bes fleineren allbabifden Jurifanflichungung befreien. Befanntmadungen bes Kriegeminisfriums: Die Bereinigung ber bieberigen Burraur ber frühren Regimenter betreffend. Die Moffling bes außeroneren Regimenter betreffend. Die Muffling bes außeronerufichen Pernagrichib betriffen.

Dienfterledigungen. Zobesfälle.

Anmittelbare allerhochfte Entschliefungen Seiner Koniglichen Soheit Des Großberzogs.

Mebaillenverleibung.

Seine Ronigliche hobeit ber Großherzog haben Gid mittelft allerhochfter gebeimer Rabinetenifcliegung

pom 7. Diary b. %.

allergnädigft bewogen gefunden, dem Polizeiwachmeifter Benedikt Ruf zu Caribruhe, in Anerkennung feines umfichtigen, muthvollen und pflichtgetreuen Berhaltens mahrend der letten politischen Stürme, die filberne Civilverdienstmedaille zu verleihen.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche hoheit ber Großherzog haben Sich gnabigft bewogen gefunden: unter bem 5. Rebruar b. 3.

ben Abjutanten ber Reiterei, Lieutenant von Rubt, jum Dberlieutenant ju beforbern; unter bem 12. Rebruar b. %.

ben Oberlieutenant Birth vom zweiten gum erften Reiterregiment gu verfeten;

bte gettweilig in Ruheftand befindlichen Lieutenante Fulling und Rochlit gu reactiviren; ben Mojor Sped auf fein unterthänigfted Anfuchen und auf Grund bes Gutachtens ber Subere-arbitritungscommiffion wegen Krauflichfeit mit ber Uniform ber Guite in ben Ruheftand gu ver-feben, und

bem Lieutenant van ber hoeven von ber Infanterie bie unterthanigft nachgesuchte Ents

laffung ans bem Armeecorps gu ertheilen;

unter bem 19. Rebrnar b. 3.

bem beabichiebeten Lieutenant van ber hoeven ben Charafter und bie Uniform eines Dberfleutenants ber Suite ber Infanterie gu ertheilen;

ben Oberargt Red in Raftatt auf fein unterthanigftes Anfuchen aus bem Militarbienfte gu entlaffen;

unter bem 26. Februar b. 3.

ben Generallieutenant von Gayling, unter Reactivirung, jum Gouverneur ber Bunbes-feffung gu ernennen;

ben hauptmain von Rechthaler von ber Infanterie auf fein unterthanigftes Anfuchen und auf Grund bei Ausfpruchs ber Superarbitrirungecommiffion mit ber Uniform ber Guite in ben Rubeftand au verfeben:

unter bem 4. Marg b. 3.

ben Oberfilieutenant von Rlod, bie Majore Chehalt, Krafft, Waizenegger, Die Hauptmanner Graf von Ragened, von Hunbbig und Eduard von Fifcher, Letteren bis zur Wiederherfiellung feiner Gefundheit, in den Rubeftand zu verfeben;

ben Major Dreper gum Dberftlieutenant,

bie Sauptmanner Abalbert von Abeloheim, Beber, Louis, Roch und Baag gu Majoren, bie Dertieutenante Carl von Kifder, von Beternell, von Davans und Bauer

au Sauptmannern .

ben Major Solt unter Reactivirung und Beforberung jum Oberftlieutenant, gum Borftand bes Bureau's ber vormaligen Infanterieregimenter gu ernennen.

Ferner haben Allerhochftbiefelben Gich gnabigft bewogen gefunden:

bie Stellen in ber neu aufzustellenben Infanterie folgenberweife gu befeben:

Commanbant ber Infanterie (ad interim) Dberft Golb.

I. Infanterie-Bataillon.

Dberfilieutenant von Borbed, Commandant, Sauptmann Boller,

- " Lubwig von Meubronn,
- " Abolph Reller,
- " Bilheim von Reubronn, commanbirt ju Geiner Großherzoglichen Sobeit bem Bringen Friedrich von Baben,

Dberlieutenant Bilhelm von Abelebeim, " Gugo, " Auguft Safenftab, " Schridel,

Lieutenant Degger,

" Bet,

Behrle,

Soumader,

" bon Bogel;

" bon Bogel;

II. Infanterie : Bataillon.

Major Beber, Commandant,

Sauptmann von Rind,

gritich,

Mifreb von Degenfelb,

Carl von Reng,

Dberlieutenant Ramm,

w Lebeau,

" Ernft Solt,

Conffantin Geres.

" Carl von Goler.

Lieutenant von Lagberg,

" Straub,

Balter,

Rieffer;

III. Infanterie-Bataillon.

Dberfilieutenant Fritich, Commandant, Saubtmann Reiedrich Solt,

, Gautier,

Baner.

Dberlieutenant Lubwig von Goler,

" Lubwig von Beuft,

" Gifenlohr,

" Benfing,

Bachelin,

Lieutenant Bolff,

von Clogmann,

Bidmann,

" Joseph Schmibt,

" Carl Friedrich Sachs;

Ing and Google

IV. Infanterie-Bataillon.

Major Louis, Commanbant, Saubtmann von Bodlin.

- . Gos,
 - Theodor von Abelebeim.
- " Carl bon Rifder.

Dberlieutenant Asbranb.

- " Chriftian von Stetten, commanbirt zu Seiner Großherzoglichen hobeit bem Marfgrafen Bilbelm von Baben,
 - " Julius Sachs,
- " bon Merhart,

Lieutenant Balm,

- " Riegel,
- " gang,
- " Debid.
- bon Bodlin;

V. Infanterie=Bataillon (Suffiller).

Dberftlieutenant Dreper, Commandant,

Bauptmann Refler,

- Rudwig von Davans,
- " Graf Muguft von Sponed,
- " bon Beternell,

Dberlieutenant von Sannftein,

- " Duller,
- " bon Ganberobe,
 - Bauer.

Bieutenant Beber,

- " Chehalt,
- " bon Bierron,
- " Duffner,
- " von Schilling;

VI. Infanterie=Bataillon.

Major Rari Lubwig, Commandant, Hauptmann von Gilm,

- " von Reifchach,
- " bon Billieg,
- " Rarl hoffmann,

Dberlieutenant Brudner,

" Gartori,

" bon Rhuon,

" Bierorbt,

Graf von Leiningen,

Lieutenant Bannwarth,

" Rari Geres,

Rarl Schmibt,

" Jojeph Duller;

VII. Infanterie=Batailion.

Major von Abelsheim, Commandant, Saubtmann von Beuft,

" Delorme,

Theodor Soffmann,

" Bauer, Dberlieutenant Schnepler,

" Clorer,

" Baigenegger,

" Dern

Lieutenant Rilian.

Raple,

Rubn.

" Lemaiftre,

Dienft,

" Dar Schaffer;

VIII. Infanterie-Bataillon.

Major Balg, Commanbant, Sauptmann von Bed.

w von Chrenberg,

" Frech,

" Somars,

Dberlieutenant Ignag Safenftab,

" Dito Boffmann,

Specht,

" Alerander Caffinone,

Lieutenant Bleibtreu,

- " Rugbaumer,
- " Selb,
- " Gifinger,
- eger;

1X. Infanterie-Bataillon.

Major Baag, Commandant, Sauptmann Gifenlohr,

- , bon borabam,
- bon Stern,

Dberlieutenant Ludwig von Reng,

- Rudolph Soffmann,
- Biefele.
- " Mar Caffinone,
 - Bagner,
 - Rod.

Lieutenant von Friedeburg,

- bon Seutter,
- " Strobmeier,
- " Boffert,
- Bouard bon Bemmingen;

X. Infanterie=Bataillon (Fuffilier).

Major Roch, Commanbant, Sauptmann Frang Reller,

" bon Laroche,

- Don cur
- " Robe,
- " Frang von Davans, Dberlieutenant Frang von Schilling,
 - " Stengel,
 - u Arnold,
 - " Rarl Sachs,

Lieutenant Jacobi,

- " Roth,
- " Schneiber,
- " Göhringer,
- " Gartner;

und bie von ben obengenannten in zeinveiligem Rubeftand befindlichen Offiziere zu reactiviren;

XIV.

103

ben Major Rung, unter Beforberung jum Dberfilieutenant, jum Chef bes Generalftabs gu ernennen.

ben Major bon Boedh, Mitglied bes Relegemlnifterinme, gum Dberftlieutenaut gu beibrbern :

unter bem 5. Darg b. 3.

ben Oberft von Pierron auf fein unterthanigftes Anfuchen wegen Rranflichfeit, unter Er-theilung ber Uniform ber Suite, in ben Rubeftand ju verfeten,

ben in zeinweiligem Rubeftand befindlichen Dberft Rlofe tefinitiv in ben Rubeftand gu verfeben:

ben Oberlieutenant Freiberg von ber Infanterie aus bem Armeecorps gu entlaffen, und

ben in zeitweiligem Rubeftand befindlichen Lieutenant Bader befinitiv in Rubeftand gu verfeben.

Mach Allerhochfter Entichließung Seiner Königlichen Sobeit bes Großberzogs vom 19. Februar b. 3. wurde der Regimentsquartiermeister Erden brecht, von der Jusanterie, zum britten Reiterregiment versehr, Regimentsquartiermeister Stockmar bem erften Reiterregiment zugetheilt, und mittelft Allerhöchster Entichließung vom 12. Warz dem Arlegscommissa Junck in Bruchjal die Stelle eines dionomischen Reserventen beim Stab der Bundessesung Raftatt übertragen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 15. Darg b. 3.

ben Obereinuehmer von Leth in Schwehingen, feinem Aufuchen gemäß, aus bem Staatsbienfte ju entlaffen,

ben Cameralrevifor Friefenegger babier wegen fortwahrenber Rranflichfeit bis gur Biebers

berftellung feiner Befuntheit in ben Penfioneftand gnabigft gu verfeten, und

Bu beichließen geruht, bag ber Erpebitor Wilhelm Ruhn bei bem Minifterium bes Großbergog= lichen Saufes und ber auswärtigen Augelegenheiten als aus bem Staatsbienfte entlaffen zu behan= bein fet.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Errichtung einer Großherzoglichen Bofterpebition in Burtheim betreffenb.

In Gemäßheit hodfier Entidliegung aus Großbergoglichem Staatsminifterium vom 14. Dez gember vorigen Jahres, Rr. 2,625, wird mit bem 1. funftigen Monats eine Brief- und Kahrpoftserpedition in ter Stadt Burtheim errichtet, was hierdurch befannt gemacht wird.

Rarisruhe, ben 16. Marg 1850.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

vdt. Barbiche.

Die Bergebung bee fleineren altbabifden Juriftenftipenbiume betreffenb.

Bom Anfange bes Commerhalbjahres 1850 ift bas fleinere altbabifche Juriftenftipenbium in idbelichem Betrage von 200 ff. wieber zu vergeben.

Diejenigen Angehörigen ber alten Marfgrafichaft Baben-Baben, welche fich um baffelbe bewerben wollen, haben fich binnen vier Bochen mit ihren Gefuchen an ben fatholifchen Obers firchemath zu wenden, und sowoft über ihre Geburtes und Bermögeneverhaltniffe, als auch barüber gehorig beicheinigte Zeugniffe beigubringen, bag fie wenigftens ichon ein Jahr lang auf einer hochichule ber Rechtswiffenichaft oblagen und rudfichtlich ber Sitten, Anlagen und Fortichtitte in bie erfte Klaffe gefeht zu werben verbennern.

Carisrube, ben 16. Marg 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

p. Maricall.

Vdt. Cadi.

Die Bereinigung ber bieberigen Bureaux ber fruberen Regimenter betreffenb.

Seine Ronigliche Gobeit ber Grofherzog haben unterm 4. Diefes Monats allergna-

Die bisher beftandenen Bureaux ber fruheren Regimenter werden von jeder Baffe je in ein Bureau vereiniget, welche folgende Benennung zu fubren baben :

- 1. Bureau ber vormaligen Infanterie Regimenter,
- 2. " " Reiter : Regimenter,
- 3. " " " Artillerie : Brigabe.

Das Bureau ber vormaligen Reiter-Regimenter wird mit bem Commando ber Reiterei, bas Bureau ber vormaligen Artisserie Brigade wird mit bem Commando biefer Waffe vereinigt. Das Bureau ber Insanterie ift bem Commando ber Infanterie unterfiellt und erhölt einen Stabsoffigier als Borfand und bas je nach ber Ausbehnung ber Geschäfte ersorberliche Personale an Offigieren und Unterofft ieren, welche so viel thunsich aus bem Pensionsftand zu entnehmen find und site bie Dauer blefer Berwendung einen Funftionsgehalt empjangen.

Die Bureaur haben die Bermaltung bes Personellen ber nicht in die neuen Truppenforper eingetheilten Mannichaft und ber Mannichaft ber Referve ber betreffenden Baffe.

Der Bureau-Borftant hat in Bezug auf bas ihm untergebene Bureau-Berfonale und bie ihm unterfiellte Mannichaft, wenn er nicht ichon als Baffen- Commandant hobere Rechte hat, die Rechte und Befugniffe eines Regiments-Commandanten. XIV.

Das Arlegominiferium hat die gur Bereinigung ber Bureaux erforderlichen Anordnungen gu erlaffen und ben Zeitpunkt ber Bereinigung zu bestimmen, bis zu welchem Zeitpunkt bie bisherigen Berbaltniffe bielben.

Rarieruhe, ben 7. Darg 1850.

Großbergogliches Rriegeminiflerium,

A. von Hoggenbach.

Vdt. Gempp.

105

Die Auflofung bes außerorbentlichen Ghrengerichts betreffent.

Seine Konigliche Sobeit ber Grogbergog haben unterm 5. biefes Monats allergnabigft geruht, bas burch ben allerhodften Befehl vom 3. Ofrober vorigen Jahres niedergesette außerorbentliche Ehrengericht, nachdem baffelbe feine Arbeiten beenbigt bat, als aufgelost zu erflaren,

Rarieruhe, ben 8. Marg 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium.

A. v. Roggenbach.

Vdt. Gempp.

Dienfterlebigungen.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Ahles ift bie zweite evangelische Stadtpfarrei Redars bifchofsheim, mit einem Competenzanschlag von 1,245 fl., worauf jedoch eine Schuld von obngefahr 250 fl. haftet, welche, so welt es nicht aus Intercallargefallen geschefen fann, vom ernannt werbenden Pfarrer in angemeffenen Terminen zu tilgen ift, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um biese Pfarret haben sich binnen sechs Wochen bei der Grund und Patronatssberrichaft von Selmstett zu nielben.

Durch bie auf Anfuchen ersolgte Uebertragung ber Psarrverweieret Wolfingen an Psarrer Dann von Leutesheim ift biefe Psarret mit einem Competenganichlage von 776 fl. 1 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben sich binnen sechs Wochen vorschriftsmäßig bei bem evangellichen Oberflichenrafte zu melben.

Man fieht fich veranlagt, die erledigte fatholische Pfarrei Bahlwies, Amts Stockach, mit einem beildufigen Jahrestertrag von 600 fl. nochmals zur Bewerbung auszuschrieben. Die Bewerbu m biefe Pfründe haben fich nach Maßgabe ber hochsten Berordnung vom 12. Juni 1847, Regterungsblatt Rr. XXV., bei bem fatholischen Oberflichenrathe binnen fiche Wochen zu melben.

Die ebangelijche Pfarrei Bie floch foll mit einem ohngefahren Einfommen von 1,400 fl., beftebend aus 1,200 fl. Gelbfirum, ben Accidenzien, einigen Rebennuhungen und freier Wohnung, 18

Dig and by Gorogle

wieder befest werden. Die Bewerber haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelifchen Oberfirchenrathe au melben.

Die fatholifche Pfarrei Ballborf, Amte Biesloch, ift mit einem beiläufigen Einkommen von 3,300 fl. in Erledgung gefommen. Auf blefer Pfründer ruft iedoch die Beefindlichtit, einen Blear un batten und jahrlich mit 100 fl. zu falariren, sobann jährlich 400 fl. zur Befferfellung gering botieter Pfarreien an ben unterrheinsichen Pfarrinterimstrebenulen-Daupfiond zu Geitollserg, und an benielben Fond auf Ledgeit bes Geiftlichenranhs Bephofer jahrlich 1,200 fl. für beffen Ruhegeshalt zu begahlen. Die Bewerber um biefe Pfründe haben sich bei bem katholischen Oberfirchenrathe binnen jede Wochen nach Borschrift zu melben.

Die tatholliche Pfarrei Collerba dy, Annte Buchen, ift mit einem beiläufigen Jahrebeintommen von 700 fl. in Erfebjung gefommen. Die Bewerber um blefelbe haben fich bei bem tathollichen Ober-liedenrabe binnen fede Buchen nach Borichrift zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Krantheim ift mit einem beiläufigen jahrlichen Cinfommen von 1,200 ff. in Erledigung gefommen. Sierauf ruft die Berbindlichfeit zur Tilgung eines Proviforiums für Proxiforien, zahlbar am 27. Mai jedes Jahres mit 13 ff. 25 fr., lettmals 1853, und eines Proviforiums für Zehntabisfungsfoften, zahlbar am 11. November jedes Jahres mit 15 ff., lettemals 1855. Die Beweiber um biefe Pfrunde haben sich bei bem fatholischen Oberfirchenrathe binnen fechs Wochen nach Boricorit zu melben.

Durch das Ableben bes Pfarrers Joseph Anton Stett ift die fatholische Pjarrei hindelwangen Amits Stodach, mit einem beiläufigen jährlichen Ertrag von 2,600 fl. erfebigt worben. Auf diefe Pjrunde haftet die Berbindlichfeit: einen Wicar zu halten und wegen des eiwa in dem Biliaforte Zigenhausen abguhaltenden Gotteddiensste mit jährlich 150 fl. zu falariten; den Rest eines an die Restigionsfondsverwaltung Kreiburg zu bezahlenden und vom 17. November 1841 an saufenden sinszehn-jährigen Kriegsfostenprodiotiums von jährlich 81 fl. 8 fr.; jodann den Best eines an die Restigionsfondsverwaltung zu Freiburg, mit dem 15. Juli 1845 begonnenen, in zwoff Jahren abzurgenben Bautprovisoriums von jährlich 17 fl. 40 fr.; serner den West eines sünsstänzigen am 1. Fedenar 4847 begonnenen mit 41. Prozent verzinsstächen und an den Kirchensond in sindeswangen zu bezahlenden Provisoriums für Zehntabsdungsfosten im Gesammtbetrage von 93 fl. 32 fr.; endich zur Errichtung einer eigenen Kirch zu Jkenhausen jährlich 400 fl. in den Kirchenson dassecht zu bezahlen.

Die Bewerber um biefe Pfarrei haben sich nach Maggabe ber Berordnung vom Jahre 1810, Regierungsblatt Rr. XXXVIII., sowohl bei dem katholischen Oberfirchenrathe, als bei dem erzbischoflichen Ordinariate innerbalb sechs Wochen zu melden.

Tobesfälle.

Weftorben finb:

ben 30. Januar: Pfarrer Mifolans Friedrich zu Borthal; ben 16. Marg: ber geheime Finangrath Maier in Karlsrube.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Mittwoch ben 27. Darg 1850.

Inhalt.

Humittelbare allerhochfte Entfallegungen Geiner Ronigliden Sobeit Des Brofbergogs: Die Bertagung ber Standeversammlung betreffenb. Erlaubnig jur Annahme von Orben. Ortensverleibungen. Dienfinadrichten.

Berffigungen und Bekuntmachungen der Ministerien: Defanntmachung bes Staatsministeriums: Die interinstliche Leitung der Ministerien der Jufig und der Glannen, machend der Umesendeit ihrer Halbentma für teb tertieden. Bekanntmachungen bes Ariegaministeriums: Die Berteiligung der Dureaut ber frührern Geginnente betreffend. Die Entlassung berjenigen Militärverlonen, welche am 1. Myril d. 3. ihre Dienstlicht zurückgelegt haben, und die Beriebung folder in die Referen, mehr der Berteiligung bei berjenigen Militärverlonen, welche am 1. Myril d. 3. ihre Dienstlicht zurückgelegt haben, und die Beriebung solcher in die Referen, welche am 1. Myrtl d. 3. ihre Dienstlicht zurückgelegt haben, und die Beriebung solcher in die Referen, welche mit Myrtl d. 3. ihre Dienstlicht zurückgelegt haben, und die Beriebung folder in die Referen.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit des Großberzogs.

Die Bertagung ber Stanbeversammlung betreffenb.

· Leopold, von Gottes Gnaden Grofherzog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir finden Uns wegen der Parlamentsverhandlungen, welche jur Zeit in Erfurt Statt haben, veranfaßt, die durch Unfere Kerordnung vom 22. Februar I. J. einberufene Sidade versammlung vom 27. Marz an bis auf Weiteres zu vertagen, und beauftragen Unferen Minifter bes haufes und der auswärtigen Angelegenheiten, die erfte Kamuner und den Prafidenten Unferes Minifteriums bes Innern, die zweite Kamuner ber Sidadeverfammlung hievon in Kenntiniß zu sehn und am gedachten Tage die Vertagung in Unferem Namen auszuhprechen.

Degeben zu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 23. Marg 1850.

Leopold.

Alüber. von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Erlaubnif jur Unnahme von Drben.

Seine Ronigliche Sobrit ber Großherzog haben fich unter bem 12. Dars b. 3.

allergnabigit bewogen gefunden, ben nachflichenden Relegsbeannten bie unterthanigft nachgesuchte Erlaubniß jum Annehmen und Tragen bes benfelben von Seiner Majeftat bem Konige von Breufen verlichenen rotben Ablerorbens zu ertheilen, als:

bem Generalftabsargt Dr. Deier und bem Geheimen Rriegerath Bogelmann fur bie

britte Glaffe;

bem Regimentsarzt Beber vom britten Reiterregiment, bem Regimentsarzt Dager im zweiten Reiterregiment und bem Rriegsrommiffar Fefenbedh fur bie vierter Claffe,

Drbensverleibungen.

Seine Ronigliche Soheit ber Großhergog haben allergnabigft geruht:

unter bem 17. Marg b. 3.

bem Roniglich Prenfifchen Major von Gansauge, Commanbanten ber Bunbesfeftung Raftatt, bas Commanbeurfreug bes Orbens vom Bahringer Lowen, fobann

unter bem 18. Darg b. 3.

bem Roniglich Preußischen Generalmajor von Buffow, erften Commandanten von Cobleng und Ehrenbreitftein, bas Großfreug, und

bem Roniglich Preugifichen Dajor von Rohl, zweiten Commandanten von Cobleng und Chrenbreitftein, fowie

bem Furfillich Sobengollern-Sechingifden Gebeimenrath von Giegling bas Commandeurfreug beffelben Ordens zu verleihen.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofherzog haben Gid gnabigft bewogen gefunden, burch hodfiten Befehl

vom 19. Marg b. 3.

ben Oberfieutenant Clorer vom fiebenten gum zweiten Infanteriebataillon gu verfeten; unter bem 23. Marg

für die Dauer ber Abwefenheit bes Geheimen Raths Schaaff, welcher als Abgeordneter gu bem beutichen Parlamente nach Erfurt berufen ift, ben Geheimen Reiegsraf Bogelmann gum ftellvertetenben großherzoglichen Generalcommiffat bei bem Ober- und bem Generalcommanbe ber im Großherzoglichum ftehenben Roniglich Breuglichen Armee gu ernennen;

ben Debiginalrath, Phyfifus Dr. Gebharb in Mullheim,

109

ben Bonfifus Dr. Selbing in Bretten unb

ben Bhofifus Dr. Rau in Achern, wegen vorgerudten Alters in ben Rubeffant gu verfeben;

XV.

bas Phyfitat Labr bem Sofrathe und Phyfitus Dr. Sarich in Raftatt,

bas baburch erlebigte Phyfitat Raftatt bem Affiftengargte Phyfitus Dr. Rramer in Raftatt,

bas Phyfifat Ginebeim bem Phyfifus Sad in Dosbach,

bas Phyfifat Bretten bem Phyfifus Rraus in Dosbach,

bas vereinigte Phyfitat Mosbach bem Phyfifus Dr. Burth in Gufingen,

bas Phyfifat Mullheim bem Phpfifus Rees in Billingen,

bas Phyfifat Millingen bem Phyfifus Saur in Sinsheim, bas Phyfifat Achern bem Phyfifus Ramm in Bornbera.

bas Phyfitat Beibelberg bem Phyfifus Degger in Abelsbeim .

bas Abpittat Beibelberg bem Abbittis Wegger in Woelsbeim,

bas hierburch erlebigte Phyfitat Abelsheim bem Anttedirurgen Lugo in Bretten unter Ernennung beffelben jum Phyfitus,

bas Phyfifat Gengenbach bem Phyfifus Merflin in Bonnborf,

bas Physitat Nedarbijdoisheim bem Amischirurgen Moppey in Ginsheim, unter Ernennung beffelben gum Physitus,

bas Phyfifat Rengingen bem Phyfifus Dr. Schworer bafelbft,

bas Phyfifat Durlach bem Phyfifus Rreuger bafelbft,

bas Phyfitat Saslach bem Phyfitatovermalter Bergt bafelbit, unter Ernennung beffetben guen Phyfitus,

bas Amtedirurgat Sinsheim bem Umtedirurgen Deininger in Biesloch zu übertragen; bas Amtedirurgat hornberg in St. Georgen bem nach St. Peter gurudverfetten Amts-

dirurgen Reppner in Ballburn gu berleiben;

ben Amischirurgen Rrauß in Beinheim, feinem unterthanigften Anfuchen gemaß, in ben Rubeftand zu verfegen;

ben bisherigen Cuftos an ber Universitätsbibliothef gu Freiburg, Dr. Felix Roglowsfi gum

Bibliothefar bafelbft, mit Staatedienereigenichaft, zu ernennen;

ben Ingenieur Lubwig bet ber Maffer und Stragenbauinspection Lorrach in gleicher Eigensichaft zu ber Baffer - und Stragenbauinspeftion Bruchfal zu verfeten:

bie evangelijde Bfarret Brechthal, Defanats hornberg, bem Pfarrvermefer bod in Gichters-

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die interimiftifde Leitung ber Minifterien ber Juftig und ber Finangen, mahrend ber Abwefenheit ihrer Brafibenten in Erfurt betreffenb.

Da bie Brafibenten ber Minifterien ber Jufig und ber Finangen als Abgeorbnete gum Bollshause bes beutichen Bariaments nach Gefurt abgeben, fo haben Seine Ronigliche Sobeit ber Grofhergog burch hodfite Entichtiegung vom heutigen fur bie Dauer ihrer Abmefenheit bie interimifilige Lettung bes Minifteriums ber Juftig bem Staatsnitnifter Rtuber, und bie interi miftige Lettung bes Minifteriums ber Finangen bem Staatsrathe Freiherrn von Stengel gut übertrager gerubt.

Carisrube, ben 23. Mary 1850.

Großherzogliches Staatsminifterium.

Alüber.

Vdt. Chunggart.

Die Bereinigung ber Bureaux ber fruberen Regimenter betreffenb.

Die Bureaux ber brei fruberen Dragonerregimenter find mit bem 16, b. M. mit bem Com-manbo ber Reiterel vereinigt worben.

Die Bureaur bes frugern Leib -, erften, zweiten und britten Infanterieregiments werden am 1. April b. 3. als "Bureau ber frugeren Jufanterteregimenter" vereinigt. Das Bureau bes frugeren vierten Infanterieregiments bleibt voreift noch mit bem Commando bes erften Infanteriebataillons in Mannbeim vereinigt.

Rarieruhe, ben 22. Darg 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium.

A. von Roggenbach.

Vdt, Gempp.

Die Entlaffung berjenigen Militarpersonen, welche am 1. April v. 3. ibre Dienftzeit gurudgelegt haben, und die Berfebung solcher in die Referve, welche am 1. April b. 3. ihre Dienftzeit beenben, betreffenb.

Diejenigen Militarpersonen, welche am 1. April v. J. nach jurudgelegter sechsichbeiger Dienststell in Die Reserve verseht worben find, werden hierburch nach Artifel 2 bes Gesehes vom 12. Februar 1849 mit bem 1. April b. J. ihrer Dienflyflicht entlaffen.

Diefenigen, welche am 1. April d. J. ihrer sechssihrigen Dieuspflicht genigt haben, werben an gleichem Tage nach Art. 2 Des Gesehrs vom 12. Februar 1849 ber Pflichtigfett zur Linie enthoden und in die Reserve verseht.

Ausgenommen hiervon find nach Art. 20 bes Gefetes vom 12. Februar 1849 Diejenigen, welche gur Beit wegen irgend eines mili tarifchen Bergefiens ober Berbrechens in Untersuchung fieben.

Die Abidiebaurfunden und Reserveicheine, welche wegen ber flattgehabten Auflösung ber Berbande bes Armeeorps noch nicht haben ausgesertigt werden fonnen; werden ben Betreffenden bald thunlichft augefolieft werben.

Carlerube, ben 22. Darg 1850

Großherzogliches Rriegeminifterium.

A. v. Hoggenbach.

Vdt. Dettinger.

Großherzoglich Badisches

Regierungs:Blatt.

Carlsrube, Samflag ben 30. Marg 1850.

3nhalt.

Berfügungen und Befanntmachungen ber Minifterien: Befannimadung bes Minifteriums bes großerzoglichen Bantes und ber ansehnligen Ungelegenheiten : bie Frachitartermafigung für Gütertransporte auf ber Giendahn betreffenb. Befanntmachung bes Kriegeminifteriums: bie Entziehung ber Carl-Briedeid, Militar-Berbienb. Recallie bem Untererbeber Bleiche berteffenb.

Dienfterledigungen. Zobesfälle.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Den Gatertransport auf ber großberzoglichen Eisenbahn, hier insbesonbere Ermäßigung ber Frachttaren betr.

Seine Ronigliche hoheit ber Großberzog haben zusolge höchfter Entjchließung aus großberzoglichem Staatsminifterlum vom 23. b. M., Nr. 546, gndbigft zu beschließen geruht, vom 1. funftigen Monates beginnend bie Eisenbahntaren, einschließlich bes Transports von Estingen nach Bafel fur nachstehnbe Guter, wenn sie die Eigenschaft von Durch ober Ausgangsgut haben, und im Bahnhof zu Mannheim ober Gelbelberg zur unmittelbaren Bersenbung nach Bafel aufgegeben werden, auf die beigesehten Tarbeträge beiabauseben:

1. auf Die Zare von vierzig Rreugern für ben Bollgentner: Buder aller Art, Raffee, Bifchtbran, robe Baumwolle, Gijen (gefconiebet, gewalgt), Blei, Binn, Lein=

und Rubol, Barg, gemeines amerifanifches;

2, auf eine Sare von breißig Rreugern: Daffeleifen.

Suter ber vorbezeichneten Art, welche in ber Eigenichaft von Durchgangsgut in Mannheim ober heibelberg mit ber Befinimung bes unmittelbaren Ausganges aber die Saupifteueramter bei Rheinfelben ober Thiengen, ober über bas Nebengollant Kabelburg aufgegeben werben, aablen fur ben Transport bis Cfringen eine ermäßigte Tare, und zwar von:

1. Buder aller Art, Kaffee, Flifchthran, fech und dreißig Kreuger vom Bentner; 2. roher Baum wolfe, Gifen (geschmitete oder gewalzt), Blei, Blun, Leine und Rubol, harz, gemeines amerikanisches, acht und zwanzig Kreuzer vom Bentner; 3. Masselein, vier und zwanzig Kreuzer vom Bentner.

Borftebenbe hochfte Berfügung, mit beren weiterem Bollgug Die großberzogliche Direction ber Boften und Gifenbahnen beauftragt ift, wird hiermit gur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Carlerube, ben 26. Marg 1850.

Minifterium bes großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbiche.

Die Entgiehung ber Carl-Friedrich-Dilitar-Berbienftmebailte bem Untererheber Biefele in Bruchfal betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben mittelft allethochfter Entschliegung vom 12. Diefes Monats, Rr. 87, allergnabigft zu befehlen geruht, bag bie golvene Caufgreierich- Militar-Berbienfineballe, welche ber Untererheber Biefele in Bruchfal bisher inne hatte, bengieben wegen Rechnerkumtrete mieber zu entjeben fet.

Carlarube, ben 19. Marg 1850.

Großherzogliches Rriegsminifterium.

A. von Hoggenbach.

Vdt, Gempp.

Dienfterlebigungen.

Durch die Penfionirung des Pfarrers Broll ift die fatholifche Bfarret Owingen, Amts Ueberlingen, mit einem jahrlichen Einfommen von beildufig 750 fl., worauf jedoch ein an ben Domigdriffond gu Conftang in brei Jahresterminen abzugahlendes Provijorium von 37 fl. 18 fr. fammt Bins zu 4 Precent fur Behntablojungsfoften ruht, in Erledigung gefommen. Die Bewerber um diese Pfarret haben fich binnen 6 Wochen bei bem fatholifchen Oberfiechenrathe nach Borfchrift zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Am oltern, Amts Rengingen, mit einem beildufigen Einfommen von 800 fl., ift in Erfedigung gefommen. Auf Diefein Einfommen ruft die Berbindlichfeit, jum Ruhegehalt bes Pfarrers Benit jahlich bis zu beffen Ableben 100 fl. beizutragen. Die Bewerber um biefe Phytunde haben fich nach Maggabe ber hochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Reglerungsblatt Rr. XXV., fowohl bei bem erzbifchoftichen Ordinariate, als bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe binnen 6 Bochen zu melben.

Tobesfälle.

Weftorben finb:

am 26. November 1849: ber penfionirte Kreisferretar Jad in Conftang; am 15. Januar 1850: ber penfionirte Expeditor Bieft in Durlach; am 4. Matz 1850: Pfarrer Jojeph Roch von Bauerbach, Amt Bretten.

Großherzoglich Badisches

Regierungs:Blatt.

Carlerube, Samftag ben 6. April 1850.

Inhalt.

Befes, bie Erhebung ber Steuern in ben Monaten Darg, April und Dai b. 3. beireffenb.

- . bie Berboppelung ber Erbicalte . und Schenfungegerife betreffenb.
 - bie Blebereinführung ber Bleifchaerife fur bie laufenbe Bubgetperiobe betreffenb.
 - bie Erhebung ber Rapitalfteuer betreffenb.
 - bie Ausgleichung bes Aufwandes fur bie burd ben Mafaufftanb nothig geworbene militarifde Dilfe betreffent.
 - bie Eröffnung eines Rrebils von 2,500,000 ff. für bie Staatstaffe bei ber Amortisationstaffe fur ben gall underfoieblider Ctaalsbedurfniffe mabrend ber bevorftebenben Unterbrechung ber fanbischen Berbandlungen betreffenb.

Befes, bie Erhebung ber Steuern in ben Monaten Darg, April und Dai b. 3. betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Größherzog von Baben, Bergog von Baben,

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir beichloffen und verordnen, wie folgt :

Gingiger Artifel.

Die birecten und indirecten Steuern, welche in ben Monaten Marg, April und Mai biefes Jahres gum Cinguge fommen, find nach bem feitherigen Untlagefuß und nach ben bestehenben Gefeben und Tarijen gu erheben, fo weit nicht burch neue Gefebe Ablnderungen verfugt werben.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 30. Darg 1850.

Leopold.

Regenauer.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Befet, bie Berboppelung ber Erbicafte . und Schenfungeaccife betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Groubergog von Baben, Bergog von Baben, Gergog von Babringen.

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt:

Mrt. 1.

Die Erbicafte nind Schenfungsaccife, mit Ausnahme jeuer bei Bererbung unter Chegatten, wird in allen von unn an eintreteuben Erbfallen und Schenfungen von einem auf zwei Kreuzer, und von brei Kreuzern auf feche Kreuzer vom Bulben ber Erbicaft ober Schenfung erhobt.

Mrt. 2.

Die burch bie Aceisgesehr gugestandenen Befreinugen von ber Erbichaftes und Schenfunges aceife bleiben forthin in Rraft.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 30. Darg 1850.

Leopold.

liegenauer.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs: Sounggart.

Befes, Die Biebereinführung ter Bleifchaccife fur Die laufenbe Bubgetperiobe betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Mit Buftimmung Unferer getreuen Staube haben Bir beichloffen und verordnen, wie folgt:

Mrt. 1 ..

Die Schlachtviehaccife, wie fie vor bem 1. Januar vorigen Jahres beftauben hat, wird vom 1. Mai tiefes Zahres an fur bie laufenbe Budgetperiobe wieder eingeführt.

Es treten damit von biefem Zeitpunfte an und für biefe Periode bie Gefehe vom 26. Mai 1835 (Regierungsblatt von 1835, S. 123) und vom 28. Marg 1844 (Regierungsblatt von 1844, S. 55) abermals in Kraft.

Mrt. 2.

Das Binangministerium ift mit bem Bollgug beauftragt. Gegeben gu Carfrube in Unjerem Staatsministerium, ben 30. Marg. 1850.

Leopold.

Regenauer.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs:

Befes, Die Erhebung ber Rapitalfteuer betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grophergog von Baben, Bergog von Babringen.

Mit Infimmung Unferer getreuen Stunde haben Bir beichloffen und verordnen, wie folgt:

2(rt. 1.

Der Rapitalmerth bes Binfen = und Rentenbezugs ift ber Rapitalfteuer unterworfen.

Der gleichen Steuer unterliegt, auch wenn ber Bezugstitel nicht auf einem befimmten Kapitalbetrage ruht, ber zu ermittelnbe Kapitalwerth ber Bezüge au Zeit: und Leibrenten, an Leibgebingen und sonitien Reichniffen aus Stammgutstrechten, Rugungsrechten und beimibarfeiten, aus Berträgen, Schenfungen unter Lebenben, Bermögensübergaben und letten Billensverordnungen, so wett biefe Bezüge nicht nach ben Gesehr über bie Grund:, Saufer:, Gewerb: und Claffenftener ichon ber Besteuerung unterliegen.

Mrt. 2.

Der Rapitalfteuer ift jeber Babener unterworfen, ohne Rueflicht, ob bie Rabitalien im Infant ober im Aufand angelegt find, ober bie im Art. 1 weiter genannten Begüge aus einem infanbifden ober ausfähichen Beaus orte berftammen.

Lanbedangehörige, welche ihren Wohnfit außerhalb bes Groffierzogthums haben, jo wie Diefenigen, welche gugleich bas Scaatsbirgerrecht in einem anderen beutichen Staate befigen, find mur in so weit fleuerpflichtig, als bas Nermögen im Groffverzogthum angelegt ift, ober ber Bezug aus einem infandicen Dete ftammt.

Mustander, welche ihres Erwerbes wegen ihren Bohnfit im Lande haben, find rudfichtlich fires biter angelegen Rapitalvermogens und ber aus einem Orte bes Gropherzogishums hertommenben Bestage ber Gerere unterworfen.

21.

Mrt. 3.

Bon ber Rapitalfleuer find befreit:

- 1. ber Staat; Anfalten, welche vom Staate burch jahrliche, nicht aus privatrechtlichem Titel gu leistende Buichuffe unterflüht werden; Anftalten gur Unterflühung von Armen ober Berwstaune von Kranffen.
- 2. auf Gegenfeitigfeit gegrunbete Anftalten für Feuerversicherung, Sagelversicherung, Biebverficherung, Bericherung gegen Bafferidaben und abilide gegen brobente Ungludsfälle gegrünbete Berficherungsanstalten, fo wie bie auf Gegenseitigfeit gegrünbeten Sterbfaffen, Sulbentarions und Arantenfasien ber Arbeiter:
- 3. bie Burgernunungen :
- 4. das Rapitalvermögen eines Steuerpflichtigen, wenn es im Gangen nicht über 500 fl., ober aber bei Bittwen und Baijen, auch fonftigen erwerbelunfabigen und verarmten Perfonen einschließlich ibres etwalgen anderen rentirenden Vermögens nicht über 2000 fl. beträgt.

Mrt. 4.

Auf Gegenseitigfeit gegründete Renten= (Berforgungs-) Anftalten, Wittwen- und Baifenanftalten, ferner bie auf Gemeinschaftifche irt bes Errägniffes, ber Berlufte und Berewaltungsfoften gegründeten Spar- und Leiftaffen, erwlich bie auf solder Gemeinichaftichfeit beruhende Bermögeneberwaltung für biefen Zwed vereinigter Personen find ber Kapitalsteuer in ber Art unterworfen, bag nicht bie Anftalt für bas Gange, soubern jeder Bezugeberechtigte von bem Kapitalwerth feiner Bezüge einzeln die Steller zu entrichten verpflichtet ift. Diese Berbindlichteil zur Steuerentitchung tritt erft mit bem Fluffigwerden eines ba ar en Renten- ober Infenantheils jur Steuer

Art. 5.

Auf Gegenseitigkeit gegrundete Lebensversicherungs = und andere Anftalien, welche ohne jährliche 3ins = ober Rentenausthellung die Anfanmtlung und einstige Nerthellung von Kapitalien gum Zwede haben, find der Kapitaliener unmittelbar, b. h. in der Art unterworfen, daß die Anstalt bie Steuer vom gangen Ertrag fammtlicher ausgeliebenen Kapitalien zu entrichten bat.

Mtt. 6

Banfiers, Bechster und sonftige handeltreibende, welche fich gewerdsweise mit bem Anfauf und Berfauf von Staatspapieren und anderen Kurs habenden Papieren befaffen, find mit ihrem Befit an solchen Papieren ber Antiassteuer nur in so weit unterworfen, als berfelbe nicht schon in ihrem Betriebskapital zur Gewerbsteuer beigezogen ift.

Art. 7.

Das Ratafter ber Rapitalftener wird aus bem bem Begügen nach Maußgabe biefes Gefetes (Art. 8 unb 9) jum Grundt ju legenden Rapitalanischag unter Mbjug ber fauft ober unterpfanblich verfichetten Schulben, fo wie ber Rapitalwerthe ber auf ben beireffenben Begagen haftenben, auf privatrechtlichem Titel beruhenben Laften gebilbet.

21rt 8.

Der Rapitalanichlag ber Beguge befteht:

- 1. bei verginslichen Forderungen, wenn beren Jahresgins minbeftens vier Progent betragt, im Mennwerth ber Forderung, sonft im Funfundzwanzigfachen bes Jahresginfes;
- 2. bei Lotterieanlebensloofen im Rennwerth ber Loofe;
- 3. bei unverginelichen Raufichillinge = und anderen berartigen Rapitalforberungen:
 - a. wenn fie in bestimuter Beit fallig werben, im Rapitalbetrage, wie er fich nach Abrech= nung vierprozentiger Bwifchenzinfe ergibt;
 - b. wenn fie erft beim Cintritte eines unbestimmten Ereigniffes fallig ober von ba an verginslich werden, in gwei Drittheilen ibres Rennwertbes;
- 4. bei Bezugen, welchen ein Rapital nicht gum Grunde liegt, und gwar :
 - a. bei Beitrenten in beren Rapitalmerth unter Abrechnung vierprozentiger Bwijchenginfe;
 - b. bei eroigen Renten im Funfundzwangigfachen, bagegen bei Leibgebingen und anberen mit bem Sobe bes Beziehers ober einer britten Perfon erlofchenben Renten im Achtfachen ihres Jahresbetrags.

Art. 9.

Ift bei ben verzinslichen Forberungen (Art. 8, 1) ber Jahredzins (einichließlich etwalger Dividenden) nicht jahrlich gleich groß, fo ift ber Durchichnitt ber letten brei Jahre und, falls berfelbe nicht ermittelt werden fann, ber Ertrag bes letten Jahres maaßgebend.

Gben fo bei ben im Art. 8, 4 erwähnten Bezügen, wenn fie nicht Jahr fur Jahr

gleich finb.

Beftehen bie im Art. 8, 4 ermahnten Beguge gang ober jum Theil in Naturalien ober Raturalgenuffen, fo find bie nicht in Gelb bestehenben Theile in Gelb anguichlagen.

Die Beranfchlagung in Gelb gefchieht nach ben Behntablofungspreifen und, wo fur einzelne

Beguge ober Genuffe beren feine bestehen, nach ortlicher Schatung.

Roften, welche mit bem Bezuge nothwendig verfnupfe find, fonnen vor ber Rapitaliftrung in Abzug gebracht werben.

Mrt. 10.

Rach gleichen Grundfagen wie ber Kapitalanichlag ber fleuerpflichtigen Bezüge (Art. 8 und 9) ift auch ber Kapitalanichlag ber auf ben Bezügen haftenben, nach Art. 7 jum Abzug geeigneten Schulben und Laften zu beftimmen.

Art. 11.

Wer ein ber Rapitaspear unterworfenes Einkommen hat, ift verbunden, dem Schabungsrathe feines Bohnsibes nach bestem Biffen und Gewiffen schriftlich ober munblich zu Protokoll zu erklaten:

1. ben Betrag feiner in Staatspapieren, fo wie in Eifenbahn .. Bant .. und anderen gine tragenden Actien angelegten Rapitalien;

- 2. ben Betrag feiner anderen vergin blich ausftebenben Rapitalien, Raufichillinge, Rentenanlgaen, Sparfaffeneinlagen und fonftigen Rapitalforberungen aller Art;
- 3. ben Betrag feiner ausftehenben unverzindlichen Biefer und fonftigen unverzindlichen Rapitalforberungen;
- 4. Die nach Art. 1 fleuerbaren Beguge an Beite und Leibrenten, Leibgebingen und soufligen Reichniffen ober Genuffen, so weit bieselben nicht bereits unter 1 3 mit einem Kapitals werts in Anfan gebracht find;
- 5. bie auf ben Forberungen Biffer 1 4 haftenben, nach Artifel 7 gum Abzug geeigneten Schulben und Laften.
- Die Erflarungen muffen je im Laufe bes Monats Mai nach bem Bermogensftand am 1. beffelben Monats aufgeftellt und bei bem Schahungerathe eingereicht werben.

Die Rapitalanichlage find nach Borichrift ber Artifel 8, 9 und 10 gu bilben.

Die Angaben unter Biffer 1 und 2 fonnen funumarifch, bie nuter 3 — 5 bagegen muffen unter genauer Bezeichnung ber einzelnen Betrage, ber Schulbner, beziehungsweise ber Glaubiger, ber Berfalltermine und Bezugsborte, so wie rudfichtlich ber Forberungen Biffer 4 unter Angabe ber etwa abgerechtueten Koften eingetragen werden.

Rein der Kapitalfteuer unterworfenes Einfommen barf aus ber Kapitalfteuererflarung weggelaffen werben, es fei benu, baß es, was bas Einfommen aus ben unter I genannten Kapitalien betrifft, offenkundig, und was bas Einfommen unter Z und 4 betrifft, aller Betreibung ungeachtet feit mehr als zwei Jahren nicht hat bezogen werben fonnen, auch voraussichtlich im Laufe bes Jahres nicht fluffig werben wird. Das unter 3 genannte Kapitalvermögen barf nicht außer Acht gelaffen werben, jo lauge es nicht in Berluft gerathen ift.

Mrt. 12.

Staatsangehörige, welche ihren Wohnsit außerhalb bes Großherzogethums haben, geben ihre Kapitalfteuererflarung an ben Schabungbrath berjeuigen Gemeinte, in welcher fie vor bem Weggung aus bem Lanbe ihren Bohnift hatten und, wenn bies nicht zu ermitteln ift, an ben Schabungsrath ber Gemeinbe, aus welcher ber größere Kapitalwerth ihrer ftenerbaren Bezige herrichtet.

2frt. 13.

hat ber Schahungsrath Kenntnig, bag ein Steuerpflichtiger im Beste eines ber Kapitalfteuer unterworfenen Rapitals ober eines biefer Steuer unterworfenen Bezugs ift, gleichwohl aber eine Erflerung in ber im Artifel 11 seftgesetzten Frift nicht eingereicht hat, so lätt er ben Steuerpflichtigen auf bessen Koften unter Anberaungung einer Frift von brei Tagen burch ben Steuermabner bieran erinnern.

Wer biefer Mahnung ungeachtet innerhalb ber anberaumten Frift weber bie vorgeschriebene Kapitalfteuerrifarung ober aber die Anzeige, daß er feine fenerbaren Begüge habe, abgibt, noch nachweldt, baß er nach ben Bestimmungen bed Gefepes fleuerfrei fei, verfällt in eine Ordnungs-frase von zehn Gulben und wird nochmals gemachnt, binnen brei Tagen seine gesehlichen Werbindbeit nachgufommen. Nach Ablauf biefer zweiten Frift tretent bie Bestimmungen best Art. 16 gegen

ben Saumigen in Rraft, und biefer wird fo angefeben, als habe er bie Erffarung ab gegeben, bag er tein ber Rapitalfteuer unterworfenes Ginfommen befibe.

Derfelbe ift bei ber zweiten Dabnung auf biefen Rechtenachtheil aufmertfam zu machen.

Art. 14.

Der Schabungsrath uimmt unter Mitwirfung bes Steuerperaquators bie Prujung ber nach Art. 11, 12 und 13 abgrgebenen Erflarungen vor. Wo fich fein Anftand ergibt, wird bas Steuerfapital nach ben Angaben bes Steuerpflichtigen jeftgefest.

Wo es bem Schahungsrathe noibig icheint, fann er ein fpezielles Bergeichniß ber Art. 11, Sas 1 und 2 aufgeführten Rapitalforberungen, jeboch, fo weit fie bei Privatperfonen ausfieben, obne Ramen ber Schuldner, verlangen. Duffelbe hat er aber nach bavon genommener Ginficht, falls fich teine Auflände ergeben, albald gu verflegeln und ber Kapitalftenererflarung bes Steuerpolitischiaen anzubeiten.

Salt ber Schahnungerath Berichtigungen ober Erhöhungen ber Aufage einer Rapitalfteuererflatung fur gerechtfertigt, fo gibt er bem Steuerpflichtigen hievon Renntnig, unter Anberaumung einer Arift von brei Lagen zu etwaiger munblicher Einfprache.

Nach hierang erfolgter nunnblicher Nerhandlung mit bem Steuerpflichtigen ober nach fruchtlofem Ablauf ber auberaumten Frift fett ber Schatungerath bie Summe feft, mit welcher ber Steuerpflichtige in bas Ratafter aufgenommen werben foll.

Art. 15.

Begen bie vom Schapungsrathe nach Urt. 14 beichloffenen Anfahe kann nach ben Gefeben vom 8. Juli 1848 und vom 12. Februar 1849 über Steuerichwurgerichte Berufung an bas Steuerschwurgericht ober an Die Geiterebirfrion erariffen werben.

So lange auf eine folde Berufung eine abanbernbe Entscheidung nicht ergangen ift, muß bie Steuer nach ben vom Schapungerath beschloffenen Anfagen entrichtet werden, vorbehaltlich ber Rudertflattung, wenn auf eine rechtzeitig ausgeführte Berufung eine abanbernbe Entscheidung erfolgt.

Mrt. 16.

Wer ihm guitchende Kapitalien ober ber Kapitalitener unterworfene Bezüge, über beren Befig und Größe er fich nicht wohl taufchen fonnte, in seiner Erflarung anzugeigen unterlaffen oder ben Schapungsraft ober das Seteutischwurgericht, beziehungsweise die Seinerdireftion, durch irrige Angaben getäusicht hat, und deshalb mit einer geringeren als ber gejegmäßigen ober mit gar feiner Steuer angelegt worden ift, verfällt neben Radgaslung bes Unterschiedes, welcher zwischen ber geitymäßigen und ber in Anjah gesommenen Steuer befeht, in die Strafe bes vierfachen Betrages blese Unterschiedes, beziehungsweise bes gangen Steuerbetrags, jofern gar fein Anjah gerongt war.

Wird bas Vergeben erft nach bem Tobe bes Schuldigen entbedt, jo fann gleichwohl neben ber noch nicht verjahrten, jedenjalls nachzugablenden Steuer auch die gesehliche Strafe aus bem Nachlag erhoben werden, sofern die Bestrafung selbst nicht verjahrt ift.

Sowohl ber Steuerperaquator, als bie Mitglieder bes Schapungerathes find verpflichtet, ber-

artige Gefegebubertretungen gur Kenntnig ber Obereinnehmerei (bes haubifteueramis) zu bringen und bie Theilungsbehörden find angewiefen, Bermögensinventuren bis zum Berjährungstermine ber Steuer ben bezeichneten Steuerbeamten auf Perlaugen zur Einficht vorzulegen.

Art. 17.

Beranberungen am Rapitalvermogen ober in ben ber Rapitalfiener unterworjenen Begagen, weiche im Laufe bes Steuerjahrs eintreten, haben auf die für biefet Jahr felgefeste Steuerichuld bes betreffenben Steuerpflichtigen nur dann Cinfluß, wenn ein in das Ratafter aufgenommenes Kapital im Berluft geht, ober ein im Ratafter berücksichtigtes, ber Rapitalsteuer unterworfenes Einfommen ganglich aufhört.

Gest bas Rapital in Werluft, ober bort bas Ginfommen an Zinfen und auberen Begagen auf, fo tann bie Steuer mur fur fo viele volle Monate bes Steuerjahres geforbert werben, als bas Eintommen noch bezogen worben ift.

Geht ein Rapital ober ein nach Art. 1 fteuerbarer Begug im Laufe bes Steuerjahres in andere Sanbe über. fo bleibt ben Betheiligten überlaffen, die Steuerausgleichung unter fich zu bewirken.

Art. 18.

Perfonen, welche ber Rapitalfteuer noch nicht unterworfen waren, und in ben Befig eines Rapitale ober in ben Genug eines ber Rapitalfteuer unterworfenen Einfommens gelangen, werden hiefur vom Beginne bes unmittelbar barauf folgenden Steuerjafte an fteuerpflichtig.

21rt. 19.

Berjonen, welche ber Kapitalfteuer bereits unterworfen find, sollen, je nachdem ihr ber Steuer unterliegendes Bermögen inglichen ab - ober guninunt, je vom nachfiem Steuerjahre an im Steueranfchlag ensprechend herabseiest ober erhöbt werden. Sie haben die Auchterung durch eine nach Art. 11 und in dem bort verordneten Termin einzureichende neue Rapitalseuererflärung zu veranlassen. Eine neue Rapitalsteuererflärung nung dann eingegeben werden, wenn das Kapitalsvermögen eines Steuerpflichtigen seit Einreichung seiner letten Erstärung um mindeftens 500 fl. gugenommtn hat.

Mrt. 20.

Die Steuer beträgt jahrlich feche Rreuger von je einhundert Gulden bes Rapitalwerthe.

2(rt. 21.

Begembartiges Gefet findet bei Erhebung ber Rapitalfteuer für 1850 erfimals Auwendung. Die Baptialfteuer betreffenden Gefebe vom 4. Juli 1848 und 14. Juli 1849 treten gleichzeitig außer Kraft.

Art. 22.

Diejenigen Steuerpflichtigen, welche im vorlgen Jahre feine Rapitalfleuererflarung abgegeben

XVII.

haben, fondern von bem Schabungerathe eingeschabt worden find, werden (bei Erhebung ber Steuer fur 1850) nach Art. 13 biefest Gefebes behandelt.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 30. Darg 1850.

Leopold.

Megenauer.

Muf allerhöchften Befcht Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: . Sounggart.

Befet, Die Ausgleichung bes Aufwandes fur Die burch ben Malaufftand nothig gewordene militarifche Sulfe betreffent.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Rachbem ber Aufwand fur bie millitarifche Gulfe, welche im vorigen Jahre in Folge bes Ralaufflandes gur Weberherftellung und Erhaltung ber öffeutlichen Ordnung nathig ward, nur von einzelnen Landestheilen nach zufälligen Berhaltunign getragen wurde, die Gerechtigfeit aber eine Bertheilung biefes Aufwandes auf das gefaunnte Größerzogthum verlaugt, haben Wir mit Juffmnung Unferer getreuen Stande beschloften und verorbnen, wie folgt:

8. 1.

Sammtliche Koften, welche für die Uns verbündeten zu oben bezeichneten 3wed verweubeten Eruppen vom Monat Juni bis zum Schluffe bes Jahres 1849 erwachfen fünd, follen ungefäumt ausgeglichen, und nach ihunlichft billigen Grundfahen auf faumtliche Steuerpflichtige bes Großberzoathums verthellt werben.

Roften für herftellung und Cinrichtung von Rafernen, Spitaleru, Stallungen, Magaginen, Bohnungen und auberu Dieufilofalitäten, beziehungsweife Miethzinfe für folde, ober Quarriergeber flatt berfelben, werden, soweit hierwegen nach g. 7 überhaupt eine Ausgeleichung flattfludet, im gleicher Beije behandelt, auch wenn fie erft nach Ablauf bes Jahres 1849 erwachfen find ober noch erwachfen erwachfen

Roften fur bie einer Gemeinde im Exefutionswege gugerviesenten Erntopen find fein Gegenstand ber Ausgeleichung.

8. 2.

Die Bertheilung bes Aufwandes erfolgt junachft auf die Gemeindsverbande, welche ber Gefammtheit gegenüber fur bie Beitragspflichtigen ihres Berbandes eingutreten haben; in ber Beife,

bag bas Gesammtersorberniß fur bie bereits erwachsenen ober noch erwachsenben Laften je nach Beburfinig und in angemeffenen Friften auf die Gemeinden umgelegt wird.

Gemeinden, die unmittelbar oder burch ihre Angehörigen gur Ausgleichung geeignete Laften getragen haben, rechnen bas Guthaben, bas ihnen burch die Liquibation guerfannt wird, an ihrem Umfagebetreffnig ab. Betragt jenes mehr als biefes, fo wird ihnen ber Mehrbetrag vergutet.

€. 3.

Die Umlegung bes Erfordernisses auf die einzelnen Gemeinden geschieht nach dem Berhaltnis der Summe aller für bas Jahr 1849 in Ansat gebrachten Grund , Gefall , habier , Gewerbe- und ordentlichen Klassensteinschilden ber Gteuerpflichtigen ihres Berbandes, unter Zuschlag von einem Wietrseit der Werbrauchsfleuer an Wein und Fleisch nach dem Durchschnitt der Jahre 1846 und 1847.

6. 4

In ben eingelnen Gemeinboverbanden vermittelt ber Gemeinberath die Bertheilung auf die Steuterpflichtigen, der Regel nach burch Reftitellung einer Umlage nach bem Grund , Gefall e, Boufer e, Geworbe : und ordentlichen Riaffenfteuerfapital und unter billiger Berechnung aller bergeinigen gur Ausgleichung fommenden Laften, welche der betreffende Steuerpflichtige bereits unmittetibar felbft getragen hat.

Das Grund =, Gefall =, Saufer = und Gewerbsteuerkapital bes Staates felbft, welches nach §. 3 auch bei ber Bertheilung auf bie Gemeinden nicht in Betracht fommt, bleibt ohne alle

Ausnahme frei.

Der Gemeinderath hat ju biefer Berhandlung die im §. 132 bes Gefehes über Berfaffung und Berwaltung ber Gemeinden bezeichneten Personen, so welt sie als Inhaber oder Mertreter eines fleuerpflichtigen Kapitals betheiligt find, einzuladen, welchen alsbann die bort eingeraumten Befugniffe gutommen.

§. 5.

Statt ber im vorhergehenden Paragraphen bestimmten Art ber Umlegung kann auch eine andere gewählt, ober bas Erforderniß des einzelnen Gemeindsverfandes überhaupt auf andere zwecknäßig ericheinende Weise aufgebracht werben, jedoch nur unter Erfulung ber Bedingungen und Beobachtung der Borichriften, welche das Geset über Berjaffung und Nerwaltung der Gemeinden für den von der Regel abweichenden Weg vorschreibt, auf welchem das Bedurfniß gebecht werden will.

S. 6.

Bur Ausgleichung follen gebracht werben und zwar nach ben in ber Anlage feftgeftellten Breifen:

a. Die von ben Quartiertragern geleiftete Raturalverpflegung fur Mannichaft und Bferbe;

b. Lieferungen an Lebensmitteln, Fourage, Strob, Solg, Licht, Rleibungeftuden und fonftigen berartigen Beburfniffen,

- c. Roften fur herfiellung und Einrichtung von Rafernen, Spitalern, Stallungen, Magaginen, Bohnungen und andern Dienftlofalitaten, beziehungsweise Wiethzinfe und Quartiergelber (Gerviergelber), mit ber in §. 7 bezeichneten Beschränfung,
- d. Magazinirungefoften ,
- e. Beil = und Berpflegungstoften fur frante Militarperfonen,
- f. Roften bes Transports, ber Bermahrung und Beilung ber Rriegegefangenen,
- g. Militarfuhren ,
- b. bebeutenber Schaben an Bebauben , welcher in Rolge von Rriegsoperationen entftanben ift.
- i. rudftanbige Forberungen an bie fruberen Berpflegungbamter,
- k. baare Gelbleiftungen, Die ju obigen Derwendungen burch bie Rerpfiegungeamier ausgeichrieben ober von ber großerzoglichen Staatstaffe vorgeschoffen worbeu finb,
- 1. bie Roften bes Musgleichungsgeschäftes.

Alle andere Leiftungen und Erlittenheiten werben nicht vergutet, in fo fern Bir Uns nicht wegen besonderer Berhaltniffe veranlagt feben, bagu bie Ermachtigung zu ertheilen.

§. 7.

Als Pragipuallaft fur die Northeile, welche mit bem Befibe einer Garnison verbunden find, baben die betreffenden Gemeinden — mag ber Aufwand bisher erwachsen fein, ober spater erwachsen — ohne Anfpruch auf Ausgleichung selbst zu tragen:

- 1. Die Roften fur bie laufende Unterhaltung, jowohl ber Rafernen als ihrer Einrichtung. (Unter laufender Unterhaltung werden nur die den Mitthern nach den landrechtlichen Bestimmungen obliegenden Reparaturen an sammtlichen Rafernen, den atraifchen fowohl, als den von den Gemeinden eingerichteten und bie Rachichaftung der Kaferneurequisiten verftanden);
- 2. Die Salfte bes Aufwandes fur Die Bequartierung ober Die Quartiergelber ber Offigiere ber bie Barnijon bilbenden Truppenibeile, jedenfalls mit Ausschlus jener Offigiere, welche dem Generals, ben Divisions ober ben Beigade Commandos augehören.

Für Die Feftung Raftatt wird an Die Stelle Diefes Baragraphen eine andere ausnahmsweise Beftimmung treten.

§. 8.

Bum Bolljug ber burch biefes Gefet angeordneten Liquidation bestellen Bir — unter unmittelbarer Leitung Unferes Ministeriums bes Innern — eine besondere Ausgleichungscommiffion und untergeben berfelben eine besondere Ausgleichungslaffe.

6. 9.

Die Rechnung über bie burch gegenwartiges Gefet angeordnete Roftenausgleichung wird ben Stanben zur Prufung vorgelegt werben.

S. 10.

Unfere Minifterien bes Innern, ber Flinangen und bes Rrieges find mit bem Rollzuge biefes Gefeges beauftragt.

Begeben ju Carleruhe in Unferem Staateminifterium, ben 30. Darg 1850.

Leopold.

von Marfchall.

e.

Auf allerhochften Befehl Geiner Ronigliden Sobeit bes Großherzogs:

Carif

uber bie Breife, welche bei ber Ausgleichung nach &. 6 gur Bergutung fommen.
a. Mundportionen nach bem Tarif jum Gefet vom 23. Mai 1844, Regierungeblatt Rr. 11, Geite 87.

b. Generals = und Kommandantentafeln nach besonderer Liquidation. c. Fourage:

	retore danon .						-	n.	10	II.
	fcwere Ration .		. :				_	"	20	"
	Safer per Malter						3	11	30	"
	ben per Bentner						-	11	45	11
	Strob per Bentner						_	17	45	ù
Lebenemittel :								e.		
	Mehl per Beniner						5	"	_	**
	Brob 4 Bfunb .			4			-	,,	6	**
	Rieifch , lebendig per	30	nine	r.		i	11	"	40	11
	Bleifd, geichlachtet	per	Ben	tner			10	,	_	**
	Reif per Bentner						12	"	_	*
	gerollte Gerite per	Ben	tner				9	17	_	19
	Erbfen , Linfen , B									
	Wein bas Fuber									
	Bier bas Ruber									
	Branntwein bas &	uber					150	11	_	11
Sola nach bri	flichen Breifen.				-	•				
	Eag und Pferb .						1	11	_	
G , T	für ben Bagen obe						1			

XVII. 125

Befet, bie Eröffnung eines Rrebieb von 2,500,000 fl. für die Staatstaffe bei ber Amortifationstaffe für ben Fall unverfaiteiten Sanbigen Ber- banblingen bereffen ber flandifchen Ber- banblingen betreffenb.

Leopold, von Gottes Onaben Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe haben Bir beichloffen und verord nen, wie folgt:

Art. 1.

Für ben gall, bag magrend ber bevorstehenben Unterbrechung ber ftanbifden Nerhandlungen unverschiebliche Staatsbedurinisse in einem, die hiefur bereiten Dedungsmittel überichreitenben Daafe sich ergeben, ift ber Staatstaffe bei ber Amortijationstaffe ein außerorbentlicher Rredit bis ju 2,500,000 fi. eröffnet.

21rt. 2.

Bebarf es zur Realifirung biefes Rredites eines Anlebens, fo ift baffelbe nach Artifel 10 bes Gefebes vom 31. Dezember 1831 über Berfaffung und Berwaltung ber Amortifationstaffe aufzunesmen.

Art. 3.

Sollte es ben Umftanben nach ber Regierung angemeffen ericheinen, hierbei von ben beschwindenben Bebingungen bes Art. 10 bes gebachten Gefebes abzuweichen, fo ift sowohl über bie Größe als über bie Bebingungen bes Anlebens bie Zustimmung bes lanbftanblichen Aussichuffen füguffes einzuholen.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 30. Marg 1830.

Leopold.

Regenauer.

Muf allerhochften Bejehl Seiner Roniglichen Gobeit bes Großherzogs:

And the second s

We no of he are Mostes Obtabes ... We strong to a Salary form

and an arrival country of the first that the beautiful and the bea

The second of th

metry is a contract of the con

Subvey (on the converse of the theory and providing address to the boundary of the second of the sec

middle and in and make him and market of the first of the first and the first of th

Leopole

annimo)

Application of the contract the state of the contract of the c

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Cametag ben 6. April 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerbochfte Entfeliefungen Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Die Ber-langerung bes Ariegeguftanbes und bes Stanbrechts betreffenb. Die Einberufung bes flanbifden Ausschuffes betreffenb.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit bes Großherzogs.

Die Berlangerung bes Rriegeguftanbes und bes Stanbrechte betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Rach Anhorung Unferes Staatsminifteriums haben Bir Uns bewogen gefunden, ben Rriegszufiand und bas Standrecht, wie folde unter bem 27. October v. J., Regierungeblatt Rr. LXVIII., verfundet worden find, auf weitere vier Bochen ju verlangern.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 5. April 1850.

Leopold.

Alüber. A. von Roggenbach.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobett bes Großherzogs:

Die Ginberufung bes ftanbifden Ausschuffes betreffend.

Leopold, von Gottes Guaden Grobbergog von Babringen.

Nach Ansicht bes Art. 4 bes Gesetes vom 31. Dezember 1831 über die Berjaffung und Berwaftung ber Amortifationskasse, bes §. 78 bes Zehneblöhungsgeses om 15. November 1833 und bes Art. 5 bes Gesetes vom 10. September 1842 über die Errichtung der Alfendahnschulkenstigungskasse der Bei der Bräftbenten und die gemählten Nitglieder des fländisischen Aussichuffes ein, sich am 15. d. D. dahler einzufinden, bei der ernannten großberzoglichen Negterungscommission, Unserem Staatskathe Freiheren von Stengel und Unserem Präsidenten des Ministeriums des Innern, Staatskathe Freiheren von Marsich all zu melden und die gesehlich vorgeschieden Prüsung der Nechnungen der Anverigationskasse, der Zehnischuldentisgungskasse und der Eigenbachnschulerungsungskasse in 1847 und 1846' vorzumehnen.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminiflerium, ben 5. April 1850.

Leopold.

von Stengel.

Auf allerhochften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs: Sounggart.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Donnerftag ben 11. April 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entfolieftungen Geiner Roniglichen Sobeit bee Großherzoge: Mebaillen-

Eberfignungen und Bekanttmachungen der Ministerien: Bekantmachungen des Ministeriume des Großerzoglichen Dausse und der answärligen Angelegasbeiten is der Men ibre Worderberglichen Regierung ju dem Bindischen Om E. Mais 1848 und der von der Ministerium der Angelegasbeiten der Den der Ministerium der Großerzoglichen Schaften der Behriebung der Pohdalterie Dummersheim detressen, die Errichung einer Reslas Hoshafter den dem Teilen der Schafter und Gerassendung der Klassen der Ministerium der Angelegas der Ministerium Großer der Ministerium Großer der Ministerium Großer der Ministerium der Ministerium der Ministerium Großer der Ministerium der Großerium der Großerium gesteriem der Ministerium der Ministerium der Großerium der Großerium

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit des Großberzogo.

Mebaillen verleibungen.

Seine Ronigliche hobeit ber Gropherzog haben Sich mit allerhöchfter geheimer Rabinetentichliegung

vom 25. Marg 1850

allergnabigft bewogen gefunden,

bem Buchthausverwater Balthafar Somitt in Freiburg, in Anerkennung feiner Dienffführung überhaupt, und insbesonbere feiner mahrend ber letten Revolution bewährten ausgegeichneten Dienftbefilffenheit, bie fleine goldene Civilverbienft-Medaille, und

bem Oberauficher Johann Gagmann bei bortiger Strafanftalt, in Anerkennung feines ausgezeichneten Beihaltens mahrend bes letten Aufftanbes, die filberne Civil-Berbienft-Mebaille ju berleiben.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben Sich unter bem 30. Dars b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben :

bem Profeffor Dr. Sunbeshagen an ber Univerfitat Beibelberg ben Charafter eines Rirchenratbes ju verleiben ;

ben Affeffor Baag bei ber Regierung bes Unterrheinfreifes zum Obereinnehmer in Schwebingen au ernennen:

bie Revisoren Behrer und Solgmann vom Controlbureau ber hofbomanenfammer gur

Rechnungsrevifion biefer Stelle gu verfeben; ben Domanenverwalter Krenkel in Billingen gum Revifor beim Controlbureau ber Sof-

bomanenfammer ju ernennen;

Community of the continue of

ben Secretar Rettig bei ber Steuerbirection gum Domanenverwalter in Billingen gu be- forbern, und

ben Cameralpraftisanten Franz Caffin one als Secretar bei ber Steuerdirection anzuftellen; ber von Seine ber fürflich lowensteinischen Cammungerischaft erfolgten Prafentation bes Professon her ber et betriebe betrieben am Lyceum zu Mannheim, auf die erledigte zweite Lehrstelle am Lyceum zu Wertheim, die Staatsgenehmigung zu ertheilen;

ben Lehrer Deimling am Padagogium gu Pforgheim an bas Lyceum gu Mannheim gu

verfeten;

ben Bergicht bes Pfarrers Gottfrieb Maner auf Die fatholische Pfarrei Rufitoch zu genehntigen, und

bie evangelijde Pfarrei Bogelbach, Defanats Mullheim, bem Pfarrer Gebharb in Mimburg zu übertragen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 5. April b. %.

allergnabigft bewogen gefunben:

bie fatholifche Pfarrei Balterswell, Amts Jeftetten, bem Pfarrer Jofeph 3tmmermann in Tobinauberg,

bie tatholifche Pfarrei Steifilingen, Amte Stodach, bem Defan und Pfarrer Auguft Rarg in Mainwangen,

bas Raplaneibenefizium Neuenburg, Amis Mullheim, bem Bifar Ferdinand Bafter gu Riebern.

bie fatholifche Pjarrei Mabiberg, Amts Ettenheim, bem Pjarrer Leo Leng in Beingarten und bie fatholifche Stabtpfarrei Gerlachsheim bem Pjarrberwefer Bfeiffer in Lahr gu übertragen.

Der Secretar Muller bei ber Regierung bes Mittelrheinfreifes ift aus bem Groffergos-

Verfügungen und Dehanntmachungen der Minifterien.

Die bem Beitritt ber Großherjogliden Regierung ju bem Bundniffe vom 26. Mai 1849 und bem proviforifden Mahlgefete vom 7. Dezember 1849 nachträglich ertheilte ftanbifde Genehmigung beterffent,

Bufolge allerhöchfter Entichließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M., Rr. 630, werben bie Abreffen beiber Kammern ber Landfande über beren nachtragliche Juftimmung in Bezug auf ben Beitritt ber Großherzoglichen Regierung gu bem Dunbniffe vom 26. Mai v. 3. und zu bem brovijorifchen Gefepe vom 7. Dezember v. 3., die Bahlen ber Abgeordneten zum Bolldhaufe bes bentichen Parlaments nach Erfurt betreffend, hiermit öffentlich verfundet.

Carlerube, ben 4. April 1850.

Ministerium bes Großherzoglichen haufes und ber auswartigen Angelegenheiten,

Vdt. &. v. Duich.

Durchlauchtigfter Großbergog! Onabigfter Rurft und Gerr!

Die zweite Rammer hat in ihrer heutigen 6. offentlichen Sigung befchloffen:

1. bem Beitritt ber Grofherzoglichen Regierung zu bem Bundniffe vom 26. Mai 1849, worüber Euere Ronigliche hoheit unterm 9. biefes Monats ber Kammer Borlage haben machen laffen, unter ausbrachticher Gutheißung ber bieffalls von ber Grofherzoglichen Regierung gethanen Schritte, und

2. bem provijorifchen Befete vom 7. Dezember 1849 über bie Bahlen ber Abgeordneten gum Rolfsbaufe bes beutichen Barlaments nach Erfurt fur bie erfte Babl.

bie nachtragliche Genehmigung ju ertheilen.

Cuerer Ronigliden Sobeit geben wir von biefem Bejdfuffe ber zweiten Rammer in tieffter Chrfurcht Renntnig.

Carlerube, ben 13. Darg 1850.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften zweiten Rammer ber Stanbeversammlung:

Der Brafibent:

Sekk.

Die Secretdre: Burger. M. huber. Maier-Rapferer. Blanfenborn-Arafft. Die erfte Rammer tritt ber worfiebenben ehrerbietigften Abreffe bei. Garisrube, ben 21. Marg 1850.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften erften Rammer ber Stanbeversammlung: Der Brafibent:

Wilhelm, Markgraf von Saben.

Die Serreiäre: Carl Frhr. von Goler. A. von Kettner.

Die Aufbebung ber Bofthalterei Durmerebeim betreffenb.

In Gemäßheit hochfter Entichließung aus Großberzoglichem Staatsministertum vom 23. b. D. wird die bie bisher zu Durmers heim befandene Postfatert unter Belafjung ber Bosterpedition bafelbst ausgehoben. Dieß wird hierdurch mit bem Anfügen befannt gemacht, daß die Postbistang von Garlstube nach Raftatt auf Ein und Orteibertel Boft feftgefest worden ift.

Carlerube, ben 29. Darg 1850.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbiche.

Die Errichtung einer Relaisposthalterei in bem Drie Ritterebach betreffenb

In Gemäßheit hochfter Entichließung aus Großberzoglichem Staatsminiftertum, vom 30. worigen Monats, Rr. 631, wird mit bem 1. fünftigen Monates in bem Orte Ritters ba ch eine Relaisposshalterei errichtet, was mit bem Anfügen gur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß bie Errtapossentigenungen von Mittersbach einerseits nach Buchen auf eine Post, an bererfeits nach Bochach auf sieben Achtel Vost seiner find.

Carlerube, ben 4. Arpil 1850.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbiche.

Die Berlegung bes Sipes ber Baffer und Strafenbauinfpection Billingen nach Donauefdingen betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben mittelft hodfier Entichliegung aus Großbergoglichem Staatsministerium vom 23. Marg b. 3., Rr. 564, allergnabigft zu genehmigen geruht, bag ber Sig ber feitherigen Baffer : und Strafenbaulnspection Billingen nach Donauefdingen verlegt und biefelbe in Butunft ben Namen "Baffer- und Stragenbaus infpection Donauefdingen" ju fuhren habe.

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carisrube, ben 27. Marg 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

s. Maridall.

Vdt, Leiblein.

Die Ausgleichung ber burd ben Maiaufftand erwachfenen Roften fur bie militarifde Sulfe, insbefonbere bie Erhebung einer Umlage betreffenb.

Bufolge hochter Entichliegung Seiner Koniglichen Sobeit bes Großbergogs aus Großbergogidem Ctaatsminigherium vom 5. b. M., Mr. 705, wurde unterm heuten bie Großbergogiden Be Großbergogide Ausgleichungscommiffion ermächitgt, in Gemäßbeit ber §§. 2 und 3 bes Gefeges vom 30. Marz b. J., bie Ausgleichung ber burch ben Maiauffiand erwachfenen Koften für die milletätische Staffe betreffend, eine bem einsachen Betrage ber bei Ausftellung bes Katafters in Anfat fommenden Seiteurschulbgfeiten ensprechenbe Umlage von sammtlichen Gemeinden des Landes zu erheben, und das weiter Erjorderliche anzuordnen.

Carieruhe, ben 8. April 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Turban.

Aberfie ber beiben Kammern ber Stanbe, bie provijorischen Geseige über bie Erdfinung eines außererbendliden Erebis ber Beneralstaatstaffe bei ber Amortifationstaffe und die Aufnahme eines freiwilligen Darlebens betreffend.

Bufolge allerhöchster Entichließung aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M.; Rr. 645, wird die Abresse bei beiben Kammern ber Landflande über beren nachträgliche Zusstimmung gu ben provijorischen Gesehen vom 14. Juli v. J., die Eröffnung eines außererbentlichen Eredits ber Generassaatssessische ber Amortisationskaffe und die Aufnahme eines freiwilligen Darlebend betreffend, siermit öffentlich verkunder.

Carlerube, ben 5. April 1850.

Grofferzogliches Minifterium ber Minangen.

m. Stengel.

Vdt, Caffinone.

Durchlauchtigfter Großherzog! Gnabigfter gurft und herri

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sigung auf angehorten Nortrag ihrer Commiffion und nach flattgehabter Berathung ber beiben provisorischen Gesethe vom 14. Juli vorigen Jahrs, betreffenb:

a. ben ber Generalftaatstaffe bei ber Amorifiationstaffe eröffneten außerorbentlichen Grebit von einer Dillion Gulben (Regierungeblatt Geite 338 von 1849) und

b. Die ber Amortisationstaffe ertheilte Ermachtigung jur Aufnahme eines freiwilligen Darlebens von einer Million Gulben (Regierungsblatt Seite 339 vom Jahre 1849) ble nachträgliche Zuftimmung ertheilt.

Bir bringen biefen Befdlug ber zweiten Rammer in tieffter Chrfurcht zu Guerer Ronig-

Carlerube, ben 18. Darg 1850.

Im Namen ber unterthänigst iren gehorsamften zweiten Rammer ber Ständeversammlung: Der Brafibent:

> Die Secretare: Burger. M. huber. Blantenhorn: Rrafft.

Die erfte Kammer tritt ber vorflebenben ehrerbietigften Abreffe bei und ertheilt ben barin genannten beiben proviforischen Gesehen gleichjalls bie nachträgliche Buftimmung.

Carlerube, ben 22. Darg 1850.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfaniften erften Rammer ber Stanbeversammlung:

Der Brafibent:

Wilhelm , Markgraf von Saden.

Die Serretare: Carl Frhr. von Goler. F. von Rettner.

Abreffen ber beiben Rammern ber Stanbe, bie Buftimmung ju mehreren provisorischen Steuergefeben betreffenb.

Auf allerhochften Befehl Seiner Ronigliden hobeit bes Großberzogs aus Großberzoglichem Staatsminifterium vom 30. Marg b. 3, Rr. 640/43, werben nadfitbenbe, von beiben Rammern ber Stanbeverfammlung hochftbenfelben unterthanigft überreichte, Abreffen:

1, bas problorifche Gefet vom 3. November v. 3. über bie Beinfteuer betreffend,

- 2. bas provijoriiche Gefet vom 16. November v. 3. über bie einstwellige unveranderte Forterbebung ber Rauf und Tauichbrieftare, so wie ber Raufareife betreffenb,
- 3. bas proviforifche Befet vom 14. September v. 3. über Die Bierfleuer betreffenb,
- 4. bas provijorijde Gefet vom 30. November v. 3. über bas Steuerausichreiben fur bie Monate Dezember 1849, Januar und Februar 1850 betreffend,

gut öffentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 6. April 1850.

Großherzogliches Finangminifterium.

v. Stengel.

Vdt. Caffinone.

Durchlauchtigfter Großherzog!
Gnabigfter Furft und Berr!

Die zweite Kammer Eurer Roniglichen Sobeit getreuen Stande hat in ihrer beutigen bffentlichen Sigung nach vorausgegangener Berichtserstattung und Berathung bem ihr vorgelegten provijorijden Gejebe vom 3. November v. I., die Weinsteuer betreffend (Regierungsblatt 1849, Seite 551) mit folgendem Beiga zum britten Artifel:

"Diefe Conirole fann nur burch collegialifden Befdlug ber Steuerbirection angeordnet

bie nachtragliche Buftimmung ertheilt.

Bir bringen biefen Beichluß ber zweiten Rammer in tieffter Chrfurcht zu Euerer Roniglichen Sobeit allerhochter Renntnig.

Carieruhe, ben 23. Darg 1850.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorsamften zweiten Kammer ber Stanbeversammlung: Der Brafibent:

Bekk.

Die Secretdre: Maier=Rapferer. Blantenborn=Rrafft.

Die erfte Rammer tritt ber vorflehenden ehrerbietigften Abreffe bei. Carlerube, ben 26. Darg 1850.

Im Namen ber unterthänigft treu gehorfamften erften Rammer ber Stanbeversammlung: Der Brafibent:

Wilhelm , Markgraf von Saben.

Die Secretare: Carl Frhr. von Goler, F. von Retiner.

Durchlauchtigfter Großherjog! Gnabigfter. Furft und herr!

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sipung nach erflattetem Bericht ihrer Commission und gepflogener Berathung bem provisorischen Gefete vom 16. November v. J. (Regierungsblatt Seite 577 vom Jage 1849) über die einstweilige unveränderte Forterhebung ber Kaufe und Taufchrieftare, so wie der Kaufacije mit 52 Stimmen die Zuftimmung in der Art ertheilt, daß die Aufschung nicht auf unbestimmte Zeit, sondern bis zum Ende ber laufenden Budgetperiode (31. Dezember 1851) zu unterbselben habe.

Curer Ronigliden Sobeit geben wir von Diefem Beidluffe ber zweiten Rammer in tieffter Chrfurcht Renntnig.

Carleruhe, ben 20. Darg 1850.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften zweiten Rammer ber Stanbeverfammlung :

Der Brafibeut:

Bekk.

Die Secretare: D. huber. Maier=Rapferer. Blanfenhorn=Rrafft.

Die erfte Kammer tritt ber vorftebenben ehrerbietigften Abreffe bei, Carlerube, ten 22. Mars 1850.

3m Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften erften Rammer ber Stanbeverfammlung:

Der Brafibent: Wilhelm, Markgraf von Saben.

Die Secretare: Carl Frhr. von Goler. A. von Rettner.

Durchlauchtigfter Großherzog! Gnabigfter Furft und Gerr!

Die zweite Rammer hat in ihrer heutigen Sihung bem ihr vorgelegten brovijorijden Gefete von 14. September 1849, Die Bierfleuer betreffend (Regierungoblatt Seite 463 von 1849) Die nachtragliche Juftimmung ertheilt.

In tieffter Chriurcht bringen wir biefen Beidluß ber zweiten Rammer gu Curer Roniglichen Sobeit allethochften Renntnig.

Carlerube, ben 23. Marg 1850.

3m Ramen ber unterthänigft treu gehorfamften zweiten Rammer ber Stanbeverfammlung :

Der Brafibent:

Sekk.

Die Secretare: D. Guber. Maier=Rapferer. Blanfenhorn=Rrafft.

Die erfte Kammer tritt ber vorflebenben ehrerbietigften Abreffe bei und ertheilt bem barin genannten proviforifchen Gefebe gleichfalls bie nachträgliche Buftimmung.

Carlerube, ben 26. Dara 1850.

Im Namen ber unterthänigft treu gehorfamften erften Kammer ber Stanbeversammlung:
Der Brafibent:

Withelm , Markgraf von Saden.

Die Secretare: Carl Frhr. von Goler. F. von Retiner.

Durchlauchtigfter Großherzog! Bnabigfter gurft und herr!

Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen fünften offentlichen Sihung bem ihr vorgelegten problortiden Gefeh vom 30. November v. 3. (Regierungsblate Nr. LXXVI.), bas Steuerausschreiben für die brie erften Monate des Steuerjahres 1850, alfo für die Monate Dezember 1849 und Januar und Februar 1850 betreffend, die Juftimmung ertheitt.

Cuerer Roniglichen Sobeit geben wir hievon in tieffter Chriurcht Renntnig.

Carisruhe, ben 12. Marg 1850.

Im Ramen ber unterthanigft treu gehorfamften zweiten Rammer ber Stanbeverfammlung:

Der Brafibent:

Sekk.

Die Gecretare:

Blantenhorn-Rrafft.

Die erfte Rammer tritt ber borfiebenben ehrerbietigften Abreffe bei und ertheilt bem barin genannten proviforifden Befebe gleichfalls Die Buftimmung.

Carlerube, ben 18. Darg 1850.

3m Ramen ber unterthänigft treu gehorfamften erften Rammer ber Standeverfammlung:

Der Brafibent:

Wilhelm , Markgraf von Saben.

Die Secretare: Carl Frhr. von Goler. R. von Rettner.

Die neu formirte Bionier . Compagnie betreffenb.

Mit bem 1. April b. J. hort bas bem Commando ber Artillerie unterftellt gewesene Bioniersbepot auf und wird die Pioniers Compagnie neu formirt, welche gemaß hochster Orbre vom 29 Januar b. J., Nr. 39, bem Commando bes Generasstabs unterftellt ift.

Carisrube, ben 30. Darg 1850.

Großherzogliches Rriegsminifterium.

R. von Moggenbach.

Vdt. Dettinger.

Die zeitweise Mufterung ber Großherzoglichen Truppen betreffenb.

Seine Ronigliche hoheit ber Grofbergog haben Sich allergnabigft bewogen gefunden, burch bochften Beftol vom 31. Marg b. 3., Rr. 100, ben Generallieutenant Mark-grafen Marimilian von Baben, Grofbergogliche hoheit, mit ben getweife vorzunehmenben Mufterungen bochft here Truppen in Gemäßbeit bes §. 894 ber allgemeinen Diensbortung, gu beauftragen.

Carlerube, ben 7. April 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium.

A. v. Roggenbach.

Vdt. Dettinger.

Dienfterlebigungen.

Die Stelle eines Collegial mitglieds bei bem hofgerichte bes Unterrheinfreise fit erlebigt. Die Bewerber haben fich innerhalb vier Bochen bei gedachtem hofgericht vorschriftenäßig zu melben. Durch das am 2. Jannar I. J. erfolgte Ableben bes Bjarrers Johann Michael Brauch ift bie fatholifche Marrei Balfringen, Amis Balburn, mit einem beilaufigen Einfommen von

1400 fl. in Erlebigung gefommen. Auf biefem Einfommen ruft ein Brovisorium von 33 fl. 33 fr. für Zehntabisjungskoften, welches in zwel Zahresterminen heimzugasten ift. Die Bewerter um biefe Pfründe haben sich mach Maasgase der höchsten Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Nr. XXV., bei dem fatholischen Serfischenach binnen sech Wochen zu melben.

Das Amitschirurgat Bein beim ift in Eilebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Sielle, von benen nur bereits angeftellte Aerzte Berucfichtigung finden tonnen, haben binnen vier Bochen bei Großbergoglicher Sanitatscommiffion ihre Gesuche ichriftlich einzureichen.

Durch die Benfionirung des Pfatrers Birfle ift die tatholische Pfatrei Umfirch, Landamis Freiburg, mit einem belldufigen Einkommen von 1,200 fi. in Criedigung gekommen. Auf biefer Britung, mit einem belldufigen, Ginkommen bon 1,200 fi. in Criedigung gekommen. Auf biefer Britung bed bie Berbindlichkeit, bem penfionirten Bfatrer Fibel Birfle zu feinem Muhegehalt jahrlich 400 fl. abzugeben und ein Provisorium für Zehntablofungskoften zu tilgen, zahlbar am 11. November jeden Jahres mit 15 fl., lehtmals 1856. Für die weiteren Zehntablofungskoften von 54 fl. 12 fr. wird ebenfalls ein Provisorium bestimmt werden. Die Bewerber um diese Pfründe haben sich binnen sechs Worder bei dem katholischen Oberklichenrathe nach Bortschrift zu melben.

Tobesfall.

Geftorbenift:

Am 16. Marg b. 3.: ber penfionirte Oberverwalter Reif ju Baben.

Berichtigung

ber Dienstnachrichten im Regierungeblatt vom 25. Marg b. 3. Rr. XIV.

Dem Oberflieutenant von Rlod, ben Majoren Chehalt, Rraft und Baigenegger, jo wie ben Sauprindnnern Graf von Ragened, von hundbig und Couard von Bifder wurde gleichgeitig mit ber Berfehung in ben Ruheftand bie Erlaubnif jum Tragen ber Uniform ber Suite ber Infanteite allergnablaft ertheilt.

Großherzoglich Padisches

Regierungs.Blatt.

Carlerube, Samstag ben 13. April 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchfte Entichliefungen Geiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs. Drens-

Berfügungen und Bekanntmachungen ber Minifterion: Befanntmachung bes Zinanzminifteriums: Die biesforige er fie Gewinnziehung bes Anlebens ber Elfenbahnichalbentligungstaffe zu vierzehn Millionen Guben vom Jahr 1845 betreffend.

Unmittelbare allerhöchfte Entschließungen Seiner Roniglichen Soheit des Großberzogs.

Drbensverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben allergnabigft geruht, unter bem 26. Dara b. S.

bem Protocolifuhrer bes Nerwaltungsrathes, Roniglid Preugifden Geheimen Juftigrath Blomer bas Ritterfreug;

unter bem 3. April b. 3.

bem Frangofifchen außerorbentlichen Regierungscommiffar fur bas Eljag, ehemaligen Brafecten Romieu, bas Commandeurfreug mit bem Stern;

bem Röniglich Baperifchen Rittmeifter Freiherrn von Eglofiftein, jo wie bem feitherigen Commandanten ber Stadt-Basterifchen Standestruppen, von Dechel, bas Rittertreug, und

unter bem 5. April b. 3.

bem heinrich Gottlieb Betich (bem alteren), Affocie bes Banquierhaufes Johann Goll und Sohne in Franffurt a. D., bas Ritterfreuz bes Orbens vom Bahringer Lowen zu verleihen.

Verfügungen und Behanntmachungen ber Minifterien.

Die biediahrige erfte Bewinnziehung bes Anlebens ber Gifenbahnfdulbentilgungelaffe ju vierzehn Dillionen Bulten vom Jahr 1845 betreffenb.

Das Refultat ber heute ftattgehabten erften biesichrigen Gewinnziehung bes vorbemerften Anlebens wird burch bie beifolgende Lifte zur offentlichen Renntniß gebracht.

Die Gewinne werben planmagig auf ben 1. October b. 3. burch bie Eifenbahufchulbentilgungelaffe berabit werben.

Carierube, ben 30. Marg 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Lifte

Vdt. Bielifider.

der zu dem Lottericanlehen der großherzoglichen Gifenbahnschuldentilgungokaffe

geborigen 2000 Ctud Loofe mit ben barauf gefallenen Bewinnften, welche bei ber

Siebenzehnten Ziehung,

unter Aufficht ber großherzoglichen Commiffion und in Gegenwart ber Anlehens-Unternehmer am 30. Mein 1850 gezogen wurden.
(Nach ber Mummenfolger gerobnet.)

Rummern ber am 28. Februar 1850 gezogenen 40 Gerien.

14. 334, 374, 402, 623, 771, 1309, 1315, 1474, 1559, 1773, 3023, 3143, 3200, 3409, 3456, 3569, 3827, 4051, 4081, 4197, 4562, 4624, 4749, 4878, 4957, 5004, 5172, 5144, 5939, 5941, 6090, 6421, 6569, 6640, 6662, 6697, 7313, 7588, 7865,

Nummer der Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.
651	50	667	42	683	42	699	42	16665	42	16681	42
652	42	668	42	684	42	700	42	16666	42	16682	42
653	42	669	42	685	42	16651	42	16667	42	16683	50
654	42	670	42	686	42	16652	42	16668	42	16684	42
655	42	671	50	687	42	16653	42	16669	42	16685	42
656	42	672	42	688	42	16654	42	16670	42	16686	42
657	42	673	50	689	42	16655	42	16671	42	16687	42
658	42	674	42	690	42	16656	42	16672	42	16688	42
659	42	675	42	691	42	16657	42	16673	250	16689	42 42
660	42	676	42	692	42	16658	42	16674	42	16690	42
661	42	677	50	693	42	16659	42	16675	42	16691	42
662	42	678	42	694	42	16660	42	16676	42	16692	42
663	42	679	42	695	42	16661	42	16677	42	16693	42
664	42	680	42	696	42	16662	42	16678	42	16694	42
665	42	681	42	697	50	16663	50	16679	42	16695	42
666	42	682	50	698	42	16664	42	16680	. 42	16696	42

Rummer er Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer der Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer der Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.
16697	42	20051	42	31105	42	38509	50	65413	42	65717	42 42 42
16698	42 42	20052 20053	42	31106	42	38510	42	65414	42	65718 65719	42
16699	42	20053	42	31107	42	38511	42	65415	42	65719	42
16700	42	20054	42	31108	42	38512	42	65416	42	65720	42
18651	42	20055	42	31109	42	38513	42	65417	42 42 50	65721	50
18652	42	20056	50	31110	42	38514	42 42	65418	42	65722	42
18653	42	20057	42	31111	42	38515	42	65419	50	65723	- 42
18654	42	20058	42	31112	50	38516	42	65420	42	65724	42
18655	42	20059	42	31113	50	38517	42	65421	42	65725	42
18656	42	20060	42	31114	42	38518	50	65422	42 42 42	65726	250
18657	1000	20061	42	31115	42	38519	42	65423	42 42 42	65727	50
18658	42 42	20062	42	31116	42	38520	50	65424	42	65728	42
18659	42	20063	42	31117	42	38521	42	65425	42	65729	42
18660	42	20064	42	31118	50	38522	42	65426	42 42	65730	42
18661	42	20065	42	31119	42	38523	42	65427	42	65731	42
18662	42	20066	50	31120	42	38524	42	65428	42	65732	42
18663	42	20067	42	31121	42	38525	42	65429	42	65733	42
18664	42	20068	42	31122	42	38526	42	65430	50	65734	42
18665	50	20069	2000	31123	42	38527	5.0	65431	42	65735	42
18666	42 42	20070	42	31124	42	38528	42	65432	42	65736	42
18667	42	20071	42	31125	42	38528 38529 38530	42	65433	50	65737	42
18668	42	20072	42	31126	42	38530	42	65434	42	65738	42
18669	42 42 42	20073	42	31127	42	38531	42	65435	42	65739	50
18670	42	20074	42	31128	42	38532	42	65436	42	65740	42
18671	42	20075	42	31129	50	38533	42	65437	50	65741	42
18672	42	20076	42	31130	42 42	38534	42	65438	42 42 42 42	65742	42
18673	50	20077	42	31131	42	38535	42	65439	42	65743 65744	50
18674	42	20078	42	31132	42	38536	42	65440	42	65744	42
18675	42 42	20079	50	31133	50	38537	42	65441	42	65745	42
18676	42	20080	42	31134	42	38538	50	65442	42	65746	5.0
18677	42	20081 20082	42	31135	42	38539	50	65443		65747	42
18678	42	20082		31136	42	38540 38541	42	65444	42	65748	42
18679	50	20083	42	31137	42	38541	42	65445	250	65749	42
18680	42	20084	42	31138	42	38542	42	65446	50	65750	42
18681	50	20085 20086	42	31139	42	38543	50	65447	42	73651	42
18682	42	20086		31140	42	38544	42 50	65448	42 42	73652	42
18683 18684	42 42	20087 20088	50	31141	50	38545	50	65449	42	73653	42
	42	20055	42 42		42 42	38546		65450	42	73654	42
18685 18686	42	20089 20090	42	31143 31144	42	38547 38548	42	65701 65702	42 50	73655	50
18687	50	20090	42	31144	42 42	38549	42 42	65703	50	73656	42
18688	50	20091	50	31146	42	38550	42	65704	42	73657 73658	50
18689	50	20092	42	31147	42	65401	42	65705	42 42	73659	50
18690	50	20094	42	31148	42 50	65402	42	65706	42	73660	42 42
18691	42	20095	42	31149	42	65403	42 42	65707	42	73661	50
18692	42	20096	50	31150	42	65404	42	65708	5 0 42	73662	42
18693	50	20097	42	38501	42 42	65405	42	65709	50	73663	50
18694	50	20098	42	38502 -	42	65406	42	65710			10
18695	49	20098	42	38503	50	65407	42		42	73664 73665	42 42
18696	42 42	20100	42	38504	42	65407 65408	42	65711 65712	42	72000	42
18697	42		42		42	65409	42			73666	
18698	42	31101 31102	42	38505 38506	42	65410	42	65713 65714	42	73667 73668	42 42
18699	42	31103	50	38507	42		42	65745	50	73005	5.0
18700	42			38500		65411	42	65715 65716	42 42	73669	50 42
40100	42	31104	42	38508	42	65412	44	03/10	42	73670	42

Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. A.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl. K
73671	42	77925	50	88629	42	151133	42	157137	42	159991	42
73672	42	77926	42	88630	42	151134	42	157138	42	159992	42
73673	42	77927	50	88631	42	151135	250	157139	42	159993	42
73674	42	77928	42	88632	42	151136	42	157140	42	159994	50
73675	42	77929	42	88633	42	151137	42	157141	42	159995	50
73676	42	77930	42	88634	42	151138	42	157142	42	159996	42
73677	42	77931	50	88635	50	151139	42	157143	42	159997	50
73678	42	77932	42	88636	42	151140	50	157144	50	159998	42
73679	50	77933	42	88637	42	151141	42	157145	42	159999	42
73680	42	77934	42	88638	42	151142	- 42	157146	42	160000	42
73681	42	77935	50	88639	42	151143	50	157147	50	170401	50
73682	42	77936	42	88640	42	151144	42	157148	42	170402	42
73683	42	77937	42	88641	42	151145	42	157149	42	170403	42
73684	42	77938	42	88642	42	151146	42	157150	42	170404	42
73685	42	77939	42	88643	50	151147	42	159951	42	170405	42
73686	42	77940	3000	88644	42	151148	42	159952	42	170406	50
73687	42	77941	42	88645	42	151149	42	159953	42	170407	1000
73688	42	77942	42	88646	42	131130		159954	42	170408	42
73689	42	77943	42	88647	42	157101	42	159955	1000	170409	50
73690	42	77944	42	88648	42	157102	42	159956	50	170410	42
73691	42	77945	42	88649	50	157103	42	159957	42	170411	50
73692	42	77946	42	88650	42	157104	42	159958	42	170412	42
73693	42	77947	42	151101	42	157105	42	159959	42	170413	42
73694	42	77948	42	151102	42	157106	42	159960	42	170414	42
73695	50	77949	42	151103	42	157107	42	159961	42	170415	42
73696	42	77950	42	151104	42	157108	42	159962	42	170416	42
73697	42	88601	42	151105	42	157109	5.0	159963	42	170417	42
73698	42	88602	50	151106	42	157110	42	159964	42	170418	42
73699	42	88603	42	151107	42	157111	42	159965	42	170419	42
73700	42	88604	42	151108	42	157112	42	159966	42	170420	42
77901	42	88605	42	151109	42	157113	42	159967 159968	42 50	170421 170422	42 50
77902	42	88606	42	151110	42	157114			42	170422	42
77903	42	88607	42	151111	42	157115	42 42	159969 159970	50	170424	42
77904	42	88608 88609	50 42	151112	42	157116	42	159970	50	170424	50
77905	42	88610	42	151114	50	157118	42	159972	42	170426	42
77906 77907	42 42	88611	42	151114	50	157119	42	159972	42	170420	42
77908	42	88612	42	151116	42	157120	42	159974	42	170428	
77909	42	88613	42	151117	42	157121	42	159975	42	170429	42 42 42 42
77910	42	88614	42	151118	42	157122	42	159976	42	170430	12
77911	42	88615	42	151119	50	157123	42	159977	42	170431	12
77912	50	88616	42	151120	42	157124	42	159978	42	170432	12
77913	50	88617	42	151121	42	157125	42	159979	42	170433	42
77914	42	88618	42	151122	50	157126	42	159980	42	170434	42
77915	42	88619	42	151123	42	157127	42	159981	42	170435	42
77916	42	88620	42	151124	42	137128		159982	42	170436	42
77917	42	88621	42	151125	42	157129	42	159983	42	170437	42
77918	42	88622	50	151126	250	157130	42	159984	42	170438	42
77919	42	88623	42	151127	42	157131	42	159985	42	170439	42
77920	50	88624	42	151128	42	157132	42	159986	42	170440	42
77921	42	88625	42	151129	50	157133	42	159987	42	170441	42
77922	42	88626	1000	151130	42	157134	42	159988	50	170442	50
77923	50	88627	42	151131	50	157135	42	159989	42	170443	42
77924	42	88628	42	151132	42	157136	42	159990	42	170444	42

Dig zed by Google

Rummer er Loofe.	Gewinn fl.	Rummer der Loofe.	Gewinn fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn ft.
170445	-50	172799	42	191303	42	202507	42	204011	50	209815	42
170446	42	172800	42	191304	50	202508	42	204012	42	209816	42
170447	42	178401	42	191305	42	202509	42	204013	50	209817	42
170448	42	178402	42	191306	42	202510	42	204014	42	209818	42
170449	50	178403	42	191307	42	202511	42	204015	50	209819	42
170450	42	178404	42	191308	250	202512	50	204016	42	209820	42
172751	42	178405	42	191309	42	202513	42	204017	42	209821	42
172752	50	178406	42	191310	42	202514	42	204018	42	209822	42
172753	42	178407	42	191311	42	202515	50	204019	50	209823	42
172754	42	178408	42	191312	50	202516	42	204020	42	209824	42
172755	42	178409	42	191313	42	202517	42	204021	50	209825	42
172756	42	178410	42	191314	42	202518	42	204022	42	209826	42
172757	42	178411	42	191315	42	202519	50	204023	42	209827	50
172758	42	178412	42	191316	42	202520	42	204024	42	209828	42
172759	42	178413	42	191317	42	202521	42	204025	42	209829	42
172760	42	178414	42	191318	42	202522	42	204026	42	209830	42
172761	42	178415	42	191319	42	202523	42	204027	42	209831	42
172762	50	178416	250	191320	42	202524	42	204028	42	209832	42
172763	42	178417	42	191321	42	202525	42	204029	42	209833	42
172764	42	178418	42	191322	42	202526	42	204030	42	209834	42
172765	42	178419	42	191323	42	202527	50	204031	42	209835	50
172766	42	178420	42	191324		202528	42	204032	42	209836	42
172767	42	178421	42	191325	42	202529	42	204033	42	209837	42
172768	50	178422	42	191326	42	202530	50	204034	50	209838	42
172769	42	178423	42	191327	42	202531	42	204035	42	209839	42
172770	42	178424	42	191328	42	202532	50	204036	42	209840	50
172771	50	178425	50	191329	50	202533	42	204037	50	209841	42
172772	42	178426	42	191330	250	202534	42	204038	50	209842	42
172773	42	178427	42	191331	42	202535	42	204039	42	209843	42
172774	50	178428	42	191332	42	202536	42	204040	50	209844	42
172775	42	178429	50	191333	42	202537	42	204041	42	209845	42
172776	42	178430	42	191334	42	202538	42	204041	42	209846	42
172777	42	178431	42	191335	42	202539	42	204043	42	209847	42
172778	42	178432	42	191336	42	202540	42	204044	50	209848	42
172779	42	178433	42	191337	42	202541	42	204045	42	209849	42
172780	42	178434	42	191338	42	202542	42	204046		209850	42
172781	42	178435	42	191339	42	202543	42	204047	42	228051	42
172782	42	178436	42	191340	42	202544	42	204048	42	228052	50
172783	42	178437	42	191340	42	202545	42	204049	42	228053	42
172784	42	178438	42	191341	42	202546	42	204049	42	228054	42
172785	42	178438	42	191342	50	202547	42	204030	42	228054	42
172786	42	178440	50	191343	42	202548	42	209801	42	228033	100
172787	50	178441	42	191345	42	202549	42	209803	42	228057	42
172788	250	178442	42	191346	250	202550	42	209804	42	228058	42
					50	204001	42	209805	42	228059	42
172789 172790	42	178443 178444	42	191347 191348	42	204001	42	209806	42	228060	42
						204002	42	209807	42	228061	42
172791	42	178445	42	191349	42		1000	209808	42	228062	42
172792	50	178446	42	191350	50	204004		209808	42	228062	42
172793	42	178447	42	202501	42	204005	50			228064	42
172794	† 50	178448	42	202502	42	204006	50	209810	50 42		
172795	42	178449	42	202503	42	204007	42	209811		228065	42
172796 172797	42	178450 191301	5 0 42	202504 202505	42	204008 204009	42 50	209812 209813	50	228066 228067	42

NB. Das mit + bezeichnete Loos Rr. 172794 ift mit Bablungssperre belegt.

Digland or Google

Rummer ber Loofe.	Bewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Bewinn,	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Bewin.
228069	42	231173	42	287427	20000	243881	42	247835	50	250189	42
228070	42	231174	42	237428	50	243882	42	247836	42	250190	42
228071	50	231175	42	237429	42	243883	42 .	247837	42	250191	42
228072	42	231176	50	237430	2000	243884	42	247838	42	250192	42
228073	42	231177	42	237431	42	243885	42	247839	42	250193	42
228074	42	231178	42	237432	50	243886	42	247840	50	250194	42
228075	42	231179	42	237433	42	243887	42	247841	50	250195	42
228076	42	231180	42	237434	50	243888	42	247842	42	250196	42
228077	42	231181	42	237435	42	243889	42	247843	42	250197	42
228078	42	231182	42	237436	42	243890	42	247844	42	250198	42
228079	42	231183	42	237437	42	243891	42	247845	42	250199	42
228080	42	231184	42	237438	42	243892	42	247846	42	250200	42
228081	42	231185	42	237439	42	243893	42	247847	42	258551	42
228082	42	231186	42	237440	42	243894	42	247848	42	258552	42
228083	42	231187	42	237441	42	243895	42	247849	42	258553	42
228084	42	231188	50	237442	42	243896	42	247850	42	258554	42
228085	50	231189	42	237443	42	243897	42	250151	12	258555	42
228086	42	231190	42	237444	42	243898	42	250152	42 42	258556	42
228087	42	231191	42	237445	42	243899	42	250153	42	258557	50
228088	42	231192	42	237446	42	243900	42	250154	42	258558	42
228089	50	231193	42	237447	42	247801	42	250155	42	258559	42
228090	42	231194	42	237448	250	247802	42	250156	42	258560	42
228091	42	231195	42	237449		247803	42	250157	42	258561	42
228092	50	231196	42	237449	42	247804	42	250158	42	258562	42
228093	42	231197	42		42	247805	42	250159	42	258563	42
228094	42	231198	42	243851 243852	42	247806	42	250160	42	258564	42
228095	42	231199	42		42		42	250161	42	258565	42
228096	42	231200	42	243853 243854		247807 247808	42	250162	42	258566	50
228097	42	237401	42	243855	42	247809	42	250163	50	258567	42
228098	50	237402	42				42		42	258568	42
228099	42	237402	42	243856	42	247810	42	250164 250165	1000	258569	42
228100	42		42	243857		247811				258570	42
231151	42	237404 237405	42	243858	42	247812	42	250166	50 42	258571	42
	42		42	243859	50	247813		250167			42
231152	42	237406		243860	42	247814	42	250168	42	258572	42
231153	42	237407	42	243861	42	247815	42	250169	42	258573	42
231154	42	237408	42	243862	250	247816	42	230170	1000	258574	42
231155	42	237409	42	243863		247817	50	250171	42	258575	42
231156	42	237410	42	243864	50	247818	42	250172	42	258576	144
231157	42	237411	50	243865	42	247819	42	250173	42	258577	50
231158	42	237412	42	243866	42	247820	42	250174	42	258578	42
231159		237413	42	243867	42	247821	42	250175	42	258579	42
231160	42	237414	42	243868	42	247822	42	250176	42	258580	42
231161	42	237415	42	243869	42	247823	42	250177	42	258581	42
231162	42	237416	50	243870	42	247824	42	250178	42	258582	42
231163	42	237417	50	243871	42	247825	42	250179	42	258583	42
231164	42	237418	42	243872	42	247826	42	250180	42	258584	42
231165	50	237419	42	243873	42	247827	50	250181	42	258585	42
231166	42	237420	42	243874	42	247828	42	250182	42	258586	42
231167	250	237421	42	243875	42	247829	42	250183	50	258587	42
231168	42	237422	42	243876	42	247830	42	250184	42	238388	
231169	42	237423	42	243877	42	247831	50	250185	42	258589	42
231170	50	237424	42	243878	42	247832	42	250186	42	258590	42
231171	42	237425	42	243879	42	247833	42	250187	42	258591	42
231172	42	237426	42	243880	42	247834	42	250188	42	258592	50

Rummer ver Loofe.	Bewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.
258593	42	272197	42	297001	42	304455	42	321009	42	328413	- 42
258594	42	272198	42	297002	42	304456	42	321010	42	328414	42
258595	42	272199	42	297003	42	304457	42	321011	42	328415	42
258596	42	272200	50	297004	42	304458	42	321012	42	328416	42
258597	42	296901	42	297005	42	304459	42	321013	42	328417	42
258598	42	296902	42	297006	42	304460	42	321014	42	328418	50
258599	42	296903	42	297007	42	304461	42	321015	42	328419	42
258600	42	296904	42	297008	42	304462	42	321016	42	328420	42
272151	42	296905	42	297009	42	304463	42	321017	42	328421	42
272152	42	296906	50	297010	50	304464	42	321018	42	328422	42
272153	42	296907	42	297011	42	304465	42	321019	42	328423	42
272154	42	296908	42	297012	42	304466	42	321020	42	328424	42
272155	42	296909	42	297013	42	304467	42	321021	50	328425	42
272156	42	296910	42	297014	42	304468	50	321022	42	328426	42
272157	42	296911	50	297015	.50	304469	42	321023	42	328427	42
272158	42	296912	42	297016	250	304470	42	324024	42	328428	42
272159	42	296913	42	297017	42	304471	42	321025	42	328429	42
272160	42	296914	42	297018	50	304472	42	321026	42	328430	50
272161	42	296915	42	297019	50	304473	42	321027	50	328431	42
272162	42	296916	5.0	297020	50	304474	42	321028	42	328432	42
272163	42	296917	42	297021	42	304475	42	321029	42	328433	42
272164	50	296918	42	297022	42	304476	42	321030	42	328434	42
272165	42	296919	42	297023	42	304477	42	321030	42	328435	42
272166	42	296920	42	297024	42	304478	42	321032	50	328436	42
272167	42	296921	42	297025	42	304479	42	321032	42	328437	42
272168	42	296922	42	297026	42	304480	42	321033	42	328438	42
272169	42	296923	42	297027	42	304481	42	321034	42	328439	42
272170	42	296924	50	297028	42	304482	42	321036	50	328440	42
272171	42	296925	42	297029	42	304483	42	321037	42	328441	42
272172	42	296926	50	297030	42	304484	42	321031	42	328442	42
272173	42	296927	42	297031	42	304485	42	321039	42	328443	42
272174	250	296928	42	297032	42	304486	42		42	328444	42
272175	42	296929	42	297033	42	304487	42	321040 321041	42	328445	42
272176	42	296930	42	297034	250	304488	42	321041	42	328446	42
272177	42	296931	42	297035	250	304489	42	321042	42	328447	42
272178	42	296932	42	297036	42	304459	50	321043	42	328448	42
272179	42	296933	50	297037	42	304491	42	321045	42	328449	50
272180	42	296934	42	297038	42	304492	42	321045	42	328450	42
272181	42	296935	42	297039	42	304493	42	321040	42	331951	42
272182	42	296936	42	297040	42	304494	42	321048	250	331952	42
272183	42	296937	42	297041	42	304494	42	321049	50	331953	42
272184	42	296938	42	297042	42		42				
272185	42	296935		297043	42	304496	50	321050	42	331954	42
272186	42	296940	5.0	297044	42	304497 304498		328401	50	331955	42
272187	42	296940	42	297045	50		50	328402		331956	
272188	42		42	297045	42	304499	42	328403	42	331957	42
	42	296942 296943	42	297047		304500		328404	50	331958	
272189				297047	42	321001	42	328405	42	331959	42
272190	42	296944	42		42	321002	42	328406	42	331960	42
272191	42	296945	42	297049	42	321003	42	328407	42	331961	42
272192	42	296946	42	297050	50	321004	42	328408	50	331962	42
272193	42	296947	42	304451	42	321005	42	328409	50	331963	42
272194	42	296948	42	304452	42	321006	42	328410	42	331964	42
272195 272196	42 50	296949	42 42	304453	42	321007	42	328411	42	331965	42
		296950		304454	42	321008	1000	328412	50	331966	

Rummer ber Loofe.	Gewinit.	Rummer ber Loofe.	Bewinn.	Rummer ber loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl. 💠
331967	42	333065	42	334813	42	365610	42	379357	42	393204	42
331968	42	333066	42	334814	50	365611	42	379358	42	393205	42
331969	50	333067	50	334815	42	365612	50	379359	42	393206	42
331970	42	333068	42	334816	42	365613	42	379360	42	393207	42
331971	50	333069	42	334817	42	365614	42	379361	50	393208	42
331972	42	333070	42	334818	42	365615	42	379362	42	393209	42
331973	42	333071	42	334819	50	365616	42	379363	42	393210	42
331974	42	333072	42	334820	42	365617	42	379364	42	393211	50
331975	42	333073	42	334821	42	365618	42	379365	42	393212	50
331976	42	333074	42	334822	42	365619	50	379366	42	393213	42
331977	42	333075	42	334823	50	365620	42	379367	42	393214	42
331978	42	333076	42	334824	42	365621	42	379368	42	393215	42
331979	42	333077	42	334825	42	365622	42	379369	42	393216	42
331980	42	333078	250	334826	42	365623	42	379370	42	393217	42
331981	50	333079	42	334827	42	365624	42	379371	42	393218	42
331982	42	333080	42	334828	42	365625	42	379372	42	393219	42
331983	42	333081	50	334829	42	365626	42	379373	42	393220	42
331984	42	333082	50	334830	42	365627	42	379374	42	393221	42
331985	50	333083	50	334831	42	365628	42	379375	42	393222	42
331986	42	333084	42	334832	42	365629	42	379376	42	393223	42
331987	42	333085	42	334833	42	365630	50	379377	42	393224	42
331988	42	333086	50	334834	42	365631	42	379378	42	393225	42
331989	42	333087 333088	42	334835 334836	42	365632	42	379379	42	393226	42
331990		333089	42	334837	42	365633	42	379380	50	393227	42
331991 331992	42	333090	42	334838	42 42	365634	42	379381 379382	42	393228	42
331993	42	333091	42	334839		365635	42	379383	42	393229	42
331994	42	333092	50	334840	50 42	365636 365637	42	379384	42	393230 393231	42
331995	42	333093	50	334841	42	365638	42	379385	42	393232	42
331996	42	333094	42	334842	50	365639	42	379386	42	393233	42
331997	42	333095	42	334843	42	365640	50	379387	42	393234	42
331998	42	333096	50	334844	42	365641	42	379388	42	393235	42
331999	42	333097	42	334845	42	365642	42	379389	42	393236	42
332000	42	333098	42	334846	42	365643	250	379390	50	393237	42
333051	42	333099	42	334847	42	365644	42	379391	42	393238	42
333052	42	333100	42	334848	42	365645	50	379392	42	393239	42
333053	42	334801	50	334849	42	365646	42	379393	42	393240	42
333054	50	334802	42	334850	42	365647	50	379394	42	393241	42
333055	42	334803	42	365601	42	365648	42	379395	42	393242	42
333056	42	334804	42	365602	42	365649	50	379396	42	393243	42
333057	42	334805	42	365603	42	365650	50	379397	42	393244	42
333058	42	334806	42	365604	42	379351	42	379398	42	393245	42
333059	42	334807	42	365605	42	379352	42	379399	42	393246	42
33060	42	334808	50	365606	42	379353	42	379400	42	393247	42
33061	¥2	334809	42	365607	42	379354	50	393201	50	393248	42
33062	42	334810	50	365608	42	379355	42	393202	42	393249	42
33063	42	334811	42	365609	42	379356	42	393203	42	393250	42
33064	42	334812	42								

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Donnerftag ben 18. April 1850.

Inhalt.

Berorbnung fiber bie Bewirthicaftung ber Bemeinte . und Rorpericaftewalbungen.

Berorbnung

über bie Bewirthicaftung ber Gemeinbe - und Rorperfbaftewalbungen.

Die neue Forftorganisation und insbesondere die Aufhebung der Forftamter macht eine theilsweise Beranderung ber über die Bewirthichaftung der Gemeindes und Rorperschaftswaldungen erglaffenn Berotdnung vom 1. Februar 1836, Regierungsblatt Ar. IX., nothweitig. Da lettere im Laufe ber Zeit auch sonft einiger Berbefferungen bedürftig geworden, so wird dieselbe auf den Antrag der großherzoglichen Direction der Forfte, Berg und huttenwerfe anmit ansgehoben. Un beren Stelle treten folgende Bestimmungen:

1. Mugemeine Borfdriften.

S. 1.

Obliegenheiten ber Forfibehorben im Allgemeinen.

Die Forfibehörden haben fich nach § 8 bes Forfigesetsen nur mit der forfilich:n Bewirthsichalbengen, und mit der Ganbhabung ber Forfisolizel gu befaffen. Die eigentliche Nerwaltung und insbesondere die Verwendung und Nerwerthung der Holger und anderer Baldproducte berührt fie nur in fo weit, als ihnen dieses burch besondere Vorichtiften gur Obliegenheit gemacht ift.

Die Forfibeforden haben jedoch bie Berpflichtung, ben Bertretern ber Gemeinden und Korpericafeien auch bezüglich ber Berwaltung, ber Derwendung und Rerwerthung ber Holger und i. i. w. auf Berlangen, fo viel thunlich, die geeignete Belehrung zu ertheilen und fonft an die Sand zu gehen.

§. 2.

Feftftellung bes Abgabejapes.

Durch bie nach §. 31 bes Forfigejeges vorgeschriebene Abicagung (Aaration) ber Balbungen wird basjenige holgauantum bestimmt, welches jabrlich jur Rubung fommen barf (Abgabejah).

Bei Waldungen, welche gang ober vorherichend im ho chwa ib be etrieb flegen, wird babet bie holgmaffe festgefeth, welche im Laufe ber nächften gehn Jahre gur Rugung kommt. Rach Ablauf bes Jahrechnis wird durch eine Revifion jener Abichabung biefe holgmaffe wiedere für die machtlen gehn Zahre eingestellt, und so fort nach Ablauf jeden Jahrzehnis. Der zehnte Theil diefer Holgmaffe bilder ben jahrlichen Abgabriat.

Steht ein Balb gang ober vorherrichend im Mittel- ober Rieberwalbbetrieb, fo wird burch beffen Abichagung feftgefett, welche Blache in jedem Jahre gum Glebe fommen fann.

Der jebesmalige Jahrebichlag bilbet alfo bier ben jahrlichen Abgabefat.

Der Begietsforfter hat die Obliegenheit, Die Gemeinde- und Rorpericagisvorftande von bem Ergebniffe jener Abicadagung und beren Revifion ftets geeignet ju unterrichten, und biefe haben bie Befugniß, eine Abichrift ber hierüber gefertigten Operate ober Ausguge baraus auf Roften ber Gemeinde ober Korpericagit zu verlangen.

Burben Balbausstodungen vorgenommen, Balbungen veräußert, ober neue erworben, ober wurde ber nachhaltige Ertrag burch außerordentliche holgbiebe ober Naturereigniffe gemindert, fo wird ber jabrliche Abgabefah, sofern nicht ohnehin die periodische Revision bestellten eintritt, im besondern Boge neu bestimmt.

S. 3.

Einhaltung bes Abgabefages.

Ein geringeres Holgquantum, als ber Abgabejat bejagt, fann, fojern es fich nicht um forftwirtisidigitich wegguichaffendes Solg handelt, auf Berlangen des Balveigenthumers genute vorden, ein größeres aber nicht, es fei hann, daß ein bejonderes Beduteis vorfanden ware, in welchem feall ein Borhieb gestattei ift, zu welchem jedoch, wenn eine Beschränkung des Gabbolges besfalls nichtig wurde, zwoi Drittel der Burger und anderer Genußberechtigten einwilligen muffen. Ein solcher Worhieb muß im nächftfolgenden, oder doch in den zwei nächftjolgenden Sahren eingebracht werden. Er kann nicht auf's Neue flattfuden, ehe der erfte wieder eingebracht ift.

Innerhalb ber obigen Schranken find bie Bezirtsforfteien zu Gestattung eines folden Porhiebs felbft berechtigt und zu beffen Wiedereinbringung verpflichtet. Begen ber Norhiebe, welche erft in langerer Beit wieder eingebracht werben follen, wird auf ben § 28 unten verwiefen.

8. 4.

Der Mbgabejag wied in hoch malbungen fur jedes Jahr nach ber Muhung bes vorigen Jahre berichtigt. Es wird udmilich, wenn in einem Jahre nach ber Wirthschaftenachweilung (28. 17 – 19 unten) weniger holg, als ber Abgabejag erlaubt, gur Ruhung fam, die zu wenig gemutte holzmasse ber Abgabejab bes nachten Jahres beigeschlagen. Wurde aber ber Ab-

XXI.

151

gabefan überfchritten, fo ift bie zu viel genunte holymaffe am Abgabequantum bes nachften Jahres

in Abgug gu bringen.

Bei Mittel - und Nieberwalbungen finbet eine folder Berichtigung ohne Rudficht auf bas genute holgquantum nur in fo fern fatt, als im vorbergegenigenen Jahre eine größere ober fleinere als bie fengeiste Schlagfliche gim bied gefommen ift.

S. 5.

Ausubung ber Rorftberechtigungen.

Ueber die Art und Weise ber Ausubung ber eigentlichen Forfiberechtigungen geben beren Rechtitel und die § 100 — 136 des Forfigeses Maag und Ziel, wornach fich die Forfibehorden, Berechtigten und Waldeigenthumer zu benehmen haben.

£. 6.

Mitwirfung ber Balbeigenthumer bei ben Forfigeicaften.

Bon allen holganweisungen, Aufnahmen, Bermeffungen, von Kulturen und andern nicht in blofem Beauffichtigen befichenben Geschähren, welche ber Begirfsforfter vornimmt, von ber Taration ober Revision und ebenfo von ben Bistationen ber Forstinipertoren ift ben Bertretern bes Baloeigenthümers in Zeiten Nachricht zu geben, und biefen bleibt die Anordnung einer Mitwirfung von ibrer Seite überlaffen.

II. Bewirthichaftung ber Gemeindewaldungen indbefondere.

6. 7.

Mufftellung ber Golgbebarfelifte.

Bebes Jahr fertigt ber Gemeinberath unter Mitwirfung bes Aussichuffe und nach Bernehmung ber Rugungeberechtigten bie Golgbebarfolifte unter Berüchfichtigung bes Abgabenehmung ber in Mufter 1 gegebenen Anleitung, und iheilt biefelbe im Monate April ber Be- Bufter 1. girfsforftel mit.

Diefe Lifte enthalt alles Golg, welches im nachften, vom 1. Juli laufenden Birthichaftsjahr genut werden foll, in folgender Ordnung:

- 1. bas erforberliche Golg gur Befriedigung ber auf bem Balb laftenben Beholzungerechte;
- 2. bas Pfarrs, Schuls und fonftige Befoldungsholg;
- 3. bas Gabholy ber Burger;
- 4. bas holg fur Bedurfniffe ber Gemeinde gu Bauten, gur Unterftugung ber Armen, gur Reurung bes Ratbbaufes u. f. m. :
- 5. bas gum Berfauf beftimmte Solg.

§. 8.

Aufftellung bes Birthichaftsplans.

Rach Empfang biefer holgbebarjelifte fucht ber Begirleforfter unter Benehmen mit tem Gemeinberath nach Maafgabe bes Abgabejages nach ben Beftimmungen bes Carationeoperate und 28. - ben örtlichen und wirthichaftlichen Waldverhaltniffen bie Schläge fur bas nachfte Wirthichaftsjahr Rufter 2. aus, und entwirft barnach ben Wirthichaftsblan nach Mufter 2. Der Begirfsforfter berüde fichtigt babei nach Thunlichfeit bie nach ber Holgebeniefflie verlangten Holgiverimente, befagt fich aber mit ben Einzelnheiten biefer Lifte, jo weit fie die Aernenbung bes Holges betreffen, nicht weiter.

Der Begirfsforfter theilt sofort ben Birthichaftsplan langftens bis ben 1. Juli bem Ge-

meinderath gur Mitunterichrift mit und fest ihn, nachbem biefe erfolgt ift, in Bollgug.

S. 9.

hat ber Gemeinderath bei bem Wirthichaftsplau Anftande, und fonnen diese nicht durch gegenstitige Werfländigung gehoben werden, so gibt berselbe nur bemjenigen Theile beffelben, ben er nicht beanftandet, seine Zuftimmung, damit biefer, in so weit thunklich, sofort in Bollug gefest wirt, wahrend über ben beanftandeten Theil weitere Gutschung eingeholt werben nug.

Bu biefem Behufe legt ber Gemeinberath in einem Schreiben an Die Begirksforstei bie Grunde bar, welche ibn gur Beanftandung veranlaßt haben. Die Begirksforftei überfendet biefes Schreiben nebit bem Birthfagitsplan und ben etwa einschlichgafen Acten an ben Forstinspector, und entwidelt bie Grunde, welche sie bestimmten, ben Wirthschaftsban so aufgustellen, wie er aufgestellt ift, und welche ibr nicht erlauben, bem Begeben bes Gemeinberaths fatt zu geben.

Der Forftinfpector nimmt, wo er es fur nothwendig erachtet, Localaugenfchein ein und übergibt, wenn er eine Berftandigung nicht bewirfen tann, die Acten mit feinem Gutachten bem Amt gur Enticheibung.

Gegen bie Enifcheibung bes Antes ift ein Recurs nur bann gulaffig, wenn biefelbe von bem Ausspruch ber Forfibehorben abweicht, ober wenn biefe lettern felbft nicht übereingeftimmt haben.

Der Recurs geht an Die Rreibregierung, welche nach erhobenem Gutachten ber Direction ber

Forfte, Berg - und Sattenwerfe enbgiltig enticheibet.

Ift über ben beanftanbeten Theil bes Birthichaftsplans hiernach entichieden, fo ichreitet bie Begirteforftei auch hiermegen gum Bolljug.

S. 10.

Ginhaltung bes Birthichaftsplans.

Solgabgaben, welche im Birthichaftsplan nicht aufgeführt find, burfen nur in folgenden Musnabmefallen flattfinden:

a. nach §. 74 bes Forfigefetes, bei Roth = und bringenten Bebarfefallen;

b. wenn bie Bafferbaubehorben nach \$. 94 bes Forfigefetes Geholf und Gestrauch jur unverzüglichen Werwendung gum Flusbau in Anspruch nehmen;

c. bei Windialen, Schneebruchen und ande en burch Raturereigniffe herbeigeführten Balbbifcholgungen, feruer bei hofziallungen wegen Infectenfcaben und bei bur geworbenen Stammen.

In folden gallen bat ber Begirfeforfter mit bem bieb in ben Jahresichlägen mo möglich verbaltnigmagig gurudgubatten.

XXI. 153

Butte burch biefe außergewöhnlichen Golgfällungen (unter a bis c) ber Abgabefat überichritten, fo ift biefer Worgriff in ben nachften, ober nach Umftanben, in ben zwei nachften Sabren wieber einzubringen.

6. 11.

Auszeichnung bes Solges.

Alles jum Siche bestimmte Golg muß burch ben Bezirfeförfter nach §. 75 bes Forfigefebes ausgezeichnet werben. Ebe biefe Auszeichnung erfolgt ift, barf feine Fallung und Aufarbeitung von Sols flatifinden.

Der Gemeinde ift überlaffen, nach S. 7 bes Forfigefebes ein eigenes Controlzeiden zu juhren und baffelbe bei ber Auszeichnung und Aufnahme bes holges bem Walbzeichen bes Begirtsforfters

beiguichlagen.

Befteht in Mittels und Nieberwaldungen, welche nach ber Flache bewirticaftet werden, feine fefte Abiheilung in Jahresichlage, fo lagt ber Bezirfsforfter behnis ber holgandzeichnung bie Schlagflache entweber burch einen Geometer ober Felbmeffer abmeffen, ober er vermißt fie felbft.

§. 12.

Fallung bes Solges.

Die Fallung und Aufarbeitung bes ausgezeichneten holges geschieft burch bie Gemeinde nach ben Anordnungen und unter ber Aufficht ber Legirtsforftei und zwar in ber Regel von biegu burch bie Gemeinde aufgestellten holghauern um ben Lobn, oder unentgelitig burch bie Bürger im Gemeindebleift in Gemafhett ber St. 21, 22 bes Gefetes vom 28. August 1835 (Rasbel C. 265).

S. 13.

Aufnahme bes Solges.

Alles Solg muß alsbald nach Beendigung bes Siebs vom Begirtsforfter im Beifein bes Balbhuters und bes Bertreters ber Gemeinde, wenn fie einen folchen gefendet hat, aufges nommen werben.

Die Stamme, Ribbe, Stangen, Rafter und Bellenhaufen werden bei ber Aufnahme nummerirt und mit bem Balbhammer angeschlagen. Unaufbereitetes Geholg, Reißig, Rinbenabfälle u. bal. werden nach Bellen abgeschäht.

Bei dem Bau- und Nuthols, so wie überhaupt bei Stammen und Ribben, wenn solche nach \$. 81 und 82 des Forfigejetes als Gabhols vertheilt, oder nach \$. 77 des Forfigejetes auf dem Stod vertauft werden, geschiebt augleich die Bermefjung jum Zwede der fubiichen Berechnung.

Die blofe Abichanung bes Ergebniffes genugt nur bei Mittel - und Riebermalwalbungen, wenn nach §. 82 bes Forfigefeges eine Gabholgvertheilung auf bem Stocke flattfindet.

Die Aufnahmeliften find nach Mufter 3, 4, 5 ju fertigen und vom Begirteforfter ju unter- mufter 3, ichreiben. Sofort fest ber Begirteforfter jenen Liften bir auf bie Abfuhr fich begiebenben forfta 4 mis &

poligeilichen Beftimmungen und fur ben Fall, bag bie Gemeinde ben Bertauf bes holge beichtlieft, ben Geldauschlag beffelben nach örtlichen Breifen bei, und überweist bas holg unter Mitheilung ber Aufnahmsliften bem Gemeinderath gur weitern Berjugung. Die Ueberweifung Buder 8. ift von bemielben nach Mufter 6 zu beurfunden.

Die ermabnten Anfnabmeliften find ber Bemeinberechnung ale Beilggen anzuschließen.

S. 14.

Abgabe bes Burgergabholges.

Simfichtlich bes Burgergabholges, worüber außer ben \$\$. 79 bis 82 bes Forfigefetes bie \$\$. 85 bis 91 ber Gemeinbeoronung entideiben, gelten folgende Borichriften:

1. bas Burgergabholz ift nach §. 90 ber Gemeindeordnung und ber Bollzugeverordnung vom 22. Januar 1833 (Regierungsbiatt Rr. VI.), vorzugeweise fur bas Feuerungsbeburfniß ber Burger bestimmt; es ift also in Brennholz zu verabreichen und tann nur unter ber Borausfegung bes §. 81 bes Forfigeieges, namlich:

"in Orten, welchen ber Bezug von Rebpfählen für ihren Weinbau unentbehrlich ift und da wo ber fteilen Lage wegen bas holg nicht ohne große Schwierigkeit abgufahren, sonbern "nur in gaugen Stämmen aus bem Walbe zu verbringen ift,"

in Rlogen ober gangen Stammen gur freien Berwenbung vertheilt werben,

2. Bunfat die Gemeinde eine folde Abgabe von gangen Stammen ober Rloben, so ift biefes auf ber Solzebarfstifte zu bemerken, und ber Bezirksforfter hat bann zu bemeffen, ob ber Fall bes g. 81 bes Forftgefebes wirflich vorhanden ift, ober ob auf ber Aufarbeitung bes Holges vor ber Bertheilung beftanden werden muß. Seine Enticheibung hierüber theilt er bem Gemeinberath bei Zusendung bes Birthschaftschand mit.

3. Benn ju Baus und Rusholg geeignete holgiorten, um bas erjorderliche Gabholg berausgubringen, ju Brennholg aufgehauen werden mußten, bieje holgiorten aber als Baus und Rusholger zu höhern Breifen, benn als Brennholg abgejest werden fonnten, und in der Umgegend Gelegenheit zum Anfauf von Brenuholg ober Brennholgiurrogaten vorsanden ift, — jo fonnen auf Rechnung ber Gemeindefasse die gedachten holgiorten zu Baus und Rusholg verwerther, und bas noch ersorderliche Gabholg ober bessen Sutrogat zur Nerstellung ausgefulle verwerther.

Gine gleiche Aufchaffung und Bertheilung von Gabholg geichieht aus bem Erlofe von Gefolg und Geftrauch, welches nach bem §. 94 res Forfigeiches jum Ausbau verwendet wurde, fofern burch biefe Berwendung jum Flusbau bas Gabholg ter Burger besichnicht wurde.

4. Soll bas Gabholz nach §. 82 bes Forfigiefest vor ber Abgabe nicht ausbereitet, sondern auf bem Stamm oder Siod unter die Burger vertheilt und verloost werden, so hat blesed ber Gemeinderath auf der Bedarstlifte unter Anfichus des bessalls notigien Gemeindebesichlusses und ber im §. 82 lit. b. bes Forfigefest vorgeschriebenen Burgichasiteurlunde zu bemerken. Der Bezirkförfter enticheibet über die Julafistetit wie oben Jiffer 2.
Wo die Abgabe auf dem Siod alle Jahre wiedertebert, genügt es an dem einmaligen

Gemeindebeichluß nebft ber Burgichaftsleiftung.

Das vom Bezirfsförfter ausgezeichnete Gabholg wird von bem Gemeinderath auf bem Siod in gleiche Abile gethellt und verloost, fofort von ben Bezugsberrechtigten gleichezeitig gefällt und abgeführt, lepteres jedoch in ben Hoch wald ung en erft bann, wenn eine Aufnahme bes gefällten Holese nach g. 13 oben flattgefunden bat.

5. Bo bas Gabholz hiernach auf bem Stock vertheilt wird, mo also bie Gesamntheit ber Bezugeberechtigten, ober ein zahlungsfähiger Theil berfelben fich jum Erfahe bes Berths und Schabens von allem grfallen, nicht angewiesenen holge verbindlich gemacht haben muß, hat ber Bezirksförster mit einem Bevollmachtigten bes Gemeinberaths und bem Balbburer

n. in den Mittels und Nieberwaldungen jowohl die Jahl der zum Stehenbleiben bezeichneten Standbaume und Lagreifer, als auch die State derfelben nach den drei im §. 161 I. des Forthgeiebes angenommenen Klaffen auszugahlen und urfundlich zu verszeichnen, nach dem Sieb aber eine Nachzählung derzielben vorzumehmen und über die unerlaubte Fallung der sehlenden Stamme und Stangen ein Protofoll Behnis der Beftrajung der Schlieben aufgnuchmen;

b. in Soch walbungen jedenfalls nach bem hiebe ben Schlag zu burchgeben, bie fich eine vorfindenben, ungezeichneten Siede nach ihrer Statte und Stellung (g. 161 II. bes Forftgefebes) einzeln aufgnnehmen und in ein zum Zwecke ber Bestrafung ber Schulbigen abzufallenbe Protofoll einzutragen.

6. Beichließt bie Gemeinbe, die Gabholger nach §. 79 bes Forfigeiebes vor beren Berrheilung durch die Bezugsberechtigten felbit in Gemeinschaft aufmachen zu laffen, so hat
bie Fallung bes jüngeren Ducchforftungsholges, welches noch nicht angeichlagen, sonbern
nur durch Auplatten ober Anreifen bezeichnet werden fann, jedenjalle durch aufgestellte
Holzhauer, ober burch einzelne Burger im Gemeinbedienft zu geschehen, und ber Gejammtsbeit ber Bezugsberechtigten ift nur bas Aufarbeiten best gefallten Solges zu überlaffen.

S. 15

Mermenbung und Berfauf bes Golges.

Jit das gehauene holz aufgenommen und dem Gemeinderath zur Berfügung überwiesen, so wird es von diesem nach Maasgade der Holzebarfeliste an die Bezugeberechtigten, und zwar das Gabholz nach vorgängiger Verloosjung verahsolgt, das zum Verfaus bestimmte aber, vorehelaltisch einer nach den Bestimmte aber, vorehelaltisch einer nach den Bestimmungen des S. 118 der Gemeintvordung zulästigen anderen Versaussart, und vorbehaltisch des um eine Aare an Bürger abzugebenden Bauholzes, össentisch versteigert. Die Berfteigerungsbedingungen sind dem Berfrissoriter nach S. 78 des Fortgeieges wegen etwaiger forstholzstlicher Erinnerungen mitzutheilen, und diese, so wie die von demselben beigesügten Ansichtigker Erinnerungen mitzutheilen, und diese, so wie die von demselben beigesügten Ansichtigker Bertwarfe zu Grund zu legen. Der Bezistssorier hat die Obliganseit, die ihm mitzetheilten Erinverse mit seinen Crinnerungen dem Gemeinderach ohne Berzug zurüczzugeben.

Die unentgeletliche Abgabe von Bau- und Rubbolg nach bem besondern Bedurfniffe einzelner Burger finder nicht fatt; wohl aber faun die Gemeinde befahlegen, aus der gum Aerfauf befinmnten Solgmaffe den Burgern das Bauholg zu ihrem eigenen Bedarf außer der Setigerung um ein mäßige Tare, die jedoch wenigftens die Salifte bes wahren Wertbes beitagen nuß, zu veradreichen.

£. 16.

Abjuhr ber Balbprobufte.

Miles Bolg, mit Inbegriff besjenigen, welches Berechtigte begieben, ift innerhalb ber vom Begirfsjörfter jeftgufebenben Briften aus bem Balbe abgufuhren.

Das gleiche gilt fur bie abgegebenen Rebennutungen.

S. 17.

Budführung, Birthicaftenachweifung.

Alle holgabgaben aus Gemeindewaldungen hat der Beziefsförfter in ein Tagebuch nach Rober 7. Mufter 7 einzutragen.

Rur jeben Bemeinbewalb ift ein befonberes Tagebuch angulegen.

Daffelbe wird mit bem 30. Juni jeden Jahres abgefchloffen, und auf ben Grund beffelben

Bufter 8. Die Birthichaftenachweifung nach Dufter 8 gefertigt.

Das abgeichloffene Tagebuch ift mit ben Empfangebeicheinigungen, Biffer 6, welche beffen Beilagen bilben, ben großberzoglichen Amibreviforaten auf Berlangen gur Benuhung bei ber Abhor ber Gemeinberechnungen mitzutheilen.

§. 18.

Die in dem Tagebuch, Mufter 7, und in der Wirthichaftsnachweijung, Mufter 8, fo wie in dem Birthichaftsplan, Rufter 2, vorfommende Colonne "Raffellafter» hat der Begirfsjörfter mittelft Reduction der verichiedenen Golgiortimente auf das Normallfafter ausgufüllen.

Bei ber Reduction find von allen Stammen und Riogen 90 Aubitfuß fefte holgmaffe, und von bem Reisholg 100 normalmäßige Wellen einem Rlafter holg gleichzusehen. Geringere Wellen, unaufbreeitetes Reisholg, Mindenabialle u. bgl. find vorber auf Normalwellen gu redugiren.

Die Stangen und Berberinben werben nach Rlaftern gefchapt.

Das Stodholz (Stumpenholz) und ber Moffebetrag ber Bormuchfe, welche als Maagregel ber Auftur gehauen werben, gehoren nicht zum Abgabefat, und werben beshalb am Schluffe ber Radmeifung von ten erfolgten Siebenaffen in Abzug gebracht.

S. 19.

Der Begirtsförfter theilt eine Abisorift ber Wirthichaftsundweisung bem Gemeinderath nebft ber Berechnung mit, wie fich ber Abgabeiat für bas neue Wirthichaftsjaße nach §. 4 biefer Bererbnung feiftellt. Werben baburch erhebliche Beradberungen bes ichon gefertigten Wirthichaftsplans nobbig, fo hat ber Begirtsförfter bas besfalls Nobbige einzuleiten.

6. 20.

Rebennugungen.

Die Rebennugungen (bas Maiben, Grafen, Streurechen, Sargen, bie Rutung ber Steine u. f. w.), welche bie Bemeinbeburger fur fich gewinnen wollen, ober welche fur bie Be-

XXI. 157

meindefaffe verwerihet werden follen, find von dem Gemeinderath jugleich mit der Uebergabe der Solabebaristifte (g. 10 oben) befonders namhaft ju machen.

So weit der Begirfoforfter beren Gewinnung nach ben Bestimmungen bes Forfgeseges und ben erfolgten allgemeinen Dispensationen fur zuläffig halt, gestattet er fie, weist bazu bie Balbbiftifte an. verbanat die Schlage u. f. w.

Aritt im Laufe bes Jahrs noch eine unvorgesehene Rebennugung, g. B. eine Daffnugung ein. fo ift biegu bie befondere Anweisung bes Begirtsjorftere eingubolen.

6. 21.

Bei Rebennutungen, welche fur bie Gemeindefaffe verwerthet werben follen, finden bie oben im 6. 15 entbaltenen Boridriften fur Bolgverwerthung gleichfalls Anwendung.

6. 22.

Die statigehabten Nebennutzungen hat der Bezirksförster — gleich den Holzabgaben — in das Tagebuch, Muster 7, einzutragen, und auch in die Wirthschaftsnachweisung, Muster 8, aufzunehmen.

Diefe Rugungen werben babei nach Staden, Bagen, Traglaften, nach ber Babl bes Baibviehs u. f. w. bezeichnet und fummarifch überichlagen.

§. 23.

Rulturgefcafte.

Bei Gelegenheit der Entwerfung des Wirtifchaftsplans, oder bei andern Baldgefchaften wird der Begirtfibrifter unter besonderer Beachtung der Befilmmungen bes Larationsoperats die Gemeindebehörde über die Zweckmäßigkeit oder Rothwendigkeit diefer oder jener Kulturarbeit, Begantage u. f. w., auch über die Art der Anbigdrung und die Belichaftung der Mittel verflandigen.

Den hierauf nach Mufter 9 entworfenen Rulturplan theilt ber Bezirfsförfter gleichzeitig mit bem Birthicalitalen bem Gemeinderath zur urkundlichen Beiftimmung mit und macht benjelben, wenn jene Buflimmung erfolgt ift, auf die zeitige Anichaftung bes nothigen Materials, imsbesondere von Samen und Pflanzen, wenn sie nicht von Seiten der Gemeinde felbft gewonnen werben fonnen, ausmertsam. Der Gemeinderath ift verbunden, bem Bezirtsförster auf Beetangen bie Nachweisung zu geben, daß das Kulturmaterial zur rechten Zeit vorbanden sein wird.

Bei Lieferungsaccorben von Samen ober Pflangen hat ber Begirtsförfter, fo weit nothig, mitguwirfen, und insbejondere vor bem Bertragsabifdig bie Praging ber Mufter vorgunehmen, auch über die beste Auferwahrungsart bis gum Gebrauche Anordnung gu treffen. Bird ber Rulturplan von Seiten ber Gemeinde beanfandet, so tritt bas im §. 9 oben angegebene Berfahren ein.

§. 24.

Der Begiefsförfter wird ben Gemeinberath ju gehöriger Beit jur Stellung ber gur Ausführung ber Aufturen nötfigen Arbeiter aufforbern, Diefelben an Ort und Stelle iber bas Gefchaft beleben, fo oft als möglich nachieben und barauf halten, baß bie Arbeiten ordnungsmäßig ausgefaber werben. Auf Betlangen bes Begirfsforfters ift ein befonderer Auffefer zu beftellen, welcher bie Anordnungen bes Begirfsforfters und ber Gemeindebehörbe zu vollstefen hat.

Dig and by Google

Lagt es bie Gemeinde an ber Anfchaffung bes Rulturmaterials, ober an ber Stellung ber erforberlichen Arbeiter fehlen, fo ift ber Bezirtsforfter ermachtigt, bie Rultur auf Roften ber Gemeinde ausfuhren gu laffen.

S. 25.

Rulturnadweifung.

Bu Ende bes Birthicapitsjahre hat ber Begirteforfter über bie in bemfelben vollzogenen Rufer 10. Rulturarbeiten eine Rachweijung nach Dufter 10 gu fertigen.

S. 26.

Ueberficht ber Golgbiebe und Rulturen.

Aus ben einzelnen Wirthichaits : und Rufturunachweijungen hat ber Bezirlöförfter eine Ueber-Aufter 11. ficht nach Mufter 11 aufzuftellen und biefelbe jahrlich im Monat September ber großperzoglichen Direftion ber Forfte, Berg : und hittenwerfe vorzulegen. Mit biefer Worlage find alle erheblichen Abmeichungen vom Wirthichaits : und Kulturplan und biejenigen Ueberschreitungen bes Abgabesabes, welche mehr als fünf Prozente beffelben betragen zu erlautern.

§. 27.

Balbrifitation burd ben Forftinfpeftor.

Der Forstlinfpettor hat die Obliegenheit, jeden Gemeindewald binnen brei Jahren wenigstens einmal ju visitiren und sich hiebet über die Wirthichasteführung und die Einhaltung ber Worfchijten ber Forsteinschtung zu verläßigen, auch etwaige Winiche ober Beichwerben ber Gemeinden entgegenzunehmen. Dabei hat er die Wirthichasits und Tagebucher ber Bezirtssorfleien zu prufen und von sonstigen bierber geborigen Actenftüden Einscht zu nehmen.

Ueber ben Bejund ber Biftation ift alsgleich ein Protofoll aufgunehmen, bem Begirtsforfter gu erdfinen, von bemielben gu untergeichnen, und fobann ber großbergoglichen Direftion ber Forfte-Berg und hattenwerfe vorzulegen.

Die Borlage geichiech jahrlich nach Begutegorfteten, und gwar fur jebe Begirtejorftet bann, wir fanmiliche Biffationen von Gemeinde- und Körperschaftswaldungen, welche in bem laufenben gabe in berieben vorgenommen werber iblen, bembat find.

S. 28.

Balbausftodung, außerorbentlicher Bolgbieb.

Befchließt die Gemeinde eine Balbausftodung, einen außerordentlichen Golgbieb, ober einen Borbieb, welcher nicht nach g. 3 im nächften oder in den zwei nächften Sabren weieber eingebracht wird, jo find bem befollfigen Gemeindebeichluß die Grunde, aus welchen die Ausftodung ober einer der erwähnten Siebe nothig jein foll, betauftigen.

XXI. 159

Dlefer Gemeindebeiching wird von der Gemeindebehorde tem Bezirksamte übergeben und von biefem mit seiner Ansich über tie Zulaffigfeit und Muhlichtelt ber Ausstadung ober bes hiebs in Beziehung auf die Bedurinffe und ben haushalt ber Gemeinde ber Bezirksjorftel mitgethellt, welche ber Direction ber Forste, Bergs und huttenwerke mit einem bestimmten Antrage zur Entschellung Borlage macht. Die Bezirksjorftel hat ihrem Berichte stells bas Einrichtungsoperat und bas Birtificafiebung angufoliesen.

Die Direction ber Forfte, Berg . und Sattenwerke wird ba, wo fie es fur nothwendig erachtet, noch bas Gutachten ber Forstinfpelition erheben und sodann bas Gesuch, wenn es aus sortpolizeilichen Grunten unflatthaft ift, nach §. 84 bes Forstgesetes zurudweisen, andernfalls aber bie Areisregierung unter bem Anfügen mittheilen, bag bem Gesuche in forstpolizeilicher Sinficht in Wace flebe.

Die Rreibregierung eribeilt hierauf, wenn fie bas Gefuch in gemeindebfonomischer Sinficht fur gulaffig halt, Die Staatsgenehmigung ober versagt biefelbe im entgegengesehten Falle.

Gegen bie Entideibungen ber Direction ber Forfte, Berg = und Suttenwerte fowohl, als auch ber Rreibregierung fieht ber Bemeinbe ber Recurs an bas Minifterium bes Innern gu.

III. Bewirthichaftung ber Rorperichaftewalbungen inebefonbere.

§. 29.

Alle Befimmungen biefer Berordnung find auch bei ben Balbungen ber Korpericaften maafgebend, mit dem Unterichiede, bag flatt ber Betreter ber Gemeinden die Bertreter ber Korpericafien unter organischer Einwirfung ihrer Auffichisfiellen handeln.

IV. Colnfbeftimmung.

§. 30.

Benn bem Bezirtsforfter Uebertretungen biefer Berordnung ober anderer forspolizeilichen Borfchriften von Seiten ber Bertreter ber Gemeinden ober Roppefchaften jur Renntniß sommen, so hat er ben Thatbeftand zu etheben, ein Protocoll barüber zu fertigen und biefes bem Frevelrichter behufs ber Bestrafung ber Schuldigen in Gemaficheit des §. 177 bes Forfigeses mitzutellen.

Carlerube, ben 2. April 1850.

Grofherzogliches Minifierium bes Innern. v. Marichall.

Vdt. Leiblein.

Y. _

Holzbedarfelifte für das Wirthschaftsjahr 1850/51.

- concept (and cycle	3 Ame	E WITTE	Bau- nn		Brennhol3.		
Art ber Berwenbung.	Holzarten.	Stamme.	Rlöße.	Ctangen.	Rinben.	(unit o	- 5
		1211	Stud.	- 72	Rlafter.	Rlafter.	Bellen.
- 1000	3 7 6 7 9	100	14/	1000		V marror 1	
1. Berechtigungeholg.	0.00	2015					1.0
Die Schaferei auf bem Buchelhof .	Buden	1-	-	-	_	6	100
2. Befoldungeholg.		1 4					
Die Bfarrei	Buchen	-11	-	-	_	12	+
Der Schuldienft	Giden	-01	_	-	-	6	+ 1
3. Burgergabholy.							1811
196 Saben ju 2 Rlafter und 50 Bellen	gemifcht	-3	_	-	_	392	9800
	- 1						
4. Bemeinheitliches Beburfnif.	au.	1 4	2			_	1
Bu einer Reparatur in ber Relter .	Eichen Zannen	- 4	_ 2		_		1
Teidel fur bie Brunnenleitung	Forlen	10	_	-	_	-	-
Bur Feuerung bes Bemeinbehaufes	00000				means.		
und ber Wachtflube	gemifct	1-1	_	-	-	8	300
	Tannen	292	_	-	_	-	+
5. Bum Berfauf	Giden	10	30	1-	-	-	-
Bufammen	-8	316	າ∰ 32	-	_	424	10200
to married statistical matrices of	I white	Sar	bind dilly	wall old	Ter dille	dp: 1	SH V

R. R. ben 12. April 1850.

A state of the late of the second of the sec

Unteridrift bes Gemeinberaths.

R. R., ben imi

Clareriderift bes Greneinbereries.

Unterfchrift bes Begirteileme.

Bezirfeforftei					
Glemeinhemalh no	17				

Birthschaftsplan für bas Jahr 18 ..

åge.	a. Bezeichnung und Benennung			Mut	hmaf	lichee	Hol.	zergel	niß.	Rebenn	uşung.
r Chläge.	ber Diftricte und Schlage.	Holz=	Be	u - unb	Rupt	oty.	Bren	nholy.	Das Gange		
Orbnungegaßt ber	b. hiebsart und Alter ber Be- ftande. c. Schlagftache bei Mittels und Rieberwalbungen.	art.	Stämme.	Riöße.	Stangen.	Rinben.	Rafter.	Bellen.	macht in Maffe Rlaftern.	Maaß.	art.
and .	1. 1-	i.		Stüd.		Riftr.	ST S	ě			
		100									
		;									
		-							-		
	Bufammen						-				

Bemertung.

1. Für	Sodwald. Der jahrliche Abge	ibefat beträgt	Rlafter ; im vorigen	Birthichaftejabr	wurben ge-
hauen	Rlafter, folglich für 18	jur Rupung	Rlafter.		

R. R., ben ten R. R., ben ten (Unterschrift bes Begirtsförfters.) (Unterfcrift bes Gemeinberaibs.)

^{2.} Bur Mittel , und Riebermalb. Im vorigen Witethicafisfabr wurde ber Jahresichlag gehauen, es tommt baber fut 18 wieber ein ganger Jahresichlag zur Rugung.

Mufter 3.

Aufnahmslifte über Bau. und Rutholy.

Diftrict I. Barbberg. Abth. 8. Dofenbrunnen.

Birthfdaftejahr 18 ..

9Pr.	2 474 100	Ednge.	g lid	brpers der Ins halt.	Anichlag per Cubilfuß.	· ·	de Gintheilung.
		Bup.	30A. Cu	biffuß.	Rreuger.		
			Aufna		16. 16. 16. te über Kli	afterholz.	Mußer 4
Rr.	Speitholy.	Prügelholy.	Stod- boly.	Anfolas Riaf		⊕ leide	@intheilung.
	Rlafter.	Rlafier.	Riafter.	fi.	tr.		1
		Aufnahm	slifte ü		2c. 2c. 2c. eifigund A	bfallholz.	Mufter 5
Mr.		Anjola per 100			@leiche		Gintheilung.
	Bellen.	ft.	fr.				

Rr. Dbenftebendes Golg wird bem Gemeinderath in R jur weitern Berfügung über:viefen. Die Abfuhr bes holges foll bis geicheben fein rc.

R. R., ben ten

Großbergogliche Begirfeforftei.

970	22	₩		6

Bezirköforstei	•	٠.	•		•	٠	

Gemeinbewalb von

Auszug

18.. aus ber Aufnahmslifte bom Ban - und Mubholy, Rlafterboly. Reisholy. Diftrict Maffe Bemertungen. Solgart. Stamme. unb Rlafter. Abtheilung. Stangen. Rubiffuße. Rlafter. Rlobe. Bellen.

Die Ueberweisung oben verzeichneter Sortimente wird bescheinigt und geht bie gegenwartige Bescheinigung an bie grefferzogliche Besirtoforftei gurud.

R. R. ben ten

Gemeinberath.

Bezirksforstei	•	•			•	•
Gemeindewald von						

Cagebuch

über bie

Aufnahme von Solj und Rebennutzungen im Wirthschaftsjahr 18 . .

TEMPER		•		9	Uufgen	om m e	nes
			B a u	= unb	Rusholz.		
Ronat und Tag der Aufnahme.	Bezeichnung und Benennung ber Diftricte, Abtheilungen nnd Unterabtheilungen.				-	Rinben.	Ruppol Rlafter
		Stämme	10.00	Riöbe.	Stangen.	Ria	fier.
		, la	a dina	einber	Gen		
	d	200000	3				
		sid rebi					
			140		- 2		
	Busammen		-	-			_

Rla	fterholz.	-01	Reis.	2		iala:	HE3:20	Reb nugu:		Monat, Tag
Sweitholz.	Prügelbolg.	Stedbol3.	hol3.	5	ufammen	nymin.	tm			und Rumme
	. 13 slos o		d ni	Bau - und Rupholy.	Klaf.er: holz.	Reis- holg.	Bangen Maffe Rlafter.	Maag.	Art.	ber llebers weifung.
-(Riafter.	Riafter.	Riafter.	Bellen.	Cabicfug.	Rlafter.	Bellen.				11
el la	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1					10			2	
		-		150						
				111	7.1					
				1	4					
					17					
					1					1.1
			+				/	(men) ()		1
			11							
		period	W of	ns philip	19 64	11.57		No.		
Apsei bloffen	9292. ber	30. Jul	18 "	oralia s	ndd a					
	-	1.	(Materid	rift bes 2	Berictofo	fters.)	et whe	0.5 10		

	Be	zirfsforf	tei		•			•	,
	Øt.	meinbewal	d d	on					
,							_	_	

Wirthschaftsnachweifung für das Jahr 18 ..

fåge.	a. Bezeichnung und Benennung		Birfliches Bolgergebnis.					Nebenn	ugung.		
ber 66	ber Diftricte und Schlage.	Holz=	290	u - unt	Rut	holy.	Bren	nþol3.			
Drbnungegabt ber Chlage.	b. Siebeart. c. Schlagflade bei Mittel, und Rieberwalbungen.	art.	Etamme.	Riöße.	Stangen.	Rinben.	ii.	a.	Das Gange macht in Maffe Riaftern.	Maaß.	art.
å				Stüd.		Riftr.	Rafter.	Bellen.			
	Busammen	Mbjug bac	8 Sto	dhola	unb	ber D					
	Rach bem Wirthfd Es find baber ju R. R. ben in	viel Qu n	follten penig)	geha: geha	uen r uen .	verben	ble	iben			

Unterfdrift bes Begirteforfters.

Bezirksforstei			

Gemeinbemalb von

Rulturplan für bas Wirthschaftsjahr 18 ...

1	a. Bezeidnung und Be-	Saat	und Pflanz	ung.	-51	Grat gieht		Began.		
-	nennung ber Diftricte und Rulturorte.			Beba	rf an	rgung.		lagen und	Roften=	Bemerfungen über bie
D. D. D.	b. Art ber Rultur.	Flåde.	Holjart.	Samen.	Pfanzen.	gur Erodenlegung.	sur Econung.	rungen.	fdlag.	Ausführung.
		Morgen.	and American	Pfo.	Stúd	Rut	ben.	Ruthen.	fl.	
	Zusamen								- 4900	
	0.,			1	1	1	1	1		

(Unterfdrift bes Begirteforftere.)

(Unterschrift bee Gemeinberathe.)

em	 4	 	0

Bezirfoforftei		ď					
----------------	--	---	--	--	--	--	--

Gemeinbewalb von.

Kulturnachweifung für bas Wirthschaftsjahr 18 . .

	a. Bezeichnung und Be-	Eaa	t und Pflan	gung.			ben, ung	Began -		
Jabl.	nennung ber Diftrifte und Rulturorte.	nung der Diftrifte Berwen- Rulturorte. Bung von		BunBajı	-Bun	lagen unb Berbeffe,	Erlauterungen über ben Bolljug.			
Dronungdzahl.	b. Act ber Rultur.	Blade.	Holgart.	Camen. Pffangen.		gur Trodenlegung	gur Sconung.	rungen.	- Cvayage	
		Morgen.		Pfo.	Siúd.	Rut	ben.	Ruthen.		
)					Ţ.	- 1	
	and the second							1	3	
			-	di-Jill memora						
				-				Approximate and		
				and representation				All Principles	-	
	-							mir roquen display		
)							,	
		-							9	
	Bufammen			-		_	-			

R. R, ben ten

Bezirfeforftei.

Meberfict

ber Solghiebe und Rufturen

in ben Gemeinde. und Rorperichaftemalbungen im Birthichaftsjahr 18 . .

Gemeindes und Körperschafts - waldungen. Waterwal bungen. Waterw	99	atrflåd	e	24	hen	in t	en		Rult	uraus	führu	ngen.	
podwald. Sm Ganen werde gehauen werde wurden gehauen werde et follten gehauen werde wurden gehauen werde wurden gehauen werde wurden gehauen werde wurden aufgeführt es wurden aufgeführt es wurden aufgeführt es wurden ausgeführt er wurden a		nach b. Stand vom 1. Januar		Demmar.		Riebermal.							
Morgen. Klafter. Morgen. Muther. Ruben	Podmalb.	Miltel. u. Rieberwald.	3m Gangen.	follten gehauen merben	murben gehauen	follten gehauen werben	wurden gehauen	es follten fultivirt werben	es murben fultivirt	es follten ausgeführt merben	es wurben ausgeführt	es foulen ausgeführt merben	es murben audaeführt
		Prorger	n.	Ria	fter.	PRot	gen.	Prot	gen.	Ru	then.	Ru	ben
							-						
			1				1			1			

90 90 hen ten

18

(Unterfdrift bes Begirteforftere.)

Großherzoglich Padisches

Regierungs-Blatt.

Carlerube, Montag ben 22. April 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerbochfte Entichließungen Seiner Roniglichen Hobeit bes Großberzogs. Die Frifung berchangen ber Amortifationstaffie, Johnt und Effendhnichtentifgungstaff, fo wie bes Domanials und elaatsgrundfted burch ven ffantischen Ausfach betreffend. Ectaubnis jur Annahme eines frenten Orbens. Dienflachrichten.

Berfügnugen und Bekanntmachnugen ber Ministerien: Befanntmachungen bed Ministriums bed Immern. Die Staatsgenehmigung ju Prafenationen auf Hatronalspfarreien betreffend. Die Aufbrung ber böhern Bürgerichute ju Malbierg betreffend. Die Baatsgenehmigung von Stiftungen von Preing in Mannbeim und bes Michael haltenfen ju Diitsbaufen betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen von herrichte betreffend. Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterpleintrief betreffen Die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Unterpleintrief betreffen Die Gtaatsgenehmigung von Stiftungen im Dererbeintrief betreffen.

Dienfterledigungen. Den Preis bes großbergoglichen Regierungeblattes fur bas Jahe 1849 beireffenb.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit Des Großberzogs.

Die Brufung ber Rechnungen ber Amortifationstaffe, Behnt - und Gifenbabniculventifgungetaffe, fo wie bes Domanial - und Staatsgrundftode burch ben ftanbifden Ausschuf betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofherzog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Wir beauftragen hiermit die durch Unfere Entichliegung vom 5. b. M. ernannte großhergogliche Reglerungstommiffion, bem verfammelten flandichen Ausichuffe auch bie 1849r Rechnung
ber Amortifationstaffe, Zehnichulbentilgungstaffe und Cifenbahnichuldentilgungstaffe zur gesehlich
vorgeichriebenen Prufung vorgutegen.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 19. April 1850.

Leopold.

von Stengel.

Auf allerhöchften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs:

Erlaubnig jur Unnahme eines fremben Orbens.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 2 Maril b. T.

allergnabigst geruht, bem hauptmann von Faber in ber Artilleriebrigate bie unterthänigst nachgesuchte Erlaubniß zu ertheilen, bas bemseiben von Seiner Majestat bem Könige von Bapern versiebene Mitterfreus best Berblenflorbens vom beiligen Michael anzunehmen und zu tragen.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben Gich allergnabigit bewogen gefunden, burch bodien Beiebl vom 7. b. M.

ben Saupimann von Goler vom Generaspab, unter Ausscheidung aus bem Anciennetats-Berband ber Artillerie, mit Beforderung jum Major zu Sochft-Ihrem Flügelabintanten der Infanterie zu ernennen;

burch hochften Befehl vom 9. b. DR.

bem Oberlieutenant im britten Reiterregiment, von Gartmann, bie unterthanigft nachgefuchte Entlaffung aus Sochfi-Ihrem Armeccorps mit bem Character und ber Uniform ale Rittmeifter von ber Suite ber Reiterei zu eribeilen, und

unterin 11. April b. 3.

ben Kriegkommiffar Jund auf fein unterthänigftes Anfuchen wegen Kranflichfeit in ben Bugeftand zu versehen, und bemjelben zu gestatten, die Uniform feiner bermaligen Charge fernershin zu tragen.

Allerhochfibiefelben baben Gich ferner

unter bem 12. April b. 3.

anabiaft bempaen gefunben .

ben Bofrath und Profeffor Dr. Dettinger jum Prorector ber Univerfitdt Freiburg fur bas Stubieniabr 1850-51 au ernennen:

bem Profeffor Dr. von Siebold in Freiburg Die unterthanigft nachgefuchte Entlaffung aus bem großbergoglichen Staatebienfte ju ertheilen;

ben Cameralpracticanten Behaghel bahier ber Regierung bes Untertheinfreises gur Beforgung bes Reipiciats bes Etatsreferenten mit Git und Stimme im Collegium beigngeben;

ben Phyfifus Dr. Braun in Balbfirch wegen geschwächter Gefundheit und vorgeructen Alters in ben Rubeftand gu verfeben;

ben Communrevijor Beder bei ber Regierung bes Oberrheinfreijes wegen andauernber Rranflichfeit bis zur Bieberberftellung feiner Gefundbeit, und

ben Lehrer Stetter an ber hobern Burgerichule ju Mabiberg, vorbehaltlich weiterer Berwendung, in ben Rubeftand gu verfegen. XXII.

175

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Befanntmachung ber von bem Ministerium bes Innern ertheilten Staatsgenehmigung zu Prafentationen auf Patronatopfarreien.

Das Großherzogliche Minifterium bes Innern hat

unter bem 26. Dary b. 3.

ber burch bie Prafentation bes herrn Erzbijdofs hermann von Bicari gefichenen Uebertragung ber fatholijchen Pfarret Ligelftetten, Amis Conftanz, an ben Pfarrverwejer Johann Glag Au Ling,

unter bem 2. April b. 3.

Der von Seiten ber grafiich von Degenjelb-Schomburg'ichen Bornunbichaft erfolgten Prafentation Des Pfarrverwefers Buch in Stebbach auf Die evangelijche Pfarrei bafelbit, und

unter bem 9. Mpril b. %.

ber mittelft Prafentation von Seiten ber fürfilich Lowenflein-Bertheimischen Standesherrichaft erfolgten Bergebung ber evangelischen Sospitalbfarrei zu Bertheim und ber Pfarrei Balben= haufen an ben Pfarrverwefer Ruhlfaufer die Staatsgenehmigung ertheilt.

Die Aufhebung ber bobern Burgerfdule in Dahlberg betreffenb.

In Gemäßeit hochfter Entichließung aus großberzoglichem Staatsminifterlum vom 3. Nos vember v. 3., Nr. 2295 bis 2296, wurde bie hobere Burgerichule in Mahlberg mit bem Ablaufe bes Winterhalbjahres 1849-50 aufgehoben.

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carleruhe, ben 15. April 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

von Marichall.

Vdt. Leiblein.

Die Apotheferliceng bes herrmann galfenftein von Carleruhe betreffenb.

Dem herrmann Falfenftein von Carleruhe wurde nach erftandener Prujung von ter Sanitatiscommifion bie Liceng als Apothefer ertheilt.

Carleruhe, ben 13. April 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern p. Marichall.

Vdt. Sachs.

Die Staatsgenehmigung von Stiftungen ber Freifrau von Gerbing in Mannheim und bes Michael Safenfras

Die verftorbene Frau Josepha Urfula Maria Freifrau von Gerbing zu Mannfelm hat durch Bermächtniß bem allgemeinen fläbtischen Krankenhause baselbft feche vierprozentige öfterreichische Obligationen zu 1000 fl. im Ganzen also 6000 fl. augewendet.

Der verftorbene Michael hafen frat ju Dittishaufen hat ber Gemeinde Dittishaufen burch feste Bullendverfigung die Summe von 2415 ff. 17 ft. jur Gründung eines Ortsarmenfonds bafelbft und ein Kapital von 200 ff. zugewendet, aus beffen Zinfen für arme Kinder der Gemeinde Dittisbaufen Schulbucher angeschäft werben follen.

Diefe Stiftungen haben bie Staatsgenehmigung erhalten und werben gum ehrenben Anbenten ber Stifter biermit gur öffentlichen Renninis gebracht.

Carisrube, ben 11. April 1850.

Großbergogliches Minifierium bes Innern.

pon Marichall.

Vdt. Sachs.

Staategenehmigung von Stiftungen im Untertheinfreife betreffenb.

Racfitefende Stiftungen faben von ber Regierung bes Unterrheinfreifes die Staatsgenehmigung erhalten und werben biermit jum ehrenden Andenfen der Stifter zur öffentlichen Kenntniß gebracht, Carlstube. ben 12. Abril 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Leiblein.

Es haben geftiftet:

Maria Jafobina Rung ju Mannheim 100 fl. in bas evangelifche Sofpital bafelbft gur Krantenpffece :

Samuel Feußt zu Mannheim:

- a. zwei Stud babliche brei und ein halb progentige Obligationen, jebe gu 500 ff. fur ben ifraelitifchen mannlichen Rranfenverein bafelbft,
- b. einen Seffel nebft einer babijden bret und ein halb prozentigen Obligation von 500 fl. fur die ifraelitifche Hofpital und Pfrundneranstalt,
- c. für ben Synagogenrath bafelbft vier babifche bret und ein halb prozentige Obligationen, eine febe von 500 fl.:

Oberamtmann Anton Solbner zu Mannheim 100 fl. in ben bafigen Armenfonb; Bfarrer Kauft zu Sedenbeim

a. 20 fl. in ben fatholifden Rirchenfond bafelbft, unb

b. 20 fl. in ben fatholifden Rirchenfond gu Avesheim, wovon bie Binfen gum beften armer fatholifder Schulfinder verwendet werden follen;

bie Reliften bes Lagarus S. Darmftabter ju Mannheim 25 ff. jum Grundflodesvermogen ber Armenanftalt bafelbit;

Michael Betei gn Steinsfurth in ben evangelifchen Rlingelbeutelfont allba 32 fi., wovon bie Binfen gur Anfchaffung von Budern fur evangelifche Schulfinder gu verwenden finb;

Frauensperfonen gu Oberbalbach in bie Rirche allba ein Bilbniß, Die beilige Margaretha vorftellend, im Berth von 22 fl.;

XXII. 177

Johann Schmitt zu hoffenheim 4 fl. 50% Rreuzer in bas ebangelifche Ortsalmofen in Redarbifchofsheim;

ber Damen verein gu Mannheim 370 fl., welche unter bem Ramen "Fahnenfliftung" verwaltet und beren Binfen gur Armenunterfluhung verwendet werben follen;

Brofeffor Erotter Cheleute gu Offenburg

a. 25 ff. fur bie tatholiiche Schule in Sanbhaufen, woraus bie Zinfen gur Anichaffung von Bequiften fur be ber imbrighten dermifen fufbolifchen Rinber verwendet werben follen, und b. 33 ff. 45 fr. gur Reparatur ber tatholiichen Kirche batisht ;

Hofgerichtstath Seim Wittwe zu Mannheim 100 fl. in bas evangelijche Sofpital allba; Johanna Margaretha Schmitt zu Mannheim 400 fl. in bie evangelijche Kirchentaffe bafelbit; ein ungenannter Geiftlicher 50 fl. in ben Almofenfond in Ballburn;

in bie evangeliiche Rirche gu Dedesbeim:

a. von brei Ungenannten eine Rirchenbibel im Werth von 44 ff., eine Kangelverzierung im Werth von 40 ff. und ein Filetiuch über ben Altar im Werth von 7 ff.,

b. von Schloffermeifter Anton Grab gu Medesheim ein ichwarges Altartuch im Berth von 20 fl., und

c. von Bebermeifter Andreas Alles pach von ba, ein weißes Altartuch im Berth von 4 fl.; . eine Ungenannte in bie fatholifche Rirche ju Schriesheim:

a. ein Chorrod im Berth bon 7 fl., und

b. zwei Corporalien, zwei Relchitchlein und brei Altartuchlein im Berth von 1 fl. 30 fr.; Lebrer Streib zu Gelinftabt in die evangelische Rirche allba ein Altartuch im Berth von 5 fl.; ein Ungenannter 150 fl. fur bas allgemeine Krankenhaus zu Mannheim;

Pfarrer Rarder gu Bebbesheim in bie fatholifche Rirche bafelbit:

a. ein Belum im Berth von 66 fl.,

b. ein Altartuch im Werth von 11 fl.,

c. einen Chorrod im Berth von 11 fl.,

d. ein Piret im Berth von 2 fl.,

e. ein Priefterfragen im Berth von 3 fl., unb

f. zwei Altarleuchter im Berth von 6 fl.;

Sanbelsmann Beftfelb gu Unterfcupf in Die evangelifde Rirde bafelbft 15 fl. gur An-fchaffung einer Prachtbibel;

ein Ungenannter in bie fatholifche Rirche gu Schriesheim:

a. ein Beihmafferflander im Berth von 3 fl. 20 fr., und

b. zwei ginnerne Deffannchen im Berth bon 1 fl. 48 fr.;

Meldior Rungig gu Berolgheim 15 ff. in ben fatholifden Rirchenfond gu Ulffingen, und Ratharina Dubois ju Mannheim 700 ff. in bas evangelifde Sofpital bafelbft.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Dberrheinfreife betreffenb.

Nachflebenbe Stiftungen haben von ber Regierung bes Oberrheinfreifes bie Staatsgenehmigung erhalten und werben jum ehrenben Anbenten ber Stifter zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carleruhe, ben 17. April 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern,

Es baben namlich geftiftet:

ber verftorbene Bjarrer Scherer von heimbach in ben Armenfond zu Nordweil 100 fl.; bie Bitime bes verftorbenen Dichael Zenne, Maria Bimmermann, von Ebringen, in ben borrigen Armenfond 100 fl.;

mehrere Ungenannte anlaglich ber im Dezember vorigen und Janner biefes Jahres in Kirchgarten gehaltenen Miffion in die bortige Pfarrfirche verschiebene Baramenten und sonflige Kirchengerathe im Werthe von 588 fl. 49 fr.;

ein Ungenannter in ben Schulfond ju Bithl, Anns Jeftetten, gur Berwendung ber Binfen fur arme fleißige Schuler 30 fl.;

ber verftorbene Apothefer Schmig von Schliengen in ten bortigen Armenfond 895 ft. 32 ft.; und in ben Schulfond bafelbit 29 ft. 50 ft.;

bie Erben ber verflorbenen Rofa Rleifer, geborene Summel, von St. Beter in ben bortigen Armenfond 50 fl :

Frau Projeffor Joachim gu Corrach in Die bortige Stadtfirche ein battiftenes Altartuch; Pfarrer Ritter gu Altenburg in ben Rirchenfond bafelbft ein Defigewand im Berthe von 60 fl., und vier Minifrantenrocke augeichsagen gu 10 fl.;

ein Ungenannter eben babin ein Rieib fur bas Marienbild von rothem Sammt im Beribe von 8 fl., und zwei Blumenguirlanden und zwei Blumenftode im Beribe von 20 fl.; bie meiften Gemeindsburger von Altenburg eben babin zwolf Blumenftode angefchlagen

gu 20 fl.;

ber verflorbene Pfarrer Rleber von Lotifletten in ben bortigen Armenfond 100 ff, und gur fogleichen Bertheilung unter bie Armen 50 fl.;

Die Johann Riengler'ichen Erben von Gremelebach in Die bortige Rirche ein in Gold

gefaßtes Marienbild im Anfchlage von 11 fl.;

ein Ungenaunter zur Anichaffung eines Kirchengeraths in die nämliche Rirche 5 ff. 24 fr.; ein Ungenannter in den Grentelbacher Schulfond zu Keidern für arme Schüler 7 ff. 44 fr.; ber Uhrengestellmacher Zoseph Wa Id do vogel von Schönwald in den dortigen Armenfond 50 ff. nebst der und ein halb prozentigen Zinsen vom 1. Angust 1847;

Maria Anna Edert, geborene Ganter, von Sadingen in ben bortigen Pfarrfirchenfond mit ber Berbinblichfeit zur Abhaltung eines Seelenamtes und jahrlichen Bertheilung ber Zinfen von 25 fl. unter feche Ortsarme 100 fl.;

Diefelbe in ben Sadinger Pfarefapellenfond mit ber Berbindlichfeit gu Abhaltung einer Gebachtnifmeffe und Bertheilung jahrlicher 2 ff. unter 10 Ortsarme 100 ff.;

Frang Steinbrunner von Solg in ben Rirchenfond gu Schonau mit ber Berbinblichfelt gu Abhaltung einer Gebachtnifmeffe 100 fl.;

Agatha Leber von Dogern in ben bortigen Schulfond gur Unichaffung von Schulbeburje niffen armer Schuler gu ben fruher geftifteten weitere 75 ft.

Dienfterlebigungen.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Rulbheimer ift bie fatholifche Pfarret Rohrbach, Oberants Seibelberg, mit einem beitaufigen Jahrebeinfommen von 700 ff. in Erfoligung ge- fommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich innerhalb fechs Wochen bei bem fatho- liiden Dberfirdenrathe nach Bordwift zu melben.

Die evangelische Pjarrei Cherftabt, Defanats Abelsheim, ift mit einem Competengansichlage von 531 ff. 1 fr., worauf jedoch eine Schuld von ungefahr 400 ff. haftet, welche, so weit es nicht aus Intercallargefallen geichehen fann, vom ernannt werdenden Pfarrer in gehn Jahren gu tilgen ift, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen sechs Bochen bei der Grund und Patronatsherrichaft, den Freiherrn Rüdt von Collenberg zu Cherftabt, zu melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Roch ift bie fatholifche Pfarrei Bauerbach, Amits Bretten, mit einem beilaufigen Sabredeinfommen von 1200 fl. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Rfarrei haben fich innerhalb 6 Wochen bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe nach Borichrift zu melben.

Man fieht fich veranlaßt, die erlebigte fatholifche Pfarrei Rofenberg, Amis Abelsheim, mit einem ibritihen Ertrage von 600 fl. nochmals gur Bewerbung ausguschreiben, Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich bei der furftlich 2dwenftein-Bertheim-Rofenbergifchen Standesherreichen inen 6 Bochen nach Borforift gu meiben.

Nachbem bie evangelische Diakonats und Worftandsftelle ber höhern Burgericule zu Emmenbingen in Erledigung gekommen, wird biefeibe mit einer jährlichen in Geld und Naturalien bestehenden Besolbung von 600 fl. gur Bewerbung unter bem Anfügen ausgeschrieben, daß die Competenten sich binnen 3 Wochen beim großherzoglichen Oberstudienrath vorschriftsmäßig zu melben haben.

Durch ben Tob bes Pfarrers Beinbrecht ift bie evangelifche Pfarrei Langenfteinbach, Decanats Durlach, mit einem Competeng-Unichsag von 727 fl. 7 fr. in Criebigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Bochen nach bestehender Borichritt bei bem ebangelifchen Oberfitchenrauf zu melben.

Bu bem Ausschreiben ber Pfatrei Marlen (Regierungsblatt Rr. VIII, vom 19. Februar 1. 3.) wird nachtraglich bemerkt, baß auf verschien auch bie Berbindlichfeit ruft, einen Bicar zu falten und mit 100 fl. jahrlich zu salariren, und baß die Bewerber ihre Bittichtiften auch bet bem erzhlichofichen Ordinariate einzureichen haben.

Die Abpfifate Bonnborf, Balbfird, Gornberg und Ballburn follen mit bereits angefiellten Aerzten wieder befet werben. Die Bewerber haben fich binnen 3 Bochen bei ber Santiatecommiffion zu melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Johann Baptift Scherer ift bie fatholifde Pfarrei Obers homberg, Amis Pfullenborf, mit einem beiläufigen Jahrebeinfommen von 1150 fl. in Erlebigung gefommen. Auf berfelben rubt jedoch bie Berbindlichfeit, ein jahrliches Proviforium von 12 fl.

34 fr., ben 10. September 1858 letimals, und ebenfo 257 fl. 30 fr. Zehntablojungsfoften in noch ju bestimmenben Jahresterminen, vorbehaltlich weiterer Zehntablojungsfoften abzutragen. Die Bewerber um biefe Pfründe haben sich binnen sechs Wochen bei bem katholischen Oberkirchenrath nach Rorichrift zu melben.

Der für die Renchbaber anzuftellende Affifteng und Babeargt foll neuerer Bestimmung zu Folge seinen Wohnfig fandig in Petersthal nehmen. Es wird baher unter Bezug auf Rr. 82 bes Regierungsblattes von 1849 diese Stelle, mit weicher nehr der Amischturgatsbesoldung ein Funttionszgehalt von 200 ff. verdunden ift, neuerlich zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber haben sich finnen vierzeich Lagen bei ber Sanitätsommission zu melben.

Den Breis bes Regierungeblattes fur bas 3abr 1819 betreffenb.

Bur bas Grofierzogliche Regierungeblatt bes Jahres 1849 ju 107 % Bogen gerechnet; wird ber Preis auf Ginen Gulben und einundzwanzig Kreuger hiermit beftimmt. Dit ber Berichtigung biefes Betrages ift gleichzeitig auch fur auswartige Berfendung biefes Regierungsblattes eine Speditionsgebuhr von breifig Kreugern per Eremplar zu begabien.

Secretariat bes Großbergoglichen Staatsminifferiums, ale Rebaction bes Regierungeblattes.

Großherzoglich Padisches

Regierungs-Blatt.

Carleruhe, Freitag ben 26. April 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhodfle Entfolieftungen Seiner Roniglichen Sobeit Des Grofbergogs. Erlaubnif jur Annahme frember Orben. Dienftnachrichten.

Therfügungen und Bekanntmachungen der Ministerten: Bekanntnachungen bes Infigninfteriums : bie Ammechaberung bes Auf Didel in "Engler" betreffend. Belanntmachung des Ministeriums bes Infigunden ber Infigungen bei Beinger bei Gelantsgenehnigung von Stiffungen im Gerbriefe vertreffend. Die Ischalballoffendissung betreffend. Berotdung bet Binangminisflertume: bie Niebereinstprung der Keischoccie für die laufende Budgetperiode betreffend. Den Juftand der Miltverflaffe für de Angeftle in der Einflichaberwindstung betreffend.

Dienfterledigungen. Tobesfälle.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Hoheit Des Großherzogs.

Erlaubniß gur Annahme frember Drben.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofherzog haben unter bem 19. April b. 3.

bem hofmaridall Ihrer Ronigliden hobeit ber verwittweten Großherzogin, Geheimen Rath und Rammerberen, Freiheren Roth von Soredenflein, und

Sodflihrem Miniferrefibenten in Baris, Legationstalh Freiherrn von Schweiger, bie unterthanigft nachgesichte Eftaubniß gnabigft ju ertheilen geruht, bas Jebem von ihnen von bem Brafibenten ber frangofifichen Republit verliebene Commandeurfreug bes Orbens ber frangofifichen Ebrenfegion angunehnen und zu tragen.

Dienftnadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben Sich unter bem 19. April b. %.

allergnabigft bewogen gefunden :

ben Rangliften Geinrich gum Regiftrator, ben Rangliften Joft gum Expeditor und ben Rangleigehulfen Steinbach jum Rangliften bei bem Minifterium bes großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten zu ernennen;

Dhaway Google

bie evangelijde Stabipjarret Freiburg bem Defan Rroll in Schopfbeim,

bie evangelifche Pfarret Strumpfelbronn, Defanats Mosbach, bem Pfarrverwefer Carl Ludwig

ben Pfarere Salm in Reppenbach aus bem Dienfte ber evangelifch profestantifchen ganbes-

firche an entlaffen.

Verfügungen und Dekanntmachungen ber Miniferien.

Die Ramensanberung bes Ratl Bidel in "Engler" betreffenb.

Die Bormunbiciaft best minderjahrigen Karl Bickel babier hat gebeten, feinen Familiennamen in "Engler" verändern gu burfen. Dies wird unter Bezug auf die Berordnung vom 18. Januar 1838 (Regierungsblatt Rr. V.) mit bem Anfugen bekannt gemacht, bag Diejenigen, welche gegen die Eriheilung ber erbetenen Erlaubnif Linfprache machen wollen, folche innerbalb beet Monaten

bei bem unterzeichneten Minifterium auszuführen haben, wibrigenfalls ber Bitte flatigegeben wirb. Carlorube. ben 18. Abril 1850.

Großberzogliches Juftigminifterium. Aus Auftrag bes interimiftifden Prafibenten. Junghanns.

Vdt. R. Stofer.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Geefreife betreffenb.

Racffiebende Siffungen haben von ber Regierung bes Seefreifes bie Staatsgenehmigung erhalten und werben hiermit jum ehrenden Andenken ber Stiffter jur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Carlerube, ben 17. April 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Es haben namlich geftiftet:

Maria Maier, geborne Retieter aus Freiburg in ber Schweig, in Die Rirche gu Aitglas-

ber zu Ebnet verflorbene Pfarrer Sandt mann in ben Armenfond zu Willingen 150 fl.; ein Ungenannter zur Unierhaltung des heifigen Grabes in Martvorf 24 fl. 18 fe.; ein Ungenannter in den Armenfond zu Unterbalbingen 13 fl. 9 fr.;

Caeilla Eljele, geborne Rees von Engen, in ben Spitalfond allba, nach ben 3weden ber Spitalfiftung ju verwenden 100 fl.;

Grenzwirth Sebaftian Auer von Schlatt unter Rraben gum Rirchenfond St. Rochus allba eine Rabne von rothem Bollenbamaft im Berth von 50 fl.:

ber in Freiburg verftorbene Uhrenhandler Carl Ganter von Gijenbach, laut Teftament vom 25. Auguft 1847, in ben Rirchenfond zu Friedenweiler zu einem jahrlich abzuhaltenben Seelensamte 100 fl.:

ber in Borblingen verftorbene Pjarrer Andreas Binterhalter, laut Teftament vom 23, Januer 1848, in ben Armenfond ju Urach, Amis Reuflabt, 200 fi.;

bie Bittwe bes Rajetan Reit, Ratharina, geborne Reen von Dobringen, gur Unter= haltung bes fleinernen Rreuges auf bem Anger 25 fl.;

Johann Georg Jeblefo fer von Munchingen in bas Spital Bonnborf 355 fl. 6 fr.;

Agatha Dol'd von hammereifestach in ben Schutzengelbruberichaftesond zu Wolterbingen 50 fl.; ber lebige Auver Faller von Reuflabt, laut Teftament vom 6. Mai 1841, in ben Armensfond allba. die Summe von 500 fl.:

ber verfiorbene Dichael Safenfrag von Dittishaufen jum Rirchenfond allba 400 fl., mit ber Bebingung, daß die Binfen hieraus ju Anschaffung und Unterhaltung ber Rirchenornate alljagelich verwendet werden follen;

ber verftorbene Bfarrer Carl Frang von Sochemmingen in ben Armenfond gu Unterbalbingen 36 fl. 51 fr.;

Derfelbe in ben Rirchenfond in Unterbalbingen 36 ff. 51 fr.;

bie verftorbene Gofapothefer Rireners Bittwe, geborne Burth zu Donauefchingen, zum Armenfond allba 500 fl.;

ein ungenannter Bohlthater in ben Rirchenfond zu Rirchborf, zur Anfchaffung eines neuen Defigewandes 50 fl.

Die Behntbaulaftenablofung betreffenb.

Unter Bezug auf ben Art II. ber Berordnung vom 25. Marg 1841 (Regierungsblatt Mr. XI.) wird zur öffentlichen Kenntulg gebracht, baß im Einverfandnig mit großerzoglichem Frinangministerium ber Architeft Muller von Carlsrube unter die Zahl der für die Zehntbauslaftendbischzung im Mittelischtliefte aufgestellten Schäper aufgenommen wurde.

Carisrube, ben 9. April 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Berorbnung,

bie Bliedereinführung ber Bleifcaccife fur bie laufenbe Bubgetperiobe betreffenb.

Rach Ansicht bes Gesehes vom 30. Marz 1850 (Regierungsblatt Seire 114.) wodurch bie Schlachtiefharcife, wie sie vor bem 1. Januar 1849 befanden hat, vom 1. Mai b 3. an für bie lausenbe Budgetperiode wleder eingeführt wird, und wornach das unterzeichnete Ministerium mit bem Volfzug beauftragt ift, wird verordnet, was solgte:

6. 1

Für die vorgedachte Periode vom 1. Mai d. 3. bis lehten November 1851 werben die zu bem Molfgug des Gesehs über die Fleischaccise vom 26. Mai 1835 ergaugenen landesherrlichen Recordnungen vom 10. Dezember 1835 (Regierungsblatt S. 467) und vom 22. November 1838 (Regierungsblatt Seite 309), sodann die Volfzugsverordnung des diesseitigen Ministeriums vom 14. Mai 1844 (Regierungsblatt Seite 88) zu dem Geseh vom 28. März 1844, die unrichtige Declaration ber Mezzer beim Schlachten von größerem Kindvieh betreffeud, wiederum in Wirksamsteit geseht.

8. 2

In gleicher Weise treten die diessieige Verordnung vom 9. Januar 1836, die Erhebung der Fleischarcise von dem aus andern Vereinsstaaten eingesührt werdenden Fleische betreffend (Regiterungsblatt Seite 9), und das Geseh vom 7. Dezember 1837, über die Bestrassung der Accisse frandation bei der Cinsufr von Fleisch aus anderen Josseveinöstaaten (Regierungsblatt von 1839, Seite 179) in Krast.

S. 3

Die grofferzogliche Steuerbirection hat bie weiter erforderlichen Bollgugsanordnungen gu erlaffen.

Carlbrube, ben 13. April 1850.

Großherzogliches Finangminifterium.

v. Stengel.

Vdt. Rilian.

Den Buftand ber Bittwencaffe fur bie Angestellten ber Civiffaateverwaltung im Jahr 1849 betreffenb.

In Gemäßerit bes §. 33 ber Statuten ber Wittwencaffe fur bie Angefiellten ber Civilftaatsverwaltung wird bie summarische Uebersicht über ben Zuftand bieser Caffe im Jahr 1849 burch bie Anlage zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carleruhe, ben 19. April 1850.

Großherzogliches Minifterinm ber Finangen.

v. Stengel.

Vdt. Rilian.

Summarifche Heberficht

über ben Buftanb ber Bittwencaffe fur bie Angeftellten ber Cibilftaateverwaltung im Jahr 1849.

Soll.	I. Stand ber Rechnung.	Saben.	Neft.
fl. fr.	Cinnahme,	fi. fr.	ft. f
100 4 1	Rudftanberednung.	and street	26.56.5
1,018 45	Capitalzinfe	703 45	315 -
100	Ctaterednung vom laufenben 3ahr.		
33,568 46		33,568 46	
9,607 1	Capitalginfe.	8,095 12	1.511
17 23	Griab	17 23	_
43,193 10		41,681 21	1,511
	Rednung ber uneigentliden Ginnahmen.	- NO. 0	ALAN AND
4 190	Rur bas Capitalftodvermogen :	grid trees	Kinds of Party
54,000 16		44,092 16	9,908
221,980 38 728 43	b. Capitalrudzahlung von andern Schuldnern	700 43	221,980 28
276,709 37	Son and fat Belouiperfonen.	44.792 59	231,916
320,921 32	Summe ber Cinnabme	87.178 5	233,743
320,321 32	Summe bet Cinnubme	81,110 3	230,193
- 13	Ausgabe.	100	
	Etaterednung vom laufenben Jahr.	OR THE REAL PROPERTY.	Ke13 (60)
9,183 11		9,151 11	32
32 13 9 38	Berwaltungefoften und Laften	32 13 9 38	the Birt.
60 6	Gran	60 6	NOT THE
9,285 8		9,253 8	32
	A 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Tremotion (Co.)	CALE NO
100	Rednung ber uneigentlichen Ausgaben.	OTHER PROPERTY.	10/2 300
33,668 49	Für bas Capitalftodvermogen:	33,668 49	101 F - 101
43,985 38		43,985 38	100 Beau
728 43	An und fur Privatpersonen	270 30	458
78,383 10		77,924 57	458
87,668 18	Summe ber Ausgabe	87,178 5	490
7 6	The state of the s	THE PERSON LAND	777 8 418
S 38 0	Չենքական,	Insulin Lating	109 100
	Ginnahme 87,178 fl. 5 fr. Ausgabe 87,178 " 5 "	Dell' A LL PA	201 Wind
100	01,110 / 0 /	Continues 1	11-70 300

3abres Ratum	II. Bermogensftanb.	fl. fr.	fL f
III. Suftentationen.			
### 1849 ### 1. Modember 1848 waren angewiesen: 172 Custentationen mit			33,908
Ruf 1. November 1848 waren angewiesen: 172 Custentationen mit	III. Suftentationen.		
3 ugang		fl. fr.	fl. 1
173. Refgger, Sauptamtsefffienten Wittve 76145 70 174. 3ager, Sauptamtsefffierten Wittve 3524 70 174. 3ager, Sauptamtseffierten Wittve 3524 775. Sugefmann, Origavires Relicten 5112 42 176. Rohmann, Origavires Relicten 5112 42 176. Rohmann, Origavires Relicten 5112 42 176. Rohmann, Origavires Wittve 3524 255 175. Ubt, Ammebareres Amelierten Wittve 3524 255 175. Ubt, Ammebareres Relicten 5112 46 177. Rager, Wertmerfere Relicten 5112 46 177. Rager, Wertmerfere Relicten 512 45 150. Rohr, Genrarman Relicten 3524 255 150. Rohr, Sauptvollamtsbienere Relicten 3524 255 150. Rohmann Relicten 3524 255 150. Rohmann Relicten 3524 255 150. Rohr, Genrarmen Relicten 3524 255 150. Rohmann Relicten Relicten 3524 25		8,403 12	8,403
	174. Jáger, Sodiambblenere Wittme 175. Augelmann, Ungediere Relicten 176. Augelmann, Unterpedikten Mittwe 177. Magner, Omenaussisches Mittwe 178. Uhl, Mantsbieners und Gefangenwärters Relicten 178. Augel, Werfmeistere Relicten 180. Robe, Gendramen Relicten 181. Müchl, Hausbieners Relicten 181. Müchl, Hausbieners Relicten 183. Ausle, Mantsbieners Kelicten 183. Ausle, Mantsbieners Kelicten 185. Paaus, Germanischers Relicten 185. Fraun Germanischer Relicten 185. Fraun Germanischer Relicten 187. Schauber Auftrechten 187. Schauber Relicten 187. Schauber Relicten 189. Deger, Bahnwarts Wittwe 189. Dertet, Schauberder Wittwe 189. Dertet, Schauberder Wittwe 189. Dertet, Bahnwarts Wittwe 189. Dertet, Volard Relicten 189. Dertet, Bahnwarts Wittwe 189. Oben Rohmster Wittwe 189. Obertel, Wickers Relicten 189. Dertet, Schalbedenten Relicten 189. Oben Leiden Relicten 189. Schalbedenten Relicten 189. Schauben Relicten	35 24 38	38 42 28 28 28 38 28 28 25 54 25 55 51 10 22 19 35 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25 25

1	- (3ahrei betrag		Ratur für 18	
								Ue	ber	trag	3 .	- 1	ft. 9,958	ft. 24	fl. 9,320	fe
91 6	gan	a:											Car IIIc		NA.C	P
1. Seuberger, Stabtamiebieners ! 2. Somitt, Buchtmeiftere Wittwe 3. Selgler, Boligebienere Wittwe 4. Sich fer, Amebienere Wittwe 5. Bobrer, Steuerauffehers Wittwe	Bitto	ne .											38	24	26	46
2. Somitt. Budtmeiftere Bittme			:			:					•		38	24	22	3
3. Selaler, Rolizeibienere Bittme													38	24	23	3
4. Gidler . Amtebienere Bittme .													38	24	19	3
5. Bohrer, Steuerauffebere Bittme													38	24	38	2
6. Sharbauer, Domanenvermaltu	nasbi	enere	2	Bitt	twe								38	24	6	
													230	24	136	4
Somit Stand auf 1. Rovember 18-	10.	000	Sui	Ren	itati	on	ess	mit					9,728	=	9,183	1

IV. Rabl ber Mitalieber ber Muftalt.

Stand auf 1. Januar 1849 3190 Mitglieder. Stand auf 1. Januar 1850 3145 Mitglieder. Die 3ahl bat fic also bermindert um . . 45 Mitglieder.

Carlerube, ben 4. April 1850.

Bermaltungerath ber Bittwentaffe fur bie Angeftellten ber Civifftaateverwaltung. Rirchgefner.

Vdt, Rebel.

Dienfterlebigung.

Die fatholifche Pfarrei Orfingen, Amts Stodach, mit einem beildufigen Jahrebeinfommen von 1200 fl., worauf jeboch eine jahrliche Provipriumsabgabe von 37 fl. 8 fr., 1832 lehtmals gu gabien, ruht, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich binnen 6 Wochen bei bem fatholificen Oberflichentathe nach Boricheift zu melten.

Tobesfälle.

Geftorben finb: am 30, Marg b. 3.

Dberamimann Phil. Aler. Lichtenauer in Dosbach ;

am 3. April b. 3.

ber penfionirte Boffammerrath bon Delaiti in Freiburg.

Großherzoglich Padisches

Regierungs-Blatt.

Carleruhe, Dienftag ben 30. April 1850.

Inhalt.

Ummittelbare allerbochfte Entichliefungen Seiner Ronigilden Sobelt bes Grofbergogs. Debaillen-

Berfügungen und Bekanntmachungen ber Ministerien: Belanntmachung bes Ministeriums bes groß, briggidden haufes mis ber auswärtigen Togetagenseiten: Die Derabliquing ber Ertrapolitaren betreffend. Belantmachung bes Ministeriums bes Innern: Die Stanterium ber Jefentation auf bie Patronatopfarrei Efchelbronn betreffend. Diengkertebigungen. Tobesfall.

Unmittelbare allerhöchfte Entschließungen Seiner Roniglichen Soheit Des Großberzogs.

Mebaillenverleihungen.

Seine Ronigliche Cobeit ber Großherzog haben Sich

unter bem 10. April b. 3.

allergnabigft bewogen gefunden, bem Oberlehrer Gerspacher von Tobinau und bem Burgermeifter Bernauer von Tobinauberg in Amerfennung ihres entichloftenen pflichitreuen Berhaltens während ber Dauer ber revolutionaren Gewaltherrschaft, die fleine goldene Civilverdienstmebaille ju verleiften.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben

unter bem 16. April b. 3.

allergnabligit geruht, ben Rafernen - und hofpitalverwalter Schultheis in Mannheim wegen vorgerudten Alters und leibender Gefundheit in ben Rubeftand zu verfegen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 26. April b. 3.

gnabigft bewogen gefunben :

ben Profeffor Dr. Schmibt (aus Ilmenau) an ber Univerfitat zu Greifswalde gum Profeffor bes romifchen Rechtes an ber Univerfitat Freiburg zu ernennen;

ben Oberlieutenant Brud'ner vom vormaligen Leibinfanterieregiment bem Corpscommando ber Genbarmerie als Abjutant betaugeben;

bie evangelifche Stadtpfarret und bas Defanat gorrach bem Pfarrer Schafer in hertingen, bie evangelifche Pfarret Bribingen, Defanats Mulbeim, bem Pfarrer Carl Friedrich Frank au Cagenftein zu übertragen;

ben tatholifden Pfarrer Frang Jojeph Steinberger gu Dbergrombach in ben Benfions-

ftanb gu berfeben;

bie fatholijde Pfarrei Bolterdingen, Amte Donaueschingen, bem Pfarrer Conrad Schneble in Mengingen.

bie fatholijche Pfarrei Definingen, Amts Rabolphgell, bem Bfarrer Anbreas Gorlader in Beterstbal.

bie fatholijche Pfarrei Guttingen, Amts Conftang, bem Pfarrer Johann Baptift Steiger in Meller

bie fatholifche Pfarrei Marfeifingen, Amis Conftang, bem Pfarter Mathaus Garber in Stabringen.

Die fatholifche Pfarrei Bettenbrunu, Amts Pfullenborf, bem Pfarrer Chuard Duller in

bie fatholifche Pfarrei Illmenfee, Amts Pfullenborf, bem Benefiziaten Friedrich Brobft in Biullenborf,

Die fatholijdje Pfarrel St. Damian in Bruchfal, bem Pfarrer Geinrich Ruftner in Leutershaufen,

bie fatholifche Bjarret Cherbach bem Difar Gottfried Bfohl' in Beibelberg, und

ble fatholifche Pfarrei Sedfelb, Umis Borberg, bem Pfarrer Johann Baptift Stols in Lobebach ju übertragen; und ferner beichloffen:

ben Amitaffeffor Moppert in Rengingen und ben Ingenieur Fribolin von Genger in Achern aus bem großbergoglichen Staatebienfte gu entlaffen.

Verfügungen und Dehanntmachungen der Minifterien.

Die Berabfepung ber Ertrapofitare betreffenb.

Bufolge hochften Rescripts aus Großberzoglichem Staatsministerium vom 26. b. M. Rr. 823, ift bie bisherige Ertrapoft und Cflafettentare von 1 fl. 36 fr. auf 1 fl. 28 fr.,

Discount out Lyan

XXIV:

101

beziehungsweise von 1 fl. 56 fr. auf 1 fl. 48 fr. vom 1. Mai d. 3. an herabgefest worben, was biermit zur allaemeinen Renntnis gebracht wirb.

Carlerube, ben 29. April 1850.

Miniflerium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Vdt. v. Duich.

Staatsgenehmigung ber Brafentation auf Die Batronatepfarrei Efdelbronn betreffenb.

Das großherzogliche Minifterium bes Innern hat

unter bem 12. April b. 3.

ber von Seiten bes Freiherrn Friedrich Carl Jofeph von Benning en erfolgten Prafemtation bes Bfarrverwefers Bilhelm Frant in Cichelbronn auf Die erledigte evangelifche Pfarrei bafelbft, Die Staatsgenehmigung eribeilt.

Dienfterlebigungen.

Die fatholische Pfarrei Tobtnauberg, Ants Schonau, mit einem beiläufigen Jahrebeinsfommen von 650 fl., worauf noch ein in diefem Jahre heimzugahlendes Provijorium von
16 fl. 30 fr. haftet, ift in Erlodigung gefommen. Die Bewerber um diese Pfrunde haben fich sowohl
bei dem fatholischen Oberklirchenrathe als bei dem erzbischoflichen Ordinariate binnen sechs Boochen
nach Borichrift zu melden.

Man fieht fich veranlaßt, die fatholifde Pfarrei Aftholberberg, Amts Pfullenborf, mit einem beildufigen Jahreselnbommen von 700 fi., auf welchem jedoch die Berbindlichfeit haftet, 343 fl. 54 fr. Behntablöjungstoften in noch zu bestimmtenben Jahresterminen heimzugablen, nochmals zur Bewerbung auszuschreiben. Die Competenten haben fich binnen sechs Bochen bei bem fatholischen Oberstrechenathe nach Vorschrift zu melben.

Durch die Dienstentiezung des Pfarrers Julius von Braun ift die fatholische Pfarret Ewattingen, Amis Bonnborf, mit einem beiläufigen Jahrebeinfommen von 1200 fl. in Ereledigung gefommen. Auf berfelben ruht jedoch die Nerbindlichkeit, einen Bicar zu halten und mit 100 fl. jahrlich zu salariren, und ein Proviforium von 150 fl. sammt vierrprocentigem Bins in vier Jahreberminen helmgugablen. Die Bewerber um biese Pfrunde haben sich binnen sechs Bochen bei dem fatholischen Oberkirchenrath nach Borschrift zu melben.

Die tatholifde Pjarrei Burbach, Amte Ettlingen, mit einem beildufigen Sahreseinsommen von 1350 fl., worauf jeboch bie Berbindlichfeit ruft, einen Bicar gu halten, und mit 100 fl.

jabelich ju falariren, ift in Exledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Bfrunde haben fich binnen feche Moden bei bem fatholifiden Oberfircheurath nach Boridrift au melben.

Durch bie Dienstentifepung bes Pfarrers Raftell ift bie fatholische Pfarret Gottenheim; Amts Breifach, mit einem belläufigen Zahreseinfommen von 1300 fl., bas sich burch Ablosung ber Robitboulaften etwas berringern mag, in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben sich binnen sechs Bochen sowohl beim fathollischen Oberfircheurathe als bei bem erablischöfichen Ordinariate nach Borichist zu melben.

Die evangelische Bjarrei hornberg mit einem Competenzanichlage von 1034 fl. 16 fr., worauf eine jahrliche Abgabe von 400 fl. lafter, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe baben fic binnen 6 Boden bei bem ebangelischen Oberfliedenzalbe zu melben.

Tobesfall

Geftorben ift:

ber tatholifche Pfarrer Frang Jofeph Steinmann gu Saueneberfiein.

Großherzoglich Padisches Regierungs-Blatt.

Carlerube, Freitag ben 3. Dai 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchfte Entichliefungen Geiner Ronigliden Joheit Des Grofterzogs: Die Ber-Umgerung bes Rriegsuftanbes und bes Stambrechts betreffenb. Dienfinadrichten.

Anmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit Des Großbergogs,

Die Berlangerung bes Rriegezustanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofferzog von Baben, Herzog von Bahringen.

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums haben Bir Uns bewogen gefunden, ben Kriegszustand und bas Standrecht, wie folde unter bem 27. October v. J., Regierungsblatt Rr. LXVIII., verfundet worden find, auf weitere vier Bochen zu verlangern.

Begeben zu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium ben 3. Mai 1850.

Leopold.

Alüber. A. von Noggenbach.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großberzogs:

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben allergnabigft ju bestimmen geruht, bag ber Bebeime Finangrath Reinbard, feinem Bunfche gemäß, bes ihm burch bie hochste Entschießung vom 18. Oftober 1832 zugetheilten Rechtsteferates bei ber Direction ber Poften und Cifenbahnen, ber Oberdirection bes Baffer und Stragenbaues und ber Steuerbirection emthoben, sowie bag bas Rechisteferat bet ber Steuerbirection bem Affestor Chertein bei ber Obtrection ber Forste, Berg und hattenwerfe und jenes bei ber Oberbirection bes Baffer und Strafenbaues, bem Derellickernaft Multier ibertragen werde

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben allergnabigft geruht,

ben Oberlieutenant Conftantin Geres von ber Infanterie gum Abjutanten bei bem Com-

unter bem 12. Darg 1850,

ben Lieutenant Beder von ber Infanterie in bas gehnte (Fuffelier-) Bataillon, und gwar nach feinem Dienftrang hinter Lieutenant Gartner, einzuthellen;

unter bem 19. Dars 1850,

ben Oberflileutenant von Stocklern von ber Sulte zum Recrutirungs-Offizier bes Bezirfs Freiburg zu ernennen, und bemfelben zugleich die Funftion als Borftand bes Garnijons-Bureaus bafelbft zu übertragen;

ben Sauptmann von Rechthaler von ber Suite gum Borftand bes Garnifons-Bureaus in Raftatt au ernennen :

bem Sauptmann Ras von ber Suite Die Funftionen eines Borffandes bes Garnifons-

bas Urtheil bes Kriegsgerichis ju Smolenst vom 2. Oftober 1812, in Bezug auf bie hieraus fur ben bamaligen Lieutenant von Sudow erwachsenen Chrenfolgen unwirffam zu erffaren und ben Werurtbeilten in feine volle militariiche Ebre wieber einzuseben, und

ben Strich bes Oberthierargies Lautemann bei ber vormaligen Artiflerie-Brigabe, wegen thatfächlichen Aufgebens feiner Stelle, aus ben Liften bes Armeccorps zu befehlen.

Allerhochft biefelben haben Sich ferner allergnabigft bewogen gefunden,

unter bem 26. Marg 1850,

ben Regimentsquartiermeifter Deimling, vom vormaligen vierten Infanterieregiment, unter Ernennung jum Rriegscontroleur in bas Rriegscomniffariat ju verfeben.

Megierungs:Blatt.

Carlerube. Sametag ben 18. Dai 1850.

Inhalt.

Rollang averorbnung um Gefes vom 30. Dara b. 3., bie Erbebung ber Ravitalfteuer betreffenb.

Berorbnung

jum Bollgug bes Befetes vom 30. Darg b. 3, bie Erhebung ber Rapitalfteuer betreffenb.

Die Kapitalsteuer, welche für 1848 und 1849 nach ben Gesehen vom 4. Juli 1848 und 21. Juli 1849 erhoben wurde, ift für 1850 und ferner nach bem Gesehe vom 30. Marg b. 3., Regierungsblatt b. J., Seite 115, ju erheben und ble Bestiellung ber fleuerbaren Kapitalwerthe foll im Monate Mai nach bem Stande vom 4. blefes Womals geickeben.

Demgemäß wird, mas bie Festiftellung und ben Gingug ber Rapitalfteuer fur 1850, fo wie etwaiger Rachtrage und Rudvergutungen an Rapitalfteuer fur 1848 und 1849 betrifft, verordnet, mas folgt:

20 million was a rest of the first state growth and state of the state

Das fleuerbare Rapitalvermogen jedes Steuerpflichtigen ift in einer Rapitalfleuererklarung nach bem in ber Bellage 1 anliegenden Mufter und ber bemfelben beigejugten Anleitung anzugeben.

6. 2

Da für 1848 und 1849 bereits Ropitalfleuererflarungen abgegeben wurden, fo find folde für 1850 nur bann einzureichen :

1. wenn ein Steuerpflichtiger feitem erft in ben Bent eines Raptialvermogens von mehr ale 500 fl. gefommen ift (Art. 3, San 4 und Art. 18 bes Beiebes);

2. wenn bas Rapitalvermogen eines Steuerpflichtigen feit Einreichung feiner fruberen Erflarung um 500 fl. ober mehr gugenommen bat (Art. 19 bes Befeges);

3. wenn ein Steuerpflichtiger feit Einreichung feiner früheren Erflärung feinen Bobnfig geanbert hat und baher noch nicht in bas Steuerregifter bes neuen Wohnsiges aufgenommen ift: 4. wenn ein Steuerpflichtiger fur 1849 und 1849 eine Erflarung nicht abgegeben hat und beshalb bamale bem Schammgerath eingeschaft worden ift (Art. 22 und Art 13 bes Befebel):

5. wenn ein Steuerpflichtiger eine Ermäßigung feines Steueranschlags in Anfpruch nehmen

in foniten alaubt, ober

6 menn er überhandt eine Berichtigung feines Steueranichlags gu veraulaffen wunfcht.

9. 3.

Gine Berichtigung bes Steneranschlags wird insbesonbere nothig:

1. wenn in ber fruber abgegebenen Erffarung bes Steuerpflichtigen eine Burgernupung mit aufgenommen war, bie bas nunmehrige Gefeb (Urt. 3, Sab 3) für frei erflart;

2. wenn ber Steuerpfichtige verginstide Forberungen befigt, Die weniger als vier Procent an Bins gewerfen und bie nach bem alteren Gefes im Renuwerthe zu berechnen waren, nun aber (Britiel 8 bis Gefehes), mit Ausnahme ber Lotterieanlehensloofe, nur im Funfundemanigiaden bes Jahredjuifes auguschlagen find;

3. wenn ber Steuerpilichtige on feinem Rapitatvermogen außer etwalgen Schulden, für welche er ein Fauftpfand in Bertipvahleren gegeben hat, auch unterpfaublich verficherte Schulden ober auf ben fleuerbaren Begugen haftenbe, auf privatrechilichem Ettel beruhenbe

Laften in Abgug zu bringen hat.

A gui told of don sorth is in 1804 pt from not ton Visit to the U.S.

Muger ben Menterungen, Die nach S. 2 Die Einreichung einer neuen Rapitaffenererflarung forbern, ift angumelben:

1. wenn ein bidber Steuerpflichliger wegen Bahl eines anderen Bobufipes, wegen ganglichem Berluft feines Kapitalvermögens, ober well er ingwlichen mit Tob abgegangen, im Steuerraufter au freichen ift:

2. wenn er nach Artifel 3, Sat 3 und 4 bes Befetes fortan Steuerfreiheit anzufprechen hat.

- 175 25 July 42 County of the shall come from the same and active of 422

Dem Schatungerath jebes Dries liegt es ob:

1. alsbald burch bifentlichen Aufruf alle Bene, welche nach ben § 2 und 3 neue Rapitalfleuerertlarungen einzureichen ober nach § 4 Annichungen zu machen haben, unter Anberaumung einer Frift von acht Lagen biezu einzulaten, zu ben Kapitalftenerertlarungen bie
ihm von ber Steuerverwaltung eingehandigten Mufter uneutgetolich zu verabreichen, auch
ben um Belebrung Nachuchenben blefe zu erthellen;

2. Die Rapitalfteuererflarungen und Anmelbungen fchriftlich in Empfang ober munblich auf-

3. gegen Caumige nach Artifel 13 bes Befetes porzufahren;

4. alle einfommenben Erflarungen und Anmelbungen im Aumelbungsverzeichniffe, Beilage 2, worgumerten und, wie gefcheben, von bem Neberbringer ber Anmelbung ober Erflarung unterichriftlich beftätigen gu laffen.

6. 6. 2

Der Schapungerath, unter Mitmirfung bes Steuerperaquators, bat fobann:

- 1. Die eingesommenen Rapitalfteuererflarungen nach Art. 14 bes Gefebes zu prufen und zu berichtigen :
- 2. eben fo eine Brufung ber Anmelbungen porgunehmen :
- 3. bas Anmelbungeverzeichniß ober Steuerregifter bes verfloffenen Jahrs ju burchgeben und jene Steuerpflichigen, bie nach Art. 3 bes Gesches nunmehr fleuerfrei find, auszuscheben, auch von Anneswegen zu verantaffen, was ihm weiter zur Berichtigung und Nervolle flandigung ber Steueranlagen nobibg icheint;
- 4. Die Steuerruchvergutungen festgustellen, Die wegen eingetretenem Rapitalverluft (Art. 16, Abfag 1 und 2 des Gefetes vom 4. Juli 1848), ober wegen fehlerhafter Seeueranlage fur 1848 und 1849 gu leiften, aber auch die Steuernachtrage, die in letterer Begiehung fur bie genannten Jabre zu erbeben find.

S. 7.

Auf ben Grund ber Beichsuffe bes Schahungsraths hat ber Steuerperaguator bas Steuerregifter für bas laufenbe Jahr, so wie bas Nachtrags- und Ructvergutungsverzeichnis aufzuftellen.
Die Kapitasspeur bericht nach Art. 20 bes Gesehes fur 1850 sechs Kreuzer von je hundert
Gulben bes Kapitalmerufes.

Die bei Berechnung ber Steuerschule eines Pflichtigen fich ergebenben Bruchfreuger werben, men fie fich auf einen galben Rreuger ober weniger belaufen, weggelaffen, wenn fie mehr bestragen, au einem aansen Kreuser annenmmen.

Steuerrudvergutungen auf Unfteben ber Betheiligten follen nur flattfinden, wenn fie einzeln minbeftens 15 Rreuger ausmachen; Nachtrage und Rudvergutungen von Amtswegen nur, wenn fie fich einzeln minbeftens auf einen Gulben belaufen.

§. 8.

Die Rapitalfteuer fur 1850 ift in brei Btelern — je in ber erften Salfte ber Monate September, October und Robember b. 3. — an ben Orteffenererhober gegen Quittung zu entrichten. Der bei ber Theilung ber Seuerschalb burch brei fich ergebenbe Reft wird mit bem letten Drittel fallig. Dem Seuerssichtigign ift unbenommen, mit bem erften ober zweiten Drittel auch bas zweite ober lette Drittel gang ober theilweise zu erlegen.

Bebem Steuerpflichtigen foll minbestent acht Tage vor Anfang bes Steuereinzugs ein Steuerforberungszettel gugefiellt werben, welcher ben zu verfleuernben Rapitalwerth, Die gange Steuerichulb und ben auf jedes Biel fallenden Betrag berfelben anzeigt.

Die Steuernachtrage werben gleichfalls nach vorgangiger Buftellung eines Steuerforberungs-

6. 9.

Die Beitreibung ber Kapitalfteuer geschieht nach ben Borichriften ber Steuererecutionsordnung vom 8. Juli 1817, erster Abschnitt bes Kapitels II. (Regierungeblatt 1818, Rr. 1).

e. 10.

Die Schahungsrathe wie die Steuerperaquatoren follen gewissenhaft barauf halten, bag Riemand gur Ungebube, aber auch Jebermann möglichst genau ber Rapitalfteute unterworfen und bag gegen alle Zene unnachsichtlich vorgefahren wird, auf welche die Strassestimmungen bes Art. 16 bes Gefebes Amoenbung sinden.

Den Schahungerathen, ben Steuerperaquatoren und ben Steuererhebern wird ferner bringenb jur Pflicht gemacht, bas, was fie in Bollziehung ihrer Dtenftobliegenheit über bie Bermögensversällnisse ber Seinerpiloftigen erfahren, gebeim zu halten und beihalt auch bie Clinficht ber Anntelbungsverzeichnisse und ber Seinerversterungen Dritten aar nicht, ben Betheiligten aber nur in so weit, als es fie betrifft, zu gefatten.

S. 11.

Die großbergogliche Steuerbirection ift mit bem weitern Bollguge beauftragt,

Carlbrube; ben 13. Dai 1850.

Grofibergogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. G. Rilian.

(Bemeinde	· · ·	1.
1	2,	3.	
L.	Bestandtheile bes Bins und Renten tragenden Bermogens.	Rapitaln	erthe.
10	n Ctaatspapieren, Cifenbahn . , Banf . und anderen Bind tragenden Actien .	ft.	fr.

Nähere	Angaben	gu ben	Ordnungezahler Erflärung.	ι 3, 4	und 6	der vorftehe	nben	Beträge.	
Toronto.								fl.	fr.
							4	1.1	10
					•			uğ.	
	:							-	4.
	-						4	put ()	Triple is shoot a gas
								suff :	2 To 10 Comp
							- क्षेत्रक	nort thoil	and the capture of th
		71		1,	8. ()	-100	ein . Mapise. (ii dolidiisea a	a salem updepend
Market protection							, 4	arta yan	

Unleitung

gu

Mufftellung ber Rapitalfteuererflarungen.

I. Der Kapitalwerth bes Binfen - und Rentenbegugs aller Babener unterliegt ber Kapitalsfleuer, ohne Rudflicht, ob die Kapitalien im In - ober Auslande angelegt find, die Renten aus hem In - ober Auslande herflammen.

Babener, Die ihren Bohnfit im Auslande haben, auch folde, Die gugleich Angehörige anderer Staaten find, verfteuern ausnahmswelfe nur jene Rapitalwerthe, Die im Inlande angelegt find

Bober beren Rente aus bem Inlande herftammt.

Auslander, welche ihres Erwerbs wegen ihren Bohnfit im Lande haben, find rudfichtlich ibres hier angelegten Rapitalvermogens und ber aus bem Inland herfommenben Beguge ber Steuer unterworfen.

Frei von ber Rapitalfteuer find: ber Staat; Anftalten, welche vom Staate burch jahrliche, nicht aus privatrechtlichem Alle zu feiftenbe Bufchuffe unterflügt werden; Armen und Krantenanftelten; verichebene auf Gegenfeitigfeit gegründete Anftalten; bie Butgernuhungen; das Rapitalevernögen eines Steuerpflichtigen, wenn es im Gangen nicht über 500 ft., oder aber bei Wittern und Baifen, auch sonftigen erwerbennfähigen und verannten Bersonen einschließlich ihres etwalgen anderen rentirenden Bernogens nicht über 2000 ft. beträgt.

Raberes uber die Steuerpflicht in ben Art. 1, 2, 3, 4, 5 und 6 bes Rapitalfleuergefetes

vom 30. Marg 1850 (Regierungeblatt 1850, Seite 115).

Belde Bermogenotheile ber Steuer unterliegen, zeigt im Allgemeinen ber Abfat IV.

hier unten.

II. Zeber Steuerpflichtige muß ben ber Steuer unterworfenen Kapitalwerth seiner Bezüge in einer Kapitalfteuererklarung angeben. Dieft muß daß gesammte ber Kapitalfteuer unterworsene Bermogen des Steuerpflichtigen und seiner Familienangehörigen (ber Chefrau, der unter vor elterlichen Gewalt stehenden Kinder) umsaffen. Eine Trennung in mehrere Erklarungen — sei es nach den Anlages oder Bezugsorten des Nermogens, oder nach dem Eigenthumstecht der eingelnen Familienangehörigen — ift unguläfig. Ausnahmen hievon finden nur flatt:

1) wenn Chegatten in vollig getrennten Bermogeneverhaltniffen leben, in welchem Fall

jeber Chetheil eine befonbere Rapitalfteuererflarung abzugeben hat;

2) wenn ein noch nicht gewaltentlaffenes Kind frei eigenes, b. i. ber Rubniefjung der Citern (best Anters, ber Mutter) nicht unterworfenes Bermogen hat, in welchem Fall fur biefes Kind in Bezug auf besien signenes Bermogen eine besondbere Erflärung durch ben Water ober die verwittnete Mutter einzureichen ift.

III. Die Rapitalfleuererflarung hat abzugeben:

1) jeber im Großherzogthum wohnenbe Steuerpflichtige bei bem Schat ungerath ber Gemeinbe,

mo er feinen Bobnfit (b. i. feine Sauptnieberlaffung obne Rudficht auf bie 2.8.6. 102 a und 107 a) bat.

IMnmerfung. Fur Minberjabrige, Entmunbigte ober Munbtobte gibt bie Erflarung ber ger fetliche Bfleger , Bermogeneverwalter , Bormund ober Beiftanb.1

2) fur Bermifite ber richterlich beftellte Rechtsbeiftand bei bem Schapungerath berienigen

Bengeinbe, wo ber Bermifte feinen letten inlandifden Bobnfit batte:

3) jeber augerhalb Landes wohnenbe Staatsangeborige bei bem Schapungerath berienigen Bemeinde, mo er unmittelbar ror feinem Beggug aus bem Großbergogthum feinen inlanbiiden Bobnfit batte.

IMnmertung. Rann in ben gallen 2 und 3 ber lette inlanbifde Bobnfit nicht quegemittelt werben, fo tritt an beffen Stelle berjenige Drt, aus welchem ber bodfte Rapitalwerth bes

Binfen . und Rentenbejuge flammt.]

4) fur alle fogenannten juriftifchen Berfonen (Gemeinben, Stiftungen, Rorpericaften, Une falten ac.), fobann fur Gefellichaften, Gantmaffen, Erbmaffen zc. ber Bermalter bes fleuerbflichtigen Bermogens bei bem Schapungerath feines Bohnfiges, ober , mo biefes Bermogen unter mehreren Berwaltern fleht, berjenige Berwalter ober Diejenige Stelle, welcher Die obere Leitung ober Die Sauptfaffe (Die Sauptagentur) im Inlande übertragen ift, bei bem Schapungerath ber Bemeinbe bes Siges ber Lettern.

IV. Die Beftandtheile bes ber Steuer unterliegenben Rapitalwerthe find in ber Rapitalfleuererflarung nach ben im Formular vorgebrudten Untericheibungen in ber Art angugeben, bag auf ber erften Geite bei jeber Dronungsgahl ber Rapitalwerth aller unter biefe Dronungsgabl fallenben Bermogenotheile in einer Summe vorgetragen wirb. Dabei ift folgendes ju beachten:

1) Unter D.3. 1 ift bie Gunume ber Rapitalmerthe, ber Staatspapiere, fo mie ber

Gifenbabn =, Bant = und anberen ginstragenben Actien porgutragen.

2) Unter D.3. 2 fommen folgende im In= ober Muslande ausftebenbe Forberungen und

aus bem In = ober Mustanbe fliegenbe Bezuge:

a. vergineliche Rapitalforberungen, Raufichillinge, Gutergieler, Ablojungefapitalien, Contocorrentguthaben bei öffentlichen und Privatfaffen, bei Banquiers, Sanbels : und Fabriffhaufern u. f. w., Sparfaffeneinlagen, binterlegte Gelber, vergineliche Boricuffe. verzinelich geworbene Bind = und fonftige Musftanbe, furg alle verginelichen Rore berungen ber Steuerpflichtigen, ohne Rudficht, ob fie burch Unterpfanb ober auf fonftige Beije gefichert find ober nicht.

b) Die Anlagen auf Renten - Berforgungerenten, Bittiven = und abnliche Renten. Leibrenten - b. b. folde Rentenbezuge, welche (wie bie Renten ber babifden Berforgungeanstalt) um eine fest bestimmte Anfaufefumnie erworben murben. Go lange eine baare Rente noch nicht bezogen wird, ift feine Steuer zu entrichten, alfo auch eine Aufnahme bes Rapitalmerthe in Die Rapitalfteuererflarung nicht erforderlich. Ianmerfung ju 1 und 2. Der Rapitalanfdlag befteht a. bei Lottericanlebenbloofen im Rennwerth ber Loofe; b. bei verginolichen Forberungen, wenn beren Jahredgine minbeftens vier Procent betragt, im Rennwerth ber Forberung, fonft im Funfundgwangigfachen bee Nabrediinfes.

3ft ber Jahredgine, einschließlich etwaiger Divibenben, nicht jahrlich gleich groß, fo ift

XXVI. 203

ber Durchiconitt ber letten brei Jahre und, falls berfelbe nicht ermitielt werben tann, ber Grirag bes letten Jahres machgebenb.

3) Unter D.3. 3 gehoren die, im Jaland ober Ausland aussiehenden, untverzinsligen Bieler und fonfligen unverzinslichen Kapltalforderungen (mit Ausschluß der gewöhnlichen handels und Gewerbsausstandtabe, unverzinslichen Gefäll und Bindrudftande und ähnlicher Ausschlube). Sind biese Froderungen in bestimmter Beit fällig, so wird ihr ietziger Werts, mit welchem sie in die Kapitalseuererlärung aufzunehmen sind, nach der Hilfstafel, Beil. 3 der Bollzugsverordnung von 1849 (Regierungsblatt 1849, Seite 365) berechnet, welche Suffstafel bei bem Schaungsrath eingesehn werden sam. Sind dagegen der Forderungen erst beim Eintritte eines unbestimmten Ereignisses ällig oder von da an bertainslich, so werden sie mit zwei Trittseisen liers Rennwerts angesetzt.

Auf ber innern Seite ber Rapitoisteuererflarung nuf bezüglich jebes einzelnen bierfer gehorigen Forberungsboften ber Schulburer, beffen Bohnort, Die Berfallgeit und ber Betrag ber Roberung noch Bercomung bes ietigen Wettes ausgrüft werben.

[Anmertung. Unter D.3. 3 gehören auch bie am Tag ber Ausstellung ber Erflärung im Besth bes Seinerpflictigen befindlichen biscontieten Wechel, welche indes ohne Macfielt auf die Berfallzeit tebiglich mit bem An fau fobre fo aufgenommen werben. Ueber beie Wechel ift ein besonderes, in gleicher Weise wie Ausgenommen werben. Ueber beie Wechel ift ein besonderes, in gleicher Weise wie Explainfer und beglaubigtes Bergeichnist beijutigen; aus welchem ber Rennwerth jedes einzelnen Politens in suddenticher Wahrung, ber Verfallers bie Berfaller, umb ber Malaufsvels noch der Mennschlumm fewworcht.

4) Unter D.3. 4 ift ber Kapitalwerth folder aus Stammgutbrechten, Rubungbrechten und Dienstbarfeiten, aus Berträgen, aus Schenkungen, Bermögensübergaben und Teftamenten entspringendem Beging an Beite und Lebreuten, Leibgedingen und bergleichen aufzunehmen, dern Apptialwerth nicht unter einer der Ordnungsgablen 1 bis 3 bereits aufgenommen worden ift und fur welche der Bezugsberechtigte nicht der Grund . Saufer . Gewerboder Alasienkeuer unterliegt.

Soweit folde Beguge nicht in Geld befteben, find fie nach ben Zehntablofungspreifen und in beren Ermanglung burch bie Ortstaxatoren in Geld anguichlagen.

Sind bie Beguge nicht Jahr fur Jahr gleich, fo ift ber Durchichnitt ber brei letten Jahre angugeben.

Die nothwendigen Bezugsfoften - wohin die Roften fur Berfendung aus bem Gefallort in einen anderen Ort nicht gehoren - fonnen in Abzug gebracht werben.

5) Unter D.3. 4 fommen namentlich folgende Beguge:

a) ewige Renten ober sonfige ewige Reichniffe, b. i. folde, welche offne Rudficht auf die Resson bes Beziehres ober bes Belaftene bis zu einstiger Mbojung ober bis zur etwa eintretenden Bernichtung bes belaftene Objefts geleiftet werden muffen. — Ihr Kapitalwerth besteht im 25fachen Betrag bes jabilicen Reinertrags.

b) Zeitrenten, b. i. solche jahrlich wiederkehrende Bezüge, welche auf eine voraus fest bestimmte Reiße von Jahren ohne Richfickt auf den Wechtel in der Person des Beziehers ober des Schuldners fortbauern und dann erlösichen. Gierunter geboren neben anbern, durch Schenfung und bergleichen auf eine Reibe von Jahren jährlich bestimmten Gelobezügen und sonstigen Augungen, insbesondere auch die Annutitäten

aus Darlebendverträgen. — Ihr Kapitalwerth wird nach ber Sulfstafel, Beliage 4 d. jur Bollzugsverordnung von 1849 (Regierungsblatt Seite 366 von 1849) berechnet, welche bei bem Schapungsrath eingesehrn werben fann.

c) Leibrenten ober jahrlich wiederkehrende Geld - ober Naturalbegüge, welche auf den Todesfall bes Beradreichenden ober eines Dritten erlöschen; sofern fie nicht um eine bestimmte Anfaufölumme erworben wurden, in welch frieterem Fall sie unter D.3. 2 ober 3 der Kapitalseuerertlärung ausgunehmen sind. — Zu den Leibrenten, die unter D.3. 4 aufgesührt werden, gehören namentlich das Leib ged in g; die Nerp fru nb un g. Leibrenten aus Schenlungen, Bermögensübergaben, Kestammenten oder Verträgen; Leibrenten aus Schenlungen, Bermögensübergaben, Kestammenten oder Verträgen; Leibrenten, Musilienverträgen z.; Wittwenden erstägen des Grammgutsrechten, Fideicommissen, Familienverträgen z.; Wittwendene figlen (nicht aber die Wiltwendensonen, welche der Klassenkeuterunterliegen). — Der Kapitalwerth all' bleier Bezüge besteht im Ssachen Betrag bet inbitschen reinem Geldwertbs.

d) Balfenbenefizien und ähnliche Jahrebezüge, welche zwar für eine vorausbeflimmte Reise von Jahren zugesichert find, aber auch schon vor beren Ablauf im Falle bes Ablebens bes Berechtigten ober bes Jahlungspflichtigen erlöschen. (Die Balfenpenfionen, welche ber Anlfenfleuer unterliegen, gehören nicht hierher). Ihr Kapitalwerts wird nach der Hilfstafel, Beilage 5 zum Regierungsblatt Sette 309

von 1849, berechnet.

Sammtliche unter D.3. 4 gehörigen Bezüge bes Steuerpflichtigen find auf ber innern Seite ber Rapitalfteuererflarung nach ihren Beftandtheilen einzeln genau anzugeben und auf ibren Rapitalwerth zu berechnen.

6) Einfommenstheile, die feit mehr als zwei Jahren offenkundig ober aller Betreibung ungeachtet ungiebig geworden, auch voraussichtlich im Laufe des Jahres nicht fluffig werben, wenn icon nicht in Verluft gerathen find, bietben aus ber Kapitaiseuererkarung weg; boch ist hierüber auf der innern Seite berfeiben Auftiarung zu geben. Das unter D.3. 3 der Rapitasseuererkarung gehörige Rapitasvermögen darf nicht weggelassen werden, to lange es nicht in Verluft geratben ift.

7) Bantiers, Becholer und sonftige handeltreibende, die fich gewerbsweise mit bem Antauf und Berfauf von Staats und anderen Wertspapieren bejaffen, durfen am Rapitalwetth ber ihnen gehörigen Papiere ber Art ben Betrag in Abzug beingen, mit welchem fie fur bieselben im Betriebskapital bes Gewerbes bereits ber Gewerbseuer unterliegen. Auf ber

inneren Geite ber Rabitalfteuererffarung ift besbalb Rachweis zu liefern.

8) Unter D.3. 5 ift bie Summe aus ben unter D.3. 1-4 vorgetragenen Rapitalwerthen ju gieben.

9) Unter D.3. 6 fonnen in Abgug gebracht werben

a. Die Fauftpfanbichulben, welche auf bem Rapitalvermögen haften und gegen Sinterlegung von Werthpapieren entftanben find;

b. unterpfanblich verficherte Schulben bes Steuerpflichtigen ;

c. bet Rapitalwerth ber auf feinem Rapitalvermogen haftenben; auf privatrechtlichem Titel berubenben Laften, 3. B. Leib- ober Beitrenten, welche an Dritte zu verabfolgen find, die biefen guftebende Dugniegung u. f. w.

Die Schulden und Laften, die unter D. 3. 6 aufgeführt werben, muffen auf ber Radfeite ber Rapitalfleuererffarung ober in einer Bellage einzeln verzeichnet werben. 3hr Rapitalwerth ift eben so zu berechnen, wie jener bes Rapitalvermbaens felbit.

V. Die gur Aufftellung ber Rapitalfteuerertidrung weiter erforberliche Belebrung fann jeber Steuerpflichtige bei bem Schabungerathe einholen, wo auch Drudformulare ber Rapitalfteuerer-ffarung unentgelblich gu erbalten finb.

Rann ber Steuerpflichtige ben Rapitalwerth ber unter D.3. 3 und 4 geborigen Bezüge nicht felbs berechnen, fo wird bies burch ben Schatungerarth geschehen. Dem Steuerpflichtigen flete überbles frei, feine Ertarung munblich beim Schatungsrathe abzugeben, in welchem Falle fie burch ein Mitglieb bes Letterun liebergeschrieben und von Setuerpflichtigen unterzeichnet wird.

Sauptfleueramtebegirf Rreiburg. Stabtgemeinbe Breiburg. Anmeldungeverzeichniß

sum Ratafter ber Rapitalfteuer für 1850.

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Babl.	Der Ein- reichung ber Rapi- talfieuer- erflärung		Action 10 C	Unterfchrift	Steu	erbares Ra mögen	Rapitalvermögen		
			Rame bee			füs	iftig	monon ber	moron bie
Orbnunge.	Ponet.	Steuervflichtigen.		bes Ueberbringers. bisher.		nach ber Erftarung	nach b. Ent- icheibung bes Schap-		Steuerrad.
	F	8				Pflichtigen.	ungerathe.	gu berec	bnen ift.
П				-	ft.	pr.	fL.	ft.	ft.
1	Mai	6	Duller, Georg, minber-	Fr. Burgin.	-	3,540	3,680	-	-
2			Fraste, Beinrich, Schneis ber.	Fratle.	2,560	1,240	1,240	-	-
3		b	Burm , Elias , Rleiber-	E. Wurm.	5,500	6,100	6,100	-	-
4	89	"	Maier, Bhilipp, Birth.	Maier.	7,830		-	-	-
5	4		Bfifterer, 3., Mehlhand.	Pfifterer.	3,780	1,260	1,260	- 1	2,400
6	,,	"	Breufing, E., Secretare	-	1,780	-		- 1	-
7		"	Schmidt, Fr., Sanbele ::	Fr. Schmidt.	18,720	24,870	24,870	5,390	-
1			u. f. f.	Summe	N N		N N		
1				Summe.	N. N.	-	N. N.	1	

Die Richtigfeit und Bollftanbigfeit bes Bergeichniffes beurfunben

Freiburg ben 29. Dai 1850.

Der Schabungerath.

Der Steuerperaguator.

und 1849 nachgewiefen.

Großherzoglich Padisches

Regierungs-Blatt.

Catlarube, Mittwoch ben 22. Mai 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allethochfte Entfottleftungen Geiner Roniglichen Cobeit bes Großbergogs. Metallien

Berfelbungen. Dienfinadrichten.

Berfagungen und Bekanntmachungen ber Ministerien: Bekanntmachung bes Maisterium bes Großerzoglicher Daufes und ber aufwärtigen Angetegnheiten: ben Dienst ber Groß. Diete und Batpost-Expedition zu Neufald betresen. Bekanntmädungen bes Ministeriums bes In nern: ble Dienstriftend ber allebilichen Gelichen Weiflichen Stein betrestende Bekanntmädungen bes Angeben bes Ministerium der Kreisterium ihre ber von Machinensderft und der Areisterium ihre den genachte Schauft und einer Areisterlimachien betrestend bei Politerierbeim pfester Keisten pu Wöhrigen und be weitig Angelnei betreffend; ein Ethenblum aus ber Friedrich Striftians-Koulsen Gliche betrestende Beinde Geliche beitrestende bes höheren Geliche Schaufach bei Beinderen bes höheren Geliche Striftians-Koulsen von Beildung in Carlsende für lateiliche Etwieren bes höheren Geliche betrestend. Beinde betrestende

Dienfterlebigungen. Zubebfalle.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Roniglichen Sabeit Des Grofferzoge.

Mebaillenverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben unter bem 5. Dai b. 3.

allergnadigft geruht:

bem Bürgermeifter Grether und bem Bofthalter Bflüger in Schopffein in Anerkennung ibres muthigen und entschloffenen Benehmens, so wie ihrer an ben Tag gelegten Treue fur ibr angeflammtes Furftenhaus mahrend ber hochverrafterischen Unternehmungen in ben Jahren 1843 und 1840 bie fielne golbene Gioliverbienstmebaille, und

bem Burgerneifter Ott zu Oberrimfingen in Anerkennung feines pflichttreuen entiglioffenen Benehmens und bes verfaffungsmäßigen Berhaltens biefer Gemeinde während ber letten Revolution bie fleine goldene Civilverbienfiniedaille zu verkeifen.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich allergnabigft bewogen gefunden:

unter bem 11. April b. 3.,

bem Worfland bes Garnifond: Bureaus Raftatt, hauptmann v. Rechthaler von ber Suite ber Infanterie, ben Charafter als Major zu ertheilen;

unter bem 3. Dai b. 3.,

ben Baurath Dr. Baber babier bis zu feiner anberweiten Berwenbung in ben Rubeftanb, und

ben huttenverwalter Sprenger in Ziesenftein, unter Borbehalt feines bisherigen Dienfiharafters, als zweiten technischen Beamten gur Saline Rappenau zu verfeben;

bie evangelifche Pfarrei Labenburg bem Pfarrer Friedrich Ludwig Jofeph in Sandhaufen und

bie evangelijche Pfarrel Rippenheim bem Pfarrer Philipp Jafob Sauer in Unterichupf gutbertragen;

unter bem 4. Dai b. 3.

ben Commandanten ber Artillerie-Brigate, Oberftlieutenant v. Theobald, auf ben Geund bes Gutachtens ber Superarbitrirungscommiffion fur Officiere und Rriegsbeamte in ben Rubeftand und gur Suite gu verfeben;

ben Major Maper von ber Artillerie-Brigabe, unter Austritt aus bem Berband biefer Bafft, jur activen Suite gu verfeben;

ben Major Ludwig von ber Artillerie-Brigabe jum Commanbanten ber Artillerie-Brigabe und ben hauptmann v. Faber von ber Artillerie-Brigabe jum Major ju ernennen;

ben im zeltweisen Rubeftand befindlichen Sauptmann Lichten auer von ber Artillerie-

ben Oberlieutenant Rieffer vom zweiten Reiterregiment unter Berfebung gum britten Reiterregiment gum Rittmeifter gu ernennen;

ben Oberfieutenant und Abjutanten Genfing vom britten Infanterie-Bataillon in feinem Dienftrang gur Reiterei zu verfeben, und

bem Lieutenant Gramm vom erften Reiterregiment bie unterthanigft nachgefuchte Entlaffung mit ber Erlaubnif, in frembe Dienfte gu treten, ju ertheilen;

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Den Dienft ber Großherzoglichen Briefe und Fahrpoft-Erpebition ju Reuftabt betreffenb.

Nachbem bie bereits mit bem 1. vorigen Monats fürforglich eingetretene Arennung bes Bienfles ber Großerzoglichen Brief- und Fahrpoft-Expedition zu Reuftabt von bem Post-

haltereiblenfte bafelbit unterm 19. vorigen Monats, Rr. 784, Die allerhöchfte Genehmigung erhalten hat, fo wird biefes hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carisrube, ben 13. Dai 1850.

Minifterium bes Großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten. In Abwefenheit bes Miniftere:

n. Retiner.

Vdt. &. von Duich.

Die Dienftprufung ber fatholifden Beiftliden fur 1850 betreffenb.

Diejenigen Geiftlichen, welche fich in Gemäßheit ber höchften Berordnung vom 10. April 1840, Regierungsblatt Rr. X., behufs ihrer befinitiven Anftellung ber am Montag ben 5. August b. 3. und ben jolgenden Tagen in Freiburg flatfindenden Confursprujung unterziehen wollen, haben sich wenigstens sechs Bochen vorher und zwar bei Vermeidung ber Juridweifung ihrer haberen Gejuche unter Borlage ber erforberlichen Zeugnisse, ameutlich über die Zeit ihrer Ordination, serner über eine wenigstens zweischige Uedung in ber Seelforge und über ihren sittlichen Bandel bei bem fatholischen Oberfirenerande zu melben.

Carlerube, ben 29. April 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Sachs.

Die von Mafchinenfabritant Emil Refler babier ber polytechnifchen Soule gemachte Schenfung einer Rreistheilmafchine betreffent,

Majchinenfabrifant herr Emil Refler babier hat unterm 22, April b. 3. ber polytechanifden Schule eine Rreistheilmafchine ichenfweise überlaffen, wofür bem Geber hierburch öffentlich gebanft wirb.

Carlerube, ben 3. Dai 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Beiblein.

Die Apothefer Lyceng bes DR. Cramer von Carleruhe betreffenb.

Dem Maximilian Cramer von Carleruhe wurde nach erftandener vorschriftsmäßiger Brufung von ber Sanitats-Commiffion Die Leceng als Apotheter ertheilt.

Carlerube, ben 4. Dai 1850.

Großbergogliches Dinifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Dia zeday Google

Gin Bermadinis bes verftorbenen Bfarrere Reislin ju Mobringen an Die bortige Rapfanel betreffent.

Das Rermachtniß bes verftorbenen Bfarrere Reislin zu Mobringen an Die bortige Raplanet im Betrage pon 70 fl. bat vom fatholiiden Oberfirdenrathe Die Staatsgenehmiaung erhalten und mirb biermit gum ehrenben Andenfen bes Gebers gur offentlichen Renntnin gebracht.

Carierube, ben 11. Dai 1850.

Vote on a Corne

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

n Marichall.

Vdt Beihlein

Gin Stipenbium aus ber Rriebrich Chriftiane Louifen Stiftung in Carlorube fur fatholifche Stubirenbe bes hoberen Schulfache betreffenb.

Aus ber Friedrich : Chriftiane : Louifen : Stiffung in Carlerube ift bom 1. Oftober 1850 an ein Stipenbium mit jabrlich 144 ff. in vierteliabrigen Raten gabibar; an fatbolifche Stubirenbe. welche fich bem boberen Schulfache wibmen, zu veraeben.

Die Bemerber, pon welchen bie que ben Standesberrichaften Galem und Betersbaufen aes burtigen porguglich ju berudfichtigen und bie bem boberen Schulfache fich wibmenben fatbolifchen Theologen nicht ausgeschloffen find, haben fich mit legalen Ausweilen über Bertunft, wiffenichaffe liche Fortidritte, Gitten und Bermogen bei bem fatholifden Dberfirchenrathe binnen 6 Machen au melben.

Carlerube, ben 13. Mai 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

n. Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Die an Militarbeborben ju richtenben Gefude betreffenb.

Rachbem nun bie Organisation bes Armeecorps fo weit vorgeschritten, bag bie Dannichaft ber Reiterei, Artillerie und Bioniere wieder in beffimmte Truppentorper eingetheilt worben ift. und ebenfo vorerft bie Alteraffaffen 1828, 1827 und 1826, fo find nunmehr alle Befuche folder eingetheilten Golbaten, ober beren Angeborigen an Die betreffenben Commandos gu richten. Bejuche, welche noch nicht wieder eingetbeilte Golbaten betreffen, ober von biefen geftellt

werben, find, wenn fie

a. ber Infanterie angehoren, an bas Bureau ber fruberen Infanterie=Regi=

b. ber Reiterei angehoren, an bas Bureau ber fruberen Reiter=Regimenter;

c. ber Artillerie angeboren, an bas Bureau ber fruberen Artillerie= Brigabe, station, and agreement of the gap objects

d. ber Bionier-Compagnie angehoren, an bas Commando ber Bioniers Compagnie,

fammilich babier in Carlerube, ju richten.

Alle mit Umgehung biefer Stellen bireft an bas Rriegsminifterium gerichteten Bejuche werben

Die Geofherzogl. Begielbamier werben aufgeforbert, bie Gemeinbebehörben gur firengen Einhaltung biefer Beftimmungen anzuweifen, und benielben aufzugeben, alle Giuche an Militafiellen bund bas Begirtsamt einzureichen, welches bei ber Morlage feine Ansicht über bie Wahrheit, Drinalistet ober Stattbaritateit bes Genuces auszuhrerden bat.

Bleichzeitig wird bie Belehrung vom 17. Januar b. 3., Regierungsblatt Rr. III. vom

28. Januar b. 3., gur Rachachtung in Erinnerung gebracht.

Carlerube, ben 9. Dai 1850.

Großherzogliches Rriegenfinifterium.

A. p. Moggenhach.

Vdt. Ripp.

211

Dienfterlebianngen.

Busolge höchfter Enischließung Seiner Roniglichen hobeit bes Großbergogs aus Brogbergoglichem Staatsninifterium vom 19. April I. S., Nr. 799, foll für bas vormalige Amt Stetten a. f. M. ein Affifengarzi in Stetten, jedoch ohne Staatsbeinerrecht, mit einem Kunctionsgehalt von 150 fl., und mit ber Bejugniß und Berbindlichteit zur haltung einer handspothete, lebtere mit ber Ausbehnung auf die einem Thierarzte nöchigen Meditamente, angestellt worden, welchem bie Gemeinde Stetten frete Bohnung nebit 4 Klaster Holz und bie Getlung ber Einrichtung zur handapothete gusichert. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen 4 Bochen bei ber Santichtscommission zu melben.

Die evangelijde Pfarrei Mahlberg mit einem Competenganichlag von 815 fl. 54 fr. nebft freier Bognung und Garten foll wieder befest werben, wobei zugleich bemerkt wird, bag nach Aufhebung ber hoberen Burgerichule bafeloft zur Zeit fein Schulamt mehr bamit verbunden ift. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Wochen bei bem evangelijchen Oberfirchenrash zu melben.

Die evangelifche Pfarrei Maulburg, Defanate Schopifeim, mit einem Competenganschlage von 1,210 fl. 45 fr. nach Abzug einer Abgabe von 200 fl. in ben Silfstond, mit einem wirtelichen Ertrage von ungefähr 1,500 fl. foll wieder besehr werden. Die Beneerber um bleselbe haben fic binnen 6 Wochen bei bem evangelischen Oberflichenvalb zu melben.

Die fatholische Pfarrel Beingarten, Oberamis Durlach, mit einem Jahreseinkommen . von 600 fl. ift in Erlebigung getommen. Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich binnen 6 Bochen bei bem fatholischen Oberfirchenrathe nach Lotischrift zu melben.

Die evangelische Pfarrei Rimburg, Defanats Emmendingen, mit einem Competenzanschlage von 554 fl. 8 fr. ift in Celedigung gesommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Bochen vorschriftsmaßig bei bem evangelischen Oberkliechenrath zu melben. Durch die Entlassung des Pjarrers halm aus bem Dienfte ber evangelisch protestantischen Landestriche, fit die evangelische Pfarrei Keppenbach, Defanats Emmendingen, mit einem Competenzanfelag von 462 fl. erlebigt worben. Die Bewereber um biefelbe haben sich vorschriftsmagig binnen 6 Wochen bei bem evangelischen Oberfrichenrauf zu melben.

Tobesfälle.

Englished and Continued by Williams

Beftorben finb:

am 26. November 1849, ber penfionirte Amtsichreiber Gruber in Beinheim;

am 14. April b. 3.

ber fatholifde Pfarrer Johann Baptift Bogelbacher in Schwörfletten;

am 24. April b. 3.,

ber fatholifche Pfarrer Martin Sofle in Gubigheim.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Donnerftag ben 30. Dai 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entichließungen Ceiner Rouiglichen Soheit bes Großberzoge: Die Berlangerung bes Rriegszuftanbes und bes Stanbrechts betreffenb. Die Steuererhebung in ben Monaten Juni und Juli D. 3.

betreffenb. Erlaubnif jur Unnahme frember Drben. Drbeneverleibungen.

Berfiggingen und Befanitimachungen der Miniferien: Befanitimating auf Jufigminiferiums: bie Berfeidung bet Geftifverfaftungereid an bie Rechtsung ber Miniferien: Weindolt von Gingbeim, Robliggen von on Deitelbeim woon Bendent bertiffent. Die Berfeidung der Avorente und Procuratur an Rechtspraftitant f. Belle von Engen bereffend. Bekanntmachungen bes Miniferiums bes Innern: die Bergebung von Freipilähen in bem welbliden tehr und Erziebungeimfitut in Offendurg betreffend. Die Eliffung ber Urstal Beber von Ultenhofen beireffend. Die Intifung der Gemeinden Solfah betreffend.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Gobeit Des Großbergogs.

Die Berlangerung bes Rriegeguftanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Berzog von Baben,

Nach Anhorung Unferes Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gefunden, ben Kriegszustand und bas Standrecht, wie folde unter bem 27. Detober v. J., Regierungsblatt Rr. LXVIII., verfundet worden find, auf weitere vier Bochen zu verlangern.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium ben 30. Dai 1850.

Leopold.

A. von Noggenbach. Stabel.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit Des Großbergogs: Sounggart.

Die Steuererhebung in ben Monaten Juni und Juli b. 3. betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaben Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Nach Anficht bes Geseiges vom 30. Marg b. J. (Regierungsblatt Seite 113), welches bie Erhebung ber birecten und indirecten Steuern für die Monate Marg, April und Mai biefes Jahres genehmiat:

nach fernerer Unficht bes S. 62 ber Berfaffungeurfunde. -

haben Bir auf ben Antrag Unferes Staatsminifferiums befchloffen und verorbnen:

abte birecten und indirecten Steuern, welche in ben Monaten Juni und Juli biefes Jahres jun Ginguge fommen, find nach bem feitherigen Umlagefuß und nach ben bestehenben Gefeben und Tarifen zu erheben."

Begeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 30. Dai 1850.

Leopold.

Megenauer.

Auf allerhochften Bejehl Geiner Roniglichen Gobeit bes Großherzogs:

Erlaubniß gur Annahme frember Drben.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 23. Dai b. %.

bem Pfarrer Riefer in Mingoldheim bie unterthanigft nachgesuchte Erlaubnig zur Annahme und jum Tragen bes ihm von Seiner Majeftat bem Konige von Preugen verliehenen rothen Ablerorbens vierter Riaffe gnabigft zu ertheilen geruht.

Drbensverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben allergnabigft geruht,

bem Grafen Bacciocot, Dberften ber Parifer Nationalgarbe und Orbonnangoffigier bes Brafibenten ber frangöfifchen Republia, bas Commanbeurfreug bes Orbens vom Zahringer Lowen mit bem Stern,

bem Douanenbirector ber beiben rheinischen Departements, Jonnart in Stragburg, bas Commanbeurfreug,

bem frangofifchen Saupimann und Bollereprafentanten Lepic bas Ritterfreug mit Cichen- laub, und

XXVIII. 215

bem Generalfecreide bes Brafibenten ber frangofifden Republicf, Chevalter, fo wie bem Saufemann Laity, Orbonnangoffigier bes mehrgebachten Prafibenten, bas Ritterfreug bes oben genannten Orbens.

8 oben genannten Orbens, unter bem 16. Mai b. 3.

bem foniglich preugifchen Minifterprafibenten, Generallieutenant Grafen von Branbenburg ben Sausorben ber Treue, und

bem foniglich preußischen Staatsminifter ber auswartigen Angelegenheiten, Freiherrn von Sole init bas Groffreug bes Orbens vom Babringer Lowen,

unter bem 17. Mai b. 3.

bem foniglich preugifden Generalmajor von Branbt bas Groffreug,

bem foniglich preußischen Oberfilieutenant von Bonin, Flügelabjutanten Seiner Majeftat bes Konigs, bas Commanbeurfreuz mit bem Stern, und

bem foniglich preußifden Sauptmann von Claufewit, im zweiten Barberegiment gu guß, bas Ritterfreug mit Gidenlaub,

unter bem 18. Dai b. 3.

bem foniglich preußischen Dajor Freiherrn von Bubbenbrod, im erften Garberegiment ju Bug, bas Commanbeurfreug, unb

bem foniglich preußischen Sauptmann von Reffel I., in bemfelben Regiment, bas Ritterfreux mit Eichenlaub, fobann

unter bem 23. Dai b. 3.

bem foniglich preußischen Oberften und Commandeur ber fechgehnten Infanteriebrigate, Berwarth von Bitten felb, bas Commandeurfreug mit Eichenlaub bes Ordens vom Bab-ringer Lowen zu verleihen.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Berleihung bes Schriftverfaffungerechts an tie Rechtspraftifanten Rheinbolbt von Singheim, Robifhagen von heibelberg und von Beuft von Raftatt betreffenb.

Unter bem 16. Januar I. J., Rr. 613-14, wurde bem Rechtspraftifanten Jojeph Rheinbolbt von Singheim bas Schriftversafjungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten verlieben und ihm ber Bohnfit in Baben angewiefen.

Ferner wurde burch bieffeitigen Beichlug vom heutigen, Rr. 5545-47, ben Rechtspraftitanten Bermann Friedrich Ro fil fa g en von Seibelberg und Karl von Beuft von Raftatt bas Schriftverfaffungsrecht in gerichtlichen Angelegenheiten verlieben und zur Ausübung beffelben bem Erftern ber Boofnith in Pforzebeint, bem Zweiten in Raftatt angewiefen.

Carlerube, ben 13. Mai 1850.

Grofferzogliches Juftigminifterium.

Vdt. R. Stoffer.

Die Berleibung ber Appocatur und Brocuratur an Rechtspraftifant f. Belte von Engen betreffenb.

Durch bieffeitigen Beichluß vom heutigen, Rr. 5801, wurde Rechispraftifant Ferbinand Belte von Engen zum Abvocaten und Procurator bei bem hofgericht bes Seefreijes ernannt.

Großherzogliches Juftigminifterium.

Vdt. 11ffmann.

Die Bergebung von Arciplaten in bem weiblichen Lebr. und Erziebungeinftitut in Offenburg betreffenb.

In bem weiblichen Lehr = und Erziehungsinflitut in Offenburg werben bis Anjangs November b. 3. für Mabchen aus ben ehemaligen baben = babifchen Lanbestheilen zwei Freiplate erlebigt. Die Bewerber um biefeiben haben fich mit ihren Gefuchen unter Borlage ber erforderlichen Zeugenisse uber Alter, herkommen, Nermögensverhaltniffe, Fähigfeiten und Aufführung binnen vier Wochen bei bem laubilichen Oberlichenrath au melben.

Carisrube, ben 22. Dai 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Buiffon.

Die Stiftung ber Urfula Beber von Uttenhofen betreffenb.

Die Stiftung ber verflorbenen Ursula Beber, geborene Schonle von Uttenhofen, im Betrage von 60 fl. gur Grundung eines Schulfonds baselbst hat die Staatsgenehmigung erhalten und wird biernit jum ebrenden Andenken ber Stifterin jur öffentlichen Remninfi gebracht.

Carlerube, ben 24. Mai 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern.

Vdt. Beiblein.

Die Butheilung ber Gemeinben Schiltach und Lebengericht zu bem Begirteamte Bolfach betreffenb.

Unter Bezugnahme auf die allerhöchft-landesherrliche Berordnung vom 8. September v. 3., Regierungsblatt Ar. LVI., Seite 442, wird befannt gemacht, daß in Folge der damit ausgeprochenen Jutheilung der Gemeinden Schiltach und Lehengericht zu dem Bezirtsamte Wolfach,
be Geschäfte des Bezirtsamtes hornberg hinfichtlich dieser beiden Gemeinden mit dem 1. Juli
b. 3. an das Bezirtsamt Wolfach übergehen.

Carleruhe, ben 14. Mai 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. v. Marichall.

Vdt. Leiblein.

Großherzoglich Badisches

Regierungs Blatt.

Carlarube. Mittwod ben 5. Juni 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Gutichliegungen Zeiner Roniglichen Sobeit Des Großbergogs: Dieng-

Berffigungen und Befauntmadiungen der Minifterien: Befanntmadung bes ginangminifteriums: Die Gertenjehmin, für bie biesibitig zweite Geminniehung bes Anlehens ju 14 Millionen Guiben vom Jahr 1845 betreffenb. Dien Geriebinungen. Debendlie.

Mumittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Roniglichen Sobeit Des Großberzoge.

Dienftnadrichten.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich : ...

allergnabigft bewogen gefunden :

den penfionirten Legationsrath Lubroig von Porbect zu reactiviren und benfelben zum großherzoglichen Bevollinkheitzen bei den in Frantsurt a. M eröffneten Conferenzen zu ernennen; den Proseffor De. Alexander Eder an der Universität Bafel zum ordentlichen Prosefford behrfologie, vergleichenden Anatomie und Boologie an der Universität Kreiburg zu ernennen;

bas Defanat ber Dioceje Rreiburg bem Stadtpfarrer Rroll bafeibft gu übertragen :

ben Pfarrer Dann in Ronigsbach auf Die evangelifche Pfarrei Galberg, Defanats Redars gemund, ju verfeben;

bie Berwaltung ber evangelischen Pjarrei Aglafterhausen bem Pjarrverweier Fritich allba gu übertragen, ben Pjarrer Bagner in Aglafterhausen bagegen in ben Rubeftand zu verseben; ben Berzicht bes Pjarrers Dolb auf die Pjarret Schwaningen zu genehmigen und benfelben

auf feiner bisherigen Pfarrpfrunde gu Schonach gu belaffen ;

bie fatholifich Biarrei Ling, Amts Bjullenborf, bem Bfarrer Storf in Unterfiggingen, Die fatholifich Pfarrei Bellingen, Ams Mallyeim, bem Benefiziaten Frang Bofeph Bol-Ifnger in Balbifred.

bie fatholijche Pfarrei Oberbieberbach, Umte Balbfirch, bem Pfarrverwefer Jofeph Detger allba,

Die fatholifde Pfarret Berrenwies, Amts Buhl, bem Pfarrvermefer Jafob Rorn bafelbft,

218 XXIX.

bie fatholifde Pfarrel Sugelsheim, Oberamte Raflatt, bem Pfarrer Morit Reufd in Geerfteinburg, und

bie fatholifde Bjarrei Reichenbach, Amis Ettlingen, bem Bifar Sebaftian Saberftrob in

ben Bergicht bes Bfarrers Daft auf bie fatholifche Pfarrei Tiefenbronn gu genehmigen;

ben Regiffrator Rinbler bei ber Steuerbireftion, feinem Anfuchen gemäß, wegen anbauernber Rrantlichfett. in ben Rubeftanb au verfeben:

ben Lehramispraftifanten Johann Rivola von Suffingen jum Lehrer am Symnafium gu Bruchfol ju ernennen;

ben hofgerichteregiftrator Bilbelin Carl Labr in Mannheim und ben Begirfeforfter Safenftab gu Bell im Biefenthal aus bem großbergoglichen Staatsbienfte gu entlaffen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben allergnabigft geruht,

unter bem 30. Dai b. 3.

ben Legationsrath Freiherrn von Meyfenbug, bieberiges Mitglieb bes Miniftertums bes großberzoglichen Saufes und ber auswärzigen Angelegenheiten, jum großberzoglichen Bevollmachtigten bei bem proviforischen Fürstencollegium ber beutschen Union zu ernennen;

ben Raufmann von Beauclair von feiner bieberigen Stelle eines großbergoglichen Confuls in Amfterbann au entfaffen, und

bem Poftoffizialen und proviforifden Poftaffier Carl Friedrich Baper in Rehl Die Stelle eines Cifenbahnfaffiers bei bem Poft : und Gifenbahnamte Carlerube zu übertragen,

Verfügungen und Behanntmachungen der Minifterien.

Die Serienziehung fur bie biesichrige zweite Gewinnziehung bes Anlebens zu 14 Millionen Gulben vom Jahr 1845 betreffenb.

Bei ber heute flattgehabten Serienziehung bes Anlebens ber Eifenbahnichulbentilgungefaffe bon 1845 ju viergebn Millionen Gulven find bie

Gerie-Rr.		e=97r. 492		enthaltenb	2008-91r.		24551 -	-	24600.	
			,	616			,	30751 -	_	30800.
				1896				94751 -	-	94800.
		,	,	1984			,	99151 -	_	99200.
		,		2054	,			102651 -	_	102700.
		,	"	3367				168301 -		168350.
				3457		,,		172801 -	_	172850.
			,	3818			,	190851 -	_	190900.
			,,	4271			**	213501 -	-	213550.
		Ī.		4663	_	_		233101 -	_	233150

Serie-Rr.		Serie-Rr. 5081		enthaltenb lo		-Nr.	254001	_	254050.
			5429				271401	_	271450.
			6233	**			311601	_	311650.
		**	6334	.,		,	316651	-	316700.
	"		7139	,,	,		356901	-	356950.
		,	7314	,			365651	_	365700.
	**		7394				369651	_	369700.
		,	7602		-		380051	_	380100.
			7805	,			390201	_	390250.
		_	7897	-	-	-			394850

herausgefommen, was andurch gur öffentlichen Renninig gebracht wirb. Carlbrube, ben 31. Dai 1850.

Großherzogliches Miniftertum ber Finangen.

Vdt. C. Rilian.

Dienfterlebigungen.

Bei ber Direktion ber großherzoglichen Poften und Cifenbahnen find die Stellen eines zweiten Secreides und eines Revifors, tettere bet ber Rechnungstreifion, beide mit einer jahrlichen Besolovung von 800 fl. erledigt. Die Bewerber um biefe Stellen haben fich unter Borlage ber Austweise über ihre Bejähigung innerhalb sechs Bochen vom Tage bes Ericheinens biefer Bekanntungang an bei der Direktion ber großberzoglichen Posten und Cifenbahnen vorschriftsmäßig zu melben.

Man fieht fich veransaßt, die ersebigte katholische Stadtpfarrei Geibelberg mit einem Einsommen von 1900 ft. und der Berbindichkeit, zwei Wicare zu halten, zur Wiederbeftigung nochmals auszuschreiben. Die Bewerber um diese Pfrunde haben fich nach Maaggabe der hochsten Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei dem katholischen Oberkirchenrath binnen sechs Wochen zu melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Konrad Arnold ift bie fatholische Pfarrei Sumpfohren, Amts Donaueschingen, mit einem beiläufigen Einkommen von 1300 ft. in Erledigung gekommen. Auf beiem Einkommen hastet als Laft ein Provisjorium von 45 ft. 30 fr. Baulastenablöfungskosten nehß 4 Procent Zinfen, wosur neh ein Provisjorium bestimmt werden wird. Die Bewerber um blefe Pfrunde haben sich nach Maaßgabe ber höchsten Berordnung vom 12. Juni 1847, Nr. XXV., bei bem katholischen Oberklichenrath binnen sechs Wochen zu melben.

Durch bie Beforberung bes Defans und Stabtpfarrers Rroll auf Die evangelifche Stabt. pfarrei Freiburg ift bie evangelifche Stabtpfarrei Schopfbeim mit einem Competenganichlage

von 1253 fl. 57 fr., worauf jedoch eine Schuld von 3 fl. 33 fr. haftet, die ber neu ernannte Bjarrer zu berichtigen bat, in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich vorichriftsmäßig innerbalb feche Bochen bei bem evangellichen Oberfirchenrathe zu melben.

Die evangelifche Bfarrei hertingen ift in Erlebigung gefommen. Sie hat einen Competenganichlag von 741 ff. 18 fr., worauf eine Schuld von ungefähr.640 ff. haftet, welche, fo weit es nicht aus Intercalargefällen geschehen tann, vom ernannt werdenden Pfarrer zu tilgen ift. Die Bewerber um dieselbe haben fich binnen sechs Wochen bei bem evangelischen Oberfirchenrathe au melben.

Die fatholifche Pfarrei Peterethal, Amte Dberfirch, mit einem beilaufigen Ginfommen von 950 fl., ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um blefe Pfarrei haben fich bei bem

fatholifden Oberfirdenrathe binnen feche Boden nach Borichrift ju melben.

Die evangelische Pfarrei Freiftett, Defanats Rheinbijchofofein, mit einem Competenganfchlage von 1082 fl. 28 fr., ift in Erlebigung gesommen. Auf beiglichen hafter jedoch eine Schuld von eira 670 fl. welche, so weit es nicht aus Intercalargiellen geschehen fann, vom ernannt werbenden Pfarrer in angemeffenen Jahresterminen zu bezahlen ift. Die Bewerber um bife Pfarrei haben sich binnen sechs Wochen bet bem evangelischen Oberflichenrathe zu melben.

Das erledigte, jur feelforglichen Aushilfe verpflichtete Kaplaneibeneficium ju Elgach mit einem jahrlichen Gintommen von ungefahr 600 fl. foll wieder befinitiv befett werben. Die Bewerber um baffelbe haben fich binnen feche Wochen fomobil bei dem ergbifcofichen Orbinariate,

als bei bem fatholifden Oberfirdenrathe nach Borfchrift gu melben.

Die fatholliche Pjarrei Lipperesreuthe mit einem jahrlichen Einfommen von 600 fl. ift erlebigt worben. Die Bewerber um biefelbe haben fich bei bem fathollichen Oberfirchenrathe binnen fechs Wochen nach Borichitit zu melben.

Die evangelische Pfarrei Unterschüpf, Defanats Borberg, mit einem Competenzanichlag von 702 fl. 11 fr. ift im Erlebigung gefommen. Auf berielben haftet eine Schuld von ungefahr 350 fl., welche, soweit es nicht aus Intersalargefallen geschen fann, vom ernamt werdenden Pfarrer zu tilgen ift. Die Bewerber um biese Pfarrei haben sich binnen 6 Bochen bei der Batronatsberrichaft, bem herru Furften August von hohenlofe-Ochringen, zu melten.

Tobesfälle.

Geftorben finb:

am 29. Marg 1850: ber penfionirte Buchthausverwalter Lang in Schopfheim; am 10. Mai 1850: ber penfionirte Begirtsforfter Dietich in Freiburg.

Großherzoglich Padisches Megierungs:Blatt.

Caribrube, Montag ben 17. Juni 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchfte Entichließungen Seiner Röniglichen Sobeit des Großbergogs: Erlaubnis ju Annahme eines fremben Ordens. Dienftnachrichten.

Berfügungen und Bekanntmachungen der Minifkreien: Befanntmachungen bes Meinkertumb bes großberagefichen Daufeb um ber auswärtigen Angelgambeiten: die Aufhebung ber Hoftbatterel Emmendigen derteffend. Die Aufbebung ber Hoftbatter: Gebenduch vertreffend. Bekanntmachungen bes Influminsfertimme: die Ammendamerung der Sohne bes fürflich leiningenschen Artenantmanune Schiebufch in Amorbach betreffend. Das Ergebnis der Lezien grübsigdropristung der Rechtstandbaten betreffend. Betanntmachungen der Rechtstambe bes Jameire die Schadenbungung einen Drome ber dernetzigen Schweiber gemachten Schenlung von 5000 fl. betreffend. Die Gisstung der Rgatha Dolt von Jimscsftein betreffend. Die Bergebung eines Arripalyses in dem weiblichen Lezie- und Erziehungsbinftint in Offenburg detreffend. Die Staatsgenehnigung von Präsentationen auf Patronaufsharrein betreffend.

Dienfterledigungen. Zobesfall.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit Des Großherzogs.

Erlaubnig gur Annahme eines fremben Drbens.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 27. Dai b. 3.

bem großherzoglichen hofmaler Frobor Diet, bermalen in Munchen, bie unteribanigft nachgefuchte Celaubnit gnabigit zu erthellen gerufit, bas ibm von Seiner hofit bem herzoge von Sachfen-Coburg-Golfa verliehene Berbienftreug bes berzoglich Sachfen-Erneftinischen hausorbens anzunehmen und zu tragen.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben mittelft hochfter Gebeimer Rabinetsentichließung aus Baben

pom 24. Mai b. 3.

ben Gartenauffeher Rillan in Etilingen jum hofgartner gnabigft zu ernennen geruht, und Gid unter bem 3. Juni b. 3.

gnabigft bewogen gefunben:

bem Regierungsfefretar Schwind in Mannheim bie unterthanigft nachgefuchte Entfaffung

bie ebangelifde Biarrei Ihringen, Defanats Freiburg, bem Pfarrer Junter in Thennenbronn, bie fatholifde Pfarrei Kommingen, Amts Blumenfelo, bem Kaplan Johann Nepomuf Burft born in Braunlingen,

bie farboliiche Pfarrei Bonnborf bem Pfarrer Sieronymus Schuler gu Fridingen,

bie fatholifche Pfarrei Ludwigshafen, Amts Stockach, bem Pfarrverwefer Alois Jegel in Reichenbach,

bie fatholifde Pfarrei Saufenvorwalb, Amte Donauefdingen, bem Pfarrer Matthaus Rebbola in Ibannfeim,

bie fatholifche Bfarrei Rheinheim, Amts Balbehut, bem Defan Frang Zaver Rnoblauch au Debenau.

bie fatholifche Pfarrei Untersimonemald, Amte Balbfirch, bem Benefigiaten Frang Laver

bie fatholifche Piarrei Siegelau, Amte Balblirch, bem Pjarrer Joseph Blattert in Rappel, bie fatholifche Stadtpfarrei herbolgheim, Ante Rengingen, bem Pjarrer Johann Ludwig

bie fatholiiche Pfarrei Oberfirch bem Pfarrer Frang Xaver Beingartner gu Beiffenbach, bie fatholiiche Pfarrei Cichesheim, Oberamts Raftatt, bem Pfarrer Frant in Obggingen, bie fatholiiche Pfarrei Richen, Amts Cppingen, bem Pfarrer Jatob Anton Mund in Schnau.

bie fatholifche Pfarrei Altheim, Mutte Balbohut, bem Pfarrer Johann Reuthard gu Reutbard.

bie erledigte Stelle eines Affifteng = und Babargtes in Petersthal bem Unitschirurgen Ferdinand Rees in Schonau, und

bas Umiedirurgat Rabolphzell bem Antischirurgen Fay in Stedach zu übertragen, endlich ber Uebertragung ber erledigten Bezirfsforftei fur die Balbungen bes Forbacher heiligenfonds an ben Forftpraftifanten Bilibelm Dathes bie Genehmigung zu ertheilen.

Allerhochftbiefelben haben Gich ferner

unter bem 10. Juni b. 3.

gnabigft bewogen gefunben :

ben Borftand Des Oberamtes Raftatt, Regierungerath Laug zur Regierung bes Unterrheinstreifes in Mannbeim ju verfeben :

ben Deramtmann Gartner in Wertheim wegen vorgrudten Alters und ben Dberantsmann Bofch in Merchburg bis gur Wiederherftellung feiner Gefundheit in den Rubeftand zu verseben; bem Dberamtmann Meiner in Stodach bas Bezirfsamt Ctaufen.

bem Amimann Bulfter in Balbobut, unter Ernennung jum Dberamtmaun, bas Begirts-

bem Anitmann Jungling in Saslad, unter Ernennung gum Oberantmann, bas Begirfsamt Balbobut zu übertragen; fobann gu Amteborftanben gu ernennen:

223

- ben Aintmann Mallebrein zu Mannheim beim Begirfeamte Bolfach,
- ben Amtmann von Stengel gu Carlbrube beim Begielfanne Bertheim,
- ben Amtmann Froblich ju Carleruhe beim Begirfsamte Biesloch; ferner zu verfeben:
- ben Amtmann Fifcher in Borberg gum Dberamte Bruchfal,
- ben Amtmann Steinwarg in Ballourn jum Begirfsamte Borberg,
- ben Amtmann Reinhard in Buhl gum Gtabtamte Carlerube,
- ben Amtmann Daier in Freiburg jum Begirfbamte Rengingen,
- ben Affeffor von Bander in Raftatt jum Begirtsamte Bubl,
- ben Affeffor Finneifen in Conftang gum Begirfsamte Deersburg.
- ben Affeffor Baber in Rengingen gum Begirfhamte Seftetten .
- ben Affeffor Marins Rlein in Bruchial jum Begirteamte Saslad,
- ble ebengenannten Affefforen zugleich unter Ernennung zu Amtmannern; fobann
 - ben Rechtspraftifanten Anton Samburger beim Begirfsante Conftang,
 - ben Rechtepraftifanten Emil Graf beim Oberante Bforgbeim.
 - ben Rechtspraftifanten Couard Schas beim Begirfdamte Ballburn .
 - ben Rechtepraftifanten Ottfried Brummer beim Oberamte Raffatt.
 - ben Rechispraftifanten Bilbelm Lang beim Begirfsamte Mullbeim,
 - ben Rechispraftifanten Carl Thilo beim Oberamte Beibelberg,
- auch ben fruberen Amimann Rab zu Freiburg als zweiten Beamten beim Begirtsamte Abelsbeim wieder angunellen :

Die Borftandoftelle an ber hobern Burgericute gu Gelbelberg bem feliferigen gwelten Lebrer bafelbft, Dr. Georg Beber unter Berfeifpung bes Titels eines Beofefford, und

bie evangelijde Pfarrei Egringen, Begirtsamts Lorrad, bem Pfarrer Bagner in Bidenfohl gu übertragen.

Die von bem ergbifcofficen Orbinariate gu Freiburg gegen Pfarrer Zefler in Schluchfee wegen Betheitigung befichen bei bem jungften hochverreitherischen Unternehmen erkannte Entfepung von seiner Pfarrei hat mittelft Befoluffes großbergoglichen Minifteriums bes Innern vom 31. Mai b. 3., Nr. 8491, bie Staatsgarehuigung erhalten.

Verfügungen und Bekanntmachungen ber Minifterien.

Die Aufhebung ber großherzoglichen Bofthalterei Emmenbingen betreffenb.

In Gemägheit hochfter Entichliegung aus großberzoglichem Staatsminifterium vom 30. vorigen Monats, Rr. 1045, wird Die großberzogliche Bofthalterei Emmenbingen, unter Belaffung

einer mit ber Cifenbahnerpebition bafelbft verbundenen Brief- und Fahrpofterpebition aufgehoben. Diefe wird biermit aur öffentlichen Renntnig gebracht,

Carlarube, ben 3, Juni 1850

Minifterium bes großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Vdt. R. v. Duid.

Die Mufbebung ber grofiberzoglichen Boftbalterei Bobrenbach betreffenb.

In Gemägheit hochfter Entichliegung aus großherzoglichem Staatsminifterium, Rr. 1047, vom 30. vorigen Monats warb bie großberzogliche Bofischieret Bofiren bach mit bem 1. biefes Monats unter Belafung einer Brief- und Fahrpofterpedition aufgehoben, was hiermit gur öffent-lichen Kennting aebracht wirb.

Carlerube, ben 3, Juni 1850.

Minifterium bes großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. R. von Duich.

Die Ramenbanderung ber Gohne bes fürftlich leiningenfchen Rentamtmanns Schlebufch in Amorbach betreffenb.

Der fürflich leiningen'iche Rentamtmann Schlebusch in Amorbach hat, Ramens seiner beitem minberichrigen Sohne Herrmann Friedrich Willfelm um Gward Chriftian Jacob, um die Grlaubniß gebeten, bag bieselben ihrem Kamiliennamen ben ihrer verstorbenen Mutter "Kammertabeilegen durfen. Dies wird unter Bezug auf die Verordnung vom 18. Januar 1838 (Reglerungsblatt Nr. V.) mit dem Anfügen befannt gemacht, daß Diesenigen, welche gegen die Ertheilung ber erbetenen Eilaubniß Ginfprache machen wollen, solche innerhalb brei Monaten bei dem unterseischneten Ministerium ausausüberen baben, widrogenials der Bitte fattagechen wird.

Carlerube, ben 3. Juni 1850.

Großherzogliches Juftigminifterium.

Vdt. R. Stoger.

Das Ergebniß ber letten Fruhjahrsprufung ber Rechtecanbibaten betreffenb.

Won breigehn Rechiscanbibaten, welche fich ber letten Prufung vollständig unterzogen haben, find burch Beichtug vom heutigen, Rr. 6675, folgende eilf unter bie Zahl ber Rechtspracticanten aufgenommen worben:

August Schafer von Iffegheim, Dito von Scherer von Offenburg, Ferbinand von Schweizer von Carlsruhe, Garl Benber von Meinfeim, Morig Frey von Carlsruhe, Holph von Feber von Wertheim; Georg Pfeiffer von Redarbichofsheim, David Maas von hemsbach, Jafob Gutmann von Carlsruhe, Huguft Rüttinger von Biesloch und Auguft Stoft von Buble.

Carlerube, ben 13. Juni 1850.

Großherzogliches Juftigminiflerium.

Stabel.

Vdt. R. Stößer.

Die Staatsgenehmigung einer bem Orben ber barmbergigen Schweftern gemachten Schenfung von 5000 fl. beit.

Ein Ungenannter hat bem Orben ber barmberzigen Schweftern eine Schenfung von 5000 fl. gemacht. Diefelbe hat Die Staatsgenehmigung erhalten und wird hiermit zur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 31. Dai 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Die Stiftung ber Mgatha Dolb von Binbelftein betreffenb.

Die verflorbene Agatha Dolb von Zinbelftein hat in ben Rapfanelfond von Sammereisenbach eine Siftung von 200 fl. mit ber Aerbindichfett gemacht, vier Gedachnigiabrtage mit fillen helligen Meffen abzuhalten. Diefer Stiftung wurde von Seiten bes fatholischen Oberfirchenraths bie Staatsgenehmlaung ertbeilt.

Die Bergebung eines Freiplages in bem weibliden Lehr - und Erziehungeinftitut in Offenburg betreffenb.

In dem weiblichen Lehr- und Erziehungsinflitut in Offenburg wird auf ben 28. September 1. 3. ein von ber erzblichoftlichen Begebung abhangiger und für ein Madocen aus ben vormals bierreichijchen Landestheilen bestimmter Freiblat offen. Diejenigen, welche fich um denfelben bewerben wollen, haben sich mit ihren Gesuchen unter Norlage ber erforderlichen Zeugnisse über Alter, hertommen, Bermögensumftande und Aufführung binnen vier Bochen an bas erzbischöftliche Ordinariat in Freiburg zu wenden.

Carlerube, ben 12. Juni 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern. n. Maricall.

Vdt. Turban.

Staatsgenehmigung non Brafentationen auf Ratronatepfarreien betreffenb.

Das großherzogliche Minifterinm bes Innern hat nuter bem 21. Mai b. 3.

ber mittelft Prafentation von Seiten ber furftlich Lowenftein - Bertheim Freudenberg und * Rojenberg ichen Standes- und Patronatsherrichaft erfolgten Bergebung ber zweiten evangelischen Stadtwares Merkeim an ben Raurer Guidan Keinich Muller, was Mertheim und

ber von Seiten bes Grafen Marimilian Joseph Maria von Gelmftatt mittelft Prajentation erfolgten Bergebung ber zweiten evongelijden Stabtpfarrei in Redarbijchofsheim an ben Pfarrer Som itt benner au Kalbertsbaufen — Die Staatsornebmiaung ertbeilt.

Dienfterlebigungen.

Die fatholifte Pfarrei Leutershaufen, Amis Beinheim, mit einem beildufigen Einfommen von 700 fl. ift in Erlebigung gesommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich nach Maafgade ber fochfien Berordnung vom 12. 3mi 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei bem fatholificen Oberfirchenrath innerhalb feche Bochen zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Cubigheim, Amts Abelobeim, mit einem Eintommen von 600 ft. ft in Celebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrinde haben fic nach Maafgabe ber hochen Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei bem fatholifchen Ober-firdenraft binnen fiche Bochen zu melben.

Man fieht fich veranlaßt, die fatholifche Pfarrei Sedach, Amts Buden, mit einem beltaufigen Einsommen von 800 bis 900 ff. nochmals gur Bewerbung ausguichreiben. Die Bewerber um biese Pfründe, auf welcher ber Reft an 18 fl. 30 fr. Zehntablofungstoften haftet, haben fich immerhalb fech Wochen bei bem katholischen Oberfliedenrathe vorichtiftenachg zu melben.

Die evangelifche Bfarrei Eggenftein, Landbefanars Garisruhe, mir einem Competenganichlag von 476 fl. 40 fr. und ungefähr 700 fl. wirtlichem Ertrag ift in Erfolgung gefommen. Die Bewerber um blefelbe haben fich binnen fechs Bochen bei bem evangelifchen Oberfirchenrath au meben.

Die fatholliche Pfarrei Stahringen, Ante Stockad, mit einem Einfommen von 600 fl. ift in Erledgung gefommen. Die Bewetber um blefe Pfrunde haben fich nach Maaggabe ber hochften Rerordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblat Rr. XXV., bei dem tathollichen Obertlichentalb binnen fechs Wochen zu melben.

Die evangelijde Bjarrei Sanbhaufen, Defanate Oberheibeiberg, mit einem Competenganichlag von 727 fl. 11 fr. ift in Erledigung gefommen. Auf berfelben haften circa 490 fl. unverzinsliche Schulben, welche, fo weit es nicht aus Intercalargefallen geschehen fann, bom ernannt werbenden Pfarrer in zehn Jahrebierminen zu tilgen find. Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich binnen feche Bochen bei bem evangelischen Oberfirchenraft zu melben.

Die fatholifche Bfareel Rengingen, Amts Stockach, mit einem beilaufigen Ginfommen von 1000 fl. ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich nach Maaggabe der böchften Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., sowohl bei bem erzbischofiichen Droinariate als bei bem fatholischen Oberfirchenrath binnen sechs Bochen zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Gaueneberftein, Ante Baben, mit einem beilaufigen Ginfommen von 900 fl. bis 1000 fl. jahrlich, ift in Erledigung gefommen.

Auf Diefen Einfommen haftet eine jahrliche Proviforiumsabgabe von 20 ft. 40 fr. im Jahr 1856 lestmals gabibar, und ein in noch zu bestimmenten Terminen heimzugablender weiterer Betrag für Relegsfoften mit 79 ft.

Die Bewerter um biefe Bfrunde haben fich nach Machgade ber hochften Aerordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Nr. XXV., bei dem katholischen Oberfirchenrath binnen fechs Wochen ju melben.

Die evangelische Pfarrei Gochsheim, Defanats Bretten, mit einem Competenganichlag von 1207 fl. 54 fr. ift in Ertobigung gefommen. Die Bewerber um bleielbe haben fich binnen fechs Bochen bei bem evangelischen Deretirchenrathe zu melben, wobei noch bemerkt wird, bag ber ernannt werdente Pfarrer einen Bifar zu batten bat.

Man fieht fich veranlagt, die fatholifche Fruhmespfrunde gu Rabolphgell, mit einem beis läufigen Ginfommen von 600 fil., nochmals gur Bewerbung ausgufchreiben. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich nach Maaggabe ber bochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Reglerungsblatt Rr. XXV., sowohl bei bem erzbifchelichen Ordinariate als bei bem fatholifchen Obersfirchenrathe binnen feche Wochen gu melben.

Durch die Buruhei hung bes Pfarrers Frang Jojeph Steinberger ift bie fatholijche Pfarrei Obergrombach, Amis Bruchfal, mit einem Einfommen von 1000 fl. in Erledgung gefommen, Auf biefem Cinfommen haftet die Berbindichfelt, dem Pfarrer Steinberger auf Ledzeiten 200 fl. abzugeben. Die Bewerber um blefe Pfrunde haben fich nach Maaggabe ber höchften Berordnung vom 12. Juni 1817, Regierungsblatt Rr. XXV., bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe innersbalb fechs Bochen zu melben.

Bei großherzoglicher Steuerbireftion ift Die Stelle eines Regiftratore erlebigt. Die Bewerber haben fich binnen brei Bochen bei gebachter Direftion ju melben.

Man fieht fich verantagt, das Frihmefheneficium ad St. Sedastiauum in Mefflich, mit einem beildufigen Einfommen von 850 fl., nochmals gur Bewerbung ausguschreiben. Anf diefem Einfommen ruft bie Lat eines feit dem Jahre 1839 laufenden gwölfjähigen Proviforiume für ein vorgeschoffenes Guttablöfungskapital von 91 fl. 5 fr. sammt fünfprocentigen Zinsen, serner ein seit Martini 1843 laufendes weiteres Proviforium von neun Jahren für den Betrag von 80 fl. 4 fr. nebft fünsprocentigen Zinsen, eine Kriegskoftenschuld von 49 fl., welche die Gemeinde Refiften an die Prindre beansprucht. Außerdem ist der Beneficiat verpflichtet, im Falle einer

etwaigen Erweiterung ber bortigen Bolisschule mochentilch 12—15 Stunden junachft in Sprachen Unterricht an berseiben zu ertheilen. Die Bewerber um biese Pfrunde haben fich bei bem katholichen Oberfirchenrathe binnen sechs Wochen zu melben,

Tobesfall.

Beftorben ift:

am 18. Rai b. 3 .: ber großbergogliche Rirchemrath und Stadtpfarrer Sachs in Rarlerube.

Großherzoglich Badisches

Regierungs-Blatt.

Carlerube, Mirtwoch ben 26, Juni 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchfte Entischließungen Geiner Röniglichen Sobeit bes Großbergogs: Die Berlernung bes Reigsgefantes und bes 2la breche betreffend. Allerbodiftantesbereitige Brothung; bie Bereinigdung ber Gefabefabebandenn bei ben Bernaltunassstellen und bompettanbefinnung beirfebe betreffen. Denftbachrichen

Berfu minen und Bekantimachumen ber Ministerien: Belantimadung bes Ministriums bes großberiogligen Daues und ver ausbrättigen Angelegarbeiten; die Argulirung ver Postenstenung zwischen Arningen und Ferbarg und Arningen und Balbitis betreffend. Bekantimadung bes Ministriums bes Jamen: die Staatgendringung von Gesstung im Ministribinitriei betreffend. Bekantimadung bes Ariegöministriums; die Gesennung ber bisherigen Ariilleriebrigabe betreffend. Diemkerlebungen: Avorebialle.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit Des Großberzogo.

Die Berlangerung bes Rriegezuftanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofherzog von Baben, Bergog von Baben,

Rach Anhörung Unferes Staatsminifteriums haben Bir Uns bewogen gefunden, den Kriegsunkand und bas Standrecht, wie folde unter bem 27. October v. J., Regierungsblatt Rr. LXVIII., verfundet worden find, auf weitere vier Bochen zu verlangern.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium ben 26. Juni 1850.

Leopold.

A. von Hoggenbach. Stabel.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Allerhöchflandesherrliche Berordnung, bie Bereinfachung ber Geschäftebehandlung bei ben Berwaltungeftellen, inebefondere bie Competentheftimmung berfelben betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Bur Erzielung einer einfacheren und ichnelleren Behandlung ber Geschäfte ber inneren Berwaftung und Bolizei finden Bir Uns bewogen, nach Anhorung Unferes Staatsminifteriums ju verordnen, wie folgt:

6. 1.

Den Bezirfeamtern werben gur Erweiterung ihrer Buftanbigigfeit noch folgende bieber gum Geidatiebreife ber Kreieregierungen geborige Gegenftanbe gur Erlebigung in erfter Inftang gugewiefen:

1. Die Enticheibungen über die Rothwendigfeit von Rirchen -, Pfarr - und Schulhausbauten, jo wie Anlegung von Begradnisplagen, über die Gröfe bes Bedurfniffes und über die Nerbindlichfeit gur vorforglichen Baupflicht. (Gefeh über Rirchenbaulichfeiten vom 26. April 1808, Regterungsblatt Rr. XIII. & 5.)

2. Die Streitigfeiten über bie Beitrage zu Rirchen , Pfarr und Schulhausbaufoften und beren Umlegung (Drganifationkebilt vom 26. Rovember 1809) vorbefaltlich ber Gnifchibung ber Reistegierung über die Große ber Gumme, welche auß örtlichen Fonds zu firchlichen Baufoften verwendet werben faun und welche fur andere Zwecke bes Konts vorbesalten werben met

3. Die im §. 3 ber Berordnung vom 4. Dezember 1835 (Regierungsblatt Rr. LXVI.)
ub Abiah i ber Berordnung vom 17. Marg 1836 (Regierungsblatt Rr. XVIII.) bezeichneten
Bragen wagen Aufbringung best Aufmandes für ble 31/16/ichten

4. Die Entsicheidung über fireitige Anipruche auf Interfalargefälle erledigter Schulstellen. (Gefes vom 28. August 1835, Regierungsblatt Rr. XLV., § 65; Verordnung vom 12. Degember 1836, Regierungsblatt von 1837, Nr. I.; Werordnung vom 20. Oftober 1810, Regierungsblatt Rr. XXXIV., Seite 257; Gefes vom 21. September 1846, Regierungsblatt Rr. XXXVIII., Art. 4; Verordnung vom 6. November 1846, Regierungsblatt Rr. XXVIII.)

- 5. Die Frage, ob nach §. 5 Ziffer 4 bes Zehntablöfungsgefehes vom 15. November 1833 (Regierungsblatt Nr. XLIX.) bie Capitalien ber auf bem Zehnten rubenben Pfarreombetengen, benoft nach §. 8 beffelben Gesehes bie Wiblöfungscapitalien von Pfarrzehnten an bie Gemeinben zu überweisen seien (vergl. die in ben vier Arcisverorbnungsblattern verfündete Berorbnung bes Ministeriums bes Innern vom 24. Mai 1841, Nr. 5850), vorbehaltlich ber Entscheungsbefugnig ber Arcistresterung in ben Fallen, in welchen es sich nach §. 5, Abfag 4, Buchehabe e bes Zehntablöfungsgeseiges um bas Ersenntip über die Unvermöglichfeit ber Gemeinbe hanbelt.
- 6. Die in §. 11 der Ministerlasverordnung vom 26. September 1845 (abgebruckt in ben vier Rreisverordnungsblattern), die Albsquag ber auf dem Zehnten haftenden Bautaften betreffend, bezeichnete Entichtlbung barüber, welche Mittel zur Bestreitung ber Zweckslaften bes Fonds für bie Zufunft erfordert werden, und wie hoch sich bennach der Kapitalbetrag besselben berausskellt,

ber als verfügbarer Ueberidug ben bilisweije Baupflichtigen, naulich bem Behntherrn und ber politifchen und beziehungsweife Rirchivielsgemeinde ju gut fommt.

7. Die in ben \$8. 1, 2, 3, 9, 10, 11, 12, 25, Abfan 3 ber Muhlenordnung genannten galle.

8. Die Geftartung bes ftanbigen Aufenthales an Auslander, welche fich nicht als Burger in einer Gemeinde aufnehmen laffen (Organisationsebiet wom 6. November 1809, D. Biffer 10, Buchftabe n.).

9. Die Ertheilung von Pagen an Fremde, die ohne folde in das Land tommen, fich aber über ihre verfonlichen Berhaltuffe geborig auszuweisen vermogen (ebendajelbft Ziffer 14 b.).

- 10. Die handhabung der Dienft- und Strafpolizei über das niedere Sanitatspresonale (heboniuen, Bumbargneibiener, Leichenschauer und Abierargte, Berordnung bes Ministeriums des Innern vom 31. August 1841, abgedrucht in den vier Areisverordnungsblättern) und die Julaffung zur Ausübung des hnibschaftgemiedegewerbes (Conf. §. 3 der in den Kreisanzeigeblättern verfändeten Ministerialverordnung vom 14. Februar 1843, Rr. 1519).
- 11. Die Rezeption der Bundarzneibiener nach ben Antragen bes Phyfifats (Organifationecbiet von 1809 D. 15).
- 12. Die in ber Berordnung vom 22. Juli 1845, Rr. 8247, bei Brujung ber Raminfeger ben Rreibregierungen jugewiesenen Funftionen.
- 13. Die Berlangerung ber Erlaubnis jum Lumpensammein (Berordnung bes Ministeriums bes Innern vom 4. September 1838, Rr. 9011), wenn bie gleichen Rethalinise noch besteben, unter welchen benfelben die erstmalige Bewilligung jum Betriebe biefer Gewerbe von ber Kreisregierung erthellt wurde.
- 14. Die Dispenfationen vom Deden ber Dader mit Ziegeln und vom Bauen mit Stein. (Organifationseriet von 1809 D. 14 g., Berordnung vom 8. Juli 1819 A. 1, Regierungsblatt Rr. XXI., Berordnung vom 17. Januar 1822 II. 7, Regierungsblatt Rr. III.)
- 15. Die Frage uber Entichabigung ber Eigenthumer von Thieren, bie megen anftedenber Rrantfeiten getobtet wurden, nach Ginvernahme ber bethelligten Aniscaffe.
- 16. Die Bestätigung ber Ausstellung von Bezirfängenten für bie Fahrnigversicherungsgesellsichaften. (§. 8 ber Berordnung vom 3. November 1840, Regierungsblatt Rr. XXXVI.)
- 17. Die Ertheilung ber Erlaubnif jum Tragen von Schiefgewehren an Die Balbhuter, wenn Die Direction ber Forfie, Berg = und hutenwerfe es fur nothwendig erflart.
 - 18. Die Ertheilung ber Dispenfation bon ber fehlenben Gibesmundigfeit.
- 19. Die Genehmigung ber Erhöhung ber Gehalte bes Burgermeifters, ber Gemeinderathe, bes Rathfidreibers ober bes Gemeinderechners, so wie ber Einführung neuer Gehalte. (Berordnung vom 17. Juli 1833, §. 3, Buchflibe e., Regierungsblatt von 1833, Rr. XXXII.)
- 20. Die Genehmigung ber Cinfuhrung befonderer Beitrage nen eintretender Burger ju Orteanftalten (ebenbafelbft Buchftabe i.) Forner wird
- 21. ben Bezirfeamitern bie endgultige Erledigung ber im Art. 1 c. bes Gesches vom 20. Dezember 1848 (Regierungsblatt Ar. LXXXI.) über bie Sundstare bezeichneten Berufungen gegen bie Ausspruche ber Dufterungscommiffion übertragen.

6 2

Die Rreibregierungen haben folgende bieber bem Minifterium bes Innern vorbehaltene Gegen-

1. Die Cisschellung der Concessionen zu solchen Fabriken und Manusafturen, womit flarker Holgauswand verdunden ift (Berordnung vom 17. Januar 1822, Regierungsblatt Nr. III., Biffer II. 3), so wie zur Abhaltung von Märkten (Organisationsedict vom 26. November 1809, 1804fase K., Lisse L. Buchstade x.).

2. Die Gestattung von Ausnahmen von ben in ber Berordnung vom 6. Dezember 1838, Rr. 27877, über bie Cinriciung und Beauffichtigung ber Begrabnifffatten aufgestellten Regeln

nach erhobenem Butachten ber Sanitatecommiffion.

3. Die Entichließung auf heirathsgesuche ber in einem Kreise angestellten und unter ber Kreisregierung fiebemben Staatsbiener. (Organisationsedict vom 26. November 1809, Beilage F. I. 22 u.)

4. Die Dispenfationsertheilung von Erflebung ber Ingipientenprufung behufs ber Bulaffung

gur Metuariateprüfung.

5. Die Ertheilung ber Erlaubnif jum Bauen an ber Gifenbahn nach erfolgter Buftimmung ber Direction ber Boften und Gifenbahnen.

8. 3.

Der \$. 21 ber Berordnung vom 14. Marg 1833 über bie Recurse in Berwaltungs umb Boligelachen (Regierungsblatt Rr. XIII., Seite 63) wird burch folgende Bestimmungen erfest:

Fur alle Beimaltunge und Polizeisachen, welche von ben Burgermeiftern ober Begirteamtern in erfter Suffang gu erlebigen find, bilden bie Areibregierungen bie lebte Suffang;

1. wenn fie gleichformig mit bem Begirfbamte erfaunt haben;

2. in benjenigen Gallen, in welchen fie burch besondere Befete ober Berordnungen ichon jest als lebte Influng bezeichnet find;

3. ba, wo es sich um eine Summe Gelbes handelt, die jahrlich den Betrag von funf und zwanzig Gulben ober im Gangen einen solchen von fünfhundert Gulben nicht überfleigt. In allen Jallen, in welchen hiernach ein Recurs an bas Ministerium bes Innern noch gefangen fann, bilbet boffelbe bie fetet Auftang nit Ausnabme

a. von Beichwerben über Rranfung verfaffungemäßiger Rechte, welche bis jum Staatsmini=

ftertum verfolgt werben fonnen;

b. von benjenigen gallen, in weichen bas Minifterium bes Innern querft ober aber gegen bie Antrage und Erfennniffe aller Stellen, welche vor ihm erkannt ober verfügt hoben, entichieben hat, in welchen gleichfalls ein Recurs an bas Staatsminifterium ergriffen werben tann.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsministerium, ben 21. Juni 1850.

Leopold.

von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergoge: Sounggart,

Dienfing drichten.

Seine Ronigliche Gobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 11. Juni b. 3.

andbiaft bemagen gefunben :

ben Lieurenant Dienft vom flebenten Infanteriebataillon als Aufflichtsoffigier gur Straf=

unter bem 14. Juni b. 3.

bie burch ben Austritt bes großberzoglichen Legationsrathes Freiheren von Mepfenbug erfebigte Stelle eines Rathes bei bem Minifterium bes großberzoglichen haufes und ber auswärtigen Angelegenheiten bem großberzoglichen Pofrathe von Pfeuffer unter Ernennung beffelben gum Legationsrathe zu übertragen;

ben fatholifchen Pfarrer Linus Daus ju Achfarren, feinem unterthanigften Unfuchen gemäß,

in ben Penfioneftanb gu berfegen;

bie fatholifche Pfarret Lotiftetten, Amis Beftetten, bem Pfarrer Jofeph Dunger gu Grafenbauten.

bie evangelifche Bfarrei Rorb, Begirfbamte Abelsheim, bem Bfarrverwefer Guftav Gaber=

bie evange ifche Pfarrei Balbangelloch, Bezirfsants Sinsheim, bem Pfarrverwefer L. Abolph Sabel in Sochhaufen , und

bas Phyfifat Gornberg bem Amischirurgen Schaible in Rort, unter Ernennung beffelben jum Phufifus ju ubertragen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich unter bem 21. Juni b. 3.

bemogen gefunben :

bie fatholifde Pfarret hinbelmangen, Begirfsamts Stodach, bem Defan und Pfarrer Frang

Die fa bolliche Bjarret Luttingen, Begirfsamts Balbobut, bem Pfarrer Frang Laver Stelgmaper in Braunlingen,

Die fatholifde Bfarrei Gebbesbeim, Begirtsamte Ladenburg, bem Pfarrer Auguft Siefert in bemebach, und

bie evangelijde Bfarrel Balmbad, Dberamts Durlad, bem Bfarrer Bernigf in Beller ju übertragen;

ben Pfarrer Bilbelm Genninger in Redarbinau,

ben Pfarrer Carl Friedrich Scholl in Breitenbronn, und

ben Pfarrverwefer Bilhelm Somibt in Bogelbach aus bem Dienfte ber evangelifch-protefantificen Landestirche gu entlaffen.

Verfügungen und Dehanntmachungen der Miniferien.

Die Regulirung ber Boftentfernungen gwifden Rengingen und Freiburg und Rengingen und Balbfirch betreffenb.

Rachbem bie fruher beftandene großherzogliche Pofihalterei Einmendingen aufgehoben worden ift, wurden nach Mauggabe bes bestehenden Diftang-Regulativs bie Entfernung

gwifchen Rengingen und Freiburg auf ein und fiebenachtel Boft;

gwifchen Rengingen und Walofirch auf ein und funfachtel Poft beftimmt, mas biermit gur öffentlichen Kenntnig gebracht mirb.

Carlerube, ben 17. Juni 1850.

Minifterium bes großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. R. pon Duich.

Staategenehmigung pon Stiftungen im Mittelrheinfreife betreffenb.

Rachflegende Stiftungen haben von ber Regierung des Mittelegeinfreifes bie Staatsgenehmigung erhalten und werben hiermit zur öffemilichen Renutnig gebracht.

Carlerube, ben 11. Juni 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Turban.

Es haben geftiftet :

Monifa Guber ju Rappelwinded in ben Schulfond bafelbft 250 ff. gur Berwendung ber Rinfen fur arme Rinder im Schulumeerichte;

Johannes Sugel's Bittwe gu Beiertheim in ben bortigen Armenfond 25 fl. gur Unter-flugung armer Erfteomnunicanten;

Antonette Lang in Braunichweig bem evangelifden Almofenfond in Baben 10 fl.;

Fraufein Duller in Dresten bem letigenannten Fond zwel filberne Leuchter im Unichlage von 70 fl.;

Gemeinberath Auguft Dennig ju Pforzheim bem bortigen evangelifden Almojenfond 1000 fl.; Johann Sanrleber babier in Die Carl-Friedrich-Leopold-Cophien-Stiftung hier Die zweite Haffre eines Saufes in ber Amtoftabt Ginsbeim im Aufchlage von 200 fl.;

ein Ungenannter in ben Rirchenfond gu Orienberg, ein neues Defigewand, angefchlagen zu 50 fl.:

Andwig Rovel's Wittwe ju Ruith, in ben bortigen Armenfond 50 fl. jur Anichaffung von Schulbeburfniffen aus bem Zinfenerrage für arme Schulfinder am Tobestage der Stifterin; Johann Mogner's Cheleme von ba, in ben Rirchenfond bafelbit eine Altarbefleidung tarirt

au 25 fl.;

Jafob Bimmer I. von Mudenichopf in ben Almojenjond-zu Scherzheim 100 fl. zur Bersthellung ber Binfe hieraus unter bie Armen bes Kirchpiels am Tobestage bes Stifters;

Johann Ernft Deimling gu Pforgheim in ben bortigen Sofpitalfond 200 Gulben;

Pfarrer Bauer gu Griebheim in ben Armenfond bafelbft, zur Rerwendung ber Zinfe unter bie Ortsarmen 200 ff., und 100 ff. obne nabere Beftimmung ibrer Rermenbung:

Magbaleng Rolmel au Dettiabeim in ben bortigen Bruberichaftefont 50 fl.:

ein Ungenannter in ben Goldmann'ichen Fond gu Raffatt 45 fl. gur Berwendung ber Stinfe im Rabeunterricht :

Ernefilne Stein faufer zu Raftatt in ben ebangelifchen Armenfond bort 500 fl. zur Unterftugung armer Rranten und Rothleibenden ber evangelifchen Gemeinde aus bem Binfenertrage, und chenio 500 fl. für bie fatbolliche Gemeinde zu Rieftatt;

Maria Unna Runftle Bittme ju Oberhammerebach 25 fl. in ben bortigen Rirchenfond gur Anichaffung einer ichwargen Fabne;

ein Ungenannter in ben Armenfond gu Lantenbach 14 ff. gur Bertheilung ber Binfe unter bie Armen bes Oris:

Beinrich Sober babier in Die Carl-Friedrich-Leopold Sophien-Stiftung bier 100 fl.;

Ignag Gutefunft gu Gamshurft, gur Anfchoffung eines Mitarfeldes in bortige Kirche 150 fi.; Georg Saufer gu Entflingen, in ben Aupellenjond gu Bruchhaufen 10 ft. gur Anfchaffung von Schulbichern für arme Kinder aus ben Infen:

Barbara Schwiedert von Bruchfal, ber Stadtpfarrei ju St. Reter bafelbft 400 fl. gur Berwendung ber Binfe für Rielbung armer Erfteommunicanten;

Dichael Schweizer gu Dublburg in ben Mimofenfond bafelbft 50 fl.;

Defan Scheibet gu Dberfirch in ben Armenfond gu Fernach 50 fl.;

Altenbeim, evangelifder Almofenfond, 50 fl. ber evangelifden Rirde gu Offensburg, gur Grundung eines Rirdenjonds.

Die Benennung ber bieberigen Artilleriebrigabe betreffenb.

Seine Roniglide Coheit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, burch allerhöchsten Bejehl vom 11. b. D., Dr. 133, ju bestimmen, bag bie Arrilleriebrigabe funftig bie Benennung "Artillerie Regiment» ju fubren habe.

Carleruhe, ben 17. Juni 1850.

Großherzogliches Rriegsminifterium, A. v. Hoggenbach.

Vdt. Dettinger.

Dienfterlebigungen.

Die evangelische Bfarrei Ralbertshaufen, Dekanats Redarbischofsheim, mit einem Competenganschlage von 484 fl. 57 fr., jedoch einem wirklichen Errag von eirca 600 fl. ift in Ereledigung gefommen. Die Bewerber um biese Pfarrei haben fich binnen sechs Wochen bei der Grund und Latronatsbertschaft Grafen von Gelinftadt ju melben.

Die fatholifche Pfarret Rehl, Amits Korf, mit einem Ginkommen von 1200 fl. ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfründe haben fich nach Maaggabe ber hochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Mr. XXV., bei bem katholifchen Oberkirchenrath innerhalb fech Boofen zu melben.

Die evangelische Pfarrei Ronigsbach, Defanats Durlach, mit einem Competenzanschlag von 1087 fl. 27 fr. ift in Erledigung gesommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen fechs Bochen bei bem evangelischen Oberfirchenrath zu melben.

Die Phpfifate Blumenfeld, St. Blafien, Triberg, Philippsburg, Rrautheim und bie Amtedirurgate Engen, Rengingen, Durlach, Bretten, Wiesloch, Labenburg, Borberg werben gur Wiederbefepung ausgeichrieben. Die Bewerber-haben fich binnen vier Wochen bei ber Sanitatecommiffion vorschriftsmaßig zu melben.

Die evangelifche Pfarrei Benfheim, Defanats Bertheim, mit einem Competenganfchlag von 456 fl. 41 fr. und 600 fl. virflichen Ertrag ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen fechs Bochen bei ben beiberfetigen fürftlich Lowenftein-Bertheim'ichen Standbeberrichaften um melben.

Tobesfälle.

Beftorben ift:

am 13. April 1850: ber penfionirte Bebeime Rath von Bedmar in Bruchfal;

am 10. Marg 1850: ber penfionirte Amterevifor Rheinlanber babier;

am 30. Darg 1850: ber penfionirte Geheime Rath Deimling babier;

am 3. Juni 1850: ber fatholijde Bfarrer Frang Ignag Binter in Rebl.

Großherzoglich Badisches

Regierungs Blatt.

Carlerube, Donnerftag ben 4. Juli 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entfolieftungen Seiner Roniglichen Jobeit bes Großbergogs: Proviforifges Gefet, bie Felifenung ber Juderollifge und ber Rabenqudeftener für bie Perioce vom 1. September 1850 bis dazin 1853 berreffen. Erlabnig un kinnome fermen Diren. Dienflandfichen.

Berfftaungen und Befanntmachungen ber Minifterien: Befanntmachungen bes Minifteriums bes Innern: Die Arrobirum ber Beilrbamten Uebeilingen, Pfullendorf und Calem betreffenb. Die Revifion ber Medicamenteniare betreffenb.

Unmittelbare allerhöchfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit des Großbergogo.

Brovisorifches Gefen, Die Geftenung ber Zuderzollfige und ber Ribengudersteuer fur Die Berlobe vom 1. Ceptember 1850 bis babin 1853 betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Rach Anficht ber Uebereinfunft zwischen ben Bollvereinstegierungen vom 8. Dai 1841 über bie Befteuerung bes Rubenguders (Regierungbligt von 1841. Seite 249):

nach Anficht bes Gereges vom 25. April vorigen Jahres (Regierungsblate vom vorigen Jahre, Seite 231), Die Bollithe von ausländifem gader und Syrup und bie Steuerfabe von infandifem Rubenader bis am 31. Maant 1850 betreffen:

im hinblid auf bas Beset vom 21. September 1846 (Regierungsblatt 1816, Seite 235), wonach die Rübenzuckersteuer je fur eine breifahrige, mit bem 1. September beglinnende Periode festguiegen und wenigstens acht Wochen vor Anjang ber Letteren befannt zu machen ift; endlich

in Bemadheit ber über bie Boll und Steueriage fur bie brei Jihre vom 1. September

feben Bir Uns veranlaßt, nach Anborung Unferes Staatsminifteriums, provijorifch gu perorbnen, wie folat:

Mrt. 1.

Fur bie Beriobe vom 1. September biefes Jahres bis letten August 1853 fommen folgenbe . Buder Boll und Steuerfage in Anwendung :

I. vom ausländischen Buder und Sprup werten bie bisberigen, turch bas Geset vom 28. April vorigen Jahres (Megierungeblatt popy porigen Batr, Gette 231) feftgesehten Eingangssolliche unverandert forterhoben, und gwar:

	14 3	bem haler uß.	241/2	bem Gulben uß.	Bur Tara wird vergutet vom Bentner Brutto-Gewicht.
Bon 1) 3 u der:	Rthir.	Sgr.	fl.	fr.	Pfund.
a. Brod - und hut -, Kandis -, Bruch- ober Lumpen- und weißem geftofenem Buder bom Bentner	10	_	17	30	14 in Saffern mit Dauben von Eiden- und anderem haiten Polge, 10 in amberen Saffern. 13 in Riften.
b. Robjuder und Karin (Buder- mehl) bom Jentner	8	-	14	-	13 in Saffern mit Dauben von Eiden, und anderem harten Polge. 10 in anderen Baffern. 16 in Riften von 8 Jeninern und bar- über.
reien jum Raffiniren unter ben besonders vorgeschriebenen Be- bingungen und Controlen, vom Bentner	5		8	45	13 in Riften unter 8 Jentnern. 10 in außereuropaiiden Robrgefiechten (Canafiers, Granjans). 7 in anderen Rorben. 6 in Ballen.
2) Sprup vom Bentner	4	_	7		11 in gäffern.

11. Die Steuer von bem aus Ruben erzeugten Rohzuder foll brei Gulben breißig Kreuger (zwei Abaler) fur ben Beniner betragen und von ben zur Juderbereitung bestimmten Ruben mit 101/4 Kreuger von jedem Beniner rober Ruben erboben werben.

Mrt. 2.

Die Erhebung ber Rubenguderfteuer geschieht nach bem Gesethe vom 21. September 1846 (Regierungeblatt 1846, Seite 235).

21rt. 3.

Unfer Finangminifterium ift mit bem Bollguge beauftragt.

Begeben gu Carierube in Unferem Graatsminifterium, ben 28. Juni 1850.

Leopold.

Regenauer.

Muf allerhochften Bejehl Seiner Ronigliden Gobeit bes Großherzogs:

Erlaubnif aur Annahme frember Drben.

Seine Roniglide Sobeit ber Groubersoo haben unter bem 17 Juni b. %.

anabiaft gerubt.

bem Gebeimen Rath und Brofeffor Dr. Chelius und bem praftifden Arate Dr. Franz Cheling bie unterthaniaft nachaefuchte Erlaubniß jur Annahme und jum Tragen bes ihnen pon Geiner Roniglichen Sobeit bem Großbergoge von Seffen verliebenen Lubmigorbens, und amar Gefterem für bas Commanbeurfreus zweiter Claffe, Letterem fur bas Ritterfreus erfter Glaffe gu ertheilen. .

Dienfinadrichten.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog haben Sich gnablaft bewogen gefunden. burch Sodiden Befehl vom 18. Juni b. 3., Dr. 136

folgende Merfenungen in ber Infanterie porgunebmen :

aum III. Bataillon:

Dberlieutenant BBaigenegger pom VII. Bataillon. Dherlieutenant non Merhart nom IV. Bataiffon. Lieutenant Rigel nom IV. Bataillon .

Lieutenant Schaffer vom VII. Bataillon;

aum IV. Batailion:

Dberlieutenant Bachelin vom III. Batgillon mit Belaffung in feinem Berbaltnig gur Rriegeidule :

zum V. Batailion:

Lieutenant Bemaiftre pom VII. Bataillon . Lieutenant Boffert vom IX. Bataillon :

aum VI. Batailion:

Dherlieutenant Roch vom IX. Batgillon .

Lieutenant von Ariebeburg vom IX. Bataillon.

Lieutenant bon Gemmingen vom IX. Bataillon;

sum VIII. Batgillon:

Dherlieutenant Biefele pom IX. Bataillon. Dherlieutenant Baaner pom IX. Bataillon.

Lieutenant bon Bogel pom I. Bataillon:

aum IX. Bataillon:

Dberlieutenant Ignag Safenftab vom VIII. Bataillen :

sum X. Batailion:

Lieutenant von Bodlin vom IV. Bataillon.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 18. Juni b. 3.

affergnabigft gerubt, bie bisberigen Rechnungeführer

Julius Roch im VI.

Carl Defepte im II. Infanteriebataillon

au Stabbouarriermeiftern gu ernennen.

MIlerhochfthiefelben haben ferner unter bemielben Sage

ben Rechnungeführer Monnolm X. Infanteriebataillon, in Rudficht feiner besonbern guten Dienfliefflungen mabrend bes Aufflandes, jum Stabsquartiermeifter allergnablaft ernannt,

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 28. Juni b. 3.

allergnabigft bewogen gefunden,

ben Affeffor Schwargmann bei bem Oberamte Emmendingen gum Affeffor bei ber Re-

gierung bes Geefreifes gu erneunen;

ben Regierungsregistrator En gler in Freiburg bis zur Wieberherftellung seiner Gesundheit in ben Benfionsftand, und ben Buchfbausbuchalter Friebrich Meper in Freiburg zur Regierung bes Derrichinfrei es als Regifraner zu veriehen:

ben bisherigen Rangleigehulfen Bilbelm Jofeph Schreiber gum Staatsminifterialtange

liften gu ernennen,

bie fatholifche Pfarrei Rreenheinfletten, Begirfsamts Dogfirch, bem Bfarrer Raier in

Das Phyfifat Schonau bem Amtechirurgen Jojeph Schweizer in Grieffen unter Ernennung

beffelben gum Popfifus, und

bas Abpiffar Ballburn bem Bab- und Affiftengargte Molitor in Langenbruden zu übertragen; ben bisherigen Piarrer Georg Friedrich Schlatter von Mubibach, Begirtsante Ceptingen, und ben Pfarrer Georg Stierle von Gerach, Begirtsamts Eberbach, aus bem Dienfte ber evangeliften Landesfriche zu entlaffen.

Ferner h.ben Allerhochibefelben auszuhrechen greubt, bag Affillengargt Dr. Bagner in Reichenau als aus bem großherzoglichen Staatsbienfte ausgetreten zu behandeln fei.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Miniferien.

Die Arrondirung ber Begirfoamter Ueberlingen, Bfullenborf und Calem betreffenb.

Seine Roniglide Sobeit ber Grofherzog habn mittelft bodfter Entidliegung aus großberzoglichem Staatsminifterium vom 10. b. M., Rr. 1164, allergnabigft zu beichließen geruht;

- 1. bag von bem Begirtsamte Ueberlingen bie Gemeinde hattenweiler bem Begirtsamte Bjullen-
- 2. vom Begirfamie Pfullentori tie 6 G.meinden (unter bem Berge) Fridingen, Leufletten, Beuern, Unterfiggingen, Roggenbeuern und Butenhofen tem Begirfamite Safem zugetheilt werben. Carfarube, ben 19. Juni 1850.

Großbergogliches Miniflerium Des Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Beiblein.

Die Revision ber Mebicamententare betreffenb.

In Gemäßheit bes &. 6 ber bieffeitigen Berordnung vom 24. Januar 1842, Regierungsbigtt Rr. VI., bie neue Medicamententare betreffend, wird hiernit bas Ergebnig ber von großbergoglicher Sanitateommifion vorgenommenen und bieffelts genehmigten Revision ber Molicamentenare mit bem Bemerten gur allgemeinen Renniniß gebracht, baß fich die Abotheler vom Lage ber Befanntmachung an Darnach zu richten haben.

Carisrube, ben 22. Juni 1830.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Turban.

Herba Melissæ, 1 Pfund 36 fr. und 1 Unge 3 fr., flatt 54 fr. und 5 fr.

" concisa, 1 llnge 4 fr., flatt 6 fc.

" Menthae piperitae, 1 Bjund 36 fr. und 1 Unge 3 fr., fatt 2 ff. 12 fr. und 11 fr.

, ,, concisa, 1 Unge 4 fr., flatt 12 fr.

Aqua Menth pip., 1 Pjund 9 fr. und 1 Unge 1 fr., ftatt 24 fr. und 2 fr. Sapo viridis, 1 Pjund 16 fr., ftatt 12 fr.

Dienfterlebigungen.

Das britte Caplaneibenefi ium gu Balbfird, mit einem beiläufigen Jahreseinfommen von 650 fl. ift in Erfolgung gefommen. Die Bewerver um buffelbe haben fich sowohl bei bem ergsbifchöften Ordi artate als bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe innerhalb fechs Bochen nach Borich fit gu melben.

Die evangelijche Pfarrei Bentheim, Defanus Bertheim, mit einem Competenganichlag bon 456 fl. 41 fr. und 60 fl. wi. flichem Erreag ift in Erlofgung gefommen. Die Beweiber um bleielbe haben fich binnen fecht Mochen bei bei bei beiberfeitigen fufflich Lowenftein Bertheim'ichen Standesbereichgried un melben.

Die fatholiiche Bfarrei Soluchfee, Amt3 St. Blaffen, mit einem jahrlichen Einfommen von etwa 1300 ft. und ber Berbindichfeit, einen Bifar gu halten, ift erlebigt worden. Die Be-

werber um bieje Pfraude haben fich bei bem fatholifden Oberfirchenrathe binnen feche Bochen nach Porichrift ju melben.

Die evangeliiche Pfarrel Thennenbronn, Defauats hornberg, mit einem Competenganichlag von 575 fl. 4 fr., jedoch einem wirtlichen Ertrage von 600 fl., ift in Ertedigung gesommen. Auf besieben haften ungescher Co fl. Schulden, welche, so weit est mich aus Intercalaruefallin gescheben kann, vom ernannt werdenben Pfarrer zu bezahlen find. Die Bewerber um bige Pfrunde baben fich biunen sechs Wochen bei bem evangelischen Oberfirechenratife zu melben.

Die fatholische Pfarrei Berghaupten, Amis Gengenbach, ift mit einem Cinfommen von 600 fl. in Eilebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich nach Maggabe ber bochften Beroidnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Re. XXV., bei bem fatholischen

Dberfi denrarh innerhalb feche Bochen gu melben.

Die fatholische Pfarrei Som orftetten, Amis Sadingen, mit einem beildufigen jahrlichen Erträgniffe von 2000 fl. ift erlebigt worden. Auf biefer Pfrunde haftet ein Provisorum von 77 fl. 24 fr Zehntablöjungsfoften, welches ber funftige Pfrundiefer in angemeffenen Terminen zu bezahlen hat. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben sich sowohl bei bem erzbijchöftichen Dberfirchenratte als bei bem fatholischen Oberfirchenrathe binnen sechs Wochen nach Vorschrift zu melben.

Die Stelle eines Affiftengarzies in Reichenau, mit welcher ein Gehalt von 150 fl. versbunden ift, foll wieder beiet werden. Die Bewerber haben fich binnen brei Bochen bei ber Sanitatiscommiffion zu melben.

Das Phyfifat Breifach ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich innerhalb vier Wochen unter Boclage ihrer Zeugniffe bei ber Saniidtecommiffion an melben.

Bei bem großherzogliden Armeecorps find noch funf Oberargifiellen gu beseben. Die Bewerber haben fich bunnen vier Bochen bei bem Kriegeninifterium zu melben.

Tobesfälle.

Beftorben find:

am 3. Juni 1850: ber Phyfifus Dr. Grieshaber von Breifach,

am 6. Juni 1850: ber fatholifche Pfarrer Amon Scherrer in Berghaupten, Amts Bengenbach.

Großherzoglich Badisches

Regierungs:Blatt.

Carlerube, Samftag ben 13. Juli 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchfte Entfoliegungen Geiner Roniglichen Sobeit des Großbergoge: Erlaubnif jur

Annahme eines fremben Orbens. Debaillenverleibung. Dienftnadrichten.

Berfügungen und Bekanntmachungen der Minispecia: Bekanntmachung bes Minispeciams des größerzges, eichem daufes und der auswärigen Angeigenheiten: die Hose von Elfendohnervollichen Bubl betreffend. Bekanntmachungen bes Minispeciams des Janern: die im Frühziget 1800 dorgenommene Staatberfühmz in der Medickin, Chierung und Gedurtsbülge betreffend. Die Lieberficht der Gewindernen auf den Universitäten petrellerg und Friedung betreffend. Bekanntmachungen des Finanzminispeciams das Ergedniß der letzten Staatberüffung merze and Ditterfach betreffend. Die bledischer weiter

Dienfterledigungen. Zodesfälle.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit des Großberzogo.

Erlaubniß jur Annahme eines fremben Drbens.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grafbergog haben Sich unter bem 19. Junt b. 3.

alleranabiaft bemogen gefunben .

bem großherzoglichen Conful in Rio be Janeiro, Chuard Lammert, Die unterthanigft nachgesuchte Erlaubnis gur Annahme bes ihm von Ihrer Majeftat ber Konigin von Bortugal verliebenen Ritterfreuges bes Chriftusorbens zu ertheilen.

Mebaillenverleibung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gich unter bem 26. Juni b. 3.

allergnabigit bewogen gefunden,

bem Steuererheber Abam in Dherfirch, in Aner fennung feiner achtundfunfzigjahrigen treuen Militar und Civilvienfte, Die filberne Civilverdienflmebaille ju verleihen.

Dienfinadridten.

Seine Ronigliche Soheit ber Großherzog haben ben bei ber Main-Medar-Bahnverwaltung Frantfurt a. D. bergeit angestellten Eisenbahnfaffler von Pigage zu ber Main-Redar-Bahnverwaltung helbeiberg zu verfeben geruht, und Sich allergnabigft bewogen gefunden, burch höchen Beiebl vom 28. Juni b. 3.

bem Oberlieutenant von Lingg vom III. Reiterregiment bie unterthänigft nachgefuchte Entlaffung aus Sochflibrem Armeecorps und die Erlaubniff in auswartige Dienfte treten zu burfen, que erhellen:

bem Mittmeifter von ber Suite Edmund von Degenfeld wieder in ben Artivftand, mit bem allgemeinen Dienftrang hinter bem Sauptmann von Solhting anguftellen und bem III. Reiterregiment ale Mittmeifter im übergabligen Stand zuzutheilen, und die nachfiehenben Borteverfabrifde und Badmeifter zu Lieutenanten zu ernennen:

Bortepeefabnrich Beng im H. Infanteriebatgiffon.

- pon Stetten im I. Infanteriebatgillon.
- " Beterfon im III. Infanteriebataillon,
- " Sepb im VIII. Infanteriebataillon,
- " Steinwachs im V. Infanteriebataillon,
- " Ehilo im VI. Infanteriebataillon,
- Bolfram im III. Infanteriebataillon,
- Gifen im VIIL Jufanterlebataillon,
- " Unger im IX. Infanteriebataillon,
- " Rluber im III. Reiterregiment.
- " Lang im X. Infameriebataillon.
- " bon Schilling im II. Reiterregiment,
 - bon Beuft im IV. Infanteriebateiffon.
- " Ullrich im H. Infanteriebataifton,

Bachmeifter von Rleifer im I. Reiterregiment,

- " von Amerongen im II. Reiterregiment,
- " Gulger im I. Reiterregiment,
- " Rapferer im U. Reiterregiment,
- " bon Gemmingen im III. Reiterregiment;

burch hodften Befehl vom 4. Juli b. 3.

ben hauptmann von Marichall vom Artilleriereginnent auf bas Gutachten ber Superarbitritungstommiffion wegen Untauglichfeit zum Baffenbienft, unter Norbehalt anderweitiger geeigneter Nerwendung in ben Ruheftand und gleichzeitig zur Gutte zu verfegen, und

unter bem 4. Juli b. 3.

ben Regimentsargt Dr. Bucherer bem X. Infanteriebataillon,

ben Regimentagrat Dr. Rola bem Artifferieregiment .

ben Obergrat Ballerftein bem VI. Infanteriebatgillon .

Dr. Beber bem III. Infanteriebataillon .

Dr. Soffmann bem U. Infanteriebatgillon.

Dr. Bed bem V. Infanteriebataillon Brummer bem III. Reiterregiment .

ben Dberdirurgen Solabach bem III. Infanteriebatgillon .

Burth bem V. Infanteriebataillon,

Seuberger und Bartmann bem Artillerieregiment quautbeilen. hie

Seine Roniglide Sobeit ber Groubergog baben Gich feruer

unter bem 6 Juli b 3.

gnabigft bewogen gefunben :

ben Bebeimen Sofrath und Brofeffor Labomus an ber polntednifden Schule babier, auf fein untertbanigftes Unfuchen, wegen porgerudten Alters, unter Anerfennung feiner langiabrigen ausgezeichneten und treu geleifteten Dienfte in ben Rubeftand au verieben :

ber auf ben Korftrath Dr. Rlauprecht nefallenen Babl gum Director ber polntechniichen Soule fur bas Studieniabr 1850/51 bie bodbfte Beftatigung gu ertbeilen :

ben Salinenmedanifus Dtt in Rappengu in ben Rubeffand zu verfeben :

Die ebangelifde Bfarrei Langenfteinbach, Defanats Durlad, bem Rfarrer 3 im mer in Gulaund bie evangelifche Biarrei Redesbeim, Defangts Redargemund, bem Biarrer Samm in Diefern ju übertragen, und ju beichliegen gerubt,

ben Bfarrer Abolph Germig pon Dbergimpern aus bem Dienfte ber epangelifch proteftan= tliden ganbesfirche zu entlaffen.

Verfügungen und Dehanntmachungen ber Miniferien.

Die Boft . und Gifenbabnervebition Bubl betreffenb.

In Bemagheit bochfter Cutidliegung aus großbergoglidem Stagtenluifterium, Dr. 1297, pom 28. Juni b. 3., wird bie in ber Stabt Bubl beftebenbe Boft = und Gifenbahnerpebition bon ber bisher bamit verbunden gemejenen Bofthalterei getrennt, mas hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht mirb.

Carlbrube, ben 4. Juli 1850.

Minifterium bes großbergoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbice.

Die im Frubjahr 1850 vorgenommene Staatsprufung in ber Debicin, Chirurgie und Geburtebulfe betreffenb.

Rach ber im Fruhjahr 1850 vorgenommenen Staatsprüfung in ber Meblein, Chirurgie und Geburisbulfe haben Rachbenannte von ber Sanitatscommifion Liceng erhalten, und gwar;

A. Bur Musubung ber innern Beilfunbe:

Gerlach, Ludwig, von Mannheim,
Schmidt, Peter, von Hilgingen,
Feperlin, Friedrich, Wundarzt von Conflanz,
Guttenberg, Gustav, Wundarzt von Hüfingen,
Fritich, Carl Eugen, Wundarzt von Radolphzell, in Freiburg,
Schinzinger, Albert, Wunds und Hebarzt von Freiburg,
Braun, August, Wundarzt von Waldbirch,
Buiffon, Wilhelm, Wundarzt von Hebarzt von Freiburg,
Blegfer, Modinh, Wunds und hebarzt von Maunsehm, in Kreiburg.

B. Bur Musubung ber Chirurgie:

Stigenberger, Ernft, von Conflang, Kaifer, Auguft, von Staufen, Schmibt, Beter, von Hilgingen, Gerlach, Ludwig, von Mannfeim, Solwey, Friedrich, von Carlsruße, Body, Gufde, von Bruchfal.

C. Bur Musübung ber Geburtebulfe:

Gerlach, Ludwig, von Mannheim,
Schmidt, Beter, von Sigingen,
Fritich, Garl Augen, Bundarzt von Radolphzell, in Freiburg,
Guttenberg, Guftav, Bundarzt von Suffingen,
Feperlin, Friedrich, Bundarzt von Conftanz,
Amann, Abolph, praftifcer Arzt und Bundarzt von Freiburg,
Barkel, Friedrich, praftifcer Arzt und Bundarzt von Kehl, in Lichtenau,
Bopp, Guftav, von Bruchfal,
Solwey, Friedrich, von Carlsrufe.

Carisrube, ben 27. Juni 1850.

Großherzogliches Dinifterium bes Innern. von Marfchall.

Vdt. Cads.

Ueberficht ber Stubirenben auf ben Univerfitaten Beibelberg und Freiburg betreffenb.

3m Commerhalbjahr 1850 ftubiren

a. Auf ber Univerfitat Beibelberg:

								Babener. !	Richtbabene	r. Bufammen
1. Theologen, immatrifulirte und Seminariften		٠	٠		٠	•		32	5	37
2. Juriflen								63	257	320
3. Mebiciner, Chirurgen und Pharmaceuten .								41	61	102
4. Cameraliften								24	8	32
5. Philosophen und Philologen								20	11	31
				6	ımn	1e		180	342	522
Außerbem besuchen bie atabemifchen Borlefu	inge	n r	wdy	:						
Berfonen reiferen Alters				٠				3	5	8
Conditionirende Chirurgen und Pharmaceuten .								6	7	13
		0	Beja	mn	ntza	ħί		189	354	543
b. Auf ber Unive	rfi	tāi	8	re	i b u	rg	:			
1. Theologen								102	49	151
2. Juriften								51	6	57
3. Debiciner, Pharmaceuten und hobere Chirurg	gen							62	13	75
4. Cameraliften , Philosophen und Philologen .								17	22	39
				6	umr	ne		232	90	322
Siegu fommen noch:										
Riebere Chirurgen		٠						-	-	16
Sonftige Sofpitanten									_	30
		0	Befa	mn	ıtza	Ģί		_	_	368

Dies wird hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 3. Juli 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Turban.

Das Ergebniß ber letten Staatsprufung im Berg. und Suttenfach betreffenb.

Der Berg- und Guttencandibat Carl Solgmann von fier wurde unterm heutigen nach vorichristenafig erftanbener Brufung unter bie Bahl ber Berg- und huttenpraftifanten aufgenommen, Carlbrube, ben 29. Juni 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. E. Rilian.

Dia zeday Google

Die biebjahrige zweite Gewinnziehung bes Anlebens ber Cifenbahnioulbentilgungolaffe zu vierzehn Millionen Bulben vom Jahr 1845 betreffenb.

Das Refultat ber heute flattgehabten zweiten biesjährigen Gewinnziehung bes vorbemerften Anlebens wird burch bie beifolgende Lifte zur öffeutlichen Renutnig gebracht.

Die Gewinne werben planmagig auf ben 1. October b. J. burch bie Gifenbahnichulbentilgungetaffe besabit werben.

Carlerube, ben 28, Juni 1850.

Großbergogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. & Riffan.

Lifte

Der zu dem Lotterieanlehen der großherzoglichen Gifenbahnschuldentilgungskafe vom Sabr 1845 von 14 Millionen Gulben

geborigen 1000 Stud Loofe mit ben barauf gefallenen Geminnften, welche bei ber

Achtzehnten Biebung,

unter Aufficht ber großherzoglichen Commiffion und in Gegenwart ber Anlebens-Unternehmer am 28. Juni 1830 gezogen wurden.

(Mach ber Mummernfolge geordnet.)

Rummern ber am 31. Mai 1850 gejogenen 20 Serten.
492. 616. 1896. 1984. 2054. 3367, 3457. 3818. 4271. 4663, 5081. 5429, 6233. 6334. 7139. 7314. 7394. 7602. 7805. 7897.

Rummer der Loofe.	Gewinn.	Rummer der Loofe.	Gewinn.	Nummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fl.
24551	42	24567	70	24583	42	24599	70	30765	42	30781	70
24552	42	24568	70	24584	42	24600	7.0	30766	70	30782	42
24553	70	24569	7.0	24585	42	30751	7.0	30767	7.0	30783	7.0
24554	70	24570	42	24586	70	30752	42	30768	42	30784	7.0
24555	42	24571	70	24587	42	30753	7.0	30769	70	30785	42
24556	7.0	24572	42	24588	7.0	30754	42	30770	1000	30786	42
24557	70	24573	70	24589	42	30755	42	30771	42	30787	7.0
24558	7,0	24574	42	24590	70	30756	70	30772	7()	30788	42
24559	70	24575	42	24591	42	30757	70	30773	7.0	30789	7.0
24560	42	24576	42	24592	42	30758	42	30774	42	30790	42
24561	42	24577	42	24593	42	30759	42	30775	70	30791	42
24562	42	24578	1000	24594	42	30760	7.0	30776	7.0	30792	42
24563	7.0	24579	70	24595	42	30761	42	30777	42	30793	42
24564	42	24580	70	24596	70	30762	42	30778	42	30794	70
24565	730	24581	1000	24597	42	30763	1000	30779	42	30795	42
24566	1000	24582	42	24598	70	30764	70	30780	42	30796	42

Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Bewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn fL
30797	42	99151	70	102655	42	168309	42	172813	70	190867	42
30798	42	99152	70	102656	42	168310	42	172814	7.0	190868	42
30799	70	99153	42	102657	42	168311	70	172815	42	190869	42
30800	42	99154	70	102658	7.0	168312	42	172816	70	190870	42
94751	70	99155	70	102659	70	168313	7.0	172817	70	190871	42
94752	7.0	99156	70	102660	7.0	168314	7.0	172818	7.0	190872	42
94753	42	99157	7.0	102661	42	168315	7.0	172819	42	190873	70
94754	7.0	99158	42	102662	70	168316	42	172820	42	190874 190875	42
94755	42	99159	70	102663	70	168317	42	172821 172822	70	190876	70
94756	42	99160	42 70	102664	7 0 42	168318 168319	42	172823	42	190877	70
94757 94758	42 7.0	99161 99162	70	102665	42	169320	42	172824	70	190878	70
94759	42	99163	1000	102667	42	168321	42	172825	70	190879	42
94760	42	99164	70	102668	70	168322	70	172826	42	190880	1000
94761	42	99165	42	102669	70	168323	42	172827	42	190881	42
94762	42	99166	42	102670	42	168324	42	172828	7.0	190882	70
94763	70	99167	42	102671	42	168325	70	172829	42	190883	42
94764	42	99168	70	102672	70	168326	42	172830	70	190884	70
94765	42	99169	42	102673	42	168327	7.0	172831	42	190885	42
94766	42	99170	70	102674	42	168328	42	172832	42	190886	70
94767	70	99171	42	102675	42	168329	70	172833	42	190887	42
94768	70	99172	42	102676	70	168330	42	172834	42	190888	42
94769	70	99173	42	102677	42	168331	70	172835	42	190889	42
94770	7.0	99174	70	102678	42	168332	42	172836	42	190890	70
94771	42	99175	42	102679	42	168333	70	172837	70	190891	70
94772	70	99176	70	102680	70	168334	7.0	172838	7.0	190892	70
94773	70	99177	70	102681	7.0	168335	42	172839	42	190893	70
94774	70	99178	70	102682	42	168336	7.0	172840 172841	42 70	190894 190895	7 0 42
94775	42	99179	42	102683	70	168337	42	172842	42	190896	70
94776 94777	70 70	99180 99181	42	102684	70	168338 168339	70 70	172843	42	190897	42
94778	42	99182	42 70	102685 102686	42	168340	70	172844	42	190898	70
94779	70	99183	42	102687	70	168341	42	172845	42	190899	70
94780	70	99184	70	102688	70	168342	70	172846	42	190900	70
94781	42	99185	42	102689	42	168343	70	172847	42	213501	42
94782	42	99186	70	102690	70	168344	70	172848	42	213502	42
94783	70	99187	42	102691	70	168345	70	172849	70	213503	42
94784	42	99188	42	102692	70	168346	42	172850	70	213504	70
94785	70	99189	42	102693	42	168347	42	190851	42	213505	70
94786	42	99190	42	102694	42	168348	70	190852	42	213506	70
94787	42	99191	70	102695	70	168349	42	190853	70	213507	70
94788	42	99192	70	102696	42	168350	42	190954	7.0	213508	42
94789	70	99193	42	102697	7.0	172801	7.0	190855	42	213509	70
94790	7.0	99194	42	102698	42	172802	42	190856	70	213510	42
94791	42	99195	70	102699	70	172803	70	190857	42	213511	70 42
94792	70	99196	70	102700	70	172804	70	190858	70	213512 213513	70
94793	7.0	99197	42	168301	70	172805	70	190859 190860	70 42	213513	42
94794	42	99198	70	168302	70	172806	7.0	190861	70	213514	42
94795 94796	70	99199	70	168303	70	172807	70	190862	70	213516	70
94797	42	99200 102651	7 0 42	168304 168305	7 0 42	172808 172809	70	190863	70	213517	70
94798	42	102651	42	168305	70	172809	42	190864	42	213518	70
94799	42	102653	42	168300	70	172811	70	190865	70	213519	70
94800	70	102654	42	168308	70	172812	42	190866	70	213520	42

Rummer er Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Bewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewin
213521	42	233125	70	254029	42	271433	42	311637	70	316691	70
213522	42	233126	70	254030	70	271434	70	311638	42	316692	42
213523	70	233127	42	254031	70	271435	42	311639	70	316693	42
213524	70	233128	70	254032	7.0	271436	42	311640	42	316694	42
213525	70	233129	42	254033	42	271437	70	311641	42	316695	70
213526	42	233130	42	254034	70	271498	70	311642	42	316696	70
213527	70	233131	42	254035	7.0	271439	1000	311643	70	316697	42
213528	42	233132	42	254036	42	271440	42	311644	42	316698	42
213329	1000	233133	70	254037	42	271441	42	311645	70	316699	42
213530	70	233134	70	254038	42	271442	42	311646	70	316700	42
213531	70	233135	70	254039	70	271443	42	311647	42	356901	12
213532	70	233136	42	254040	70	271444	70	311648	42	356902	42
213533	42	233137	42	254041	70	271445	42	311649	42	356903	12
213534	70	233138	42	254042	42	271446	42	311650	42	356904	12
213535	42	233139	42	254043	70	271447	70	316651	70	356905	10
213536	70	233140	42	254044	70	271448	7.0	316652	70	356906	42
213537	42	233141	70	254045	42	271449	42	316653	70	356907	70
213538	70	233142	70	254046	42	271450	42	316654	42	356908	70
213539	70	233143	42	254047	70	311601	42	316655	42	356909	42
213540	70	233144	70	254048	1000	311602	42	316656	70	356910	42
213541	42	233145	70	254049	42	311603	42	316657	42	356911	42
213542	1000	233146	7.0	254050	42	311604	42	316658	7.0	356912	42
213543	42	233147	42	271401	42	311605	70	316659	42	356913	42
213544	70	233148	70	271402	70	311606	70	316660	70	356914	70
213545	42	233149	42	271403	70	311607	- 70	316661	70	356915	70 42
213546	42	233150	42	271404	7.0	311608.	42	316662	70	356916	70
213547	42	254001	42	271405	42	311609	7.0	316663	7.0	356917	42
213548	70	254002	70	271406	42	311610	42	316664	42	356918	42
213549	42	254003	70	271407	42	311611	70	316665	42	356919	70
213550	42	254004	70	271408	70	311612	7.0	316666	42	356920	70
233101	42	254005	70	271409	42	311613	42	316667	70	356921	70
233102	70	254006	70	271410	70	311614	42	316668	1000	356922	42
233103	42	254007	70	271411	7.0	311615	42	316669	70	356923	42
233104	70	254008		271412	42	311616	42	316670	42	356924	42
233105	42	254009	70	271413	70	311617	42	316671	42	356925	70
233106	70	254010	42	271414	70	311618	70	316672	70	356926	42
233107	70	254011	70	271415	7.0	311619	42	316673	70	356927	70
233108	42	254012	70	271416	42	311620	70	316674	70	356928	70
233109	42	254013	70	271417	70	311621	42	316675	70	356929	42
233110	42	254014	42	271418	70	311622	1000	316676	70	356930	42
233111	42	254015	42	271419	70	311623	70	316677	70	356931 356932	12
233112	70	254016	70	271420	42	311624	42	316678	70		42
233113	70	254017	42	271421	70	311625	42	316679	70	356933 356934	70
233114	70	254018	70	271422	42	311626	70	316680	70		70
233115	70	254019	42	271423	70	311627	7.0	316681	42	356935 356936	70
233116	70	254020	70	271424	7.0	311628	42	316682	7.0		42
233117	42	254021	70	271425	42	311629	70	316683	42	356937 3 36938	100
233118	70	254022	70	271426	42	311630	42	316684	42		70
233119	70	254023	70	271427	42	311631	42	316685	70	356939 356940	70
233120	70	254024	42	271428	42	311632	7.0	316686	42		45
233121	70	254025	42	271429	70	311633	42	316687	42	356941	42
233122	70	254026	42	271430	42	311634	42	316688	70	356942 356943	15
233123	70	254027	42	271431	70	311635	42	316689	70		

Rummer der Loofe .	Gewinn. fl.	Rummer ber Loofe.	Gewinn. fl.	Rummer ber loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe.	Gewinn.	Rummer ber Loofe	Bewinn.	Rummer ber Loofe.	Bewinn fl.
356945	70	365688	42	369681	42	380074	42	390217	7.0	394809	42
356946	70	365689	70	369682	42	380075	70	390218	70	394810	70
356947	42	365690	42	369633	70	380076	42	390219	70	394811	42
356948	70	365691	70	369684	70	380077	42	390220	42	394812	42
356949	42	365692	42	369695	70	380078	7.0	390221	70	394813	42
356950	70	365693	42	369686	42	380079	1000	390222	42	394814	42
365651	42	365694	70	369687	42	380080	42	390223	7.0	394815	42
365652	42	365695	70	369688	70	380081	70	390224	42	394816	42
365653	70	365696	70	369689	42	380082	42	390225	70	394817	42
365654	70	365697	70	369690	70	380083	42	390226	42	394818	70
365655	70	365698	42	369691	70	380084	70	390227	42	394819	42
365656	70	365699	70	369692	70	380085	70	390228	42	394820	70
365657	70	365700	42	369693	42	380086	42	390229	7.0	394821	42
365658	70	369651	42	369694	70	380087	70	390230	42	394822	70
365659	70	369652	70	369695	70	380098	70	390231	7.0	394823	70
365660	42	369653	42	369696	42	380089	70	390232	42	394824	70
365661	42	369654	42	369697	42	380090	70	390233	42	394825	42
365662	42	369655	42	369698	70	380091	70	390234	70	394826	42
365663	70	369656	70	369699	70	380092	42	390235	42	394827	70
365664	70	369657	70	369700	42	380093	42	390236	70	394828	42
365665	42	369658	70	380051	42	380094	70	390237	42	394829	70
63666	1000	369839	1000	380052	70	380095	42	390238	70	394830	70
365667	42	369660	42	380053 -	.70	380096	42	390239	42	394831	70
365668	42	369661	70	380054	10	380097	42	390240	42	394832	70
365669	70	369662	42	380055	42	380098	42	390241	42	394833	42
365670	42	369663	42	380056	42	380099	42	390242	70	394834	42
365671	70	369664	42	380057	42	380100	70	390243	70	394835	42
365672	42	369665	70	380058	42	390201	70	390244	42	394836	70
365673	70	369666	42	380059	42	390202	42	390245	70	394837	42
365674	42	369667	.42	380060	42	390203	42	390246	42	394838	70
365675	70	369669	70	380061	42	390204	70	390247	42	394839	42
365676	70	369669	42	380062	42	390205	70	390248	70	394840	42
365677	42	369670	70	380063	70	390206	70	390249	42	394841	42
365678	42	369671	1000	380064	42	390207	70	390250	42	394842	7.0
365679	70	369672	1000	380065	70	390208	70	394801	7.0	394843	70
365680	70	369673	42	380066	42	390209	70	394802	42	394844	42
365681	70	369674	70	380067	42	390210	70	394803	42	394845	70
365682	42	369675	70	380068	42	390211	70	394804	42	394846	42
365683	70	369676	70	380069	42	390212	42	394805	42	394847	70
365684	42	369677	70	380070	70	390213	7.0	394806	42	394848	70
365685	42	369678	42	380071	42	390214	70	394807	42	394849	42
365686	42	369679	70	380072	42	390215	70	394808	42	394850	42
365687	70	369680	42	380073	70	390216	70		-~		1

Lifte

ber aus ben frfiberen

fechszebn Ziebungen

noch uneingelösten großherzoglich babifden Funfundbreifig: Gulben: Loofe

bes Anlebens vom Jahre 1843,

beren Beniter aur Erhebung ber Gewinne hierburch aufgeforbert werben.

Gerie Nr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Ziehung.	Gewinn.	Cerie Rr.	Ar. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	3lebung.	Gewinn,
			fl.				íl.				fl.				fl.
13	3358	XIII.	42	450	22471	XII.	42	546	27299	XVI.	70	678	33890	XVI.	42
	3359		42		22472		42	**	27300		42		33896		70
,	3364		42		22486		70	570	28608	VI.	42	"	33899		42
,	3365	"	50		22500		42	87	28609		42		33900	. 10	42
97	3366		42	454	22691		70	"	28610	00	42	687		XIV.	+ 70
	3369		42	87	22692	11	42	17	28611		42		34316	89	71
"	3370		42	- 10	22693	**	70		28612		70	#	34324	27	4
#	3372	"	42	"	22694		42		28627	10	70	"	34338	"	4
"	3374	"	42	87	22695		70		28630	00	70	699	34950	VII.	4
91	3397		50	17	22696	27	42	#	28631	H	42	755	37708	VI.	4
91	4503	XI.	50 42	87	22697 22698	-11	70 70	**	28632	29	70 42	773	37709 38624	09	71
"	4504 4505	#	42		22698				28633 28634	B	42	796	39772	χï.	4
"	4506		42		22099	10	42 70	659	32908	v.	42		39775		5
0	4539		42	469	23406	IV.	42	678	33851	XVI.	42		39776	37	4
11	4540	27	42	519	25907	XVI.	70		33852		42		39777	20	4
"	4543	17	42		25908		42	"	33858	17	70	"	39778	W	4
#	4549	"	42		25915	"	42	10	33859	B	70		39784	M	4
128	6360	i.	42	11	25916		42	"	33860	1/	70	"	39785	W	4
199	9911	XV.	42	523	25993	x.	42	17	33861	# #	42	"	39786		5
"	9926	,,	42	546	27263	XVI.	42		33864	"	70	797	39809	V.	4
"	9932	"	42	87	27264		70		33865		70		39811	20	4
	9941	"	42		27265	"	70	"	33868		42	"	39816		4
215	10703	X.	42		27266	",	70		33870		70	"	39817	,	4
288	14400	XI	42		27267		70		33872	,	70		39818	40.7	5
313	15601	IV.	70	"	27268		42		33874		42		39819	"	4
21	15602		42	"	27269		42		33875	10	42	831	41534	XII.	4
"	15604		70		27270	17	70		33876		42		41535		7
"	15626	"	70		27271	#	42		33877		70		41536	4	7
	15632		42		27272		42		33878		42		41537	W	7
403	20129	III.	42		27275		70	BF .	33879		70		41538	87	7
	20130	7711	42		27276	"	70	ll III	33881		70		41539	W	4
450	22456	XII.	70		27284	27	42	11	33882		42		41540	******	4
17	22457		70		27296	"	42		33885		1000	855		XIII.	4
81	22458	27	42 70		27297	17	42	87	33887		42		42718	"	4
11	22462	87	10	"	27298	87	70	BF .	33888		70		42723	-11	4

Districtly Google

Serie Re.	Rr. ber Loofe.	3ichung.	Gewinn.	Gerie Rr.	Rr. ber Loofe.	3ichung.	Gewinn.	Serie Rr.	Mr. ber Loofe.	3iehung.	Bewinn.	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	3ie hung.	Genian.
	,		fl.				fi.				fl.				fl.
855	42724	XIII.	42	1255	62740	IX.	50	1686	84269	XV.	42	1807	90346	XIV.	76
924	46182	X.	42		62741		42		84296	tr.	42		90347		76
925	46216	III.	42		62748		250	1745	87201	-	42		90348	,	4:
	46218		50	1262	63098	XII.	42		87203	"	42	"	90349		4:
935	46701	XV.	50	1286	64300	111.	42	"	87206		42		90350	"	7
	46702	"	42	1314	65674	IX.	1000	#	87210	"	50	1820	90951	VIII.	7
	46703		42	"	65678	"	42		87211		50	0000	90964	w"	4
•	46705		42 50	"	65681 65696	#	42 50	"	87216 87224	*	42	2002	100096	XIV.	4
944	46743	xin.	50		65700	"	42	"	87225		42	2188		VII.	4
-	47152		50	1339	66903	ű.	42	"	87231	"	42	2100	109355	***	4
	47153	"	42	1000	66904	11.	42	"	87234		42	2232	111578	ıñ.	4
"	47154	"	42	1361	68004	XI.	42	"	87236	"	42		111579	".	4
"	47155	"	42	1001	68019		42	"	87238		42		111580	"	4
",	47156	. 1	42		68025	"	42		87239		42	2261		ıx.	4
	47157	,	42		68029		50		87241	1	42		113036	"	4
,,	47158	"	42	1 7	68031	"	50		87244		42	,,	113046		4
,	47159		42		68042		42	,	87246		42	2345	117201	XV.	4
	47183		42	"	68044		42	٠,	87250		50		117202		4
1036	51751	X.	42	1378	68859	XIV.	70	1755	87709	VII	42		117216	"	4
1047	52301	V.	42	"	68862		70	,	87710	"	42	17	117223		4
	52302	"	42	- 11	68871		42		87711		42	"	117235	"	4
"	52303	"	42	."	68873		42	1799	89901	XV.	42		117236	"	5
"	52304		50	1385	69226	"	70	".	89909	"	42		117243	"	4
"	52305 52306		42 50	"	69227 69228		70 42	87	89912		42	"	$\frac{117248}{117250}$	"	4
"	52300	"	42		69229	#	1000	. *	†89913 †89914		† 42 † 42	2411	120532	xiii	A
"	52308	"	42		69230	"	70	17	189915	"	+ 42	-	120537	Ant	4
1086	54271	xv.	42	"	69248	"	70	"	189916	"	T 42	**	120538	"	4
	54273	"	50	"	69249	:	70		89923	"	42	2479	123911	XIV	4
	54274	"	50	"	69250		70	,	89924	"	42	2410	123921	,,	7
.	54277	;;	42	1395	69715	XIII.	42		89930	",	42	",	123924		4
	54283	".	42	1406	70274	IX.	42		89932		42	",	123929	"	7
1136	56756	X.	42	1409	70414	111.	250		89933	"	50		123930	, ,	4
	56772	"	42	1454	72669	XIII.	42	"	89935	,	42	,	123931	"	7
	56786	"	42	"	72673		42		89936	"	42		123933		4
	56787	"	70		72681		42		89940	"	42		123934	"	7
	56788	"	70	1482	74051	IX.	42		89941	"	42		123935		7
H	56789	""	70	"	74056		42		89942	"	42		123937		4
41	56793	"	42	"	74057	#	42	**	89945	#	42	"	123938	"	4
	56794	n	70	"	74074		50	1800	89997		42	ar .	123940	"	7
1161	56795 58023	xív.	42 70	"	74088 74091		50 42	•	89998 89999	*	42	"	123941 123942	"	7
	58031		70	"	74099	"	42	"	90000	"	42	"	123942	"	4
N/	58032		42	1567	78312	vii.	42	1807	90338	xiv.	70	2486	124293	XIII.	4
1234	61655	ıx.	42	1570	78475	XV.	50	1007	90339	Att.	70		124299	4	4
4	61673		50	10.0	78476		42		90340		42	"	124300	"	4
-	61678	"	42	1686	84256	,,	42	* "	90341		42	2494	124695	111.	4
	61679	0.	42		84257		42	7	90342		42		124773		4
5	61680	15	42	1 2	84266		42		90343		70		126380		4
1255	62704		42	- 1	84267		42		90344	16	70		126381	"	4
	62739		50	"	84268	- 1	42		90345	1.0	42		126382	11 1	4

Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gerolina.	Gerie Nr.	Rr. ber Loofe.	3lebung.	Gewinn.	Serie Nr.	Nr. ber Loofe.	3iehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Ber. ber Bocfz.	3lehung.	Genim.
			ft.				ft.				ft.				ft.
2528	126383	Xt.	42	2701	135015	III.	42	3205	160209	X.	42	4433	221614	XIV.	70
2532	126551	XV.	50	,,	135023		42	3207	160317	XIII.	42	#	221633		70
	126552		42	"	135024		42	".	160349		42		221649	,	7
,	126553		42	"	135025		42	3231	161512	XIV.	42		221650		7
	126591	."	42		135026		42	"	161513		70	4494	224668	XV.	4
2585	129242	II.	42	"	135027		42	"	161522		42		224673		5
	129243 129244	"	42 70		135028 135029	"	42		161528 161529		1000		224675 224682	"	4
"	129244	"	70	"	135030	#	50	"	161530	"	42	"	224689	*	4
•	129246	"	42	2740	136951	XVI.	42		161531	"	42	*	224690	"	4
"	129247	:	70	2140	136970	ATI	70		161532	.,	42	"	224691	"	4
•	129248		70	1 :	136971		70		161536	"	70	4500	224951	XII.	7
"	129249	"	70	1 :	136973		42	3473	173601	vïi.	42	4000	224952		4
	129250	"	42	1 :	136974		42		173648		42		224953	",	4
2587	129321	XI.	50	1 :	136976		70	3640	181952	XV.	42		224973	"	7
	129322		42	1 7	136977	"	42		181970	,,	42	,	224974	,	7
	129323	"	42		136979		70	,	181971		42	-	224975		7
	129324		42	2743	137131	IX.	42	3709	185405		50	4524	226171	V.	4
	129325		42		137132		42		185412		42	4530	226452	XIII.	4
	129326	"	42		137133	.07	50		185413		42	4568	228351	VII.	4
	129327	"	42	2744	137170	V.	50	#	185430		42		228352		5
	129328		42	2801 2841	140024	VIII.	42	"	185431 185433		42	*	228353 228354	"	4
H	129329 129330		50	2841	142004	vi.	1000	0772	188621	хī.	42	4583	228354	ıx.	4
•	129330	"	42	2883	143897	XV.	42	3773	188622	Ai.	50 42	4303	229107	IA.	4
"	129332		42		144124		42	3776	188751	XVI.	42	4617	230845	xv.	5
	129333	:	42	"	144126	"	42	3110	188753	A 11.	70		230846	7	4
•	129334		42	"	144127	"	42	, ,	188754		42	;	230847	",	4
	129335		42	",	141131		42	1:	188755		42		230848	"	4
-	129336		42		144133		42	:	188759		42		230849	. 1	4
,	129337	"	42	1 :	144139		42	,	188763		70	-	230850	**	25
,	129338	"	42	,, .	141144	,	42		188764	"	42	4653	-232611	XIII	4
	129339		42	,	144145		42	,	188765	"	42	"	232617	#	4
"	129340		50		144146	. 07	42		188766	"	42		232641	"	4
	129348		42	2988	149387	ill.	42		188775		70	4707	235311	1.	4
"	129349		42	"	149388		42	**	188781		42	4743	237108	XI.	5
2599	129901		42		149389		42		188783	"	42	4748	237385	V.	4
*	129902		70		149390		42	"	188785 188790	"	42	4786	239255 239287	XII.	4
*	129905 129909	"	70 42		149391		50 42	"	188791	"	70 70	4839	241904	xvi.	7
**	129910	0	42	"	149393		42	3824	191191	xin.	42	4000	241906		4
2643	132112		42	"	149394		42	3024	191192	Z.111.	42		241908	"	7
-040	132117	"	70		149395		42	3844	192197	χν.	42	:	241917		7
	132128	"	42		149396		50	3903	195143	XI.	42	:	241924	",	4
**	132137	"	42	3021	151025	X.	1000	3989	199437	VII.	42	",	241931	"	7
	132138	"	70	3108	155369	VII.	42		199443		42		241937	. 1	. 7
"	132148		70	3181	159017	XII.	42	4157	207846	v.	42		241944	"	4
	132149		42		159022		70	4285	214245		42	4847	242301	XIV.	4
*	132150		70	"	159023	"	70	4429	221402	IX.	42	. #	242302		4
2667	133313	VII.	50		159028		70		221411	"	42		242342		4
	133334		42		159039		70	4433	221602	XIV.	70	4849	242408	ш.	004
2701	135008	III.	42	"	159040		70			1	1			11.11	110

	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Genoinn.	Gerie Rr.	Rr. ter Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Gerie Rr.	Rr. ber goofe.	Biebung.	Geminn.	Cerie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.
	9			fl.				ft.	0			ft.	+1			ft
" 243153	4864	243151	XIII.	42	4972	248577	XVI.	70	5097	254820	XVI	70	5782	289059	1.	50
" 243153	"	243152			"	248578	,						5787		X.	42
" 243154 " 42 " 245590 " 42 " 265202 " 42 " 259331 " 243155 " 42 " 245592 " 70 " 263312 " 42 " 259332 " 12 243156 " 42 " 245592 " 70 " 2633152 " 42 5540 251588 XII. " 243157 " 42 " 245593 " 70 " 2633152 " 42 5540 251588 XII. " 243158 " 42 " 245595 " 70 " 510 265459 III. " 243159 " 42 " 245595 " 70 5310 265459 III. " 243160 " 42 " 245596 " 70 5486 271779 XV. " 42 " 300720 " 300721 " 1		243153							5259		XV				11	42
" 243155 " 42 " 245581 " 70 " 263152 " 42 " 24588 " 70 " 263152 " 42 " 24588 " 70 " 263153 " 42 " 6015 300707 NIII. 343156 " 42 " 245858 " 70 " 5103 265459 III. 42 " 300720 " 300720 " 300720 " 243161 " 42 " 245857 " 70 " 5436 271779 VV. 42 " 300720 " 300720 " 300720 " 243161 " 42 " 245857 " 70 " 5436 271779 VV. 42 " 300720 "					11		"		"						11	42
" 243156 " 42 " 248589 " 70 " 263453 " 42 " 300709 " 248581 " 70 " 263455 " 42 " 300709 " 300			,,				.17		5270		V.		11		11	42
" 243157 " 42 " 248583 " 70 " 510 265453 " 11 42 " 300707 NII." " 243159 " 42 " 248585 " 70 " 5436 271779 XV. 42 " 300720 " 3007		243156			"	248582			.00							42
" 243159	"		,				10				.10		6015		XIII.	50
													11		"	42
*** 243161	"						89						"		11	42
"" 243162 " 42	**						H		5488		XI.		"		99	50
" 243163	11				10		10						.11		- 11	42
" 243164 " 42	"						11		5459		XIII.		.11		"	50
	11		17		10		"				11		00.10			42
	**		- 11				"				"					42
" 243167 " 42	"		#				17		89		"		6074		AV.	42
	"		17								11		11		11	42
" 243169 " 42	**								5544		XI.		11		- 11	
" 243170	"						11		MUNICA		"		0"10		.".	42
	"		#		10				5608		11					42
	11				17		19		. 10		11		6165		XV.	42
" 243173	- 11				1 #		0		89		111		.81		11	42
	**				111		# -				"		- 11		11	42
2 43175 * 42	11				11				87		11		11		"	42
	"		#		1001						11		22		11	250
" 243177	11				4981		Ay.		12		"		11		.11	42
	99								-		"		11		- 11	42
	11		-		F045		97 979				"				VIII	42
	11				5015		XYL.		#		11		6371		All	42
248555	10-0		W				"				11		**		11	70
	4972		XYL.		H				#		"		- 11		11	70
	11						"		H		11		11		"	70
" 248568									0000				coor		200	42
**2 438560	**		W		11								6395		Au	42
	97		"						3697		AIII.		00100		37.57	42
			- 1		-				W		11		0422		AY.	50
**2 438562 ** 42													100	321072	"	42
248563 70 250725 70 2248377 42 321081 248565 70 248566 70 50725 70 224837 42 321083 32							"		-							42
**248564	-				"											42
*** 248565	-				500C				-							42
" 248566 " 70 5097 254801 XVI. 70 " 284542 " 42 " 321097 " 284567 " 70 " 254802 " 70 " 284542 " 42 " 321097 " 284568 " 70 " 254803 " 70 " 284549 " 42 " 321097 " 284569 " 42 " 254807 " 42 5782 289051 I. 42 " 321098 " 284569 " 42 " 254808 " 70 " 284957 " 42 " 321098 " 284577 " 42 " 254810 " 70 " 289053 " 42 " 321098 " 284577 " 42 " 254810 " 70 " 289053 " 42 " 6542 327055 VII. 284577 " 42 " 254815 " 70 " 289055 " 42 " 338458 " 284577 " 42 " 254815 " 42 " 289055 " 42 " 338458 " 288575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 " 338458 " 288575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 " 338458 " 288575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 " 6603 34012 " 288575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 " 6603 34012 " 288575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 " 6603 34012 " 288575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 " 6603 34012 " 288575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 "	- 0				3050		Ant.						.11			50
"2 43567 " 70	"		- 1		r00-		W 17 1		-		99		. 11			42
" 248568 " 70					200								- STILL			42
" 248574 42 254816 77 42 5782 259051 1. 42 " 321098 " 248574 42 " 254816 77 " 259053 " 42 " 321098 " 248574 42 " 254816 " 70 " 259053 " 42 " 254816 " 70 " 259053 " 42 " 254817 " 70 " 259054 42 " 254817 " 70 " 259054 42 " 254817 " 70 " 259054 42 " 254817 " 70 " 259054 " 42 " 338458 VI. 254817 " 70 " 259054 " 42 " 338458 VI. 254817 " 70 " 259056 " 42 " 338458 " 338459 " 338458 " 254817 " 70 " 259056 " 42 " 338458 " 338459 "							-				11		111			42
" 248571							- 1		E700		"					50
248571 42 254810 70 259053 42 6542 327055 VII. 5 248572 70 254812 70 259054 42 6770 338454 VII. 5 254815 42 259054 42 6770 338454 VII. 5 254815 42 259055 42 338458 VII. 5 248573 42 254816 42 259056 42 338458 42 254816 42 254817 70 289057 42 6503 340112 7	-		-										"		#	42
" 248572 " 70 " 254812 ", 70 " 259054 " 42 6770 338454 XVI. 428673 " 42 254815 ", 42 " 259055 " 42 " 338458 " 42 248574 " 42 254816 ", 42 " 259056 4 2 " 338459 " 42 " 338459 " 42 " 26875 " 42 " 254817 ", 70 " 259057 " 42 6803 34012 X	-		"						-		-		C5.40		viii	50
**248573	-						"									42
" 248574 " 42 " 254816 " 42 " 289056 " 42 " 338459 " 42 " 248575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 6503 340142 " 44			-		-		11				89		0110		AVI.	42
" 248575 " 42 " 254817 " 70 " 289057 " 42 6803 340112 " 40 6803 40 6800 " 40 6800 40 6800 " 40 6800 " 40 6800 " 40 6800 " 40 6800 " 40 6800 " 40 6800 " 40 6800	-				10		11				1		#		#	70
240576 70 254640 7 40 7 200050 4000 5000 244072 17			.,				1		**		-		6000		H	42
" 440010 " 10 " 204819 " 42 " 259005 " 1000 6898 344572 IX.	**														18	42
		248576	"	70	U	254819	"	42	#	289058	11	1000	6898	344872	IX.	

Berie Rr.	Rr. ber Loofe,	Biehung.	Gervinn	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Birbung.	Gewinn	Serie Ar.	Rr. ber Loofe.	3lebung.	Gewinn.
n.			ft.				ft.				ft.				ff.
7009	350404	XII.	42	7249	362434	XI.	42	7307	365313	XV.	42	7522	376075	XIV.	7
"	350408		42		362435	"	50	"	365316	"	42	"	376094	,, 1	4
	350416		42		362436	"	42		365317		42		376095	"	7
	350417		70		362437	"	42		365318	"	42		376097		4
	350418		70		362438		42	"	365325	- 1	42		376098		4
	350419		42	7281	364002	VI.	70	7345	367232	IX.	42		376099		7
7073	353602	XIV.	70	"	364003		42	7363	368117	XI.	42	"	376100	.,,	4
	353617	"	42	#	364007		70		368118	"	42	7524	376172	IX.	4
	353618		42	"	364014	"	70		368150	."	42	7525	376211	XIII.	. 4
	353619		42	"	364019		42		369152	IX.	50	7561	378021	XV.	4
	353620		42		364048		42		369170	"	42	7638	381859	Vit.	4
"	353626		42			XVI.	70	-"-	369192		42		381860		4
	353627	"	70		364507		70		370059	XIII.	42	7641	382017	XV.	4
	353628	"	70		364508		70		370064	"	42		382018	"	4
	353629		70		364509	"	70		370065	"	42		382020	91	-
	353630		42		364510		70		370317	"	42		382021	"	4
	353642	"	70		364511	"	42 70		370341		42		382033	- #/	4
****	353643		42		364512	"			371898	V.	42 70		382047	"	4
	355190	IV.	42		364513	"	42		372006 372037	AVI	42	7710	382048	150	4
	361525	XV.			364514 364525	"	70			xv.	42	7710	385484	IV.	
	361526 361532	"	42		364528	"	70		3723261	AT.	42	7730	+386481 386491	VIII.	† 3
	361540	"	42		364530	"	70		372328	"	42	7811	390547	"	
	361549	H .	42		364533	17	42		372329	"	42	4011	390548	"	1
	362428	XI.	42		365105	ıx.	42		372339	"	42	"	390549	"	
	362429	A.	50		365178	XV.	42			xív	70	7828	391392	v.	1
	362430	"	42		365188		42		376059		42		391393	'.	
-	362431	"	42		365198	"	42		376060	"	42	*	391394	"	1
	362432	*	42		365309	"	42	- 1	376068	"	42	7830	391499	Χĭ	1
"	362433	"	42		365310	"	42	17		"	70	1000	931403	A	- 3

NB. Die mit † bezeichneten Loofe Rr. 34312, 89913, 89914, 89915, 89916, 386491 find mit 3ablunges fperre belegt.

Carisruhe, ben 30. Juni 1850.

Großherzoglich Sadische Gisenbahnschuldentilgungs-Caffe.

Dienfterlebigungen.

Die farholische Pfarrei Thannheim, Amis Donaueschingen, mit einem Einsommen von 600 fl. ift in Ertebigung gesomnen. Die Bewerber um biese Psarrei haben fich nach Masgade ber becffen Berorbung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei bem tatholischen Oberfiredenraf innerbalb feche Abochen zu melben.

Die fatholische Pjarrei Friedingen, Amts Rabolphzell, mit einem beiläufigen Einsommen von 900 ft. ift in Erledigung gefonmen. Die Bewerber um blefe Pfrunde haben fich nach Maggade ber hochsten Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., fowohl bei bem erzblichhilden Ordinariate, als bei dem fatholischen Oberfirchenrath innerhalb seche gu melben.

Die fatholische Pfarrei Beißenbach, Amts Gernsbach, mit einem Einfommen von 1200 bis 1300 fl. ift in Eilebigung gesommen. Auf biefem Einsommen haftet für Zehntablösungskoften bis 1. September 1855 eine jährliche Abgabe von 21 fl. 25 fr. Die Bewerber um biefe Pfründe haben fich nach Maggabe der höchsten Werverdnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Nr. XXV., bei bem fatholischen Oberflichenrath innerbalb fichs Bochen zu melcen.

Die fatholijde Pfarrei Rappel, Amts Reuftabt, mit einem Ginfommen von 700 ff. ift in Erledigung gefommen. Muf biefem Einfommen haftet ein jabrliches Broviforium

a. von je 8 fl. 30 % fr. auf 25. Dai 1845 erft= und 1854 lestmale;

b. von 3 fl. 22 fr. auf 24. Dezember 1846 erfte und 1850 letimals einichließlich ber 3infen. Die Bewerber um biefe Pfrante haben fic nach Maggabe ber höchften Werorbnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei bem fatholifchen Oberfirchenrath binnen fechs Wochen zu melben.

Die fatholische Pfarrei Rugloch, Oberants heibelberg, mit einem beiläufigen Einfommen von 1300 fl. ift in Erlebigung gefommen. Auf biefer Pfrunde haftet bie Berbinblichkeit, gum Rubegehalt bes penflonirten Pfarrers Maler, so lang berfelbe penflonirt bleibt, 500 fl. beigutragen. Die Bewerber ung eife Pfrunde haben sich nach Raggabe ber hochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Nr. XXV., bei bem fatholijchen Oberfirchenrath binnen sechs Wochen zu melben.

Man fieht fich veranlaßt, die evangelijche Pfarrei Cherftabt unter hinweijung auf die bffentliche Ausfündigung. Regierungsblatt Rr. XXII. vom 22. April 1. 3., nochmals mit der Ergangung auszufchreiben, daß das wirfliche Einfommen biefer Pfarrei 700 fl. überfteige.

Die fatholische Pfarrei Oppenau, Amts Oberfirch, mit einem beiläufigen Einfommen von 1600 ff. ift in Erledigung gefommen. Auf diefem Einfommen ruft die Berbindichfeit, einen fändigen Wifar zu halten und eine Baufchulo von 331 fl. 3 fr. mit Jins zu 4 Prozent in zehn Jahren, ansangend am 7. September 1847, heinizugahlen. Die Bewerber um diese Pfründe haben sich nach Magigabe der höchsten Merordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei dem fatholischen Oberfirchenrathe binnen sechs Wochen zu melben.

Die fatholijche Pfarrei Cherfteinburg, Amts Baben, mit einem Ginfommen von 600 fl. ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um bleje Pfrinte haben fich bei bem fatholijchen bereftretenrath innerhalb fechs Wochen nach Borichrift zu melben.

Die fatholische Pfarrei Reuthard, Oberamts Bruchfal, mit einem Einfommen von 1200 fl. ift in Erledigung gefommen. Auf Diefem Einfommen haftet ein Borjchaß von 10 fl. 18 fr. Zehntalbibjungsfoften, porbehaltlich ber Belafung mit weitern berartigen Koften. Die Bewerber um biefe Pfründe haben fich nach Maßgabe ber höchften Aerrondung vom 12. Juni 1847, Mestermanklite Pr. XXV. bei bem fatholischen Oberfliedenrath binnen fechs Mocken um melben.

Die fatholifche Pfarrei Doggingen, Antes Donaueschingen, mit einem Einfommen von 700 fi., woraus ein von Martini 1849 laufenbes breifthriges Proviforium von 29 fl. 30 fr. für Behntablöfungstoffen ruft, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biese Pfründe baben fich bei bem fatholifchen Oberfliedenrafe innerbalb seide Boden nach Boriforifi au melben."

Die fatholliche Pfarrei Schonan, Oberants heibelberg, mit einem Einfommen von 600 fl. ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pirtinde haben fich bei tem fatholijchen Oberfirchenrath binnen fechs Bochen nach Porichritt zu melten.

Die fatholliche Pjarrel Frid'ingen, Annis Pfullenborf, mit einem Einfommen von 1400 fi. ift in Ertebigung gefommen. Auf biefem Einfommen haftet ein Problocium von jährlichen 20 fi. 6 fr. bis gum Jahr 1854, und von 10 fi. 131/2 fr. für bas Jahr 1855 und fobann ein jährlicher Ins von 7 fi. 54 fr. aus 197 fi. 19 fr. Jehntalbsjungskoften, endlich ein Beitrag von 25 fi. 6 fr. zu bem Gemeinbebegirtsichulben, lehtmals zahlbar am 19. August 1851. Die Bewerber um bie Pfründe haben fich innerhalb sechs Wochen bei bem fatholischen Oberfirchenrath nach Porificiti zu melben.

An ber hohern Burgericule in Geibelberg ift bie Stelle bes zweiten wiffenichaftlich gebildeten Lehrers mit einem jabrlichen Gehalt von 800 ff. vacant geworben. Die Bewerber um biefelbe, womit hanpiachlich ber fraugofifche Unterricht verbunden ift, haben fich binnen vier Bochen bet großerzoalichem Oberfubtenrath zu melben.

Die Stelle eines Buchhalters (Raffen: und Rechnungsbeamten) bei ber Buchthausverwaltung fiberlougt. Die Bewerber haben fich binnen vier Wochen bei Grofhergoglichem Buftmitullerium au melben.

Tobesfälle.

Beftorben find: am 9. Juni b. 3.

ber penfionirte Revijor Germig babier;

am 11. Juni b. 3.

ber penfionirte Stabtamterevifor Leere in Mannheim; am 30, Juni b. %.

ber Borfteher ber Bucht = und Arbeitshausverwaltung Bruchfal, Frang Speigler von Entlingen,

Regierungs-Blatt.

Carlerube, Freitag ben 19. Juli 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerbochfte Gutichließungen Geiner Roniglichen Sobelt bes Großbergogs: Dienft-

Berfingungen und Bekanntmachungen der Minifterien: Betanntmachung bes Minifteriums bes größerzoglichen Daufes und ber audväcligen Angelegenheiten: ben Gutertransport auf ber Großerzoglichen Eisendohn, bier insbesondere Ermäßigung ber Trachttare betreffend. Betanntmachung bes Infilministeriums: bie Ramensanderung bes Jicat Westheimer von

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit des Großberzogo.

Dienftnadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofibergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden, burd boditen Befehl vom 4. Juli b. 3.,

ben penfionirten Oberfilieutenant von Theobalb gu reaftiviren und, unter gleichzeitiger Einthellung in die aftive Suite, jum Mitglieb bes Kriegsministeriums zu ernennen, und

unter bem 6. Juli b. 3.

gnabigft geruht, Die Stelle eines Mitglieds Des Schiebsgerichis ber provijorlichen Union bem Obers hofgerichistrathe Freiheren Friedrich von Bechmar gu übertragen.

Allerbochibiefelben haben Sich ferner gnabigft bewogen gefunden,

unter bent 7. Juli b. 3.

ben im zeitweisen Ungeftand befindlichen Dberflieutenant Robe f zu reafribiren und bemfetten unter Berfehung gur afriben Guite Die Beughausbireftion in Garlerufe gn übertragen;

ben Sauptmann zweiter Claffe Seufch gum Sauptmann erfter Claffe,

ben Oberlieutenant Schelle nberg unter Entbindung von beffen bieberiger Function als probiforifder Zeughausbirector und, unter Bezeugung Sochflihrer besondern Bufriedenheit mit beffen Dienffiubrung, jum Saubtmann gweiter Claffe,

ben Lieutenant Rudert gum Oberlieutenant, fammtliche in ber Artillerie, zu ernennen;

bem auf fein unterfhanigftes Ansuchen entlaffenen Dberlieutenant Guard von Lingg von ber Reiterei ben Charafter als Rittmeifter, mit ber Erlaubniß jum Eragen ber Uniform von bei Suite ber Reiterei, qu ertheilen:

unter bem 11. Juli

ben Oberflieutenant und Commandeur bes I. Reiterregiments, Bring Friedrich von Raben, Großbergoolide Sobeit . aum Oberfien, und

ben Major und Commandeur bes Artilletieregiments, Ludwig, jum Oberfilieutenant ju befordem; ben Amtmann Gotifried von Dufch jum Ministerialaffeffor bet bem Ministerium bes Inneen, ben Bibliotheffefreidt Dr. Sach fie gum Bibliothefar an ber Universität heibelberg zu ernemen. und

Die erlebigte fatholifche Pfarrei Ruchlinsbergen bem Pfarrer Gafelin in Rirchhofen gu übertragen.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Den Butertransport auf ber Großherzogliden Gifenbahn, bier insbesonbere bie Ermäßigung ber Frachttaren bete.

Seine Konigliche Sobeit ber Großbergog haben gufolge hochfter Entichließung aus Großergoglichem Staatsmitnifterium vom 6, b. M. Nr. 1350, gnabigft zu bestimmten geruht, bag vom 15. d. M. an für alles im Inlande erzeugte Cijen, ohne Unterschied der Gattung, bet bessen Bersendung mit ber Großbergoglichen Eijenbagn landabwärts flets die Aransporttare nach ber ersten Ciaffe des Gutertarifs berechnet werden solle.

Norflebende bochfte Berfügung, mit beren weiterem Bollzuge Die Direction ber Großherzoglichen Boften und Cifenbahnen beauftragt ift, wird hiermit zur allgemeinen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 10. Juli 1850.

Ministerium bes großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbiche.

Die Ramensanderung bes 3faat Beftheimer von Mannheim betreffenb.

Sanbelsmann Jfaaf Befich eimer in Mannheim hat um bie Erlaubniß gebeten, seinen Familiennamen in ben Ramen "We fie verandern zu durfen. Dies wird unter Bezug auf die Berordnung vom 18. Januar 1838, Regierungsblatt Rr. V. mit bem Anfügen bekannt gemacht, daß Diejenigen, weiche gegen die Ertheilung ber erbetenen Erlaubniß Einfprache machen wollen, solche innerhalb brei Monaten bei dem unterzeichneten Ministerlum auszusühren haben, wibrigenfalls ber Bitte flatigegeben wird.

Carlerube, ben 13. Juli 1850.

Großherzogliches Juftigminifterium.

3. A. b. B.

Junghanns.

Vdt. Ullmann.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carierube, Dienftag ben 23. Juli 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Eutschließungen Seiner Königlichen Hoheit bes Grofherzogs: Die Berlängerung bes Kieghinfantes und best Glaubrechis betreffend. Dienftenahrichten. Dienfterliebungen: Sobrefalle.

Unmittelbare allerhochfte Entschliefungen Seiner Koniglichen Sobeit des Großberzogs.

Die Berlangerung bes Rriegezustanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großbertog von Baben, Serzog von Baben,

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums haben Bir Uns bewogen gefunden, ben Kriegszuffand und bas Standrecht, wie folde unter bem 27. October v. J., Regierungsblatt Rr. LXVIII., verfundet worden find, auf weitere vier Bochen zu verlängern.

Begeben zu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium ben 23. Jult 1850.

Leopold.

A. von Roggenbach. Aluber.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Grofibergogs:

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

unter bem 7. Juli b. 3.

allergnabigft geruht, ben practifchen Arzt August Braun von Balbfirch jum Oberargt bei bem V. Insanteriebataillon zu ernennen, und ben bemselben Bataillon zugetheilt gewesenen Oberschirurgen Burth jum VIII. Insanteriebataillon zu versetzen;

unter bem 20. Juli b. 9.

bem Profeffor der Botanif an ber Universitat Freiburg, Dr. Braun, Die nachgefuchte Ent-

bie fatholifche Bjarret Bauerbach , Begirfsamts Bretten, bem Defan und Pfarrer Rloos

in Obergimpern, und

bie fatholifche Pfarret Schwaningen, Begirfsamts Stublingen, bem Pfarrer Zaver Sund in Sietien gu übertragen.

Dienfterlebigungen.

Die fatholische Pfarret Unterfiggingen, Ants Pfullenborf, mit einem Einsommen von 800 fl. ift in Erlebigung gesommen. Auf blefem Einsommen haften 209 fl. 34 fr. Beinabligungs froften, verginstlich gu vier Prozent, vorehealtlich ver fich etwa noch weiter ergebenben Koften, und 83 fl. 43 fr. Kriegstoften nebft Bins, fur welche Beträge ein Proviforium in der Art bestimmt wird, daß jahrtich 25 fl. an hauptjumme und 3infen zu bezahlen find. Die Bewerber um biefe Pfrande haben fich bei bem tatholischen Oberfirchenrathe binnen fechs. Mochen nach Borichrift zu meben.

Das zweite Kapianelbenefizium zu Balbfirch mit einem beildufigen Jahreseinkommen von 650 fl. ift in Erledigung gekommen. Die Bewerber um baffelbe haben fich sowohl bei bem erzeichichsen Orbinariate, als bei bem katholischen Oberkirchenrathe innerhalb fechs Wochen nach Boridrift zu melben.

Die Sielle eines Miffieng und Babargies in Langenbruden mir einer jahrlichen Befoldung von 350 fl. wird gur Wiederbejegung ausgeschrieben. Die Bewerber um diese Stelle haben fich binnen vier Bochen bei Großberzoglicher Sanitatetommiffton nach Borichrift zu melben.

Man ficht fich veranlaßt, bas erlebigte Amischirurgat Beinheim wiederholt und mit bem Amigan gur Bewerbung auszuschreiben, baß auch noch nicht angestellte Aerzte Berücksichtigung finden tonnen. Die Bewerber um diese Settle haben binnen drei Wochen bei der Großherzoglichen Santidiekommission ihre Gesuch ichristlich einzureichen.

Tobesfälle.

Geftorben finb:

am 4. Juni 1850: ber bisherige Dombefan und Generalvifar Dr. Johann Mam Martin ju Breiburg;

am 13. Juli 1850: ber penfionirte Generalmajor bon Solle gu Carlerube.

Großherzoglich Padisches

Regierungs Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 30. Juli 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerbochfte Entichliegungen Ceiner Rouiglichen Sobeit Des Großbergoge: Droensmerleibmorn. Dienfinddrichten.

Berfignigen und Bekauntmachungen der Ministerlen: Besanntmachung bes Ministerlums bes großbergesiichen Pauses und ber auswärtigen Angelegenheiten: ben Gutertransport auf ber Godbergoglichen Cisendam, sier igsbesondere Ernabsgang ber Krachtiane betreffend. Betanntmachung bes Ministerlums bed Innerns bir Auswanderung ber Constriptions, wildlichen berfeiften.

Dienfterledigungen.

Unmittelbare allerhochte Entschliefungen Seiner Conigliden Soheit Des Großbergogs.

Drbensverleihungen.

Seine Ronigliche Cobeit ber Großherzog haben

unter bem 22, Juli b. 3.

allergnabigit geruht, bem Koniglich Preußijiden hauptmann hoffmann, bermaligen Artillerlebirector ber Bunbesfeftung Raftart, und bem Koniglich Breußijden hauptmann Cenit, bernialigen Borfland ber Baubirection biejes Plages, bas Ritterfreuz bes Ordens vom Zahringer Lowen zu verleiben.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 27. Juli b. 3.

bem Brofeffor Seig am Locum und ber hobern Burgeridule in Conftang bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Grofherzoglichen Staatsbienfte zu ertheilen,

bem Pfarrer Carl Frang Beidum in Illenau Die Stelle eines tatholifden Sausgeiftlichen an ber bortigen Gell- und Pfleganftalt ju übertragen, fo wie

ben Biarrer Bimmermann von Schweigern und

ben Pfarrer Danguard von Borberg aus bem Dienfte ber evangelijch-protefinitifden Banbestirche zu entlaffen gerubt.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Den Batertransport auf ber Großbergogliden Gifenbahn, bier inebesonbere bie Ermaßigung ber Rrachttaren betr.

Seine Konigliche Soheit ber Großherzog haben zusolge hochfter Entichließung aus Großberzoglichen Saatsministerium vom 20. b. M. Nr. 1441, gabigft zu befilmmen geruht, bag vom 1. fommenden Monats beginnend die Eisenbahntare für Güter, wenn fie die Eigenschaft von Durch- ober Ausgangsgut haben und im Bahnhofe zu Mannheim mit der Bestimmung nach Offenburg und von bort zum unmittelbaren Ausgang über das haupfeineramt Ludwigshafen am See ausgegeben werden, ohne Unterschied ber Klasse auf sunigen Kreuzer vom Zollzentner bestimmt werde. Borftebende höchste Verfügung, mit deren weiterem Bollzuge die Obrection der Großberzoglichen Bosten und Eisenbahnen beauftragt ift, wird hiermit zur allgemeinen Kenntnis

Carlerube, ben 25. Juli 1850.

Minifterium bes großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbice.

Die Auswanderung ber Confcriptionepflichtigen betreffenb.

Seine Roniglide Sobeit der Großbergog haben mittelft allerhöchfter Entichließung aus Großbergoglichem Staatsmititerium vom 20. b. M., Nr. 1451, allergndoigt zu befimmen gerubt, daß bie mit höchfter Ermächigung erlassen Wererdnung vom 6. August 1330, Reglerungsblatt Nr. XI., erläutert im Reglerungsblatt von 1832, Nr. XXV., die Competenz der Beboben, hinschiftlich der Auswardsrungsgesiuche der Conserviouspilichtigen betreffend, außer Wickfamefeit gefeht und die Enticheibung über solche Gesuche benjenigen überlassen werde, welche gur Ertheilung ber Auswardberungsersaubig überhaupt für zuftändig erflatt worden sind.

Carleruhe, ben 25. Juli 1850.

Brouberspaliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Turban.

Dienfterlebigungen.

Man fieht fich veranlaßt, die fatholifche Stadtfaplanet Ariberg nochmals zur Bewerbung auszuschreiben. Sie erträgt jährlich 457 fl. und, fo lange fein Mifar in Teiberg angeftellt ift, wettere 100 fl. als Julage; die Berpflichtung zur Aushilfe in der Seelforge in mit ihr verbunden, Die Bewerber um biefe Pfrinde haben sich unterhalb sechs Bochen sowohl bei dem fatholischen Oberfirchenrathe, als bei dem erzbischofiichen Ordinartate nach Worschrift zu melden.

Die evangelijde Bjarrei Redarbinau, Defanats Mosbach, mit einem Compttenjanichlag von 417 fl. 32 fr. ift in Erledigung gesommen. Die Bewerber um bieffelbe haben sich binnen fechs Bochen bei ber Batronatsberrichaft, Grafen von Balbfirch, vorschriftsnäßig zu melben.

Großherzoglich Badisches Regierungs: Blatt.

Carlerube, Samftag ben 3. Auguft 1850.

Inhalt.

Mumittelbare allerbochfte Gutichliesungen Geiner Königlichen Sobeit bes Grobbergogs: Die Biebereinerfung ber verigften Ständeversammlung beitrifftnb. Die Steuererjebung in ben Monalen Auguft und September 1. 3. bitreffenb. Drenbachtiden.

Berffignusen und Bekanntmachungen ber Minifterien: Bekanntmachungen bes Minifteriums bes Innern: bie Indeklung ber Geneinben Schienbad, Einach, Bohrenbad, und Langenbach zu bem Bezirtsamte Bullingen betreffend. Die Mufpenng ber bieberen Bürgerfiedz zu Taerbung betreffend.

Dienfterledigungen. Zobesfälle.

Unmittelbare allerhöchfte Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Die Biebereinberufung ber vertagten Standeverfammlung betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Bir finden Uns gnabligft bewogen, die durch Unfere hodfite Verordnung vom 23. Marg b. 3. vertagte Standeversammlung auf den 28. laufenden Monats wieder einzuberufen und laden baber fammiliche Abgeordnete zu beiden Kammern ein, fich am gedachten Tage dahler einzufinden.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 1. August 1850.

Leopold.

von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Die Steuererhebung in ben Monaten August und September biefes Jahres betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großhergog von Baben, Bergog von Bahringen.

Nach Ansicht bes Gesehes vom 30. Marg b. J. (Regierungeblatt Seite 113), welches bie Erhebung ber birecten und indirecten Steuern für tie Monate Marg, April und Mai biese Jahres genehnigt hat;

nach fernerer Anficht ber Berordnung vom 30. Mai b. 3. (Regierungsblatt Seite 214), burch welche ber Steuereinzug fur bie Monate Juni und Juli b. 3, verfügt worben ift;

im Sinblid endlich auf ben § 62 ber Berjaffungeurfunbe

haben Bir auf ben Antrag Unferes Staaten inftertume befchloffen und verordnen: "bie birecten und indirecten Seinurn, welche in ben Monaten August und September biefes Jum Einzuge tommen, sind nach bem feitherigen Umlagefuß und nach ben bestehenben Gefeben und Larifen zu erheben."

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 1. August 1850.

Leopold.

Regenauer.

Auf allerhochften Befehl Geiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs: Sounggart.

Drbensverleihungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben allergnabigft geruht,

unter bem 25. Juli b. 3.

bem Roniglich Preufifden General ber Cavallerie von Brangel bas Groffreug bes mille tarifden Carl-Friedrich. Berbienft- Debens, und

bem Roniglich Preußischen Rriegeminifter, Generallieutenant von Stodhaufen, so wie bem Roniglich Breußischen Generallieutenant von Strotha bas Großfreuz bes Ordens vom Bahringer Lowen zu verleihen.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich gnablgft bewogen gefunden burch bochften Befehl vom 20. Juli b. 3.

ben burch eine flatigehabte Regulirung bes Personalet ats ber Artilleriebirerion ber Bundesfeftung Raftatt bet biefer entbehrlich geworbenen, bem Artillerieregiment aggregirten Oberfleutenant Schuberg von ber Dienfliessung bei gebachter Ditection abzurusen, und bem etatsmäßigen Stand bes Artillerieregiments einzuverleiben, und

bie praftifchen Merzie Theobor Schmibt in Enbingen, Joseph Tritfchler in Bell und Albert Panther in Neubenau, gu Militaroberargten gu ernennen.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Butheilung ber Gemeinben Schonenbad, Linad, Bobrenbad und Langenbad ju bem Begirtsamte Billingen betreffenb.

Seine Roniglide Sobeit ber Großbergog haben gnabigft geruht, Die Zuthellung ber feither gu bem großbergogliden Bezirfsamte Reuftabr gehörigen Gemeinten Schönenbach, Linach, Bobrenbach und Langenbach gu bem großbergoglichen Bezirfsamte Billingen auszulprechen, mas hiermit zur öffentlichen Kenninit gebracht wird.

Carlerube, ben 27. Juli 1850.

Großherzogliches Miniflerium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Turban.

Die Aufhebung ber hoheren Burgerfdule ju Labenburg betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben nach bochfter Entichliegung aus großbergoglichem Staatsministerium vom 20. Juli b. 3., Rr. 1456, ausgupprechen geruht, bag bie bobere Burgerichule zu Labenburg mit bem Ablaufe bes gegenwafrigen Schuljahres auszuheben fet.

Carlerube, ben 26. Juli 1850.

Großh erzogliches Dinifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Turban.

Dienfterlebigungen.

Die fatholijde Bjarrei Grafen haufen, Amts Bonnborf, mit einem beiläufigen Einfommen von 1900 fi., worauf die Berbindlichfelt ruft, einen, und notifigenfalls auch zwei Bifare zu halten, jum Rubegefalt bes Bjarrers harber auf beffen Lebensbauer jahrlich 600 fi. abzugeben, und bie etwa sich ergebenden Zehntablöjungstoften zu bezahlen, ift in Erledgung gefommen. Die Bewerber um blefe Bjarrei haben sich innerhalb jechs Bochen bei bem fatholischen Oberfirchenrath nach Boriforift zu melben.

Die fatholijche Bjarrel Ortenberg, Oberamts Offenburg, ift mit einem beilaufigen Einfommen von 1000 fl. in Erledigung gefommen. Die Beweiber haben fich jowohl bet bem erzebichofilichen Orbinartate als bei bem fatholijchen Oberfirchenrathe binnen fechs Bochen vorichtijts- maßig gu melben.

Tobesfälle.

Beftorben ift:

am 4. Juli b. 3.

ber penfionirte Regierungeregiftrator Engler in Freiburg; am 17. Juli b. 3.

ber fatholifde Bfarrer Carl Samm in Ortenberg.

Großherzoglich Badisches

Regierungs:Blatt.

Carlerube, Donnerftag ben 8. Muguft 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entichlieftungen Geiner Ronigliden Sobeit bee Brogbergoge: Dieng-nadricht.

Berfügungen und Befanutmachungen der Winiskerien: Befanntmachungen bes Ministrium bes Innera: bie Benarbmachungen bei Ministrium des Innera: bie Benarbmachungen einer Erfehrendigen ihm Indibudd) pur zweiten Rammer ber Schafterersammtlang beireffen. Die Bonnahme einer Erfchwohl im 4. Gedetwahlbeint (Stadt Lady) zur zweiten Rammer ber Schafterersammtlang für ben ausgehretenen Abgeorbarten Baum betreffend. Die Schaftgenehmigung ber "Abor-Gissungs"
betreffend. Schaftgenehmigung von Stiftungen im Oberrebeilnteis betreffend. Befanntmachung der des Jinonyminisferums"
prette Sertragiehung sür bie 14. Gewinnischung von dem Anleden zu 5 Millionen Gulben vom Jahr 1840 betreffend.

Dienfterledigungen.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit des Großbergogs.

Dienfinadricht.

Seine Königliche hoheit ber Großherzog haben unter bem 7. Juli b. 3.

ben Dberchirurgen Burth vom V. jum VIII. Infanteriebataillon allergnabigft ju ver feben gerubt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Bornahme einer Erfatwahl im 30. Memterwahlbegirt (Amt Breiten mit ber Stadt Eppingen und Muhlbach) gur zweiten Rammer ber Standeversammlung betreffend.

Nachdem der bieberige Abgeordnete des 30. Aemterwahlbegirfs (Amt Bretten mit der Stadt Eppingen und Mublibach) fein Staatsburgerrecht und damit auch feine Eigenschaft als Abgeordneter gur Ständeversammlung verloren hat, haben Seine Königliche hocheit der Großbergog mittelft allerhochfter Entschließung aus großbergoglichem Staatsministerium vom 5. d. M., Nr. 1528,

gnabigft geruht, eine Erjappoft für biefen Aemtemaglbegirt anzuardnen und ben großbergoglichen Regierungsvirertor, Geheimen Rath Rettig babier als landosberrlichen Commiffar mit ber Bornahme berfelben ju beauftragen.

Carlerube, ben 6. Muguft 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

pon Marfchall.

Vdt. Sachs.

Die Bornahme einer Ersahwahl im 4. Stabtemahlbegirt (Stadt Labr) jur gweiten Rammer ber Stanbever- fammlung fur ben ausgetretenen Abgeordneten Baum betreffend.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben nach Erlag aus großbergoglichem Staatsminificium vom 5. b. M., Dr. 1527, allergnäbigft gerubt, in Folge bes freiwilligen Austritts bes Abgeordneten Baum aus ber zweiten Rammer ber Lambftanbe eine Erfahwahl im 4. Srabtemahlbegirf (Stabt Labr) anzuvoluen, und ben großbergoglichen Oberantmann Rung zu Baben als laubesherrlichen Commiffar mit ber Wornahme berfelben zu beauftragen.

Carlerube, ben 6. Muguft 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

v. Marfchall.

Vdt. Cachs.

Die Staatogenehmigung ber "Aftor-Stiftung" betreffenb.

Der ju New-Yorf anichfig gewesene und bafelbft furglich verftorbene 3. 3. Aftor hat gu Gunften feines Geburtbortes Walloorf, Begirfdantes Mieloch, ein Kapital von 50,000 Dollars (125,000 fl.) geftifret, bas theils gur Werforgung alter arbeitsunfabiger Armer, theils gur Erziebung und Ausbildung junger Armer verwendet werden foll.

Diefe Sifrung hat mitreift hochfter Enrichstehung Seiner Koniglichen hocheit bes Großberzogs aus großberzoglich, Giaatsminiferium vom 11. v. M., Nr. 1407, bie Staatsgruedmigung erhalten und wird unter dantbarer Anerkennung ber menichenfreundlichen Absichten bes eblen Stiffers au bessen Unternbem Undenfen hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Carleruhe, ben 6. Muguft 1850.

Groffbergogliches Minifterium bes Innern.

n. Marfchall.

Vdt. Sachs.

Staatsgenehmigung von Stiftungen im Dberrheinfreife betreffenb.

Rachftebende Stiftungen haben von ber großherzoglichen Regierung best Oberrheinfreifes bie Stausgenehmigung erhalten und werden hiermit jum ehrenden Andenten ber Stifter gur offente lichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 25. Juli 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

pon Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Es haben namlich geftiftet :

Bfarrer Rleber gu Lottfletten eine ffeine Schulbibliothet in ben bortigen Schulfond im Bertibe von 20 ff. und gur Berwenbung ber Binfen gur Bermehrung blefer Bibliothet ein Rapital von 64 ff. :

Die Bittive bes Stabhalters Johann Dit, Anna Ruchle von Thiengen, Landamts Freiburg, in ben Armenfond bafelbft 40 ft., und gur Bertheilung unter Die Schuljugend 10 ft.;

ber verftorbene Bfarrer Sanbtmann gu Chnet in ben bortigen Armenfond 400 fl.;

ein Ungenannter in Die Pfarrfirche ju Mengenichwand ein Deggewand im Anichlag von 32 fl.;

Johann Baptift Andbel von Riegel in ben bortigen Schulfond 75 fl.;

Johann Schagle von Buchholg in ben bortigen Armenfond 64 fl.;

Dathias Dater bon St. Beter in ben Armenfond bafelbft 25 fl.;

Frangista Berger, Bittwe bes Friedlin Rogier von Deflingen, gur Gerftellung bes Rirdenbors und Altare bafelbft unter ber Berbindlichfeit gur Abhaltung einer Gedachtugmeffe 100 ft.;

Die Erben Des verflorbenen Dereinnehmers Rheinberger zu gerrach in Die bortige Rranfen-, Bfrund - und Armenanftalt 25 fi.;

ber Graf Philipp von Ragened ju Freiburg in ben Rapellenfond Beiler, Gemeinbe Stegen, einen fibernen Kreugpartifel und ein ichwarges Meggewand im Anichlage von 51 fl.;

Eisenhandler Johann Maier von Freiburg in bas bortige Armeninstitut 200 fl.; 3ohann Fraule von Rheinweller in ben Schul- und Armenfond bafelbft 100 fl.

Die zweite Serienziehung fur bie 14. Gewinnziehung von bem Anleben ju 5 Millionen Gulben vom Jahr 1840 betreffenb.

Bei ber heute stattgehabten zweiten Serienziehung fur bie vierzehnte Bewinnziehung von bem Anieben ber Amortisationefasse vom Jahr 1840 ju 5 Millionen Gulben find bie

berausgefommen, was andurch gur öffentlichen Renntniß gebracht wirb.

Carlerube, ben 1. Muguft 1850.

Großherzogliches Minifterlum ber Finangen.

Megenauer.

Vdt, E. Rilian.

Dienfterlebigungen.

Man fieht fich veranlaßt, die tatholifche Pfarrei Rofenberg, Ante Abelsheim, mit einem Eintommen von 600 fi., nochmals gur Bewerbung ausguichreiben. Die Bewerber um biefe Pfrühre haben fich bei ber Burflich Lowenftein-Wertheim-Roseubergischen Standesberrichaft binnen fechs Wochen nach Boricorit zu melben.

Die fatholifch Pfarrei Braunlingen, Amts Donauefchingen, mit einem Einfommen von 190f fi., ift in Erledigung gefoumen. Auf biefem Einfommen haftet die Berbindichtet, einen Wifar zu halten, ein Provijortum von 243 fi. 19 fr. in fechsichrigen Terminen, vom 1. Kebruar 1846 bis 1851 mit je 40 fi. 33 fr., sodann einen Beitrag zur Besterftellung der Pfarrei Bubenbach mit jabriichen 50 fi. zu bezahlen. Die Bewerber um diefe Pfründe haben fich sowohl bei dem erzbischichen Drbinariate als bei dem fatholijchen Oberfirchenrathe innerhalb 6 Bochen nach Borfchrift zu melben.

Man ficht fich veranlaßt, bie fatholifche Pfarrei Tobtnauberg, Unte Schonau, mit einem beildufigen Einfommen von 650 fl., worauf noch ein in biefem Inder beingugablenbes Proviforium von 16 fl. 30 fr. haftet, nochmals zur Bewerbung ausguifperiben. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich jowohl bei bem tatholifchen Oberfirchenrathe als bei bem ergbifchof-

lichen Orbinariate binnen feche Bochen nach Boridrift ju melben.

Die fatholifche Pfarrei Stein mauern, Oberants Raftatt, mit einem Einfommen von 900 fl. ift in Erlebigung gefomnten. Auf Diefem Einfommen rubt eine Giterfaufichtlingsichuld von 206 fl., wofür ein zwanzigiabriges Proviforium bestimmt werden wird. Die Bewerber umr beie Pfrunde haben sich binnen sechs Wochen bei bem fatholifchen Oberfliechenrath nach Borfchrift zu melben.

An ber hohern Burgerichule ju Mannheim ift eine Lehrftelle mit einem Gehalte von 800 bls 1000 fl. erfebigt, welche mit einem zum mathematischen Unterrichte befahigten Lehrer befeht werben foll. Die Bewerber um biese Stelle haben fich binnen fechs Bochen bei bem großsbergoglichen Dberflubienrathe vorichiftsmäfig zu melben.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 20. Auguft 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchfte Entfelliefungen Geiner Röniglichen Sobeit bes Großberzogs; Die Berlagenung bes Kritgipuffanbes und bes Stanbrechts betreffenb. Dien Kerbelbaumaen.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großberzogs.

Die Berlangerung bes Rriegeguftanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofherzog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Bahringen.

Rach Anhorung Unferes Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gesunden, den Kriegsgustand und bas Standrecht, wie folde unter dem 27. October v. J., Regierungsblatt Rr. LXVIII., verfündet worden find, auf weitere vier Wochen zu verlangern.

Begeben zu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium ben 20. Auguft 1850.

Leopold.

A, von Noggenbach. Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs: Sounggart.

Dienfterlebigungen.

Die evangelijde Pjarret Schweigern, Defanats Borberg, mit einem competenzmäßigen Einsommen von 866 fl., worauf jeboch ein-Schuld von 89 fl. 4. fr. haftet, welche ber zu ernennenbe Pjarrer zu übernehmen und in 5 Jahren abzutragen hat, ift in Erledigung gesommen. Die Bewerber um bleje Pjarrei haben fich binnen 4 Bochen burch ihre Defanate beim Großberzoglichen evangelischen Oberkliedemrathe zu melben.

Die Amtschirurgate Schon au und Jeftetten, biefes mit bem Bohnfit in Griegen, werben gur Bieberbefebung ausgeschrieben. Die Bewerber haben fich binnen brei Bochen vor-

ichriftemagig bei Großherzoglicher Sanitate = Commiffion gu melben.

Die tatholifche Pjarrei hem & bach, Amts Weinheim, mit einem beiläusigen Einfommen von 1200 ft. ift in Etfebigung gefommen, Auf blefen Einfommen haftet bie Berbindlichfeit einen Bicar gu halten, auch hat fich ber funftige Pfründneiger bie Auflage von Zehntablofungs-toften gefallen gu laffen. Die Bewerber um biefe Pfründe haben fich bei bem fatholifchen Ober-fiedenrafb innerbalb 6 Wochen nach Borichtig zu melben.

Man ficht fich veranlaßt, die fatholische Bfarrei Bahlwies, Amis Stockach, mit einem beiläufigen Einfommen von 600 fl. nochmals jur Bewerbung ausguschreiben. Die Bewerber um beife Pfründe haben fich nach Maafgabe ber höchften Berordnung am 12. Juni 1817, Regterungsblatt Re. XXV., bei bem fatholischen Oberflickentalb binnen 6 Wochen zu method.

Die fatholische Pfarrei Achkarren, Bezirksamts Breifach, mit einem jahrlichen Einkommen von etwa 850 fl., ift erledigt worden. Auf biefem Einkommen haftet eine jahrliche Abgabe von 100 fl. zum Ruhegehalt bes Pfarrers Maus auf beffen Lebensdauer, sowie eine Kriegs-foftenschuld von 147 fl. 12 fr., welche in angemessenen Terminen getilgt werden soll. Die Bewerber um biese Pfründe haben sich sowohl bei bem erzbischöftlichen Ordinariate als bem katho-lischen Ordinariate als bem katho-lischen Ordinariate binnen siech Bochen nach Vorschrift zu melben.

Die tatholifche Pjarret St. Ul'rich, Begirtsanut Staufen, mit einem beiläufigen jahrlichen Einfommen von 1000 fl. ift erlebigt worben. Die Bewerber um diese Pfrunde haben fich sowohl bei bem ergblichofiichen Orbinariate als bem tatholifchen Oberfirchenrathe binnen sechs Wochen nach

Borfdrift gu melben.

Die fatholische Pfarrei Rieberwiehl, Bezirfsamts Balbshut, mit einem beildufigen jahrlichen Einkommen von 1800 fl. ift erlolgt. Die Bewerber um biefe Pfründe, auf welcher bie
Berbindlichfeit, einen Wicar zu unterhalten, und eine Zehntablogingschuld von 112 fl. 24 fr. in noch zu bestimmenden angemeffenen Terminen zu bezahlen, haftet, haben fich sowohl bei bem erzbischilchen Ordinariate als bem katholischen Oberkirchenrath binnen 6 Bochen nach Worichtit zu melben.

Großherzoglich Podisches Regierungs Blatt.

Carlerube, Samftag ben 31. Muguft 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Gutfchließungen Zeiner Roniglichen Sobeit des Großbergoge: Erlaubnig jur Unnahme eines fremben Orbens. Debaillenverleibungen. Dienftnadrichten.

Berffigungen und Befanntmachungen der Ministerien: Sefanntmachungen des Ministeriums des Junem: die Staatsberifung der Ingestinurandbalm derteffens. Die Andelstung eines Jakensts an die Ruchaniste Ptimarell, Schäfte und Staatsberig für fer ner ersnere Geografiken eines Andoneuers für Voconotier um diefense Dampfaldinen derteffens. Die Borarbeiten gibt der Geografien eines Andeneuers für Voconotier um diefense Dampfaldinen betreffens. Die Staatsgerchipung eines Sernafinsstelligen von Andeneuers der Andeneberig und in kerdung derteffens. Die Staatsgerchipung der Annahafal Woch von Setziglungen betreffens. Die Statigens derriffens der Ingeliegen der Vocanscher und der Voca

Dienfterledigungen. Zodesfälle.

Anmittelbare allerhöchfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit des Großherzogs.

Erlaubniß gur Annahme eines fremben Drbens.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 23. Auguft b. 3.

bem bei Sodflifter Gejanbijdaft ju Baris angeftellten Legationdjeeretar Freiheren Gerrmann Boggen ba d bie unterthänigit nachgejuchte Erlaubniß gnabigft ju ertheilen geruht, bas ihm von bem Prafibenten ber frangofifden Republif verliebene Mitterfreuz bes Orbens ber Ehrenlegion anzunehmen und zu tragen.

Mebaillenverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit Ber Großherzog haben

unter bem 16. Auguft b. 3.

gnabigft geruht, bem Burgermeifter Geinrich Rramer von Bilferbingen, in Anertennung feines während bes Maiaufftanbes erprobten treuen und muthigen Fefthaltens an ber gesehlichen Ordnung, bie fleine golbene Civilverbirnfmedaille, und

bem Gemeinderechner Eggenhofer und bem Fifdermeifter Roch ju Reichenau in Anerfennung ihres muthigen und entichloffenen Aufiretens wahrend bes fingiten Aufruhrs und bem Bifdermeifter Roch noch insbesondere gur Belohnung ber von ibm fcon in verfchiebenen Fallen, gum Theil mit eigener Gefahr bewirften Reitung von Menscheneben, die fleine goldene Civilverbienftmedaille, so wie

bem Burgermeifter Ro firer von Cichetbach, Begirtsames Blesloch, in An erfennung feiner langjährigen ausgezeichneten Dienfjuhrung und feines auch wahrend bes letten Aufruhrs bewährten treuen Festhaltens an ber gefehlichen Ordnung, die fleine goldene Ewilverdienstmedaille, und unter bem 22. August b. 3.

bem Kangleibiener Mathias Saas bei bem fatholifden Oberfirdenrathe, in Anerfennung feiner langiahrigen treugeleifteten Dienfie, Die filberne Civilverbienfimebaille zu verleihen.

Dienfingdrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich allergnabigft bewogen gejunden,

unter bem 8. Auguft b. 3.

Sochfliften bieberigen Bevollmächtigten bei Seiner Majeflat bem Ronige von Breugen und bei bem probliorifcen Furflencollegium ber Union, Kammerberen und Legationstrafs, Freiheren Mivalier von Mepfen bug, unter Bezeugung ber allerhochflen Bufriedenfielt mit ben von ihm in belben Miffionen gelefteten Dienflen, von benfelben abguberufen, und an feine Stelle in beiberlei Elgenichaft hochflibren Legationstraft Ludwig von Porbect zu ernennen;

unter bem 10. Muguft b. 3.

ben außerorbentlichen Profeffor Dr. Eduard Mar Roth jum orbentlichen Profeffor ber Philosophie und bes Sansfrit an ber Univerfität heibelberg ju ernennen;

Dem evangellichen Stadipfarrer Friedrich Seufert in Bretten bas Defanat ber Dioceje Bretten, Die evangelische Pfarrei Maulburg, Bezirfsamts Schopfbeim, bem Defan Jafob heinrich Rieger in Billftett,

Die fatholifche Pfarrei Schwenningen, Begirtsamts Mößfirch, bem Defan und Pfarrer Johann Georg & 5 bie in Bobrenbach,

XI.

277

bie tatholifche Bjarrei Bugenhaufen, Begirtsamts Sinsheim, bem Pfarrer Ignag Gugert von Rappelrobed, gur Beit Pfarrverweier in Forbach,

bas erledigte Diafonat Cherbach, womit bie Borftandeftelle ber hoheren Burgerichule bafelbft

perbunben ift, bem Stabtoifar Greiner in Beibelberg ju ubertragen, und

ben Buchthausvermalter Arnold in Bruchfal jum Regiftrator bei bem Sofgerichte bes Unterrbeinfreifes ju ernennen.

Milerhochtbiefelben haben Gich ferner

unter bem 16. Auguft b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben:

ben Amortisationstaffier Deimling, feinem unterthänigften Anjuden gemäß, wegen vorgeradten Atters und Rranflichfeit unter Allerhochfter Anerkennung feiner langjahrigen treu geleifteten Bienfte in ben Rubeftand ju verfeten;

bie hiedurch erledigte Stelle eines Raffenbeamten bei ber Amortifationstaffe bem Buchhalter Beinrich Schmittbaur bafelbit, unter Ernennung beffelben jum Babimeifter, zu übertragen;

ben Controleur Bilhelm Grosmuller bei ber Amortifationstaffe unter Charafteriffrung als Rechnungsrath, jum zweiten Beamten ber Amortifationstaffe ju beforbern;

ben Bfarrer Lapp in Bolfenweiler in ben Rubeftanb ju verfegen;

bie ebangelifde Pfarrei Freiftett, Begirfsamts Abeinbijdofsheim, bem Pfarrer Friedrich Bilbeim Schember in Rugbaum,

bie evangelijde Pfarrei Reppenbad, Defanais Emmenbingen, bem Pfarrvermefer Ludwig Acil met b von Memprechishofen,

bie ebangelijde Pfarrei Rimburg, Defanats Emmenbingen, bem Pfarrverwefer Friedrich

Lubwig Raupp von Itterebach,

bie evangelifche Pfarrei Dafiberg, Begirtsamts Citenbeim, bem Diafonus Reinhard Burgelin in Schopfbeim,

Die ebangelifche Bfarrei hertingen, Begirfamts Borrach, bem Pfarrer Otto Strube in Reuenweg.

bie fatholifche Bfarrei Beingarten, Oberamts Durlach, bem Pfarrverwefer Anton Schott in Morico,

bie fatholifche Pfarret Unterbalbingen, Begirfdamte Donaueschingen, bem Raplanelverwefer Ifibor Raffer in Doffirch, und

bie fatholifde Pfarrei Binteripuren, Begirteamis Stodach, bem Pfarrberwefer Seinrich Frang Beber in Schwenningen gu übertragen, fo wie

ber Bitte bes nach Bell im Wiefaufgal verfetten Begirtsforfters Fadelmann, um Bes laffung auf ber Begitlsforftel Pfullenborf, ju willfabren;

unter bem 22. Muguft b. 3.,

bem Oberlieutenant Riefer von ber Suite ber Reiteret, auf fein unterthanigfies Unfuden, bie Entlaffung ans hochflihrem Armeecorps ju ertheilen;

XI. unter bem 24. August b. 3.

ben Amtschirurgen Robrian in Baben, auf fein unterthanigftes Unfuchen, wegen vorgerudten Alters und Rranflichfeit, unter Anerfennung ber geleifieten Dienfie, in ben Rubefiand qu

bie evangelijde Pfarrei und bas Defanat Schopfbeim tem Pjarrer Ernft Bard in Suleburg.

bie evangelifche Pfarrei Biebloch bem Defan Cherbarbt von Abelsbeim ju übertragen, und ben Abpfifus Dr. Laver Schinbler in Rorf aus bem großbergoglichen Staatebienfte gu entlaffen.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Staateprufung ber Ingenieurcanbibaten betreffenb.

Die Ingenieurcanbibaten

Rerbinand Rennwarth von Ueberlingen. Muguft von Burtbenau von Donaueichingen und Lubwig Cammerer von Linfenbeim

find nach orbnungemafia erflaubener Staatsprufung unter bie Babl ber Ingenieuxbraftifanten aufgenommen morben.

Carlerube, ben 6. August 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Immern. pon Marfchall.

Die Ertheilung eines Batente an bie Dechanifer Brimavefi, Schaffer und Comp. in Magbeburg fur ihre neu erfundene Conftruftion eines Manometers fur Cocomotive und ftebenbe Dampfmafdinen beireffenb.

Den Mechanifern Brimavefi, Schaffer und Comp. gu Magbeburg wird auf ihr Anfucben für bie von ihnen erfundene Conftruftion eines Manometers fur Locomotive und flebende Dampfmajdinen ein Privilegium auf bie Dauer von funf Jahren ertheilt, unter Feftjegung einer Strafe von 150 fl. nebft Confisfation ber nachgefertigten Inftrumente fur ben Fall ber Berletung biefes Brivilegiums. Es bleiben jeboch bie Rechte Dritter, welche bie Brioritat ber Erfindung nachauweifen vermogen, ober bie Erfindung funftigbin verbeffern werben, vorbebalten.

Carlerube, ben 9. Muguft 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marichall.

XL: Die Borarbeiten ju ber Confcription für bas 3abr 1851 betreffenb.

Da nunmehr bie Borarbeiten gur Confeription fur bas Jahr 1851 beginnen, fo werben in Bemasbeit bes &. 17 bes Conferiptionsgefetes vom 14. Mai 1825, Regierungeblatt Rr. X. alle Babener, welche bom 1. Januar bis 31. Dezember 1850 einschließlich bas gwangiafte Lebensjahr gurudgelegt haben, ober gurudlegen, biermit aufgeforbert, fich bei bem Gemeinberath ihres Dries ju melben ober anmelben gu laffen, fofort fich ju Saufe einzufinden, um auf Borlabung por ber Riebungebeborbe perfonlich ericheinen gu fonnen, wibrigenfalls in Ermanglung eines nach &. 22 bes Confcriptionegefetes untauglich machenben Gebrechens blefelben als taualich anaefeben, und im galle fie gum Difftarbienfte berufen werben, nach Borichrift bes §. 4 bes Befebes vom 5. Oftober 1820 ale Ungehorfame behandelt werben follen.

Die großbergoglichen Rreisreglerungen werben beauftragt , fur bie Befanntmachung vorfiebenber Mufforberung auch burch bie Localblatter und auf Die fur Berfundigungen in ben einzelnen Bemeinben porgeichriebene Beife Gorge gu tragen.

Carisrube, ben 13. Auguft 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

pon Marichall,

Vdt. Buiffon.

Die Ramilienftiftung ber Frau Mugufte Bobemer betreffenb.

Die verflorbene Frau Dberrechnungerath Bobemer Bittme, Auguste, geborene Gifenlohr gu Carlorube, bat ihr, nach Abgug mehrerer Legate, in 68,800 fl. beflebenbes Bermogen in ber Art qu einer Stiftung gewibmet, bag aus bem jabrlichen Ertragniffe biefer Summe bie Rachs fommen einer beftimmten Angabl von Berwandten ber Stifterin im Falle ihrer Beburftigfeit gum Bwede ihrer wiffenicaftlichen, funftlerifden ober gewerblichen Ausbilbung unterflutt, etwaige Ueberichuffe aber gum Beften blinder Balfen bem Blindeninflitut übermacht werben follen.

Diefe Stiftung bat burch allerhochfte Entschliegung Geiner Ronigliden Sobeit bes Große bergogs aus groffbergoglichem Staatsminifterium bom 10. b. D., Rr. 1584, Die Staatsgenehmigung erhalten und wird gum ehrenden Andenfen ber Stifterin biermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carisrube, ben 17. August 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern. pon Marichall.

Vdt. Sachs.

Die Staatsgenehmigung eines Bermadiniffes von 10,000 fl. an bas Rrantenhofpital in Freiburg betreffenb.

Eine Boblibaterin, welche ihren Ramen nicht veröffentlicht municht, bat bem Rrantenhofpital ju Freiburg ein Rapital von 10,000 fl. jur Unterflugung und Aufnahme von armen franten Leuten vermacht.

Dieg Bermachtnig hat Die Staategenehmigung erhalten und wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carleruhe, ben 7. August 1850.

Grofferzogliches Ministerium bes Innern.

Vdt. Beiblein.

Die Stiftung ber Anaftafia Mod von Steiflingen betreffenb.

Die zu Wien verftorbene Anaftafia Mod von Steißlingen hat mittelft letten Willens zur Unterflitgung von Armen ihres Geburtsortes die Summe von 4,800 ff. gestifter. Diese Stiftung hat burch allerhöchste Entschließung Seiner Königlichen Hoheit bes Großberzogs aus Großberzogs icheme Kaatsministerium vom 27. v. M., Rr. 1513, die Staatsgenehmigung erhalten und wird biermit zum ehrenden Anbenten der Stifterin zur dfentlichen Kenntnig gebracht.

Carlerube, ben 1. Auguft 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. von Marichall.

Vdt. Sache.

Die Staategenehmigung ber Seibelberger Jubilaumeftiftung betreffend.

Bei ber am 18. Oftober 1846 ftatigehabten Jubelfeier ber breihunderijährigen Gründung bes Lyceums zu Geibelberg, wurde durch Beitrage von ehemaligen Schülern und Freunden biefer Anftalt ein bermalen auf 1018 ff. 3 fr. angewachsenes Capital gestiftet, besten jährlicher Instant als Stipendium an einen durch Stilitoffeit und Fleiß ausgezeichneten bürzitigen Schüler bafelbft vergeben werden soll. Diese Stiftung hat unter bem Namen "helbelberger Jubildums-fiftunga" bie Staatsaenehmigung erbalten.

Carleruhe, ben 2. Muguft 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Die Butheilung ber Gemeinden Cichelbach, Gichterobeim und Michelfelb zu dem Begirtsamte Sinoheim, und ber Bemeinde Elfeng ju bem Begirtsamte Coppingen betreffenb.

Seine Ronigliche hoheit ber Großherzog haben mittelft allerhöchfter Entichließung aus großbergoglichem Staatentiniftetium vom 16. b. M., Rr. 1651, gnabigft zu genehnigen geruht, bag bie Geneinben Sichelbach, Cichterobeim und Michelfeld von bem Bezirfsamte Biesloch getrennt und bem Bezirfsamte Ginbheim, von blejem bagegen die Gemeinde Eljenz bem Bezirfsamte Gubnigen zugetbeilt werben.

Carlerube, ben 20. August 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. von Rarichall.

Vdt. Sache.

Die Aufbewahrung ber in gerichtlichen Unterfuchungen ju Caution gegebenen Berthpapieren betreffenb. &

Seine Roniglide Bobeit ber Großherzog haben mittelft allethöchfler Entichliegung aus großpergoglidem Staatsminifterium vom 16. b. M., Rr. 1647, zu befilmmen gerubt, bag bie in gerichtlichen Untersuchungen zu Caution gegebenen Werthpapiere bem großherzoglichen Generallanbesarchip zur Aufbemahrung zu übergeben felen.

Dieg wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carleru be, ben 21. Auguft 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Gadis.

Staategenehmigung ber Brafentation auf bie Batronatepfarrei Ralbertehaufen betreffent.

Das Großherzogliche Minifterium bes Innern hat

unter bem 6. Auguft b. 3.

ber von Seiten ber Brafiich von helmfiedt'ichen Grundherrichaft erfolgten Praffentation bes Pfarrverwefers Theodor Sabel zu Borberg auf Die evangelifche Pfarrel Ralbertegaufen Die Staatsgenehmigung ertheilt.

Die Trennung ber Obereinnehmerei und Domanenverwaltung bes Amtsbegirfs Sadingen von bem hauptfleueramt Rheinfelben beireffenb.

In Gemädheit hochfter Entichliebung aus großberzoglichem Staatsministerium vom 16. b. D.; in 1638, haben Seine Abnigliche hocheit ber Großberzog allergnabigf qu befilmmen gerubt, daß von bem funftig als hauptzollamt fortbestehenten hauptsteuerant bei Meinistben bie bamit vereinigte Domanenverwaltung Sactingen nehft ber Forstlasse fur Großbegierte Sactingen und Wollingen, so wie bie gleichjalls bamit vereinigte Obereinnehmerei-, Amis und Baffer- und Stragenbaufasse bes Amisbegierts Sactingen getrennt und ber Sip biefer zu einem Dienft vereinigt biebenden Verrechnungen von Rheinstehen nach Säctingen verlegt werde.

Diefe allerhochfte Entichliegung wird hiermit gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 21. Auguft 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen. Regenauer.

Vdt. C. Rilian.

Dienfterlebigungen.

Die evangelifche Pfarrei Som ie beim, Defanats Mablberg, mit einem Competenganichlage von 378 fl. 25 fr. und einem wirfliden Ertrag von eirra 500 fl., foll wieder befeht werben. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen sechs Bochen bei bem evangelischen Oberfirchenrath ju melben.

Die evangelische Bfarrei Riefern, Defanats Porzsteim, mit einem competengnäßigen Cinfommen von 759 fl., ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um diese Pfarrei haben sich binnen vier Wochen burch ibre Defanate bei dem evangelischen Oberfürchenratie zu melvon

Das Amischirurgat Stodach ift in Erledigung gefommen und foll wieder bejett werder. Die Bewerber um Diefe Stelle haben sich binnen vier Wochen bei ber Sanitatecommiffion na., Borfchrift ju melben.

Das Phyfifat Bie 810 ch ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um baffelbe haben ihre Befuche binnen brei Bochen bei ber Sanitatscommiffion einzureichen.

Tobesfälle.

Beftorben finb:

am 8. Juli b. 3 .: Phyfifus Rugmaul gu Biesloch;

am 23. Juli b. 3.: ber fatholifche Pfarrer Georg Roth in Rauenberg, Amts Wiegloch; am 4. August b. 3.: ber fatholifche Defan und Stadtpfarrer Abam Sartori in Mosbach.

Großherzoglich Padisches Megierungs:Blatt.

Carlerube. Donnerftag ben 12. Geptember 1850.

Inhalt.

Ummittelbare allerhöchste Extfalissungen Geiner Roniglichen Sobeit des Geoßbergade i dies einerdung, bie Juridadante bet protejorischen Gestess von 21. Gertendre 2. 3., des Ercfabre dei bem Kriegsgerichte betreffend. Die Encannung eines britten Gierpessonzu für die erfte Kammer der Sidverersammlung betreffend. Erlaubass gum Umpaltender eines Leinen Die Vernebereitungen Wendlichensteilungen. Dienfloadrichten.

Serfigingen und Befautmachungen ber Ministerlen: Sefantmachung bed Ministerium ber anducktigen für gefegnehrier: bie theighbige Befauntmachungen ber Gentlemming der Gentlemming der Gentlemming ber Gentlemming der in Gentlemming der Gentlemming für ihr bei tief gleiche Gentlemming für ihr bei tief gleiche Gentlemming der Angelt gentlemming für ihr bei ihr bei gleiche Gentlemming der Berteffend. Die Gentlemming für ihr bei ihr bei gleiche Gentlemming der Berteffend. Die Gentlemming der Gentl

Dieufterledigungen. Berichtigung.

Numittelbare allerhodifte Entschliefungen Seiner Koniglichen Sobeit Des Großherzogo.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Rach Anhörung Unferes Staatsnilnifteriums haben Wir beichloffen und verordnen, wie folgt: Einziger Artifel.

Das provijorifche Gefet vom 21. September v. J. (Reglerungsblatt Ar. L.XI.), bas bei ben Kelegsgerichten einzuhaltende Berfahren berreffend, wird hiermit außer Wischiamleit gefrei, und treten gleichzeitig die frührern geschilchen Bestimmungen über biefen Gegenstand wieder in Kraft.

Begeben ju Carleruhe in Unferem Staatsminiftertum, ben 6. September 1850.

Leopold.

A. von Hoggenbach.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Grofherzogs:

Die Ernennung eines britten Biceprafibengen fur big grfte Rammer ber Stanbeversammlung betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grafherzag von Baben, Bergag bon Baben,

Bir haben Und guabigft bewogen gesunden, für die Bauer bes gegenwärtigen Landinges ben Abgeordneten bes grundberelichen Abels, Franz Freiherrn Rind von Balbenftein, gum bitten Bicepifibenten ber erften Kammer zu ernennen, und beauftragen ben Brafibenten Unferes Minifterums bes Innern, biefe Ernennung zur Kenntnis ber erften Kammer zu beinen.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 9. September 1850.

Leopold.

von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Geiner Ronigliden Gobeit bes Grofferzogs:

Erlaubniß gur Annahme frember Drben.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 4. b. M.

å.

Sodflibrem Leibargte, Geheimenhofrath Dr. Gugert in Baben bie unterthanigft nachgejuchte Erlaubnig zur Annahme und zum Eragen bes ihm von Seiner Majeftat bem Könige von Breugen verliehenen rothen Aelerorbens bilter Claffe und bes ihm von Seiner Majeftat bem Könige von Mirttemberg verliehenen Ritterfreuges bes Orbens ber wurttemberglichen Krone gubbigft zu ertheilen geruht.

Drbeneverleihungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Gropherzog haben allergnabigft geruht, unter bem 30. Muguft b. 3.

bem bergoglich braunschweiglichen Oberften von Morgenftern, Chef bes Generalftabs und bes Rriegerollegiums, bas Commandeurfreug,

bem herzoglich braunichweigischen Rriegsraif Gille bas Ritterfreug mit Gidenlaub und bem herzoglich braunichweigischen hauptmann von Ralm bas Ritterfreug bes Orbens vom Bahringer Lowen,

Discorday Google

unter bem 31. Auguft b. 3.

bem foniglich preußischen Oberftlieutenant von Dutius, Commandeur bes 8. Ulanenregiments, bas Mitterfreuz bes militatifchen Carl-Friedrich-Militatuerblenftorbens,

bem foniglich preußischen Dberften von Brauchtich, Commandeur Des 1. Garberegimenis ju Buß und Stugelabiutanten Seiner Mojeftat bes Konigs, jum innehabenden Commandeurfreuge bes Orbens vom gabeinger Lowen ben Stern,

bem foniglich preußischen Dberften Soeft, Führer bes 2. Aufgebots bei bem 3. Batailion (Malmedy) 25. Landwehrregiments,

bem foniglich preugifden Dajor von Tumpling, vom großen Generalftab,

bem foniglich preußifden Major von Balther und Croned, 2. Commandeur bes 2. Bataillons (Cobieng) 4. Garbelandweferegiments,

bem foniglid preußifden Rajor von Pannwis, Commandeur Des Fufilierbataillone bes

bem foniglich preußischen Intendanten Freiherrn von Fund, vom 7. Armeecorps, bas Commandeurfreug bes Orbens vom Bahringer Lowen,

bem foniglich preußischen Dajor von hanfiftengel, Commandeur bes 3. Bataillons (Siegburg) 28. Landmebrregimente und

bem foniglich preuglichen Daupimann von Stutterheim, vom 17. Infanterieregiment, bas Ritterfreug mit Gichenlaub,

bem foniglich preußlichen hauptmann von Schlegell vom 25 Infanterieregiment,

Bon Gattian

" " Cammerer vom 30 Infanterieregiment,
" " Bremierlieutenant Grape vom 8. Artillerieregiment, commanbirt

aur Dienflfeiftung beim Generalcommando bes 8. Armeecorps, bem foniglich preußischen Secondelleutenant von Biemietefy vom 16. Infanterieregement,

" " , Auft vom 38. Infanterieregiment,

nenrealment.

Brund von ber 7. Bionierabtheilung und

" " Safe, interimiftifchen Compagnieführer im 3. Ba=

taillon (Afdersieben) 27. Landwehrregiments, bas Ritterfreug bes Ordens vom Babringer Comen, unter bem 1. September b. 3.

bem in ben Rubeftand verfetten Anwrtifationefaffier Deimling, und

unter bem 4. September b. 3.

bem Stadtpfarrer und Defan Bilbelmi in Ginsheim bas Mitterfreug beffeiben Ordens ju verleihen.

Mebaillen verleibungen.

Seine Roniglide Soheit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen gefundei bem Grengentroleur Abegg ju Thiengen, in Anerfennung feines entichieben pflichttreuen Berhaltens mabrend ber Revolution, die fteine golbene Gioliverbienftmedaille, und

bem Steuererheber Beig in Beinheim, als Anerfennung feiner langjahrigen vorzuglichen Dienfliefpungen und ftete bemabrten Berufotreue, Die filberne Givilverbienftmebaille zu verleiben.

Dienfinadridten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großhergog haben Sich allergnabigft bewogen gefunden,

unter bem 30. Auguft b. 3.

bem Lieutenant Schuhmacher vom I. Infanteriebataillon bie unterthanigft nachgesuchte Entlaffung aus Sochfibrem Armeerorps zu ertheilen und

unter bem 31. Auguft b. 3.

bie Obereinnehmerei und Domanenverwaltung Sadingen bem Obereinnehmer Fecht in

bie hierburch erlebigte Obereinnehmerel Bonnborf bem Obergollinfpector Saberer in Ranbegg ju übertragen, und

ben bei bem Boftamte Stodach angeftellten Poftofficialen Chriftian Beder in gleicher Cigenfcaft gum Poft- und Gifenbahnamt Rehl zu verfeben;

unter bem 6. Geptember b. 3.

ben bisherigen Privatbocenten und Repetenten an ber Universität Erlangen, Dr. Schoberlein, jum außerordentlichen Profeffor ber Philosophie, ber fyftematifchen Theologie und ber neuteftamentlichen Eregese an ber Universität heibelberg, so wie

ben Amtmann Ruth von Bruchfal jum Affeffor bei bem hofgerichte bes Unterrheinkreifes au ernennen :

gu ernennen;

bie evangelliche Pfarrvermeferftelle in Carleruhe bem Pfarrer Bimmermann in Dubl-

Die evangelifche Pfarret Sanbhaufen, Defanats Oberheibelberg, bem Bfarrer Baber in Riebingen gu übertragen, und

ben Bfarrer Philipp Giefer von ber Pfarrei Reunfletten auf Die evangelifche Pfarrei Thennenbronn ju verfeben; endlich

bas etlebigte Amtschirurgat Biesloch bem Amtschirurgen Jofeph Grogmann in Buchen ju übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die biebjahrige Berfammlung ber Centralcommiffion fur bie Rheinschiffffahrt in Daing betreffenb.

Es wird hierdurch gur allgemeinen Renntnig gebracht, dag bie Rheinschiffighris-Centrals commiffion in biefem Jahre vom 10. September bis Mitte Octobers in Maing versammelt fein wird. Carlbrube, ben 5. September 1830.

Minifterium bes großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbide.

Die Stiftung ber Gertrube Gbner von Bingen betreffenb.

Die Stiftung ber verftorbenen Bittwe Gertrube Ebner von Binggen im Betrage von 404 fl. 26 fr., gur Grundung eines Armenfonds bafelbft, hat die Staatsgenehmigung erhalten und wird gum ehrenden Andenken ber Stifterin hiermit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carleruhe, ben 24. Auguft 1850.

Großherzogliches Dlinifterium bes Innern.

Vdt. Leiblein.

Die Aufhebung ber Bollbegunftigung bei ber Ginfuhr gemeiner Topfermaare aus ber Schweig betreffenb.

Rach ber Recordnung vom 10. Dezember 1835 (Regierungsblatt 1835, Seite 468) wurde feither gemeine Topierwaare aus ber Schweiz ausnahmsweife zollieie eingelaffen. Da nun aber bet Vorausseigungen, auf welchen bige Begunftigung, beruht, zur Zeit nicht mehr bestehen, so wird mit hochster Ermächtigung Seiner Koniglichen hocheit des Großbergogs vom 24. b. M. verefügt, daß von jeht an und bis auf Beitres auch die aus ber Schweiz über die Zollgrenze bes Großberzogsthums eingehende gemeine Topierwaare dem tarifmäßigen Eingangszoll zu unterwersen set.

Die gofbergogliche Bolloireftion ift mit bem Bollguge beauftragt.

Carlarube, ben 3. September 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen. Regenauer.

Vdt. Pfeliftider.

Die vierzehnte Geroinnziehung für bas Anleben ber Ansortifationstaffe vom Jahr 1840 in funf Dillionen Gulben betreffenb.

Das Refuliat ber heute flattgehabten vierzehnten Gewinnziehung bes vorbemerkten Anlebens wird burch bie beifolgende Lifte gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Die Gewinne werden planmaßig auf ben 1. Februar 1851 burch bie Amortifationefaffe bezahlt werden.

Carlerube, ben 2. September 1850.

Grofherzogliches Mintflerium ber Finangen. Regenquer.

Vdt. E. Rilian,

Lifte

ber zu dem Lotterieanleben der großherzoglichen Amortifationshaffe bom Jahr 1840 bon fünf Millionen Guben

geborigen 1300 Stud Loofe mit ben barauf gefallenen Gewinnften, welche bei bet

Bierzehnten Biebung,

am 2. September 1850 unter Auflicht ber großherzoglichen Commiffion und in Gegenwart bei Anlechens-Unternehmer gezogen wurden.

(Mach der Mummernfolge geordnet.)

Rummern ber am 1. gebruar und 1. August 1850 gezogenen 13 Serien. 97. 162. 200. 203. 270. 306. 327. 586. 658. 674. 738. 777. 831.

toos-9tr.	Gewinn.	2008-Ar.	Gewinn.	2008-Nr.	Gewinn. A.	2006-91r.	Gewinn. fl.	200d-98r.	Grwinn. A.	Lood. Nr.	Senio f.
9601	65	9619	65	9637	65	9655	65	9673	65	9691	65
9602	65	9620	65	9638	65	9656	65	9674	100	9692	65 65
9603	65	9621	65	9639	65	9657	65	9675	65	9693	65
9604	65	9622	65	9640	65	9658	65	9676	65	9694	125
9605	250	9623	65	9641	125	9659	125	9677	65	9695	
9606	100	9624	65	9642	125	9660	65	9678	65	9696	65
9607	65	9625	100	9643	65	9661	65	9679	65	9697	65 65
9608	65	9626	65	9644	65	9662	65	9680	100	9698	65
9609	65	9627	65	9645	65	9663	65	9681	65	9699	65 65
9610	65	9628	65	9646	65	9664	65	9682	65	9700	65
9611	65	9629	65	9647	100	9665	65	9683	65	16101	100
9612	65	9630	65	9648	65	9666	65	9684	65	16102	65
9613	65	9631	65	9649	65	9667	65	9685	65	16103	65
9614	65	9632	65	9650	65	9668	65	9686	65	16104	65 65
9615	65	9633	100	9651	65	9669	65	9687	65	16105	65
9616	65	9634	65	9652	65	9670	250	9688	65	16106	65
9617	65	9635	65	9653	65	9671	65	9689	65	16107	65
9618	65	9636	65	9654	100	9672	65	9690	65	16108	65

7006-Nr.	Gewinn. ff.	₹008-Ar.	Gewinn, fl.	€008-Nr.	Gewinn. fl.	2008-Nr.	Gewinn. A.	2006-Ar.	Gewinn. fl.	2008-Nr.	Gewinn fl.
16109	65	16163	65	19917	65	19971	65	20225	65	20279	65
16110	65	16164	65	19918	65	19972	65	20226	65	20280	65
16111	65	16165	65	19919	65	19973	65	20227	65	20281	65
16112	65	16166	125	19920	65	19974	65	20228	65	20282	65
16113	65	16167	65	19921	65	19975	65	20229	65	20283	65
16114	65	16168	125	19922	65	19976	65	20230	65	20284	65
16115	250	16169	65	19923	65	19977	65	20231	65	20285	65
16116	65	16170	65	19924	65	19978	65	20232	65	20286	65
16117	65	16171	65	19925	65	19979	100	20233	65	20287	65
16118	65	16172	65	19926	65	19980	65	20234	65	20288	65
16119	65	16173	65	19927	65	19981	65	20235	65	20289	65
16120	65	16174	65	19928	65	19982	65	20236	65	20290	100
16121	65	16175	65	19929	65	19983	100	20237	65	20291	65
16122	65	16176	65	19930	65	19984	65	20238	250	20292	65
16123	65	16177	65	19931	65	19985	65	20239	65	20293	65
16124	65	16178	65	19932	65	19986	65	20240	65	20294	100
16125	65	16179	65	19933	65	19987	65	20241	65	20295	65
16126	65	16180	65	19934	65	19988	65	20242	65	20296	65
16127	65	16181	65	19935	65	19989	65	20243	65	20297	65
16128	100	16182	65	19936	65	19990	1000	20244	65	20298	- 65
16129	65	16183	250	19937	65	19991	65	20245	65	20299	65
16130	100	16184	65	19938	65	19992	65	20246	65	20300	100
16131	65	16185	65	19939	65	19993	65	20247	65	26901	65
16132	65	16186	65	19940	65	19994	65	20248	100	26902	65
16133	65	16187	65	19941	65	19995	65	20249	65	26903	65
16134	65	16188	65	19942	65	19996	100	20250	65	26904	65
16135	100	16189	65	19943	65	19997	100	20251	65	26905	65
16136	65	16190	65	19944	65	19998	65	20252	250	26906	65
16137	65	16191	65	19945	65	19999	65	20253	65	26907	250
16138	65	16192	65	19946	100	20000	65	20254	65	26908	65
16139	65	16193	65	19947	65	20201	65	20255	65	26909	65
16140	65	16194	65	19948	65	20202	- 65	20256	65	26910	65
16141	65	16195	65	19949	65	20203	65	20257	125	26911	65
16142	65	16196	65	19950	65	20204	65	20258	65	26912	65
16143	65	16197	65	19951	65	20205	65	20259	65	26913	65
16144	65	16198	65	19952	65	20206	65	20260	65	26914	65
16145	65	16199	100	19953	65	20207	65	20261	65	26915	65
16146	65	16200	65	19954	100	20208	65	20262	65	26916	65
16147	65	19901	- 65	19955	65	20209	65	20263	65	26917	65
16148	65	19902	65	19956	65	20210	65	20264	65	26918	65
16149	65	19903	-65	19957	65	20211	65	20265	65	26919	65
16150	65	19904	65	19958	65	20212	65	20266	125	26920	65
16151	65	19905	65	19959	65	20213	-65	20267	65	26921	65
16152	65	19906	65	19960	65	20214	65	20268	65	26922	100
16153	65	19907	65	19961	65	20215	65	20269	65	26923	65
16154	65	19908	2000	19962	65	20216	65	20270	65	26924	65
16155	65	19909	65	19963	65	20217	100	20271	100	26925	65
16156	65	19910	- 65	19964	65	20218	65	20272	65	26926	65
16157	65	19911	65	19965	65	20219	65	20273	65	26927	65
16158	65	19912	65	19966	100	20220	65	20274	65	26928	65
16159	65	19913	10000	19967	65	20221	65	20275	65	26929	65
16160	65	19914	65	19968	- 65	20222	65	20276	65.	26930	65
16161 16162	65	19915	65	19969	65	20223	65	20277	65	26931	65
	65	19916	65	19970	65	20224	65	20278	65	26932	65

My 2010 Google

269934 269354 26935 26936 26937 26938 26939 26940 26940 26941 26942 26944 26946 26946 26947 26949 26949 26949 26949 26951 26953 26953 26953 26954	Gewinn. #. 65 65 65 65 65 65 65	26987 26988 26989 26990 26991	Gewinn. fl. 65 65 65	30541 30542	Gewinn. fl.	2006-Nr.	Gewinn.	Loos-Ar.	Gewinn.	2006-Ar.	Gewinn.
26934 26935 26936 26937 26938 26939 26940 26941 26942 26943 26945 26946 26948 26948 26948 26949 26951 26952 26953 26954	65 65 65 65 65 65	26988 26989 26990 26991	65 65		65						
26934 26935 26936 26937 26938 26939 26940 26941 26942 26943 26945 26946 26948 26948 26948 26949 26951 26952 26953 26954	65 65 65 65 65 65	26988 26989 26990 26991	65	30549		30595	65	32649	65	58503	100
26935 26936 26936 26937 26938 26939 26939 26939 26941 26942 26944 26945 26946 26947 26948 26949 26950 26951 26952 26953 26954	65 65 65 65	26990 26991			65	30596	65	32650	65	58504	65
26937 26938 26939 26940 26941 26942 26943 26944 26945 26946 26947 26948 26949 26950 26950	65 65 65 65	26991		30543	100	30597	65	32651	65	58505	65
26938 26939 26940 26941 26942 26943 26944 26945 26946 26947 26948 26949 26950 26950 26951	65 65 65		65	30544	65	30598	65	32652	65	58506	100
26939 26940 26941 26944 26943 26944 26945 26946 26947 26948 26949 26950 26951 26953 26953	65 65		65	30545	65	30599	65	32653	65	58507	65
26940 26941 26942 26943 26945 26945 26946 26947 26948 26950 26951 26952 26953 26954	65	26992	65	30546	65	30600	65	32654	65	58508	65
26941 26942 26943 26944 26945 26946 26947 26948 26950 26951 26952 26953 26954		26993	65	30547	65	32601	65	32655	65	58509	65
26942 26943 26944 26945 26946 26947 26948 26950 26951 26951 26952 26953 26954		26994	65	30548	65	32602	65	32656	65	58510	65
26943 26944 26945 26946 26947 26948 26949 26950 26951 26952 26953 26954	65	26995	65	30549	65	32603	65	32657	65	58511	65
26944 26945 26946 26947 26948 26949 26950 26951 26952 26953 26954	65	26996	65	30550	65	32604	65	32658	65	58512	65,
26945 26946 26947 26948 26949 26950 26951 26952 26953 26954	65	26997	65	30551	65	32605	65	32659	65	58513	65
26946 26947 26948 26949 26950 26951 26952 26953 26954	250	26998	65	30552	65	32606	100	32660	65	58514	65
26947 26948 26949 26950 26951 26952 26953 26954	65	26999	65	30553	65	32607	65	32661	65	58515	65
26948 26949 26950 26951 26952 26953 26954	65	27000	65	30554	65	32608	65	32662	100	58516	65
26949 26950 26951 26952 26953 26954	100	30501	65	30555	65	32609	125	32663	65	58517	65
26950 26951 26952 26953 26954	65	30502	65	30556	65	32610	65	32664	65	58518	65
26951 26952 26953 26954	100	30503	65	30557	65	32611	65 65	32665	65	58519	125 65
26952 26953 26954	65	30504	65	30558	65	32612	65	32666 32667	65 65	58520 58521	65
26953 26954	100	30505	65 65	30559	65 65	32613 32614	65	32663	65	58522	65
26954	65	30506	65	30560	100	32615	65	32669	65	58523	65
	65	30507	65	30561 30562	65	32616	65	32670	65	58524	65
	65	30508	65	30563	65	32617	100	32671	65	58525	65
	65 65	30509 30510	65	30564	65	32618	65	32672	33000	58526	125
26956 26957	65	30511	65	30565	65	32619	65	32673	65	58527	65
26958	65	30512	65	30566	65	32620	65	32674	65	58528	100
26959	65	30513	65	30567	65	32621	65	32675	65	58529	100
26960	65	30514	65	30568	65	32622	65	32676	65	58530	65
26961	65	30515	65	30569	65	32623	65	32677	65	58531	125
26962	65	30516	65	30570	65	32624	65	32678	65	58532	65
26963	65	30517	65	30571	65	32625	65	32679	65	58533	65
26964	65	30518	65	30572	65	32626	125	32680	65	58534	65
26965	65	30519	65	30573	65	32627	65	32681	65	58535	65
26966	65	30520	65	30574	65	32628	100	32682	65	58536	65
26967	65	30521	65	30575	65	32629	65	32683	65	58537	65
26968	65	30522	65	30576	65	32630	65	32684	65	58538	65
26969	65	30523	65	30577	65	32631	65	32685	65	58539	65
26970	65	30524	6ă	30578	65	32632	65	32686	65	58540	65
26971	65	30525	65	30579	65	32633	65	32687	65	58541	65
26972	65	30526	65	30580	65	32634	65	32688	65	58542	65
26973	65	30527	65	30581	65	32635	65	32689	65	58543	65
26974	65	30528	65	30582	65	32636	65	32690	65	58544	65
26975	65	30529	65	30583	65	32637	65	32691	65	58545	65
26976	65	30530	65	30584	65	32638	65	32692	65	58546	65
26977	65	30531	65	30585	65	32639	100	32693	65	58547	65
26978	65	30532	65	30586	65	32640	65	32694	65 65	58548 58549	65 65
26979	65	30533	65	30587	65	32641	65	32695		58550	65
26980	250	30534	65	30588	65	32642	65 65	32696 32697	100	58551	65
26981	65	30535	100	30589	100	32643	65	32697	65	58552	65
26982	65	30536	65	30590	65 125	32644 32645	65	32699	65	58553	65
26983	65	30537	65	30591		32646	65	32700	65	58554	65
26984											
26985 26986	65 65	30538 30539	100 65	30592 30593	65 65	32647	65	58501	65	58555	65

Dinization by Google

2006-Mr.	Gewinn. fl.	2006-Mr.	Gewinn. fl.	loos-Nr.	Gewinn. fl.	₹006-Ar.	Gewinn. fl.	2008±Mx.	Gewinn.	2008-Mr.	Gewinn. ff.
58557	65	65711	65	65765	65	67319	65	67373	65	73727	65
58558	65	65712	65	65766	65	67320	65	67374	65	73728	65
58559	65	65713	100	65767	65	67321	65	67375	65	73729	65
58560	65	65714	65	65768	65	67322	65	67376	65 .	73730	65
58561	65	65715	65	65769	65	67323	65	67377	65	73731	65
58562	65	65716	65	65770	65	67324	65	67378	65	73732	65
58563	65	65717	65	65771	65	67325	65	67379	65	73733	65
58564	100	65718	65	65772	100	67326	65	67380	65	73734	65
58565	65	65719	65	65773	65	67327	65	67381	100	73735	65
58566	65	65720	65	65774	65	67328	65	67382	65	73736	65
58567	65	65721	65	65775	65	67329	65	67383	65	73737	100
58568	125	65722	65	65776	65	67330	65	67384	65	73738	65
58569	65	65723	65	65777	65	67331	65	67385	65	73739	65
58570	65	65724	65	65778	65	67332	100	67386	65	73740	65
58571	65	65725	65	65779	65	67333	65	67387	65	73741	65
58572	65	65726	65	65780	65	67334	65	67388	65	73742	125
58573	65	65727	65	65781	100	67335	65	67389	65	73743	65
58574	100	65728	65	65782	125	67336	65	67390	65	73744	1300
58575	65	65729	65	65783	65	67337	65	67391	100	73745	100
58576	65	65730	65	65784	65	67338	100	67392	65	73746	65
58577	65	65731	65	65785	65	67339	65	67393	65	73747	65
58578	65	65732	65	65786	65	67340	65	67394	65	73748	65
58579	65	65733	125	65787	65	67341	65	67395	65	73749	65
58580	100	65734	65	65788	65	67342	65	67396	65	73750	65
58581	65	65735	65	65789	65	67343	65	67397	65	73751	250
58582	100	65736	65	65790	65	67344	65	67398	1000	73752	65
58583	65	65737	100	65791	65	67345	65	67399	65	73753	100
58584	65	65738	65	65792	65	67346	65	67400	65	73754	65
58585	65	65739	100	65793	65	67347	65	73701	65	73755	65
58586	65	65740	65	65794	65	67348	125	73702	65	73756	65
58587	65	65741	65	65795	65	67349	65	73703	65	73757	65
58588	65	65742	65	65796	65	67350	65	73704	100	73758	65
58589	65	65743	65	65797	65	67351	100	73705	65	73759	100
58590	65	65744	125	65798	65	67352	65	73706	65	73760	65
58591	65	65745	65	65799	65	67353	65	73707	65	73761	65
58592	65	65746	65	65800	65	67354	65	73708	65	73762	65
58593	65	65747	65	67301	65	67355	65	73709	65	73763	65
58594	65	65748	65	67302	65	67356	65	73710	65	73764	65
58595	65	65749	65	67303	65 -	67357	65	73711	65	73765	65
58596	65	65750	65	67304	65	67358	65	73712	65	73766	65
58597	65	65751	65	67305	65	67359	65	73713	65	73767	65
58598	65	65752	65	67306	65	67360	65	73714	65	73768	65
58599	65	65753	65	67307	65	67361	65	73715	65	73769	65
58600	65	65754	100	67308	65	67362	65	73716	65	73770	65
83701	1200	65755	65	67309	65	67363	65	73717	125	73771	65
65702	65	65756	65	67310	65	67364	65	73718	65	73772	65
65703	125	65757	65	67311	65	67365	65	73719	65	73773	65
65704	65	65758	65	67312	65	67366	65	73720	65	73774	65
65705	65	65759	100	67313	65	67367	65	73721	65	73775	65
65706	65	65760	65	67314	65	67368	65	73722	125	73776	65
65707	65	65761	65	67315	65	67369	65	73723	65	73777	65
65708	65	65762	65	67316	65	67370	65	73724	65	73778	65
65709 65710	65 65	65763	65 65	67317 67318	65 65	67371 67372	3000 65	73725	100	73779	65
		65764						73726	65	73780	65

2006-91r.	Gewinn. A.	€006-Ar.	Gewinn. A.	2006-Mr.	Gewinn.	2008-At.	Gewinn. ff.	2008-Nr.	Gewinn. ft.	2006-Nr.	Gewin fl.
73781	65	77618	65	77655	65	77692	65	83029	65	83066	65
73782	65	77619	100	77656	65	77693	65	83030	65	83067	65
73783	65	77620	65	77657	65	77694	65	83031	65	83068	65
73784	65	77621	125	77658	65	77695	65	83032	65	83069	100
73785	65	77622	65	77659	65	77696	65	83033	100	83070	65
73786	65	77623	65	77660	65	77697	65	83034	65	83071	65
73787	65	77624	65	77661	65	77698	65	83035	65	83072	65
73788	65	77625	65	77662	65	77699	65	83036	100	83073	65
73789	65	77626	65	77663	65	77700	65	83037	65	83074	65
73790	65	77627	65	77664	100	83001	65	83038	65	83075	65
73791	65	77628	65	77665	65	83002	65	83039	65	83076	65
73792	65	77629	65	77666	1000	83003	65	83040	65	83077	65 65
73793	65	77630	65	77667	65	83004	65	83041	65	83078	65
73794	65	77631	65	77668	65	83005	65	83042	65	83079	65
73795	65	77632	65	77669	65	83006	65	83043	65	83090	65
73796	65	77633	65	77670	65	83007	65	83044	65	83081	65
73797	65	77634	65	77671	65	83008	65	83045	65	83082	65
73798	65	77635	65	77672	65	83009	65	83046	65	83083	65
73799	100	77636	65	77673	65	83010	65	83047	65	83084	65
73800	65	77637	65	77674	65	83011	65	83048	65	83085	65
77601	65	77638	65	77675	65	83012	100	83049	65	83086	100
77602	65	77639	65	77676	65	83013	65	83050	100	83087	65
77603	65	77640	65	77677	65	83014	125	83051	100	83088	65
77604	65	77641	65	77678	65	83015	65	83052	65	83089	65
77605	65	77642	1000	77679	65	83016	65	83053	65	83090	65
77606	65	77643	65	77680	65	83017	65	83054	65	83091	65
77607	65	77644	65	77681	65	83018	65	83055	65	83092	65
77608	65	77645	65	77682	65	83019	65	83056	65	83093	65
77609	65	77646	65	77683	65	83020	65	83057	65	83094	65
77610	65	77647	65	77684	65	83021	65	83058	65	83095	65
77611	100	77648	65	77685	65	83022	65	83059	65	83096	65
77612	100	77649	65	77686	65	83023	65	83060	65	83097	65
77613	65	77650	65	77687	65	83024	65	83061	65	83098	65
77614	65	77651	100	77688	65	83025	65	83062	65	83099	1 00
77615	65	77652	65	77689	65	83026	65	83063	65	83100	65
77616	65	77653	65	77690	65	83027	65	83064	65	30100	- 50
77617	65	77654	65	77691	65	83028	65	83065	65		

Lifte

ber aus ben früheren

breigebn Biehungen

noch uneingelösten großherzoglich babifden gunfzig. Bulben-Loofe bes Mulchens vom Jahre 1840,

beren Befiger gur Erhebung ber Gewinne hierburch aufgeforbert werben.

Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Gerie Nr.	Mr. ber Loofe.	Biehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Ziehung.	Gewinn.	Serie Nr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.
			fl.				fl.				fl.				fl.
3	293	XII.	65	116	11521	XI.	65	227	22696	XIII.	65	345	34410	XII.	65
11	294	9	65	"	11522		65	241	24002		65		34412		65
gr	295		65	11	11583		65	11	24004		65		34414	,	65
20	1908	VIII.	65	60	11590	w	65		21009		65		34417	89	65
	1985	,	65	138	113713	Χ.	+ 65		24024	"	65	10	34464		65
45	1995	41	65	W	†13714		1100		24026		65	11	134468		+ 63
45	4121	IX.	250	. 15 .	113715	. 11	+ 65		24030	0	65	0,00	34492	200	63
#	4.122	B.	65	164	†16390	VIII.	+ 65	11	24031	#	65	370	36961	XI	100
27	4423		65	195	†16391	WII	† 65		24038 24062	H	65 65		36962 36977	0	63
le .	4 130	11			19405 19406	XII.	65		24062		65	371	37059	XII.	65
II .	4461	87	65 65	#	19407		65 65	27	24003	. #	65	1	37068		63
	4174		65		19410		65	320	31903	VII.	65		37082	. 17	65
BF :	4481	v	65		19469		65		31904		65	385	38410	x.	63
59	5810	xï.	65	"	19481		65		31905		65		38496	11	63
	5831		65	- 17	19488	"	65	322	32112	XII.	65		38497		65
27	5849		65	"	19489	"	65	300	32121		65	#	38498		65
62	6110	XII.	65	1 "	19496	"	65	337	33634	XIII	65		38499		63
	6136		65	1 .	19497		65	"	33635	"	65	"	38500		65
#	6137	-	100	1	19498	"	65	"	+33662		+65	402	40145	V.	100
	6143		65	198	19701	IX.	100	",	+33663		+65	423	42254	XI.	6
"	6145	,	65		19702		65	"	33675	11	65		42263	67	10
	6190		65		19703	,	65	,	33686		65	,	42266		6
63	6283	XI.	65		19704		65		33697	,,	65		42270		10
67	6636	XII.	65	11	19705		65	342	34135	"	65	432	43109		150
ar .	6637	N	65	227	22619	XIII.	65		34153	,,,	65		43110		6
25	6638		65	"	22620		65	"	34155		65	11	43111	80	6
00	6639	"	65		22625		65	"	34157	"	65	"	43112		10
	6690		65		22647	111	65	#	34172		65	"	43113	"	6
80	6697	1 W	65		22657	10	100		34177	11	65		43114		6
	7939 7943	XI,	65 65		22666		65	"	34192	#	65 65		43161	-	6
10	7944		65		22672 22690		65		34195 34200		65	"	43163	1 "	6
W	7953	#	65		22690	#	65 65	345	34406	XII	65	"	43164	1	6
44	7954	"	65		22692		65		34409	All	65		43165		6
	1004	11	0.5		22000		03	"	34403		03		*0100		1 "

Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	3iebung.	Gewinn.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	3iehung.	Gewinn.	Serie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.	Gerie Rr.	Rr. ber Loofe.	Biebung.	Gewinn.
			ft.				A.	1 3			fl.				fl.
439	43801	X.	65	558	55771	XIII.	65	683	68238	XO.	65	848	84732	xm	65
	43820	"	65		55772	,	65		68242	,	1000		84733	,	100
"	43821	"	65		55775		65		68243		65		84738	"	65
450	44910	XIII.	65		55794		65	"COT	68250		65		84755		65
"	44911	,	65 125		55797 55799		65 65	685	68414	XIII.	100 65	"	84770 84789	"	65 65
:	44916	"	65	5 75	57406	vi.	65	"	68473	"	65	881	88017	xï.	65
. 1	44917	"	65	"	57408		65	"	68474	"	65		88095		65
,	44928		65		57475		65		68477		65	902	90194	X.	65
"	44939		65	581	58003	XIII.	65		68490		65	912	91110	XII.	65
**	44983		65	u	58004		65	748	74701	X.	65	87	91112		65
533	53211		65		58005		65 65	•	74705 74706	"	65 65	,	91113		250
	53234	"	65		58012 58040	"	65		74720		65		91140 91161		65 65
	53240	"	65		58051	"	65		74743		65	",	91164	"	65
;	53244	",	65		58052		65		74773		65	:	91167	"	65
.	53245	"	65		58053	"	65		74785		65		91169	",	65
	53246	"	65		58074	"	65	755	75440		65	"	91170		65
	53247	11	65		58077		65		75446		65		91171		6
	53248 53249	. ,,	65 65	•	58098 58099		100	**	75451	"	125	"	91175	"	65
	53250	"	65	•	58100		65 65	•	75453 75455	#	65 65	935	91183 93402	viii	65 65
•	53258	"	65	592	59134	χí.	65		75500		65		93403		65
549	54802	x.	65		+59140	"	+ 65	772	77164	χί.	65	:	93404	"	65
	54803		65	"	59143		100	783	78282		65	,,	93405		65
	54804		100	,	59145		100	805	80412	ű.	65	"	93411		65
"	54805		65		59152		65		80422	48	65		93462	"	65
	54816 54819		65		59153		65	"	80423 80428		65	#	93475		65 65
"	54820	"	65 65		59188 59189	"	65 65		80437		65 65	"	93476 93483		65
	54831	"	100		59190		65		80438		65		93484		65
:	54834	"	100	:	59191		65		80440	"	65		93487		65
,	54837		65	"	59192	-	65		80494		65		93488	"	65
	54852	"	65	605	60419		100	.,	80500	"	65	943	94253	Ÿ.	65
	54858	"	65	"	60442		65	848	84701	XIII.	65	981	98006	XIII	65
250	54873	xin.	65		60449		65		84702		65	"	98007	"	65 65
558	55701 55703		65 65	614	60482 61352	vii.	65 65	"	84703 84704	"	65 65		98021 98028	"	65
:	55720	#	65	-	61360	711.	65	"	84711		65	"	98029		65
"	55738	"	65		61361		65	"	84712	"	65	"	98043	"	65 65
	55739		65	631	63001	IX.	65		84717	,	65	:	98065	, i	65
	55740	"	65	**	63075	"	125	-	84718	-	65		98076	,	65
"	55742		65	633	63255	1.	65		84719		65	"	98080		65
"	55748		65	644	64335	X.	65	.	84720		65		98083		65 65
	55750 55762	"	65 100	683	68217 68223	XII.	65 65		84722 84726	"	65 65	"	98095 98098	"	65
.	55768	•	65		68227	"	65	"	84729	"	65	•	98100	"	65
"	55769	"	65	"	68237	-	100	•	V4123	"	00	. 1	20100	"	
- 1		- 1	-00	"	00401		100			- 1		- 1		- 1	100

NB. Die mit + bezeichneten Loofe Rr. 13713, 13714, 13715, 16390, 16391, 33662, 33663, 34469. 59140 find mit Jablungesperre belegt.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 17. September 1850.

Unmittelbare allerhochfte Entschliefung Seiner Koniglichen Sobeit Des Grofiberzogo.

Die Berlangerung bes Rriegezuftanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Berzog von Bahringen.

Nach Anhörung Unferes Staatsministeriums haben Wir Uns bewogen gefunden, den Kriegszufiand und das Standrecht, wie solche unter dem 27. October v. J., Reglerungsblatt Rr. LXVIII., verfündet worden find, auf weitere vier Wochen zu verlangern.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsministerium ben 17. September 1850.

Leopold.

A. von Moggenbach. Stabel.

Auf allerhöchften Befehl Seiner Roniglichen Sobelt bes Großbergogs:

Die Serlenziehung fur bie britte biebichrige Gewinnziehung bes Anlebens zu vierzehn Milionen Gutben vom Jahr 1845 betreffenb.

Bei ber heute flattgehabten Serienzichung bes Anlehens ber Gifenbahnichulbentilgungetaffe vom Jahr 1845 ju vierzehn Millionen Gulben find bie

Serie Dr.	enthaltenb Loos-Mr.	Serie Mr.	enthaltenb Boos: Dr.
30	1451 — 1500.	4306	215251 — 215300.
36	1751 — 1800.	4313	215601 - 215650.
515	25701 — 25750.	4538	226851 - 226900.
548	27351 — 27400.	4638	231851 - 231900.
1600	79951 — 80000.	4766	238251 - 238300.
2424	121151 - 121200.	4800	239951 - 240000.
2752	137551 - 137600.	4985	24920f - 249250.
2768	138351 - 138400.	5053	252601 — 252650.
2772	138551 — 138600.	5075	253701 - 253750.
2848	142351 142400.	5083	254101 - 254150.
2951	147501 — 147550.	5423	271101 - 271150
3145	157201 — 157250.	5476	273751 - 273800.
3450	172451 - 172500.	6328	316351 - 316400.
3494	174651 — 174700.	6665	333201 — 333250.
3889	194401 — 194450.	6930	346451 - 346500.
3997	199801 — 199850.	6979	348901 — 348950.
4026	201251 - 201300.	7102	355051 — 355100.
4102	205051 - 205100.	7493	374601 - 374650.
4238	211851 - 211900.	7722	386051 - 386100.
4245	212201 - 212250.	7835	391701 - 391750.

beransgefommen, mas andurch jur öffentlichen Renninig gebracht wirb.

Carlerube, ben 31. August 1850.

Großherzogliches Finanzminiftertum.

Megenauer.

Vdt. E. Rillan.

Die Butheilung ber Gemeinben Schonnbach, Rinach, Bobrenbach und Langenbach zu ber Obereinnehmerei Donauefdingen betreffenb.

Mit Bezugnahme auf die Befanntmachung des großberzoglichen Ministertums des Innern vom 27. Juli b. 3. (Regierungsblatt Seite 267) wird hierrmit zur öffentlichen Renntnis gebracht, daß in Folge ber von Seiner Koniglichen Hoheit bem Großberzog gnabigst genehmigten

Dhasaday Google

Butheilung ber Gemeinden Schonenbach, Linach, Bohrenbach und Langenbach ju bem Amtsbegirt Billingen, Die genannten Orte, welche bisher zu bem Begirte ber großherzoglichen Obereeinnehmerei Bonnborf gehörten, jenem ber Obereinnehmerei Donaueschingen zugewiesen werden. Dies Armberung tritt mit bem 1. Januar 1851 in Wirfamfeit.

Carisrube, ben 24. Muguft 1850.

Grofferzogliches Finangminifterium.

Vdt. C. Rillan.

Dienfterlebigungen.

Das Phyfitat Rorf ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich innerhalb 4 Bochen bei ber Sanitatecommiffion gu melben.

Das Amischirurgat Baben wird gur Bieberbefetjung ausgefdrieben. Die Bewerber haben fich binnen 4 Bochen bei großberzoglicher Sanitatscommiffion vorschriftsmäßig gu melben.

Die in Rr. XXVII. des Regierungsblattes vom laufenden Jahre zur Bewerbung ausgeschriebene Stelle eines Affiltenzarztes in Stetten a. f. M. wird wiederholt und mit dem Bezmerten ausgeschrieben, daß zu Folge allerhöchfter Entschließung Seiner Königlichen hoheit des Großberzogs aus großberzoglichem Staatsministerium vom 24. August d. J., Nr. 1715, der mit bleier Stelle verfnüpfte Functionsgehalt von 150 fl. auf 300 fl. erhöht worden ift. Die Bewerber haben sich binnen 3 Wochen bei großberzoglicher Sanitäteronmisson zu melben.

Durch ben Bergicht bes Pfarrers Maft ift bie fatholifche Pfarrei Tiefenbronn, Oberamts Pforghelm, mit einem Jahresetrage von 700 fl. in Erfebigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich bei bem großberzoglichen fatholifchen Oberfirchenrathe innerhalb 6 Bochen nach Borichtift zu melben.

Die fatholische Pfarrei Dbergimpern, Amts Redarbifcoffshelm, ift mit einem Einsommen von 600 fl., worauf jedoch ein in brei Jahresterminen abzutragendes zu vier Progent verzinstliches Proviforium von 50 fl. 25 fr. Progeffoften haftet, in Erledigung gefommen. Die Bewerfer um diese Pfründe haben fich nach Rafgade ber höchften Aerordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei bem fatholischen Oberflichenrafte binnen jechs Wochen zu melben.

Berichtigung.

Im Regierungsblatt Rr. XI. Seite 276. Zeile 4 von oben ift gu lefen; flatt Burgermeifter Beinrich Rramer "Burgermeifter heinrich Rraner un Bliferdingen."

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Donnerftag ben 19. September 1850.

Inhalt.

Unwaittelbare allerhochfte Entfchließungen Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Dochft. lanbedbertliche Berordnung, Die Confeription fur 1850 und 1851 beireffenb. Deballenverleibung. Dienftnachrichten.

Werffigungen und Befanntmachungen ber Ministerien: Berodmung bes Ministeriumb bes großerzoglicher Daule und der anstendigen angelegnbeiten: dem Honterben greßerzogliche und Preußen gamifoniernben greßerzoglichen Zruppen und bem Geoberzoglichen bereffend. Defammmachungen bes Ministeriums bes Imere: Die Stadenbung zur Erhantmachungen bes Ministeriums bes Imere: Die Stadenbung zur Erhantmachungen bes Ministeriums bes Imere ihn Georgie und der Bereichen der Geschlichen der Gesc

Dienfterledigungen.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit Des Großherzogs,

Bodftlanbeshertliche Berordnung, Die Confcription fur 1850 und 1851 betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofherzog von Baben, Bergog von Baben, Bergog von Babringen.

Nach Anficht Die Art. 1 bes Geieges vom 12. Februar 1840, wornach Unifere Geeresmacht nach Magigabe bes Conferibitonszeieges vom 14. Mai 1825, unter Berücfichtigung bee Befilmmungen jeines Geiebes, fich ergangen foll,

nad fernere Anficht ber Artifel 4 und 5 bes Gesehes vom 12. Februar 1849, wornach sammtliche Laugliche ber betreffenben Alterstlaffe ausgehoben, allein nur fo viele jum Dienfte in ber Linie berien werben follen, als jur Bulgabilgmachung bes Armeecorps nothwenbig ift, bie abrigen aber zur Reserve einzuschlen find,

in Ermagung, bag bie Linie jedenfalls auf bem Stanbe erhalten werben muß, welcher ber Contingeniftarfe von ein und ein halb vom hundert ber Bevollerung entspricht,

unter Bezugnahme auf unfere Berordnung vom 4. Dezember 1833 (Regierungeblatt Rr. XLVII.),

auf ben Bortrag Unferes Rriegsminifteriums und ben Befvortrag Unferes Minifteriums bes Innern,

haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt:

S. 1.

Die fur bie Jahre 1850 und 1851 gur Ergangung ber Linie erforderliche Befrutenquote wird auf zweitaufend achthundert ein und fechzig Mann fur jede der betreffenden Alteredaffen feftgeicht.

S. 2.

Die im §. 1 feftgesehte Ergangungequote ift von ben Minifterinm bes Janern auf die Begirfe geschmäßig gu vertheiten, ind bie Bertyfeilung burch bas Regierungsblatt bekannt zu machen. Das Kriegeministerium aber hat sich am Schluffe bes Jahres 1851 iber bie Betwendung ber aur Linie berufenen Mannichafit zu Unferem Staatsministerium ausgauweifen.

S. 3.

Die nicht gur Linie berufenen Pflichtigen ber Alterelaffen von 1829 und 1830 find in bie Referve eingutheilen.

Unfere Minifterien bes Innern und bes Rrieges find mir bem Bollguge ber gegenwartigen Berordnung beaufiragt.

Begeben gu Carlorube in Unferem Staatsminifterium, ben 14. September 1850.

Leopold.

A. von Hoggenbach. von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs:

Medaillenverleibung.

Seine Ronigliche Soheit ber Großbergog haben mittelft allerhöchfter Entichliegung bom 4. b. D. bem Gemeindewalbhuter Samuel Dietrich von Riorghim, in Anertennung feiner wahrend 45 Sahren treu geleifteten Dieufte, Die filberne Givilverdiensimebaille gnabigft gu verfeiben gerubt.

Dienftnadricht.

Mittelft Sochfter Geheinner Rabinetentichliegung vom 7. b. M., haben Seine Ronigliche Socheit ber Großherzog ben Mufitvireftor Gagner bis zu feiner Wiebergenefung in ben Rubeftand gnabigft zu verfeben geruht.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Berordnung, ben Poftverfebr zwifden ben in Preugen garnifontrenben großbergoglichen Eruppen und bem Großbergoglibum betreffenb.

Den nach Breugen verlegten großberzoglich babifchen Eruppen find in ihrem Verlehr mit bem Großherzogihume nachstehende Befreiungen und Ermäßigungen vom tarifmäßigen babifchen Boftvorto bewilligt:

S. 1.

Dit Portofreiheit werben beforbert:

1. Die als Millitardienft fache bezeichnete und mit einem Dienfffiegel verichloffene Dienftsforrespondenz, Badereien und Gelbsendungen der Militarbeforben und Militarpersonen. Dienftidreiben ber Commandanten fleinerer entsendeter Aruppenabiheilungen (Schwadron,

Compagnie, i. w.), wenn biefe nicht im Befig eines Dienftiggels find, find als Dienftigde anguerfennen, wenn biefelben außer obiger Bezeichnung neben bem Beivarstiggel bes Absenbers anch noch auf ber Siegelfeite mit bem Beijat verfeben find :

"In Ermangelung eines Dienftfiegels"

"ber Schwabrond =, Compagnie =, Batterie = 26. Commanbant," (Ramendunteridrift).

2. Gewöhnliche Briefe nach und von ben Truppen.

3. Bejdmerte Briefe und Geldpadete unter und bis gum Berth von 17 ft. 30 fr. - 10 Thir, ober 2 Friedricheb'o'r in Gold einichließlich nach und von ben Truppen.

4. Padete mit Bafche ober Belleibnugsgegenftanden unter und bis gu 6 Pfund Zollgewicht einschlichlich nach ben Eruppen.

S. 2.

Dit Bortvermäßigung merben beforbert:

1. Befchwerte Briefe ober Gelbpadete über 17 ff. 30 fr: = 10 Thir, Berif ober uber 2 Friedricheb'o'er in Golb nach und von ben Truppen.

Das ermößigte Borto bestecht in ber Baffete bes tarifmäßigen Borto, foll jedoch für eine eingelne Sendung nicht unter 7 fr. (2 Silbergroschen) betragen und nachstehende Maximaliste im Gangen nicht überfelgen:

a. Bei beichwerten Britfen an Gewichtsborto 7 fr. (2 Silbergroschen) und außerbem an Wertshorto (Affeturangsehühr) für jede 100 Ahir. (= 175 fl.) 3% fr. (1 Silbergroschen) beibes ausammengerechnet.

b. Bei Geldpadeten an Gewichtsporto für die erften 6 Pjunde 7 fr. (2 Silbergrofden) und für jedes Pjund darüber 1% fr. (% Silbergrofden); außerdem an Wertsporto (Affeturanggebuhr) für jede 100 Ahfr. (= 175 fl.) 3% fr. (1 Silbergrofden) beibes aufammengerechnet.

c. Bei Ermittelung bes Gewichtsporto werben übergahlige Lothe nicht veraufchlagt. 58.

Bei Berechnung bes Werthporto (Affefurangebuhr) bleiben bie erften 17 fl. 30 fr. = 10 Ahlr. ober 2 Friedrichsbor außer Betracht. Für überichiefende Beträge über ein volles hundert kommt bas Werthporto wie für andermeite hundert Ablace in Ansag. In Fällen wo gu einen mit Geld beschwerten Briese auch ein Packet mit Geld gehört, wird bas Gewichtsborto sowohl für ben Brief als für bas Packet besonderthoeten. Das Werthporto (bie Affeluranggebühr) bagegen nach bem Gejammtwerthe beiter Gerubungen berechnet.

2. Die an Die Truppen abgehenden Badete mit Bafche ober Befleibungsgegenftanben, melde

mehr als 6 Pfund wiegen.

Bur bie erften 6 Pfunde mirb nichts erhoben. Fur jebes weitere Pfund fommen 1% fr.

(1/4 Silbergrofchen) in Unfat.

3. Gewichtspackete, welche von ben Truppen nach bem Großherzogihum abgesendet werden, so wie sur Bactte, welche aus bem Großherzogihum an die Truppen nach Prengen abgehen, so seen die letzteren keine Wäsche ober andere Bekleibungskude enthalten. Das ermäßigte Porto besteht in der Halfie bet farfimißigen Porto, soll jedoch für eine einzelne Sendung nicht unter 7 fr. (2 Silbergroschen) betragen und den Betrag nicht überkleigen, welcher sich ergien für bie ersten für ble ersten für ble ersten für ble werden. Ueberzählige Losse bleiben unbeachtet.

S. 3.

Sowohl bie im §. 1 unter Biffer 2, 3 und 4 bewilligte Portofreiheit als bie im §. 2 gewährte Bortoermäßigung tritt nur ein,

- 1. wenn bie von Offizieren und ben Richtfreitenden mit Offiziererang zur Aersendung nach bem Großherzogthum aufgegebenen Briefe und Bacter als "Militarjache" bezeichnet, und außer bem Privatiegel bes Aufgebers auch noch mit bem Dienftflegel bes nachfien Borgeieben verschloffen find:
- 2. wenn die von Unteroffigiteren, Soldaten und ben in diefe Kathegorie gehörenden nicht fieitenben Gilebeen ber Einpenflörper zur Arefiendung nach bem Großberzogistume aufgegebenen Briefe und Nacete auf ber Abreffeite als "Soldatenbrief" ober "Soldatenfachen bezeichnet und auf der Auchfelte mit einem Militaftempel verschen find, und
- 3. wenn die im Großherzogthum aufgegebenen fur die großherzoglichen Truppen in Preußen bestimmten Bilefe, Geldpackete und andere zur portofreien Nerfendung oder zur Berfendung gegen ermäßigtes Borto zugelaffenen Fachepostflude mit den Auffchrift "Soldatenbelef" oder "Soldatenfach nach Preußen, bezeichnet find. Diefelben miffen überdieß auf der Abreffe entbalten:
 - a. Bor- und Bunahme und bie Charge bes Mannes, an welchen ber Brief ober bas Padet gerichtet ift,
 - b. bie Angabe bes Regiments und ber Schwadron, bes Bataillons und ber Compagnie ober ber Batterie, zu welcher berfelbe gehort,
 - c. bie Angabe bes etwaigen Gelbinhaltes.

XLIII. 303

Die Bofibeforben burfen nur Briefe, Gelber und Badete mit vollftandigen Abreffen annichmen. Fur Gelber in Beiefen und Padeten, auf beiem ber Gelbinfalt nicht angegeben ift, wird von Seiten ber Bolberwaltung in Betulitällen feln Erich geleftle,

S. 4.

Won ben nach & 1 portofrei zu beforbernben Gegenftanben findet ein Bertoansaf zu Gunften ber großherzoglichen Boftaffe überhaupt nicht fatt. Die an die nicht babifchen Boftanftalten zu leiftenben Bergutungen fur Sendungen find vom Militaretat zu bestreiten. Ron ben nach §. 2 au ermäßigtem Porto zu beforbernben Gegenftanben hat die großherzogliche Postaffe das ermäßigte Borto zu beziehen. Die an die nicht babifchen Postanstalten zu leistenben Bergutungen find vom Absender ober Empfanger zu tragen.

Carlerube, ben 12. September 1850.

Minifterium bes großbergoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Alüber.

Vdt. Barbide.

Die Ausweihung tatholifder Briefter betreffenb.

Radgenannte großherzoglich babifde Aichtitularen fint in bem Beitraume vom 20. Dezember b. 3. bis 10. Auguft b. 3. ju tatholifchen Brieftern gewelht und hierauf als Gehilfen in ber Seeliorae anerftelt worben:

Dauf, Gebaffian, von Mannheim.

Gimer, Bubmig, von Beibelberg.

Belber, Richard, bon Galem.

Fruh, Georg, von Sagnau.

Gambert, Leopold, von Bulfringen.

Saung, Rarl Mois, von Sofweier.

Roch, Felir, von St. Georgen.

Roch, Rafpar, von St. Georgen.

Brailes, Albert Jacob, von Tauberbijchofsheim.

Raible, Johann Baptift, von Sufingen.

Schmibt, Jofeph, von Dberwittighaufen.

Bagemann, Rubolpf, von Rengingen. Borter, Couard, von Bundweier.

Carlerube, ben 10. September 1850.

Großherzogliches Dinifterium bes Innern. von Marfchall.

Vdt. Turban.

Die Bornahme ber Lehramtecanbibatenprufung betreffenb.

Die Bornahme ber Lehranitscandidatenprufung ift auf Dienftag ben 15. Oftober b. 3., Morgens 8 Uhr und Die folgenden Tage beftimmt. Diejenigen Candidaten, welche fich biefer

Brufung unterziehen wollen, werden aufgesordert, unter Borlage ihrer Studien und Sittengeugniffe und eines lateinisch abgesagten curriculum vitw bei bem großbergoglichen Oberfludienrath fich ju melben.

Carlerube, ben 9. Geptember 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern.

Vdt. Turban.

Staategenehmigung von Stiftungen im Seefreife betreffenb.

Rachfiehende Sifrungen haben von ber Regierung bes Seefrelfes bie Staatsgenehmigung erhalten und werden hiermit jum ehrenden Andenken ber Stifter zur öffentlichen Reuntnif gebracht. Carletube, ben 9. September 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Beiblein.

Es haben geftiftet:

bie Armenhauspfründnerin Friederife Feieraben b von Donauefdingen gum bafigen Armen-

ein Ungenanuter gum Rirchenfond in Marfborf gur Unterhaltung bes beiligen Grabes 25 fl. 42 fr.;

Die verfiorbene Bittwe bes Sofapothefere Rirener, Therefia, geborne Burth von Donaue-ichingen, in ben bortigen Rircheufond 300 fl.;

ble Jafob Rogg'iche Bittwe, Jubith, geborne Ganter von Fifchbach, zum dortigen Armenfond und gur Abbaltung einer fillen Meffe mit Seelenveiber 150 ff.;

bie Bittwe bes Frang Bruticher, Frangista, geborne Stoffel von Bohlingen, gum bortigen Schulfond, mit ber Bebingung, daß bie jubrlichen Ziufe gur Anichaffung von Schulbeburfniffen fur arme Schulfinder verwendet werben follen, 300 fi.;

Diefelbe in ben Armenfond ju Bohlingen mit ber Auftage, bag bie Zinfen jagrlich am Gebachniftage ber Stifterin burch bas Ortspfarramt unter bie Ortsarmen vertheilt werben follen, 200 fl.;

ber in Saueneberftein verflorbene Pfarrer Frang Joseph Steinmann, jum Richensond in Binterputen, mit ber Bebingung, daß fur ben Stifter, beffen verflorbene Citern, Gefchwifter und nachfte Verwandte eine Weffe allighiltich gefungen werben folle, 100 ft.;

ber verftorbene Stabtpfarrer und Defan Reislin in Mohringen, burch Teftament vom 30. November 1848, jum Rirchenfont in Gufingen 100 fl.;

ein Unbefannter in ben Schul : und Armenfond ju Sipplingen ein Befchenf von 8 fl.; Maabalena Reifle von Suntbaufen

a. in ben Armenfond allda 150 fl.,

b. in ben Schulfond allba 100 fl.;

ber verftorbene Pfarrer Binter ju Gutmabingen im Jahr 1847 in ben Armenfond allba 100 fl.;

XLIII,

Jojeph Allweier von honfletten jum Rirchenfond alloa, jur Anichaffung zweier neuer Rirchenfabnen, 100 fl.;

Maria Bienbbach von Riebern im Jahr 1847 jum Armenfond allba 30 fl.;

ein Ungenannter gum Riechensond in Frifingen, mit der Bebingung, bag ber breisprozentige Bind alliabelich von Martini burch ben Ortopjarrer und Stiftungevorftand an Die brei wurdigften und beburitigften Reifinger Artsarmen ausgetheilt werben foll, 50 fl.:

Spitalverwalter Bollmer in Pfullendorf, an bie Liebfrauenpflege Maria Schrai allba, ein Deblarmalbe nebit Mahmen, Chriftig als Kreugtrager barflellend, im Merth von 22 ff

Dehlgemalte nebit Rahmen, Chriftus als Rreugtrager barficlient, im Berth von 22 ft.; mehrere Ungenannte Ginwohner von hemmenbofen, jum bortigen Rirchenfond

- a ein Ungenannter ein blaues Defigewand fammt Bugebor von Wolle, im Werth von 15 ff.
- b. mehrere Bohlthater ein welfes fefttagliches Defigewand von Seitenftoff fammt Zugebor, im Berth von 30 ff.:
- c. anbere Gutthater vier Altarrucher und anbere fleine Gegenftanbe, im Berth von 24 fl.

Die Stiftung eines Schulfonds ju hemmenhofen betreffent.

Bur Anfchaffung von Schulrequifiten fur arme Schulfinder von hemmen hofen haben gefliftet: Pfarrer Rirner von Liptingen 47 ft. 27 ft. ,

ein ungenannter Burger von hemmenhofen 2 fl. 33 fr.,

Bernhard Brugel von ba 25 fl.

Diefe Stiftung hat bie Staatsgenehmigung erhalten und wird gum ehrenden Andenken ber Stifter biermit befannt gemacht.

Carlerube, ben 6. Geptember 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Buiffon.

305

Die Bieberaufnahme bes Beinrich Wegel von Freiburg in Die Reibe ber Cameralpracticanten betreffenb.

Der nach ber bieffeitigen Befanntmachung vom 1. Seprember 1849 (Reglerungsblatt Rr. LVI., Seite 447) ans ber Lifte ber Cameralpracticanten geftrichene heinrich Webel von Freiburg ift wiederum in die Reihe ber Cameralpracticanten aufgenommen worden.

Carleruhe, ben 31. Muguft 1850.

Großherzogliches Finangminifterium.

Regenauer.

Vdt. Pfeilflider.

Die Butfeilung ber Gemeinden Cichelbad, Cichtersbeim und Michelfeld zu ber Obereinnehmeret Gindbeim and betreffend.

Wit Bezugnahme auf bie Befannmadung bes großberzoglichen Miniferiums bis Innern bom 20. Auguft b. J. (Regierungoblatt Geite 280) wird hiermit jur bffentlichen Kenntnis

gebracht, bag in Rolge ber von Seiner Roniglichen Bobeit bem Grogbergog gnabigft genehmigten Butbeilung ber Gemeinden Cichelbach, Gichterebeim und Dichelfeld zu bem Amtebegirf Ginsbeim, Die genannten Orte, welche bisher zu bem Begirfe ber Obereinnehmerei BieBloch geborten, jenem ber Obereinnehmerei Ginsheim zugewiesen werben.

Diefe Menberung tritt mit bem 1. Januar f. 3. in Birffamfeit.

Carierube, ben 7. Geptember 1850.

Gronbergogliches Minifterium ber Rinangen.

Regenauer.

Vdt. E. Rilian.

Dienfterlebigungen.

Die fatbolifde Biarreuratie Stetten, Amts Engen, mit einem Gintommen von 600 fl., ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Bfrunde baben fich nach Daggabe ber bochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungeblatt Dr. XXV., bei bem fatholifchen Dberfirdenrath binnen feche Bochen gu melben.

Die tatbolifche Bfarrei Dainwangen, Amte Stodad, ift mit einem Ginfommen von 1.200 fl., worauf jeboch ein verginsliches Broviforium von 104 fl. 21 fr. rubt, bas in noch su beffimmenben Terminen abgutragen ift, in Erledigung gefommen, Die Bewerber um biefe Birunbe baben fich nach Dangabe ber bochften Berordnung vom 12. Juni 1847. Regierungeblatt Rr. XXV., bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe binnen feche Bochen ju melben.

Die evangelifche Bfarrei Stterebad, Defanate Bforgbeim, mit einem Competenganichlage von 527 fl. 17 fr., ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Bfarrei baben fich binnen feche Bochen bei bem evangelischen Oberfirchenrath zu melben.

Die evangelifde Biarrei Sulaburg, Defanate Mulbeim, mit einem Competenzanichlag pon 809 fl. und einem wirflichen Ertrage von circa 1,050 fl., nebft einer Schuld von ungefähr 170 fl., welche vom neu ju ernennenben Bjarrer ju verginfen und fo weit fie nicht aus ben 3mifchengefällen gebedt merben fann, ju bezahlen ift, murbe erlebigt. Die Bemerber um biefelbe baben fich binnen feche Bochen Durch ibre Defangte porichritemaffig beim evangelifchen Oberfirdenratbe au melben.

Das zweite Diafonat Schopfheim, mit ber bamit verbundenen Bfarret Doffenbach und mit einem jahrlichen Einfommen von 700 fl., wobel jeboch ber Beifiliche fich auf eigene Roften eine Bohnung ju miethen bat, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Oberfirdenrathe zu melben.

Die evangelijde Pfarrei Reuenweg, Defanats Schopfheim, mit einem Competenganichlag von 649 fl. 44 fr. und einer vom ernannt merbenben Pfarrer gu tilgenden Schuld von 41 fl. 51 fr., ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um Diefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei bem epangelischen Oberfirchenraibe gu melben.

Die Stelle bes evangelijden Stabtvifars in Seibelberg, mit einem Gintommen von 600 ff. ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber haben fich binnen feche Bochen poridriftsmäßig bei bem evangelifden Dberfirdenrathe ju mefben.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carisrube, Mittwoch ben 2. Detober 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Entichliegungen Geiner Rouiglichen Sobeit Des Großbergogs: Metaillenverfeibungen. Dienftnadrichten.

Berffigungen und Befanntmachungen ber Minifterien: Belanntmachung ber Miniferium bete großerzoglichen Bourfs um ber auswärtigen Angelegmbeiten: bie Bittinge beitriffend. Des Miniferium des Juntern bie Bitting ber Geheimen Defaubs Physikure De. Gerin Bittine bereffint, bie Dienstruftzung bes Hanren im Auferen betreffent. Des Finanyministriums: bad Ergebnis ber Glaufsprüfung im Baufach betreffent; bie Blandsprüfung für Controllandbetre bertreffen.

Dienfterledigungen. Zobesfälle.

Unmittelbare allerhochte Entschliefiungen Seiner Königlichen Soheit des Großherzogs.

Debaillenverleibungen.

Begiglich auf bie im Regierungsblatt vom 31. Auguft b. 3., Geite 276 enthaltene Bereiffentischung ber Verleißung ber kleinen goldenen Eriberbeiteinfinedulle an den Gemeintereconer Eggenhofer und ben Eifdermeilter Roch zu Reichenau für ihr manbiges und entigloffenes Aufreten wahrend bes letzen Aufruhrs wird weiter zur öffentlichen Kenntnig gebrache, daß Seine Königliche Hohrt ber Großherzog aus bem gleichen Grande bereits unter bem 20. September 1849 auch bem Bürgermeifter Honliel von Reichenan die fleine goldene Civils verdienfineduille allegnadbigft zu verleißen geruht haben.

Berner haben Seine Ronitglide hobeit ber Großherzog bem Gengauficher Ambros bogen multer gu Rappel wegen feines pflichtereum und nutfigen Benehmens mabrent ber Bewolution bie filberne Givilverbienfinebaille gnidigft zu verleiben gerubt.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Sich allerguabigft bewogen gefunden, nachflebende Ausgeichnungen unter bem 29. Auguft 1850 gu verleißen, und gwar;

a. Die filberne Carl : Friedrich = Militar = Berbienft = Dedaille:

bem Dberfelbmebel Gotthard Beid vom 6. Infanterie-Bataillon, für ausgezeichnet pflichte treues und enichtoffenes Benehmen unerachtet offener Lebenbebrobung und Wohlverhalten in ben, im ben Reichen ber preuglichen Aruppen mitgemachten Gefechen;

bem Relbwebel Jafob Daithaler, Auffichte-Unteroffigier in ber Strafcompagnie, fur ausgezeichnet pflichttreues Benehmen und in Betracht fruberer Empfehlung zu einer Auszeichnung für tapferes Benehmen in einem Befecht gegen bie Freischaaren;

bem Bataillonefambour Saver Cooll vom 8. Infanterie-Bataillon fur pflichttreues Benehmen und 3 babrige tabellofe Dienftgeit und bavon 25 Jahre in ber Charge ale Regimentstambour;

bem Brofofen Anton Ritter im 5. Infantecie: Bataillon fur bewiefene Bflichttreue und 41jahrige Dienftgeit, bavon 26 Jahre untabelhaft in feiner Charge;

bem Obermachmeifter Job. Jafob Dietrich vom 1. Reiter-Regiment fur bewiesene Ent-

ichloffenbeit . Bflichttreue und 25jabrige untabelbafte Dienftgeit; bem Brofofen Carl Reif bom 2. Reiter-Regiment fur entichiebenes pflichttrenes Auftreten

und 31jabrige untabelhafte Dienftgeit;

b. Die filberne Civil : Berbienft = Debaille:

für unter besondere schwierigen und gejährlichen Berhaltniffen mit wirflichem Erfolg berbatigte Bilidtrene:

bem Dberfelowebel Badftatter vom 9. Infanterie-Bataillon; bem Relbwebel Großbolg vom 9. Infanterie-Bataillon; bem Corporal Martin Rarle vom 10. Infanterie-Bataillon; bem Corporal Bruno Berr vom 10. Infanterte Bataillon; bem Golbat Jofeph 3merger in ber Referve ber Infanterie: bem Golbat Muguit Ronrad vom 8. Infanterie Bataillon : bem Golbat Egibius Deblenichlager bom 8. Infanterie-Bataillon: bem Solbat Chriftian Bobrer vom 10. Infanterie Bataillon; bem Stabstrompeter Stabtmuller vom 2. Reiter-Regiment; bem Stabstrompeter Duhmig vom 3. Reiter Regiment; bem Badmeifter Cauer vom 1. Reiter-Regiment : bem Bachmeifter Schwanber vom 1. Reiter-Regiment : bem Bermaltungefourier Dobr bom 2. Reiter-Regiment; bem Bachmeifter Allgaier vom 2. Reiter-Regiment; bem Trompeter Ranfmann vom 1. Reiter-Regiment; bem Reiter Richard Schred vom 1. Reiter-Regiment : bem Reiter Balentin Ronrad vom 2. Reiter-Regiment : bem Reiter Seinrich Sarbt vom 2. Reiter=Regiment ; bem Reiter Benedift Dott vom 3. Reiter-Regiment; bem Oberwachmeifter Braun von bem Artillerie-Regiment; bem Rangleibiener Rirchgegner im Rriegeminifterium; bem Angleibiener Regler im Rriegeminifferinm : bem Rangleitiener Berger bafelbft; bem Benbarm Bellmuth, fruber Corporal im Leibinfauterie-Regiment :

bem Benbarm Stegmuller, fruber Trompeter im 2. Dragoner-Regiment,

Dienftnadrichten.

Seine Konigliche hoheit ber Großherzog haben burch bochften Befehl vom 20. Auguft b. 3. gnabigft geruht, jur Erlebigung ber Personals, Berpflegungs, und Gerichts-Angelegenheiten ber nach Preußen ausmarichirten Eruppen, so wie zur Bermittlung berieben bein großherzoglichen Mitiafriellen im Lanbe, fur die Dauer ber Anwesenheit großherzoglichen Kriegsminifterium beigeordnete, Beschäftsabtheilung unter der Benennung "Generalftab ber großherzoglichen Kriegsminifterium beigeordnete, Beschäftsabtheilung unter der Benennung "Generalftab ber großherzoglichen Aruppen in Preußen in Berlin in solgender Personalbesetung zu bestellen:

Borft and: ber Chef bee Generalftabs, Dberftieutenant Rung, mit gleichzeitiger Ernennung

jum Militarbevollmachtigten bei Seiner Majefiat dem Ronig von Preugen;

Abjutantur: Sauptmann Got vom 4. Infanteriebataillon, Oberlieutenant Feberer vom Generalftab;

Intenbantur: Minifteralaffeffor Edert, Rriegefontroleur Deimling;

Mubitorat: Mubitor Billinger.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 14. September b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben,

ble erfedigte Stelle eines großbergoglich babifden Mitgliedes bei ber Direction ber Main-Redar Gifenbahn bem großbergoglichen Boftrathe Bimmer unter Belaffung feines bisherigen Amistitels ju übertragen;

bem Boftpractifanten Rarl Frey von Donaueschingen bie Stelle eines zweiten Secretars bei großbergoglicher Direction ber Boften und Gifenbabnen, und

bet gropperzoglicher Direction ber Boffen und Gijenbannen, und

bem Poftpractifanten Avolph Schneeberger von Carleruhe blejenige eines Revifore bei berfelben Beborbe gu übertragen;

bas erledigte Abpfitat Biesloch bem feltherigen Worfteber bes neuen Mannerguchthaufes in Bruchfal, Dr. Die , unter Ernennung beffelben jum Phyfitus, ju übertragen;

bas erledigte Phyfifat Balbfirch bem Amtsphyfifus Fries in Seftetten,

Die evangelische Pfarrei Gulg, Defanats Mahlberg, tem Pfarrer Ch. E. Deimling in Rarnbach.

bie fatholifche Pfarrel Amoltern, Amis Rengingen, bem Pfarrer Johann Baptift Mayer in Graningen.

ble fatholfiche Bfarrei Umfirch, Landamis Freiburg, bem Pfarrvermefer Frang Sales Runle in Lahr gu übertragen , fo wie

ben fatholijden Pfarrer Jojeph Schmidt in Waldlird, Bezirfsamis Baltshut, in ben Benfionsfland zu verfegen;

unter bem 19. September b. 3.

ben Privatbogenten Dr. Georg heinrich Metten in & unter Recleihung bes Charafters eines außerobenilichen Professo zum Lebere ber Botanif an ber Univerfität Freiburg und gum Director bes botanifen Gartens bafelbit zu ernennen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Gich

unter bem 26. Geptember b. 3.

alleranabigft bewogen gefunben :

ben feitherigen Borftand au ber boberen Burgericule ju Ettenbeim, Dr. Jojeph Dienger, jun Profeffor ber Mathematif an ber polytechnichen Schule zu ernennen;

ben Geheimen Sofrath Ruglin gu Mannheim auf fein unterthanigftes Unfuchen, unter allerbochfter Anerkennung feiner vieljabrigen, treuen und erfolgreichen Dienfte in ben Rubeftand ju verfeben;

ben Projeffor C. A. Cabenbach am Gynmafium ju Cffen in Rheinpreußen jum Projeffor und afternitenben Director bes Lyceums ju heibelberg, und

ben Johannes Schraut, Refror bes Progymnafiums ju Deug in Rheinpreugen gum Director bes Lyceums in Raftatt ju ernennen;

nachftebenbe Lehrer gu verfegen:

ben Bofrath Scharpf gu Raftatt an bas Lyceum in Mannheim,

ben Profeffor Donebach gu Donaueschingen an bas Lyceum in Raftatt,

ben Brofeffor Duffner gu Freiburg an bas Gymnaftum in Donaueschingen,

ben Projeffor Beiggerber gu Bruchfal an bas Lyceum in Freiburg,

ben Profeffor Gagg gu Offenburg an bas Gymnafium in Donanefdingen,

ben Projeffor Durler gu Schwehingen an bas Gymnafium in Offenburg, und

ben Lebrer Brovence gu Ginsheim an bas Babagogium in Pforzbeim.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Bofterpebition Billingen betreffenb.

311 Gemagheit hochfter Entichliegung aus großberzoglichem Staatsminifterlum vom 14. biefes Monats, Rr. 1837, wird die in der Stadt Millingen bestehende Brief; und gabropft Expedition von der damit verbunden gewesenen Posithalterei getrennt, was hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht wird.

Carlerube, ben 19. September 1850.

Miniftertum bes großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Vdt. F. v. Dujd.

Die Stiftung ber Geheimen Sofrath Phyfitus Dr. Stein Wittve ju Beinheim von 2,000 fl. in bas bortige Spital betreffenb.

Die Geheimen hofrath Phyfifus Dr. Stein Wittwe gu Beinheim hat in bas bortige Spital, beziehungsweise Armenhaus, die Summe von Zweitaufend Gulben mit ber Beftimmung vermacht, bag bie Zinfen baraus zum Ruben ber Kranfen und Armen verwendet werben sollen.

Dieje Stiftenin hat die Staatsgenehmigung erhalten und wird gum ehrenden Andenfen an Die Stifterin biermit öffentlich befannt gemacht.

Carlerube, ben 16. Geptember 1850.

Großherzogliches Dlinifterium bes Innern. pon Marichall.

Vdt. Buiffon.

311

Die Dienstentfegung bee Bfarrere Uhlmann in Rluftern betreffenb.

Durch bieffeitigen Beidlug vom heutigen, Rr. 13351, wurde bem Erfenninisse bes ergblichoftichen Ordinariats, wornach ber wegen Theilnahme am hochverrath zu peinlicher Strafe verurtheitte Pfarrer Johann Baptift Uhimann feiner Pfarrifelle in Rluftern entsetzt und zu fernerer
Bermaltung einer eigenen Seelsorgeftelle in ber Erzblöcese Freiburg fur unwurdig und unfahig
erflat wirt, die Staatsgenehmigung ertheilt.

Carleruhe, ben 17. September 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Turban.

Das Ergebnif ber Staatsprufung im Baufache betreffenb.

Nach erftandener vorschriftsmäßiger Staatsprüfung im Bausache find die Baucandidaten Karl Dyderhoff von Mannheim, Ebuard Herr mann von Heibelberg, Abolph Helbling von Bretten

unter bie Baupraftifanten aufgenommen worben.

Carlerube, ben 21. September 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen. Regenauer.

Vdt, Pfeilftider.

Die Staatsprufung ber Cameralcanbibaten betreffenb.

Bur bie Cameralcandibaten, welche ber allerhochften Rerordnung vom 16. Dai 1838, (Regierungeblatt Rr. XXII.) gemäß ihre Studien vollenbet haben, wird hiermit eine ben 14. Oftober D. 3. beginnenbe Staatsprufung angeordnet.

Wer hieran Theil nehmen will, hat bie, burch die §8. 8 und 15 ber Nerordnung vorge-ichriebene Gingabe, fo ferne bies noch nicht geschehen ift, einzureichen und fich ben Tag vor

Anfang ber Prufung babier eingufinben.

Auf benfetben Termin haben auch bie Rechtscandidaten eingutreffen, welche fich in Gemagbeit ber Befanntmachung großberzogl. Suftigminifteriums vom 18. Februar 1834 ber Prufung in ber Rationaldeonomie und Finangwiffenichaft untergieben wollen.

Carlerube, ben 24. September 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. Rillan.

Dienfterlebigungen.

Die fatholijche Stadipfarrei Pforzheim, mit einem Einfommen von 850 fl. in baarem Gelbe nebft einem Junftionsgehalte von 325 fl. ift die Raftoration der Siechen und polizeflichen Netwahrungsanflatt ift in Erletigung getommen. Es ruht jedoch darauf die Nerbindlichtelt, zur Grunding eines Baufonds jährlich 100 fl. zu zahlen. Die Bewerber um biefe Pfründe haben fic bei bem lattholifichen Oberflichenrathe binnen iech Bochen nach Norichtift zu melden.

Die fatholifde Pfarrei Doggingen, Amts Ronftang, mit einem Ginfommen von 1,000 ft.

ift in Erledigung gefommen, worauf jedoch die Berbindlichfeit rubt:

a. ein Provijorium von 11 fl. 46 fr. verzinslich ju 5 Prozent am 1. Januar 1851 für Zehntablojungstoften,

b, ein Provijorium von 28 ft. 28 fr. in vier Jahresterminen jeweils Martini fur vorgeicoffene Baulaftenabicabungsfoften abzutragen.

Die Bewerber um biefe Birunde haben fich bei bem fatholijden Oberfirchenrathe binnen feche Boden nach Borichrift ju melben.

Man fieht fich veranlaßt, Die fatholijde Pfarrei Schonau, Oberamis heibelberg, mit einem Einfommen von 600 fl. nochmals gur Bewerbung ausgufchreiben. Die Competenten um biefe Pfante haben fich bet bem fatholijden Oberfirchenrathe innerhalb feche Bochen nach Borichit gu melben.

Die fatholische Pfarrei Bohren bach, Amits Billingen, mit einem Cinfommen von 1,300 fl. ift in Erledigung gefommen. Auf Diefem Einfommen rucht in ben Jahren 1851 und 1852 bie jahrliche Abgabe von eines 82 fl. fur Baufoften, ferner bie Geimzahlung eines verzinslichen Boricuffes von etwa 220 fl. für Bau- und Zehntablofungekoften in angemeffenen Tenminen. Die Bewerber um biefe Pfrinde haben fich nach Boricheift bei bem fatholifichen Oberfirchenrathe innerbalb 6 Bochen zu melben.

Man fieht fich veranlagt, bie fatholliche Stadtpfarrei heibelberg unter Begug auf bas Ausschreiben im Regierungeblatt Dr. XXIX. vom 5. Junt b. 3. mit bem Anfügen nochmals gum Bewerben auszuschreiben, bag außer bem in genanntem Außichreiben bezeichneten Ginfommen wettere 200 fl. als versonliche Gehaltsgulage bem funftigen Pfrundnitger werben verwilligt werben. Die etwalgen weiteren Bewerben haben fich innerhalb brei Wochen vorschriftsmäßig bei bem falbolischen Oberfircheurathe zu melben.

Die fatholifche Pfarrel Ziegelhaufen, Oberants heibelberg, mit einem jahrlichen Einfommen von 600 fl., ift in Erloigung gefommten. Die Bewerber um biefe Pfrande haben fich nach Maßgabe ber hochften Berordnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblate Rr. XXV., bei bem fatholifichen Oberfrichenrathe innerbalb fecho Bochen zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Untericoupf, Anto Borberg, mit einem Ginfommen von 600 fi., ift erfoligt worten. Die Bewerber um biefe Pfrante haben fich nach Mafgade ber hochften Berrordnung vom 12. Juni 1847, Reglerungeblatt Rr. XXV., bei dem fatholifchen Oberfirchenrathe binnen fecht Wochen zu melden.

Die mit Genehmigung Seiner Koniglichen hoheit bes Großherzogs mittelft hochfter Entschließung aus großberzoglichem Staatsminifterium vom 30. Marg 1848, Mr. 628, neu errichtete fatholigige Pjarret Afferthal, Amts Labenburg, ficifer Fillal ber Pfarret Feubenheim, wird mit einem beilaufigen Einfonunen von 750 ff. zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber mit einem beife Pfrunde haben fich bei bem fathollichen Oberfrichenrathe binnen seche Wochen nach Koriforift zu melben.

Die fatholifde Stabtpfarrei Reubenau, Ante Mosbach, mit einem Einfommen von 1,860 fl. ift in Erfolgung gefommen. Die Bewerber um biefe Prante haben fich nach Maggabe ber bodfen Berorbnung vom 12. Juni 1847, Regierungsblatt Rr. XXV., bei bem fatholifchen Oberfirchenraibe binnen fiche Boden zu melben.

Die fatholische Stadtpfarrei Buchen, mit einem Cinfommen von 1,200—1,300 fl. ift erlebigt worden. Auf diesem ruft außer ber Nerbindlichfeit, einen Wicar zu halten, die Laft, ein- Provijorium fur 1851 mit 5 fl. 15 fr. und fur 1852 mit 10 fl. 20 fr. Gultprozestschen, und ein solches im Betrage von 1,022 fl. 28 fr. nebit Zinsen in angemeffenen Terminen heimzugasten. Die Bewerber um diese Pfründe haben sich bei bem katholischen Oberflichenrath innerhalb sechs Bochen nach Vorichrift zu melben.

Durch das ersolgte Ableben des Pjarrers Andreas Martin ift die katholische Pjarrei Bonns dorf, Amts Uederlingen, mit einem beiläufigen Einfommen von 1,600 ft., worauf jedoch die Berbindblickfeit ruht, bis zur Tilgung von Kirchen: und Pjarrhausbaus so wie Zehntadbsjungsfoften im Gefammtbetrage von 6,487 ft. 37 ft. jahrlich 500 ft. an den oberrheinischen Pjarre

interimbrevenuenhaupriond in Freiburg zu bezahlen, in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich bei bem fatholischen Oberfirchenrath binnen feche Bochen nach Borfebrift zu melben.

Das Anntschirungat Buchen ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen vier Bochen bei ber großbergoglichen Sanitatecommiffion vorschriftsmäßig zu melben.

Das erlebigte Phyfitat Jeftetten wird gur Bieberbefegung ausgefdrieben. Die Bewerber baben fich binnen brei Bochen bei großbergoglicher Sanitatecommiffion nach Vorichtift zu melben.

Das Amtschirurgat Rorf wird jur Dieberbefegung ausgeschrieben. Die Bewerber haben fich binnen vier Bochen bei ber Santiatecommiffion ju melben.

Die erfte Borfleherstelle bei bem neuen Mannerzuchthause zu Bruchsal ift in Erlebigang gefommen und wird nit bem Bemerken zur Bewerbung ausgeschrieben, bag bagu außer allgemeiner wiffenschaftlicher Bilbung auch Kenntnis ber fraugofigen und wo möglich ber englischen Sprache erforberlich ift. Die Anmelbungen find, unter Borlage von Zeugniffen, binnen vier Bochen bei bem großberzoalichen Suflaministerium einzureiden.

Tobesfälle.

Beftorben find:

am 2. April 1850: ber penfionirte Sanbichafteffier Gifelin gu Thiengen;

am 28. Dai 1850: ber penfionirte Rreibrath Schinbler ju Freiburg;

am 9. Juni 1850: ber penfionirte Beheime Rath von 3wierlein gu Geifenheim;

am 15. Auguft 1850: ter penfionirte Geheime Rath Gerftlacher gu Rarlerube;

am 28. August 1850: ber fatholifche Stadtpfarrer Georg Diemer in Reubenau;

am 5. September 1850: ber Amterebifor Bonig gu Gornberg;

am 14. September 1850: ber penfionire Dberftlieutenaut Gichfelb gu Rarlbrube;

am 21. September 1850: ber Bebeime Finangrath Beinrich Seg gu Rarlerube.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Sametag ben 5. October 1850.

Befes, die Steuererhebung in ben Monaten October und Rovember b. 3. betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großbergog von Baben, Bergog von Bahringen.

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir beichloffen und verordnen, wie folgt: Gingiger Artifel.

Die birecten und indirecten Steuern, welche in ben Monaten October und Rovember biefes Jahres jum Ginguge fommen, find nach bem feitherigen Umlagefuß und nach ben bestehenben Gefeben und Tarifen zu erheben, fo weit nicht burch neue Gefebe Abanderungen verfügt werden.

. Begeben zu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 5. October 1850.

Leopold.

Regenquer.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Grofferzogs: Baufdlicher.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Freitag ben 11. Detober 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Gutfichließungen Seiner Roniglichen Sobeit Des Großbergogs: Orbendverleibungen. Mebaillenverleibung. Dienfinadrichten.

Berffigungen und Befauntmachungen ber Muffheten: Lelanntmachung tes Jufigmielferiume : bie Wiebereertbeilung bes Schriftversaffungerechts an ben Neghiepracticanten gelir hohner von Breiburg betreffent. Befanntmagungen
bes Miniferiums bes Janeru: ben Glich von Practicanten aus ber Lifte ber Jagenieurpracticanten betreffent. Die Giffung
ber Mitter bes Anschaft Reichenbach von Unterglotterthal betreffent. Prafentationen auf Patronatspfarreien betreffent.
Dien Reribeitaus Reichenbach von Unterglotterthal betreffent.

Unmittelbare allerhochfte Entschliefungen Seiner Koniglichen Soheit Des Großherzogo.

Orbensverleihungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben allergnabigft geruht, unter bem 25. Stotember

bem Biarrer Sapt in Galem,

unter bem 26. September

bem bisherigen Rangler ber frangofifden Gefandischaft an Sochflihrem Sofe, Martinet, und unter bem 30. September

bem foniglich preugifchen wirflichen geheimen Oberregierungerath von Minutoli in Berlin, fo wie

bem Maximilian von Ring in Straffburg bas Ritterfreug bes Orbens vom Bahringer Lowen, und unter bem 7. Oftober b. 3.

bem foniglich preugifden Rammerheren Grafen von Pudler, hofmaricall Seiner Roniglichen Sobeit bes Prinzen von Preugen, bas Großfreug bes Orbens vom Bahringer Lowen zu verleihen.

Mebaillenverleihung.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 21. September b. %.

gnabigft bewogen gefunden, dem penfionirten Genbarmeriebrigabier Later in Sinsheim in Anertennung feines pflichttreuen, muthigen und entichfoffenen Berhaltens mabrend ber Aufftande in den Jahren 1848 und 1849 bie filberne Civilverdienfimebaille zu verleihen.

Dienfinadrichten.

Seine Roniglide Sobeit ber Großherzog haben mittelft hodfter geheimen Rabinets, entiditefining vom 31. Auguit b. 3. ben geheimen Referenbar vom Gulat, auf fein unterthanigftes Anfucorn, einer Dienkliftungen bet bem Deretoberwaftungaraf zu entbinben, und

ben Domanenrath Dr. Billiard jum rechtsgelehrten Mitgliede bei berfelben Stelle gu er-

nennen anabigft gerubt.

Seine Ronigliche Soheit ber Großbergog haben Sich gnabigft bewogen gefunden, burch bochfen Befch vom 24. September b. 3., bem Rittmeifter von ber Sulte ber Reiterei, Eduard von Lingg, die unterthänigft nachgesuchte Entlaffung aus hochflibrem Armeecorps, mit ber Erlaubnig, in frembe Dienfte ju treten, zu erthellen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Gich

alleranabigft bewogen gefunben :

ber von bem ergbijchofiichen Domfapitel in Freiburg beurfundeten Ernennung bes Domfapitulars, Geheimenraths und Projeffors Dr. Johann Baptift von Siricher jum Dombetan ber Metropolitanfirche ju Freiburg bie bochflaubebherrliche Beftatigung zu ertheiten;

unter tem 30. September b. 3.

ben hofgerichterath Grafen von hennin jum Porftant bes Dberamtes Raftatt, unter Ber-

leibung bes Charaftere eines Stattbirectors,

ben Amtmann Deto in Reufladt gum Borftand bes Begirtsamtes Stodach,

ben Amtmann Schindler in Emmenbingen jum Borftand bes Begirtsamtes Reufladt ju ernennen;

ben Amtmann Bed in Dedarbifchofsheim gum Stadtamte Carlerube,

ben Affeffor Schenermann in Tauberbijchofebeim jum Bezirfbamt Nedarbijchofebeim gu berfegen;

Die Rechispraftifanten Benebift Bolle und Biftor Leiblein gu Affefforen bei bem Oberamte Emmenbingen zu ernennen;

ben Amtmann Emmert in St. Blaffen jum Secretar bei bem hofgerichte bes Seefreifis ju ernennen;

Dem Fahrpoftfaffier Rittali in Freiburg Die erlebigte Stelle eines Offigialen bei bem Pofiamt Mannheim zu verleihen;

bas erledigte Phyfitat Breifach bem Phyfifus Dr. Solglin in Bolfach,

bas erledigte Abpfitat Philippoburg bem bergeligen proviforifden Berwalter beffelben, Amtedirurgen Ropp bafelbit, unter Ernennung beffelben gum Phyfifus,

bas erlebigte Phyfitat Teiberg bem bergeltigen proviforifcen Berwalter beffelben, Amischirurgen Ruff bafelbft, unter Ernennung beffelben jum Phyfitus,

bas erlebigte Phyfitat St. Blaffen bem bergeitigen provijorlichen Nerwalter beffelben, praftifchen Argte Johann Baptift Rieber, unter Ernennung beffelben gum Phofifing.

bas eilebigte Phyfitat Krautheim bem bergeitigen provijoriichen Berwalter beffelben, praftifcom Arzte Alois Seeber bafelbft, unter Ernennung beffelben gum Phyfitus,

bie evangelifche Pfarrei Godebeim, Begirfsamts Bretten, bem Pfarrer Seinrich Rubolob Rauby in Gollingen.

bie fatholifche Bjarrei Gubigheim, Begirfsamts Abelsheim, bem Pfarrverwefer Johann

Beorg Rubn in Borthal,

bie fatholifche Pfarrel Leutershaufen, Begirfsamts Beinheim, bem Pfarrverwejer Friedrich Julier in Steinsfurt gu übertragen;

ben fatholifden Pfarrer Philipp Rramer in Bublerthal bis auf Beiteres in ben Rubeftanb gu berfeten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Bieberertheilung bes Schriftverfaffungerechte an ben Rechtspracticanten gelir Sofner von Rreiburg betr.

Dem Rechtspracticanten Kelir Bogner, welchem bas Schriftverfaffungerecht burch bieffeitige Berfügung vom 8. November v. 3. (Regierungeblatt Seite 572) entzogen worben mar, ift baffelbe unter bem 15. Juni 1. 3. wieber verlieben worben.

Carlerube, ben 26. Geptember 1850.

Großbergogliches Juftigminifterium.

Stabel.

Vdt. von Goler.

Den Strid von Bracticanten aus ber Lifte ber Ingenieurpracticanten betreffenb.

Begen ihrer Betheiligung an ben hochverratherijden Unternehmungen murben bie Ingenieur= practicanten Carl Dollmatich und Ludwig Scholl von Carlerube, burch Beidluß pom Beutigen, aus ber Lifte ber Ingenieurpracticanten geftrichen.

Carlerube, ben 18. Geptember 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Turban.

Die Stiftung ber Bittme bee Anbreas Reichenbach von Unterglotterthal betreffenb.

Die Bittme bes Undreas Reichenbach von Unterglotterthal, Maria geborne Strag, hat mittelft lentwilliger Beringung ber Gemeinbe Unterglottertbal ein Capital von 100 fl. gur Grundung eines Geparatidulfonbe bafelbit jugemenbet.

Diefe Stiftung bat bie Staatsgenehmigung erhalten und wird anmit gum ehrenben Anbenten ber Stifterin gur öffentlichen Reuntnig gebracht.

Carlerube, ben 20. September 1850.

Großbergogliches Dlinifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Turban.

Brafentationen auf Batronatepfarreien betreffenb.

Das Großherzogliche Minifterium bes Innern hat

unter bem 13. Geptember b. 3.

ber von Seite ber jurftlich hobenlohe : Neuenfteinischen Ratronalsherrichaft exfolgten Brafemation bes Pfarrers Schnell in Sennfeld auf Die evangelische Pfarret Unterfcubf, und unter bem 24 September

ber von Seite ber fürftlich Lowenstein-Wertheimifden Standesherrichaft erfolgten Brajentation bes Pfarrers Regler in Kembach auf die evangelische Pfarrei Riflashaufen die Staatsgenehmigung ertbeilt.

Dienfterlebigungen.

Bei ber Amortisationsfaffe ift die Stelle eines Buchhalters in Erlebigung gekommen, welche wieder befett werben foll. Die Bewerber um diese Stelle haben fich binnen vier Bochen bei ber Amortifationskaffe vorichritismäßig ju melben.

Durch Die Berjegung bes Pfarrers Gießer von Reunstetten, ift Diese Pfarrei, Defanats Borberg, mit einem Competenganichlag von 490 fl. in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um bieselbe haben fich nach Borichrift binnen sechs Wochen bei ber Patronatsherrichait Freihern von Berlichingen zu melben.

Die evangelifche Bfarrei Liedolofeim, Landbefanats Carlerufe, mit einem Competenganifchag von 1,039 ff. 15 fr. fit burch ben Tob bes Pfarrere Duffing in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Bochen burch ihre Defanate beim evangelifchen Oberflichenrathe nach Borichrift ju melben.

Durch die Beforberung bes Pfarrers Baber ift bie evangelische Pfarrei Flebingen, Defanats Bretten, mit einem Compelenganichlage von 661 fl. 59 fr. in Erledigung gefommen. Die Bewerber haben fich bei ber grafich Bolf- Metternichichen Patronatsherrichaft ju melben.

Die fatholifce Bjarrei St. Trutpert, Amts Staufen, mit einem Einfommen von 2000 fl., mit ber Berbindifcfeit, brei Bifare gu halten, ift in Erledigung gesommen. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich swood bei bem fatholiffen Oberfirchenrathe, als bem erablicofficen Dedinariate innerbalb fech Boden nach Vorschrift ju melben.

Die fatholifche Bfarrei Dorich, Amts Ettlingen, mit einem Einfommen von 1,070 fl., worden bie Berbinblichfeit rufit, einen Alfar gu halten, ift erlebigt worben. Die Bewerber um biefe Bfrunde haben fich nach Borichrift bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe innerhalb feche Bochen zu melben.

Todesfall.

Beftorben ift:

am 22. September b. 3 .: ber fatholifde Bfarrer Blafius Desger in St. Erutpert.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Mittwoch ben 16. Detober 1850.

Inhalt.

Mumittelbure allerhochfte Entfichliesungen Seiner Rouiglichen Sobeit bes Stoßbergoge: Die Befligung unterfudungibrenber Offiziere beireffenb. Die Ernennung von Mitgliedern in die erfte Rummer ber Sidnbeberfammlung betreffen.

Ereffigungen und Befauntmachungen ber Minifterien: Befanntmadung bed Miniftering bed generalften aus om Baltegold betreffend, Befanntmadung bes Miniftering Befanntmadung bes Minifteriums bes Innern: Staatsgeneinigung von Stiftungen im Unterrheintreife betreffend. Befanntmachung bes Minifteriums bei Innern: Staatsgeneinigung von Stiftungen im Unterrheintreife betreffend. Befanntmachung bes Miniftend ber Cifendahnifulbrantfigungslaffe zu vierzehn Millionen Guben vom Jahr 1848 betreffend.

Unmittelbare allerhochfte Entschliefungen Seiner Koniglichen Soheit Des Großherzogs.

Die Beftellung untersuchungführenber Offiziere betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Rad Anhorung Unferes Rriegsminifteriums haben Bir beichloffen und verorbnen wie folgt:

Mrt. 1.

Das Rriegeninifterium fann auf Antrag bes mit ber Gerichtsbarfeit bestleibeten Regiments = beziehungsweise Bataillond = Commandanten fur einzelne Truppen = Abiheilungen untersuchungfuh= rende Offigiere aus ber Jahl ber Subalternoffigiere bestellen.

21 rt. 2.

Die untersuchungfuhrenden Offigiere werden von bem betreffenden Regiments - begiehungsweife Bataillons - Commandanten unter Mitwirfung bes Auditors (§. 719 ber allgemeinen Dienflordniffig) bafin beeibigt:

"bağ fie bie Pflichten bes ihnen übertragenen Amtes ben Gefegen gemäß gemiffenhaft



"erfullen, auch fich bavon weber burch Gunft, noch haß ober Anfeben ber Berfon wollen "abwendig machen faffen."

Mrt. 3.

Diefelben haben im Auftrag bes Gerichtshourn.;

- 3. Die Untersuchung über Die gur Diseiplinarifden Abwandlung geeigneten Straffalle gu fubren und fie mit Strafantrag vorzulegen;
- 2. in gerichtlichen Straffallen bis jum Cintreffen bes guftanbigen Aubitors vorbereitenbe Unterfuchungshandlungen, namentlich folde, bei benen Befahr auf bem Berguge haftet, vorgunehmen;

3. bei Untersuchungen, welche bereits bem Aubitor überwiefen find, nach beffen Antragen einzelne Untersuchungshandlungen zu vollziehen.

21 rt. 4.

Ericheint ihnen bie Bornahme einer gerichtlichen Bund = ober Leichenichau (Legal - Inspettion ober Settion), ober bie eibliche Albor von Zeugen jo bringend, bag bie Anfunft bes Aubiters nicht abgewartet werden fann, so find sie gleichwohl nicht ermächtigt, diese Untersuchungshandlungen vorzunehmen, sondern haben beren Bornahme durch das nachste zu derartigen Gerichts-handlungen guffandige Givisgericht zu beautragen.

Mrt. 5.

In Disciplinarftraffachen find fie berechtigt, bie Beugen mittelft Sandgelubdes zu verpflichten.

Mrt. 6.

Innerhalb ihres militargerichtlichen Wirfungsfreifes haben fle mit ben Aubitoren gleiche Befugniffe und Pflichten, auch haben die innerhalb ihrer Buftanbigteit und auf gefehliche Beife aufgenommenen Protofolle die Kraft und Wirfung öffentlicher Urfunden.

Art. 7.

Das Rriegsminiftertum bat bie jum Bolljuge Unferer Berordnung nothigen Dienftweifungen ju erlaffen.

Begeben gu Garifrube, ben 1. Detober 1850.

Leopold.

3. f. Roggenbach.

Datum by Gobg

Die Genennung von Mitgliebern in Die erfte Rammer ber Stanbeversammlung betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Bir haben Und gnabigft bewogen gefunden, Unferen Oberfien von Noël, feinem durch leibende Gefundheit motiviten unterthänigften Anjaden gemäß, der ihm verliehenen Eigenschaft eines Mitgliebes der erften Rammer zu entibeben und flatt feiner für die gegenwärtige Ständeversammlung Unferen Oberften Freihert von Red zum Mitgliebe der erften Rammer zu ernennen.

Bir beauftragen Unferen Brafidenten bes Minifterlums bes Innern, Diefe Erneunung gur

Renntnig ber erften Rammer gu bringen.

Begeben ju Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 11. Detober 1850.

Leopold.

von Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großberzogs:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Außercurefegung von Papiergelb betreffenb.

Die Regierungen von Preußen, Baben, Großherzogisum heisen, Braunichweig, Medienburg Schwerin, Rasau, Sachien Beimar und Cienach, Sachien Meiningen, Sachien Roburg Sotha, Sachien Mienburg, Olvenburg, Anhalt Destau und Cothen, Anhalt Bernburg, Schwarzburg Schw

Sie verpflichten fich wechselfeitig, eine Außercursfebung bes von ihnen ausgegebenen ober auszugebenden Papiergelbes nicht anders eintreten zu laffen, als nachdem eine Einlofungsfrift von minbeftens vier Wochen feftgeset und wenigftens brei Monate vor ihrem Ablaufe fowohl im eigenen Staate öffentlich befannt gemacht, als auch ben übrigen verbundeten Regierungen behufs ber Berfundigung in ihren Staaten amtlich notifigirt worden ift.

Dies wird hodifter Entichliegung aus großberzogildem Staatsminifierium vom 4. b. D., Rr. 2000, gufolge hiermit gur bffemiliden Renntnig gebracht.

Carisruhe, ben 19. September 1850.

Minifterium bes großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

Vdt. &. v. Dufc.

Staategenehmigung von Stiftungen im Unterrheinfreife betreffenb.

Nachftebenbe Stiftungen haben von ber Regierung bes Untertheinfreifes Die Staatsgenehmigung erhalten und werben hiermit zum ehrenden Andenken ber Stifter zur öffemilichen Renntinig gebracht.

Carisrube, ben 27. September 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Sache.

Es haben geftiftet :

Pfarrer Friebrich in Borthal 11 fl. in ben bortigen Rirchenfonb.

Chriftoph Schaffner in Landshut in Die Rirche ju Marbach ein Deggewand im Berth von 55 ff.

In bie fatholijche Rirche gu Bertheim:

a, bie zu Wertheim garnisonirende 9. und 12. Compagnie bes foniglich preußischen Kufiliers Bataillons vom 28. Regiment einen von Nußbaumholz gesettigten Kronleuchter im Werth von 60 fl;

b. ein Ung enannter, gwei - Chriftus und bie heilige Jungfrau Maria vorftellende in vergolbete Rahmen gefaßte Delgemalbe im Werth von 22 fl. und zwei Leuchter von Reufilber im Werth von 33 fl.

Raspar Anton Schred in Giffigheim 50 fl. in ben Allmofenfond bafelbft.

Ihre großbergoglichen Sobeiten Die herren Marfgrafen Bilbelm und Marimilian von Baben 401 fl. 34 fr. in ben Fond gur Unterflugung armer erfranter Personen in ber herrichaft Zwingenberg.

Dberamtmann Golbner gu Mannheim 100 ff. an ben Gefindeverein bafelbft.

Mathias Reim gu Ballburn in bie Rapelle gu Glabhofen ein holgernes vergolbetes Eru-gifftr im Berth von 10 ft.

XLVII. 325

Lifette Somefinger gu Reulußbeim in Die Rirche bafelbft eine ichwarze Altarbelleibung im Berth von 18 fl.

Frang Anton Murmann in Philippsburg 100 ff. in ben Rirchenfond bafelbft, jum Zwed ber Unterflugung armer Rranfen.

Beter Bonifag Seubert in Rulebeim in bie Rirche bafelbft:

a ein Crugifir im Berth von 11 fl.,

b. einen metallenen Deffelch im Berth von 12 fl. und

c. einen filbernen Becher im Berth von 15 fl.;

in bie Rirche gu Bimmern:

a. Beit Beng bafelbft ein blaues Defigewand im Berth von 70 ff. und

b. einige Ungenannte bafelbft ein blauweißes Deggewand im Berib von 65 fl.

Gin Unbefannter in Die fatholijde Rirde zu Redarau 1 Altartud, 4 Corporalien, 4 Burififatorien, 3 Sandtuder und 1 Rragen gufammen im Werth von 12 — 15 ff.

Rentier Berg Meter gu Seibelberg in Die bortige Gynagoge gwei filberne Auffabe auf bie Thora, ein filberner Anhangeschilo mit filberner Rette und Blatten an die Thora und einen filbernen Deuter mit filberner Rette ausammen im Werth von 520 fl.

3mel Ungenannte 25 fl. und 8 fl. 6 fr. jum Grundftodevermogen bes Armenfonds in Ballourn.

Altochfenwirth Senn's Chefrau in Ballburn 50 fl. in ben Bruberichaftsfond bafelbft.

Mehrere Einwohner von Bollenberg in Die evangelifche Rirche bafelbft ein fcmarges Altar : , Rangel : und Zauffteintuch im Berth von 40 ff.

Chriftine Duller au Mannbeim 100 ff. in bas evangelifche Boibital bafelbft.

Samuel Dopenheimer von Sainftabt 200 ff. in ben Armenfond gu Ballburn,

Defan Siefert zu hemsbach; a. 166 ff. 45 fr. in bas tatholliche Allmofen zu hemsbach mit Sulzbach und b. 108 ff. 38 fr. in bas tatbolliche Allmofen zu Laubenbach.

Geiftlicher - Rath und Stadtpfarrer Bolg gu Baibftabt: a. 200 fl. Gulben in ben bortigen Rirdenfond, beren Zinfen gum Anfauf von Buchern ze, für bie erften Communifanten verwendet werben follen, b. 100 fl. in bas Backer'iche Armenhaus bafelbft und c. 837 fl. 35 fr. au einem Schulbausbaufond alba.

Bittwe Julie Grammann ju Mannheim an Die Stadtgemeinde bafelbft 1000 fl. gur Erhaltung ber Grammann'iden Kamillengruft auf bem Gottesader.

Die beitte biebjahrige Gewinnziehung bes Anlebens ber Gifenbahnfdulbentilgungefaffe ju vierzehn Millionen Gulben vom Jahr 1845 betreffenb.

Das Refultat ber heute ftattgehabten britten blesjährigen Gewinnziehung bes vorbemerften Anlebens wird burch bie beijolgenbe Lifte zur öffentlichen Renntniß gebracht.

Die Gewinne werben planmagig auf ben 1. April 1851 burch bie Eijenbahnichulbentilgungs- faffe bezahlt werben.

Carlsrube, ben 30. September 1850.

Großbergogliches Minifterium ber Finangen.

Regenauer.

Vdt. G. Rilian.

Liste

der zu dem Lotterieanleben der großberzoglichen Gifenbahnschuldentilgungokaffe

bom Jahr 1845 von vierzehn Millionen Gulben

gehörigen 2000 Stud Loofe mit ben barauf gefallenen Bewinnften, welche bei ber

Meunzehnten Biebung

am 30. Ceptember 1880 unter Aufficht ber großherzoglichen Commiffion und in Gegenwart ber Anlebens-Unternehmer gezogen wurden.

(Mach ber Unmmernfolge geordnet.)

Rummern ber am 31. Muguft 1850 gezogenen 40 Gerien.

30. 36. 515. 548. 1600. 2424. 2752. 2768. 2772. 2848. 2951. 3145. 3450. 3494. 3889. 3997. 4026. 4102, 4238. 4436. 4308. 4313. 4538. 4638. 4766. 4800. 4985. 5033. 5075. 5083. 5423. 5476. 6328. 6665. 6930. 6979. 7102. 7493. 7722. 7333

| Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn.
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Nummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
der Loofe. | Gewin |
|----------------------|---------|----------------------|----------------|----------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|--|
| 1451 | 42 | 1467 | 42 | 1483 | 42 | 1499 | 42 | 1765 | 42 | 1781 | 42 |
| 1452 | 42 | 1468 | 42 | 1484 | 42 | 1500 | 50 | 1766 | 42 | 1782 | 42
42
42 |
| 1453 | 42 | 1469 | 42 | 1485 | 42 | 1751 | 42 | 1767 | 42 | 1783 | 42 |
| 1454 | 42 | 1470 | 50 | 1486 | 42 | 1752 | 42 | 1768 | 42 | 1784 | 42
42
42
42
42
42
42 |
| 1455 | 42 | 1471 | 42 | 1487 | 42 | 1753 | 42 | 1769 | 42 | 1785 | 42 |
| 1456 | 42 | 1472 | 42 | 1488 | 42 | 1754 | 42 | 1770 | 42 | 1786 | 42 |
| 1457 | 42 | 1473 | 42 | 1489 | 42 | 1755 | 42 | 1771 | 42 | 1787 | 42 |
| 1458 | 42 | 1474 | 42 | 1490 | 42 | 1756 | 42 | 1772 | 42 | 1788 | 42 |
| 1459 | 42 | 1475 | 42 | 1491 | 42 | 1757 | 42 | 1773 | 42 | 1789 | 42 |
| 1460 | 42 | 1476 | 50 | 1492 | 42 | 1758 | 42 | 1774 | 5.0 | 1790 | |
| 1461 | 42 | 1477 | 50 | 1493 | 50 | 1759 | 42 | 1775 | 42 | 1791 | 50 |
| 1462 | 42 | 1478 | 42 | 1494 | 42 | 1760 | 42 | 1776 | 42 | 1792 | 50 |
| 1463 | 42 | 1479 | 42 | 1495 | 42 | 1761 | 42 | 1777 | 42 | 1793 | 42 |
| 1464 | 42 | 1480 | 42 | 1496 | 42 | 1762 | 42 | 1778 | 42 | 1794 | 42
42
42
42 |
| 1465 | 42 | 1481 | 42 | 1497 | 42 | 1763 | 50 | 1779 | 42 | 1795 | 42 |
| 1466 | 42 | 1482 | 42 | 1498 | 50 | 1764 | 50 | 1780 | 42 | 1796 | 42 |

| Rummer
ber Loofe. | Bewinn., | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Bewinn. | Rummer
der Loofe. | Sewinn. | Rummer
ber Loofe. | Bewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewin
fl. |
|----------------------|----------|----------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|----------|----------------------|----------------|
| 1797 | 42 | 27351 | 50 | 79955 | 42 | 121159 | 42 | 137563 | 250 | 138367 | 42 |
| 1798 | . 42 | 27352 | 42 | 79956 | 42 | 121160 | 42 | 137564 | 42 | 138368 | 42 |
| 1799 | 42 | 27353 | 42 | 79957 | 42 | 121161 | 42 | 137565 | 42 | 138369 | 42 |
| 1800 | 42 | 27354 | 42 | 79958 | 42 | 121162 | 42 | 137566 | 42 | 138370 | 42 |
| 25701 | 50 | 27355 | 42 | 79959 | 42 | 121163 | 42 | 137567 | 42 | 138371 | 42 |
| 25702 | 50 | 27356 | 42 | 79960 | 42 | 121164 | 42 | 137568 | 42 | 138372 | 42 |
| 25703 | 42 | 27357 | 42 | 79961 | 50 | 121165 | 42 | 137569 | 42 | 138373 | 42 |
| 25704 | 42 | 27358 | 42 | 79962 | 42 | 121166 | 50 | 137570 | 42 | 138374 | 42 |
| -25705 | 42 | 27359 | 42 | 79963 | 42 | 121167 | 42 | 137571 | 42 | 138375 | 250 |
| 25706 | 42 | 27360 | 42 | 79964 | 42 | 121168 | 42 | 137572 | 42 | 138376 | 42 |
| 25707 | 42 | 27361 | 42 | 79965 | 42 | 121169 | 42 | 137573 | 42 | 138377 | 42 |
| 25708 | 42 | 27362 | 42 | 79966 | 42 | 121170 | 42 | 137574 | 42 | 138378 | 42 |
| 25709 | 42 | 27363 | 42 | 79967 | 42 | 121171 | 42 | 137575 | 42 | 138379 | 42 |
| 25710 | 42 | 27364 | 42 | 79968 | 42 | 121172 | 42 | 137576 | 42 | 138380 | 50 |
| 25711 | 42 | 27365 | 50 | 79969 | 42 | 121173 | 42 | 137577 | 50 | 138381 | 42 |
| 25712 | 42 | 27366 | 42 | 79970 | 42 | 121174 | 50 | 137578 | 42 | 138382 | 250 |
| 25713 | 42 | 27367 | 42 | 79971 | 50 | 121175 | 1000 | 137579 | 42 | 138383 | 42 |
| 25714 | 42 | 27368 | 50 | 79972 | 42 | 121176 | 42 | 137580 | 42 | 138384 | 42 |
| 25715 | 42 | 27369 | 42 | 79973 | 42 | 121177 | 42 | 137581 | 42 | 138385 | 50 |
| 25716 | 42 | 27370 | 42 | 79974 | 42 | 121178 | 42 | 137582 | 42 | 138386 | 42 |
| 25717 | 42 | 27371 | 42 | 79975 | 42 | 121179 | 42 | 137583 | 42 | 138387 | 42 |
| 25718 | 42 | 27372 | 42 | 79976 | 42 | 121180 | 50 | 137584 | 42 | 138388 | 42 |
| 25719 | 42 | 27373 | 42 | 79977 | 42 | 121181 | 42 | 137585 | 50 | 138389 | 42 |
| 25720 | 42 | 27374 | 42 | 79978 | 50 | 121182 | 50 | 137586 | 42 | 138390 | 42 |
| 25721 | 42 | 27375 | 42 | 79979 | 42 | 121183 | 50 | 137587 | 250 | 138391 | 42 |
| 25722 | 42 | 27376 | 42 | 79980 | 42 | 121184 | 42 | 137588 | 42 | 138392 | 50 |
| 25723 | 42 | 27377 | 42 | 79981 | 42 | 121185 | 42 | 137589 | 42 | 138393 | 42 |
| 25724 | 42 | 27378 | 42 | 79982 | 42 | 121186 | 42 | 137590 | 42 | 138394 | 50 |
| 25725 | 42 | 27379 | 42 | 79983 | 42 | 121187 | 42 | 137591 | 42 | 138395 | 42 |
| 25726 | 42 | 27380 | 42 | 79984 | 42 | 121188 | 42 | 137592 | 42 | 138396 | 42 |
| 25727 | 42 | 27381 | 42 | 79985 | 42 | 121189 | 42 | 137593 | 42 | 138397 | 42 |
| 25728 | 42 | 27382 | 42 | 79986 | 42 | 121190 | 42 | 137594 | 42 | 138398 | 42
42
42 |
| 25729 | 50 | 27383 | 42 | 79987 | 42 | 121191 | 50 | 137595 | 42 | 138399 | 42 |
| 25730 | -42 | 27384 | 42 | 79988 | 42 | 121192 | 250 | 137596 | 42 | 138400 | 42 |
| 25731 | 42 | 27385 | 42 | 79989 | 42 | 121193 | 42 | 137597 | 42 | 138551 | 42 |
| 25732 | 50 | 27386 | 42 | 79990 | 42 | 121194 | 42 | 137598 | 42 | 138552 | 42 |
| 25733 | 42 | 27387 | 42 | 79991 | 42 | 121195 | 42 | 137599 | 50 | 138553 | 42 |
| 25734 | 50 | 27388 | 42 | 79992 | 42 | 121196 | 42 | 137600 | 42 | 138554 | 42 |
| 25735 | 42 | 27389 | 1000 | 79993 | 42 | 121197 | | 138351 | 42 | 138555 | 42 |
| 25736 | 1000 | 27390 | 42 | 79994 | 42 | 121198 | 42 | 138352 | 50 | 138556 | 50 |
| 25737 | 42 | 27391 | 42 | 79995 | 50 | 121199 | 50 | 138353 | 42
42 | 138557 | 50 |
| 25738 | 42 | 27392 | 42 | 79996 | 42 | 121200 | 42 | 138354 | 42 | 138558 | 50 |
| 25739 | 42 | 27393 | 42 | 79997 | 50 | 137551 | 42 | 138355 | 42 | 138559 | 42 |
| 25740 | 42 | 27394 | 42 | 79998 | 42 | 137552 | 42 | 138356 | 42 | 138560 | 42 |
| 25741 | 42 | 27395 | 42 | 79999 | 42 | 137553 | 42 | 138357 | 42 | 138561 | 42 |
| 25742 | 42 | 27396 | 50 | 80000 | 42 | 137554 | 50 | 138358 | 42 | 138562 | 50 |
| 25743 | 42 | 27397 | 42 | 121151 | 42 | 137555 | 42 . | 138359 | 42 | 138563 | 42 |
| 25744 | 42 | 27398 | 42 | 121152 | 50 | 137556 | 42 | 138360 | 50 | 138564 | 42 |
| 25745 | 42 | 27399 | 42 | 121153 | 50 | 137557 | 42 | 138361 | 42 | 138565 | 42 |
| 25746 | 42 | 27400 | 42 | 121154 | 42 | 137558 | 42 | 138362 | 42 | 138566 | 42 |
| 25747 | 42 | 79951 | 42 | 121155 | 42 | 137559 | 42 | 138363 | 42 | 138567 | 42 |
| 25748 | 42 | 79952 | 42 | 121156 | | 137560 | 42 | 138364 | 42 | 138568 | 42 |
| 25749 | 42 | 79958 | 42 | 121157
121158 | 42 | 137561 | 50 | 138365 | 42 | 138569 | 42 |
| 25750 | | 79954 | | | | 137562 | | 138366 | | 138570 | |

| *O | ALVII. | | | | | | | | | | | | | |
|----------------------|---------|----------------------|----------|----------------------|---------------|----------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|----------------------|--|--|--|
| Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
der Loofe. | Gewinn. | Rummer
der Loofe. | Gewinn
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewin | | | |
| 138571 | 42 | 142375 | 42 | 147529 | 42 | 157233 | 50 | 172487 | 42 | 174691 | 42 | | | |
| 138572 | 42 | 142376 | 42 | 147530 | 42 | 157234 | 42 | 172488 | 42 | 174692 | 50 | | | |
| 138573 | 50 | 142377 | 42 | 147531 | 42 | 157235 | 42 | 172489 | 42 | 174693 | 42 | | | |
| 138574 | 42 | 142378 | 42 | 147532 | 42 | 157236 | 42 | 172490 | 50 | 174694 | 42 | | | |
| 138575 | 50 | 142379 | 42 | 147533 | 42 | 157237 | 42 | 172491 | 42 | 174695 | 42
42
42
42 | | | |
| 138576 | 50 | 142380 | 42 | 147534 | 42 | 157238 | 42 | 172492 | 42 | 174696 | 42 | | | |
| 138577 | 42 | 142381 | 42 | 147535 | 42 | 157239 | 42 | 172493 | 42 | 174697 | 42 | | | |
| 138578 | 50 | 142382 | 42 | 147536 | 42 | 157240 | 42 | 172494 | 42 | 174698 | 42 | | | |
| 138579 | 42 | 142383 | 42 | 147537 | 42 | 157241 | 42 | 172495 | 42 | 174699 | 56 | | | |
| 138580 | 42 | 142384 | 42 | 147538 | 42 | 157242 | 42 | 172496 | 42 | 174700 | 42 | | | |
| 138581 | 42 | 142385 | 50 | 147539 | 50 | 157243 | 42 | 172497 | 42 | 194401 | 42 | | | |
| 138582 | 42 | 142386 | 50 | 147540 | 42 | 157244 | 42 | 172498 | 42 | 194402 | 50 | | | |
| 138583 | 42 | 142387 | 42 | 147541 | 42 | 157245 | 50 | 172499 | 42 | 194403 | 42 | | | |
| 138584 | 42 | 142388 | 42 | 147542 | 42 | 157246 | 42 | 172500 | 42 | 194404 | 50 | | | |
| 138585 | 42 | 142389 | 42 | 147543 | 42 | 157247 | 42 | 174651 | 42 | 194405 | 50 | | | |
| 138586 | 50 | 142390 | 50 | 147544 | 42 | 157248 | 42 | 174652 | 42 | 194406 | 45 | | | |
| 138587 | 42 | 142391 | 42 | 147545 | 50 | 157249 | 42 | 174653 | 42 | 194407 | 43 | | | |
| 138588 | 42 | 142392 | 42 | 147546 | 42 | 157250 | 42 | 174654 | 42 | 194408 | 42 | | | |
| 138589 | 42 | 142393 | 42 | 147547 | 42 | 172451 | 42 | 174655 | 42 | 194409 | 42 | | | |
| 13 8590 | 42 | 142394 | 42 | 147548 | 2000 | 172452 | 42 | 174656 | 42 | 194410 | 45 | | | |
| 138591 | 42 | 142395 | 42 | 147549 | 42 | 172453 | 50 | 174657 | 42 | 194411 | 45 | | | |
| 138592 | 42 | 142396 | 42
42 | 147550 | 50 | 172454 | 50 | 174658 | 42 | 194412 | 56 | | | |
| 138593 | 42 | 142397 | 42 | 157201 | 42 | 172455 | 50 | 174659 | 42 | 194413 | 42 | | | |
| 138594 | 42 | 142398 | 42 | 157202 | 42 | 172456 | 42 | 174660 | 50 | 194414 | 42 | | | |
| 138595 | 42 | 142399 | 42 | 157203 | 42 | 172457 | 42 | 174661 | 42 | 194415 | 4 | | | |
| 138596 | 42 | 142400 | 42 | 157204 | 42 | 172458 | 42 | 174662 | 42 | 194416 | 42 | | | |
| 13 8597 | 42 | 147501 | 42 | 157205 | 42 | 172459 | 42 | 174663 | 42 | 194417 | 42 | | | |
| 138598 | 42 | 147502 | 42 | 157206 | 42 | 172460 | 50 | 174664 | 42 | 194418 | 45 | | | |
| 138599 | 42 | 147503 | 42 | 157207 | 42 | 172461 | 42 | 174665 | 42 | 194419 | 45 | | | |
| 138600 | 42 | 147504 | 42 | 157208 | 42 | 172462 | 50 | 174666 | 42 | 194420 | 51 | | | |
| 142351 | 42 | 147505 | 42 | 157209 | 42 | 172463 | 42 | 174667 | 42 | 194421 | 4 | | | |
| 142352 | 42 | 147506 | 42 | 157210 | 42 | 172464 | 42 | 174668 | 42 | 194422 | 4 | | | |
| 142353 | 42 | 147507 | 42 | 157211 | 42 | 172465 | 42 | 174669 | 42 | 194423 | 4 | | | |
| 142354 | 42 | 147508 | 42 | 157212 | 42 | 172466 | 42 | 174670 | 42 | 194424 | 4 | | | |
| 142355 | 42 | 147509 | 50 | 157213 | 42 | 172467 | 42 | 174671 | 42 | 194425 | 4 | | | |
| 142356 | 42 | 147510 | 42 | 157214 | 42 | 172468 | 42 | 174672 | 42 | 194426 | 4 | | | |
| 142357 | 42 | 147511 | 42 | 157215 | 42 | 172469 | 42 | 174673 | 42 | 194427 | 4 | | | |
| 142358 | 42 | 147512 | 42 | 157216 | 42 | 172470 | 42 | 174674 | 42 | 194428 | 4 | | | |
| 142359 | 42 | 147513 | 42 | 157217 | 42 | 172471 | 42 | 174675 | 42 | 194429 | 4 | | | |
| 142360 | 42 | 147514 | 42 | 157218 | 50 | 172472 | 42 | 174676 | 42 | 194430 | 4 | | | |
| 142361 | 42 | 147515 | 42 | 157219 | 42 | 172473 | 42 | 174677 | 42 | 194431 | 4 | | | |
| 142362 | 42 | 147516 | 42 | 157220 | 42 | 172474 | 42 | 174678 | 42 | 194432 | 5 | | | |
| 142363 | 42 | 147517 | 42 | 157221 | 42 | 172475 | 42 | 174679 | 42 | 194433 | 4 | | | |
| 142364 | 42 | 147518 | 42 | 157222 | 42 | 172476 | 42 | 174680 | 42 | 194434 | 4 | | | |
| 142365 | 42 | 147519 | 42 | 157223 | 50 | 172477 | 42 | 174681 | 50 | 194435 | 4 | | | |
| 142366 | 42 | 147520 | 42 | 157224 | 42 | 172478 | 42 | 174682 | 42 | 194436 | 4 | | | |
| 142367 | 42 | 147521 | 50 | 157225 | 42 | 172479 | 42 | 174683 | 42 | 194437 | 4 | | | |
| 142368 | 50 | 147522 | 42 | 157226 | 42 | 172480 | 42 | 174684 | 42 | 194438 | 4 | | | |
| 142369 | 42 | 147523 | 42 | 157227 | 42 | 172481 | 50 | 174685 | 42 | 194439 | 4 | | | |
| 142370 | 50 | 147524 | 42 | 157228 | 42 | 172482 | 50. | 174686 | 42 | 194440 | 4 | | | |
| 142371 | 42 | 147525 | 42 | 157229 | 42 | 172483 | 50 | 174687 | 42 | 194441 | 4: | | | |
| 142372 | 42 | 147526 | 42 | 157230 | 42 | 172484 | 42 | 174688 | 42 | 194442 | 42 | | | |
| 142373 | 50 | 147527 | 42 | 157231 | 42 | 172485 | 42 | 174689 | 50 | 194443 | 42 | | | |
| 142374 | 42 | 147528 | 50 | 157232 | 42 | 172486 | 42 | 174690 | 42 | 194444 | 42 | | | |
| - 200-1 | | 22.040 | | 20.204 | | 3.2.00 | - | | | 20 | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | |

Danzerby Google

| Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn.
fl. | Rummer
ber Loofe, | Gewinn
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn
fl. |
|----------------------|---------|----------------------|---------------|----------------------|---------|----------------------|----------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| 194445 | 42 | 199849 | 42 | 205053 | 42 | 211857 | 42 | 212211 | 42 | 215265 | 50 |
| 194446 | 50 | 199850 | 42 | 205054 | 42 | 211858 | 42 | 212212 | 1000 | 215266 | 50 |
| 194447 | 42 | 201251 | 42 | 205055 | 42 | 211859 | 42 | 212213 | 50 | 215267 | 42 |
| 194448 | 42 | 201252 | 42 | 205056 | 42 | 211860 | 42 | 212214 | 42 | 215268 | 42 |
| 194449 | 42 | 201253 | 5.0 | 205057 | 42 | 211861 | 42 | 212215 | 42 | 215269 | 42 |
| 194450 | 5.0 | 201254 | 42 | 205058 | 42 | 211862 | 42 | 212216 | 42 | 215270 | 42 |
| 199801 | 42 | 201255 | 42 | 205059 | 42 | 211863 | 42 | 212217 | 42 | 215271 | 42 |
| 199802 | 42 | 201256 | 42 | 205060 | 42 | 211864 | 50 | 212218 | 42 | 215272 | 42 |
| 199803 | 42 | 201257 | 42 | 205061 | 42 | 211865 | 50 | 212219 | 42 | 215273 | 42 |
| 199804 | 42 | 201258 | 42 | 205062 | 50 | 211866 | 42 | 212220 | 42 | 215274 | 42 |
| 199805 | 42 | 201259 | 42 | 205063 | 42 | 211867 | 42 | 212221 | 42 | 215275 | 42 |
| 199806 | 42 | 201260 | 50 | 205064 | 42 | 211868 | 42 | 212222 | 42 | 215276 | 42 |
| 199807 | 42 | 201261 | 42 | 205065 | 42 | 211869 | 42 | 212223 | 42 | 215277 | 42 |
| 199808 | 42 | 201262 | 42 | 205066 | 250 | 211870 | 42 | 212224 | 2000 | 215278 | 42 |
| 199809 | 42 | 201263 | 42 | 205067 | 42 | 211871 | 42 | 212225 | 42 | 215279 | 42 |
| 199810 | 42 | 201264 | 42 | 205068 | 42 | 211872 | 42 | 212226 | 42 | 215280 | 50 |
| 199811 | 42 | 201265 | 42 | 205069 | 42 | 211873 | 42 | 212227 | 42 | 215281 | 42 |
| 199812 | 42 | 201266 | 42 | 205070 | 42 | 211874 | 42 | 212228 | 42 | 215282 | 42 |
| 199813 | 42 | 201267 | 42 | 205071 | 50 | 211875 | 42 | 212229 | 42 | 215283 | 42 |
| 199814 | 42 | 201268 | 42 | 205072 | 42 | 211876 | 42 | 212230 | 42 | 215284 | 42 |
| 199815 | 42 | 201269 | 42 | 205073 | 50 | 211877 | 42 | 212231 | 42 | 215285 | 50 |
| 199816 | 42 | 201270 | 42 | 205074 | 42 | 211878 | 42 | 212232 | 42 | 215286 | 42 |
| 199817 | 42 | 201271 | 50 | 205075 | 42 | 211879 | 42 | 212233 | 42 | 215287 | 42 |
| 199818 | 42 | 201272 | 42 | 205076 | 42 | 211880 | 1000 | 212234 | 42 | 215288 | 250 |
| 199819 | 50 | 201278 | 30000 | 205077 | 42 | 211881 | 42 | 212235 | 42 | 215289 | 42 |
| 199820 | 42 | 201274 | 50 | 205078 | 42 | 211882 | 42 | 212236 | 42 | 215290 | 42 |
| 199821 | 50 | 201275 | 42 | 205079 | 42 | 211883 | 42 | 212237 | 42 | 215291 | 42 |
| 199822 | 42 | 201276 | 50 | 205080 | 42 | 211884 | 42 | 212238 | 42 | 215292 | 42 |
| 199823 | 42 | 201277 | 42 | 205081 | 42 | 211885 | 42 | 212239 | 42 | 215293 | 42 |
| 199824 | 42 | 201278 | 42 | 205082 | 42 | 211886 | 42 | 212240 | 42 | 215294 | 42
42 |
| 199825 | 250 | 201279 | 42 | 205083 | 42 | 211887 | 42 | 212241 | 42 | 215295 | 42 |
| 199826 | 42 | 201280 | 42 | 205084 | 42 | 211888 | 42 | 212242 | 50 | 215296 | 42
42 |
| 199827 | 42 | 201281 | 42 | 205085 | 42 | 211889 | 42 | 212243 | 42 | 215297 | 50 |
| 199828 | 42 | 201282 | 42 | 205086 | 42 | 211890 | 42 | 212244 | 42 | 215298 | 42 |
| 199829 | 42 | 201283 | 42 | 205087 | 42 | 211891 | 42 | 212245 | 42 | 215299 | 42 |
| 199830 | 42 | 201284 | 42 | 205088 | 42 | 211892 | 42 | 212246 | 42 | 215300 | 42 |
| 199831 | 42 | 201285 | 42 | 205089 | 42 | 211893 | 42 | 212247 | 50 | 215601 | 42 |
| 199832 | 42 | 201286 | 42 | 205090 | 42 | 211894 | 42 | 212248 | 50 | 215602 | 42 |
| 199833 | 50 | 201287 | 42 | 205091 | 42 | 211895 | 42 | 212249 | 42 | 215603 | 42 |
| 199834 | 50 | 201288 | 42 | 205092 | 42 | 211896 | 42 | 212250 | 42 | 215604 | 42 |
| 199835 | 42 | 201289 | 42 | 205093 | 42 | 211897 | 42 | 215251 | 42 | 215605 | 42 |
| 199836 | 42 | 201290 | 42 | 205094 | 42 | 211898 | 50 | 215252 | 42 | 215606 | 42 |
| 199837 | 42 | 201291 | 42 | 205095 | 42 | 211899 | 42 | 215253 | 42 | 215607 | 42 |
| 199838 | 42 | 201292 | 42 | 205096 | 42 | 211900 | 42 | 215254 | 42 | 215608 | 42 |
| 199839 | 42 | 201293 | 42 | 205097 | 42 | 212201 | 42 | 215255 | 42 | 215609 | 42 |
| 199840 | 42 | 201294 | 42 | 205098 | 42 | 212202 | 50 | 215256 | 50 | 215610 | 42 |
| 199841 | 42 | 201295 | 42 | 205099 | 42 | 212203 | 42 | 215257 | 42 | 215611 | 42 |
| 199842 | 42 | 201296 | 42 | 205100 | 42 | 212204 | 50 | 215258 | 42 | 215612 | 42 |
| 199843 | 42 | 201297 | 42 | 211851 | 50 | 212205 | 42 | 215259 | 50 | 215613 | 50 |
| 199844 | 42 | 201297 | 42 | 211852 | | 212206 | 42 | 215260 | 50 | 215614 | 42 |
| 199844 | 42 | 201298 | 42 | 211853 | 42 | 212200 | 42 | 215261 | 50 | 215615 | 42 |
| 199845 | 42 | | 42 | 211854 | 42 | 212207 | 42 | 215261 | | | 50 |
| 199846 | 50 | 201300
205051 | 1000 | 211854 | 42 | 212208 | 42 | 215262 | 42 | 215616
215617 | 42 |
| 199847 | | | | | | | 42 | | 42 | | |
| 199848 | 42 | 205052 | 50 | 211856 | 42 | 212210 | 42 | 215264 | 42 | 215618 | 42 |

| Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Bewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn.
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn.
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewini
fl. |
|----------------------|----------|----------------------|----------|----------------------|----------------|----------------------|----------------|----------------------|---------|----------------------|---------------|
| 215619 | 50 | 226873 | 42 | 231877 | 42 | 238281 | 42 | 239985 | 42 | 249239 | 42 |
| 215620 | 42 | 226874 | 42 | 231878 | 50 | 238282 | 42 | 239986 | 50 | 249240 | 42 |
| 215621 | 42 | 226875 | 50 | 231879 | 50 | 238283 | 42 | 239987 | 42 | 249241 | 42 |
| 215622 | 42 | 226876 | 42 | 231880 | 42 | 238284 | 42 | 239988 | 42 | 249242 | 42 |
| 215623 | 42 | 226877 | 42 | 231881 | 42 | 238285 | 50 | 239989 | 42 | 249243 | 42 |
| 215624 | 250 | 226878 | 42 | 231882 | 42 | 238286 | 42 | 239990 | 42 | 249244 | 42 |
| 215625 | 42 | 226879 | 42 | 231883 | 42 | 238287 | 42 | 239991 | 42 | 249245 | 42 |
| 215626 | 42 | 226880 | 42 | 231884 | 42 | 238288 | 42 | 239992 | 42 | 249246 | 42 |
| 215627 | 42 | 226881 | 42 | 231885 | 42 | 238289 | 42 | 239993 | 42 | 249247 | 42 |
| 215628 | 42 | 226882 | 42 | 231886 | 42 | 238290 | 42 | 239994 | 42 | 249248 | 42 |
| 215629 | 42 | 226883 | 42 | 231887 | 42 | 238291 | 42 | 239995 | 42 | 249249 | 42 |
| 215630 | 42 | 226884 | 50 | 231888 | 42 | 238292 | 5.0 | 239996 | 42 | 249250 | 42 |
| 215631 | 42 | 226885 | 250 | 231889 | 42 | 238293 | 42 | 239997 | 42 | 252601 | 42 |
| 215632 | 42 | 226586 | 42 | 231890 | 42 | 238294 | 50 | 239998 | 50 | 252602 | 42 |
| 215633 | 42 | 226887 | 42 | 231891 | 5 0
42 | 238295 | 42
50 | 239999 | 42 | 252603 | 42 |
| 215634 | 42 | 226888 | | 231892 | | 238296 | | 240000 | 42 | 252604 | |
| 215635 | 42 | 226889 | 42 | 231893
231894 | 50 | 238297 | 42 | 249201 | 42 | 252605 | 42 |
| 215636
215637 | 42 | 226890
226891 | 42
42 | 231895 | 42 | 238298
238299 | 42 | 249202
249203 | 42 | 252606
252607 | 250 |
| 215638 | 42 | 226891 | 42 | 231896 | 42 | 238299 | 42 | 249203 | | | 42 |
| 215639 | | 226893 | 42 | 231897 | 42 | 239951 | 42 | 249205 | 42 | 252608 | 42 |
| 215640 | 42 | 226894 | 42 | 231898 | 42 | 239952 | 42 | 249206 | 42 | 252609
252610 | 50 |
| 215641 | 42 | 226895 | 42 | 231899 | 42 | 239953 | 42 | 249207 | 42 | 252611 | 42 |
| 215642 | 42 | 226896 | 42 | 231900 | 42 | 239954 | 50 | 249208 | 50 | 252611 | 42 |
| 15648 | | 226897 | 50 | 238251 | 42 | 239955 | 42 | 249209 | 42 | 252613 | 42 |
| 215644 | 42 | 226898 | 42 | 238252 | 42 | 289956 | 42 | 249210 | 42 | 252614 | 50 |
| 215645 | 42 | 226899 | 42 | 238253 | 42 | 239957 | 42 | 249211 | 42 | 252615 | 42 |
| 215646 | 42 | 226900 | 42 | 238254 | 42 | 239958 | 42 | 249212 | 50 | 252616 | 50 |
| 215647 | 42 | 231851 | 42 | 238255 | 42 | 239959 | 42 | 249213 | 42 | 252617 | 42 |
| 215648 | 42 | 231852 | 42 | 238256 | 42 | 239960 | 42 | 249214 | 42 | 252618 | 42 |
| 215649 | 42 | 231853 | 50 | 238257 | 42 | 239961 | 42 | 249215 | 42 | 252619 | 49 |
| 215650 | 42 | 231854 | 42 | 238258 | 42 | 239962 | 42 | 249216 | 42 | 252620 | 42 |
| 226851 | 42 | 231855 | 42 | 238259 | 42 | 239963 | 42 | 249217 | 42 | 252621 | 42 |
| 226852 | 50 | 231856 | 42 | 238260 | 42 | 239964 | 50 | 249218 | 42 | 252622 | 42 |
| 226853 | 50 | 231857 | 42 | 238261 | 42 | 239965 | 42 | 249219 | 42 | 252623 | 42 |
| 226854 | 42 | 231858 | 42 | 238262 | 42 | 239966 | 50 | 249220 | 42 | 252624 | 42 |
| 226855 | 42 | 231859 | 50 | 238263 | 42 | 239967 | 42 | 249221 | 42 | 252625 | 42 |
| 226856 | 42 | 231860 | 42 | 238264 | 42 | 239968 | 42 | 249222 | 42 | 252626 | 42 |
| 226857 | 42 | 231861 | 42 | 238265 | 42 | 239969 | 42 | 249223 | 42 | 252627 | 42 |
| 226858 | 42 | 231862 | 5.0 | 238266 | 50 | 239970 | 42 | 249224 | 42 | 252628 | 42 |
| 226859 | 42 | 231863 | 42 | 238267 | 42 | 239971 | 50 | 249225 | 42 | 252629 | 42 |
| 226860 | 42 | 231864 | 50 | 238268 | 42 | 239972 | 50 | 249226 | 42 | 252630 | 50 |
| 226861 | 50 | 231865 | 42 | 238269 | 5.0 | 239973 | 42 | 249227 | 50 | 252631 | 42 |
| 226862 | 42 | 231866 | 50 | 238270 | 42 | 239974 | 42 | 249228 | 42 | 252632 | 42 |
| 226863 | 42 | 231867 | 42 | 238271 | 42 | 239975 | 42 | 249229 | 42 | 252633 | 50 |
| 226864 | 50 | 231868 | 42 | 238272 | 5.0 | 239976 | 42 | 249230 | 42 | 252634 | 50 |
| 226865 | 42 | 231869 | 42 | 238273 | 42 | 239977 | 50 | 249231 | 50 | 252635 | 42 |
| 226866 | 42 | 231870
231871 | 42
42 | 238274 | 42 | 239978 | 42 | 249232 | 42 | 252636 | 42 |
| 226867 | 42 | | | 238275 | 42 | 239979 | 42 | 249233 | 42 | 252637 | 42 |
| 226868
226869 | 42 | 231872
231873 | 50
42 | 238276 | 42 | 239980 | 42 | 249234 | 42 | 252638 | 250 |
| 226870 | 42
42 | 231874 | 42 | 238277
238278 | 50 | 239981
239982 | 42 | 249235
249236 | 42 | 252639 | 50 |
| 226871 | 42 | 231875 | 42 | 238278 | 42 | 239982 | 42 | | 42 | 252640 | 42 |
| 226871 | 42 | 231876 | 42 | 238279 | 50 | 239983 | 42 | 249237
249238 | 42 | 252641 | 42 |
| 440012 | 44 | 201010 | 144 | 230200 | 30 | 200004 | 44 | 449430 | 42 | 252642 | 42 |

| Rummer
bet Poofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn.
fl. | Nummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn.
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewin: |
|----------------------|---------|----------------------|----------------|----------------------|----------|----------------------|---------|----------------------|----------------|----------------------|----------|
| 252643 | 42 | 253747 | 42 | 271101 | 50 | 273755 | 42 | 316359 | 42 | 333213 | 42 |
| 252644 | 42 | 253748 | 42 | 271102 | 42 | 273756 | 42 | 316360 | 42 | 333214 | 42 |
| 252645 | 42 | 253749 | 42 | 271103 | 42 | 273757 | 42 | 316361 | 42 | 333215 | 42 |
| 252646 | 42 | 253750 | 42 | 271104 | 42 | 273758 | 42 | 316362 | 42 | 333216 | 42 |
| 252647 | 42 | 254101 | 42 | 271105 | 42 | 273759 | 42 | 316363 | 1000 | 333217 | 42 |
| 252648 | 42 | 254102 | 42 | 271106 | 42 | 273760 | 42 | 316364 | 42 | 333218 | 42 |
| 252649 | 42 | 254103 | 42 | 271107 | 42 | 273761 | 42 | 316365 | 42 | 333219 | 42 |
| 252650 | 42 | 254104 | 42 | 271108 | 42 | 273762 | 42 | 316366 | 42 | 333220 | 42 |
| 253701 | 42 | 254105 | 42 | 271109 | 42 | 273763 | 42 | 316367 | 42 | 333221 | 42 |
| 253702 | 42 | 254106 | 42 | 271110 | 42 | 273764 | 42 | 316368 | 42 | 333222 | 42 |
| 253703 | 42 | 254107 | 42 | 271111 | 42 | 273765 | 42 | 316369 | 42 | 333223 | 50 |
| 252704 | 42 | 254108 | 42 | 271112 | 42 | 273766 | 42 | 316370 | 50 | 333224 | 42 |
| 253705 | 42 | 254109 | 42 | 271113 | 42 | 273767 | 42 | 316371 | 42 | 333225 | 42 |
| 253706 | 50 | 254110 | 50 | 271114 | 50 | 273768 | 42 | 316372 | 42 | 333226 | 42 |
| 253707 | 42 | 254111 | 42 | 271115 | 250 | 273769 | 42 | 316373 | 42 | 333227 | 50 |
| 253708 | 42 | 254112 | 42 | 271116 | 42 | 273770 | 42 | 316374 | 42 | 333228 | 42 |
| 253709 | 42 | 254113 | 42 | 271117 | 50 | 273771 | 42 | 316375 | 42 | 333229 | 42 |
| 233710 | | 254114 | 42 | 271118 | 42 | 273772 | 42 | 316376 | 50 | 333230 | 50 |
| 253711 | 42 | 254115 | 42 | 271119 | 42 | 273773 | 50 | 316377 | 42 | 333231 | 42 |
| 253712 | 42 | 254116 | 42 | 271120 | 42 | 273774 | 42 | 316378 | 42 | 333232 | 42 |
| 253713 | 42 | 254117 | 42 | 271121 | 42 | 273775 | 42 | 316379 | 42 | 333233 | 42 |
| 253714 | 42 | 254118 | 42 | 271122 | 42 | 273776 | 42 | 316380 | 42 | 333234 | 42 |
| 253715 | 42 | 254119 | 50 | 271123 | 42 | 273777 | 42 | 316381 | 42 | 333235 | 42 |
| 253716 | 50 | 254120 | 42 | 271124 | 42 | 273778 | 42 | 316382 | 42 | 333236 | 50 |
| 253717 | 5.0 | 254121 | 42 | 271125 | 50 | 273779 | 42 | 316383 | 42 | 333237 | 42 |
| 253718 | 42 | 254122 | 42 | 271126 | 42 | 273780 | 42 | 316384 | 42 | 333238 | 42 |
| 253719 | 50 | 254123 | 42 | 271127 | 42 | 273781 | 42 | 316385 | 42 | 333239 | 42 |
| 253720 | 42 | 254124 | 42 | 271128 | 42 | 278782 | | 316386 | 42 | 333240 | 42 |
| 253721 | 50 | 254125 | 42 | 271129 | 50 | 273783 | 42 | 316387 | 42 | 333241 | 42 |
| 253722 | 42 | 254126 | 42 | 271130 | 42 | 273784 | 42 | 316388 | 42 | 333242 | 42 |
| 253723 | 42 | 254127 | 42 | 271131 | 42 | 273785 | 42 | 316389 | 42 | 333243 | 42 |
| 253724 | 42 | 254128 | 42 | 271132 | 42 | 273786 | 42 | 316390 | 42 | 333244 | 50 |
| 253725 | 50 | 254129 | 42 | 271133 | 42 | 273787 | 42 | 316391 | 42 | 333245 | 50 |
| 253726 | 42 | 254130 | 42 | 271134 | 42 | 273788 | 42 | 316392 | 42 | 333246 | 42 |
| 253727 | 42 | 254131 | 50 | 271135 | 42 | 273789 | 50 | 316393 | 42 | 333247 | 42 |
| 253728 | 50 | 254132 | 42 | 271136 | 42 | 273790 | 42 | 316394 | 42 | 333248 | 42 |
| 253729
253730 | 42 | 254133 | 42 | 271137 | 42 | 273791 | 42 | 316395 | 50 | 333249 | 42 |
| | 42 | 254134 | 42 | 271138 | 50 | 273792 | 42 | 316396 | 42 | 333250 | 42 |
| 253731 | 42 | 254135 | 50 | 271139 | 42 | 273793 | 42 | 316397 | 42 | 346451 | 42 |
| 253732 | 42 | 254136 | 50 | 271140
271141 | 42 | 273794 | 42 | 316398 | 50 | 346452 | 42 |
| 253733 | 42 | 254137 | 42 | 271141 | 50
42 | 273795 | 42 | 316399 | 42 | 346453 | 42 |
| 253734
253735 | 42 | 254138 | 42 | 271143 | 42 | 273796 | 50 | 316400 | 42 | 346454 | 42 |
| 253736 | 42 | 254139
254140 | 42 | 271144 | 42 | 273797
273798 | 50 | 333201 | 42 | 346455 | 42 |
| 253737
253737 | 42 | 254141 | 42 | 271144 | 42 | 273799 | 42 | 333202 | 42 | 346456
346457 | 50
42 |
| 253738 | 50 | 254141 | 42 | 271145 | 50 | 273900 | 42 | 333203
333204 | 42 | 346458 | 50 |
| 253739 | 42 | 254142 | 42 | 271147 | 42 | 316351 | 42 | 333204 | 42 | 346458 | 42 |
| 253740 | 42 | 254144 | 42 | 271148 | 42 | 316352 | 42 | 333205 | 42 | | 42 |
| 253741 | 42 | 254145 | 42 | 271149 | 50 | 316353 | 42 | 333200 | 42 | 346460
346461 | 42 |
| 253742 | 42 | 254146 | 50 | 271150 | 42 | 316354 | 50 | 333208 | 42 | 346462 | 42 |
| 253743 | 42 | 254147 | 42 | 273751 | 42 | 316355 | 42 | 333209 | 42 | 346463 | 42 |
| 253744 | 42 | 254148 | 42 | 273752 | 42 | 316356 | 42 | 333210 | 42 | 346464 | 42 |
| 253745 | 42 | 254149 | 42 | 273753 | 42 | 316357 | 42 | 333211 | 250 | 346465 | 42 |
| 253746 | 42 | 254150 | 42 | 273754 | 42 | 316358 | 250 | 333212 | 50 | 346466 | 50 |

| Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Bewinn. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn
fl. | Rummer
ber Loofe. | Gewinn. | Rummer
ber loofe. | Gewinn. | Rummer
ber Loofe. | Bewim
F.3 |
|----------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|---------------|----------------------|---------|----------------------|---------|----------------------|--------------|
| 346467 | 50 | 348915 | 42 | 355063 | 50 | 374610 | 42 | 386057 | 42 | 391704 | 42 |
| 346468 | 250 | 348916 | 42 | 355064 | 42 | 374611 | 42 | 386058 | 42 | 391705 | 50 |
| 346469 | 50 | 348917 | 42 | 355065 | 42 | 374612 | 42 | 386059 | 50 | 391706 | 42 |
| 346470 | 42 | 348918 | 42 | 355066 | 50 | 374613 | 50 | 386060 | 42 | 391707 | 42 |
| 346471 | 42 | 348919 | 42 | 355067 | 42 | 374614 | 42 | 386061 | 42 | 391708 | 42 |
| 346472 | 42 | 348920 | 42 | 355068 | 50 | 374615 | 42 | 386062 | 42 | 391709 | 42 |
| 346473 | 42 | 348921 | 42 | 355069 | 42 | 374616 | 42 | 386063 | 42 | 391710 | 42 |
| 346474 | 42 | 348922 | 42 | 355070 | 42 | 374617 | 50 | 386064 | 42 | 391711 | 50 |
| 346475 | 42 | 348923 | 42 | 355071 | 50 | 374618 | 42 | 386065 | 42 | 391712 | 50 |
| 346476 | 50 | 348924 | 42 | 355072 | 42 | 374619 | 42 | 386066 | 42 | 391713 | 42 |
| 346477 | 42 | 348925 | 42 | 355073 | 42 | 374620 | 42 | 386067 | 250 | 391714 | 42 |
| 346478 | 42 | 348926 | 42 | 355074 | 42 | 374621 | 42 | 386068 | 42 | 391715 | 545 |
| 346479 | 42 | 348927 | 42 | 355075 | 42 | 374622 | 1000 | 386069 | 42 | 391716 | 42 |
| 346480 | 42 | 348928 | 42 | 355076 | 42 | 374623 | 42 | 386070 | 50 | 391717 | 42 |
| 346481 | 50 | 348929 | 42 | 355077 | 42 | 374624 | 42 | 386071 | 42 | 391718 | 42 |
| 346482 | 42 | 348930 | 42 | 355078 | 42 | 374625 | 50 | 386072 | 42 | 391719 | 42 |
| 346483 | 42 | 348931 | 42 | 355079 | 42 | 374626 | 42 | 386073 | 42 | 391720 | 42 |
| 346484 | 42 | 348932 | 42 | 355080 | 50 | 374627 | 50 | 386074 | 42 | 391721 | 42 |
| 346485 | 42 | 348933 | 42 | 355081 | 42 | 374628 | 42 | 386075 | 42 | 391722 | 250 |
| 346486 | 42 | 348934 | 42 | 355082 | 42 | 374629 | 42 | 386076 | 42 | 391723 | 42 |
| 346487 | 42 | 348935 | 42 | 355083 | 42 | 374630 | 42 | 386077 | 42 | 391724 | 42 |
| 346488 | 42 | 348936 | 42 | 355084 | 42 | 374631 | 50 | 386078 | 42 | 391725 | 42 |
| 346489 | 42 | 348937 | 42 | 355085 | 42 | 374632 | 42 | 386079 | 42 | 391726 | 42 |
| 346490 | 50 | 348938 | 42 | 355086 | 42 | 374633 | 42 | 386080 | 42 | 391727 | 42 |
| 346491 | 42 | 348939 | 42 | 355087 | 42 | 374634 | 1000 | 386081 | 42 | 391728 | 250 |
| 346492 | 42 | 348940 | 50 | 355088 | 42 | 374635 | 42 | 386082 | 42 | 391729 | 42 |
| 346493 | 42 | 348941 | 42 | 355089 | 42 | 374636 | 42 | 386083 | 250 | 391730 | 42 |
| 346494 | 42 | 348942 | 42 | 355090 | 42 | 374637 | 42 | 386084 | 42 | 391731 | 42 |
| 346495 | 42 | 348943 | 42 | 355091 | 42 | 374638 | | 386085 | 42 | 391732 | 42 |
| 346496 | 42 | 348944 | 42 | 355092 | 42 | 374639 | 42 | 396086 | 42 | 391733 | 42 |
| 346497 | 42 | 348945 | 42 | 355093 | 42 | 374640 | 42 | 386087 | 42 | 391734 | 42 |
| 346498 | 42 | 348946 | 42 | 355094 | 42 | 374641 | 42 | 386088 | 42 | 391735 | 42 |
| 346499 | 42 | 348947 | 42 | 355095 | 42 | 374642 | 42 | 386089 | 42 | 391736 | 42 |
| 346500 | 42 | 348948 | 42 | 355096 | 42 | 374643 | 42 | 386090 | 42 | 391737 | 42 |
| 348901 | 42 | 348949 | 42 | 355097 | 42 | 374644 | 42 | 386091 | 42 | 391738 | 42 |
| 348902 | 42 | 348950 | 42 | 355098 | 42 | 374645 | 42 | 386092 | 42 - | 391739 | 42 |
| 348903 | 42 | 355051 | 42 | 355099 | 42 | 374646 | 42 | 386093 | 42 | 391740 | 42 |
| 348904 | 42 | 355052 | 42 | 355100 | 42 | 374647 | 42 | 386094 | 42 | 391741 | 50 |
| 348905 | 42 | 355053 | 42 | 374601 | 42 | 374648 | 42 | 386095 | 42 | 391742 | 50 |
| 348906 | 50 | 355054 | 42 | 374602 | 42 | 374649 | 42 | 386096 | 42 | 391743 | 42 |
| 348907 | 42 | 355055 | 42 | 374603 | 42 | 374650 | 42 | 386097 | 42 | 391744 | 42 |
| 348908 | 42 | 355056 | 42 | 374604 | 50 | 386051 | 42 | 386098 | 50 | 391745 | 42 |
| 348909 | 42 | 355057 | 50 | 374605 | 42 | 386052 | 50 | 386099 | 42 | 391746 | 42 |
| 348910 | 42 | 355058 | 42 | 374606 | 42 | 386053 | 42 | 386100 | 42 | 391747 | 42 |
| 348911 | 50 | 355059 | 42 | 374607 | 50 | 386054 | 42 | 391701 | 42 | 391748 | 42 |
| 348912 | 42 | 355060 | 42 | 374608 | 50 | 386055 | 50 | 391702 | 42 | 391749 | 42 |
| 348913 | 42 | 355061 | 42 | 374609 | 42 | 386056 | 42 | 391703 | 50 | 391750 | 42 |
| 348914 | 42 | 355062 | 42 | 014000 | 42 | 300030 | 74 | 301100 | 1 00 | 001100 | 7-0 |

Nr. XLVIII.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Donnerftag ben 17. Detober 1850.

Unmittelbare allerhochfte Entschließung Seiner Koniglichen Soheit Des Großherzogs.

Die Berlangerung bes Rriegeguftanbes und bes Stanbrechts betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Nach Anhörung Unferes Staatsministeriums haben Bir Uns bewogen gefunden, den Ariegsgustand und bas Standrecht, wie folde unter bem 27. October v. 3., Regierungsblatt Rr. LXVIII., verfündet worden sind, auf weitere vier Wochen gu verlängern, babei aber zu bestimmen, bah bie nach 8. 8 bes Geseheb von 9. Juni 1849 zu ersennende polizeiliche Strafe bas Raaf von acht Wochen Amitgegiangnig nicht übersteigen bar.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium ben 16. October 1850.

Leopold.

A. von Hoggenbach. Stabel.

Auf allerhochften Befehl Seiner Ronigliden Gobeit bes Großherzogs:

Großherzoglich Dadisches

Regierungs:Blatt.

Carlerube, Samftag ben 19. October 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerbochfte Gutfollegungen Seiner Ronigliden Sobeit bes Brofbergoge : Dienf. nadrichten.

Berffignungen und Bekanntmachungen ber Ministecten: Bekanntmachungen bes Ministreum bei Innerni bie Unternicht über ben Inden bei Dienerni bie Unterfied, über ben Inden bei Generni beitreffen. Die Stiftung ber Joseph Spiegelbatter von Gerobsthal betreffen. Die Stiftung ber Joseph Spiegelbatter von Gerobsthal betreffen. Die Stiftung ber Thereffen Der Stadisgenehmigung, einer Schulfondiftung für bie Plarrei Pernifigied betreffend. Den Gantionsburchtle ber im Königerich Freise flechem großerzglichen Turpen betreffen.

Dienfterledigungen. Todesfälle.

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit Des Großbergogo,

Dienstnadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Groffergog haben

unter bem 1. Detober b. 3.

ben praftifchen Argt Guftav Guttenberg in Freiburg jum Militaroberargt allergnabigft ju ernennen gerubt, und Sich

unter bem 4. October b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben:

ben Antmann Raft in Schwebingen an bas Begirfsamt Redargemund, und

ben Amtmann Caur in Redargemund an bas Begirtsant Schwetingen zu verfeten;

ben Oberfirchenrath Stabele, feinem unterifanigften Anfuchen gemäß, unter Bezeugung ber höchften Bufriebenheit mit ben geleifteten Dienfien und unter Belaffung feines bisberigen Charactere, feiner Sielle in bem fatholifchen Oberfirchenrathe zu entheben und ihm die fatholifche Pharrei Pffenburg gu übertragen;

an feine Stelle ben Bfarrer und Defan Rinbler in hattingen gum Oberfirchenrath gu

ernennen;

ben fatholifden Pfarrer Riefer ju Dingolobeim in ben Benfionoftanb gu verfeten;

bie tatholliche Pfarrei Oberhomberg , Begirtsamts Pfullenborf , bem feitherigen Lehrer an ber boberen Burgerichule und bem Leceum ju Conftang Priefter Johann Baptift Leiber,

bie fatholifche Bfarrei Aftholberberg, Begirtsamts Pfullenborf, bem Pfarrverwefer Benbelin Det bafelbit.

bie fatholifche Pfarrei Rengingen, Begirtsamts Stodach, bem Kaplan und Borftand ber baberen Burgericule in Billingen, Rifobennus Dieg,

bie fatholifiche Bfarrei Orfingen, Begirfsamts Stodach, bem Pfarrer Ferdinand Roch in Buchbeim,

bie fatholifche Pfarrei Stahringen, Begirfsamts Stodach, bem Benefiziaten Ignah Guth in Mobilirch.

Die fatholifche Bfarrei Dauchingen, Begirfsamts Billingen, bem Pfarrer Frang Jofeph Rifchent,

bie fatholliche Biarrei Gottenheim, Bezirtsamts Breifach, bem Bfarrer Johann Nepomul Giowander in Schenfengen,

bie fatholifche Pfarrei Berghaupten, Begirtsamts Gengenbach, bem Pfarrvermefer Johann Baptift Riefterer in Boltersbach,

bie fatholijche Pfarrei Marlen, Oberamte Offenburg, bem Pfarrer Bernhard Bauer in Grunffelb,

Die fatholifde Pfarrei Cherfteinburg, Begirfsamts Baben, bem Pfarrvermefer Mols Dichael Rubn in Steinmauern,

bie fatholifche Bjarret Obergrombach, Oberamte Bruchfal, bem Pjarrer Joseph Schmibt in Garlebort.

Die fatholifche Bfarrei Reuthardt, Oberamts Bruchfel, bem Pfarrer Mois Li mpert in Stubierich, und

bie fatholifche Bfarrei Buchig, Begirtsamts Breiten, bem Pfarrer Johann Abam hennefa in Bintereborf gu übertragen ;

ben Opmnafialbirector Carl Damm von Tauberbijchofgheim aus bem Staatebienfte gu entaffen, und gu beichließen

bağ Bfarrer Lepique in Beinsheim feiner Pfrunde verluftig erflart werbe.

Allerhochftbiefelben haben ferner

unter bem 11. October b. 3.

allergnabigft geruht:

ben Gifenbahntaffier Baris in Darmftabt und ben Gifenbahntaffier Sachs in Freiburg gu Affefforen bei ber großbergoglichen Direction ber Boften und Gifenbahnen, und

ben Affeffor Ruppert bei berfelben Stelle gum Boftrathe gu ernennen;

bie erlebigte Gelle eines Sabrbofffaffiers bei bem großhergoglichen Doft = und Gifenbahnamte Freiburg bem Briefpofifaffier Ruoff babier,

bie Stelle eines Briefpoftfaffiers bei bem großbergoglichen Boft = und Gifenbahnamte Carlerube

bem Offigialen Rubolph Daier in Mannheim gu übertragen;

bie evangelijche Bfarrei Billhett, Begirfsamts Korf, bem Pfarrer Deitigsmann in Baben, bie evangelische Bfarrei Reuenweg, Begirfsamts Schopfheim, bem feitherigen Lehrer und Borftand an der hoberen Burgericule ju Mosbach, Martin Alt, XLIX.

bie fatholifche Pfarrei Saueneberftein, Begirfsamte Baben, bem Pfarrer Beter Rubmann in Beilbeim .

Die fatholifche Bfarrei Rehl, Begirtsamts Rorf, bem Pfarrer Frang Caber Saufol in Riebern, und

bie fatholifche Pfarrei Dwingen, Bezirfsamte lieberlingen, bem Benefiziaten Friedrich Eugen von DR a penfifch in Bfullenborf zu übertragen.

Verfügungen und Vekanntmachungen der Minifterien.

Die Ueberficht über ben Buftanb ber Beneralwittwenfaffe im Jahre 1849 betreffenb.

Die von bem Berwaltungsrath ber Generalwittmen : und Brandfaffe vorgelegte Ueberficht über ben Stand ber Generalwittwenfaffe im Jahr 1849 wird in ber Anlage jur bffentlichen Kenntnig gebracht.

Carieruhe, ben 25. September 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. von Marichall.

Vdt. Turban.

337

Staategenehmigung einer Batronatepfarrei betreffenb.

Das großherzogliche Minifterium bes Innern bat

unter bem 27. September b. 3.

ber von Seiten ber Freiherelich Rubt von Collenberg'ichen Grundherrichaft erfolgten Brafentation bes Pfarreifars Theodor Krummel in Gochsheim auf Die evangelische Pfarrei Cherftabt, Begirfsamts Buchen, Die Staatsgenehmigung ertheilt.

Die Stiftung bee Jojeph Spiegelhalter von Berolbethal betreffend.

Jojeph Spiegelhalter von Geroldsthal hat ein fteinernes Rreug mit einem Chriftus, im Berth von 70 fl., auf ben Rirchhof ju Rirchyarten gegen jabriliche Abhaltung einer heitigen Weffe gefliftet, welcher Stiftung von großberzoglichem fatholifchen Oberfirchenrath die Staatsgenehmigung ertibellt wurbe.

Carlerube, ben 9. October 1850.

OF 15 W

Großherzogliches Minifierium bes Innern. von Maricall.

Vdt. Sads.

Die Stiftung ber Therefia Strobm von Freiburg betreffenb.

Die Birtwe Therefia Strobm, geborne Scherer in Freiburg, hat bem Orben ber barmbergigen Schweftern bafelbft burch lestwillige Berfugung 100 fl. vermacht.

Diejes Bermachtniß hat von großbergoglichem tatholijden Oberfirchenrathe bie Staatsgenebmigung erhalten.

Carlerube, ben 9. October 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Beiblein,

Die Staatsgenehmigung einer Schulfonbftiftung fur bie Bfarrei Serrifdried betreffenb.

Die von bem verflorbenen Alois Sounenell ju Tobinau burch lestwillige Berjugung gemachte Siffung von 1000 fl., gur Gründung eines eigenen Schulfonds fur bie Schulen ber Bfarrei Gertischrieb, hat die Staatsgenehmigung erhalten und wird jum ehrenden Andensen bes Siffiers biermit befannt gemacht.

Carleruhe, ben 9. October 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Cads.

Den Garnifonemechfel ber im Ronigreid Breugen ftebenben großherzoglichen Truppen betreffenb.

Das großberzogliche III. Infanteriebataillon, bisber in Berleberg und Lengen in Garnijon fiebend, bat nunmeft in Bielefel'd in Beftphablen und bas bisber in Safelberg und Pripwall geftanbene großberzogliche V. Infanteriebataillon in Gerfort und Bunde in Weftphablen (Stab in Berfort) Garnijon bezogen.

Das großbergogliche II. Reiterregiment, bas III. Reiterregiment und Die vier Fußbatterien haben Die bisherigen Garnisonsorte Ronigsberg, Arnsmalbe, Briegen, Cottbus und Prenglov verlaffen und befinden fich jur Zeit auf bem Darich nach ben neuen Garnisonen in Beftohaften.

Diefes wird jur öffentlichen Renntniß gebracht, mit bem Bemerten, bag bie Garnifonsorte ber Relierei und Artilleite, nach beren Eintreffen in benfelben, gleichfalls werben befannt gegeben werben.

Carieruhe, ben 16. October 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium, A. von Mongenbach.

V dt Ripp

Dienfterlebigungen.

Die fatholifche Pfarrei Bagenftabt, Amts Rnzingen, ift mit einem jahrlichen Einfommen von 600 fl., worauf jedoch ein tis zum Jahre 1865 bauernbes jahrliches Provijorium von 20 fl. 36 fr. ruht, in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich bei dem katho-lifiden Oberfirchenrafte binnen feche Wochen nach Borfdrift zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Gruningen, Amts Billingen, ift mit einem beilaufigen Jahrebeinfommen von 650 fl. in Erlebigung gesommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich fomobi bei bem ergbifchöflichen Ordinariate als bem tatholifden Oberfirchenrathe binnen sech Boochen nach Borichrift zu melben.

Die evangelijde Pjarrei Rembach, Defanats Weitheim, mit einem Competenganichlag von 423 fl. 38 fr. und ungejahr 800 fl. wirflichem Ertrage, worauf jedoch eine Schuld von 174 fl. 55 fr. ruht, welche ber neu ernannte Pjarrer, in so weit fie nicht burch die Zwischengejalle gedert werben fann, zu übernehmen und zu tilgen hat, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben sich binnen jechs Woden bei ber fürflich Lowenstein-Bertheim-Freudenberg'ichen und jurflich Lowenstein-Wertheim-Volenberg'ichen Standesberrichaft zu melben.

Die evangelijde Pfarrei Seunfeld, Defanats Abelsheim, ift mit einem Competengansichlage von 428 fl. 53 fr. und mit einem wirflichen Ertrage von eitra 600 fl. in Erfebgung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen fechs Wochen bei ber Patronatsberreichaft Freiherrn Rubt von Collenberg zu Bobigheim und Freiherrn von Abelsheim, Sennfelber Linie au melben.

Durch die Entlaffung bes Pfarrers Schlatter ift bie evangelifche Pfarrei Muhlbach, Decanats Eppingen, mit einem Competenganschlage von 819 ft. 27 fr. in Erlobigung gefommen. Die Beworber um biefe Pfarrei haben fich binnen sechs Wochen burch ihre Dekanate bei bem evange-lifchen Oberfitchenratie zu melben.

Das Amischirurgat Philippsburg wird gur Bieberbefehung ausgeschrieben. Die Bewerber baben fich binnen vier Bochen bei ber Sanitatscommiffion zu melben.

Tobesfälle.

Geftorben finb:

- am 12. Muguft b. 3 .: ber penfionirte Bebeimerath Beg in Rarlerube;
- am 22. September der fatholifche Stadtpfarrer Frang Laver Bogelbacher zu Bell, Amts Schonau;
- am 23. September b. 3 .: ber penfionirte Major bon Reichert gu Baben;
- am 2. October b. J.: ber penfionirte Rirdjenrath Engler in Durlach, und ber fatholifche Bfarrer Thomas Fibel Batbele in Bagenfiabt.

Beilage jum Regierungeblatt Rr. XLIX.

Allgemeine Hebersicht

bes

Buftandes der groffherzoglichen General-Wittwencaffe für die weltlichen Civildiener

vom 1. Januar bie letten Dezember 1849.

I. Stand der Hechnung.

| 601 | ί. | Einnahme. | Sabe | n. | R e fl | |
|---------|-----|--|---------|-----|-----------|-----|
| ft. | fr. | I. Rüdftanberechnung. | ft. | fr. | ft. | fr. |
| 51,746 | 7 | 1. Einnahmerefte aus voriger Rechnung: fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. 46.447 10 a. Zindrefte 28,727 34 17,919 36 5,098 57 b. andere Einnahmerefte 5,006 57 92 — | 33,734 | 31 | 18,011 | 36 |
| - | _ | 2. Abgang an Ausgabereften | - | - | - | -2 |
| - | - | II. Rechnung von früheren Jahren | - | _ | _ | 2 |
| | | III. Mechaung vom laufenden Jahr: 1. Gapitalzinie: fl. tr. fl | | | | |
| 80,227 | 6 | Cifftung 1,786 | 40 704 | | 00 707 | |
| 00,221 | 0 | 2. Capitalien : 1,729,189 21 a. an andgeliebenen 1,729,189 21 a. an andgeliebenen Capitalien 28,914 25 1,700,214 56 23,666 19 b. an berneichenn Hoften 4,155 26 19,510 53 67,665 30 c. an bet Etyrum ihen | 40,701 | 44 | 39,525 | 22 |
| 820,461 | 10 | Stiftung — 67,665 30 | 33,069 | 51 | 1,787,391 | 19 |
| 952,434 | 23 | | 107,506 | 6 | 1,844,928 | 17 |

| " 6011 | | Cinnahme. | Sabe | ıt. | Reft. | |
|---|-----|---|---------|------|-----------|----|
| fl. | fr. | 0 1 | fl. | fr. | fi. | fr |
| ,952,434 | 23 | | 107,506 | 6 | 1.844.928 | 1 |
| ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | | 3. Beitrage von Mitgliebern : | 201,000 | | 2,022,020 | |
| | - 1 | f. fr. fl. fr. fl. fr. | | | | |
| 1 | | 38,243 59 a. orbentliche Beitrage . 37,003 52 1,240 7 | | | | |
| | - / | 2,343 28 b. Receptions, unb Meliora. | | | | |
| 40,587 | 27 | tionstaren 1,057 4 1,286 24 | 38,060 | 56 | 2,526 | 3 |
| 24,391 | 21 | 3ufammen | 22,843 | | 1,547 | 2 |
| 51,745 | 13. | 4. Gratialquartalien | 40,000 | - 30 | 11,745 | 1 |
| 352 | 30 | 6. Ertrag vom Diensthaus | 352 | 30 | 11,145 | 1 |
| 54 | 54 | 7. Erfaß | 43 | 42 | 11 | 1 |
| 1 | 0.4 | 8. Außerorbentliche Einnahmen | 1 | -8.6 | - 11 | |
| 1 | | | | | 1 01 | |
| 66,839 | 10 | IV. Rechnung ber uneigentlichen Ginnahmen: 1. Caffenreft aus voriger Rechnung | 00 000 | 10 | | |
| 00,009 | 10 | 2. Bon und fur frembe Caffen : | 66,839 | 10 | - 1 | - |
| | | ff. tr. ff. ff. ff. ff. | | | | |
| | | 1,094 12 n. Aus voriger Rechnung . 1,094 12 | | | | |
| | | 32,206 8 b. vom laufenben 3abre . 31,593 5 612 3 | | | | |
| 33,299 | 20 | - Jufammen | 32,687 | 17 | 612 | |
| | | 3. Bon und fur Privatperfonen: | 10 | 30 | | |
| | | fl. fr. fl. fr. fl. fr. fl. fr. | | | | |
| | - | 151 23 a. aus voriger Rechnung . 151 23 | | | | |
| 566 | 8 | sufammen | 507 | 27 | 58 | 4 |
| 2,170,271 | 26 | | 308,842 | 4 | 1,861,429 | 2 |
| | | Musgabe. | | | | |
| | | 1. Muditanderechnung: | | | | |
| 217 | 42 | 1. Ausgaberefte aus voriger Rechnung | 89 | 28 | 128 | 1 |
| 1,180 | 12 | 2. Abgang an Ginnahmereften | 1,180 | 12 | - 1 | ** |
| - | 7.7 | II. Rechnung von früheren Jahren | | _ | - 1 | - |
| | | III. Rechnung vom laufenden Jahre: | 04 000 | 00 | | |
| 35,308 | | 1. angelegte Capitalien | 35,308 | 36 | | - |
| 333 | 57 | 2. Laften und Gebuhren | 333 | 57 | 070 | 1 |
| 165,624 | 46 | 3. Beneficien | 165,345 | 34 | 279 | 1 |
| 316 | - | 4. Benfion | 316 | - | - 1 | - |
| 0. | - | 5. Berwaltungstopten: | | | | |
| 100 | | 1.274 - a. für ben Berwaltungsrath 1,274 | - | | | |
| 44. | OT. | 3,145 29 b. für bie Caffenverwaltung 3,145 29 | | | | |
| 4,419 | 29 | Anfammen | 4,419 | | _ | - |
| 207.400 | 42 | | 206,993 | 16 | 407 | 9 |

| So 11 | L | Ausgabe. | Sabe | n. | Rest | • |
|---------|-----|---|---------|-----|------|-----|
| fl. | fr. | | fl. | fr. | fL. | fr. |
| 207,400 | 42 | | 208,993 | 16 | 407 | 26 |
| 1 | | 6. Aufwand fur's Dienfthaus: | | | | |
| | | fi. fr. fi. tr. fi. tr. | | | | |
| 1 | . 1 | 28 44 n. für bauliche Unterhaltung und
Reinigung 28 44 | 1 | - 4 | | |
| | | 74 41 b. Sieuern und andere Laften 74 41 - | 1 | | | 15 |
| 103 | 25 | Aufammen | 103 | 25 | - | - |
| 43 | 24 | 7. Riderfat | 43 | 24 | - 1 | - |
| 2 | 15 | 8. Abgang und Rachlaß | 2 | 15 | | - |
| 62 | 3 | 9. Außerordentliche Ausgaben | 62 | 3 | - | - |
| | | IV. Rechnung ber uneigentlichen Ausgaben : | | - 1 | 1 | |
| 68,838 | 57 | 1. Caffenreft an funftige Rechnung | 68,838 | 57 | - 1 | - |
| | - 1 | 2. An und fur fremde Caffen: | | - 1 | | |
| | - 1 | - a. aus voriger Rechnung | 1 | - 1 | | |
| | . 1 | 32,205 8 b. vom laufenben 3abre . 32,205 8 | | - | | |
| 32,205 | 8 | aufammen | 32,205 | 8 | - | - |
| 1 | 1 | 3. An und fur Brivatperfonen : | 1 | 1 | | |
| | 1 | fl. fr. fl. tr. fl. tr. 467 51 a. aus voriger Rechnung . 458 51 9 - | | | | |
| | - 1 | 404 45 b. bom faufenben 3abre . 134 45 270 - | | | 1 | |
| 872 | 36 | jufammen | 593 | 36 | 279 | - |
| 309,528 | 30 | Summe | 308,842 | 4 | 686 | 26 |

II. Vermögensftand.

| Die Einnahmorefte befteben in | 1,864,429 f
686 | | | 1,860,742 | • | | |
|---|--------------------|-------|-----|-----------|-----|----|-----|
| Dazu Caffenvorrath | 68,838 | ī. 57 | fr. | 1,000,142 | p. | 90 | m. |
| Mobilien im Bureau ber Caffenverwaltung | 16,116 | , 3 | * | 84,955 | * | _ | |
| gusammen auf letten Deze Am 31, Dezember 1848 hatte bas Bermögen betragen | | | | | | | |
| Bunahme im Jahr 1849 . | | | | 25,765 | ft. | 7 | fr. |

III. Berechnung des Buschuffes der Staatshaffe gur Beneficienzahlnng.

| Rach s. 31 bes Bittmenfaffeftatute vom 28. Juni 1810 foll aus ber | fl. | ft. | ft. | fr. |
|---|------------------|---------|---------|-----|
| Staatelaffe gur Beneficiengablung berjenige Betrag gugeichoffen werben, welcher burch be bafur nach \$5. 44 und 45 bestimmten Ginnahmen nicht gebert ericheint. | | | | -1 |
| Es wird folgende Berechnung aufgestellt: Das Goll ber Beneficiengablung beträgt Dagu unter Rechnungsabsbeitung III., Rubrit 7. Erfah | 165,624 | 46 | | |
| ergibt | 165,624 | 46 | | |
| Sinnahme Abthetlug I., Rubrit 2. Abgang ft | 35 | 52 | | |
| verbleiben | 165,588 | | | |
| Das Coll ber Activginfe beträgt | 80,227 | 6 | | |
| und an im Jahre 1837 voraus verwiesene 39 ft. 38 fc. ine Jahr 1849 | 12 | 44 | | |
| ergibt | 80,242 | _ | | |
| Hubgabe Abtheilung I., Aubrit 2. Abgang an Rüdftänben 402 fl. 49 fr. 111., 2. Leften | 780 | 13 | | |
| erubrigen gur Beneficiengahlung | 79,462 | | | |
| | | - | | |
| Das Soll ber Beitrage | 38,243 | 59
— | | |
| ergibt | 35,243 | 59 | | |
| Siebon in Abzug: Ausgabe Abthetiung I., Rubrif 2. Abgang an Rudfkänden — ft. — ft., " 111., " 7. Crfab 40 " 13 " " 111., " 8. Abgang 2 " 15 " | ** | | | |
| perbleiben | 38,201 | | | |
| Bovon 1/10 bem Sond verbleibt mit | 3,820 | | | |
| und % jur Beneficienzahlung erübrigen | 34.381 | | | |
| Der Bebarf jur Beneficienzahlung ift | 34,051 | | 165,588 | 54 |
| Die hierauf zu verwendeuben Einnahmen bes Instituts betragen :
a. die Activalisie
b. die ⁹ /10 Beiträge | 79,462
34,381 | | | |
| zusammen | | | 113,843 | 41 |
| welche bie Staatefaffe gugufchießen bat. | Abmang | gel | 51,745 | 13 |
| | 66 | - 1 | | |

IV. Acbersicht der Mitglieder (Contribuenten) und Wittwen- und Waisensamilien (Percipienten),

| A. Ueberficht ber Mitglieder im Jahre
1849. | General-
Bittmen-
caffe. | | malige Brue
iener-Bittw | | B ormalgie
Kleggauer
Bittwen-
caffe. | Bei allen
Caffen
zusammen. |
|---|--------------------------------|------------|----------------------------|--------------|---|----------------------------------|
| | | I. Claffe. | II. Elaffe. | III. Glaffe. | verfchiebene
Elaffen. | |
| Am Anfang ber Rechnungszeit 1. Rovem-
ber 1848 | 2,140 | - | 2 | 5 | 4 | 2,151 |
| 3m Laufe ber Rechnungezeit bie leten Dctober 1849 bingugefommen | 32 | - | _ | - | _ | 32 |
| Bufammen . | 2,172 | _ | 2 | 5 | 4 | 2,183 |
| 3m Laufe ber Rechnungezeit abgegangen | 82 | | - | 3 | - | 85 |
| Am 1. Rovember 1849 verblieben Berminberung 53. | 2,090 | - | 2 | 2 | 4 | 2,098 |
| B. Ueberficht ber Wittwen = und Waisenfamilien. | | | | | | |
| Am Anfange ber Rechnungszeit 3m Laufe berfelben bingugefommen | 936
45 | _ 2 | 9 | 11 | 14 | 971
47 |
| | | 2 | 9 | 12 | 15 | 1,018 |
| Bm Laufe ber Rechnungegeit abgegangen | 981
46 | - 2 | 2 | -12 | 2 | 50 |
| Muf 1. Rovember 1849 verblieben Berminberung 3. | 935 | 2 | 7 | 12 | 13 | 968 |

Beil eine Bittwe aus zwei Caffen Beneficium erhalt, so beträgt bie Summe 1 weniger als bie Zusammengablung aller Cassen.

V. Deneficien-Lifte.

| Betrag
japrlid | hen | Bugang
an Wittwen - und Waisensautlien im Rechnungsjal | hre 18 19. | Betraim 3 | ahr |
|-------------------|------|---|--------------------|-----------|-----|
| Benefici | ums. | Ramen ber Wittwen - und Baifen | Tag bee Zugangs. | 104 | 9. |
| ft. | fr. | A. Bei der General-Wittwen-Caffe. | | ft. | fr. |
| 198 | _ | 1. Legationerath von Fabrice Bittme | 13. Rovember 1848. | 191 | 24 |
| 115 | 30 | 2. Bebeime Sofrait Dr. Gifenlohr Bittme | 15. " " | 111 | - |
| 165 | _ ' | 3. Seminarlehrer Gerebach Bittme | 18. " " | 157 | 12 |
| 115 | 30 | 4. Sofmufitus Sageborn Bittme | 24. " " | 108 | 1 |
| 90 | 45 | 5. Rangleibiener Straub Bittme | 1. Dezember 1848. | 83 | 11 |
| 61 | 3 | 6. Beiforfter Binfler Bittme | 5. , , | 55 | 17 |
| 99 | - | 7. Bhyfifus Dr. Bipf Bittme | 6. , , | 89 | 2: |
| 74 | 15 | 8 Beiforfter Runimann Bittme | 14 | 65 | 23 |
| 260 | 42 | 9. Dberamtmann Barth Bittme, biefe ftarb 14. April 1849 | 22. " " | 81 | 50 |
| 123 | 45 | 10. Collector Detler Bittme | 28. " " | 101 | ! |
| 90 | 45 | 11. Rangleibiener Bfann Bittme | 22. Januar 1849. | 70 | 15 |
| 206 | 15 | 12. Amierevifor Bopf Bittme | 24. " " | 158 | 4 |
| 264 | - | 13. Forftmeifter Echridel Bittme | 26. Februar " | 179 | 40 |
| 115 | 30 | 14. Sofofficiant Ries Bittme | 14. Marg " | 72 | 50 |
| 66 | - | 15. Amtebiener Daier Bittme | 27. " | 39 | 1. |
| 191 | 24 | 16. Suttenverwalter Dieg Bittme | 29. " " | 112 | 4 |
| 123 | 45 | 17. Ranglift Duhmig Bittme | 5. April " | 70 | 45 |
| 264 | - | 18. Dberamtmann Bed Bittwe | 16. " " | 143 | - |
| 247 | 30 | 19. Boftmeifter harrer Bittme | 16. " " | 131 | |
| 95 | 42 | 20. Amtewundarat Renner Bittme | 19. " " | 51 | 4 |
| 87 | 27 | 21. Amtemuntargt gifcher, minorenner Cohn | 1. Mai " | 43 | 3: |
| 23 | 6 | 22. Ruchenpofler Baum Bittwe, ftatt vom 7. Dai | 1. ,, ,, | 11 | |
| 396 | - | 23. Beh. Finangrath Burflin Bittme | 8. , , | 190 | 18 |
| 82 | 30 | 24. Begirteforfter Rochenborfer Bittme | 17. " | 204 | 33 |
| 495 | - | 25. Ctaateminifter Freiherrn von Berdheim Bittme | | 33 | 4 |
| 83 | 30 | 26. Rangleibiener Lehmann Bittme | | 32 | 19 |
| 82 | 30 | 27. Sofmufifus Gulger, minorenne Rinber | 10. " | 77 | 3 |
| 198 | - | 28. Regiftrator Reuter Bittme | 10. " " | 22 | 3 |
| 69 | 18 | 29. Revierförfter Strobel Bittme | | 36 | 5 |
| 115 | 30 | 30. Geh. Sofrath Stein, minorenne Rinber | 6. " " | 63 | 4: |
| 202 | 57 | 31. Sofrevifor Bruber, minorenne Rinder | 8. , , | 31 | 5 |
| 107 | 15 | 32. Oberpebell garf, minorenner Cohn | 14. " " | 63 | 3 |
| 222 | 45 | 33. Bofterpeditor Dercy Bittme | 19. " " | 30 | 4 |
| 118 | 48 | 34. Sausmeifter hader, minorenner Sohn | 28. " | 30 | 4 |

| Betrag
jährli
Benefic | hen | Bugang
an Wittwen - und Waisenfamilien im Rechnungsja | hre 1849. | Betr
im 3 | ahr |
|-----------------------------|------|---|------------------|--------------|-----|
| | | Ramen ber Bittwen und Baifen bes | Tag bes Zugangs. | 101 | 0. |
| fl. | fr. | | | fl. | fr. |
| 165 | + | 35. Obereinnehmer Berbfter Bittive | 7. Muguft 1819, | 38 | 30 |
| 330 | - | 36. Regierungerath von Abelebeim Bittme | 11. , , | 73 | =0(|
| 115 | 30 | 37. Dofmufifus Erhard Bittme | 13. " | 25 | |
| 495 | _ | 38. Minifterrefibent, Obrift von Franfenberg Bittwe | 30. | 83 | 5 |
| 231
99 | _ | 40. Hofmufifus Marquard Bittme | 3. Ceptember " | 37 | 1 |
| 115 | 30 | 41. Ranglift Ritter, minorenne Tochter | 25. " | 15 | 3 |
| 297 | - 30 | 42. Oberamtmann Goldner Bittme | 27 | 11
28 | 3 |
| 61 | 3 | 43. Beiforfter Latein Bittme | 10. October " | 3 | 3 |
| 247 | 30 | 44. Obereinnehmer Erhard Bittme | 21. " | 6 | 5 |
| 128 | 42 | 45. Forftinfpector Runtel Bittipe | 24. " " | 2 | 3 |
| | | B. Bei der vormaligen Bruchsaler Civildiener-Witt-
wencaffe in dritter Classe. | | | |
| 90 | - | 1. Beijager Maul Bittme | 23. April 1849. | 47 | 4 |
| | | C. Bei der vormaligen Aleggauer Wittwen-Penstons-
Caffe. | | | |
| | | Mußerorbentlich. | | | |
| 200 | - | 1. Amtechirurg Brenginger Bittme | 1. 3annar 1849. | 166 | 4 |
| | | fobann | | | |
| 25 | - | Rreidrath Spenner, majorenne Tochter Jeanette, Erhöhung gu bieberigen 75 fl. jahrlich | 1. Januar 1849. | 20 | 5 |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Unter hinweisung auf bie julest befannt gemachte vollftanbige Lifte bei ber Ueberficht von 1835, Regg. Bl. von 1837, Stud XVII , Beilage, und bie fpateren Liften werben folgente Beranberungen angezeigt.

| Betrag
bes Beneficium
im | 8 | Abgang
an Wittwen und Waifen im Jahr vo
1849/49. | om 1. November | Beit ber Entftehung bes Beneficiums. | im S | rag
Jahr
49. |
|--------------------------------|-----|--|----------------------------------|---|------------|--------------------|
| | | Ramen. | Tag bee Abgange. | Othertume. | | |
| fl. | fr. | | | | ft. | fr. |
| | | A. Bei ber Generalwittmencaffe. | | | | |
| Jahr 1835. | | " | | a Laborated I | | |
| 66 | - | 1. Bantcommiffar Menger Bittme | 3. Januar 1849 | v.1803-1810. | 11 | 33 |
| 150 | 9 | 2. Domanenverwalter Billmann | | | | |
| | | Bittme | 24. Dezemb.1848. | | 22 | 31 |
| 62 | 42 | 3. Landchirurg Rheinberger Bittme | 11. August 1849 | 1815. | 48 | 57 |
| 318 | 27 | 4. Beh. Referentar Bolg Bittme . | 22. Februar " | 1816. | 99 | |
| 57 | 45 | 5. Collector Rausmuller Bittme . | 24. Mars " | | 23 | 5 |
| 24 | 45 | 6. Amtmann Canter Bittme | 14. Januar " | 1817. | 5 | |
| 62 | 42 | 7. Forfter Ertel Bittme | 20. Septem. " | 1820. | 55 | 44 |
| 102 | 18 | 8. Forfter Bilbelm Bittme | 16. Januar " | 1824. | 21 | 35 |
| 115 | 30 | 9. Munbfoch Lubwig Bittme | 21. Dejbr. 1848. | | 16 | 23 |
| 107 | 15 | 10 Sofconbitor Funt Wittme | 25. Mai 1849. | | 61 | 56 |
| 264 | 30 | | 19. Ceptbr " | 1826.
1828. | 233
189 | |
| 313 | | 12. Forftmeifter Saufer Bittme | 8. Juni " | 1828. | 189 | 51 |
| 33 | | 13. Universitatetangmeifter Schon- | 40.00 | 1830. | 9 | 43 |
| 16 | 30 | | 16. Februar "
18. Novbr. 1848 | - | 9 | 47 |
| 77 | 33 | | 19. Novbr. " | 1831. | 4 | 10.0 |
| 59 | 24 | | 11. Mara 1849. | | 21 | 3 |
| 115 | 30 | | 10 0 11 | " | 83 | 6 |
| 130 | 21 | 18. Rammerbiener Reufch Bittme . | 19. Jult "
27. Degbr. 1848 | 1832. | 20 | 38 |
| 165 | _ | 19. Phyfitus Dr. Forfter Bittme . | 27. April 1849 | 10021 | 81 | 1 |
| 412 | 30 | | 15. Deabr. 1848. | ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | 51 | 3 |
| 297 | _ | 21 Sofgerichterath Buber Tochter | 10.2000 | | 0. | |
| 201 | | 18 Jahre alt | 3. 3anuar 1849 | | 51 | 9 |
| 199 | 30 | 22. Sofrath Coneller Bittme | 29. April " | 1833. | 99 | 16 |
| 369 | 36 | 23 Dberforftmeifter von Schilling | | 2500 | | - |
| 350 | , , | Bittme | 11. Mai " | | 196 | 1 |
| 56 | 6 | 24. Ctallbebiente Glafer Cobn 20 | | 1 | | |
| | | | 26. Octbr. " | | 55 | 1 |
| 198 | - | 25. Regiftrator Ragenberger Bittme | | 1834. | 102 | 1 |

| Bet bes Ben | eficium | 8 | Abgang
an Wittwen und Walfen im Jahr vo
1848/49. | om 1. Rovember | Beit ber Entftehung bes Beneficiums. | Bei
im : | |
|-------------|---------|-----|--|------------------|--------------------------------------|-------------|-----|
| | | | Ramen. | Tag bes Abgangs. | | | |
| | ft. | fr. | | | | ft. | ft. |
| 3ahr | | | | | | | |
| 1835. | 115 | 30 | 26. Ranglift Querban Bittme | 16. Mai 1849. | 1835. | 62 | |
| 1836. | 49 | 30 | 27. Brofeffor Berr Tochter 18 Jahre alt | | " | 14 | |
| | 108 | | 28. Dberlanddirurg Grampf Bittme | | | 1 | 1: |
| 1837. | 214 | 30 | 29. Chorbirector Bedel Bittme | 6. April 1849. | 1836. | 92 | 5 |
| | 264 | _ | 30. Amtmann herrmann Tochter 18 | | | 32 | |
| | 69 | 40 | Jahre alt | | 1837. | 11 | 5 |
| | 97 | | 31. Forfter Siefert Bittme | | • | 17 | |
| 1838. | 107 | | 33. Ranglift Rurgel Wittme | | 1838. | 45 | |
| 1839. | 62 | 42 | 34. Logenmeifter Rreug Bittme | | 1030, | 46 | |
| 1840. | 165 | | 35. Regiftrator Bleibimbaus Cobn | 28. Juli " | • | 1 20 | ١. |
| 10101 | | | 20 3ahre alt | 23. April " | 1840. | 78 | 5 |
| | 66 | _ | 36. Rreiscaffenbiener Renner Tochter | 201 119111 | 10101 | | - |
| | | | 18 3ahre alt | 2. April " | | 27 | 4 |
| 1841 und | 189 | 45 | 37. Amterevifor Conntag Cohn 20 | | | | |
| 1842. | | | Jahre alt | 15. Marg " | | 70 | |
| | 69 | | 38. Beiforfter Rarder Bittme | 16. Deibr, 1848. | 1841 u. 1842. | 8 | 5 |
| | 148 | 30 | 39. Dbereinnehmer Streicher Tochter | | | | |
| | 115 | 30 | | 10. Dezbr. " | | 16 | |
| | 113 | 30 | 40. Mebleinalrath Sanber Bittme | 27. Måra 1849. | | 46 | 5 |
| | 99 | _ | 41. Ranglift Liebig Bittme | | " | 89 | |
| 1843. | | | | 27. Muguft " | 1843. | 190 | |
| 1844. | 330 | _ | | 10. Juni ,, | 1844. | 201 | |
| 1947. | 67 | 39 | 44. Raturalienfabinetebiener Ruppert | | | | |
| | | | | 25. Jufi " | 1847. | 49 | |
| | | 42 | 45. Stallofficiant Allemann Bittme | 9. Juli ,, | | 66 | 1 |
| 1849. | 260 | 42 | 46. Oberamtmann Burth Btm., mar | | | | |
| | | | erft 22. Degb. 1848 jugefommen | 14. April " | 1849. | 81 | 5 |
| 20301 | | 46 | etft 22. Dezb. 1948 jugefommen | 14. April " | 1849. | | 81 |

| Bet Ben | ficiun | nß | Abgang
an Wittwen und Wassen im Jahr von
1848/49. | om 1. November | Beit ber Entstehung bes Beneficiums. | Beti | 3ahi |
|-------------------|------------|-----|---|--------------------------------|--------------------------------------|------------|------|
| | | | Ramen. | Tag bes Abgangs | Deneficianio. | 10 | |
| 3ahr | ft. | ft. | B. Bei der vormaligen Bruchfaler
Civildienerwittwencasse in zweiter
Classe. | | | fi. | ft. |
| 1835. | 180
216 | 9 | 1. hofdirurg Regenauer Wittve .
2. Zuchthausverwalter Schmitt
Bittwe | 27. Octob. 1849.
10. Juni " | vor 1813.
1826. | 178
132 | 30 |
| t = ,,, | | - | C. Bei der vormaligen Aleggauer
Wittwenpenstonscaffe in fünfter
Claffe. | 1 | | | |
| 1841 unb
1842. | 150 | 7 | 1. Zoller Seemann Bittwe Grtra . Benfion : | 22. Febr. 1849. | 1841 u. 1842 | 46 | 40 |
| 1843. | 50 | | 2. Die lebige volljährige Bofepha Binninger | 1. Mārz 1849. | 1842. | 18 | 4: |

VI. Stand der Bruchfaler Livreediener-Wittmencaffe.

| Sol | ſ. | Einnahme. | Sabe | n. | Ref | ł. |
|-------|------------------------|--|--------------------------------|--------------------|-------------|---------|
| ft. | fr. | I. Rudftanberechnung: | ft. | fr. | fl. | fr |
| 187 | 46 | 1. Binerefte | 131 | - | 56 | 46 |
| _ | - | 2. Andere Ginnahmerefte | _ | - | _ | l – |
| - | - | 3. Abgang an Ausgabereften | - | -1 | _ | - |
| - | - | II. Rechnung bon fruberen Jahren | _ | - | _ | ۱ – |
| | | III. Rechnung vom laufenben 3abre: | | | | 1 |
| 181 | 55 | 1. Binfe | 65 | 24 | 116 | 3 |
| 3,569 | 30 | 2. Capitalien | 39 | 27 | 3,530 | |
| 1 | 52 | 3 Erfat | 1 | 52 | - | - |
| | | IV. Rechnung ber uneigentlichen Ginnahmen: | | | | |
| 12 | 37 | 1. Caffenreft aus voriger Rechnung | 12 | 37 | - | - |
| | - | 2. Bon und fur frembe Caffen | - | - | = | ۱ - |
| - | - | 3. Bon und fur Brivaiperfonen | _ | - | - | - |
| 3,953 | 40 | | 250 | 20 | 3,703 | 2 |
| ft. | fr. | Musgabe. | ft. | fr. | ft. | f |
| | | I, Rudftanberechnung: | | | | |
| | | | | | | |
| _ | _ | | _ | _ | _ | ١. |
| = | _ | 1. Ausgaberefte aus voriger Rechnung | _ | _ | _ | - |
| = | _ | 1. Ausgabereste aus voriger Rechnung | - | | = | - |
| = | | 1. Ausgabsreste aus voriger Rechnung | = | - | = | - |
| = | _ | 1. Ausgabsrefte aus voriger Rechnung | - | 1 1 1 | 1111 | 1 1 1 1 |
| | -
-
43 | 1. Musgabsteffe aus voriger Rechnung 2. Whgang an Gimahmsteffen II. Rechnung von früheren Sahren III. Rechnung vom laufenden Jahre: 1. Ungelegte Capitalien 2. Beneficien | _
_
_
_
_
_
 | | 111 111 | |
| | _ | 1. Ausgabstefte aus voriger Rechnung 2. Abgang an Cinnahmsteften III. Rechnung von früheren Jahren III. Rechnung vom laufenden Jahre: 1. Angelegte Capitalien 2. Beneficien 3. Laften | | -
-
43
54 | 111 111 | 1111 |
| 4 | -
43
54 | 1. Musgaberefte aus voriger Rechnung 2. Abgaug an Einnahmbereften. 11. Rechnung von früheren Sahren 111. Rechnung vom laufenden Sahre: 1. Ungefegte Capitalien 2. Beneficien 3. aften 1V. Rechnung ber uneigentlichen Musgaben: | 4 | 51 | 111 111 | |
| | -
-
43 | 1. Musgabstefte aus voriger Rechnung 2. Whgang an Etimahinsteften II. Rechnung von früheren Sahren III. Rechnung vom laufenben Zahre: 1. Ungelegte Capitalien 2. Beneficien 3. Laften IV. Rechnung ber uneigentlichen Musgaben: 1. Caffenreft an fünflige Rechnung | | | 111 111 | 111111 |
| 4 |
43
54
43
 | 1. Musgabstefte aus voriger Rechnung 2. Mbgang an Cinnahmsteften III. Rech nung von früheren Jahren III. Rech nung vom laufenden Jahre: 1. Mngelegte Capitalien 2. Beneficien 3. Laften IV. Rechnung ber uneigentlichen Musgaben: 1. Caffenreft an funftige Rechnung 2. Un nub für frembe Caffen | 4 | 51 | 111 111 11 | 1111111 |
| 4 |
43
54
43 | 1. Musgabstefte aus voriger Rechnung 2. Whgang an Etimahinsteften II. Rechnung von früheren Sahren III. Rechnung vom laufenben Zahre: 1. Ungelegte Capitalien 2. Beneficien 3. Laften IV. Rechnung ber uneigentlichen Musgaben: 1. Caffenreft an fünflige Rechnung | 4 | 51 | 111 111 111 | 111 111 |

| Zerm | iogensstand. |
|---|--|
| Die Einnohmerefte betragen | |
| | bleiben 3,703 ff. 20 fr |
| 3m vorigen Jahr hatte bas Bermogen betrag | nuf lesten Dezember 1849 zusammen 3,785 fl. 3 fr
gen 3,769 " 53 " |
| bon 7 Bittmen 1 geftorben. | mithin mehr 15 fl. 10 fr. theilt, bie nun funftig mehr in Ausgabe tommen. Es ift |
| Garlarube, im Muguft 1849. | Durch ben Generalcoffier & 62 Gillantabe |

Großherzoglich Vadisches

Regierungs-Blatt.

Carlerube, Montag ben 28. October 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Gutichliefungen Ceiner Roniglichen Sobeit bee Großbergoge: Dienft. nadrichten.

Berfügungen und Bekanntundbungen ber Minifterien: Befanntundung bes Minifterium bed großer, pasifien Daufe und ber anteiligen Mungfengenfeine die Angabe bireire Jahrbliefe für Perfonn, Reifgepät mm Egait pagen guliden ben michigeren Seinlienen ber Moni- Rechar- umd der großerigelich bedichter Gelnebung betreffen. Befanntundung bed Juffyminifteriums: lebereinunft ber großerigelich babitom umd bergolich beauchgen Reicherung, bet Bolliebung regbirteffine Getraumben betreffen. Bedantundung ber Geffen bei gerichte Metricken betreffen. Bedantundung ber Geffen bei bergerichte Dettalten betreffen. Die Bedantundung ber Geffen bei Bergerichte Betreffen. Die Bedantung der Geffen und Ditter erfeffen. Die Bedantung fen. Bei Gerardicken um bei Gerardicken um Ditter bereiffen. Die Bedantungen. But Geffen bei Gerardicken bei Gerardick

Unmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit Des Grofiberzogs,

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Groffergog haben Gich unter bem 21. Detober b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben,

ben handelsmann A. 3. Dachiels in Amfterdam jum großbergoglichen Conful bafeloft und ben Florentin Theodor Schmidt jum großbergoglichen Bleeconful in New Dorf ju ernennen, und

unter bem 26. October b. 3.

geruht, ben Minifter bes großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten Stateminiffer Rluber, feines Dienftes in Gnaben zu entheben und ben geheimen Legationstrath Lubwig Freiheren Rubt von Collenberg. Bobigheim zu Sochfichren Staatsminifter bes großherzoglichen Saufe und ver auswärtigen Angelegeniseiten zu ernennen.

Verfügungen und Dekanntmachungen der Minifterien.

Die Ausgabe birecter Fahrbillete fur Berjonen , Reliegepad und Cquipagen zwijden ben wichtigeren Stationen ber Rain . Redar . und ber grobherzoglich babifchen Gijenbabu betreffenb.

Nachbem in Folge eingetretener Vereinbarung mit ber Berwaltung ber Main- Neckar : Cijen-bahn, außer bem zwischen Nannheim und sammtlichen Stationen ber Main- Nickar Cijenbahn bereits sit Eröffnung der lehteren für sammtliche Transportgegenstände bestehenden obireten Berefebr, nun auch seit bem 1. d. M. sur die Besoberung von Personen, Reisegepäd und Equipagen zwischen ben wichtigeren Stationen beider Eigenbahnen die Ausgabe birretter Fahrbillete in's Leben getreten ift, so werden unter Ausbedung ber in den Anlagen F. G. H. und J. der biesseitigen Bekanntmachung vom 9. Juli 1846, Regierungsblatt Rr. XXVII., veröffentlichten Tartise und Vorschriften die nunmehr Anwendung sindenden Tartise und Borichristen die nunmehr Anwendung sindenden Tartise und Borichristen in den Anlagen I., H. und III. verfündet.

Caribrube, ben 14. Detober 1850.

Ministerium bes großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten. Riuber.

Vdt. Barbiche.

Combinirter Tarif

fur bie Bepadbeforberung auf ber großherzoglich babifden und ber Dain = Dedar - Gifenbahn.

| | Für je 10 Pfund Bepack | | | | | | | | | | | | | |
|--------------|------------------------|--------------|-----------|-----------|-------------|-----------|-----------|--------------|------------|------------|------------|-------------|---------|------------|
| Rach und Von | Labenburg. | Großfachfen. | Beinheim. | Bemebach. | Deppenheim. | Bensheim. | Anerbach. | 3wingenberg. | Bidenbach. | Cberftabt. | Darmftabt. | Arheiligen. | Langen. | Franlfurt. |
| | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. | fc. | fr. | fr. | fr. | fr. | fr. |
| Manuheim | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 4 | 4 | 4 | 5 | 6 |
| Biesloch | 2 | | 3 | ١. | | 4 | | | | | 5 | | | 7 |
| Langenbruden | 3 | | 4 | | | 5 | | | | | 6 | | | 8 |
| Bruchfal | 4 | | 5 | | | 6 | | | | | 7 | | | 9 |
| Durlach | 5 | | 6 | | | 7 | | | . | | 8 | | | 10 |
| Carlsrube | 5 | | 6 | | | 7 | | | | ١. | 8 | | | 10 |
| Raftadt | | | | | | | | | | | 10 | | | 12 |
| Baben | | | | | | | | | | | 11 | | | 13 |
| Bali ontil | ! | | | | | | | | . | | 13 | | | 15 |
| Dffenburg | | | | | | | | . | | | 13 | | | 15 |
| Dinglingen | | | | | | | | | | | 14 | | | 16 |
| Freiburg | 1. | | | | | 1. | | | | | 17 | | | 19 |
| Efringen | | | | | | | | | | | 20 | | | 22 |
| Bafel | | | | | | | | | | | 22 | | | 24 |

Bemerfungen.

- 1. Die Abministration überninunt bie Garantie fur bas in gehöriger Weise übergebene Reisegepad bis nach ber Anfunft am Bestimmungsorte in ber Art, baß sie im Jalle eines nicht burch unadweisbare Gewalt geschenen Berluftes fur jedes Pfund bes zu ersehenben Gepalet 1 ft. 30 ft. veralitet
- 2. Go fieht jedem Reifenden frei, fein gefammtes Gepad zu einem höberen Wertbe ju werfichern, als bie oben bestimmte Bergitungenorm befagt, in welchem Jalle 1 Percent bes angegebenen Werthe, obne Radflat auf die Entfernung, als Garantietare in Berechnung tommt.
 - Im falle einzelne Stude bed besonbere verficherten Gerade in Berluft gerathen, wird bie Bergiung bafur nach tem Berbaltnif bee Bewichts berfelben geleiftet.
- 3. Das Reifegepad muß fteis nach berjeuigen Station eingeschrieben werben, auf welcher ber Reifende junacht die Gisenbahn — wenn auch nur um baselbst einen furzen Ausenthalt zu machen — vers lagt. Bei ber Ankunst auf berjenigen Station, wohin bas Gepact eingeschrieben ift, nus basselbe

- gegen Rudgabe bes bem Reifenden von ber Erpebitionofielle bes Aufgabeorts behandigten Scheines fogleich in Empfang genommen werben, eine langere Saftbarteit bafur übernehmen bie Eisenbahnverwaltungen nicht.
- 4. Reifende, welche fich in einem Stationsorte furze Zeit aufhalten und mit ber Cifenbahn weiter reifen wollen, tonnen ifer Gepach bei ber Erpoblionsflelle ber betreffenden Cifenbahnftation gegen Contrichtung einer Lagergebühr von 3 fr. für jedes Gepächfud in Berwahrung geben. Diefelben erhalten in biefem Balle einen Schein, durch welchen ber Empfang bes Gepächs bescheinigt wird, und gegen beffen Abgabe bie Berachfolgung besieben fatifindet.
- 5. 3m Uebrigen find bie Bestimmungen bes Transportreglements ber großberzoglich babifden und ber Main-Redar Gifenbabn auch fur ben birecten Gepadtransport zwifden ben beiben Babnen masgebenb.

Uebereintunft ber großberzoglich babifchen und ber berzoglich braunfdweigifchen Regierungen, Die Bollgiehung rechtstraftiger Ertenniniffe in burgerlichen Streitsachen betreffenb.

In Folge einer zwischen ber großbergoglich babifchen und ber herzoglich braumichweigischen Reglerung getroffenen Uebereinfunft, woburch ber Geundigt ber Gegenseitigfeit in Begug auf bie Rechtshilfe in burgerlichen Greetigachen anerkannt worben ift, werben bie großherzoglichen Gerichtsbeborben angewiesen,

bie rechtsfraftigen Erfenntniffe berzoglich braunichweiglicher Berichte in burgerlichen Streitsachen bann zu vollziehen, wenn bie Buftanbigfeit ber letteren in bem einzelnen Falle, nach bieffeitigen Befeben beurtheilt, außer Zweifel ift.

Carlerube, ben 19. Detober 1850.

Großbergogliches Juftigminifferium.

Stabel.

Vdt. Ullmann.

Die Stiftung bes Pfarrere Rramer in Bublerthal betreffenb.

Die Stiftung bes Pfarrers Rramer in Bublerthal jum Zwede einer Grundung eines Schulhausbaufonds in Speffart hat bie Staatsgenehmigung erhalten. Dieg wird hiermit jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 9. October 1850.

Brofherzogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Beiblein.

Die Stiftung bes Dombefans und Generalvicare Dr. Johann Abam Martin gu Freiburg betreffenb.

Der verftorbene erzblichöfliche Dombefan und Generalvicar Dr. Johann Mann Martin gu Freiburg hat bem Orben ber barmferzigen Schwestern ein Legat von 200 fl., sowie weiter bem erzblichöflichen Domcapitel baselbig feinen Buchervorrath, im Anichlage von 871 fl. 54 fr., vermacht. Diese Schenfungen haben von Seite bes fatholifichen Oberstrichenraths bie Staatsgenehmigung erhalten und werben gum ehrenden Undenken bes Stifters befannt gemacht.

Carlerube, ben 17. Detober 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Leiblein.

Die Stiftung ber Dagbalena Rahm gu Dittwar betreffenb.

Die verftorbene Magbalena Rahm gin Dittwar hat ber baffigen fatholifden Pfarrei gur jahrliden Abhaltung eines Engelantes 80 fl. 20 fr. vermacht. Diefe Stiftung hat von Seiten best fatholliden Oberfirdenraths bie Genehmigung erhalten und wird gum ehrenben Anbenfen ber Stifterin biermit befannt gemacht.

Caribrube, ben 17. October 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Turban.

Die Behntbaulaften : Ablofung betreffenb.

Unter Bezugnahme auf Art. II. Der Berordnung vom 25. Marg 1841 (Regierungsblatt Rr. XI.) wird anmit jur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß im Einverftandnis mit großbergoglichem Ministerium ber Finangen Bappactifant Breisacher in Bruchjal unter die Zahl ber für die Zehntbaulaften Mbichagung im Mittelrheinfreis aufgestellten Schaber aufgenommen worden ift. Carterube, ben 1. Detober 1850.

Großbergogliches

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Turban.

Die Ctaatoprufung im Forftfache für 1850 betreffenb.

Der Anfang ber biesjährigen Staatsprujung im Forfifache ift auf Montag ben 9. Dezember b. 3.

feftgefett.

Die Anmelbungen gu biefer Prufning haben ipateftens brei Wochen vor bem Beginne berfeiben unter Borfage ber Beigniffe über Lor- und Berufbbilbung, Bobbierhalten und forperliche Tuchtigfelt gum Forftbienfte bei ber großherzoglichen Direftion ber Forfte, Berg - und Guttenwerfe zu geschofen.

Carlerube, ben 22. October 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Junern. von Marfchall.

Vdt. Turban.

Staategenehmigung gur Befegung ber Batronatepfarrei Wentheim betreffent.

Das großherzogliche Minifterium bes Innern hat unter bem 4. Detober b. 3.

ber von Seiten ber Standeberrichaften Fügften Lowenftein : Wertheim : Freudenberg und Lowenftein : Wertheim : Rofenberg erfolgten Prafentation bes Pfarrvifare Carl Obenwald in Saag auf Die evangelijche Pfarrei Wentheim Die Staatsgenehmigung ertheilt.

Die orbentliche Confeription fur bas 3ahr 1850 betreffenb.

Auf Worlage ber Auszinge aus ben Ziehungsliften fammtlicher Confertitionsamter, in Gemagheit ber §8. 7 und 21 bes Conferibionsgefetes und ber hochften Werordnung vom 14. September b. 3., Regierungsblatt Mr. XLII., wird nachftehende Ueberficht ber Aertheilung ber fur bas Jahr 1850 gur Ergangung ber Linie einzuberufenden Maunschaft auf die Confertitionsbegirfe bes Landes hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Meberficht

ber Bertheilung ber fur bas Jahr 1850 anszuhebenben Erganzungsmaunschaft, bestehend nach allerhöchster Bererdnung vom 14 September (Regierungsblatt Rr. XIII. von 1850, Seite 299) in 2861 Mann.

| Conferiptions-
Sezirke. | 3abl ber Sat gu ftellen | | | | 3abl ber
conferipe | Sat zu flellen | | |
|----------------------------|--|-----------------------|----------------------|----------------------------|--|-----------------------|---------------------|--|
| | tion spflich-
tigen Mann-
fcaft. | in Bruch-
theilen. | in
Runds
gahl. | Conscriptions-
Gezirke. | tions pflich-
tigen Mann-
fcaft. | in Bruch-
theilen. | in
Rund
zahl. | |
| Seefreis. | | | | Dberrheinfreis. | | 100 | long | |
| Blumenfelb | 94 | 22 1920/12137 | 22 | Breifach | 189 | 44 6701/12137 | 45 | |
| Bonnborf | 137 | 32 3573/12157 | 32 | Emmenbingen | 268 | 63 2117/12187 | 63 | |
| Constanz | 104 | 24 6256/12137 | 24 | Ettenheim | 191 | 45 296/12137 | 45 | |
| Donauefdingen . | 251 | 59 2029/12187 | <u>59</u> | Freiburg, Stabtamt | 156 | 36 9384/12137 | 37 | |
| Engen | 108 | 25 5563/12137 | 25 | Freiburg, Lanbamt | 289 | 68 1513/12137 | 68 | |
| Meersburg | 47 | 11 960/12137 | 11 | hornberg | 134 | 31 7127/12137 | 32 | |
| Mösfirch | 128 | 30 2098/12137 | <u>30</u> | Jeftetten | 80 | 18 10114/12137 | 19 | |
| Reuftabt | 133 | 31 4266/12137 | 31 | Rengingen | 198 | 46 8176/12137 | 47 | |
| Pfullenborf | 86 | 20 3306/12137 | 20 | Lorrach | 252 | 59 4940/12137 | 59 | |
| Radolfzell | 119 | 28 623/12137 | 28 | Mullheim | 230 | 54 2032/12137 | 54 | |
| Salem | 41 | 9 4068/12137 | 10 | Gådingen | 218 | 51 4711/12137 | 51 | |
| Stockach | 186 | 43 10255/12137 | 44 | St. Blaffen | 105 | 24 9117/12137 | 25 | |
| Stuhlingen | 61 | 14 4603/12137 | 14 | Schonau | 160 | 37 8691/12137 | 38 | |
| leberlingen | 54 | 12 8830/12137 | 13 | Schopfheim | 148 | 34 10770/12137 | 35 | |
| Billingen | 114 | 26 10592/12197 | 27 | Staufen | 183 | 43 1672/12137 | 43 | |
| Summe . | 1663 | 392 199/12187 | 390 | Tryberg | 112 | 26 4870/12137 | 26 | |
| Carmine . | 1003 | 12187 | 100 | Balbfirch | 226 | 53 3325/12137 | 53 | |
| 707 000 700 | 000 | linfunde | THEFT | Baldshut | 291 | 68 7235/12137 | 69 | |
| Larry Larry | 7(157 | Auginti p | | Summe . | 3430 | 808 6534/12137 | 809 | |

| Conscriptions- co | 3ahl ber
conferipe | Sat gu f | dellen | | 3abl ber | | |
|---------------------|--------------------------------------|----------------|----------------------|----------------------------|--|----------------|--------------------|
| | tionspflich-
tigenMann-
fcaft. | in Bruch. | in
Rund-
gabl. | Conscriptions-
Sezirke. | confcrip-
tionspflich-
tigenMann
fcaft. | | in
Rund
zahl |
| Mittelrheinfreis. | | | | Unterrheinfreis. | | | |
| Adern | 177 | 41 8780/12137 | 42 | Mbelsheim | 126 | 29 8513/12137 | 30 |
| Baben | 131 | 3010681/12137 | 31 | Borberg | 83 | 19 6960/12137 | |
| Bifchofsheim a. Rh. | 115 | 27 1316/12137 | 27 | Buchen | 139 | 32 9295/12197 | |
| Bretten | 200 | 47 1761/12137 | 47 | Eberbach | 104 | 24 6256/12187 | 24 |
| Bruchfal | 310 | 73 909/12137 | 73 | Gerlachsheim | 113 | 26 7731/12187 | |
| Bûhî | 259 | 61 642/12137 | 61 | Beibelberg | 325 | 76 7418/12157 | 77 |
| Carleruhe, Stabtamt | 119 | 28 623/12137 | 28 | Rrautheim | 48 | 11 3921/12187 | 11 |
| Carleruhe, Landamt | 217 | 51 1850/12137 | 51 | Labenburg | 138 | 32 6434/12137 | |
| Durlad | 254 | 59 10611/12137 | 60 | Mannheim | 135 | 31 9998/12137 | 32 |
| Sppingen | 165 | 38 10539/12137 | 39 | Mosbach | 274 | 64 7146/12137 | 65 |
| Ettlingen | 180 | 42 5226/12137 | 42 | Redarbifchofsheim | 151 | 35 7216/12137 | 36 |
| Bengenbach | 164 | 38 7998/12137 | 39 | Redargemunb | 150 | 35 4355/12137 | 35 |
| Bernsbach | 149 | 35 1494/12137 | 35 | Philippsburg | 118 | 27 9999/12137 | 28 |
| ja8lach | 99 | 23 4088/12137 | 23 | Schwetingen | 173 | 40 9473/12137 | 41 |
| Rorf | 92 | 21 8335/12137 | 22 | Sinsheim | 187 | 44 979/12137 | 44 |
| ahr | 294 | 69 3681/12137 | 69 | Tauberbifchofeheim | 171 | 40 3751/12137 | 40 |
| Oberfird | 179 | 42 2365/12137 | 42 | Walldurn | 123 | 28 12067/12137 | 29 |
| Offenburg | 260 | 61 3508/12137 | 61 | Beinheim | 164 | 38 7999/12137 | 39 |
| Bforgheim | 307 | 72 4463/12137 | 72 | Bertheim | 114 | 26 10592/12137 | 27 |
| Raftatt | 287 | 67 7928/12137 | 68 | Biesloch | 167 | 39 444/12137 | 39 |
| Bolfach | 83 | 19 6860/12137 | 20 | Summe . | 3003 | 70710724/12197 | 710 |
| Summe . | 4041 | 952 6877/12137 | 952 | | 1 | | 1 |
| | | 311 | fami | nenftellung. | 1 | | 1 |
| | | | | Seefreis | 1663 | 392 139/12137 | 390 |
| | | | | Dberrheinfreis . | 3430 | 808 6334/12187 | 809 |
| | | | | Mittelrheinfreis . | 4041 | 952 6877/12137 | 952 |
| | | | | Unterrheinfreis . | 3003 | 70710724/12157 | 710 |
| | | | | 3m Gangen . | 12137 | 2861 | 2861 |

Carleruhe, ben 12. October 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. von Marfchall.

Großherzoglich Padisches Regierungs-Blatt.

Carlerube, Mittwoch ben 6. November 1850.

Inhalt.

Humitrelbare allerhochfte Entfolichungen Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergoge: Dienftnadridien.

Berffgaungen und Bekantmachungen ber Winisserie: Belanutmadung be Juffigministeriums? bie Allererseisigne ber Boosdung von Amel Bod in Terburg dereiffend. Bekantmachungen ber Amitteliumb ber International von Ber International bei International der Berffungen bei gertenatelitäten. Die Glaatspräfung ber Patronalepfarrel Rechatigneringung um Befreum ber Fatronalepfarrel Rechatigneringung um Befreum ber Bernatungen jur Befreum ber Fatronalepfarrel Rechatigneringung ber Glandspreifungen abgerteinen Whoseverin Professo Juffer von Peterberg unt I. Remitte wassert (Durad mit Glein) betreffend. Das Stipenbum ver Fatrona-Epischer Vollifung eine Verlichen. Der Ellmenfachung der Wentpekahpe in Wernatungsdeme krieffend. Bekamtmaden bes Ketasdministriums: Unfallung einer techtgefehrer Witglieres bei der Arlegsdemisterium betreffen.

Dienfterledigungen, Zobesfälle.

Mumittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Koniglichen Sobeit Des Großherzoge,

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofherzog haben Sich unter bem '28. October D. 3.

allergnabigft bewogen gefunden,

ben Samptgollamteverwalter Eglau in Rehl gum Obergollinipector in Ranbegg gu ernennen; bem untertbanigften Unfuchen bes hofgerichtsferretare Dr. Freiherrn von Mungesbeim

gu Conftang um Entlaffung aus bem großberzoglichen Staatsbienfte gu entfprechen; bas evangelifche Defangt ber Stabt Geibelberg bem Defan und Stabtpfarrer Sabel bajelbit

befinitiv zu übertragen:

ben Bergicht bes Diafonus Burgelin in Schopffelm auf Die ihm übertragene evangelifche Bfarrei Rabiberg zu genehmigen und benfelben auf feiner bisherigen Stelle ju belaffen, bagegen bie Bfarrei Rabiberg bem Pfarrer Raufmann in Biebleib zu verleiben;

bie evangelifche Pfarrei Ronigebach, Defanats Durlach, bem Pfarrer Grabner in Bretten ju übertragen;

ben Bergicht bes Pfarrers Simon Bluft auf Die fatholifche Pfarrei Dunchweier,

ben Mergicht bes Bfarrers Frang Jofeph Burftert auf Die fatholifche Pfarrei Schweigs-

ben Bergicht bes Bfarrere Joseph Rraft auf Die fatholliche Bfarrei Beier, Oberamts Bruchfal, gu genehmigen;

bie tatholifche Pfarret Oppenau, Begirtsamt Oberfirch, bem Pfarrer Saberftrof gu Forchheim, bermalen Bermefer ber Pfarret Riechlinsbergen, und

bie fatholifche Pfarrei Beifenbach, Begirtsamis Gernsbach, bem Pfarrer Frang Anton Schmibt in Rurzell zu übertragen :

ben Lehrer Beibel von ber boberen Burgericule ju Breifach an Die bobere Burgericule ju Sinsbeim ju verfeten, und

ber von ben Gemeindebehorden in Ettlingen erfolgten Ernennung bes Forftpractifanten 2B. C. Schmitt von Rofenberg jum flabilichen Begutsförfter in Ettlingen bie hochfte Beflatigung ju ertheilen;

unter bem 30. October b. 3.

ben Revibenten 21b. Bauer in Carieruhe jum Nerwalter bei bem neuen Dannerguchthaufe in Bruchfal und

ben Rechnungeführer Philipp Marker in Raftatt jum Bermalter bei ber Strafanftalt in Freiburg ju ernennen;

unter bem 2. Dovember b. 3.

ben geheimen Finongrath Bidmann bei ber hofbomanenfammer gu ber großherzoglichen Dberrechnungstammer gu verjeben;

ben Baupractifanten Breifacher, feitherigen Dienftverwefer ber Begirfsbauinfpection Bruchfal, jum Begirfsbaumeifter gu ernennen;

Die erfebigte Stelle eines Lebrere und Borftanbes ber hoberen Burgericule ju Ettenbeim, bem Oberlebrer Gruber am Schullebrerfeminar ju Ettlingen,

Die evangelifche Pfarrei Schweigern, Defanats Borberg, bem Pfarrer Saut in Cimel-

ble fatholifche Pfarrei Ewatingen, Amts Bonnborf, bem Caplaneibeneficiaten Cajetan Gegler in Mungingen, und

ble tatholifche Pfarrei Bahlwies, Amts Stodach, bem Bicar Loreng huber in Ulm gu übertragen; fowie

bem ebangelichen Pfarrverwefer Fritich in Aglafterhaufen ben Sitel und Rang als Pfarrer gu erthellen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Bieberverleihung ber Abvolatur an ben Abvolaten Ernft Bud in Freiburg beireffenb.

Der gegen Ernft Buch in Freiburg unterm 8. November v. J. (Regierungsblatt Seite 572) wegen Landesflüchtigfeit verfügte Strich aus ber Lifte ber bortigen Abvolaten ift unterm 24. b. M. wieder aufgehoben worben.

Carisruhe, ben 26. Detober 1850.

Großbergogliches Jufligminiflerium.

Stabel.

Vdt. p. Goler.

Die Staateprüfung ber Bharmaceuten betreffenb.

Den Canbibaten ber Bharmacie

Dito Romer bon St. Blaffen,

Julius Dofer von Bruchfal und

Chuard Sheltle von Freiburg

wurde nach erftandener Brujung von ber Santtatscommiffion bie Liceng als Apothefer ertheilt. Carisrube, ben 16. October 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern.

Vdt. Sachs.

Staategenehmigung gur Befegung ber Batronatepfarrei Redarbinau betreffenb.

Das großherzogliche Minifierium bes Innern hat unter bem 22. October b. 3.

ber von Seiten bes herrn Grafen von Balbfirch erfolgten Prafentation bes Pfarrvicars Friedrich Binther ju Liedolsheim auf Die evangelifche Pfarrei Redarbinau Die Staatsgenehmis gung ertheilt.

Staategenehmigung von Stiftungen im Dberrheinfreife betreffenb.

Radiftebenbe Stiftungen haben von ber Regierung bes Oberrheinfretjes bie Staatsgenebs 68.

migung erhalten und werben biermit jum ehrenben Unbenfen ber Stifter jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carlarube, ben 23. October 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

pon Marichall.

Vdt. Bouiffon.

Ce baben geftiftet:

Der au Riechlinsbergen verftorbene Difar Rrang Amann gu Freiburg in ben Armenfond au Riechlinsbergen aur Befleibung eines Rinbes fur ben Sag ber erften Communion 200 ff.

Der perftorbene Dombefan Martin gu Freiburg in bas Blinbeninftitut bafelbft 132 ff.

Derfelbe in bas bortige Rrantenfpital 132 fl.

Derfelbe in bas BBaijenbaus bafelbft 132 fl. 4 fr.

Der verflorbene Ubrenmacher Georg Bfaff von St. Georgen, Amts Sornberg, in ben Armenfond bafelbft 15 fl.

Die Anton Arang'iche Chefrau von Staufen in ben Armenfond von ba 100 fl.

Diefelbe in ben baffgen Rirchenfond mit ber Berbindlichfeit gur Abhaltung gmeier Bebachtnimmeffen 200 ff.

Der israelitiide Schutburger Salob Dod von Breifach in ben bortigen Armenfont 50 ff. Baul Rern von Breitnau in ben bortigen Armenfond 50 ff.

2mei Ungengnnte in ben Armeniond zu Rechberg 86 ff. 48 fr.

Der verftorbene Blechner Sofent Rood von Wreiburg in ben baffgen Armenfont 300 ff. Joseph Datt von Sottingen in ben Ricchenfond gu Ricenbach mit ber Berpflichtung gur Abbaltung einer Betachtnifmeife 200 fl.

Der Schutburger Jafob Dod von Breifach in ben Armenfond gu Dberrimfingen 50 ff.

Beorg Balbifdwieler von Robel in ben Rirchenfond gu Sochial 108 fl.

Saloma Selmle von Steig in ben Armenfond bafelbft 600 fl.

Die Bittme bes Reter Dorer von Gutenbach in ben Armenfond bafelbit 200 fl.

Diefelbe in ben bortigen Coulfond 300 fl.

Aliburgermeifter Johann Jafob Gretber von Borrach in Die Rranfen - Birund = und Armenanftalt bafelbft 500 ff.

Barbara Birfle, Bittwe bes Beter Dorer von Gutenbad, jur Bericonerung ber Altare in ber Rirche au Gutenbach 50 ff.

Mullermeifter Frang Joseph Muller von hobenthengen in ben bortigen Rirchenfond mit ber Berbindlichfeit gur Abhaltung einer Gebachtnigmeffe 100 fl.

Anbreas Roll und beffen Befchwifter von Griegen in ben Armenfond bajelbft 20 fl.

Maria Rebrenbach, Bitime bes Uhrengefiellmachere Anbreas Faller von Sinterfirag in ben Armenfond au Balbau 25 fl.

3guat Schubmachers Bittwe, Maria Beislam mie von Ebringen, in ben Armenfond

Mlote Shubnell von Lobinau in ben Pfarrei Schulfond zu Gorwihl zur Beffeibung armer Schuler 1000 fl.

Die verflorbene Maria Senger, Chefrau bes Joseph Senger von herthen, in ben bortigen Armenfond 30 fl. 40 fr.

Die Bornahme einer Ersahmahl fur ben aus ber zweiten Rammer ber Stanbeversammlung ausgetretenen Mbgeordneten Professor Sauffer von Beibelberg im 27. Aemterwahlbegirf (Durlad und Stein) betreffenb.

Seine Ronigliche Soheit ber Großbergog haben nach Erlag aus großbergoglichem Staatsminifterium vom 23. b. Mr. Art. 2105, allergnöbigft zu beschließen geruht, bag in Folge bes Austritis bes Abgeorbneten Professo Salusirites ben Beibelberg aus ber zweiten Rammer ber Ständeversammlung eine Ersahvahl im 27. Aemterwahlbegief (Durlach und Stein) angeordnet und mit beren Nornahme ber Direftor bes evangelischen Oberfircheurahls, Freiherr von Boll-warth als landesherrlicher Commigar beauftragt werbe.

Carlerube, ben 29. October 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Bouiffon.

Das Stipenblum ber Friedrich . Chriftiane . Luife . Stiftung betreffenb.

Mus ber Friedrich Ghriftiane Louise- Stiffung in Karlsruhe ift vom 1. October b. 3. an ein Sitzendium mit jabrilich 144 fl. in viertefjabrigen Raten gabibar an tatholifche Studitende, welche fich bem boberen Schulfache widmen, au veraeben.

Die Bewerber, von welchen die aus ben Standesherrichaften Salem und Betershaufen geburtigen vorzüglich zu berudflichtigen und die dem hoberen Schulfache fich widmenben fatholischen Theologen nicht ausgeschloffen find, haben fich mit legalen Ausweisen über hertunft, wiffenschafiliche Fortichritte, Sitten und Bermögen bei bem fatholischen Oberfirchenrathe binnen fechs Bochen zu melben.

Carleruhe, ben 31. October 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. von Marfcall.

Vdt. Sachs.

Die Strafe bei Umgehung ber Stempelabgabe in Bermaltungefachen betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben mittelft allerhochfter Entichliegung

aus großberzoglichem Staatsministerium vom 30. v. M., Re. 1936, zu verfügen geruht, daß bei Umgehung ber Stempelabgabe in Berwaltungsjachen flatt ber durch das Sportel: und Stempelgefet vom 17. Juli 1807 befilmmten Strafe des 20jachen Betrages, die Stempelbusse in demfelben Maaßflade, welcher nach dem Artistel 22 des Gesehs vom 13. October 1840 bei Stemvelbefraudationen in burgerlichen Rechtsfachen in Anwendung sommt, namlich im funf:, bealebunasweise zweisachen Betrage der vorenthaltenen Abgabe angesets werde.

Dies wird hiermit gur Radricht und gur Rachachtung befannt gemacht.

Carlarube, ben 25. October 1850.

Großherzogliches Ministerium ber Finangen.

Megenaner.

Vdt. E. Rilian.

Die Ernennung eines Mitgliedes in Die Commiffion jur Betreibung ber friegeararifden Erfabforberungen betreffenb.

An die Stelle bes wegen anderweiter Anftellung ausgetreienen Rechtspractifanten Behaghei von Mannheim wurde ber bisherige Unterludungstichter, Rechtspractifant Muller ju Raftatt gum rechtsgelehrten Mitgliebe ber Commiffion jur Liquibation und gerichtlichen Beirelbung ber Cricaforberungen bes Artegs - Arcars ernannt.

Carleruhe, ben 24. October 1850.

Großherzogliches Rriegeminifterium

A. v. Roggenbach.

Vdt. Beng.

Den Barnifonswechfel ber im Ronigreich Preugen ftebenben großbergoglich babifden Truppen betreffenb.

Es wird gur allgemeinen Renntnig gebracht, daß die nachbenannten in bas Ronigreich Preugen bislocirten großherzoglichen Truppentheile bortfelbft bie unten bezeichneten Garnisonen begleben werden und zwar:

bas II. Reiterregiment am 10. November:

Stab und eine Schwabron in Dunfter,

" " " hamm,

" " Barenborf;

bas III. Reiterregiment am 14. Dovember:

Stab und brei Schwadronen in Duffelborf, eine Schwadron in Benrath;

Die Rufigrtillerie am 11. Rovember:

Stab unb 4 Batterien in Dunfter.

Carlerube, ben 28. October 1850.

Großherzogliches Rriegsminifterium. 3. von Roggenbach.

Vdt. Dettinger.

Dienfterlebigungen.

Die fatholijche Biarrei Dberfpigen bach, Amts Balofirch, mit einem jahrlichen Einsommen von 600 fl. ift erlebigt worben. Die Bemerber um biefe Pfrunde haben fich sowohl bei bem ergbiichofiiden Deberfirchenrathe binnen 6 Wochen nach Borsichtit zu melben.

Man ficht fich veranlaßt, die fatholijche Pfarrei Doggingen, Amis Donaueichingen, mit einem Einfommen von 700 fi., worauf ein von Martini 1849 faufendes breifafriges Proviforium von 28 ff. 30 fr. fur Zehntablöjungstoften rutt, nochmals zur Bewerbung auszuchreiben. Die Bewerber um blefe Bfrunde haben fich bei dem fatholifden Oberfirchenrathe innerhalb 6 Bochen nach Borfchift zu melben

Durch Enifetung bes Pfarrers Johann Baptift Uhlmann ift bie fatholifde Pfarret Rinftern, Amis Meersburg, mit einem bellaufigen Ginfommen von 950 fl. erlebigt worden, worauf jeboch bie Berbindlichfeit ruft:

1. ein Broviforium von 6 fl. 41 fr. jahrlich, legtmals Januar 1855, fur Reiegeloften, und 2. beilaufig 60 fl. Zehntablofungefoften, wofür bem funftigen Printbnieger ein Broviforium in angemeffenen Terminen beftimmt werben wird, helmzugahlen. Die Bewerber um diefe Brunde haben fich bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe innerhalb 6 Wochen nach Borichrift zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Gateingen, Amis Engen, ift mit einem beildufigen Jahrebertragniffe von 1000 fl. in Celebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfarrei haben fich binnen 6 Bochen bei bem fatholifchen Oberfirchenrathe nach Borfchrift zu melben.

Die evangelijde Pfarrei Borberg, mit einem Competenganifoliag von 868 fl. 14 fr. und von ernaumt werbenden Pfarrer gu iligenden Schuld von 73 fl. 5 fr. ft in Geledigung gefommen. Die Bemerber haben fich binnen 6 Wochen bei bem evangelijchen Dberfiechenrafte zu melben.

Man fiest fich veranlaßt, die fatholifche Pfarrei Steinbach, Amis Buhl, mit einem Ginfommen von 1900 fi., worauf außer ber Berbindlichfeit einen Ricar zu halten, ein zu funf Brogent verginsliches in neun Jahresterminen letztmals 1. August 1854 zu gablendes Provijorium

von 92 fl. 29 fr. jur Behntablojungstoften und bie weitere Verpflichtung ruft, fich bie Trenmung bes Milals Neuweier gefallen zu laffen, wiederholt mit bem Anfügen zur Bewerbung auszuschrieben, baß ber Pfarrer einflueilen bis zur etwalzen Wiederbeiehung bes Beneficiums wegen ber Paftoration in Weitenung einen zweiten Nicar gegen Bezug bes Vicargesaltes aus bem Beneficiumssond zu halten hat. Die Bewerber haben fich bei bem fatholischen Oberfirchenrathe innerhalb 6 Wochen vorschriftsnichig zu melben.

Die evangelische Pjarrei heinsheim, Defanate Redarblicofofefeim, mit einem Competenganichlag von 560 ft. 59 fr. ift in Arledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen 6 Bochen vorschriftsmäßig bei ber Patronatberricaft von Radnit ju melben.

Die evangelijche Pfarrei Kirnbach, Defanats hornberg, mit einem Competenzanichlag von 484 fl. 25 fr. und einem wirflichen Errag von eirea 600 fl. ift in Erledigung gefommen. Auf berfelben haftet eine Schulb von ungefahr 630 fl., zu beren Berzinfung und Algung ber ernannt werbende Pfarrer jahrlich 100 fl. abzugeben hat. Die Bewerber haben fich binnen 6 Bochen bei bem evangelischen Oberlirchennathe zu melben.

Tobesfälle.

Beftorben finb:

am 5. September I. 3. ber penfionirte Sauptmann von Rlod in Carlbrube;

" 23. September I. 3. ber fatholifche Pfarrer Jojeph Mois Bruberhofer ju Dberschigenbach;

am 24. September 1. 3. ber penfionirte Major von Leuchfenring gu Maetborf.

Großherzoglich Padisches Megierungs:Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 12. Dovember 1850.

Unmittelbare allerhöchte Entschließung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogo.

Die Berlangerung bes Rriegeguftanbes und bee Stanbrechtes betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Babringen.

Nach Anhörung Unferes Staatsministeriums haben Bir Uns bewogen gefunden, ben Kriegsjuffand und bas Sianbrecht, wie folde unter bem 27. Oftober v. J. (Regierungsblatt XVIII.) und unter bem 16. Oftober b. J. (Regierungsblatt Rr. XLVIII.) verfundet worben find, auf weitere vier Wochen gu verfangern.

Begeben gu Carisrube in Unferem Staatsminifterium, ben 11. Dovember 1850.

Leopold.

A. von Hoggenbach. Stabel.

Auf allerhöchften Befehl Seiner Ronigliden Soheit bes Großherzogs:

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Mittwoch ben 20. Movember 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerhochfte Gutichliefungen Geiner Rouigliden Sobeit Des Grofherzoge : Gefen, ben Beitritt ber arofbergoaliden Boftverwaltung um beutid-bBerreidifden Boftverein betreffenb.

Berfügungen und Befamitmachungen ber Minifterien: Befanntmachung bes Minifteriums bes grobberagslichen Daufes und ber aufwärtigen Angelegenheiten; ben Beitritt ber großperzoglichen Poftverwaltung jum bentich-Gerreichildera Boftvertin beiteffen.

Anmittelbare allerhochfte Entschließungen Seiner Königlichen Gobeit des Großherzogs.

Bejes, ben Beitritt ber großbergoglichen Boftverwaltung ju bem beutsch-ofterreichifchen Boftverein betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stante haben Bir befchloffen und verorbnen, wie folgt:

Mrt. 1.

Die großherzogliche Boftverwaltung ift ermachtigt, bem burch Bertrag gwifden Deftereich und Breugen vom 6. April b. 3. gegrundeten beutich ofterreichifden Boftvereine befautreten.

W-+ 9

Das in Folge bes Art. 1 einzufuhrende Aartrungsjestem ift — jeboch mit einer angemeffenen herabigung ber bochften und nieberflen Sabe bei bem Beliungsverfehr — auch bei bem Pofts verfehr im Innern bes Großerzogihund in Amvendung ju bringen.

Mrt. 3.

Gegenwartiges Gefes, mit beffen Bolljug bas Minifterium bes großherzoglichen haufes und

Differency Google

ber auswärtigen Angelegenheiten beauftragt ift, tritt mit bem von gedachtem Ministerium im Beg ber Berordnung befannt zu nacheiben Lage in Bieffamfeit.

Begeben gu Garlerube in Unferem Staatsminifterium ben 11. Rovember 1850.

Leopold.

frhr. Madt.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Soheit bes Großherzogs:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Den Beitritt ber großbergoglichen Boftverwaltung jum beutich-ofter reichifden Roftverein betreffenb.

Unter Bezug auf bas vorfiebende Gefet wird ber zwischen ben Regierungen von Deftereich und Preugen am 6. April biefet Jahres zu Berlin abgeschloffene Postvereindvertrag in ber Anlage mit bem Anfigen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, bag sowohl bie Bollzugsanordnungen als auch bie Bestimmung bes Bollzugstermins feiner Zett nachfolgen werben.

Carlerube, ben 15. Dovember 1850.

Miniflerium bes großherzoglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten. frhr, Rabt,

Vdt. Barbiche.

Postvereins-Vertrag.

Allgemeine Bestimmungen.

Umfang und 3med bes Bereins.

21rt. 1.

Der beutich-ofterreichliche Boftverein bezwect bie Beftftellung gleichmäßiger Beftimmungen fur bie Sortrung und poftalliche Beg andlung ber Brief - und Fahrboft-Sendungen, welche fich zwischen ber gerichtedenen zum Berein gehörigen Boftgebleten ober zwischen bem Bereinsgebiet und bem Anslande bewegen.

Defterreich und Preugen treten bem Boftvereine fur the gesammtes Staatsgebiet bei. Außer Diefen wird berfelbe nur Deutides Gebiet umfaffen.

Die Bestimmungen über bie internen Briefe und Fahrpost-Sendungen bleiben ben einzelnen Berwaltungen überlaffen.

Bufammengefeste Boftgebiete.

Mrt. 2.

Der gesammte Berwaltungsbegief einer jeben Bofiadministration wird, auch wenn fie mehrere Landespoften im Bereinsgebiete gugleich verwalter, in bem Berhaltniffe gu ben übrigen Bereins-Bofiadministrationen nur als Ein Bofiachtet angeieben.

Sicherung und Beichleunigung bes Boftverfehre.

21rt. 3.

Bebe jum Bereine gehörige Boftverwaltung ift berechtigt, fur ihre Correspondeng jedergeit bie Routen gu benuben, welche bie ichnellfte Beforderung barbieten. Dabei ift jeder Berwaltung freigeftellt, die internationale Bereind-Correspondeng über anderes Bereindgebiet einzeln ober in beischoffenen Packeten zu verfenden.

Ueber bie Anwendung ber vorflebenden Beftimmung auf die Correspondeng ber hansefichte werben fich die betheiligten Boft-Berwaltungen auf Grund ber beftebenden Rechteverhaltniffe besonders einigen.

2(rt. 4.

Die Bereinspostverwaltungen machen fich gegenseitig verbindlich, fur möglicht ichleunige Beförberung ber ihnen zugeführten Correspondenz Sorge zu tragen, und in dem Falle, wenn von einer Berwaltung bie Einrichtung eines Boftourfes zur Besorberung ber eigenen Correspondengen im Bezirfe einer anderen Lerwaltung sur fich in Anfpruch genommen wird, bem ihr diefialls zufommenden Ersuchen gegen Ersableiftung ber Koften, so weit eine folde begrundet ericheint, zu entbrechen.

21rt. 5.

Die Regierungen verpflichten fich gegenseitig, fo weit es von ihnen abhangt, bafur Sorge gu tragen, bağ ben Boftverwaltungen bie ungehindreite Benuhung ber Cijenbahnen und abnilcher Communicationsmittel überall für bie Besorberung ber Correspondenz gesichtert und überhaupt dem verdielleitigen Boftverfebre die Vertielle größindslicher Beschleunigung gewährt werben.

Entfernungs = Dag.

21rt. 6.

Die Entfernungen in bem Bechfelvertebr zwifden ben einzelnen Boftvereinsgebieten werben ausschließlich nach geographifchen Deilen (gu 15 auf Ginen Acquatoregrab) beftimmt.

Bereinsgewicht.

Art. 7.

Für alle Gewicht & bestimmungen in bem Bechsetrebre ber Postvereins-Staaten gilt als Gewichts-Cinbeit bas 3oll-Bfunb (500 Kraugofilde Grammen).

Dungmabrung.

21rt. 8.

Die Zutarirung und Abrechnung erfolgt in ber Landesmunge berjenigen Poficeforbe, welche bas Borto eingiebt. Ueber bie Art ber Salbirung tritt zwifden ben betheiligten Werwaltungen besonbere Berftanbigung ein.

Mbrechnung.

Art. 9.

Diejenige Boft-Bervaltung, an welche bie Boffiendungen unmittelbar, b. b. ohne Berührung eberbeiten Bertink-Koftanfalt übergeben und von welcher fie in eben ber Beife empfangen werben, übernimmt auf Berlangen bie Abrechnung und Ausgleichung mit ben weiter liegenden beutschen Boft-Bervaltungen.

Die Reduftion bes angerechneten Portos für transitirende Correspondeng findet nach bem wirklichen Werthe bes zugerechneten Betrages flatt. Die Festjehung bes Reduftions-Berbaliniffes bieibt befonderer Berfandigung vorbehalten.

Bricfpoft.

I. Briefverfebr.

a. Internationale Bereins Correfponbeng.

Bemeinichaftliches Borto.

Art. 10.

Die fammtlichen, nach Artifel 1 gu bem beutich ofterreichlichen Bolverein gehörigen Staatsgebiete follen bezüglich ber Briefpoft für bie internationale Bereins- Correfpondeng und Beitungefpebition Gin ungetheiltes Boftgebiet barftellen.

In Folge beffen foll biefe Correspondeng ze., ohne Rudficht auf die Territorialgrengen, einzig mit ben verabredeten gemeinschaftlichen Porto-Taren belegt werben.

Bejug bes Portos.

Mrt. 11.

Das Porto, welches nach biefen Caren fich ergiebt, bat jebe Poft-Bermaltung für alle Briefe gu beziehent, welche von ihren Boftanftalten abgefandt werben, es mogen biefe Briefe franfirt fein ober nicht.

Sinwegfallen bes Tranfitportos.

2rt. 12.

Die Erhebung eines besonderen Eranfitportos von ben Correspondenten bort auf fur fammt: liche nur innerhalb bes Bereinsgebiets fich bewegende Correspondeng.

Tranfitgebühr.

Mrt. 13.

Bur Regultrung bes Bezuges ber Tranfit-Gebuhren ber einzelnen Boft-Bermaltungen treten folgenbe Beftimmungen ein :

- a. die Aransit. Gebühr wird, sowohl bei ber in geschloffenen Packeten als einzeln transitirenben Corresponden; mit % Silberpfenulg pro Mile bil zu einem Maximo von 7 Pjenulg ober ben entiprechenden Betrag in der Laubesmunge pro Solf metto bemessen.
- b. Retourbriefe und unrichtig inftrabirte Briefe, Rreugbanbsendungen und Waarenproben, fo wie bie vom Borto befreiten Sendungen werden babei nicht in Anfan gebracht.

- c. Jebe Boft-Anftalt, welche Eranfit ju leiften bat, ift auch jum Bezuge ber, nach Daggabe ihrer Tranfitftrede in directer Entfernung fich ergebenben Gebuhr berechtigt.
- d. Der Bejug eines Borto fur bie Beforberung einer Correspondenzgattung ichflegt ben einer Tranfit-Gebuhr fur Diefelben Briefe aus.
- e. Das Tranfitporto vergutet biejenige Poff-Berwaltung, welche bas Porto begiebt.

Bergutung ber Tranfitgebubr.

Mrt. 14.

Die nach ben Bestimmungen bes Artifel 13 ausgemittelten Aranfit-Gebuhren find gur Bergutung in Bormerfung zu nehmen, und ipateftens nach Ablauf eines Jahres in einer abgerundeten Baufchal-Summe fur Die Dauer bes gleichen Berhaltniffes zu firiren.

Beber Berwaltung fieht frei, wenn fie foldes fur zwedmafig halt, auf anderweite Ermittelung der von ihr zu gabienden ober zu beziehenden Baufchal-Betrage nach vorfiehenden Grundfagen anzutragen.

Bereinebriefportotaren.

Mrt. 15.

Die gemeinschaftlichen Porto-Taren fur Die internationale Bereins-Correspondeng follen nach ber Entfernung in gerader Linie bemeffen werden und fur ben einfachen Brief (vergl. Artifel 16) betragen :

bei einer Entfernung

bis gu 10 Meilen einschließlich 1 Sgr. ober 3 Rr.

über 20 " " 3 " " 9

Fur den Briefwechfel gwifchen benjenigen Orten, fur welche gegenwartig eine geringere Tare besteht, fann biefe geringere Tare nach bem Ginverftandniffe ber babei betheiligten Boff-Berwaltungen auch ferner in Anwendung fommen.

Gewicht bes einfachen Briefe, Gewichtes und Sarprogreffion.

2(rt. 16.

Alls ein fache Briefe werben folde behandelt, welche weniger ale Gin Loth wiegen. gur jebes Loth Mehrgewicht ift bas Porto fur einen einfachen Brief zu erheben.

Beforberung mit ber Briefpoft.

Urt. 17.

Brieficaften ohne Weribangabe bis ju 4 Loth erel, unterliegen burchweg ber Behandlung als Briefpoffenbungen; ichwerere bagegen alebann, wenn es von bem Aufgeber burch einen Beifat auf ber Abreffe ausbrudilch verlangt wird.

Franfirung.

2(rt. 18.

Für die Bechfel-Correspondeng innerhalb ber Bereinsstaten foll in der Regel die Borausbegabiung des Porto flatifinden, und die Erhebung sobald als thunlich durch Franco-Marten geideben.

Unfranfirte Briefe.

2frt. 19.

Unfrankirte Briefe follen zwar abgefendet werben, jedoch einen Bufchlag von 1 Sgr. ober 3 Rreugern pro Loth jur Borto-Taxe erhalten.

Bur Briefe mit Franco Darfen von geringerem Betrage als bas tarifmäßige Porto ift nebft bem Ergangungsporto ber gleiche Buidlag vom Empfanger einzuziehen.

Rreugbanbfenbungen.

Art. 20.

Für Kreugbanbsenbungen, wenn solche außer ber Abresse, bem Datum und ber Ramensunterschift nichts Geidrichenes enthalten, wird ohne Unterschied ber Entfernung nur ber gleichmäßige Sah von 1 Kreuger (4 Silberpf.) pro Loth im Falle ber Borausbezahlung, sonft aber bas gewöhnliche Briefporto erhoben.

Baarenproben und Dufter.

Mrt. 21.

Bur Baarenproben und Dufter, welche auf eine Art verwahrt aufgegeben werben, bag bie Beschränfung bes Inhalts auf biefe Gegenftanbe leicht erfichtlich ift, wird fur je 2 Loth bas einsache Briefporto nach ber Entfernung erhoben.

Diefen Senbungen barf, wenn vorfichenbe Ermäßigung gur Anwendung fommen foll, nur ein einfacher Brief angehangt werden, welcher bei ber Andtaxirung mit ber Baarenprobe ober bem Mufter gujammenguwiegen ift.

Uebrigens werben berlei Senbungen nur bis zu einem Gewichte von 16 Loth ercl. als Briefpofifenbungen nach ber vorftehenben Beftimmung behandelt.

Refommanbirte Briefe.

Mrt. 22.

Refonmandirte Briefe werden nur franfirt abgefendet. Da für ift von bem Aufgeber außer bem gewöhnlichen Porto nur eine besondere Recommandationsgebuhr von 6 Rreuzern (2 Silbers groschen) ohne Rudflicht auf die Entsernung und bas Gewicht voraus zu bezahlen.

Wenn ber Absenber bie Beibringung einer Enipfangsbeicheinigung von bem Abreffaten (Retour-Recepifie) ausbrudiich verlaugt, fo fieht ber absenbenden Poft-Anftalt frei, bafur eine weitere Bebuhr bis gur Sobe von 6 Rreugern ober 2 Sgr. zu erheben.

Gin Griangenuch fur nicht refommanbirte Briefe findet gegenüber ben Poft-Bermal-

Erfableiftung.

Mrt. 23.

Die Poft-Auftalt, in beren Bereich ein refommanbirter Brief aufgegeben worben ift, foll, wenn berfelbe verloren geht, gehalten fein, bem Reclanututen, fokald ber Arefust fonstattet ift, eine Enischalbgung von Einer Mark Silber zu bezahlen, vorbehaltlich bes Regreffes an blejenige Poft-Berwaltung, in beren Gebiet ber Berluft erweislich flattgefunden fat. Das Reclamationsrecht foll nach Ablauf von 6 Monaten vom Tage ber Aufgabe an erloschen fein.

Bortofreibeiten.

Mrt. 24.

Die Correspondeng fammtlicher Ditglieber ber Regenten familien ber Poft-Bereine-

Mrt. 25.

Ferner merben im Gejammt-Arreinsgebiete gegenseitig portofrei beforbert bie Correspondengen in reinen Staats - Dienstan gelegen hetten (Officialiaden) von Staats - und anderen öffentlichen Behorben bes einen Pofigebiets mit solchen Behorben eines anderen, wenn fie in der Belie, wie es in dem Postbegirte ber Aufgabe fur die Berechtigung gur Portofreiheit vorgeschrieben ift, als Officialiade begeichnet und mit dem Dienstfliegel verschloffen find, auch auf der Abreffe die absendende Beborber angegeben ift.

Mrt. 26.

Die bienftlichen Correspondengen ber Pofit beborben und Poftanftalten unter fich und an Brivatpersonen, ferner bie amtlichen Laufifdreiben ber Boftanfalten unter fich werben gegenseitig portofrei gelaffen. Laufichreiben von Reisangersonen muffen nach bem Briefpostarif frankirt werben. Ergibt fich, daß die Reclamation durch bas Berfeben eines Posibeamten herbeigeführt worden ift, fo muß ber Schuldige auf Begebren bas Porto erstatten.

Mrt. 27.

Um in Bezug auf Portofreihelt bie wunichenswerthe Gleichformigfeit zu erlangen, foll fur ben inneren Bertebe in Jufunft als allgemeiner Geundsat geften, bag außer ben Sendungen ber Milerhochften und hochften Beefonen nur blejenigen ber Behorben in reinen Staatsdienft Mnge-legenheiten Anfpruch auf Portofreiheit haben.

Portofreiheitbewilligungen für andere Senbungen follen möglichft vermieben werben. Die für Privatperionen, Bereine u. f. w. fruher bewilligten Portofreiheiten jollen aufgehoben, ober boch fo weit als möglich befchranft werben.

Unrichtig geleitete Briefe.

Mrt. 28.

Briefe, welche irrig in ftrabirt worben, find ohne Bergug an ben mahren Beftinmungsort gerorbern, wofelbit nur bagienige Botto gu erheben ift, welches fich bei richtiger Inftrabirung eraeben batte.

Unbeffellbare Briefe.

2(rt. 29.

Bergung an bas Aufgadepoftamt gurud;ufenben; blefelben barfen jeboch, wenn fie gurudgenommen werben follen, nicht eröffnet, und miffen vielmöft, noch mit ben von bem Aufgeber aufgebrickten Stegel verichloffen fein. Eine Ausnahme von letterer Beftimmung tritt nur ein bezüglich ber Brite, welche wegen gleichsautenben Namens auf ber Abreffe von Irmand, bem bas Schfelben nicht gebort, gedfiner wurden, und bezüglich ber Briefe, welche Loofe gu verbotenen Spielen etr. balten, bie von ben Abreffaten nach beft gelfen ber Briefe, welche Loofe gu verbotenen Spielen etr.

Sendungen, beren Abreffat nicht au Sgemittelt, oder beren Bestellung sonft nicht bewirft werben fann, sollen, wenn fie als offenbar unbestellbar ertannt find, ohne Bergug, bie übrigen unbestellbar gebliebenen aber langstens nach Ablauf zweier Monate, vom Tage des Einlangeiff an, nach bem Aufgabeort gurudgefandt werben.

Die mit Poste restante bezeichneten Sendungen, welche nicht abgeholt werben, find, wenn nicht von Seiten bes Aufgebers ober bes Abreffaten eine andere Berfügung barüber in Anpruch genommen wird, nach Ablauf breier Monate, vom Tage bes Einlangens an, nach bem Aufgabeort guruckgufenden.

In allen vorgedachten gallen ift ber Brund ber Burudfenbung auf bem Briefe gu bezeichnen.

2(rt. 30.

Bei ben in Art. 29 bezeichneten unanbringlichen Briefen ift für bie Rud fenbung fein Borto anguiegen, und werben bieselben, wenn fie bei ber Aufgabe seansiert worden sind, ohne Anrechnung eines Porto bem Aufgabepofiamt zurickzesandt. Waren biefelben unfranktit aufgegeben, so wird von bem Postamte bes Bestimmungsorts bas für die hinsendung angeseht geweiene Botto in bemielben Betrage und in berjelben Bahrung guruckgerechnet, wie daffelbe angeieht geweien in, wogegen die Bostantat, an welche bieselben zurückgelangen, berechtigt ift, bas gange Borto für die Jinsendung zu Gunflen ber eigenen Bostasse einheben zu lassen.

Mrt. 31.

Briefe, welche ben Abreffaten an einen anderen als ben ursprunglich auf ber Abreffe

begeichneren Bestimmungert nachgefenbet nerben sollen (reflamirte Briefe), werben wie jolche befandelt und tarirt, bie an bem Orte, von wo bie Nachfendung erfolgt, nach bem neuen Befimmungsorte aufgegeben werben, wobei jedoch nur die Tare für frankite Briefe in Anwendung ur fommen hat. Das frühre dopitt angefeste vereinsländigige ober sonftige Potto wird als Austlage in Anrechnung gebracht. Eine Ausnahme bleivon tritt jedoch alsbaun ein, wenn die Nachfendung vom erften Bestimmungsorte unmittelbar nach bem Aufgabeorte erfolgt, in welchem Falle die gleiche Behandlung wie bei den unandringlichen Briefen (Art. 30) einzuteten bal.

Für reflamirte Briefe, beren Buftellung au bie Abreffaten nicht bewirft werben fann, und bie bahre an bie Aufgabeorte gurindguleiten find, burfen ber Postanfalt, von welcher bieschen eingelaugt find, nur biejenigen Gebuhren in Anrechnung gebracht werben, welche von biefer bet ber Midlieferung au bie rudfenbenbe Postanfalt ausgerechnet worben find.

Aufbebung ber nicht vereinbarten Bebuhren.

Mrt. 32.

Auger ben in ben vorstehenden Artifeln ausbrücklich flipul irten Taxen durfen für die Besidebeung der internationalen Bereins-Correspondeng feinerlei weitere Gebühren erhoben werben, nib est if ausnahmsweie nur begiglich ber Bestligebuf be beingtigen Ebodaministationen, bei welchen eine solche noch besteht, überlaffen, dieselden eine solche noch besteht, überlaffen, dieselden vorläufig sortzuerheben. Diese Gebühr foll jeboch über ihren bermaligen Betrag keinenfalls erhöft werben, und is werben vielmehr bie beitreffenden Berwaltungen barauf Bedacht nehmen, sie nach Thunlichkeit ganz aufzuhrben oder boch zu ermäßigen.

Der Erfat baarer Auslagen fur außerorbentliche Beforgungen (g. B. fur bie Bestellung burch einen erpreffen Boten) ift nicht ausgeschloffen.

b. Correfponbeng mit fremben ganbern.

Art. 33.

Die Nereind-Correspondeng mit bem Andlande unterliegt berjeiben Behandlung, wie die internationale Wereinds-Correspondeng. Dadei nitt badjenige Postant au ber Grange, wohin die Correspondeng nach ben Bereindstaten unmittelbar gelangt, in bad Berhalfnig eines Aufgabs-Amteb, und badjenige wo sie ausguterten hat, in bad eines Abgabs-Amteb. Die Art. 19 erwähnten Portoguschläge jur nicht frantiere Briefe bleiben babei außer Amvendung.

21rt. 34.

Sammiliche mit bem Auslande unmirtelbar verfehrende Roft-Berwaltungen verpflichten fich, babin zu wirfen, daß gegenüber bem Auslande die allgemeinen Car-Bestimmungen bes Bostvereins bald ihunlichst überall in Wirfjamseit treten, und werden dieselben für ihre eigene Gorrespondenz in feiner Weise günftigere Bedingungen sessen, als biejenigen, welche fur das gejammir Lereinsgebiet Gestung haben.

Mrt. 35.

Bur folde Correspondeng zwischen einem Bereins = und einem jremden Staate, welche burch bas Gebiet einer Bereins-Grengpost-Berwaltung zur Zeit in verichloffenen Radeten transitirt, foll es wahrend ber Daner ber gegenwartig zwischen ber Nereinspost-Berwaltung, welche ben Traject in Anfpruch nimmt und bem betreffenben fremben Staate bestehenben Bertrage, vorbehaltlich anderweiter besonderer Berständigung bei der Zahlung ber gegenwartig firt bei Transit über bas Gebiet ber Grengpost-Berwaltung ausbebungenen Transitvortofiche verbleiben,

Mrt. 36.

Die transitirende fremblandische Correspondeng mit anderen fremben Staaten wird beim Durchgange durch in Mitte liegende Bereind-Staaten wie die Mereind-Correspondeng behandelt. Die Vertragd-Verhältnisst der Grengstaaten gum Auslande sollen babel der freien Bereinderung der bezinglichen Staaten überlassen bleiben. In so weit aus Geund der mit fremden Staaten bestickniben Wolderträge von biesen an Transstrovto für die in Mitte liegenden Vereind-Verwaltungen in böherer Betrag verginet wird, als gusoge der vorschestunden Bestimmung denselben dassit gagaben bleibt, so sollen dieseingen Postvernaltungen, welche den Transst für solche Correspondeng gewähren, sur den Bertung, den fie durch Correspondeng gewähren, sir den Magie entschädigt werden, als diese durch die Ermäßigung des Transstorto eitelden, von der Grenz-post-Auslatt in dem Magie entschädigt werden, als diese durch die Ermäßigung des Transstorto eiten Bortfeil erreicht.

Art. 37.

So weit als thunlich soll die Auflösung ber Postverträge mit fremben Staaten auch vor Ablauf berielben erzielt, und bie neue Faffung nach ben Beftimmungen bes Bereins bewirft werben. Die nen zu ichliegenden Berräge sollen den übrigen deutschen Boft-Berwaltungen so weit mitgetheilt werben, als ihr Interesse babel beitefeilgt ift.

II. Behandlung ber Zeitungen.

Allgemeine Beftimmung.

Mrt. 38.

Die Poftamter ber Bereinsftaaten beforgen bie Annahme ber Brannmeration auf bie im Bereinsgebiet jowohl, als bie im Austand ericheinenben Zeitungen und Journale, fo wie beren Berfenbung und Beftellung an bie Pranumeranten.

Bereinstandifche Zeitungen, welche im Bereinsgebiete beforbert werben.

Art. 39.

Die Boftvermaltungen find verbunden, bie in einem anderen Bereinsflaate ericheinenden Beitungen und Journale, wenn barauf bei ihnen abonniet wirt, bei berjenigen Boftverwaltung

ju bestellen, in beren Gebiet ber Berlageori gelegen ift. hierbei bleibt ber Bereinbarung ber betheiligten Boftabminificationen überlaffen, bie einzelnen Poftamter zu begeichnen, bei welchen bie Bestellung erfolgen fann.

2(rt. 40.

Die Berjenbung hat birect nach Beffimmung bes beftellenben Poftamte zu erfolgen.

Mrt. 41.

Die Bestellung fann in ber Regel nicht auf einen furgeren Zeitroum als ein Bierreisabr erfolgen; ausnahmsweise fann jedoch in besonderen Fallen auch auf eine furgere Zeit abonnirt werben. Uebrigens find hierbei die Berlagsbebingungen zunächft maßgebend.

Um auf ben Empfang aller vom Beginne bes Pranumerations-Aermins an ericheinenben Batter rechnen zu tonnen, haben bie Bestellungen so gelig zu erfolgen, bag bas Postant bes Abfendungsortes biefelben vor bem gedachten Aermine erbalt.

21rt. 42.

Bird bei bem Empfang eines Zeitungspadets ein Abgang an ben beflellten Blattern mahrgenommen, fo ift das Reblende von bem abfembenben Poftamite, und zwar foftenfrei, wenn ber Abgang mit umgebenber Poft angezeigt wird, im anbern Salle aber gegen Erfah ber vom Rerleger in Anfpruch genommenn Bergittung nachgufenben.

Mrt. 43.

Für die internationale Spedition ber im Vereinsgebiete erscheinenden Zeitungen und Journale wird eine gemeinschaftliche Gebuhr in ber nachbemerken Beise erhoben und zwischen bem beftellenben und bem absenbenden Postamt halbiceibig getheilt.

Ein Zuichlag fur bab Transitiren burch ein brittes Wereinspoft-Gebiet findet nicht mehr flatt. Sollte aber die aus einem Bereinsgebiete in ein anderes Bereinsgebiet bestimmte Sendung durch ein fremdes, zum Wereine nicht gehöriges Pofigebiet transitiren, fo ift die an bas fremde Postamt zu entrichtende Aransitigebuhr als Auslage neben ber vereinslandichen Speditions. Gebuhr in Aufrechnung zu bringen.

2(rt. 44.

Die Bebuhr fur bie internationale Spebliton vereinstandiffer Beitungen und Journale wird obne Rudflicht auf die Entfernung, in welche die Berfenbung erfolat, babin bestimmt:

- 1. fur politifche Zeitungen, b. h. fur felde, welche fur bie Mittheilung politifcher Reuigfeiten bestimmt find, beträgt bie gemeinicaftliche Spolitions. Gebahr Funfgig Prozent von bem Preife, zu welchem bie versenbenbe Poftanftalt bie Zeitung von bem Berleger empfangt (Retto preis), ieboch foll
 - a. bei Beitungen, welche wochentiich fechs ober fiebenmal ericeinen, die Speblionsgebuhr wenigftens 3 Gulben Conventionsgelb ober 2 Thaler Preußisch und hochfiens 9 Gulben Conventionsgelb ober 6 Thaler Preußisch,

LIII. 383

b. bei Zeitungen aber, welche weniger als fechsmal in ber Boche ericheinen, wenigftens 2 Gulben Compentionigeto ober 1 Thater 10 Gilbergrofchen Preuß. und boch fiens 6 Gulben Conventionigeto ober 4 Thater Breuflich betragen.

2. für nichtpolitische Beitungen und Journale beträgt bie Speditionsgebuhr burchmeg und ofne Beschinfung auf ein Minimum ober Marimum & unfandavon angig Progente bes Bettopreifes, ju welchem bas absendende Poftamt bie Belifchrift von bem Berteger beileft.

Den Abonnenten ift nur ber Rettopreis nebft ber betreffenben Speditionsgebuhr angufeten.

Mrt. 45.

Gine Ermäßigung ber in bem vorftegenden Artifel begeichneten Speditionsgebuhren, wenn im eingelnen Falle befondere Brunde bafur fprechen, ift bem Uebereinsommen ber betheiligten Boftverwaftungen überlaffen.

Mrt. 46.

Die in Art. 40 flipulitte gemeinicafilide Speditionsgebuhr begreift nicht auch die Ablieferung ber Beitigefiten in die Bognungen ber Befteller in fich, vielmehr fieht bem Abgabepoftamte freie, fur biefe Ablieferung eine angemeffene Bestellgebuhr zu erheben, jedoch in feinem höheren als bem bereits bestehnben Betrage.

Mrt. 47.

Das bestellende Postant hat an basjenige Postamt, von welchem es eine Zeitung ober ein Journal bezieht, ben basselbe betreffenden Betrag langftens im Laufe des erften Monats der Konnementsberiode zu berichtigen.

21rt. 48.

Wenn eine Zeitschrift vor Ablauf ber Zeit, fur welche pranumerirt wurde, zu erscheinen aufhört ober verboten wirt, jo ift bem Abonnenten fur die Zeit, in welcher die Lieferung nicht errfolgt, neben ber entsprechenden Rate ber Speditionsgebuhr ber vorausbezachte Breis, so wett er von bem Berleger zum Erfah gebracht werben fannt, zuruchzuerstatten.

Mrt. 49.

Werlangt ein Abonnent die Rachsenbung einer Zeitschrift an einen andern, als den Ort, für welchen er die Beftellung genacht hat, so hat dies Nachsendung (nach der Wash) bes Abonnenten) von dem Bostamte des Bestellungs - ober des Merlagsorts unter Anjab der sur Kreugbands-Sendungen seingerischen Gebuhr, welche der Abressat zu bezahlen hat, zu erfolgen, weihalb berfet Sendungen von dem absendenden Bostamte besonders als nachgeschliche Zeitungen zu bezeichnen find.

Auslandische und nach dem Auslande bestimmte vereinsländische Zeitungen.

Art. 50.

Die Befandlung ber auslanblichen und ber nach bem Auslande beftimmten vereinslanblichen Bettungen richtet fich nach vorftebenben Beftimmungen in ber Beife, bag bas betreffenbe Greng-

384 LUL

bureau, bei welchem bie Beitungs Bestellung erfolgt, als Nerlags : und refp. Abgabsort angesehen wirb. Als Nettoprels wird hierbei ber Einfaufspreis angesehen.

Rabrpoft.

Reftjebung ber Gutfernungen.

Mrt. 51.

Bei ber gegenseitigen Ueberlieferung ber Fahrpoft Senbungen wird bas Borto nach ben Catfernungen awifchen ben poftalifden Grengen und ben Abgangs : reip. Beftimmungsorten berechnet.

Musmedfelungspunfte.

9frt 52

Bwifden je zwei benachbarten Poftgebieten wird jur bie Auslieferung ber Sendungen eine bem Bedurfnig entsprechende Angahl von Auswechselungspunften feftgeset.

Mrt. 53.

Fur Die Sarirung ber Fahrpofi-Genbungen werben Grengpunfte verabrebet, bis zu welchen und von welchen ab gegenseitig Die Berechnung und ber Bezug bes Porto erfolgt.

21rt. 54.

Berben bie Eransportlinien einer Poftverwaltung burch zwijdenlitgenbes Gebiet einer anderen Boftverwaltung unterbrochen, fo findet eine Busammenrechnung ber einzeln zu ermittelnben Diftangen eines ieben Gebiets flatt.

Porto fur Eranfit = Sendungen.

Mrt. 55.

Bur Berechnung bes Portos fur Tranflifenbungen ift bei mehreren Tranflifinien bie Dellengabl auf Durchschnittsentfernungen gurudjufubren.

Art. 56.

fur jebe Sabrpoftsenbung wird ein Bewichtporto berechnet, ein Bertipporto jeboch nur bann erhoben, wenn auf ber Senbung ein Bertib beflarirt ift.

gabrpoft-Zarif.

Mrt. 57.

Als Minimum bes Gewichtporto wird fur jede Taxirungeftrede bis 10 Deilen 3 Krenger ober 1 Sax.

über 10 bis 20 Deilen 6 " " 2 "

und über 20 Meilen 9 " " 3 "

angenommen.

LIII. 385

Für alle Senbungen, fur welche fich burch Anwendung bes Tarife nach bem Gewichte ein boberes Porto ergibt, foll erhoben werden :

, für jedes Bjund auf je 5 Meilen 1/4 Rrenger Conv. Munge ober 2 Gilberpf., ober ber

entfprechente Betrag in ber Landesmunge.

Uebericbiegenbe Lothe uber bie Pfunde werben gleich einem Pfunde gerechnet.

für Berthfenbungen foll erhoben werben:

bis gur Entfernung von 50 Meilen

fur jebe 100 Bulben 2 Rreuger, und fur jebe 100 Thir. 1 Ggr.

über 50 Meilen

für jebe 100 Gulben 4 Rreuger und für jebe 100 Thir. 2 Ggr.

mit ber Maggabe, bag fur geringere Summen als 100 ber Betrag fur bas volle Sunbert erhoben werben foll.

lleber bie ber Austarirung und Abrechnung bei ber Fahrpoft gu Grunde gu fegende Bahrung verftandigen fich bie Nachbarftaaten.

Garantie.

Art. 58.

Dem Absender bleibt es freigestellt, die Grengen ber verlangten Gewähr durch die Erflärung bes Merifes nach eigenem Ermeffen zu bestimmen. In Beichdbigungs auch Betufffällen wird bie Enishabigung nach Maßgabe des bestoriteren Werties geleiftet, mit alleiniger Ausnahme bes burch Krieg oder unahwendbare Rature Ercigniffe herbeigeichrien Schabens. Auch wird bei Sensbungen, für welche ein bestimmter Werth nicht angegeben ift, Gewähr geleistet; biefelbe erftrecht sich sebon Abeil eines Biundben, und fann der vorsemmenden blogen Beschädigungen innerhalb biefer Brenze mur bis zum Belaufe bon ibrilich erlittenen Schabens in Anfpruch genommen werden.

Allgemeine Beftimmungen,

Art. 59.

Wenn mehrere Padete gu Giner Abreffe gehoren, fo wird fur jedes einzelne Stud ber Genstung bie Gewichts : und bie Werthstare felbfinandig berechnet.

Mrt. 60.

Abrefibliefe gu Fahrpofijenbungen werben nicht mit Porto belegt, fofern fie bas Gewicht von 1 Loth nicht erreichen. Für ichwerere Briefe bagegen ift bas betreffende Porto nach bem Briefsober Fahrpofitarif in Unfah gu bringen.

Art. 61.

Ge ift freigeftellt, die Sendungen entweber unfranklirt aufgngeben, ober vollftandig bis gum Beftimmungsorte gu frankliren.

Art. 62.

Erhebungen an Schein und sonftigen Rebengebuhren sollen ba, wo fie bestehen, uber bie bermaligen Sabe nicht erhoht, neue bergleichen nicht eingeführt und bie Sabe in ber nachften Boftonfereng (Art. 68) jestgeftellt werben.

21rt. 63.

Der Bortobegug berechnet fich nach vorftebenben Tarifbeftimmungen fur bie Transporiftrede einer jeben einzelnen Bermaltung besonbers.

Art. 64.

Burudgegenbe und weiter gehende Sendungen unterliegen ben Bebuhren nach ber auf bem Sinwege und auf bem Rudwege gurud ju legenben Transportftrede.

Art. 65.

In Bezug auf bie Behanblung ber Sahrpoffienbungen bei ber Auf .. und Abgabe gelten bie lanbesberrlichen Berorbnungen.

Bei umfangreichem Fahrpofttransitverfehr wird man fich über thunlichfte Cinfuhrung von Transitfarten verftanbigen.

Schieberichterliche Enticheibung.

Art. 67.

Sollten über bie Anwendung einer Bestimmung bes Wereinsvertrags Irungen entstehen, welche sich nicht durch gegenseitige Berftandigung ausgleichen, so foll darüber eine ichledsgerichtliche Enticidung, welcher sich die sammtlichen Postvenaltungen jum Boraus untervorzen, in der Beise herbeigeichert werben, daß in dem einzelnen Falle jede Parthei eine undetheiligte Postadministration aus bem Vereine jum Schiedbildieramte wahft und biese beiben Schiedbrichter jobann eine britte unbetheiligte Bereins "Bo fi verwaltung sich zugesellen.

Musbilbung bes Bereins.

Art. 68.

Die weitere Ausbildung bes Bereins und Ginjuhrung allgemeiner Berbefferungen, Gieichfeit ber Gefetgebung und ber Reglements ift bem zeitweisen Zusammentritte einer beutichen Poftconferenz vorbehalten.

Dauer bes Bertrags.

Mrt. 69.

Gegenwartige Rereinbarung tritt mit bem 1. Juli 1850 in's Leben. Diefelbe bieibt bis jum Shluffe bes Jahres 1860 und von ba ab ferner unter Borbefalt einjähriger Runbigung in Rraft.

Berlin, ben 6. April 1850.

Großherzoglich Padisches Regierungs=Blatt.

Carlerube. Mittwoch ben 27. Rovember 1850.

3nhalt.

Ummittelbare allerbocke Gurf-Silefungen Seiner Röniglichen Hobeit bes Großerzoges: Diemhachicken. Derfingungen und Befanntmachungen ner Mirifferein: Velennundung bes Mirifferium best geröferzoglichen Danies und der auswehrigen Angelegabeiten: die Bestimmung der Ertrapostessan von Donauschingen nach Schwenningen betreffen. Befanntmachungen best Justimmisterum bei Bestimmisterum ber Derfinden Schauf um Woodster und Professor bei der Bestimmisterum bei genante Bestimmisterum Bestimme Schauf um Woodster und Professor im Kannetium betreffen. Befanntmachungen bes Ministerum bei Janern: de Ertselung eines Past und Sigmund Geben im Ranntein wir den den Der Miristerum Bestimmisterum bei Janern: der Ertselung eines Pastum den den M. Misser von Germag auf de von den der betreffen. Betanntmachung der Konduntscandbaten betreffen. Der Anneting der Janernmachung der Anneting der Schauftlich und anderte fafträger Wosser der Bebrigden Bertreffen. Betanntmachung der Kinnanmisterum: die findere Janimunung unt erm prossfortigen Gefept, die Bestischung der Angelegaben der Redersplässe und der Albenzugserftner für die Periode vom I. September 1880/53 betreffend.

Unmittelbare allerhöchfte Entschließungen Seiner Roniglichen Sobeit Des Großherzogo.

Dienfinadrichten.

Seine Roniglide Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 4. Dai b. 3.

ben Controleur und bieberigen provijorifchen Regimentsquartiermeifter Rober jum Regimentequartiermeifter im Artillerie-Regiment allergnabigft ju ernennen und

unter bem 9. Dovember b. 3.

ju befehlen geruht, bag in ber Infanterie folgenbe Menberungen eintreten:

Sauptmann v. Bed wird vom 8. jum 3. Infanterie-Bataillon verfest, und bemfelben interimiftlich bas Commando bes 3. Bataillons übertragen:

ferner merben verfett:

Sauptmann b. Reifchach bom 6. gum 8. Bataillon,

Difference Google

Dherlieutenant Sonebler vom 7. gum 6. Bataillon,

v. Tannftein vom 5. gum 4. Bataillon,

Bebegu vom 2. jum 7. Bataillon,

Dettinger bon ber Guite gum 7. Bataillon,

Bagner vom 8. gum 4. Bataillon,

p. Derhart vom 3. jum 7. Bataillon,

" Bachelin vom 4. gum 7. Bataillon,

Bierorbt vom 6. gum 1. Bataillon,

" Graf v. Leiningen vom 6. gum 4. Bataillon,

Lieutenant Bleibtreu vom 8. gum 6. Bataillon,

p. Clogmann vom 3. jum 4. Bataillon,

Roth rom 10. jum 9. Bataillon,

Geres vom 6. gum 7. Bataillon,

Selb rom 8. gum 9. Bataillon,

v. Pierron vom 5. jum 4 Bataillon,

Duller, Jofeph, vom 6. gum 7. Bataillon,

" Leger vom 8. jum 9. Bataillon,

" Rieffer vom 2. gum 1. Bataillon,

" Beterfon vom 3. Bataillon gur Pionier Compagnie unter Belaffung in bem Berband ber Infanterie;

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich ferner unter bim 11. Rovember b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben :

ben Controleur Saas bei bem Rheinzollamt Dannheim bis gur Bieberherftellung feiner

Befundbeit in ben Rubeftand gu verfeben;

bie Refignation bes Pjarrverweiers Frang Rebftein ju Sumpjohren auf bie fatholifde Pjarrei Engem ju genehmigen und bemijiben bie erledigte fatholifde Pjarrei Unterfiggingen, Begirtbamis Pjullendorf, ju übertragen;

Die Refignation bes Pfarrere Johann Boptift Staiger auf Die ihm verliebene Pfarrei

Guttingen und beffen Belaffung auf feiner bisherigen Pfarrei Beiler gu genehmigen;

Die fatholliche Pjarrei Grafenhausen, Begirtsamte Bonnborf, bem Pjarrer Jafob De Petris in Reichenau,

bie fatholijche Pfarrei Balbebut bem Stadtpfarrer Simon in Durlad,

Die fatholliche Pfarrei Steinmauern, Oberamis Raftatt, bem Pfarrer Georg Schrang in Reuborf.

bie fatholifche Pfarrei Rugiod, Oberanits heibelberg, bem Pfarrer Frang Bolf in Redarau, und

bas erlebigte Phyfifat Bonnborf bem Antochirurgen Frei in Sconnu, unter Ernennung befielben jum Bonfins, ju übertragen,

unter bem 16. Dovember b. 3.

ben Univerfitatsamtmann von Gillern jum Affeffor bei bem hofgerichte bes Unterrheinfreifes qu ernennen;

tie evangelifde Pfarret Leutesbeim, Begirfsamts Rheinbifcofebeim, bem Pfarrer Julius Saga in Boditeren.

bie tatholifche Pfarrei Biethingen, Begirtsamts Dofffirch, bem Pfarrer Jofeph Alois Suf-

bie fatholifde Bfarrei Friedingen, Begirfsamts Rabolubgell, bem Bfarrer Jofeph Baber in Rabbastach

bie fatholifche Bjarrei Dobringen, Begirfsamts Engen, bem Pjatter Frang Saver Rerfer in Riebereicoad.

bie tatholifche Pfarrei Achfarren, Begirtsamts Breifach, bem Bfarrer Dominif Langer in Schebitnen. und

Die fatholliche Pfarrei Stupferich , Oberamts Durlach, bem Profeffor Frang Joseph Rubn in Raftatt zu übertragen.

Allerhochftblefelben haben ferner gnabigft geruht

unter bem 17. Dovember b. 3.

bie von Seiner Majeftat bem Ronige von Preugen gur Berfügung geftellt gewesenen in bem Stab ber Bunbesjeftung Raftatt angestellten Officiere:

- 1. Dberfilieutenant von Gansauge, Commanbant,
- 2. Sauptmann Ernft, Ingenieur: Officier vom Blat,
- 3. Sauptmaun von Ramps, Artillerie-Dfficier vom Blas,
- 4. Lieutenant von Mandhaufen, Playmajor ber Bundebjeftung Raftatt, unter besonderer Anerkennung ber von benfelben geleifteten ausgezeichneten Dienfte, Diefer gunctionen zu entheben.

Ferner :

ben Oberfilieutenant Lubwig, Commanbanten bes Artillerleregiments, jum Commanbanten ber Bunbebieftung Raffatt zu ernennen:

bem Sauptmann Seufd von ber Artillerie, Abjutant bes Gouverneurs ber Bunbesfeftung Raftatt, bie Function bes Geniebirectors,

bem hauptmann Shellenberg von ber Artillerie, Die Function bes Artilleriebirectors unb

bem hauptmann Frang von Davans vom 10. Infanterie - Bataillon Die Function best Platmajors ber Bunbesjeftung Raftatt proviforifc ju übertragen,

bem Dajor von Faber bas Commando ber Artillerie in Rafiatt gu übertragen ,

ben Dberlieutenant Mebrand vom 4. jum 10. Infanterie : Bataillon, und

ben Lieutenant Beder vom 10. gum 2. Infanterie = Bataillon gu verfeten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Bestimmung ber Ertrapoft-Diftang von Donauefchingen nach Sowenningen betreffenb.

Nachdem bie zwijden Donaueichingen und Durrfeim in gerader Richtung ziehende neu erbaute Staatsftraße bem öffentlichen Bierfehr übergeben und hierdurch eine neue Beftinmung ber Ertrapoli-Diftung von Donaueichingen nach ber foniglich murtemberglichen Posthalterel Schwenningen erforderlich geworden ift, wird biefe Diftan, unter Aufhebung der bisherigen Bestimmung zu 17/4 Poft, hiermit nach Maßgabe bes bestehenben Regulativs vom 9. Mai 1838 auf eine einfache Roch ichgestellt.

Carierube, ben 12. Dovember 1850.

Minifierium bes großherzoglichen Saufes und ber auswartigen Angelegenheiten.

frbr. Habt.

Vdt. Barbiche.

Die Ernennung bes Rechtspraftifanten Ferbinand Schaal jum Abvofaten und Profurator bei bem hofgericht bes Obertbeinfreises betreffenb.

Durch bieffeitigen Befchlug vom heutigen, Rr. 11953, wurde Rechtspraftifant und Schriftverfaffer Ferdinand Schaal in Freiburg jum Abvotaten und Profurator bei bem hofgericht bes Oberrbeinfreifes ernannt.

Carlerube, ben 31. Oftober 1850.

Großherzogliches Jufligminifierium. Stabel.

Vdt. Mamann.

Ramenbanberung ber Sanbeleleute Dar und Sigmund Coben in Mannheim betreffenb.

Die handelsleute Mar und Sigmund Cohen in Mannheim haben gebeten, ihren Familiennamen in Cornelly umaubern zu burfen. Dies wird unter Bezug auf die Arrordnung vom 18. Januar 1839, Regierungsblatt Ar. V., mit dem Anfügen befannt gemacht, daß Diejenigen, welche gegen die Ertheilung der erbeteneu Erlaubnif Einsprache machen wollen, folde innerhalb brei Monaten bei bem unterzeichneten Ministerium auszufuhren haben, widrigenfalls der Bitte flatt gegeben wird.

Carlbrube, ben 9. Rovember 1850.

Großherzogliches Juftigminifterium.

Vdt. v. Goler.

Die Eribeilung eines Batents an G. M. Rifter von Cernab auf Die von ibm erfundene Mafchine (Epuraleur) aur Barbeitung ber Baumwolle und anderer faferiger Stoffe betreffenb.

Dem G. M. Rifler von Cernap, zur Zeit in Freiburg, wird auf fein Ansuchen ein Patent fur bie von ihm erfundene Maichine (Spuraleur) zur Bearbeitung ber Baumwolle und anderer sofferiger Stoffe bis zum 21. Mal 1862 hiermit ertheilt, jedoch unter Morbehalt der Rechte Deitter, welche bie Priorität ber Erfindung anchzuweisen vermögen ober lettere funftig verbeffern werben, und unter Feffichung einer Strafe von Cinftundert funftig Gulben nebft Confissation bes nachgefertigten Gegenftandes auf den Fall ber Nertehung bes Privilegiums.

Carlerube, ben 22. October 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Bebaabel.

Die Brufung ber Lebramtecanbibaten betreffenb.

Bon ben neun gu ber Prufung gugelaffenen Canbibaten find folgende feche unter bie Lebramtepraftifanten aufgenommen worben:

Bilhelm Schmibt von Carlerube, Jafob Ammann von Seibelberg, Alfranber Gefr von Freiburg, Rarl Cifele von Ueberlingen, Guarb Gifen von Carlerube, Frang Bauer von Oberachern.

Carlerube, ben 28. October 1850.

Großherzogliches Miniflerium bes Innern. pon Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Die Bergebung bes altbabifden Juriftenflipenblums beireffenb.

Das am Anfange bes Sommerhalbjahrs 1850 erledigte fleinere altbabifde Juriftenflipenbium im jahrlichen Betrage von 200 fl. wird gur Bewerbung nochmals ausgeschrieben.

Diejenigen Angehörigen ber alten Marfgraficaft Baben-Baben, welche fich um foldes bewerben wollen, haben ihr Gesuch bei bem fathollichen Oberlirchenrath innerhalb vier Wochen einzureichen, und sewohl über ihre Geburts - und Nermögensverhaltniffe als auch barüber gehörig

befdeinigte Zeugniffe beigubringen, bag fie wenigstens icon ein Jahr lang auf einer Sochidule ber Nechtswiffenicaft oblagen und rudfichtlich ber Sitten, Anlagen und Fortidritte in die erfle Claffe gefeht ju werden verdienen.

Carisrube, ben 16, Dovember 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern. von Marfchall.

Vdt. Sade.

Die ftanbifde Buftimmung ju bem proviforischen Gefege, Die Feftfegung ber Budergollfage und ber Rubenguderfteuer fur Die Periode vom 1. September 1850/53 betreffent.

Bufolge alleibochfter Entistlichung Seiner Koniglichen hofit bes Großbergogs großpergoglichem Staatsministerium vom 13. b. M., Nr. 2206, werden bie Aversiften beiber Kammern bet Landflande über beter nachtragliche Juftimmung gu bem proviforischen Geiebe vom 28. Juni b. J. (Regierungsblatt Seite 237), bie Bestiegung ber Juderzolliche und ber Rübenseuer für die Periode vom 1. September 1850 bis babin 1853 betreffend, hiermit öffentich vertundet.

Carieruhe, ben 18. Robember 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen. Hegenquer.

Vdt. Brobft.

Durchlauchtigfter Großherzog, Gnabigfter Furft und herr!

Die zweite Kammer Eurer Roniglichen Gobeit getreuen Stanbe hat in ihrer heutigen 35 offentlichen Sigung bem ihr vorgelegten provijorischen Gefteb vom 28. Juni b. 3. (Regterungsblatt Seite 237), bie Refitzbung ber Juderzolliche und ber Rübenguderfleuer für bie Perliode vom 1. September 1850/53 betreffend, die verlaffungsmäßige Juftimmung erthellt.

Gure Ronigliche Gobeit feten wir hieven ehrfurchtevollft in Renntnig. Garierube, ben 16. October 1850.

Im Ramen ber unterthänigft tren geborfamften gweiten Kammer ber Stanbeversammlung: Der erfie Bicebrafibent

geg. Saber.

Die Seereiare: gez. DR. huber, Blantenhorn-Rrafft. LIV. 393

Die erfte Rammer tritt ber porftebenben ebrerbietigften Abreffe bei , und ertbeilt bem barin genannten proviforliden Befete gleichfalls bie verfaffungemäßige Ruftimmung.

Carlerube, ben 9. Ropember 1850.

3m Rainen ber unterthanigft treu geborfamften erften Rammer ber Stanbeverjammlung : Der erfte Diceprafibent

gez. Carl Egon, Surft gu Surftenberg.

Die Secretare : Carl Rreiberr bon Goler. R. bon Retiner.

Dienfterlebigungen.

Die evangeliiche Bfarrei Sollingen , Defanats Durlad , mit einem Competenzanidlag von 578 ff. 46 fr. ift in Erlebigung gefommen. Auf berfelben baftet eine Schuld von 44 ff. 19 fr., welche ber ernannt werbenbe Bfarrer gu tilgen hat. Die Bewerber um bieje Bfarrei baben fic binnen feche Boden bei bem evangelifden Dberfirchenrathe zu melben.

Die epangelifche Bigrrei Abelsbeim, mit einem Competenganichlag von 941 ff. 28 fr. einichlieflich einer neuerlichen Dotationeerhobung von 200 fl., ift in Erledigung gefommen. Auf berfelben baftet eine Coulo von circa 185 ff. nebft Binerudftanben, welche, fo weit es nicht aus Interfalargefallen geicheben fann, vom ernannt werbenben Bfarrer gu tilgen ift. Die Bewerber baben fich binnen feche Bochen bei bem evaugeliften Dberfirdenratbe gu melben.

Die zweite evangelifche Stattpfarrei babier mit einem ungefahren Ginfommen von 1.100 ff. und einer Enticabigung von 275 fl. fur Bohnung ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Bfarrei haben fich binnen fecht Bochen burch ihre Defanate bei bem evangelifden Dberfirchenrathe zu melben.

Die evangelifche Bfarrei Cimelbingen, Defanate Borrad, mit einem Competenzanichlag von 681 fl. 4 fr. ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe baben fich binnen feche Bochen bei bem evangelifden Dberfirdenrathe gut melben.

Die evangeliiche Pfarrei Biesleth, Defanate Schopfbeim, mit einem Competenganichlage von 533 fl. 34 fr. ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle baben fic binnen feche Boden bei bem epangelifden Dberfirdenrathe zu melben.

Die mit Benehmigung Seiner Ronigliden Sobeit bes Großbergogs mittelft allerhochfier Entichliegung aus großbergoglichem Staatsminifterium vom 28. September v. 3., Rr. 2012, neuerrichtete farbolifche Pfarrei Engelwies. Amts Moffirch, melder bas fruber jum Theil ber Pfarrei Butenftein, jum Theil ber Pfarrei Mogfirch jugeborige Allial Pangenbart augepfarrt ift, wird mit einem beilaufigen Ginfommen von 600 fl. gur Bewerbung ausge= forieben. Die Bewerber um bieje Pfrunde haben fich bei bem tatholifden Oberfirdenrathe binnen feche Bochen nach Boridrift zu melben.

Durch Beiorberung bes Beneficiaten Ignag Guth in bie Kaplanei ad St. Cathaeinam 311 Mofftred mit einem beilaufigen Einfommen von 600 fl., woranf jedoch von der Gemeinde beanspruchte Kriegsfosten haften, erlebgt worden. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich innerbalb feche Wochen bei bem fatholifchen Oberstrechentathe nach Avorschrift zu melben.

Die tatholijche Pfarrei Conau, Amts Rheinbijchofsheim, ift mit einem Einfommen von 600 ff. erlebigt worben. Die Bewerber um biefe Pfrunde haben fich innerhalb feche Bochen bei

bem fatholifden Oberfirdenrathe nach Borfdrift gu melben.

Die fatholifde Pfarrei Karlsborf, Oberamts Bruchjal, ift mit einem Jahreseinkommen von 600 fl. in Erlebigung gefonmen. Die Beweiber um Diefelbe haben fich binnen fechs Bochen beim fatholifden Oberfirchenrathe nach Borichift zu melven.

Die fatholifde Biarrei Bintereborf, Oberamts Raftatt, ift mit einem beilaufigen Sagrebeinfommen von 700 fl. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Bjarrei haben fic

binnen feche Bochen bei bem fatholifden Dberfirdenrathe nach Boridrift gu melben.

Die tatholische Pfarrei Tobinauberg, Amts Schonau, mit einem Einsonnuen von beläufig 650 fi., worauf noch ein in biefem Jahre heinzugohlendes Provisorium von 16 fl. 30 ft. haftet, wird viederholt zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Competenten um biefe Pfrande haben fich sowohl bet bem ergbifchöflichen Ordinariate als bem fatholischen Oberftrehenrathe innerhalb fede Bochen nach Borichrift zu melben.

Die fatholische Bjarret Beilheim, Amts Waldshut, mit einem beiläufigen Zahredeintommen von 900 fl., auf bem jedoch ein zu 4 Prozent verzinsliches und in zwolf Jahredterminen, 1862 lehtmals, heimzugahlendes Provijorium von 155 fl. 9 fr. Prozeffoften ruht, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um bieselbe haben fich binnen sechs Wochen bei bem fatholischen Oberfitchenrathe und bem erzbischöflichen Orbinariate nach Borichrit zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Let men, Oberants heibelberg, ift mit einem Einfommen von 900 fl. in Erledigung gesommen. hierauf haftet die Aerbindichfeit, abwechselnb in ben beiben Orien Sandhausen und St. Igen an Sonn- und Feiertagen Gottesbienst zu halten. Die Bewerber um bieselbe haben sich bei bem katholischen Oberfirchenrathe binnen sechs Worfen nach Borschrift zu melben.

Das Bhyfifat Bolfach wird gur Blederbefegung ausgeschrieben. Die Bewerber haben fic

binnen vier Bochen bei ber Sanitatscommiffion gu melben.

Man fieht fich veranlaßt, die Stelle eines Affiftengargtes auf der Infel Reichenau mit einem auf 300 fl. erhöhten jahrlichen Gehalt nochmals zur Bewerdung auszuschreiben. Die Bewerder um biefelbe haben fich binnen vier Wochen unter Worlage ihrer Zeugniffe nach Borfcfift zu melben.

Großherzoglich Padisches Regierungs-Blatt.

Carlerube, Montag ben 2. Dezember 1850.

Befet, Die Steuererhebung im Monat Dezember b. 3. betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großbergog von Baben, Bergog von Baben,

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stante haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt:

Die blreften und indireften Steuern, welche im Monate Dezember blefes Jahres jum Einguge fommen, find nach bem feitherigen Umlagefuß und nach ben bestehenben Gefegen und Larifen, ju erheben, fo weit nicht burch neue Gefege Aenberungen verfügt werben.

Gegeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 2. Dezember 1850.

Leopold.

Megenauer.

Auf allerhöchften Befehl Seiner Röniglichen Gobeit bes Großherzogs: Sounggart.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Freitag ben 6. Dezember 1850.

Inhalt.

Unmittelbare allerbochfte Gutfchließungen Geiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs: Orbensver-

leibungen. Debaillen-Berleibungen. Dienftnadrichten.

Berfügungen und Bekanutmachungen ber Ministerien: Betanatmachungen bes großt, Justigministeriums: bas Christeriasiungserch bes Archeyraftnaten A. Dam in Durlad betreffend; bie mit ber fönglich baserlichen Regierung etroffene lieberialunft wega gegreichtigen Bermittigung gerightier kadungen von Zeigen betreffend. Bekantmachungenibet großt. Ministerums bes Junern: ben Bermaltungstagt ber Generalwittene und Brandlisse betreffent; bie Frügung ber Generalmitigen progressen gegreichten betreffent; bie Briting der Aberdera Etter, gelt. Bestimer von Zell betreffent; bie beiftigung uur Gründung eines Amneisond in Göggingen betreffend. Bekanntmachungen bes großt, Jiaamyministeriums: bie Algang bes auf Obligationen ausgewommenn Eisebanhandtend betreffend; bie Prisong her Camertachubeten betreffend.

Dienfterledigungen. Zodesfälle.

Unmittelbare allerhochfte Entschliefungen Seiner Roniglichen Sobeit des Großbergogo.

Drbeneverleibungen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofherzog haben allergnabigft zu verleihen geruht: unter bem 11. Rovember b. 3.

bem foniglich preugifchen Rittmeifter von Robe vom 3. Sufaren-Regiment bas Ritterfreug bes Orbens vom Babringer Cowen,

unter bem 21. Rovember b. 3.

bem Oberfilieutenant Bufd, Commanbeur bes Linien-Bataillons ber freien Stadt Frantfurt, bas Commandeurfreug beffelben Orbens;

unter bem 25. Dovember b. 3.

bem commanbirenden General bes foniglich preußischen Armeecorps in Baben, Generallieutenant Freiherrn Roth von Schredenftein, ben Sausorben ber Treue; fobann

bas Commandeurfreug bes Babringer Lowenorbens:

bem foniglich preußischen Major Rapfer, vom Beneralftabe,

Dig weed by Google

| bem | foniglich | preußifchen | Dberften von Gope, Commanbeur bes 27. Jufanterie-Regiments, |
|-----|-----------|-------------|---|
| 17 | " | " | Biesuer, Commandeur bes 30. Infanterie-Regiments, |
| ** | 11 | " | Dberfilieutenant von Stulpnagel, Commandeur bes 7. Illanen- |
| | | | Regiments, |
| w | " | 17 | Major von Griesbeim, bom 3. Sufaren-Regiment, |
| ** | 19 | W | Dberftlieutenant Bering, bom 26. Infanterie-Regiment, |
| " | ** | 11 | Major von Plonety, vom 26. Infanterie=Regiment, |
| 17 | 11 | ** | " bon Barby, vom 27. Infanteric=Regiment, |
| 17 | 11 | 17 | " von Bulow, vom 27. Infanterie=Regiment, |
| IJ | " | te | " bon Cberftein, bom 28. Infanterie-Regiment, |
| 29 | " | 17 | " von Schirmer, vom 30. Infanterie-Regiment, |
| tr | " | " | " von Bacgto, Commanbeur bes b. Jager. Bataillons, |
| " | t/ | " | " von Billern, Commandeur bes 8. Jager-Bataillons, |
| 17 | u | W - | " von Czettris, vom 6. Illanen Regiment; |
| | | | |

bas Ritterfreug mit Gidenlaub:

bem foniglich preugifchen Rittmeifter von Gilfa, vom Barbehufaren-Regiment;

bas Ritterfreug:

| bem | foniglich | preußischen | Regimenteargt Dr. Leinveber, |
|-----|-----------|-------------|--|
| 17 | " | ii . | Intendanturrath Bauly, |
| 10 | " | 11 | Sauptmann Mauve, vom Generalftabe, |
| ** | 67 | # | Premierlieutenant Bowenberger von Schonholg, vom 20. |
| | | | Infanterie=Regiment, |
| 29 | 99 | 11 | Secondelieutenant von Rog, vom 26. Infanterie-Regiment . |
| 11 | 1/ | ** | " Durre, bom 30. Infanterie-Regiment. |
| " | " | H | " von Bulffen, vom 8. Ulanen-Regiment, |
| w | n | ** | " von Roos, vom 3. Sufaren-Regiment. |
| 89 | " | ** | Divifioneprediger Cofad, |
| 11 | ** | ** | Militarpfarrer Rremer. |
| | | | |

Mebaillen verleihn ngen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben allergnabigft geruht, unter bem 15. Rovember b. 3.

ben nachflebenben furftlich furftenberglichen Dienern, mit Rudficht auf ihr pflichttreues Berhalten überhaupt, und in besonderer Anersennung ihrer in den Zahren 1848 und 1849 LVL

felbft unter personlichen Gefahren berhatigten Treue, Die goldene, beziehungsweise Die filberne Civilwerbienftmebaille zu verleiben:

1. bie golbene:

bem Bereiter Dichael Boller, bem Rammerbiener Ignag Buttenbacher;

2. bie filberne:

bem Schlofverwalter Gottlieb Mory, bem hoffoch Sebaftian Simon.

Dienftnachrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Brogherzog haben Sich

unter bem 26. Dovember b. 3.

allergnabigft bewogen gefunben:

ben Rangleirath Ein hart bei ber Regierung bes Seefreifes wegen vorgerudten Altere in ben Rubeftand ju verfeben, und

ben Amimunn Rirch gegner in Philippsburg ber Regierung bes Seefreifes gur Berwens bung beizugeben;

ferner gu berfegen:

ben Amtmann bubich in Stublingen gum Begirfsamte Bhilipbeburg.

ben Affeffor Dr. Schmieber in Freiburg jum Bezirfsamte Stublingen, unter Berleibung bes Charafters als Amimann,

ben Secretar Muller von ber Regierung bes Oberrheinfreijes jum Stadtamte Freiburg unter Ernennung jum Amimann,

ben Amtsaffeffor Babo in Mannheim gum Dberamte Bruchfal,

ben Amimann Jagerichmio in Lahr und ben Affeffor Sachs in Achern gum Stabts amte Mannheim;

als Amtsaffefforen gu ernennen:

ben Rechtspraftifanten Friedrich Bilbeim Sauerbed von Mannheim bei bem Oberamte Labr.

ben Rechtspraftifanten Friedrich von Breen bei bem Stadtamte Mannheim,

ben Rechtspraftifanten Bertholb Sat von Gamehurft bei bem Bezirfsamte gorrach;

bem Annischtrurgen Schmibt in Bubl bie unterifanigft nachgefuchte Entlaffung aus bem großberzoglichen Staatebienfte zu eriheilen;

Digress to Google

bas erledigte Phyfitat Jeftetten bem Amtedirurgen Rautter in Doffirch,

bie fatholifche Pfarrei Schlutfee, Legirfsamts St. Blaffen, bem Pfarrer Reifchbacher in Bantbolgen,

bie evangelifche Pfarrei Schmieheim, Begirtsants Ctienheim, bem Bfarrer Doll in Deifen-

beim gu übertragen, unb

bem evangelischen Pfarrvermefer Goll in Beiler ben Litel und Rang eines Pfarrers gu verfeiben.

Derfügungen und Dekanntmachungen der Mlinifterien.

Das Schriftverfaffungerecht bes Rechtepraftifanten M. Abam in Durlad betreffenb.

Durch bieffeitigen Beichluß vom heutigen, Nr. 12905 und 12906, wurde auf ben Grund eines gegen Rechtspraftifant Andreas Abam in Durfach ergangenen gerichtlichen Straferkenntniffes verfügt: bag bemielben bas Schriftverfassungerecht in gerichtlichen Angelegenheiten und bie
burch seine Prufung als Rechtspraftifant erlangte Befähigung gur Praris und Anftellung zu
entziehen fet.

Carlerube, ben 25. Dovember 1850.

Grofferzogliches Juftigminifterium. Stabel.

Vdt. p. Goler.

Die mit ber foniglich bayerifden Regierung getroffene Uebereinfunft megen gegenseitiger Bermittelung gerichtlicher Labungen von Zeugen betreffenb.

Auf ben Grund einer awlichen ber großberzoglich babifden und ber fouiglich baperifchen Regierung getroffenen Uebereinfunft in Betreff ber gegenseitigen Vermittelung gerichtlicher Ladungen von Zeugen wird verfügt:

1. Die großberzoglichen Gerichtsbehörden, welche von einem foniglich baperiichen Gerichte um Nermittelung und Beforgung gerichtlicher Ladungen von Zeugen, fei es nun in einer Unterjudungsjache ober in einem bürgerlichen Nechtsbreite, angegangen werden, haben betreffenden Personen bie Worladungen guftellen zu laffen, ihnen jedoch babei freizunkellen, ob fie benjelben Folge leiften wollen ober nicht.

2. Wenn es sich ober um eine in Bapern aufängige Untersuchung gegen einen bort nicht verhafteten babifden Staatsaugshörtigen hanbelt, ober bie Antichuloigung bes bereits verbafteten Babiters eine That betrifft, bie nach babilden Gefeben frasso ift, do baden LVI.

401

großbergoglichen Gerichisbehorben ibre Mitwirfung ju ber Untersuchung auf Erhebung bes Entlaftungsbeweifes zu beschränfen, und felbft die einsache Buftellung von Borlabungen an Belaftungszeugen zu unterlaffen.

Carierube, ben 25. Rovember 1850.

Großherzogliches Juftigminifierium.

Vdt. v. Boler.

Den Bermaltungerath ber General-Bittmen . und Branbfaffe betreffenb.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben bie burch ben Austritt bes Domanenraths Billiard aus bem Lerwaltungerathe ber General-Bittwen = und Branbfaffe bei bemfelben erlebigte Stelle bem Juftigminifterialrathe Reller ju verleihen geruht.

Carierube, ben 21. Dovember 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern, von Marichall.

Vdt. Buiffon.

Die Brufung ber evangelifch - protestantifchen Pfarrfanbibaten betreffenb.

Rach erftandener ordnungsmäßiger Brufung find folgende Abeologen im Fruhjahr I. 3. unter bie evangelifch protestantifden Bfarrfandidaten aufgenommen worden:

Karl Ludwig Friedrich Saufult aus Carlstube, Wilhelm Ludwig Wolz aus Carlstube, Martin Chriftilau herman Wirth aus Freiburg, Philipp Schmitt aus heldelberg, heinrich Ludwig Kuhlewein ans Neunsteten, und Sechaftian Nupp aus Necfarhausen.

Carlstube, den 15. November 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Behaghel.

Differency Google

Die Stiftung ber Theobora Letter, geborne Bollmer von Bell betreffenb.

Die zu Bell am harmersbach verstorbene Wittive bed Auguftin Letter, Abeodora geborne Bollmer von Bell hat in ben Spitalsond baselbit ben nach Abzug ber von ihr angeordneten Netmachmiffe noch übrig bliebenden Theil ibres Vermögens im Betrage von 9.518 fl. 39 fr., gelffret.

Diefe Stiftung bat Die Staatsgenehmigung erhalten und wird jum ehrenden Andenken ber Stifterin bierburch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 20. Rovember 1850.

Großbergogliches Minifterium bes Innern.

pon Marichall.

Vdt. Bebaabel.

Die Stiftung gur Brunbung eines Armenfonds in Boggingen betreffenb.

Berichtebene Cinwohner von Goggingen (Amte Reffitch) haben zur Grundung eines Ortsarmenfonds bafeibit zusammen die Summe von 153 fl. gestiftet. Diefe Stiftung hat die Staatsgenehmigung erhalten, was hiermit offentlich bekannt gemacht wirb.

Carleruhe, ben 19, Dovember 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. von Marschall.

Vdt. Behaghel.

Die Tilgung bes auf Obligationen aufgenommenen Gifenbahnanlebens betreffenb.

Der Fond jur Titgung ber von ber Eisenbahnschuldentitgungstaffe nach Maßgabe bes Geseiches vom 10. September 1842 (Regierungsblatt 1842, Seite 243) ausgezehenen Gifenbahnobligationen im Betrage von 12,987,300 Gulben wied fur bas Jahr 1850 nach Art. 3 viefel Geseiches auf 95,600 Gulben seingeseigen nach ber bleffeitigen Bekanntmachung vom 12. September 1842, Sab 19 aur Einsbung vom

38 Stúd Dbligationen zu 1,000 fl. . . . 38,000 fl.
87 " " " 500 " . . 43,500 "
141 " " 100 " . . 14,100 "

"ujammen . . . 95,600 fl.

beftimmt.

Die Biehung ber eingulofenben Obligationen wird im Dezember b. 3, und die Beimzahlung ber gezogenen Obligationen auf ben 1, Juli f. 3, flatt finben.

LVI. 403

Dies wird mit bem Anfügen jur öffentlichen Renntniß gebracht, bag bie Cifenbahnichulbentilgungsfaffe jum Bolljuge angewiefen ift.

Carlbrube, ben 22. Dovember 1850.

Großherzogliches Minificrium ber Finangen.

Vdt. Brobft.

Das Ergebnif ber im Oftober b. 3. ftattgebabten Brufung ber Cameralcanbibaten betreffenb.

Bon ben Cameralcanbibaten, welche fich im Oftober b. 3. ber Staaisprufung unterzogen haben, ift Benrich Frei von Werthelm

unter bie Bahl ber Cameralpraftifanten aufgenommen worben.

Carleruhe, ben 23. November 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Vdt. Brobit.

Die Befdafteführung bei ber Militar-Bittwentaffe betreffenb.

In Gemäßheit hoben Grlaffes aus bem großberzoglichen Staatsminifierium vom 4. September Laufenden Jahres, Nr. 1773, wurde Kasser und Gesichfigurer Wiel and auf sein Anjuchen und wegen Gesichfisüberhaufung, unter Belassung feiner Kauffentlich als Geschäftissüberhaufung, unter Belassung feiner Kanfengeichafte bei der Militär-Wittwenfasse, der Kassengeichafte bei der Militär-Wittwenfasse, and between und letztere dem Jahmeister Knittel bei der Kassengeichafte bei der Militär-Wittwenfasse

Carlerube, ben 22. Rovember 1850.

Großherzogliches Rriegeninifterium

A. v. Roggenbach.

Vdt. Beng.

Dienfterlebigungen.

Die fatholische Pfarrel Forchheim, Amts Kengingen, ift mit einem beiläufigen Jahreseinnmmen von 1,000 fi., worauf die Berbindlichfeit ruht, einen Bifar zu halten, in Erfedigung gefommen. Die Bewereber um biese Pfrunde haben fich bei bem fatholischen Oberfirchenrathe und bem erzhlischsschloftlichen Orbinariate innerhalb siechs Bwochen nach Borfchijt zu melben. Die fatholische Piarrei Mahlipuren, Ames Ueberlingen, wird mit einem nach Abgug ber fantigen Laften beitäufig betragenben Jahreseinkommen von 1,000 fi., worauf ein in gehn Jahreseterminen heimzugahlenbes Provijorium von 314 fi. 44 fr. Zehntablöjungskoften, vorehentlich weiter sich ergebenber berartiger Koften, jo wie eines noch zu bestimmenten Beftes von Pfarrehausbautoften zur Wieberbeichung ausgeschrieben, mit bem Anfügen, daß ber funftige Pfarrer bis zur Errichtung ber Pfarrei Serfingen an Sonn= und Felertagen ben Gottebienft vorsielbst gegen ein angemeffenes honorar abzuhalten hat. Die Bewerber um biefe Pfrührbe haben sich binnen jechs Bochen bei bem fatholischen Oberfrichenrathe nach Korichtift zu melben.

Man sieht fich veranlaßt, die evangelijde Pfarrel hornberg wiederholt zur Bewerbung ausgufundigen, und bemerft, bag auf bem Competenzanischlage berfelben von 1,034 fi. 16 fr. anstatt ber im Aussichreiben vom 16. April I. 3. genannten jahrlichen Albgabe von 400 fi., nur ein folde von 200 fi. baftet, und ber wirfliche Ertrag nach beren Abgug auf 1,000 fi. berechnet ift,

Die tatholifche Bfarret Binbifchouch, Amts Borberg, wird mit einem Einfommen von 600 fl. nochmals jur Bewerbung ausgeschrieben. Die Bewerber um biese Pfraude haben fich innerhalb feche Bochen bei bem tatholifchen Oberfirchenrath nach Borichrist ju inelben.

Tobesfälle.

Beftorben finb:

| Obergell auf ber Infel |
|--------------------------|
| Brath von Krafft in |
| |
| nggen. |
| in Sonau. |
| gu Leimen. |
| lerube. |
| tlieb Baper in Bruchfal. |
| |

Großherzoglich Padisches Regierungs-Blatt.

Carlerube, Montag ben 9. Dezember 1850.

Inhalt.

Ammittelbare allerhöchfte Ertfchließung Seiner Röniglichen hobeit bes Großberzoge: bie Bereingerung bes Reiegaustanden und des Ciandrechtes beiteffend. Berffigungen und Befanntunachungen ber Miniferien: Orfanntnachung bes Miniferiums bes Innern: bie Gaatopftung ber Canddaten ber Medicin, Chicargie und Grburtoftufe betreffend. Dienkerleigungen.

Unmittelbare allerhochfte Entschließung Seiner Roniglichen Soheit Des Großherzogo.

Die Berlangerung bes Rriegezustanbes und bee Stanbrechtes betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Rach Anhörung Unferes Staatsministeriums haben Bir Uns bewogen gesunden, ben Kritegsunfant und bas Stanbrecht, wie folde unter bem 27. Oftober v. 3. (Regierungsblate Rr. LXVIII.) und unter bem 16, Oftober b. 3. (Regierungsblate Rr. XLVIII.) verfundet worden sind, auf weitere vier Bochen zu verlangern.

Begeben gu Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 7. Dezember 1850.

Leopold.

A. von Hoggenbach. Stabel.

Auf allerhöchften Befehl Seiner Ronigliden Sobeit bes Großberzogs : Schunggart.

reports it thingson thewards.

Verfügungen und Bokanntmachungen der Minifterien.

Die Staatsprufung ber Canbibaten ber Debicin, Chlturgie und Geburtebulfe betreffenb.

Rad ber, im Sparjahr 1850 vorgenommenen Staateprufung in ber Debicin, Chirurgle unb Beburtebutte baben Rachbenannte von ber Sanitatecommiffion Licen; erhalten, und amar:

A. Bur Musubung ber innern Seilfunbe:

Ernft Stikenberger, Bunbargt von Conftang,

Rerbinand Gifenmenger von Chenfoben, nun Burger in Friedrichsfelb;

B. gur Musübung ber Chirurgle:

Rerbinand Gifenmenger von Rriebrichofelb, Mlois Bolf von Dungingen;

C. gur Musübung ber Geburtsbulfe:

Berbinand Gifenmenger von Friedrichsfelb,

Ernft Stipenberger, Bunbargt von Conflang,

Auguft Raifer, Bunbargt von Staufen,

Botthard Difdinger, Bunbargt von Rirchofen,

Sofenb 34dle, praftifder Arst bon Boblingen. Mois Bolf von Mungingen.

Carlaruhe, ben 23. Robember 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Sachs.

Dienfterlebigungen.

Die fatholifche Bfarrei Riebern, Amte Bonnborf, mit einem beilaufigen Jahrebertrag von 1,400 fl., worauf bie Berbinblichfeit rubt, einen Bifar gu halten und mit 100 fl. jabrilch au falariren, und in bem Riffale lieblingen vollftanbigen pfarrlichen Gottesbienft abaubalten. wofur biefe Bemeinbe bem ercurrirenben Bifar eine besondere Remuneration von 50 fl. 16 fr. jahrlich verabreicht, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um bieje Bfrunde haben fich bei bem fatholifden Oberfirdenrath innerhalb 6 Boden nach Borichrift gu melben.

Dan fieht fich veranlagt, Die burch bie Beforberung bes Bfarrers Frang Laver Steig. maier erledigte fatholifche Bfarrei Braunlingen, Amts Donauefdingen, mit einem Gin= fommen von 1,900 ff. nochmals gur Bemerbung auszuschreiben. Auf biefer Birunbe baftet bie Berbinblichfeit, einen Bifar gu balten, ein Proviforium von 243 fl. 19 fr. in feche jabrlichen Terminen bom 1. Februar 1846 bis 1851 mit je 40 fl. 33 fr., fobann einen Beitrag gur Befferftellung ber Biarrei Bubenbad mit jabrlichen 50 ff. au begablen. Die Bewerber um biefe Birunde baben fich fomobl bei bem ergbifchoflichen Ordinariate ale bei bem fatholifchen Oberfirchenrath innerhalb 6 Bochen nach Borichrift gu meiben.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carierube, Donnerftag ben 12. Dezember 1850.

Inhalt.

Gefetge: bie Aussthung ber Jago betreffenb; bie Militararbeitofftrafe betreffenb; bie Auflöfung ber Gemeinde Rined betreffenb bie Auflöfung bes Gemeinbeverbandes gwischen ben Orten Ober- und Unterenterebach betreffenb; bie Auflöfung bes Gemeinbeverbaches Bellet"

Hamittelbare aller odichfte Entichliegungen Geiner Roniglichen hobeit bes Grafbergogs: Erlaubnif jur Unnahme von Orben. Dienfinadrichten.

Berfägangen und Bekanntmachungen der Ministerien : die Staatsgenehmigung von Stiftungen im Mittelpeinfreise detreffent; ben Stand bes allgemeinen Schullehrenbitwen - und Balfensoms für bas Jahr 1849 betreffent. Bekanntmachung bes Finangministeriums : die Errienziehung für die vierte diesjährige Gewinnziehung bes Anlehens von 14 Millionen Gulben vom Jahr 1845 betreffend.

Zobesfälle.

Befes, bie Ausübung ber Jagb betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grogherzog von Baben, Bergog von Baben,

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stante haben Bir beichloffen und verordnen, wie folgt:

S. 1

In bem Grundeigenthum liegt bie Berechtigung gur Jagb auf eigenem Grund und Boben. Die Befugnig, auf fremben Grundfluden ju jagen, fann als Grundgerechtigkeit nicht bestellt werben.

S. 2

Mit Ausnahme ber in §g. 4 bis 8 ermagnten Galle wird bie Jagd nicht burch bie Grundeigenthumer felbft, sonbern Namens und auf Rechnung berfelben burch bie Bemeinde innerhalb ber Gemarfung ausgestibt.

Ber immer bie Jagb ausubt, bat fich nach ben Befilmmungen biefes Gefetes und nach ben felb : und forftboligeilichen Borichriften gu richten.

6. 3.

Die Gemeinden burfen bie Jagb nur burch Berpachtung anduben, welche im Bege offent-

Die Erragniffe ber Jagb werben in die Gemeinbefaffe begahlt und aus biefer nach Abgug ber Roften unter bie beiheitigten Grundeigenthumer nach Berhattnif bes Stachengehalte ibres Grundbefiftes in ber Gemarfung vertheit, oferen nicht bie Mehrheit ber Grundtigenthumer, welche gugleich mehr als bie Stafte bes Flachengehalts ber Gemarfung befigen, die Ueberlaffung bek Rachtes an die Gemeinbefagie beschießt.

6. 4.

Der Eigenthumer gusammenhangender Grundflucte von mindeftens 200 Morgen Flachengehalt ift besucht, die Jagd auf biesem Grundbesig selbstrandig und aubschließend ausguüben, biefelde gu verpachten oder durch Jäger aubsiden zu laffen, in so sern er nicht vorzieht, sie der Geneinde aegen verhaltnismäßige Theilnahme an dem Auben nach Maßgabe des §. 3 zur Ausübung zu überlassen.

Als zusammenhangend gilt bas Grundflud auch bann, wenn ein öffentlicher Weg ober ein Flug hindurchzieht.

§. 5.

Wer mehr als 200 Morgen, welche jedoch nicht ein gusannnenhangendes Ganges bilden, besig, fann fich burch freie Urbereinfunft auf bestimmte Zeit mit der Gemeinde dahlte vereinigen, daß fibn flat seines Antieils am Errag ber Jagd die ausschliegende Ausfichung berjelben in einem bestimmten Abeil der Gemartung überlaffen wird.

S. 6.

Sind einzelne Grundfinde geringeren Flachengehalts von einem gusammenftangenden Grundbefig von mindeftens 200 Morgen gang ober geößrentheils umichloffen, so ftebt es ben Eigenthunern biefer Grundflude fret, die Jagb barauf an ben Eigenthuner bes größeren Gutes gu verpachten, ober burch bie Gemeinde ausliben gu laffen.

Es fann jeboch mahrend ber Dauer ber Pachtzeit eine Menberung nicht ohne Buftimmung fammilider Betheiligten getroffen werben.

§. 7.

Alle Grundftude, welche burch Eingannung ober auf andere Weife jo abgeschloffen find, bag bas Bilb weber ausbrechen, noch an frembem Eigenthum Schaben anrichten fann, bleiben von ber Berpachtung ber Jagb burch bie Gemeinbe ausgenommen. Der Befiger folcher Grundftude ift allein befugt, bie Jagb auf benfelben ausguiden ober ansiben gu laffen.

Ausgenommen von ber Berpachtung ber Jagd burch bie Gemeinden find ferner bie öffent-

£ 8.

Auf Grundfluden mit abgefonderter Gemarkung ficht ben Cigenthumern allein bie Ausübung ber Raab gu.

Sind mehrere Eigenthumer worhanden, fo tonnen blejenigen, welche uicht mindeftens 200 Morgen in einem Zujammenbang bestigen, die Jagd nicht felbit audüben, sondern fie muffen biegiebe gemeinichgiftlich verpachten oder burch besonders aufgeftellte Jager ausüben laffen, nach Maggabe ber Beftimmungen in §8, 3, 5, 6 und 7.

6. 9

In ber Regel bilbet eine Gemarfung auch einen Jagbbegirf. Mar Gemarfungen von mehr als 2000 Morgen fonnen in zwet, und beziehungsweise mehrere Jagbbegirfe gerlegt werden. In beisem Falle geschieht die Eintheliung der Jagbbegirfe auf ben Antrag bes Gemeinderaths nach Anborung ber Bezirfsforthi burch bas Ant.

S. 10.

Für einen Jagbbegirf fonnen nicht mehr als brei Pachter zugelaffen werben. Diefen, so wie ben zur Ausübung ber Jagb berechtigten Grundeigenihnnern ift jedoch geftattet, jagbfabige Bersonen, in fo fern fie einen Jagbbag befiben, mit auf bie Jagb zu nehmen.

8. 11.

Niemand barf im offenen Gelbe ober Balb ohne einen von ber guftanbigen Beborbe ausgefiellten Jagbraß jagen.

§. 12.

Der Sagdvaß wird nach Unhoren Des Gemeinderaths von Der Begirfspoligeibehörbe gegen eine Gebuhr von feche Gulben ausgestellt.

Derfelbe wird auf bie Daner eines Jahres gegeben.

§. 13.

Jagbpaffe fonnen nicht ausgestellt werben:

- 1. an Minberjahrige, es fel benn, bag biefelben bas 16. Jahr gurudgelegt haben, und bag ber Bater ober Bormund ben Rag fur fie verlangt;
- 2. an Entmunbiate und Munbtobte:
- 3. an Solde, bie burch richterliches Urtheil unter polizeiliche Aufficht gefiellt finb ;
- 4. an Golde, die Armennnterftugungen aus öffentlichen Raffen ober Dresanstalten erhalten.

8. 14.

Der Jagdpaß fann berweigert werben:

1. Jebem, ber einen ichlechten Leumund im Ginne bes f. 19 bes Burgerrechtsgesehes hat;

2. Jebem, ber wegen Biberfeglichfeit, bffentlicher Gewaltthatigfeir ober Aufruhr, wegen

rachsichtiger ober muthwilliger Beihabigung von Baumen, Früchten auf bem halme ober Bfiangungen, ober wegen Ginichwarzung von Waaren in ben letten funf Jahren zu einer Strafe von minbeftens vier Wochen Gefangniß verurtheilt worden ift;

3. Bebem, ber in ben letten funf Jahren wegen Bilberei ober Jagbfrevel beftraft worben ift.

S. 15.

Wer ohne Jagbpaß jagt, ober einen nicht mit Jagbpaß versehenen Begleiter mit auf bie Jagb nimmt, wird, wenn ein Jagbpaß überhaupt nicht erwirft worben war, in eine Geloftrase von 6 bis 12 fl., wenn ber erwirfte Raf nicht mitgenommen wurde, in eine solche bis zu 1 fl. verfallt.

§. 16.

Jagbfolge findet nicht flati. Das Wild, welches in einem andern Zagbbegirfe angeschoffen wurde, gehört Demjenigen, in beffen Begirf es tobt niederfallt, ober gefunden wird.

S. 17.

Mit Ausnahme von Schwarzwild, Siriden, Rebboden, Auer- und Birthahnen, Raninden, Raub= und fonfligen icatliden Thieren, fo wie von Stridwogeln, barf in ber Zeit vom 2. Februar bis 23. August Wilb weber erlegt noch jum Berfauf gebracht werben.

£. 18.

Wer anderes Wild in Diefer Zeitperiode erlegt, verfallt in eine Strafe von 5 bis 20 ft. Wer foldes jum Berfanfe bringt, ober wer bie Brut von Fafanen, Bald und Felbaufnern ober Bachteln wegnimmt, ober absichtlich zerfiett, verfallt in eine Geloftrafe, welche bis auf 10 ft. anfeigen fann.

S. 19.

Wird irgendwo ein übermäßiger Bilbftand gehegt, so hat Die Staatsbehorbe auf Antrag Derjenigen, beren Grunbflide baburch bebrobt werden, Anordnungen gur Werminderung bes Bilbftandes gu treffen.

Sie fann in biefem Falle ben Berechtigten gur Ausubung ber Jagb mabrent ber gefchloffenen Beit ermachtigen und anhalten.

S. 20.

Der Cigenthinmer ober Pachter eines Grundftudes ift besugt, bas Bild jeberzeit von bemfelben, jeboch obne Berwendung von hunten, abzurreiben und burch bleibende Anftalten bavon abzuhalten.

§. 21.

Done befondere Bertragsbeftimmung fintet ein Erfat von Bilbicaben nicht ftatt.

Benn jedoch Bilo aus einem im Sinne bes §. 7 eingefriedigten Grundflud ausbricht, und Schaben anrichtet, ift ber Inhaber bes Grundfludes erfappflichtig. Auch hat er binnen einer von ber Bezirtspolizeibehorbe anzuberaumenben Frift bie Einfriedigung entsprechent herzuftellen.

Rach fruchtlofem Ablauf ber Frift fann nach Maßgabe bes \$. 19 auch in bem eingefriedigten Grunbflicte verfahren werben.

S. 22.

Der 48ste Aitel bes Strafgesets vom 6. Marg 1845 tritt, in so weit er von Jagdvergeben handelt, soson in Wirffamkeit, mit der Bestimmung, daß Ieder als auf fremdem Jagdbegtet jagend anguschen ift, der auf einem Grundflad jagt, auf welchem er nach den Bestimmungen bieses Gesches zur Ausübung der Jagd nicht berechtigt ift, und baß Jeder, der auf solchen Grundsstäten Wild einfangt, oder ohne Schufwaffen ertegt, nach 8. 651 zu behandeln ift.

S. 23.

Der Jagbfrevel und die Bildbieberei werden bas erfte Mal nitt einer dem jur Ausübung der Jagd Berechtigten zufallenden Gelbstrafe von 5 bis 25 ft., das zweite Mal mit einer folden von 10 bis 50 ft. bestraft.

Wer in fremdem Jagbbegirf geidtetes Bilb fich zueignet, ober fich eine Uebertretung bes Berbots ber Jagbfolge ichnibig macht, hat neben bem Erfat bes Werthes eine Geloftrafe bis zu 10 fl. gu feiften.

S. 24.

Alle nicht beibringlichen Gelbstrafen werden nach Maggabe ber Bestimmungen ber §§. 159 bis 162 bes Strafgefeges in Gefängnifffrafe verwandelt.

§. 25.

Die auf eigene Wahruchmung gebaute Augabe eines verpflichteten Jagdauffehers hat in Bezug auf die polizeillich zu beftrafenden Jagdverzechen, sowohl hinfichtlich des Abarbeftandes, als der Person des Ubertreters, vorbehaltlich des Gegenbeweises, die Kraft eines vollen Beweises, vojeren nicht im einzelnen Falle Gründe vorhanden find, durch welche die Glaubwürdigkeit der Angabe geschwacht wiede,

Die gleiche Glaubwurdigfeit fommt auch der Ausfage ber Genbarmerie, fo wie ber gur Beauffichtigung ber Jagb verpflichteten Felb- nub Walbbuter, Gengauffehre und Poligiebeblenfteten binfichtlich ber Jagbvergeben zu, welche fie bei Ausubung ihres Dienftes wahrnehmen, und immerbalb 24 Stunden nach der Wahrnehmung ber Poligiebebere angeigen.

S. 26.

Die wormals Jagbberechtigten werben von ben Grundeigenthumern für bas an fle übergebenbe Jagbrecht entichabigt.

Der Intichabigungsbetrag wird nach Maggabe einer burch Regierungsverordnung feitgusfiellenten allgemeinen Riaffification bis zu hochftens 10 fr. fur jeden Morgen bes fruber mit ber Jagb belafteten Grundfludes bestimmt.

Die Enifchabigung wird von ben Grundbefitgern, welche nach ben Beftimmungen biefes Gefenes bie Saab felbft ausüben, unmittelbar geleiftet,

Fur Die übrigen tritt Die Gemeinde in ber Art ein, bag fie die Jagberloje bis zu Alfgung ber Schuld nebft 5 Progent Binfen, vom 1. Februar 1851 an, an ben vormals Berechtigten abliefert.

Rach Ablauf von 20 Jahren gilt bie Schuld jedenfalls für getilgt und ber Entichabigunge=

anfpruch für erlofden.

Bur bie Zeit vom 10. April 1848 bis 1. Februar 1851 werden ben Berechtigten bie Binfe bes Enifchabigungefapitals mit jahrlich 5 Prozent aus ber Staatstaffe vergnitet.

6 27

Diefes Gefet tritt mit bem 1. Februar 1851 in Wirffamfeir. Bis babin bleibt bas Gefet vom 26. Juli 1848 in Kraft.

Das Minifterium bes Innern ift mit beffen Bollzuge beauftragt.

Begeben ju Carleruhe in Unferem Staatsminifterium, ben 2. Dezember 1850.

Leopold.

v. Marfchall.

Muf allerhochften Bejehl Geiner Ronigliden Gobeit bes Großherzogs: Sounggart.

Befet, bie Militararbeitoftrafe betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Gerzog von Baben,

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir befchloffen und verordnen, wie folgt:

Die gegen Solbaten ober gu folden begrabirte Unteroffiziere erfannte Arbeitshausftrafe wirb

Berd ein Unteroffizier vor einem Civilgericht gur Arbeitshausstrafe verurtheilt, jo muffen bie Afren vor bem Gregvollzug bem Reiegeministerlum vorgelegt werden, bamit bie vorherige Degradation bes Berurtheilten verjugt werde.

6. 2.

Die Militargerichte haben in Fallen, wo nach ber bisherigen Gejehgebung auf eine Buchthaubstrafe bis zu brei Jahren zu erfennen mare, flatt berjeiben — jo jern bas Berbrechen feine ehrlofe Gefinnung beurfundet — Militararbeitsftrafe auszusprechen. Solbaten und zu folden begrabtrte Unteroffiziere, bei welchen bie wiederholte Amwendung ber Dischplinarftrafen keinen Erfolg hatte, tonnen auf Antrag ihrer Borgelegten Durch bas Ariegsministeitum ble auf zwei Jahre in eine Strafeonpagnie eingereiht werden, welche Strafe bei fortgefehlem ichlechten Betragen auf gleiche Meise ble auf weltere zwei Jahre vertangert werben fann.

6. 4

Die Straftinge werben regelmaßig in einer infanbifden ober andern benifchen Feftung verwahrt, und bafelbit gu militarifden aber sonfligen öffentlichen Bweden verwendet.

Ansnahmsweise konnen fie auch an andern Orten, wenn fich daselbft die ersorberlichen Ginrichtungen treffen laffen, mit besonderer Bewilligung bes Rriegsuinifterinms zu öffentlichen Arbeiten verwendet werden.

Die Arbeiten werben in ben Sommermonaten mabrend gwolf, in ben Wintermonaten mabrenb gebn Stunden unter ftrenger Aufficht verrichtet.

S. 5.

Sie gehören fortwährend bem Militarfiante an , ethalten eine bejondere militarifche Meibung, jeboch feine Baffen , und find ben Militargefeben unterworfen.

§. 6.

Die Mannichaft ber Strafcompagnie ift militariich organifirt und unter ben Befehl eines Dfigiers geftellt.

. 7.

Bei Zusammenrottungen gegen bie Obern ober bie Bebedung, so wie bei thatliden Augriffen ober Biderjehlichfeiten gegen folde, hat bie Bededungsmannschaft bas Recht, ihre Baffen ohne alle Beschränfung angewenden.

Gegen Jeben, ber einen Fluchtversuch niccht, barf, fosalb minbeftens einmal mit lauter Gimme "halt ober ich gebe Bener" ohne augenbildliche Bolgeleiftung gerufen ift, fofort ge- iconorn werben.

S. 8.

Leichtere galle von Infubordination ober Judisciplin, in jo welt fle nicht einer gerichtlichen Bestrafung unterliegen, werben uit jolgenden Disciplinarftrafen geahndet:

- 1. Reilangerung ber Arbeitszeit ober Buweifung befonbers laftiger Arbeit;
- 2. schmaler Koft, bestehend aus Wasser und Brod, je am britten Lage mit warmer Roft wechzelnd, bis zu vier Wochen;
- 3. bunflem Arreft bis zu viergehn Tagen;
- 4. Anichliegen an die Band in flehender Stellung, jedoch innerhalb 24 Stunden nicht langer als vier Stunden.

Dieje Strafen (Dr. 1 bis 4) fonnen auch neben einander erfannt werben.

£. 9.

Die in der Strafcompagnie zugebrachte Zeit wird nicht in die Dienstzeit eingerechnet. Rach erftandener Strafe tritt ber Bestrafte wieder in seine Truppenabtheilung und zwar in allen Kallen ale Solbat ein.

S. 10.

In ben Fallen bes &. 3 fann bei mufterhaftem Betragen bes Strafflings bas Rriegsminifterium auf Antrag bes Compagniccommandanten bie Strafgeit abfurgen.

£. 11

Die Staatbregierung erlagt bie jum Wollzuge biefes Gefetes nothigen Dienftweisungen und Anordnungen.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 2. Dezember 1850.

Leopold.

A. von Hoggenbach.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großbergogs:

Befes, bie Auflofung ber Bemeinbe Rined betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Bir haben mit Bufilmmung Unferer getreuen Stande beichloffen und verordnen, wie folgt:

Ginziger Artifel.

Die Gemeinde Rined , im Amtebegirfe Doebad, ift aufgelost.

Begeben gu Carierube in Unferem Staatsminifterium, ben 2. Dezember 1850.

Leopold.

v. Marichall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Roniglichen Sobeit bes Großherzogs:

LVIII. 415

Die Auflofung bes Bemeinbererbanbes gwifden ben Drien Dber . und Unterenterebach betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden

Großherzog von Baben, Bergog von Bahringen.

Dit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe haben Bir befchloffen und verordnen:

Einziger Artifel.

Der zwifchen ben Orten Oberentersbach und Unterentersbach, Amtibegirfs Gengenbach, bestehnte Gemeindeverband von Enterebach wird aufgelost und jeder ber genannten beiben Orte zu einer felbstftanbigen Gemeinde erhoben.

Begeben zu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 2. Dezember 1850.

Leopold.

v. Marfchall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Rouiglichen Gobeit bes Grofferzogs:

Die Auflojung bes Gemeinbeverbanbes Beiler betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Grofbergog von Baben, Bergog von Baben,

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe haben Bir beichloffen und verordnen, wie folgt:

Gingiger Artifel.

Der aus ben Ortsgemeinden Beiler, Erdnannsweiler und Burgberg bestehende Gemeindeverbaud "Beiler" wird aufgelogt und jeder biefer Orte gu einer felbfiftandigen Gemeinde erhoben,

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterinn, ben 2. Dezember 1850.

Leopold.

v. Marichall.

Auf allerhochften Befehl Seiner Rouigliden Sobeit bes Großherzoge:

Unmittelbare allerhodfte Entschließung Seiner Königlichen Soheit bes Großherzogs.

Erlaubnig gur Annahme eines fremben Drbens.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben unter bem 26. Movember b. %.

bem Obertleutenant von Gunderode die unterthänigft nachgesuchte Erlaubniß zu erthellen geruht, bas ihm als Mitglied ber abeligen Ganerbichaft Atten = Limpurg zusommende Ordens= freus zu tragen.

Dienfinadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben Gid gnabigft bewogen gefunden: unter bem 26. November b. 3.

jum Zweef tes Bolljugs bes §. 41 bes provijorlichen Reglements fur bie Bunbeefeftung Raftait ben Oberftlieutenant Dreyer, Commandanten bes 5. Bataillons, jum Commandanten bes großberzoglich babifchen Contingents ber Befagung ber Bunbesfeftung Raftatt,

ferner:

in Folge ber Ernennung bes Oberfilieutnants Ludwig jum Commandanten von Raftatt, ben Chef bes Generalftabe, Oberfilieutenant Rung jum Borftande ber Militarftubiencommiffion gu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Staatogenehmigung von Stiftungen im Mittelrheinfreife betreffenb.

Rachfiebenbe Stiftungen haben von ber Reglerung bes Mittelrheinfreifes bie Staatsgenebamigung erbalien und werben biermit qur öffentlichen Renntniß gebracht.

Carlerube, ben 20. Dovember 1850.

Großherzogliches Miniflerium bes Innern.

von Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Es haben geftifet: Der verftorbene Stadupfarrer Scheibet ju Obtefirch in ben Armenjond gu Gaisbach 50 Guton. Anton Gabin ju Dehnebach in Die Marrftrebe bafeibft ein Martenbild im Berif von

Andreas Strobbeder gu Defdelbronn in Den Almofenjond Dafelbft 15 Bulben.

Freiherr Leonhard Gabriel von Bertholy in Ortenberg, bem evangeliften Rirdenfond in Offenburg 50 Galben.

Eltfabetha Doll in 3bach bem Armenfond bajelbft 75 Gulben.

Genoveja Ruller gu Rehl in Die neue Rirche bafeibft, Schenfung von 233 Guiben 6 fr., wovon

a. 36 fl. ju einer Seelemmeffe fur Die Berftorbene, ihre Citern und Befchmifter, und

b. ber Reft mit 197 fl. 6 fr. gu Rirchenparamenten fur ben fatholifchen Rultus in bie borrige neue Rirche verwendet werben follen.

Monifa Suber zu Rappelwinded bem fatholifden Riedenjond in Carisrufe 100 Gulben. Ranuette Stab, geborne Zwiebelhofer, verftorbene Chefrau bes Rriegscommiffars Friedrich Stab zu Carisruhe, bem fatholifden Riechenjond bafelbft 100 Gulben.

Die Chegattin Des Gymnafiumebirectore Trotter gu Offenburg in Die Gymnafiumefirche bafelbft ein Atartuch im Anichiaa von 16 Guiden.

Der Sauptverein ber Guftav-Abolphftiftung ber evangelifden Bjarrgemeinde in Offenburg

Bijomier Karl Friedrich Jafobi ju Pforgheim bem chemaligen reformirten Rirchenfond bafeloft 10 Gulben.

Rofine herrmann ju Oberfirch tem Bohlthatigfeitsfond bafelbft 100 Gulden jur Berwendung ber Linfen bieraus fur Ortsarme.

Die Schupengefellichaft ber Grabt Schopifelm tem Berein gur Rettung fittlich vermabrlogter Rinder im Grofiberzogthum Baden 260 Gulben,

Debrere ungenannte Boblibater bem St. Martinefond in Bengenbach:

- a. ein Altartuch mit Stidereitn, Spigen und rothem Taffet verziert, im Berthe von 30 Gulben ;
- b. ein rothicarladenes Tud auf Die Altarftaffel, gefcatt gu 72 Bulben;
- c. ein Belum von foftbarem Silberfloff mit Silberfpigen und rothem Taffet gefüttert, im Bertbe von 50 Gulben :
- d. fechs große Blumenftrauße von funfliden Blumen mit neuen theilweife vergoldeten Bafen, im Berthe von 39 Guiben;
- e. zwei fleine Blumenftrauße im Berthe von 5 Gulben.
- f. fechegehn Blumenftrauße von geringerem Berihe, gefchapt gu 12 Gulben;
- g. brei Convivtafeln im Berife gu 15 Gulben.

Rehrere ungenannte Bohlthater in ben Rofenfrangbruberichaftsfond in Gengenbach ein weißes Atlastleid mit halb gnten Borten fur bas Marienbild im Berthe zu 40 Gulben.

Die verftorbene Chefrau bes Mullermeifters Anton Schneiber gu Gernsbach bem flabtifchen Armenfond bafelbft 150 Bulven.

Diefelbe bem Spitaliond bafelbft 100 Bulben.

Die lebig verftorbene Unna Daria Rramer gu Bermersbad bem Rapellenfond bafelbft 100 Gulben.

Mehrere ungenannte Perfonen in bie fatholifche Rirche in Lahr:

1. ein roth feibenes Deggewand im Werth von 120 Bulben;

2. vier Blumenbafen mit funftlichen Blumen im Berth von 24 Gulben :

3. ein Rrugifir im Berth von 24 Gulben.

Stadtpfarrer Binter in Gradt Rehl bem fatholifden Seiligenfond bafelbft 336 Gulben.

Die Wittre bes Stadtbaumeifters und Alijdwanenwirthe Rubolf De in ling, Julie geborne Bagner von Durlach, ber evangelischen Kirde in Durlach ein albernes Saufbeden und eine Kanne im Berth von 140 Gulben.

Ein Ungenannter in die Pfarrfirche gu Saufach ein Defigewand im Werthe von 33 Gulben, Frau Lifette Ricola, geborne Schmelger in Labr bem Armenfeital bafelbft 25 Gulben,

Die verflorbene hautelsmann Frang Jojeph Schrempp Bittive in Urloffen bem Armenfond bafelbit ben jahrlichen Zinfenertrag von 20 fl. aus einem Kapital von 400 fl. gur Abgabe an arme Kinder in Urloffen.

Rigarrer Ernft Friedrich, Rieß ju Entlingen tem Armenfond bafelbft 150 ff. gur Anfchaffung von Schulbeburfniffen fur arme Rinder, und von Rleibungeftuden fur arme Confirmanden.

Der verflorbene Pfarrer Steinmann bem Almofenfond in Saneneberftein 200 Gulben. Mehrere Burger zu Steinach bem Armenfond bafelbft 49 Gulben 18 Rreuger.

Mehrere Burger zu Steinach bem Armenjond bajeloft 49 Gulben 18 Rreuger. Marr Oppen bei mer von Diereburg bem ifraelitischen Armenfond bafelbft 50 Gulben

aur Bertheilung ber Binfe hieraus am Tobestage bes Siffers.

Gerbermeifter Jojeph Anton Biebemer's Wittwe gu Diffenburg bem Rranfenhaus bafelbft 80 Guiben.

Den Stand Des allgemeinen Schullehrerwittwen . und Baifenfonds fur bas 3abr 1849 betreffenb.

Die auf ben Grund ber Rechnungen vom 1. Januar bis 31. Dezember 1849 geferigte Uebersicht bes Standes ber allgemeinen Schullehrerwittwen - und Baifenfaffe wird in ber Anlage gur bffentlichen Renninff gebracht.

Carlorube, ben 15. Rovember 1850.

Großberzogliches Ministerium bes Innern. von Marfchall.

Vdt. Buiffon.

Summarifche Meberficht

ber Cinnahmen und Ausgaben, fo wie bes Bermegens : und Personalftanbes bes allgemeinen Schullehrerwittweit - und Baisenjonds fur bas Jahr 1849.

| Orb3abl | | Gefamm
Betrag. | |
|--|---|--|---|
| | A. Ueberficht ber Chnahmen und Ausgaben. Ginnahmen. | fi. | fr. |
| 1.
2.
3.
4.
5
6.
7. | Jahredbeittäge ber Mitglieber | 10,029
2,148
33
10,107
8,330
137
30,786 | 21
25
15
34
9

40
24 |
| 1.
2
3.
4.
5
6
7
8.
9. | Alusgaben. Bitwengebalte . Griebmasbeiträge Griebmasbeiträge Babrungsgebalte Einats - und Gmeintsabgaben Rachiag und Beiuft an Reventlen Obebalte ber Kriebertschner Obebalten ber Kriebertschner Obebalten ber Kriebertschnung Revisionssssischer Stelbertschnung Revisionsssischer Grund | 20.394
3.226
1,018
1
273
1,398
390
167
690
54 | 22
39
6
5
7
51
41
38
42
36
47 |
| | Abfchluß. Die Einnabmen betragen | 30.786
27.617
3,168 | 24
47
37 |

| Orb., 3.16f. | | Gefamm
Betrag | |
|--------------------|---|---|-------|
| | | ft. | fr. |
| | B. Bermögensftand. | | |
| | a Rentirendes Bermögen. | | |
| 1. 2. | Liegenschaften | 720
227,111 | 15 |
| | b. Richt rentirenbes Bermögen. | | |
| 3.
4
5
6. | Fabrniffe . Gefätrudftände | 177
9,178
2,321
5,339
244,849 | 2 4 3 |
| | c. Schulben. | | |
| 7. | | 185 | 1 |
| | Reft reines Bermogen auf ben 31. Dezember 1819 | 244,663
241,484 | 5 |
| | Mithin hat ce fich im Jahre 1849 vermehrt um | 3 179 | 4 |
| | burch bie Ginnahmeddelfcuffe von | 3,168 | 3 |
| | bei ber Rreisverrechnung in Mannbeim mit | 3,179 | 4 |
| | Unter obigem Gefammtvermögen ift begriffen:
a. bas eingeworfene Bermögen bes ehrendligen evangelischen Schullehrer-
wittenenflecischols int.
b. bas Bermögen bes früheren fatholischen altbabenichen Schullehrerwittven-
fiellenbe uilt | 46,241 | 17 |

| Orb , 3abl | | Gefammt-
Betrag. |
|------------|--|----------------------|
| <i>ω</i> | | ft. |
| | | |
| | C. Perfonalfland | |
| | am 31. Dezember 1849. | |
| 1. | Beitragepflichtige Mitglieber | 2.202
2.233
31 |
| 2. | Bezugeberechtigte Bittwen | 413 |
| 3. | Bum Erglehungebeitrag berechtigte Kinber | 336
345
13 |
| 4. | 3um Rabrungegebalte berechtigte Rinber | 7-
50
13 |
| | | |
| | | - |
| | V 1 | |
| | and the state of t | |
| | adiatro (2) | |
| | - milestalis | |
| 6 | | |
| | and the same of th | |

Die Serienziehung fur Die vierre biesjährige Geminnziehung bed Anlebend zu vierzehn Millionen Gulben vom Jahr 1845 betreffend.

Bei ber heute ftatigehabten Serlenziehung bes Anlehens ber Gifenbahnichnibentilgungetaffe von 1845 gu viergehn Millionen Gulben find Die

| Serie | %r. | 209 | enthaltenb | 8008 | nr. | 10401 | bis | 10450. |
|-------|-----|------|------------|------|-----|--------|-----|---------|
| | | 1351 | | | | 67501 | - | 67550. |
| | | 1638 | ** | | 80 | 81851 | | 81900. |
| " | | 1657 | ** | | , | 82801 | _ | 82850. |
| | | 3126 | | * | * | 156251 | | 156300. |
| * | | 3215 | | | , | 160701 | _ | 160750. |
| | ,, | 3573 | " | | | 178601 | _ | 178650. |
| ,, | | 3766 | | | | 188251 | _ | 188300. |
| | | 3948 | | ,, | | 197351 | | 197400. |
| | " | 4366 | , | " | , | 218251 | | 218300. |
| | " | 4549 | 29 | | | 227401 | | 227450. |
| | | 4905 | | " | , | 245201 | | 245250. |
| | , | 4989 | | | | 249401 | _ | 249450. |
| | | 5657 | | | | 282801 | _ | 282850. |
| | | 5780 | | ,, | | 288951 | - | 289000. |
| - | , | 5954 | | | | 297651 | - | 297700. |
| ,, | | 6227 | , | | | 311301 | _ | 311350. |
| | | 7342 | , | ,, | | 367051 | _ | 367100. |
| | | 7451 | | | , | 372501 | _ | 372550. |
| - | | 7578 | _ | | _ | 378851 | | 378900. |

herausgefommen, mas andurch gur öffentilden Rennruiß gebracht wird. Carisrube, ben 30. Dovember 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen.

Vdt. Brobit.

Tobesfälle.

Geftorben finb:

am 26. November b. 3. ber laubesherrliche Defan und fatholijche Pfarrer Joseph Ignag Bechtold gu Ruleheim; " " ber fatholijche Pfarrer Peter Dallmann gu Ottersweiter.

Walland by Google

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carierube. Montag ben 23. Dezember 1850.

Inhalt.

Gefet : die Abaverung bes Bollsschafgeieges vom 28. August 1835 betreffend. Ummittelbare allerhochte Antichilesungen Seiner Rontzlichen Joheft des Großberzogs: Erfaubnis jur Amadum frender Drein. Dienflachtischen

Berfagungen und Bekunstmachungen ber Minifterien: Befanntmachung bed Juftyminikeriumt: bie Erennung bed betreichte betreichte betreiffen. Befanntmachung von Studierinder Juhahl Maf jum Swooltan um Prolitator beim Delgericht bes Oberreinftreites betreffen. Beranntmachungen ber Bluchfertund bes Janern: bie Stiftung best gu geftung perfortenen Uprenholere Garl Ganter von Eifenbach in ben bertigen Ammeriend betreffend. Das geher altbailde Juriftenthisensium betreffen. Die Gaatbriftung ber ernngelichen Erport in Person betreffend. Befanntmachung bes Kriegsministeriums: bie Anfolung bes Generals finds ber großerpassichen Erport in Person betreffend.

Dienfterledigungen. Zobeofaile.

Befen, Die Abanderung bes Bolfefdulgefenes vom 28. Auguft 1835 betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Mit Zuftinumung Un ferer getreuen Stande haben Wir beschloffen und verordnen, wie folgt: Das Gefet über den Aufwand fur die Aosstschaften und die Rechtsverhaltniffe der Schulslebere von 28. Auguft 1835 (Regierungsblatt von 1835, Ne. XLV., Seite 307 ff.) wird in nachstehender Weife abgekabert:

8. 1

Der \$. 49 wird aufgehoben; an feine Stelle tritt folgende Beffimmung:

Die Entfernung eines Lehrers von einer Schulftelle burch Berfegung beffelben auf eine andere ber gleichen Raffe findet unbeschrante fatt, gegen feinen Billen jedoch nur nach vorheriger Mernehmung bes Schulpartonis, des Schuldorftandes aud, bes Gemeinberatfes.

Wenn jedoch ein gur Zeit ber Erlaffung bes proviforifchen Gefetes vom 14. September 1849 (Reglerungsblatt von 1849, Rr. LVIII., Seite 461) icon über funf Juhre angestellter Lehrer einen fixen Gehalt bezog, ber ben Normalgehalt ber Klaffe, in welche die Schule gehört, überfteigt, so barf er in bem Bezuge besielben burch eine Beriebung nicht geschmiltert werden.

Diguesto, Google

Der Lebrer erhalt, wenn bie Berfebung gegen feinen Billen und ohne hingugerreiene eigene Berfchultung geschiebt, aus bem allgemeinen Penfions und hifisfond (§. 64) eine nach ben befiebenten Berordnungen zu bemeffente Bergutung ber Bugotoften.

S. 2.

Der S. 54 erhalt folgenbe gaffung:

Die Entlaffung eines Lehrers ohne Rubegebalt fann in bienftpolizeilichem Wege auch alebann erfolgen:

- 1. wenn er ju einer geringeren, ale ber im §. 33 Dr. 1 genannten, jedoch boberen, ale vierwochentlichen burgertichen Gefangnigftrafe verurtbeilt wurde;
- 2. wenn er burch eine unfittliche Sandlung vor ben Rinbern ober öffentlich Mergernig gab, ober

3. wenn er Schulfinder grob migbanbelte, fo wie auch

verfuchemeife ale Unterlebrer ober ale Edulormalter zu verwenben.

- 4. wegen eines feines Stantes unwurdigen, ober mit feinen Berufspflichten unvereinbarlichen Benehmens:
- 5. wegen Unverträglichfeit, wegen Ungeborfams ober Bernachläffigung feiner Dienftpflichten, ober wegen unorbentlichen Lebenswandels überhaupt.

§. 3.

Der §. 55 mirb abgeanbert, wie folgt:

In ben lettermabnten Gallen (g. 54, Biffer 5) erfolgt bie Entlaffung eines ichon über funf Jahre angestellten Sauptlebreis erft auf einen vorausgegangenen Befferungsverfuch.

Derfelbe bifteft in einem mit ber Andrehung ber Gntlaffung verbundenen Berweise, welcher an Anordnung ber Oberfie ulbeboibe bem Lecher vom Beglitsamte und bem Schulvifitator gemeinichaftifd und wor mublich zu Protofoll ertheilt wirb.

Ueber bie Entlaffung ertennt die Oberichulbishorde, wobei dieselbe ermachtigt ift, bem gu entlassenten Schrer, bit besonderen milbernden Unmanten, oder in Fallen volliger Erwerbs und Permögenfloss, leit bestelben, einen widerussichen Robburitsgehalt, welcher jedoch bie Salie bes nach §. 51 ibm fonft gebührenten Mutegehaltes nich übersteigen barf, zu bewilligen, wer benieben

S. 4.

Der S. 56 erhalt folgenbe Faffung:

218 Befferungsversuch fonn auch tie Berfebung auf eine Stelle von geringerer Rlaffe ertannt werben. Gben tiefes fann auch tann geicheben, wenn in ben gallen bes §. 54 wegen milbernber Umftanbe nicht auf Entlaffung erfannt wirb.

Begeben zu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 14. Dezember 1850.

Leopold.

. Marfchall.

Auf allerhochften Bejehl Geiner Königlichen Gobeit bes Großberzogs: Sounggart. LIX. 425

Unmittelbare allerhodfte Entschließungen Seiner Koniglichen Soheit Des Großherzogs.

Erlaubniß gur Annahme frember Orben.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben

unter bem 11. Dezember b. 3.

bem hofrathe holymann bie unterthanigft nachgefuchte Erlaubniß gnabigft ju erthellen geruht, ben ibm von Seiner Majeftat bem Könige von Preugen verliehenen rothen Ablerorben britter Rlaffe angunehmen und zu tragen.

Dienftnadrichten.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großherzog haben Sich unter bem 26. Rovember b. 3.

allergnabigft bewogen gefunden,

ben Rechisbraftifanten Ab. Bilfens von Dosbach jum Affeffor bei bem Begirfsamte Sauberblichofebeim gu ernennen;

unter bem 2. Degember b. 3.

bie fatholifche Stadtpfarrei Geidelberg bem Defan Anton Gaud in Breiten ju übertragen; ben Sauptamteverwalter Sexauer in Leopoldebobe in gleicher Cigenicaft zu bem Sauptwollamt Ribl ju verfeben;

ben Gauptamtecontroleur Beder in Leopolobobe jum Sauptamteverwalter bafelbft gu beforbern :

unter bem 7. Dezember b. 3.

ben bisher mit ber Fuhrung ber Fahrpoftfaffe bes großherzoglichen Roft = und Gifenbahn= amtes Carlbrube beauftragten Dfficialen Carl Bet jum Boftfaffer, und

ben mit ber Subrung ber Gijenbahnamistaffe Offenburg beauftragten Offizialen Seinrich Barth jum Gienbahntaffier befinitiv zu ernennen.

Seine Ronigliche Sobeit ber Großbergog haben

unter tem 10. Degember b. 3.

Sochfighren Bewollmachtigten bei Geiner Majeftat bem Konige von Preugen und im proviforifden Furftencollegium ber beuifden Union, Legationerath von Borbed, ju Sochflihrem Ministerrefiventen an bem foniglich preuglichen hofe ju ernennen geruft, und

Sid ferner

unter bem 14. Dezember b. 3.

alleranabigit bewogen gefunben :

bie fatbolliche Piarrei Cumpiohren, Begirfsants Donqueidingen, bem Bfarrer Johann Baptift Mfaal in Brenben.

bie fatholifche Pfarrei Rappel, Begirfsamit Deuftabt, bem Bfarrpermefer Anbreas Gremelebacher in Diebermibl .

Die fatbolifche Bfarrei Tlefenbronn, Dberamte Bforgbeim, bem Benefigiumsvermejer und Behrer an ber boberen Burgericule in Ueberlingen Rrang Stodert.

Die fatholifde Pfarrei Obergimpern , Begirfsamts Redarbifchofebeim , bem Bfarrpermefer Rrang Bojeph Rnieriem in Tiefenbach,

Die fatholiiche Pfarrei Grombad. Amte Ginebeim, bem Bfarrer Anton Cherbard in Meffelbaufen .

bie fatholiiche Biarrei Biegelbaufen . Oberamte Beibelberg . bem Bigrevermefer Biebh Dichael Debling in Billiabeim. Die fatholifche Bfarrei hemsbad, Begirfsamts Beinbeim, bem Defan Anton Caur in

Sinebeim .

Die fatholifde Bfarrei Sedach, Begirfsamis Abelsbeim, bem Pfarrvermefer Sebaftian Bainer in Burbach .

bie fatholifche Pfarrei Gollerbach, Begirfsaute Buchen, bem Pfarrvermeier Chriftoph Gonninger ju Affamftatt,

Die fatholifche Pfarrei Bulfringen, Begirfsamts Ballburn, bem Pfarrer Dichael Diffler in Redargerad,

Die evangelifde Bigrrei Riefern, Deramte Rforgbeim, bem Bigrrer Georg Comibt in Sebbeebach .

bie evangelifche Bjarrei Itterbad, Dberamte Rforgbeim, bem Pfarrvermefer Carl Rilian in Grombach ju übertragen :

bem evangelifden Pfarroermefer Dreber ju Bufingen ben Tirel und Rang eines Pfarrers au verleiben;

Dem Schiffsbeieber 3mboff in Mannheim bie Stelle eines Controleurs bei bem Rheingollamt Dannbeim gu übertragen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Ernennung bes Rechteprafrifanten und Schriftverfaffere Raphtali Raf jum Abvofaten und Brofurator beim Sofgericht bes Dberrbeinfreifes betreffenb.

Durch bieffeitigen Beichlug vom Beutigen, Dr. 13571, wurde Rechtevraftifant und Schrift-

LIX

427

verfaffer Raphtali Raf in Freiburg zum Abvofaten und Profinrator bei bem hofgericht bes Ober-

Carlerube, ben 16. Dezember 1850.

Großherzogliches Juftigminifterium.

Vdt. v. Goler.

Die Stiftung bes zu Freiburg verftorbenen Uhrenbanblers Carl Ganter von Gijenbach in ben bortigen Armenfond betreffenb.

Der zu Freiburg verftorbene Uhrenhandler Carl Ganter von Cifenbach hat bem Armenfond zu Gifenbach bie Summe von 2,000 fl. geichenft. Diefe Stiftung hat Die Staatsgenehmigung erhalten und wird zum ehrenben Anbenfen bes Stifters hiermit zur allgemeinen Renntnig gebracht.

Carlerube, ben 30. Rovember 1850.

Großherzogliches Minifterlum bes Innern.

von Marfchall.

. Vdt. Cade.

Das größere altbabifche Buriftenftipenblum betreffenb.

Das größere altbabifde Juriftenflipendium von jahrlich Bierhundert Gulben ift erledigt morben.

Diejenigen Baben-Babijchen Landeslinder, welche fich um blefes Stipenblum bewerben wollen, haben fich binnen feche Bochen mit ihren Bittichtiften unter Anichlug von legglen Geburts - und Bermögendgugniffen, fo wie unter Rachweijung, daß fie rudfichtlich ihrer Sitten, Talente und wiffenichaftlichen Fortichritte auf Die erfte Glaffe ber vorschriftsmäßigen Lofation Anspruche haben, bei bem fatbolifden Oberklichenrathe zu melben.

Carlerube, ben 9. Dezember 1850.

Großherzogliches Minifterium bes Innern. von Marschall.

Vdt. Cache.

Die Staatsprufung ber evangelifden Theologen betreffenb.

Es wurden unter bem heutigen folgende Theologen nach ordnungsmäßig erftandener Prufung auf ben Antrag bes evangelijden Oberfirdenraths unter bie evangelifch protestantifden Pfarte candidaten bes Großbergogibums aufgenommen; Johann heinrich Conrad Jimmer von heibelberg. Emil Bilhelm Frommel von Carloruhe. heinrich Carl Riehm von Pjorgheim. heinrich Albm von Frubenheim.
Carl Bitael Eccard von Durlach.
Andras Albert Areglinger von Emmendingen.
Eduard Conrad Krietchich Maier von Emmendingen.

Carlerube, ben 10. Dezember 1850.

Grofberzogliches Minifterium bes Innern.

Vdt. Sache.

Die Auflojung bes Generalftabs ber großberjoglichen Eruppen in Breugen betreffenb.

Rachbem bie nach Preußen verlegten Truppen von bort gurudgezogen find, und hiernach bie Wirffamfeit bes mit höchtem Bejehl vom 20. Juli b. J., Rr. 163 (Regierungsblatt & 309) errichteten "Generalftabs ber großhergoglichen Truppen in Preußen" ihr Ende erreicht hat, haben Seine Königliche hohelt ber Großherzog mit höchtem Bejehl vom 29. Nobember L. J., Rr. 194, gebachte Dienftielle aufzuheben, und bem Worflande fo wie ben Mitgliedern beffelben höchfte Bufriedenheit über ihre eifrige und erfprießliche Dienstigung ausgubruchen geruht.

Carlerube, ben 3. Dezember 1850.

Großbergogliches Rriegeminifterium

A. v. Roggenbach.

Vdt. Gempb.

Dienfterlebigungen.

Die fatholifche Pfarrel Rurgell, Oberamts Labe, int mit einem beiläufigen Jahreseinfommen von 1,100 fl., jedoch mit der Berbindlichfeit, einen Bifar zu halten und eine fich ergebende Zehntlaft von etwa 40 fl. abzudezahlen, in Erledgung gekommen. Die Bewerber um bies Pfrinde haben sich innerhalb fechs Wochen bei bem kandolischen Oberfirchenrath zu melben.

Die fatholifche Pierrei Reuborf, Amts Philippsburg, ift mit einem Cintommen von 600 fl. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrante haben fich innerhalb fechs Bochen bei bem fatholifchen Oberfirchenrath nach Borfchrift zu meiben.

Die fatholifiche Pfarrei Dedarau, Amts Schwehingen, ift mit einem Jahreseinfommen 600 fl. in Erlebigung gesommen. Die Bewerber um biefe Pfründe haben fich innerhalb fechs Bochen bei bem fatholifichen Oberfirichennathe nach Borichrift zu melben.

Die fatholische Stadtpfarrei Duclach ift mit einem beiläufigen Jabreseinsommen von 650 fl. mit ber Verfeinblichfett, an dem Kadagogium und der höheren Bürgerichnle daselbs den Religiones unterricht unentgelisch zu ertheilen, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um biese Pründe haben sich bei dem fatholischen Oberflichenrath innerhalb sechs Wochen nach Vorschrift; umelben,

Die fatholifide Minfterharret gu Reichenau, Ants Konftan, ift mit einem beiläufigen Schrestertag von 700 fl. in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfründe haben fich innerhalb fechs Wochen bei bem fatholischen Oberflichenrath nach Borfforfit zu melben.

Die laiholifche Biarrei Buchheim, Amis Stodach, mit einem beilaufigen Jahreseinfommen von 1,000 ft., worauf die Arebindlichfelt rubt, ein Provijorlum mit jahrlich 11 ft. 12 fr., 1852 fetimals, heimzugahlen, ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefe Pfrinde haben fich bei bem fatholifieten Dereftredenroft innerhalb feche Wochen nach Vorfchift zu melten.

Die evangelijche Pfarrel hochftetten, Landbefanate Carleube, mit einem competenzmäßigen Einfommen von 425 fl. 26 fr., worauf jedoch eine zu fuuf Prozent verzindliche Schuld von 120 fl. rubt, welche ber neu ernannte Pfarrer, so weit es uicht aus Zwischengefällen geschehen fann, zu beichtigen hat, ift in Erledigung gefommen. Die Bewerber um biefe Stelle haben fich binnen seich Boden uach Borichrift bei bem coangelischen Oberklichenmathe zu melben.

Die jur Aushilfe in ber Seefforge verpflichtete Raplaneipfrunde zu Mungingen, Landamts Freiburg, ift mit einem beilaufigen Ginfonmen von 700 ff. und ber Aerbindlichfeit eine vom Jahre 1841 laufende jahrliche Provifortumsabgabe von 71 ff. 34 fr., 7. Juli 1855 festnuale, zu becahlen, in Erledigung gefommen. Die Bewerber haben fich innerhalb feche Bochen burch bas erzbifcofiliche Orbinariat an die grafilich von Ragened'iche Grundberrichaft als Batron zu werben.

Man fieht fich veranlaßt, bas zweite Kaplaneibenefigium in Balbfird mit einem beilaufigen Ginfommen von 650 fl. nochmale gur Bewerbung ausguichreiben. Die Bewerber um baffelbe haben fich sowohl bei bem erzblichflichen Orbinariate, als bei bem fatholifchen Oberfirchenrath innerhalb fech Bochen nach Boriforift zu melten.

Die fatholifche Pfarrei Bantholgen, Amts Radolphzell, ift mit einem Einsommen von 600 fl. in Erlebigung gesommen. Die Bewerber um Diefelbe haben fich beim fatholifchen Obereftremenab binnen 1echs Wochen nach Borichrift zu melben.

Die fatholische Pfatrei Guttingen, Amis Conftang, wird mit einem beildufigen Einstommen von 650 fl., worauf die Berbindickfeit ruft, ben Betrag von 57 fl. 38 fr. Zehntablofungstoften in noch zu bestimmenben Jahrebterminen heimzugahlen, zur Wiederbefehung ausges schrieben. Die Bewerber um bieselbe haben sich beim fatholischen Oberfirchenrathe innerhalb sechs Bochen nach Borschrift zu melben.

Die futholifche Stadtpfarrei Engen wird mit einem Einfommen von 1,000 fl., worauf bie Arthindlichfeit rubt, einen Bifar zu halten und ein vom Jahr 1848 laufendes gebnichtiges Broviforium von 50 fl. 50 fr. Zehntablojungstoften heimzugahlen, zur Wiederbefehung ausgesichteben. Die Bewerber um diese Pfrunde haben fich beim fatholifchen Oberfiechenrath innerhalb fechs Wochen nach Borichtig zu melbet.

Die fatholifche Bfarrei Sufiugen, Amts Douaueichingen, ift mit einem beildufigen Jahreserträgnis von 1,500 ft. und ber Aerbindlichkeit einen Alfar zu halten und bis Martini 1860 eine jahrliche Abgabe von beildufig 18 ft. zur heimzahlung gemachter Borichuffe zu entrichten, in Erledgung gekommen. Die Bewerber um blefe Pfruube haben fich bei bem katholischen Oberfitechenarbe innerhalb fech Bochen nach Korischift zu melben.

Die Tatholifich Pfarrel Plieberefich ach, Amits Millingen, fit mit einem beildungen Jahreberträgnis von 800 bis 900 fi. in Celedigung gefommen. Die Bewerber um diese Pfründe haben fich beim Tatholificen Oberfirchemand innerhald siede Wochen nach Borifchift zu melben.

Die fatholifche Pfarrei Kirchhofen, Ants Staufen, mit einem beidaufigen Einfommen on 3,100 ft., worauf die Berpflichtung rubt, zwei Bifare zu halten, und zwolf Jahre lang bom Tage bes Gintritits in ben Genug ber Pfründe an gerechnet, allichrich 800 ft. in ben oberrheinischen Pfareinterimservenuenhauptsond zu Freiburg zu bezahlen, ift in Erlebigung getommen. Die Bewerber um bleie Pfründe haben fich bei bem erzhöschöftichen Ordinariate innerhalb fechs Mochen nach Bordenit au melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers und Defans Bechtolb ift die fatholifche Pfarrel Ruleheim, Amis Lauberbifchofsbeim, mit elnem beilaufigen Einfommen von 1,800 fl., worauf die Berbindichfeit ruht, einen Wifar zu halten, in Erledigung gefommen. Die Bewerber um bliefelbe haben fich beim fatholischen Oberfirchenrathe innerhalb sechs Wochen nach Worschrift au melben.

Das Amtschlrurgat Bub! ift in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um baffelbe haben fich binnen vier Bochen bei ber großh. Sanitatecomniffion zu melben.

Tobesfälle.

Beftorben find:

- am 24. Auguft b. 3 .: ber penfionirte Rammerherr Graf von Sade in Botebamm;
- am 15. September b. 3.: ber penfionirte Obereinnehmer Rron acher in Donauefdingen; am 16. September b. 3.: ber penfionirte Ranglefieftetat Groos in Cherbach;
- am 5. Oftober b. 3.: ber penfionirte hangienferetat Grobb in Gotobad,
- Baben, und
- am 24. November b. 3 .: ber fatholifche Pjarrer Alerander Sastach gu Langenrain, Units Conftang.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 24. Dezember 1850.

Inhelt.

Giftige, die Cleurergebung im Monat Jamar 1851 detreffend, die fetere von ben in Gebeitstellen des Erebezzogibums weide den bein Josephen Josephen des Geobezzogibums weide der bein Josephen Josephen der betreffend.
Derfigungen und Bekanntmachungen ber Ministerien: Bekanntmachung bes Einisteriand bes Jamer 3 bie Giftigen bei Bereitstelle bei Beitre bei Beitre beitreffend.

Gefet, bie Steuererbebung im Monat Januar 1851 betreffenb.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Mit Buftimmung Unferer getreuen Stande haben Bir beschloffen und verordnen, wie folgt: Einziger Artifel.

Die birecten und indirecten Steuern, welche im Monate Januar funftigen Jahres jum Einguge fommen, find nach bem feltberigen Umlagefuß und nach ben bestehenden Befehen und Tarijen ju erheben, fo weit nicht burch neue Gefehe Menberungen verfugt werbert.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 23. Dezember 1850.

Leopold.

Regenauer.

Muf allerbochten Befehl Seiner Roniglichen Gobeit Des Gropherzogs: Sounggart. Befet, Die Steuer von dem in Gebietotheilen bee Berbrafung ber Defraubagion biefer. Steuer betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden Großherzog von Baben, Bergog von Baben,

Dit Buftimmung Unferer getrenen Graube haben Bir beschioffen und verordnen, wie folgt:

Bier, welches aus einem nicht jum Bollverein geforigen Lande ober aus einer Rieberlage für unverzollte Warren in einen aus bem Bollverein ausgeschloffenen Gebietstheil bes Großhers gogibums eingeführt wird, unterliegt ebnio wie Bier, welches aus einem zum Bollverein gefberigen Lande in irgend einen Theil bes Großherzogthums eingeführt wird, einer Bierfleuer von einem Gulben achtelon Kreuger auf bie Dom.

Die Entrichtung ber Steuer finder, fo weit nicht bei ber Ginfuhr aus einem gum Bollverein gehörigen Lande anderweite Beftimmungen gelten, an ben Ortoneuerrheber bes Cintrittsortes flatt.

Art. 2.

Die Unterschlagung ber in tem vorhergehenden Artifel bestimmten Steuer wird nach ben in bem Boliftrafgefet vom 3. August 1837 für die Defraudation ber Ausgleichungsabgaben emhaltenen Strafbestimmungen geahndet.

Begeben gu Carlerube in Unferem Staatsminifterium, ben 23. Dezember 1850.

Leopold.

Begenauer.

Auf allerhochften Befehl Seiner Ronigliden Sobeit bes Großbergoge:

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien.

Die Gifftung bee Bfarrere Sfibor Bermes von Beutern betreffenb.

Der verflorbene fatholifde Pfarrer Sfibor Bermes von Bentern hat bem Orben ber barmbergigen Schweften ein Legat von 424 ft. 57 fr. vermacht.

Der fatholijde Oberflichenrath bat biefer Stiftung Die Staatsgenehmigung ertheilt und wird biefelbe jum ehrenven Anventen an ben Stifter hiermit befannt gemacht.

Caribrube, ben 13. Dezember 1850.

Grofbergogliches Minifterium bes Innern.

von Marfdall.

Vdt. Buiffon.

Großherzoglich Padisches Regierungs:Blatt.

Carlerube. Dienftga ben 31. Dezember 1850.

Inhalt.

Berorbung jum Bolljuge bes Jagbgeietes vom 2. Dezember 1850, Regierungeblatt Rr. LVIII.

Bollzugsberorbnung

jum Jagdgefet.

Bum Bollzuge bes Jagbgesethes vom 2. Dezember 1850, Regierungsblatt Nr. LVIII., wird hiermt verorbnet:

§. 1.

In jeber Gemeinde find jogleich bie Worbereifungen gur Berpachtung ber Sagb, jo weit bies felbe von ber Gemeinde vorgunehmen ift, gu treffen, und es hat gu biefem Ende ber Gemeinderath

1. weim Cigenihumer gusammenhangenber Grundflude von mindeftens 200 Morgen Stadengehalt vorhanden find, biefe gu vernehmen, ob fie von bem ihnen nach §. 4 bes Jagbgeithes guflebenden Rechte ber felbftftanbigen Ausübung ber Jagb auf ihrem Grundbefit Gebrauch machen, ober ob fie biefelbe ber Gemeinde zur Mitvervachtung überfaffen wollen.

2. In gleicher Weife hat er bie Eigenthümer joider Grundflude, welche von einem gujammenschangenden Grundbefit won mindeftens 200 Morgen gang oder größtentheils umichloffen find, gu horen, ob fie die Jagd barauf an ben Eigenthumer bes größeren Gutes verhachten, oder durch bie Beneinde ausliben laffen wolfen (§. 6 bes Jagdgeiebes).

3. In so fern Cigenthumer von mehr als 200 Morgen nicht zusammenhangenben Grundbesige fatt ihres Antheils an bem Ertrag ber Jagd bie Ausübung verfelben auf einen bestimmten Abeil ber Gemartung munichen (8. 5 bes Jagdvejeges), hat ber Gemeinberauh hierabei ben biblige Berhandlung zu pflegen, sojort die liebereinfunft abzuschließen, oder das Anerbieten abzuschnen.

§. 2

Alle Grunbflude ber Gemarfung, auf welchen bie Gemeinde Ramens ber Grunbeigenthumer bie Jagb ausguuben hat, bilben ber Regel nach einen gemeinschaftlichen Jagbbegirt.

Benn jedoch ber Blachengehalt berfelben mehr als 2,000 Morgen beträgt, fo fonnen zwei ober mehrere Zagbbegirfe baraus gebilbet werben (g. 9 bes Jagbgefebes).

And ift es geftattet, niehrere fleine Gemarkungen, ober Theile vericiebener Gemarkungen gu einem gemeinicaftlichen Jagbbegirte zu vereinigen.

In ber Regel foll ein Jagbbegirt nicht weniger als . 2,000 Morgen umfaffen.

Im galle mehrere Zagbbegirfe in einer Gemarfung gebilbet werden follen, hat ber G meinberath film Brifflage ber Begirfejonfte einzureichen, welche biefelben nach eine nörfiger Ververhandlinn mit autschillen Antraa bem Aute zur Gurickelbnu aberaibt.

Wenn Grundflicfe ans verichiebenen Gemanfungen gu einem Jagbbezürfe vereinigt werben, bestimmt bas Annt zugleich biejeulge Gemeintebehörbe, welche bie Bertretung fammilicher Grund-befiger bes Bezirfs in allen Jagbangelegenheiten zu übernehmen bat.

§. 3.

Die Berpachtung ber Sagb geichiebt im Wege öffentlicher Berfteigerung (§. 3 bes Sagbgeiges), welche wenigstens acht Tage vorfer ordnungsgemäß verfindigt werden ung. Die Betammachung hat mit beutlicher Begeichnung bes Sagdbegirfs, so wie bes Detes und ber abber Berfteigerung burch Ginenden in öffentliche Blatter, und burch Anfelag und Aussichellen in
ber Gemeinde, welche bie Berpachnung vernimmt, und in ben benach barren Gemeinden zu geschieben.

Wer ben Beglinne ber Berftelgerung find bie ambefenden Pachilichhaber mit ben Greitzen bes Jogbbeziels und mit ten Pachiledingungen befannt ju machen. Daß bieß geschehen, ift in bem Perctefell zu bemerken.

Aur wenn bie Sagt zweinal gur Beifteigerung ausgeseit mar, ohne bag ber Anichlag geboten wurde, fann eine andere Art ber Berpachtung flatifinden.

Mirmand barf als Bachter angenemmen werben, ber nach \$. 13 bes Sagbgefches gur Gelbftansalbung ber Sagb nicht bejugt ift.

Difr als brei Baderer fonnen für einen Sagbbegirf nicht zugelaffen werben (§. 10 bes Sagbarfebes).

Die Pachigeit barf nicht fürzer als brei Jahre fein (g. 3 bes Jagbgefehrs) und nicht langer als gwolf Jahre.

6. 4.

In ben Pachtverträgen, welche nach bem Formular in Unlage 1 gu fertigen fint, nuß jedenfalls einhalten fein:

- 1. Die Angade ber leifanfigen Größe bes Jagbbezirfs mit genauer Befdrechung ber Greigen und Bezeichnurg beriginiem Grundflücke, welche innerhalb bes Bezirfes von ber Berpachung aussegenommen find (s. 1 biefer Bererbnung, s. 7 tes Jagbgefeck, nub mit ber Erfilimmung, baß im Falle während ber Packtzeit Ermetflücke im Sinne bes §. 7 bes Jagbgefecks abgefelleffen werden sollten, ber Packtzeit Ermetflücke im Sinne bes §. 7 bes Jagbgefecks abgefelleffen werden sollten, ber Packtzeit ermetflücke in Ginne bes §. 7 bes Jagbgefecks abgefelleffen werden sollten, ber Packtzeit er und flücke zu jenem bes ganzen Jagbbezirfes verlangen fenne;
- 2. Die Benennung famntlicher Pachtibeilnehmer, und Die Bedingung, bag biefelben fur alle aus bem Pachtvertrag entipringenden Forderungen ber Gemeinde jammtverbindlich find, und bag bei bem Austritt eines Theilnehmers bie übrigen ben Pachtvertrag fortgufeben verpflichtet find;

LXI. 435

3. bağ bie Afterverpachtung ber Jagb, fo wie bie Aufnahme weiterer Pachttheilnehmer nur mit Buftimmung bes Gemeinberaths und nur in fo fern geschehen barf, ale baburd bie Beftimmung bes S. 10 bes Jagbgefetes nicht umgangen wirb;

4. bag ber Bachtgins fabrlich im erften Monat bes Pachtjahres im Boraus bezahlt werben

muß, und bag ein Rachlag am Bachtgine nicht flattfinbet;

5. bag ber Rachter einen Jagbpag lofen muß, und bag er, falls ihm ein folder vermeigert wirb, weber Entichabigung, noch Anihebung bes Bertrags forbern fann;

6. bag bie felb = und forfiboligeilichen Borichriften gu beachten find (S. 2 bes Nagbagietes):

7. bag fein übermäßiger Bilbftand gehegt werben barf, wibrigenjalls bas Ginidreiten ber Staatebehorbe nach S. 19 bes Jagbgefetes veraulagt murbe;

8. bag. mit Ansnahme von Schwarzwild, Biriden, Rebboden, Auer = und Birtbabnen, Raninchen, Ranb - und fouffigen icabliden Thieren, fo wie von Stridvogeln, in ber Beit vom

2. Rebrnar bis 23. Muguft Wild nicht erlegt werden barf (g. 17, 18 tes Jagbgejepes);

9. bag ber Bachter bie Sagb nur perfonlich ober burch besonders aufgestellte Sager ausniben. bag er Diemand mit auf bie Sagt nehmen barf, ber nicht jagbfahig und im Befit eines Jagbpaffes ift (6. 10 bes Sagbgefebes), und bag er für bas Zuwiberhandeln gegen bie Pachtbedingungen von Geiten feiner Sager, ober ber Berfonen, melde er mit auf Die Sagt nimmt, unbebingt gu haften bat :

10. bag ber Genteinberath ben Pacht ohne gerichtliche Dagwijdenfruit aufbeben fann, wenn ber Rachter zwei Monate nach ber Berfallgeit mit bem Rachtgins noch im Rudftande ift, wenn er in anderer Begiebung gegen Die Bedingungen bes Pachtvertrags handelt, wenn ihm ein Sagbpag verweigert wird, ober wenn er in einen ber in ben SS. 13 und 14 bes Sagbgefebes vorge= febenen Falle fommt; und bag ber Rachter alebann, wenn bei auberweiter Bervachtung weniger erlost wirb, fur bie Refibaner ber Bachtzeit ben Dinbererlos verguten muß;

11: bag mit bem Tobe bes Bachters ber Bacht erlifcht, in fo fern nicht Ditpachter por-

handen find.

Ueberbieg ficht es bem Gemeinderath frei, auch noch weitere Bedingungen aufgunehmen, inobesonbere zu beftimmen, bag ber Bachter einen Burgen fiellen muß, was bei aublanbijden Pachtern in ber Regel gu bebingen ift,

§. 5.

Die Ertragniffe ber von ber Gemeinde verpachteten Jago werben in Die Gemeindefaffe bezahlt und aus biefer nach Abang ber Berpachtungefoften gunachft gu Tilgung ber Entichabigungsforberung ber vormale Jagbberechigten an Lettere abgegeben (8. 12 tiefer Berordnung).

3ft eine Entschabigung nicht gu leiften, ober ift biefelbe abgetragen, fo gebuhrt ber reine Jagbertrag ben betheiligten Grundbefigern nach Berhaltnig bes Flachengehaltes ihres Grundbefiges im Jagbbegirf. Bei ber Beringfügigfeit bes auf Die eingelnen Grundeigenthumer fallenben Betreffniffes und bei ber Dube und bem Roftenauswand, welche mit ber Repartition und Anszahlung verbnuben find, hat ber Bemeinberath babin ju wirfen, bag im Bege ber lebereinfunft eine Beftimmung uber bie Berwendung ber Jagberträgniffe getroffen wirb.

Er har beshalb, wenn ber Jagbertrag nicht an bie vormals Jagbberechtigten abzugeben ift, bie beiheiligten Grundeigenthinner barüber zu vernehnen, in welcher Weife fie benfelben verwendet wiffen wollen, und hat ihnen in biefer Jinsch juglelch geeignete Worfchlage zu niachen, ihnen anzugeben, wie die Berwendung in ihrem Juteresse geschehen fann, durch Bestreitung ber Koften ber Walds und Kelbut, ber Felwoge u. bal.

Stimmen alle überein, so fann jede beliebige Bestimmung getroffen werden. Durch Beichluß ber Mehrheit der Grundeigenthumer, welche jedoch zugleich mehr als die halfte bes Flachengehalts ber Gemarkung bestigen, fann nur die lleberlaffung bes Nachtzinfes an die Gemeinbetaffe seihgeitet werden (g. 3 des Jagdgefehes); sei es mit ober ohne Angabe ber Art und Weise wie bie Bervordung kattanfinden bat.

Ronmt weber eine Ulebereinfunft ber Befamnutheit, noch ein Befchluß ber Dechtheit gu Stante, fo ift jedenfalls gu versuchen, ob nicht wenigstens ein Abeit ber Grundveigenthumer feine Uniprice ber Gemeindefasse ibertäßt, ober zu einem besonderen Zweef bestimmt.

Mennn eine Repartition vorzunehmen ift, find bie Betreffuffe ber einzelnen Grundeigentommer an ber Unilageichulbigfeit beifelben in Abzug zu bringen, und ift nur ber etwaige Reft auszunezablen.

S. 6.

Muf Grundftuden mit abgesonberter Gemarfung fieht ben Eigenthumern allein bie Anbubung ber Jagb gu. In fo fern nichtere Eigenthumer vorhanden find, hat bas Amt bafur zu forgen, bag bleienigen, welche nicht mindeftens 200 Morgen in einem Zusammenhang befiben, die Jagb geneinigigilid verhachten, ober burch befonbere angestellte Jager begehen laffen (g. 8 bes Jagbgeiehes).

In Bezug auf Die Verpachtung find biefelben Beftimmungen anwendbar, wie bei ber Gemeindejagd.

§. 7.

Der Sagbpaß, beffin nach §. 11 bes Jagbgefehes Jeber bebarf, ber im offenen Felde ober Balte jagen will, wird bei bem Gemelinderath nachgefindet, und zwar von einem zur felbstftanbigen Musübung ber Jagd Berechtigten bei bem Gemelnderath bes Ortes, in beffin Gemarkung bezagbbezirt bes Rachfuchenben gang ober zum größten Theile liegt, ober bei jenem bes Bohnortes; im Uchtigen bei bem Gemelnderath bes Wohnvies, fragleichten bei bem Gemelnderath

Rann bem Gesuche auf ben Grund bes & 13 bes Jagdgefeges nicht entsprochen werben, fo weist ber Semeinderath baffelbe sofort gurud, auderufalls legt er es bem Amt gur Entscheidung vor. Der Vorlagebericht muß enthalten:

1. Die Angabe bes Namens, Standes, Bohnorts und Alters, fo wie bie Personalbefdreibung bes ben Jagbrag Radfuchenten;

2. Die Bemerfung, ob einer ber Falle bes §. 14 bes Jagbgefebes vorliegt, ober ob gegen bie Billfabrung bes Gefuches uiches zu erinnern ift;

3. bie Beurfundung, dag ber Nachjuchente gur felbftftanbigen Anenbung ber Sagb berechtigt, ober bie Erflarung, bag berielbe nur Gafticute fet.

Im erfteren Falle ift zugleich ber Sagbbegirf, auf welchem bie Sagb felbstftanbig ausgeubt werben fann, naber zu bezeichnen, und auzugeben, in welcher Eigenschaft ber Nachsuchenbe zur Ausübung ber Sagb berechtigt ift, ob

a. als Eigenthumer eines gujammenhangenden Grundbefiges von mehr als 200 Morgen

(8. 1, Biffer 1, biefer Berordnung); ober

b. weil ibm nach S. 1, Biffer 3 biefer Berordnung ein bestimmter Theil ber Gemarfung gur Jagbausubung übe laffen worden ift; ober

c. ale Bachter eines Jagbbegirfe; ober enblich

d. ale angeftellter 3åger.

3ft bem Amt bie Perfonlichfeit bes ben Jagbpag Rachjudenben nicht befannt, ober hat es fouft Bedenfen, fo macht es bie geeigneten Erhebungen bei ber Begirfsforftet ober auf andere Beife.

Innerhalb bes Zollgrenggebietes ift jur Ermittelung bes Umftanbes, ob ber Nachjudjeube icon wegen Einichmatzung von Waren bestraft worden ift (§. 14, Ziffer 2 bes Jagdgesebes) vor Austruma bes Ingbrafes jewells bas einschlagende hauptgollumt zu hoten.

§. 8.

Der Jagdpafi (Anlage 2, Formular I. und II.) wird auf die Dauer eines Jahres vom Tag ber Aussiellung an graeben. Er enthalt die Beichreibung ber Person, fur welche er ausgestellt wird, und die Angabe, ob der Inhaber zur felbsfindubigen Ausstubung der Jagd berechtigt if, ober ob er nur als Guffichige in Begleitung bed Jagdberechtigten auf die Jagd geben darf.

3m erfteren Fall muß zugleich ber Grund ber Berechtigung angeführt und ber Jagobegirf,

auf welchen biefelbe fich erftredt, bezeichnet werben.

Der Jagbpaß gilt fur bas gange Land; legitinitet aber gur selbffffandigen Ausübung ber Sagb nur fur ben ausbrucklich barin bezeichneten Bezirf, und fann außerhalb biefes Bezirfs nur in Bealeitung bes Jagbberechtigten benutt werben.

Die nothigen Baffimpreffen, welche mit einem Stempel verfeben find, haben bie Memter nach

Bebarf pon ber Steuerverwaltung gn begiehen.

Die Bebubr von 6 fl. wird in Die Bebrolle aufgenommen.

Ueber alle ertheilte Jagbpaffe hat jedes Amt ein genaues Berzeichniß ju fuhren', und biefes im September jeben Jahres in einem Localblatte zu verfündigen,

s. 9.

Sir bie Jagb bit haben bie Jagbberechilgten (Grundeigenthumer, Rachter) felbit zu forgen. Sie fonnen gu biejem Bechufe besondere Jagbauffeber antellen, welche, falls gegen ihre Person nichts au erinnem ift, von bem Ante eiblich babin verpflichtet werden:

"Daß fie weber burch Unterlaffung ber Anzeige einen wirflichen Freder begünftigen, noch burch faliche Angaben Jemanben benachtheiligen, sonbern immer nur bie reine Babrheit wangelgen und vor ber Beforbe bestätigen, überhaupt aber alle Pflichten, welche ihnen unach ber ihnen ertheilt werbenben Inftruction obliegen, mit Fleiß und Areue erfullen werben.

Bor ber Berpflichtung hat fich bas Ame über bie Zuverläßigfeit und Glaubwürdigfeit bes Jagbaufichers zu verläßigen, und es hat biefelbe zu verweigern, wenn in biefer Bezichung Anstanbe erboben werben.

Mit Buftimmung bes Dienfiheren faun bie Sagbhut auch ben Balb und Felbhutern übertragen werben.

Die Anffiellung und Berpflichtung aller besonders angeftellten Jagbauffeher ift in einem Localblatte befannt zu maden.

§. 10.

Bur Anzeige von Jagbireveln und anderen Uebertretungen bes Jagbagiehes find, außer ben Jagbanifebern, bie Gele und Walbfitter, bie Grenganifeber, bie Polizeibeblenfteten und bie Gendarmen verbunden, umd es find biefelben, mit Ausnahme ber Gendarmen, bei welchen est einer besonderen Verpflichung nicht bebarf, bei gelegentlicher Anweienheit, unter hinweisung auf ben bereifs abgelegten Verpflichen:

"Daß fie alle Sagbvergeben und Uebertreiungen bes Jagbgefebes, welche fie bei Ausnübung ihres Dieuftes wahrnehmen, zur Anzelge bringen, Riemanden burch faliche Ansnachen benachbeillaen und immer nur die reine Wahrheit ausgagen werden,

Bei neuen Anftellungen berartiger Bebienfteten ift biefe Berpflichtung mit ber Abnahme bes Dieufteibes jeweils gu verbinben.

Da bie auf eigene Wahrnehmung gebaute Angabe berjelben nach §. 25 bes Jagbgeseiges nur bann bie Kraft eines vollen Bemeisch bat, wenn fie innerhalb 24 Stunden uach ber Wahrnehmung ber Poliziebehorde die Angeige machen, jo find fie bejonders anzuweisen, bet wahrenommenn Vergeben bei der Orts oder Bezirkhofigiobhorde jeweils ungefäunt anzuzeigen.

Dieje Angeige fann ichrifilich ober infindlich geschen, in letterem Falle ift ein Protofoll barüber aufgunchmen.

Den Jagbireblern fonnen bie bei ber That benutten Gewehre ober Fangwerfzeuge und Jagb- gerafbifchaften, fo wie bie babei gebrauchten Gunte meggenommen werben.

Uebertretungen bes Berbotes, mabrent ber geichloffenen Zeit anderes, als bas im §. 17 bes Jagbgefebes bezeichnete Bild gu verlaufen, find außer von den Polizelbedienfleten, auch von den Marfraussebern zur Anzeige zu beingen, und es find blefe hiezu augmeeljen.

Die Bediensteten, welche fich burch gute Beauffichtigung ber Jagben und burch Anzeige ber Jagbrevler und Ueberireter bes Jagbgefenes befonders auszeichnen, werden angemeffene Remusnerationen erhalten.

§. 11.

Wird von Grundbefigern über bas hegen eines übermäßigen Bilbfandes Beichwerde gejuhrt, jo bat bas Annt, unter Benehnen mit ber Bezirisforftet und notifigenfalls burch Einsernahm; jonfliger Sachverfandiger, ben Grund ober Ungerund ber Beichwerde ungefantag er beben, und weum es fich herausfiellt, bat ber Wilhfand eine bem Landbau ichtbliche abote erreicht hat, alsbald bie zu beffen Nerminderung notifigen Anordnungen zu treffen (g. 19 bei Jagdgefebe).

Es ift in biefem Falle ter zur Ausübung ber Jagd Berechtigte aufzuforbern, innerhalb einer zu bestimmenben furgen Frift bas Wild auf einen unichablichen Stand guruckzubringen und wie gescheben nachzuweisen, wibrigenfalls bies auf feine Koften burch bas Amt bewirft wurde.

LXI. 439

Dad fruchtlofem Ablauf ber Frift ift fobann ein Treibjagen augnordnen, ober auf fonft geeignete Weife bas Erforberliche vorgnfehren. Der Bollgug gefchieht burch bie Begirfsforftei.

Das babei erlegte Wild in bem gur Anfabung ber Jagb Berechtigten gegen Erftattung ber Bollgugefoften abgulieferm, Balls berielbe fich beffer weigert, ift es biffentlich ju verfteigern, nub es wird ibn bann ber Gries nach Binne ber Roblen nacheffeln nacheffeln.

S. 12.

Die ben vormals Jagbberechtigten nach &. 26 bes Jagbgefebes gebührende Entichabigung wird für jede Gemeinde befonders nach ber in ber Anlage 3 gegebenen allgemeinen Claffification berechnet. Rur aus gang erheblichen Gründen und wenn die Anwendung der Claffification im elngefenen Falle gu einem offenbaren Wibverhaltnis nut bem frühern Jagbertrag führen würde, fann dawon abgewichen und eine bobere ober geringere Glaffe gewählt werben.

Rommt eine freiwillige Berftanbigung zwischen ben Beiheiligten nicht gu Stanbe, fo hat bas Umt auf ben Antrag bes einen ober bes andern Theild Leftufa ber Ennightung ber Cutficatigung nach bem in ber Anlage 4 enthaltenen Formular bie nöchigen Erhebungen zu machen, bie Bertifiligten barifere zu hören und bie eine ersperterlichen weiteren Berchanbungen zu wflege, be

Die Große tell frihre mit der Jagd belafteten Areals wird nach ben vorhandeiten Bermeffungsurfunden, und fo wit folde jehlen, nach tem Stenerfatafter, worüber bie nothige Jufammenftellang von ber großerzoglichen Stenerbirection zu erheben ift, fo wie nach souftigen Anjeithenungen jeftgefest. Eine besondere Bermeffung Behnis ber Berechnung best Catifchatigungsbetrags füber nicht flatt.

Nach gepflogener Berhandlung ift jedenfalls eine Vereinbarung ju versuchen. Lagt fich eine folde nicht bewirfen, jo har bas leint burch Erfemtnig ble Geoffe ber zu leiftenben Guifchabigung feitzgeften und zu bestimmen, wie viel von bem die Jagd ankabenben Grundeigenihumer, wie viel von ber Genichtbe zu tragen ift.

Wo bie frührte Jagbberechtigung, ober ber Umfang berfelben beftritten wirb, ift ber Anftrag biefer Borfrage vor ben Blichter gu verwelfen.

Ba ben Berhanilungen ernenut ber Gemeinberath ans feiner Mitte gwel Bevollmächtigte, welche mit bem Bargermeifter bie Gemeinbe, begiehungsweife bie Grundeigenihunter gn vertreten baben.

Nachem ber Entigläbigungsbetrag endgilig feftgefest ift, erftattet bas Umt bem Ministerium be Immern Befugs ber Influngsammeling ber Jinje für bie Beit vom 10. April 1818 bis 1. Kebruar 1851 unf bie Staatslife Anteiae.

Die Abrragung ber Emifchabigung burch bie Gemeinde geschieht, wenn nicht eine andere Uebereinfunit getroffen wurde, in ber Art, daß jebes Jahr ber Pachigins nach Albung ber Koften (8. 5 biefer Vererbung) an ben vormals Jagbberechtigten abgeliefert wird, bis beffen ganze Forberung nicht 5 Procent Zinsen vom 1. Februar 1851 geilgt ift, ober seit Verfindung bes Jagbgeseits wungig Jahre umlaufen find.

Carlerube, ben 21. Dezember 1850.

Großherzogliches Ministerium bes Innern.

Vdt. Turban.

Anlage 1.

Jagdverpachtungs Protofoll.

Beichehen ben . . ten 185

Gegenwartig

Rach ber burch bie beiliegenben öffentlichen Blatter und weiter beiliegenben beurfundeten Ausschreiben erlaffenen Bekanntmachung, ift bie Werpachtung ber Sagb auf ber Gemarkung im Wege ber öffentlichen Berfteigerung unter folgenben Bebingungen heute abgesalten worben:

I. Allgemeine Bachtbebingungen.

1. Im Allgemeinen ift ber Pachter an Beobachtung ber Worschriften bes Jagbgefebes vom 2. Dezember 1850, Reglerungsblatt 1850, Rr. LVIII. gebunden und insbesondere an Beobachtung der felde und sorftwoligeilichen Borschriften. Er barf keinen übermäßigen Wildfand begen, wibrigenfalls das Einschreiten der Staatsbeschorde nach s. 19 bes Jagdgesches veranlägt würde, und darf, mit Ausnachme von Schwarzwild, Hirfden, Rebboken, Auers und Birthabnen, Raninchen, Raubs und sonfligen schällichen Thieren, so wie von Strichvögeln, in der Zeit vom 2. Redruar bis 23. August Wild nicht erlegen (s. 17, 18 bes Jagdpackeps).

2. Der Bachter muß einen Jagbpag lofen. Birb ihm ein folder verweigert, fo fann er

weber Entichabigung noch Aufbebung bes Bertrage verlangen.

3. Der Bachter barf die Jagd nur perfonlich ober burch besouders aufgestellte Jager ausüben; ber Pachter barf Niemand mit auf die Jagd nehmen, ber nicht jagbfabig und nicht im Besithe eines Jagdvaffes ift (s. 10 des Jagdvafestels); ber Pachter ift fur das Zuwiderhandeln gegen die Pachtebingungen von Seiten ber Bersonen, welchen er die Ausübung ber Jagd gestattet, ober welche er mit auf die Jagd ninmt, intbedingt haftbar

4. Ohne Zuftimmung bes Gemeinderaths barf bie verpachtete Jagd weber in Afterbeftand gegeben, noch burfen nach bem Bachtabichtig weitere Theilnehmer zugelaffen werben. Sammtliche Mitglieber einer pachteuben Gesellichaft haben beighalt and erfolgtem Buichlag bas Protofoll zu unterzeichnen, ober zu biesem Behufe Ginem von ihnen Vollmacht zuzufellen, bie von allen unterzeichnet ift, umb bem Pachtprotofolle beigelegt wirb.

Für einen Jagbbegirf fonnen in feinem Falle mehr ale brei Pachter ober Theilnehmer guges

laffen werben (§. 10 bes Jagbgefebes).

5. Die mehreren Pachtibeilnehmer find fammtverbindlich, ber Burge haftet fammtverbindlich fur alle aus bem Pachtverhaltniß entspringenben Forberungen ber Genteinbefaffe an ben Jagbbeftanber.

6. Auslandifche Bachter haben einen tuchtigen inlandifchen Burgen beizubringen.

Bon inlanbifchen Steigerern fann ohne weitere Angabe ber Grunde Die Stellung eines Burgen verlangt werben, wenn ber bie Berhanblung leitenbe Gemeindebeamte Dies nothig findet.

LXI. 441

Auf Gebote von Personen, bie biernach Burgicaft fiellen follen und bieg zu ihnn nicht vermögen, wird feine Rudficht genommen.

Der Padigins mirb im erften Monat bes Bachtfahres fur blejes jeweils voraus begablt.

Ein Nachlaß am Nachtzins findet nicht flatt, Der Jagbertrag mag durch vorgeschene ober unvorgeschene Jufalle vertingert ober vernichtet worden fein. Insbesondere hat fein Nachlaß flatt, follen, wahrend ber Bachtzelt Grundflude im Sinne bes 8. 7 des Jagdgesches abgeschloffen werden sollten, vielmehr erhalte ber Nachter in Diefen Falle nur eine Minderung bes Nachtzlinfes nach Berhaltnis bes Sladgengehaltes ber abgeschloffenen Grundfluder gu jenen bet gangen Jagdbegirts.

8. Der Gemeinberath ift besugt, ben Bacht ohne gerichtliche Dazwischenfunft und ohne worausgegangene Mahnung aufguteben, wenn er Bachter zwei Monate nach ber Rerfallzelt mit bem Bachteins noch im Rudfand ift, wenn er in anderer Bezlehung gegen die Bedingungen des Bachtvertrags handelt, wenn ihm ein Jagdpag verweigert wird, oder wenn er in einen der in ben 88. 13 und 14 bes Jacdverfeste vorgeschenen Ralle fommt.

Bei anderweiter Berpadetung ber Jagb hat ber Rachter feinen Unipruch auf einen etwalgen Debrerlos, bagegen ift er fur bie Refibauer ber Bachtgeit fur einen Minbererlos bagibar.

9. Mit bem Tobe bes Padtere erlifcht fur feinen Autheil ber Racht. Etwaige Mirpachter bieiben an ihren Bertrag fortan gebunden.

10. Der Gemeinderath behalf fich Genehnigung auf Tage bor. Die Sodfibletenden bleiben bis zu der über Ertheilung ober Verfagung jener Genehmigung ihnen gemachten Eröffnung an ihr Gebot gebunden.

11. Bon gegenwartigem Bertrage wird ben Bachtern ein Eremplar gugeftellt.

II. Befonbere Bachtbebingungen.

III. Befdreibung bes ju verpachtenden Jagbbiftrifts.

(Grundfiude, welche nach §. 4 - 8 bes Jagbgejebes von der Berpachtung ausgenommen find, werben besonders ermagnt.)

Nachbem bie vorstehenden Bebingungen fo wie die Befdreibung ber zu verpachtenben Jagb ben anmejenden Pachillebhabern verlefen worden, ward mit ber Steigerung begonnen. Das hochste Gebot erfolgte von Seiten bes

Jagdpaß.

in ber Bemarfung

(Rur 6 ft.)

auszuüben.

genommen wirb.

(L. S.)

Miter

Grofie

Statur

Baare

Mugen

Unteridrift

Bart

Anlage 2. Biltig bis . . . ten bon . ift als (Grunbeige nthumer, Jagbpachter, angeftellter Jager bet D. D.) berechtigt, auf bem Jagtbegirf bie Jagb felbftftanbig Als Gafifchute fann er im gangen Großherzogthum überall ba jagen, wo er von bem Jagbberechtigten mit auf bie Jagb Begeben ben . . ten . Großherzogl. babifches . . . Mmt .

II.

Jagdyaß. Bağ Mr. . . .

Biltig bis . . . ten

Berfonalbeidreibung

wie bei I.

Bağ Dr. . . .

Berfonalbeidreibung.

Befonbere Rennzelden

ift befugt, ale Begleiter eines Jagbberechtigten im gangen Groß= bergogthum überall ba ju jagen, mo er bon bem Berechtigten

mit auf bie Jagb genommen wirb. Gegeben ben . . . ten . .

Großbergogl, babifches . . . Amt. n. n.

(L. S.)

Anlage 3.

Gintheilung.

ber

Jagden im Großherzogthum Baden

in funf Claffen

bon 10, 8, 6, 4 und 2 Rreuger Entschädigungsbetrag für je einen Morgen Flacheninhalt.

nach Rreifen und Amtsbegirfen georbnet.

I. Classe 10 Kreuzer,
II. " 8 "
III. " 6 "
IV. " 4 "
V. " 2 "

Dberrheinfreis.

| Amtebegirfe. Ciaffen. | | | | | Claffen. | Semeinben. |
|-----------------------|---|--|--|-----|----------|---|
| Schopfheim . | | | | | V. | Barchan, Gerebach, Greegen, Elbenichwand, Enbenburg, Reuen weg, Raich, Sallned, Tegernau, Wies. |
| | | | | i | IU. | Die anbern Gemeinben. |
| Staufen . | | | | . 1 | V. | Belereneft, St. Illrich, Dber . und Untermunfterthal, |
| | • | | | 1 | III. | Der übrige Theil. |
| Beftetten . | | | | | IV. | Sang. |
| Balbehut . | | | | | • | Dogern , Rabelburg , Rugundt , Lienheim , Luttingen, Dberlauchringer Redingen , Rheinheim , Stabenhaufen , Thiengen , Unterlauch vingen , Balbebut , Liefenbach , Schwergen , |
| | | | | - 4 | V. | Die fibrigen Gemeinben, |
| hornberg . | | | | . 1 | | Sammtliche Gemeinden. |
| Schonau . | | | | | · | bito. |
| Et. Blaften | | | | | | bito. |
| Eriberg . | | | | | | bito. |
| Balbfirc . | | | | | _ | bito. |

Mittelrheinfreis.

| Carlerube (Ctabt | | I, | Gang. |
|-------------------|-------|------|--|
| Carlerube (ganba | mt) . | | bito, |
| Durlach |] | | Durlad, Berghaufen, Grobingen , Beingarten. |
| | | 11, | Die übrigen Gemeinben, |
| Rort | 1 | I. | Sammtliche Bemeinben. |
| Bahr | ! | III. | Beiligenzell, Rubbach, Bringbach, Reichenbach, Schomberg, Schutter-
thal, Bittelbach, Seelbach. |
| | i | I. | Die antern Gemeinben. |
| Offenburg | ! | III. | Diereburg, Bunemeier, Durbach, Begenbach, Ortenberg, Bell. |
| | | 1. | Die übrigen Gemeinben. |
| Raftatt | | II. | Bifdweier, Gaggenau, Ruppenheim, Dbernborf, Balbprechisweier, Dberweier, Rothenfels. |
| | - 1 | ī. | Der übrige Theil. |
| Rheinbifchofebeim | | | Cammtliche Gemeinben. |
| Achern | | v. | Furidenbad, Rappelrobed, Sabbadmalben, BB albulm, Ottenbofen, Geebach. |
| | | 11. | Die aubern Gemeinben. |
| Baben | | IV. | Beuern, und bie Balbungen ber Stabt Baben. |
| | - | 11, | Der übrige Theil. |
| Bretten | | | Cammiliche Gemeinben. |
| Bruchfal | | | bito. |
| Báhl | | v. | Sammtliche im Gebirge liegenben Balbungen. herrenwies und Sunbebad. |

Mittelrheinfreis.

| Amtebegirte. Glaffen. | | | | | Claffen. | Gemeinben. |
|-----------------------|---|---|---|-----|----------|---|
| Báhl | | | | - | 1V. | Aitschweier, Bublerihal, Eisenihal, Rappel, Barnhalt, Lauf, Reulas,
Reuweier, Waldmatt. |
| | | | | - 1 | IJ. | Der übrige Theil. |
| Eppingen . | | | | | | Gang. |
| Stillingen . | | | | | ,, | Bruchhaufen , Gittingenweier , Forcheim , Moric, Reuburgweier. |
| Sumden . | • | • | • | ٠, | 111. | Die anhern Gemeinben. |
| Oberfirch . | | | | | II. | Grlach, Fernach, Geisbach, Rugbach, Renchen, Stabelhofen, Um,
Unterneffelrieb, Bufenhofen, Oberfirch. |
| | | | | - 1 | IV. | Der übrige Theil bes Amisbegirfs. |
| Gernebach . | | • | • | | 111. | Gernsbad, Silpertsau, Borbten, Dichelbach, Obertstoth, Ottenau
Senusbad, Selbach, Staufenberg, Sulzbach. |
| | | | | | V. | Bermerebach , Forbach. |
| | | | | | IV. | Die antern Gemeinben. |
| Pforgheim . | | | | | 11. | Gant |
| | | | | | IV. | bito. |
| Bengenbach | ٠ | • | • | . | | bito. |
| Saelach . | | | | | ** | |
| Bolfach . | | | | | " | bito. |

Unterrheinfreis.

| Deibelberg I. | Cppelheim , Rircheim , Sanbhaufen , St. Ilgen, Wieblingen, Schwa-
benbeimerhof. |
|----------------------|--|
| IV | |
| nı | Die ubrigen Gemeinben, |
| Labenburg | Edriesheim . |
| I. | Die anbern Gemeinben. |
| Mannheim " | Gang. |
| Echwegingen | bito. |
| Redarbifchofebeim II | bito. |
| Philippeburg " | bito. |
| Einebeim " | bite. |
| Biesloch | bito. |
| Beinheim IV | |
| 11 | |
| Abeleheim III | |
| Borberg | bito. |
| Gerlachsheim | bito. |
| Grautheim | bito. |
| Mosbach | tito. |
| Redargemund | bito. |
| Tauberbifchofeheim " | bite. |
| Bertheim | bito. |
| Buchen IV | bito. Walland by CaC |
| Cberbach , , | bito. |

Anlage 4.

Fragebogen

über Festjehung bes Enischabigungsfapitals für bie aufgehobene Jagbberechtigung auf ber Gemarkung (Jagbgefet vom 2. Dezember 1850, Regierungsblatt 1850, Rr. LVIII.).

Frage 1. Bem fland am 10. April 1848 bas Jagbrecht auf obiger Gemarfung ju und gwar biefem allein ober wem noch fonft und zu welchen Theilen?

Antwort.

Frage 2. Liegt etwa ein Lagerbuch, eine geometrifche Bermeffung, ober eine fonftige Aufzeichnung vor, woraus fich die Stadengroße ber Gemartung entnehmen lagt? Welches ift biernach die Große ber Gemartung in neubabiichem Raafe?

Antwort.

Frage 3. Sind Staden vorhanden, welche nach §. 4 bis 8 bes Jagdgefetet vom 2. Dezember 1850 von ber Nerpachtung burch bie Gemeinte ausgefchloffen find und für welche aber burch die Gemeinde fein Enfichaligungsfapital zu entrichten ift, wem gehoren diese Klachen und wie groß find fie?

Antwort.

Brage 4. In welche Claffe fallt bie Gemarlung hinfichilich ber Entichabigungsberechnung nach ber allgemeinen Claffifitation (Beilage 3 ber Bollzugeverordnung)?

Inimort.

| 448 | LXI. |
|------|--|
| unb | Frage 5. Wie war bie Jagb bisher verpachtet, an wen, um welchen jahrlichen Pachtgine bis wann? |
| | Antwort. |
| | |
| | Brage 6. Wen ernennt ber Gemeinderath jum Bevollinachtigten der Gemeinde, und zwar
obl gur gutlichen Bereinbarung über das Enticablgungelapital, als auch zu beffen Feihiehung
h die gefehlichen Behorden? |
| | Antwort. |
| | Frage 7. Sat ble Gemeinbebeborbe fonft noch eine Bemerfung beigufügen? |
| | Antwort. |
| | 44 H 1 10 U C I . |
| belg | Dbige Fragen murben in einer Gemeinderathfifthung berathen und Die Antworten hiernach |
| | Drt am |
| | Gemeinderath. |

Regierungs: Blatt.

Carlerube, Dienftag ben 31. Dezember 1850.

Inhait.

Unmittelbare allerhöchfte Entschließungen Ceiner Roniglichen Sobeit Des Großbergogs : Mebaillenverleibungen. Dienftnachricht.

Berfügungen und Bekanntmachungen ber Minifterien : Bekanntmachung bes großb. Finanyminifteriums : bas Rebenjollamt 1. 3feiheim betreffenb.

Dieufterledigungen. Berichtigungen.

Unmittelbare allerhöchfte Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzoge.

Mebaillenverleibungen.

Seine Ronigliche hobeit ber Grogberg og haben Sich unter bem 18. Dezember b. 3.

allergnabigit bewogen gefunben ,

bem fatholifden Sauptlebrer Balentin Bleg ju Baben wegen feiner balb funfzigfahrigen trenen Dienilleiftungen int Schulfode, und

bem Sauptlebrer und Unteretieber Michael Rart Grimm gu Sinigenhard, in Anerkennung einer langichigen treuen Dieufte als Lehrer und Unteretheber, Die fleine golbene Givifverblenftemebailte gu verleiben.

Dienftnachricht.

Seine Ronigliche Sobeit ber Grofbergog haben Gich unter bem 28. Dezember b. 3.

gnabigft bewogen gefunden,

ben Legationsrath Mittell, vorbehaltlich ber Wiederverwendung, in ben Anheftand gu versetzen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Minifterien,

Das Rebengollamt I. 3ffegbeim betreffenb.

Seine Ronigliche hobeit ber Großherzog haben auf ben Antrag bes Finangminifteriums nach höchfter Enifchließung aus großherzoglichem Staatsminifterium zu verfügen gerubt, bag bas Rebengollamt I. ju Iffegbeim in ein Debengollamt II. verwandelt werbe.

Dies wird mit bem Anfagen befannt gemacht, bag biefe Menberung in ber Organisation bes

Rebengollamtes Iffegbeim vom 1. Januar f. 3. an in Bollgug trete.

Carlerube, ben 23. Degember 1850.

Großherzogliches Minifterium ber Finangen. Regenauer.

Vdt. Brobft.

Dienfterledigungen.

Durch bas Ableben bes Bfarrers Burg ift bie fatholifiche Pfarrei Beuggen, Amis Sadingen, mit einem Einfommen von 900 ft. in Erlebigung gefommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich fomobil bei bem fatholifichen Derfirechenrathe als bei bem erzblichoflichen Ordinariate innerhalb fech Bochen nach Korichift zu melben.

Die tatholifche Bfarrei Bretten mit einem beildufigen Einfonimen von 900 fl. ift in Creiebigung gefommen. Die Bewerber um Diefelbe haben fich bei bem katholifchen Oberfirchenrathe inner

balb feche Bochen nach Boridrift gu melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrers Saslach int bie fatholifche Pfarrei Langenrain, Amis Confian, mit einem beiläufigen Ginfonmen von 800 bis 900 fl., worauf die Berbindlichfeit rubt, ein Provijorium mit jahrlich 29 fl. 48 fr., 1853 lehtmals, und ein solches von jahrlich 10 fl., 1853 lehtmals abzutragen, in Erledigung gesommen. Die Bewerber um biefelbe haben fich bei bem fatholifichen Oberfirchenrathe innerhalb sechs Bochen nach Borichrift zu melben.

Durch bas Ableben bes Pfarrere Dallmann, ift die fatholifice Pfarrei Otters weier, Amts Buhl, mit einem beildufigen Ginfommen von 1,500 fl., worauf jedoch die Berbindlichfeit ruht, einen Bifar zu halten und 12 fl. 30 fr. als Reft einer Kriegsichulo abzutragen, in Erledigung gefommen. Die Bewerber um bie Pfrunde haben fich jowohl bei bem erzbiichofilichen Ordinartate als bei bem

fatholijden Dberfirdenrathe in nerhalb feche Boden nach Borfdrift zu melben.

Berichtigungen.

Regierungsblate Rr. Ll. b. 3., Seite 362, Beile 2 von unten foll es heißen : Pfarrverweite Brijch flate Friifch,

Regierungeblatt Dr. LIX. b. J. foll es Geite 428 Zeile 1 von oben beigen; 3. S. C. 3immern flatt Bimmer.



